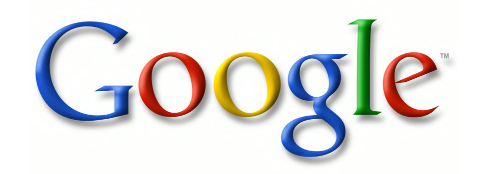
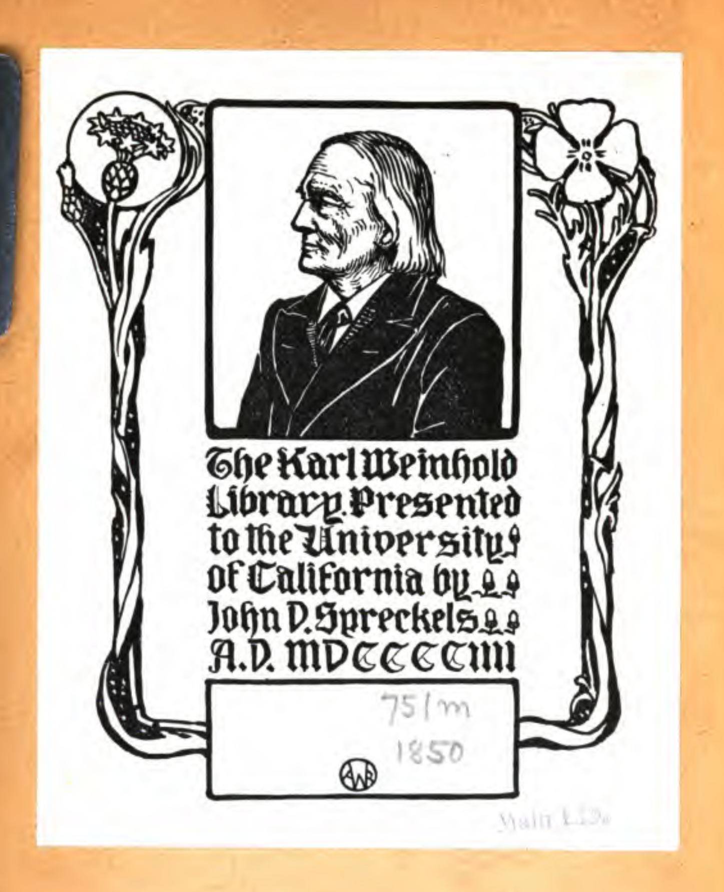



UC-NRLF
$B 290 208


The Karl Weinhold
Library. Presented
to the University
of California by
John D. Spreckels
A.D. MDCCCCIIII
AWR



HERODOTOS.

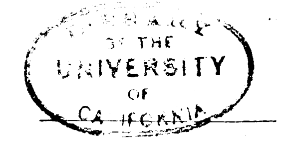
ERKLAERT

VON

B. H. LHARDY.

ERSTES BAENDCHEN:

BUCH I UND II.



LEIPZIG,

WEIDMANN'SCHE BUCHHANDLUNG.

1850.

VORWORT.

Dem Plane der Sammlung zufolge, zu der die gegenwärtige Bearbeitung des Herodot gehört, ist dieselbe vornehmlich auf die Erklärung gerichtet; nur in seltenen Fällen, und wo eine Begründung der verbesserten Lesart unumgänglich nöthig zu sein schien, sind ganz kurze Bemerkungen kritischen Inhalts beigegeben worden. Bis auf einige unwesentliche Veränderungen ist der Bekker'sche Text der zweiten Ausgabe (Berlin 1845) zum Grunde gelegt, mit Aufnahme der in meinem Programm (*Quaestionum de dialecto Herodoti caput secundum,* Berlin 1846) vorgeschlagenen Emendationen, ein Verfahren, welches mir durch Bekker's Aufnahme der in meinem früheren Programm (*Quaestionum de dialecto Herodoti caput primum,* Berlin 1844) vorgeschlagenen Verbesserungen gerechtfertigt zu sein schien. Ausserdem ist auf die *Quaestiones Herodoteae* von G. I. Eltz (abgedruckt in den neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik von Jahn und Klotz im 9ten Supplementband, Heft 1 u. 3, Leipzig 1843) Rücksicht genommen und Manches daraus zur Herstellung eines lesbaren Textes benutzt worden. Das Programm von W. Herold (Nürnberg 1850) habe ich leider erst, nachdem das erste Buch schon gedruckt war, erhalten; sonst würde ich nicht angestanden haben, manche seiner hauptsächlich auf das erste Buch bezüglichen, von Gründlichkeit und genauer Kenntniss des Herodoteischen Sprachgebrauchs zeugenden Vorschläge zur Verbesserung des Textes in meine Ausgabe aufzunehmen. Dagegen haben die gewiss sehr verdienstvollen Arbeiten W. Dindorf's und F. Bredow's vorläufig unberücksichtigt bleiben müssen, weil es an Zeit gebrach, sie gründlich und gewissenhaft zu untersuchen, und die Erfahrung gelehrt hatte, dass, wenn wir auch im Allgemeinen zu ziemlich übereinstimmenden Resultaten gelangen, wir dennoch in einzelnen Fällen auseinandergehen.

Was nun meine erklärenden Anmerkungen betrifft, so habe ich sie so einzurichten gesucht, dass ein selbst mittelmässiger Primaner, nachdem er ein paar Bücher unter der Leitung des Lehrers gelesen hat, die übrigen ohne alle weiteren Hülfsmittel mit Ausnahme des Lexikons, zum Nachschlagen eines selten vorkommenden Wortes, geläufig und ohne Anstoss *privatim* lesen kann, wozu sich ausser dem Homer vielleicht kein anderer Schriftsteller mehr eignet als Herodot wegen der die Jugend so sehr ansprechenden Naivetät seiner Darstellung. Darum durfte bei aller Rücksicht auf das Sachliche doch auch der Sprachgebrauch nicht vernachlässigt werden; es mussten dagegen lange historische, chronologische, geographische, mythologische, naturwissenschaftliche Untersuchungen, die den Commentar übermässig hätten anwachsen lassen, sorgfältig vermieden, und überall nur das Allernothwendigste in dieser Beziehung hervorgehoben werden, indem das Weitere speciellen Studien überlassen bleiben konnte. Auch ist auf das Dialektische nur in den allerseltensten Fällen, und wo ein Wort oder eine Form nicht ohne Erklärung verstanden werden konnte, Bezug genommen worden, da einerseits für den oben bezeichneten Standpunkt eine hinlängliche allgemeine Bekanntschaft mit den Herodoteischen Formen vorausgesetzt werden konnte, andrerseits eine sichere Feststellung derselben vorläufig nicht unbedeutenden Schwierigkeiten unterworfen sein möchte.

Noch habe ich zu bemerken, dass in den Citaten aus Ritter's Erdkunde für Asien die erste Ausgabe (Berlin 1817) benutzt worden ist, da in der zweiten Ausgabe der Band, welcher Kleinasien, was am häufigsten in Betracht kam, enthalten soll, bis jetzt noch nicht erschienen ist; für Afrika dagegen die zweite (Berlin 1822), und in den Citaten aus Heeren's Ideen über die Politik den Verkehr und den Handel der vornehmsten Völker der alten Welt, die in Göttingen 1815 erschienene.

Die folgende Einleitung ist meist, bis auf wenige Veränderungen und mit Auslassung dessen, was dem Zwecke weniger zu entsprechen schien, aus der Abhandlung über Herodot, welche Hand für die allgemeine Encyclopädie von Ersch und Gruber ausgearbeitet hat, entnommen.

Berlin, im October 1850.

Lhardy.

EINLEITUNG.

Herodot's Vaterstadt war Halicarnassos in Karien, früher eine der dorischen Sechsstädte (Hexapolis), welche von dem Bunde ausgeschlossen (I, 144) unter lydische (I, 28), später unter persische Herrschaft (I, 174) fiel und bei fortdauernder Obergewalt der Perser der Herrschersitz eigener Könige wurde. *Θούριος*, aus Thurii oder Thurium gebürtig, heisst er nach seinem späteren Wohnsitze. Sein Geburtsjahr fällt auf Ol. 74, 1, d. i. 484 vor Chr., also 4 Jahre vor der Schlacht bei Salamis. Sein Vater hiess Lyxes, seine Mutter entweder Dryo oder Rhoio, ein Bruder Theodoros. Auch wird der epische Dichter Panyasis als Verwandter, nämlich entweder als Oheim (der Mutter Bruder) oder als Neffe (Vaters Brudersohn) genannt. Die Familie war eine der angesehenen, und wie H.'s vielfache Reisen voraussetzen lassen, eine wohlhabende. Ueber seine Erziehung und seine Lehrer ist Nichts bekannt; berühmte und ausgezeichnete würden genannt worden sein. Wohl mag er das Meiste sich selbst verdankt haben, wenn ihm das Vaterland in seiner vorgeschrittenen Bildung schon reichlichere Mittel darbot. Edle Geburt, die Verwandtschaft mit dem Dichter Panyasis und ein vorauszusetzender Umgang mit den damals schon vielzähligen Gelehrten musste für die Entwickelung eines so regen Geistes höchst förderlich sein. Mächtig aber konnte auch der anregende Einfluss wirken, welcher aus den Zeitereignissen, die mit seinem Leben begannen und fortdauernd die Zeit seiner Jugend erfüllten, nämlich aus den mit den Perserkriegen verbundenen Staatserschütterungen hervorging. Hatte er auch noch nicht Theil an dem Kriege selbst nehmen können, so doch an den sich daraus entwickelnden Folgen. Eine Vertrautheit mit Homer, durch den die gesammte Griechenwelt herangebildet wurde, lässt sich an vielen einzelnen Stellen und im Grundcharakter seiner Darstellung

Was nun meine erklärenden Anmerkungen betrifft, so habe ich sie so einzurichten gesucht, dass ein selbst mittelmässiger Primaner, nachdem er ein paar Bücher unter der Leitung des Lehrers gelesen hat, die übrigen ohne alle weiteren Hülfsmittel mit Ausnahme des Lexikons, zum Nachschlagen eines selten vorkommenden Wortes, geläufig und ohne Anstoss *privatim* lesen kann, wozu sich ausser dem Homer vielleicht kein anderer Schriftsteller mehr eignet als Herodot wegen der die Jugend so sehr ansprechenden Naivetät seiner Darstellung. Darum durfte bei aller Rücksicht auf das Sachliche doch auch der Sprachgebrauch nicht vernachlässigt werden; es mussten dagegen lange historische, chronologische, geographische, mythologische, naturwissenschaftliche Untersuchungen, die den Commentar übermässig hätten anwachsen lassen, sorgfältig vermieden, und überall nur das Allernothwendigste in dieser Beziehung hervorgehoben werden, indem das Weitere speciellen Studien überlassen bleiben konnte. Auch ist auf das Dialektische nur in den allerseltensten Fällen, und wo ein Wort oder eine Form nicht ohne Erklärung verstanden werden konnte, Bezug genommen worden, da einerseits für den oben bezeichneten Standpunkt eine hinlängliche allgemeine Bekanntschaft mit den Herodoteischen Formen vorausgesetzt werden konnte, andrerseits eine sichere Feststellung derselben vorläufig nicht unbedeutenden Schwierigkeiten unterworfen sein möchte.

Noch habe ich zu bemerken, dass in den Citaten aus Ritter's Erdkunde für Asien die erste Ausgabe (Berlin 1817) benutzt worden ist, da in der zweiten Ausgabe der Band, welcher Kleinasien, was am häufigsten in Betracht kam, enthalten soll, bis jetzt noch nicht erschienen ist; für Afrika dagegen die zweite (Berlin 1822), und in den Citaten aus Heeren's Ideen über die Politik den Verkehr und den Handel der vornehmsten Völker der alten Welt, die in Göttingen 1815 erschienene.

Die folgende Einleitung ist meist, bis auf wenige Veränderungen und mit Auslassung dessen, was dem Zwecke weniger zu entsprechen schien, aus der Abhandlung über Herodot, welche Hand für die allgemeine Encyclopädie von Ersch und Gruber ausgearbeitet hat, entnommen.

Berlin, im October 1850.

Lhardy.

EINLEITUNG.

Herodot's Vaterstadt war Halicarnassos in Karien, früher eine der dorischen Sechsstädte (Hexapolis), welche von dem Bunde ausgeschlossen (I, 144) unter lydische (I, 28), später unter persische Herrschaft (I, 174) fiel und bei fortdauernder Obergewalt der Perser der Herrschersitz eigener Könige wurde. *Θούριος*, aus Thurii oder Thurium gebürtig, heisst er nach seinem späteren Wohnsitze. Sein Geburtsjahr fällt auf Ol. 74, 1, d. i. 484 vor Chr., also 4 Jahre vor der Schlacht bei Salamis. Sein Vater hiess Lyxes, seine Mutter entweder Dryo oder Rhoio, ein Bruder Theodoros. Auch wird der epische Dichter Panyasis als Verwandter, nämlich entweder als Oheim (der Mutter Bruder) oder als Neffe (Vaters Brudersohn) genannt. Die Familie war eine der angesehenen, und wie H.'s vielfache Reisen voraussetzen lassen, eine wohlhabende. Ueber seine Erziehung und seine Lehrer ist Nichts bekannt; berühmte und ausgezeichnete würden genannt worden sein. Wohl mag er das Meiste sich selbst verdankt haben, wenn ihm das Vaterland in seiner vorgeschrittenen Bildung schon reichlichere Mittel darbot. Edle Geburt, die Verwandtschaft mit dem Dichter Panyasis und ein vorauszusetzender Umgang mit den damals schon vielzähligen Gelehrten musste für die Entwickelung eines so regen Geistes höchst förderlich sein. Mächtig aber konnte auch der anregende Einfluss wirken, welcher aus den Zeitereignissen, die mit seinem Leben begannen und fortdauernd die Zeit seiner Jugend erfüllten, nämlich aus den mit den Perserkriegen verbundenen Staatserschütterungen hervorging. Hatte er auch noch nicht Theil an dem Kriege selbst nehmen können, so doch an den sich daraus entwickelnden Folgen. Eine Vertrautheit mit Homer, durch den die gesammte Griechenwelt herangebildet wurde, lässt sich an vielen einzelnen Stellen und im Grundcharakter seiner Darstellung

nachweisen. Schon machten die Werke der vor den Perserkriegen aufgetretenen Logographen eine vielumfassende Literatur aus, die des Jünglings volles Studium in Anspruch nahm. Hecatäos.*) war ihm ohne Zweifel nicht blos für die Geschichtschreibung früh ein Muster geworden, sondern auch methodisch ein Vorbild der Beobachtung und Forschung auf Reisen. Solchem Muster folgend mochte H. frühzeitig das historische Studium begonnen haben, und wenn auch nicht genauer nachgewiesen werden kann, dass er schon vor seiner Auswanderung nach Samos Reisen durch Asien unternommen habe, so ist's doch als wahrscheinlich vorauszusetzen, da er nach der herkömmlichen Weise jener Zeit erst nur das niedergeschrieben haben mag, was er unmittelbar gesehen und erkundet hatte. Dies aber geschah nach Suidas in Samos, wo H. eine zweite Heimath fand, und daher in der Darstellung ionischer Begebenheiten ein vaterländisches Interesse kund werden lässt. An der Vertreibung des Tyrannen Lygdamis zu Halicarnassos nahm er thätigen Antheil. In Samos, erzählt Suidas, eignete er sich den ionischen Dialekt an und schrieb sein Geschichtwerk, wobei aber nicht an das Ganze gedacht werden darf, wahrscheinlich nur an einzelne historische und geographische Gemälde. Wir finden ihn in Hellas wieder, denn eine oft wiederholte Erzählung besagt, H. habe seine Geschichte in öffentlichen Versammlungen zuerst bei der Feier der olympischen Spiele Ol. 81 oder 456 vor Chr., später zu Korinth, und dann zu Athen an den Panathenäen Ol. 84, 1 vorgelesen. Auch soll unter den Zuhörern sich der junge Thucydides befunden und, von der Darstellung bis zu Thränen hingerissen, Ahnungen seiner künftigen grossen Leistung in H. selbst aufgeregt haben. Die Reisen durch Griechenland und Aegypten, so darf man glauben, beschäftigten ihn ununterbrochen bis zum J. Ol. 83. Dass er selbst dieses Wanderleben nicht ausführlich beschreibt und nur selten seiner Anwesenheit an einem Orte zur Beglaubigung gedenkt, mag theils in der reingeschichtlichen Darstellung seinen Grund finden, theils aber dadurch veranlasst worden sein, dass man für den Betrieb der Geschichte in damaliger Zeit allgemein ein solches Verfahren der eignen Erkundung auf Reisen voraussetzte und einen Augenzeugen zu vernehmen überzeugt war. Wie früher durch Asien und zwar nicht allein die vorderasiatischen Gebiete der ionischen und äolischen

---

*) Vgl. die erste Anmerkung zu II, 143.

Städte, der Lyder, Mysier und am Pontos Euxinos, durch Phrygien, Kilikien, sondern auch die Inseln Kypros, Kreta hindurch, durch Phönikien (II, 44), Palästina (II, 106. III, 5), Syrien und dann durch die Hauptplätze von Mesopotamien, Assyrien, Medien (jedoch nicht bis Susa, dagegen gelangte er nordwärts nach Kolchis und zu dem Phasis), so durchwanderte er Griechenland in allen seinen Theilen, besuchte die Inseln, kam bis nach Epiros, Makedonien und Thrakien, ja jenseits des Ister bis nach Skythien, wahrscheinlich östlich bis zum Borysthenes. Die westlichen Gegenden jenseits des Ister wurden nicht von ihm berührt. Aegypten bereisete er in den Jahren 454 bis gegen 444, und zwar nach allen Richtungen hin und mit längerem Aufenthalte an den Hauptorten, obschon er keine Kenntniss der Landessprache gewann. So finden wir ihn als Augenzeugen bei den Beschreibungen des Nils, in Sais, Bubastis, Memphis, bei den Pyramiden, in Theben und auf Elephantine. Nach Aethiopien und in den südlichen Theil des inneren Libyens gelangte er nicht, dagegen aber wohl zu einem grossen Theile der am Meere gelegenen Gegenden, ohne aber, wie es scheint, Karthago besucht zu haben. Zu Athen, wohin er aus Aegypten auf Umwegen durch Palästina, Syrien und Phönikien zurückkehrte (denn sein Vaterland sah er nicht wieder), muss er sich mehr als anderswo eingelebt und fast als einen Eingebürgerten betrachtet haben. Dies erweiset seine genaue Kenntniss athenischer Verhältnisse und das Interesse, welches er für Athen so lebendig hegte; nicht minder aber auch das Verfahren, mit dem er sich an die Colonie nach Thurium anschloss. Diese Colonie wurde nach Aufforderung der Einwohner des verödeten Sybaris im J. Ol. 83, 3, d. i. 446 v. C. oder 2 Jahre später abgesendet, und dieser folgte H. als unmittelbarer, freiwilliger Theilnehmer. Er soll damals 40 Jahre alt gewesen sein. Missfällige Verhältnisse neidischer Anfeindung scheinen ihn zur Veränderung seines Wohnorts bewogen zu haben. Und leicht wohl war der eifrige Forscher, der nirgends lange Ruhe fand, zu einer neuen Wanderung zu bewegen. In Thurium fand H. einen bleibenden Aufenthalt (daher er den Namen der Thurier erhielt), während er die näheren Gegenden von Grossgriechenland an der Küste hin, Sybaris und Kroton und andere Städte besuchte; ob er nach Mittel- und Oberitalien, sowie nach Sicilien gelangt sei, bleibt zweifelhaft. Das vielbewegte, thätige Leben endigte H. mit der ruhigen Aus- und Umarbeitung seiner Geschichtbücher. Einen Antheil an den neuen Begebenheiten des peloponnesischen

Krieges bezeugt nirgends eine Spur. Was als einzelne Erzählung ausgehobener Theile vorher in öffentlichen Vorträgen vernommen worden war, wurde nun ein nach einem festen Plane geordnetes Ganzes und ein Buch. Wahrscheinlich erschien es nicht aus des Verfassers Hand und zu seines Lebens Zeit, sondern als ein hinterbliebenes, nicht vollendetes Werk erst nach seinem Tode in mehreren Abschriften. Das Jahr seines Todes nennt kein alter Schriftsteller mit Bestimmtheit; wahrscheinlich ist es, dass er bis gegen das Ende des peloponnesischen Krieges gelebt hat, also ohngefähr 80 Jahre alt geworden ist. Nach Suidas starb er zu Thurium und wurde dort auf dem Markte begraben. Verdient die Nachricht Glauben, Plesirrhous, ein thessalischer Liederdichter, habe den H. beerbt und dessen Geschichte herausgegeben, so starb dieser kinderlos.

In den vielnamigen Betrieb, in welchem seine Zeit der Geschichte sich zuwendete, trat H. mit kräftiger Befähigung des Geistes und einem unermüdlichen Fleisse ein. Einen grossen Umfang gewann das Gebiet, als man die Denkwürdigkeiten des Auslandes vor Allem kennenswerth, wichtig und die Verbindung desselben mit dem im Vaterlande Geschehenen nothwendig erachtete. Noch war nicht eine geschichtliche Entwickelung als Hauptzweck klar gedacht worden, vielmehr galt Alles nur der lebendigen und wahren Darstellung des Merkwürdigen. Da trat H. ein und wandelte die Logographie in wirkliche Geschichte um, und er steht selbst am Eingange oder auf der Gränze dieser Bildung. Darum nannte ihn alte und neue Zeit den Vater der Geschichte. Ihm darf aber nicht ein vom ersten Anfange des Studiums vorschwebender Plan zugeschrieben werden, nach welchem er eine vollständige Darstellung von der durch den Schutz der Gottheit wunderbar geretteten griechischen Freiheit habe darlegen wollen. Gewiss ward längere Zeit von ihm nur das Besondere behandelt, und das Wichtigste blieb die Darstellung. Nur erst zum Besitz der reichsten Materialien gelangt, gestaltete er das Einzelne zum Ganzen; nur mit der Zeit reifte ihm der Gedanke an ein Geschichtsganzes, und er hat in dem späteren Werke die Spuren nicht ganz beseitigen können, in denen er nur als Logograph erscheint und mehr mit den Erscheinungen und deren besonderem Grund als mit dem Zusammenhange derselben beschäftigt ist. ,,Die griechischen Geschichtschreiber, sagt Dionysios von Halicarnass, haben die vaterländischen und auswärtigen Begebenheiten nicht verbunden, sondern nach Völkern und Städten gesondert vorgetragen; H. aber

hat die Geschichte zu einem Höheren erhoben und eine Menge verschiedenartiger Thaten, die in Europa und Asien geschehen, zu einem Ganzen verbunden." Was er in seinen Sammlungen geordnet und in einzelnen Partien als Erzählungen für besondere Vorträge bearbeitet hatte, gestaltete er zu einem grossen Werke. Er selbst nennt sein Werk ἱστορία, doch bezeichnet er einzelne Theile desselben auch durch λόγοι, womit aber eben die geschichtliche Behandlung des Besonderen bezeichnet wurde, nicht der Gegensatz des Falschen, oder des ohne Forschung auf guten Glauben Ueberlieferten, welchen Sinn erst die spätere Zeit dem Worte unterlegte. Das Regulativ, nach welchem er seinen Stoff ordnete, spricht er sogleich am Anfange aus: er will erzählen die Begebenheiten und Thaten der Griechen, seitdem Barbaren angefangen auf sie feindlich einzuwirken; dabei wolle er die Geschichten kleiner und grosser Städte berichten. Mit der Erzählung des in einem bestimmten Zeitraum und in Beziehung auf Griechenland Geschehenen verbindet er die Untersuchung und Darstellung von allem Denkwürdigen, was die in dem Völkerkampfe bethätigten Völker anging und deren eigene Nationalgeschichte ausmachte; der Rückblick auf Griechenland ist der Faden, an den er das Mannigfaltigste reiht; die Beschreibung und Geschichte der ganzen damaligen Welt war ihm Hauptaufgabe, und der Hinblick auf die Kriege mit den Persern diente dem Ganzen zur Bindung.

Durch viele Länder gewandert, verläugnete er nie die Vorliebe für das Vaterländische. Unter allen Klimaten gefiel ihm der heimathliche Himmel in seiner mässigen Temperatur am meisten; in der Freiheit des europäischen Griechenlands sah er die beste Staatsverfassung; die Schätze und Naturerzeugnisse der fernen Gegenden betrachtete er nur als einen Gewinn des zwar von Natur armen, aber an Tugend und Weisheit reichen Vaterlandes; auf griechische Musterhaftigkeit kam er in der Vergleichung des Ausländischen oft zurück, ja selbst in ägyptischen Religionsmythen erkannte er die Grundlage griechischer Ideen. So erscheinen fast überall die Griechen als mitwirkend, oder werden von den Folgen der Begebenheiten berührt, und nur Weniges ermangelt dieser Beziehung. Er hebt an vom Krösos, als dem ersten in der Geschichte erkennbaren Feind der Griechen, und giebt da eine lydische Geschichte von der Gründung des Reichs durch Lydos durch die drei Dynastien hindurch. Beziehung auf die Griechen gewinnt er in dem Orakelspruch, welcher dem Krösos befahl, sich mit den Griechen zu verbinden; da schildert er Athens

und Spartas Zustand. Aber er gewinnt auch einen bündigen Uebergang auf die Perser, gegen welche im Kampfe Krösos die Hülfe der Griechen in Anspruch nimmt. Die Perser, die Sieger über das lydische Reich, treten in die Reihe der Völker ein; daher Rückblicke auf das alte Assyrien, um eine Geschichte von Medien einzuleiten. Dies führt auf die Geschichte der griechischen Pflanzstädte in Asien und, während die Zerstörung des assyrischen Reichs erzählt wird, auf Schilderung von Sitten und Lokalitäten. Der Erzähler begleitet den Kyros auf allen Eroberungszügen; doch geht er bei Manchem schnell vorüber, um länger bei Babylon zu verweilen; denn Vieles war über die Stadt und das Leben der Bewohner anzuschliessen. Auf Kyros folgte Kambyses. Da ist der Uebergang auf Aegypten gegeben, und das ganze zweite Buch wird der Beschreibung dieses Wunderlandes, nach eigener Anschauung und Belehrung durch Priester, einer wahren und lebendigen Schilderung der Gesetze, Sitten, Religion und Lebensgebräuche und einer bis auf Psammenit durchgeführten Geschichte gewidmet. Hier verliert der Historiker seinen Faden fast aus der Hand. Er ergreift ihn, wo er von dem Zuge des Kambyses gegen Amasis und von der Theilnahme der Griechen sprechen kann. Darauf die weiteren Eroberungen in Libyen. Was von Aethiopien gesagt wird, steht ausser aller Beziehung auf die Griechen. Es folgt der gleichzeitige Krieg zwischen Samos und Sparta, mit Einschaltung der Erzählung von Periander zu Korinth und von Polycrates zu Samos, welcher in die Verhältnisse der Zeit vielfach verflochten war und die Spartaner zu dem ersten Feldzug nach dem asiatischen Samos bewog. Da wird die persische Geschichte fortgesetzt durch die milde Regentschaft des Dareios hindurch. Die Erwähnung der Steuereintheilung und der abgetheilten Kreise führt auf Indien, und der Erzähler ergreift die Gelegenheit, was er von Indien und Arabien kennt, vorzutragen. Dareios zieht gegen die Skythen. Dies eröffnet die Darlegung der Ansicht von den skythischen Völkern und deren Leben, nach überkommenen Berichten, und daher mangelhaft und zum Theil unwahr. Von den nördlichen Völkern führt ein gleichzeitiges Unternehmen der Eroberung nach Libyen, wo die Geschichte des Aryandes sich mit der Geschichte von Libyen verbindet. Auch hier sieht man, dass H. einer Thatsache von geringerer Gültigkeit darum ein grösseres Interesse schenkte, um nur seine Nachrichten von den libyschen Völkern gehörigen Ortes einzufügen. Er kehrt zu wichtigeren Ereignissen in Europa zurück und gewinnt

die Bindung durch den in Europa gebliebenen Feldherrn des Dareios, Megabazos. So wird die den grossen Kampf vorbereitende Eroberung Thrakiens und Makedoniens durch Megabazos, die Empörung der Ionier unter Aristagoras erzählt, und damit die Geschichte von Athen und die Vertreibung der Pisistratiden, sowie die Vernichtung von Sardes verbunden, mit welcher der Feldzug des Mardonios gegen die Griechen beendigt wird. Die folgende Erzählung vom sechsten Buch an befasst, nach Schilderung des Zustandes von Griechenland, die Begebenheiten von dem Feldzuge des Datis und Artaphernes an bis zum Rückzuge der Perser aus Griechenland.

Der reichste, auf langen Reisen gesammelte Stoff lag ihm vor; auf dessen Erforschung richtete er die grösste Sorgfalt und strengste Gewissenhaftigkeit. So erzählt er (II, 44), um den Ursprung und Charakter des Heraclescultus aufzufinden, sei er aus Aegypten nach Tyrus, von da nach Thasus gereiset. Aus vielen Stellen seines Werks lässt sich beweisen, dass in der Einfalt seines treuen Gemüths die gewissenhafteste Beglaubigung des zu Erzählenden nicht anders als sein ernstlichster Vorsatz sein konnte. In mehreren Facten, wo er nicht zu entscheiden vermag, gesteht er dies mit der unzweideutigsten Offenheit. In anderen, wo mehrere Ursachen eines Factums angegeben wurden, wovon ihm keine einen entschiedenen Vorzug zu verdienen scheint, macht er durch getreue Erzählung beider eine fernere Prüfung des unterrichteten Lesers möglich. (Vgl. I, 172. III, 122. V, 44). Vieles in seinen Darstellungen aus der Länder- und Völkerkunde, was man längere Zeit als unwahr verwarf, haben Untersuchungen neuerer Reisenden als wahr bestätigt. Seine Vorgänger, namentlich Hecatäos (II, 21. VI, 137), prüfte er vorurtheilsfrei, und tadelte, wo er durch vorschnelle Behauptung die Wahrheit gekränkt fand. Die Nachrichten über ein hohes dunkles Alterthum behandelte er mit ehrfurchtvoller Achtung, und wenn zu entscheiden unmöglich schien, beruhigte er sich in der Annahme des Ueberkommenen. Er kam mit Glauben, nicht mit Zweifel zur Forschung. Wo er an Ort und Stelle Sagen mit nationaler Bedeutung vernahm, wo ein alter Volksglaube und Priesteransehen das einmal Gültige geheiligt hatte, wagt er nicht zu ändern oder zu deuten, sondern giebt auf redliche Weise, was er empfangen hatte, wieder (I, 5). Die Quellen seiner Nachrichten bezeichnet er nicht selten genau, stellt sich einer unsicheren Ueberlieferung geradehin entgegen, oder bemerkt, wo er der blossen Sage zu folgen

genöthigt war, das Bedingte des Urtheils. Einen in ihm obherrschenden Wunderglauben haben alle seine Vertheidiger zugestanden, doch auch mit Recht sowohl diesen Glauben als nicht blind, sondern als kindlich und mit der bedingten Kenntniss der Naturgesetze vereinbar bezeichnet, als auch auf die Beispiele verwiesen, in denen sich Freiheit des Urtheils und ein kritisches Verfahren zeigt, sei es in der Entscheidung über zwei sich widersprechende Thatsachen, die er niemals zugleich als wahr gelten lässt, oder in Aussichtung des Unwahren (I, 57. IV, 105. I, 172), oder in Nachweisung vorhandener Denkmäler (IV, 7 f. VI, 14), oder in der wachsamen Vorsicht nicht vorschnell zu erklären. Erzählung freilich bleibt überall ihm Hauptsache, nicht die Beurtheilung. Gesellte sich zu seiner Forschung ein religiöses oder politisches Interesse, dann giebt er diesem auch mit Beeinträchtigung einer besonnenen Kritik nach. Aegyptische Priesterweisheit galt ihm das Höchste; doch auch freimüthig nennt er, der sonst das Heilige schonte, die Pythia, die bestochen durch Kleomenes dem Betrug diente (VI, 66). Selbst Feinheit und Schärfe des kritischen Urtheils finden wir schon bei ihm in der Ansicht von Homer, den er nicht als historische Quelle, wohl aber als Schöpfer der dichterischen Götterwelt betrachtete (II, 53), in dem Beweise, dass die kyprischen Gedichte und die Epigonen nicht von Homer herrühren (II, 117. IV, 32), in der Untersuchung von der griechischen Abstammung der Makedonier (V, 22), in dem Urtheil über Aristeas (IV, 13 f.). Und so kann er weder den Logographen, welche noch ohne Kritik und ohne allgemeine Grundansichten das Einzelne getrennt behandelten, noch den Geschichtforschern, welche Philosophie und Politik später erzog, zugesellt werden. Das politische Interesse wurde in ihm von dem welthistorischen und religiösen überwogen, und nicht einmal patriotische Engherzigkeit bestimmte sein Urtheil, wenn er auch nie aufhörte, sein Vaterland vor Allem zu lieben.

Die Darstellung wählte H. seinem Stoffe gemäss, machte sie dadurch charakteristisch und gewann ihr eine natürliche Schönheit. Das als Sage Ueberkommene konnte nur auf die gewählte Weise erzählt werden, und diese erfreut durch ihre kunstlose Natürlichkeit und erinnert ebenfalls an die Musterhaftigkeit Homers. Die Schilderung der Gegenstände der Natur fesselt durch ihre klare Objectivität und durch die eigenthümliche Farbengebung. Der Erzähler lebt Alles mit den Handelnden, der Leser mit dem Erzähler. H. wählte den ionischen Dialekt, welchen die

früheren Geschichtschreiber angewendet und ausgebildet hatten, und heisst bei Dionysios das beste Muster des Ionismus. Derselbe rühmt seine Kunst in Hinsicht der Wahl der Worte und deren Verbindung, die Kraft und Anmuth seiner Rede und schreibt ihm den Vorzug in Darstellung ruhiger Gemüthszustände (ἦθος, im Gegensatze der Leidenschaften, πάθος) und des Charakteristischen zu. Sein Stil selbst charakterisirt oftmals die Gegenstände, und Wahrheit ist eine seiner vorzüglichsten Tugenden auch in Hinsicht des Formellen. Athenäos benennt ihn nach der Süsse des Honigs. Cicero vergleicht seine Sprache mit einem beruhigten Strome. Weichheit gab der Rede schon der mit epischen Wörtern geschmückte ionische Dialekt. Er war von den früheren Logographen angewendet worden, im Gegensatze der älteren dorischen Prosaiker; bei jenen und bis auf die Umbildung durch das attische Drama blieben die homerischen Formen und die epische Syntaxis die allgemein gültige Norm. H. trat gleichsam in die Mitte und trug die neue attische Sprachbildung auf den alten ionischen Dialekt über; was er aber dort vorfand, gehörte den Dichtern zu, daher sich bei ihm oft attisch Dichterisches mit dem Epischen vereinte. So gewann und verwendete er zum anmuthigen Ausdruck seiner naiven Darstellung eine Masse mannichfaltiger volltönender, aber auch milder, wohlklingender Formen, die zwar nicht in consequenter Anwendung, sondern nur nach einem Gefühl des Schicklichen gewählt erscheinen, aber doch mit der allgemeinen Sprache des Lebens mehr einstimmten. So war H. der Schöpfer seiner eigenen Sprache. Die Verbindung des Attischen und Ionischen bewirkte eine Menge einzelner Eigenthümlichkeiten und führte manches Unregelmässige herbei. Charakteristisch mag daher sein Periodenbau, sein Gebrauch der Partikeln, der Anakoluthien, der *tmesis*, die häufigen Pleonasmen u. drgl. m. genannt werden.

Die Weltansicht, nach welcher H. die Begebenheiten der Vergangenheit beurtheilt, und die ihn in Beurtheilung menschlicher Handlungen leitet, ist eine religiöse; aber nicht die philosophische Schule hatte sie gelehrt, sondern sie war unter langer Lebenserfahrung und Beobachtung des Weltgetriebes gewonnen und festgehalten, und hing mit dem Leben und der Religion des Volks unmittelbar zusammen; doch nimmt man wohl wahr, wie schwer eine Einheit dem zu erreichen war, der durch aller Länder Religionsinstitute hindurchgegangen, in mancherlei Mysterien eingeweiht, so grosse Verschiedenheit zu ordnen und so vielfachen

Aberglauben zu behandeln fand. In allem Wechsel des Menschenlebens und der Natur hatte er die ewige Dauer eines Göttlichen erkannt, und daran glaubte er mit kindlicher Zuversicht. Ein ewiges Schicksal, dem zu entfliehen Göttern und Menschen unmöglich ist (I, 91), waltet über die bestehenden Gränzen des Göttlichen und Menschlichen, und stellt, wo das Glück über die angewiesene Gränze erhebt (VII, 10, 5. VIII, 13), das Gleichgewicht her. Meistens durch die Götter oder die Gottheit greift es in das Menschenleben ein; denn nur im Grossen lenkt es dessen Lauf und bringt grosses, jähes Unglück und vorzüglich einen herben Tod; in der Regel sind die Götter die Vollstrecker des Schicksals, indem sie unter beliebigen Umständen, zu von ihnen gewählten Zeiten, mit besonderen Modificationen das ausführen, was über den Menschen verhängt ist. Ferner schmücken sie den Menschen mit Glück und Genuss, während das Schicksal eine mehr feindselige Gewalt ist. Die Ahnung Einer Gottheit scheint H. gehabt zu haben. Er äussert zwar an keiner Stelle einen Zweifel an der Vielheit der Götter; aber beinahe immer, wenn er eine Begebenheit auf einen höheren Ursprung zurückführt, spricht er nicht von einem bestimmten Gott, sondern nennt dann beinahe immer nur den Gott, die Gottheit (*θεός, θεῖον, δαιμόνιον*) im Allgemeinen. Aber auch da, wo die Mehrzahl Götter gebraucht wird, scheint diese Form entweder mit Fleiss aus Accommodation gewählt zu sein, oder unwillkührlich unterzulaufen, indem sie natürlicher Weise der griechischen Zunge sehr geläufig sein musste. Diesen beiden Gewalten nun ist der Mensch in allem Thun und Leiden unterworfen; für ihn ist in der Mässigung das unabänderliche Gesetz des sittlichen Verhaltens, in dem Ueberschreiten der Gränze der Grund alles Unglücks. Er ist ein in Schranken gehaltenes und dem Loose der Wandelbarkeit unterworfenes Wesen; und dennoch erscheint er in einer würdevollen Beziehung und als ein Theil des grossen Ganzen, in welchem alles Missverhältniss, wenn auch oft spät, durch die Hand der ausgleichenden Gerechtigkeit zu einer sittlichen Harmonie verbunden wird.

Die Resultate seiner Forschungen im Gebiete der Erdkunde bezeugen eine zum Theil noch sehr mangelhafte Kenntniss, doch auch das eifrige Streben, die unzureichenden Ansichten in Klarheit und Zusammenhang zu bringen. „Ich muss lachen, sagt er (IV, 36), wenn ich sehe, wie so Viele den Umkreis der Erde völlig ohne Sinn und Verstand gezeichnet haben. Da lassen sie den Okeanos rings um die Erde strömen, die ganz rund ist, wie gedrechselt, und machen Europa und

Asien dabei gleich; und ich kenne doch keinen Okeanos; Homer oder ein noch älterer Dichter hat ihn sich erdacht (II, 23. IV, 8). Auch ist die Eintheilung in Europa, Asien und Libyen schon deswegen wunderbar, weil der Unterschied zwischen ihnen so bedeutend ist; denn der Länge nach zieht sich Europa über beide hin, an Breite aber ist es nach meiner Ansicht unvergleichbar. Libyen nämlich kennt man ja als ein meerumflossenes Land, ausser wo es an Asien stösst; das hat die Umschiffung der Phönikier unter Nekos dargethan (IV, 42). Asien ist nur im Osten unbekannt, und sonst ebenso erforscht wie Libyen. Europa aber ist sowohl im Norden wie im Osten noch völlig unerforscht; auch weiss kein Mensch, ob es von Meer umflossen ist (IV, 44 und 45.) *). Wenn die Ionier und Hellenen aber den Nil als Gränze von Asien und Libyen anführen, sind sie nicht genau bei ihrer Eintheilung, denn das ägyptische Delta müsste dann einen besondern Erdtheil bilden, da es zu keinem von beiden gehört, vielmehr ist die Gränze von Libyen keine andere, als die von Aegypten selbst (II, 16. 17.)." An das Mittelland von Asien schliessen sich ihm zwei Halbinseln; die eine fängt im Norden an bei dem Phasis und erstreckt sich bis nach Phönikien (Kleinasien), die andere bis zum Südmeere, umfasst Persien, Assyrien (d. i. zugleich Syrien, Palästina und Phönikien) und Arabien, und hört auf am arabischen Meerbusen (IV, 38. 39). Von Meeren kennt er ausser dem *Πόντος* mit dem asowschen Meere (*ἡ Μαιῆτις λίμνη*), welches auch die Mutter des Pontos genannt wird (IV, 86), und dem Mittelmeere (*ἥδε ἡ θάλασσα*), die vielfach vorkommen, die *Ἀτλαντίς* (I, 202) und die *Ἐρυθρή*, welche den ganzen indischen Ocean begreift; den arabischen Meerbusen betrachtet er als einen Theil derselben; ferner die *Κασπίη θάλασσα*, welche ohne alle Verbindung dasteht. Der Nil und der Ister sind ihm Hauptströme. Der Nil, den er im Strome von Süden nach Norden selbst gesehen, kommt aus einer weiten Ferne von Westen nach Osten. Den Ister erachtet er in Allem dem Nil ähnlich, so dass er auch Europa in der Mitte durchschneide (II, 33), nach Osten fliessend, entsprungen bei den Kelten (IV, 49).

*) Daraus geht hervor, dass sich H. das ganze nördliche Asien als zu Europa gehörig denkt. Asiens Gränzen nach Norden zu sind für ihn der Pontos, der Phasis, der Kaukasos, das kaspische Meer, der Araxes.

In welcher äusseren Gestaltung das Werk von seinem Verfasser hinterlassen worden ist, kann nicht bestimmt bezeichnet werden; die jetzige gaben ihm mit Beifügung der Namen der Musen wahrscheinlich alexandrinische Grammatiker. Plesirrhous aus Thessalien, sein angeblicher Erbe, hatte nach einer, jedoch unwahrscheinlichen Nachricht bei Photius (cod. 190) das Proömium zu Herodot's Geschichte geschrieben.



Ἡροδότου Ἁλικαρνησσέος ἱστορίης ἀπόδεξις ἥδε, ὡς μήτε τὰ γενόμενα ἐξ ἀνθρώπων τῷ χρόνῳ ἐξίτηλα γένηται, μήτε ἔργα μεγάλα τε καὶ θωυμαστά, τὰ μὲν Ἕλλησι τὰ δὲ βαρβάροισι ἀποδεχθέντα, ἀκλεᾶ γένηται, τά τε ἄλλα καὶ δι' ἣν αἰτίην ἐπολέμησαν ἀλλήλοισι.

Περσέων μέν νυν οἱ λόγιοι Φοίνικας αἰτίους φασὶ γενέσθαι τῆς διαφορῆς. τούτους γὰρ ἀπὸ τῆς Ἐρυθρῆς καλεομένης θαλάσσης ἀπικομένους ἐπὶ τήνδε τὴν θάλασσαν, καὶ οἰκήσαντας τοῦτον τὸν χῶρον τὸν καὶ νῦν οἰκέουσι, αὐ- 1

Exordium. Ἡροδότου: Nach Herodots Vorbilde hat Thucydides sein Geschichtswerk auch mit Angabe seines Namens und seines Vaterlandes begonnen: Θουκυδίδης Ἀθηναῖος ξυνέγραψε τὸν πόλεμον. . . So auch Hecatäus (bei Demetr. π. ἑρμ. 2) und Ocellus. — ἀπόδ. ἥδε: hier ist die Aufweisung (Darlegung) dessen, was H. erforscht hat (ἱστορίης: zu II, 99). So VIII, 101 ἀλλὰ βουλομένοισί σφι γένοιτ' ἂν ἀπόδεξις, sondern dass ihnen (den Persern) die Aufweisung d. h. der Beweis dessen (dass sie an der Niederlage keine Schuld hätten) erwünscht sein würde. Sonst noch I, 207. II, 101. 148 in Verbindung mit ἔργων. — ἐξ ἀνθρ.: mit τὰ γενόμενα zu verbinden; so ἐξ für ὑπό I, 10. 114. 160, ja ohne Participium II, 148 τὰ ἐξ Ἑλλήνων τείχεα. — ἐξίτηλα (von ἐξιέναι) nur noch V, 39, und an beiden Stellen in Verbindung mit γενέσθαι, vergehen. — τά τε ἄλλα: mit Bezug auf ἀπόδεξις, weil wegen des langen Zwischensatzes nur noch der Begriff ἀπέδεξε vorschwebt: er hat aufgezeichnet sowohl das Uebrige, als auch vorzüglich warum sie untereinander kriegten. Der Grund übrigens, warum dieser Zusatz erst am Ende steht, liegt darin, dass er als Uebergang zu der folgenden Erzählung dienen soll.

C. 1. Περσέων μέν: die Partikel ist im Anfang des C. 2 wiederholt und im Anf. des C. 5 wieder aufgenommen. — οἱ λόγιοι: die Geschichtskundigen; überh. gelehrt, unterrichtet IV, 46; sonst im Superlativ II, 3. 77. — τῆς Ἐρυθρῆς καλ. θαλ.: darunter versteht H. den ganzen indischen Ocean; das Meer, welches wir bisweilen das rothe Meer nennen, heisst stets bei ihm ὁ Ἀράβιος κόλπος II, 11. 102. 158. 159. IV, 39. 42. 43. — ἐπὶ τήνδε τὴν θάλ.: an

τίκα ναυτιλίῃσι μακρῇσι ἐπιθέσθαι, ἀπαγινέοντας δὲ φορ-
τία Αἰγύπτιά τε καὶ Ἀσσύρια τῇ τε ἄλλῃ [χώρῃ] ἐσαπι-
κνέεσθαι καὶ δὴ καὶ ἐς Ἄργος· τὸ δὲ Ἄργος τοῦτον τὸν χρό-
νον προεῖχε ἅπασι τῶν ἐν τῇ νῦν Ἑλλάδι καλεομένῃ χώρῃ·
ἀπικομένους δὲ τοὺς Φοίνικας ἐς δὴ τὸ Ἄργος τοῦτο δια-
τίθεσθαι τὸν φόρτον. πέμπτῃ δὲ ἢ ἕκτῃ ἡμέρῃ ἀπ' ἧς ἀπί-
κοντο, ἐξεμπολημένων σφι σχεδὸν πάντων, ἐλθεῖν ἐπὶ τὴν
θάλασσαν γυναῖκας ἄλλας τε πολλὰς καὶ δὴ καὶ τοῦ βασι-
λέος θυγατέρα· τὸ δέ οἱ οὔνομα εἶναι, κατὰ τὠυτὸ τὸ καὶ
Ἕλληνες λέγουσι, Ἰοῦν τὴν Ἰνάχου. ταύτας στάσας κατὰ
πρύμνην τῆς νεὸς ὠνέεσθαι τῶν φορτίων τῶν σφι ἦν θυμὸς
μάλιστα, καὶ τοὺς Φοίνικας διακελευσαμένους ὁρμῆσαι ἐπ'
αὐτάς. τὰς μὲν δὴ πλεῦνας τῶν γυναικῶν ἀποφυγέειν, τὴν
δὲ Ἰοῦν σὺν ἄλλῃσι ἁρπασθῆναι. ἐσβαλομένους δὲ ἐς τὴν
2 *νέα οἴχεσθαι ἀποπλέοντας ἐπ' Αἰγύπτου. οὕτω μὲν Ἰοῦν*
ἐς Αἴγυπτον ἀπικέσθαι λέγουσι Πέρσαι, οὐκ ὡς Ἕλληνες,
καὶ τῶν ἀδικημάτων τοῦτο ἄρξαι πρῶτον. μετὰ δὲ ταῦτα
Ἑλλήνων τινάς (οὐ γὰρ ἔχουσι τοὔνομα ἀπηγήσασθαι) φασὶ
τῆς Φοινίκης ἐς Τύρον προσσχόντας ἁρπάσαι τοῦ βασιλέος
τὴν θυγατέρα Εὐρώπην· εἴησαν δ' ἂν οὗτοι Κρῆτες. ταῦτα
μὲν δὴ ἴσα σφι πρὸς ἴσα γενέσθαι, μετὰ δὲ ταῦτα Ἕλληνας
αἰτίους τῆς δευτέρης ἀδικίης γενέσθαι· καταπλώσαντας

unser Meer, gewöhnliche Bezeichnung des mittelländischen. — *ἐπιθέσθαι:* sie hätten sich gelegt auf...; so I, 96. VI, 60; sonst: zu I, 26 und I, 111. — *ἀπαγινέοντας:* **weg**führend, mit Bezug auf ihre Heimath. — *ἅπασι:* in jeglicher Beziehung; so I, 91. — *διατίθεσθαι:* auseinanderlegen, verkaufen; nur noch I, 194 auch mit *τὸν φόρτον* die Schiffsladung; *τὰ φορτία* sind die Waaren selbst. — *ἐξεμπολημένων*: von *ἐξεμπολᾶν*, ausverkaufen; nur hier. — *κ. πρύμνην:* dass beim Anlanden das Hintertheil des Schiffs d. Lande zugekehrt war, ist schon aus d. Homer bekannt; daher d. Ausdruck *τὰ πρυμνήσια;* das *κατά* wie I, 76. — *διακελευσαμένους:* nachdem sie sich **einander** ermahnt; dieselbe reflexive Kraft noch III, 77. IX, 22, wo das Subject ein Plural ist; eine transitive dagegen I, 36. 42. VII, 16, 3. VIII, 80. 84. IX, 5, wo die Ermahnung stets von einem Einzelnen ausgeht, aber an Mehrere (*δια* —) gerichtet ist.

C. 2. *ἀπηγήσασθαι:* erwähnen, erzählen; in passiver Bedeutung, und zwar im Perfectum I, 207. V, 62. IX, 26. — *εἴησαν δ' ἂν οὗτοι Κρ.:* dies mögen wohl

γὰρ μακρῇ νηὶ ἐς Αἶάν τε τὴν Κολχίδα καὶ ἐπὶ Φᾶσιν ποταμόν, ἐνθεῦτεν, διαπρηξαμένους καὶ τἆλλα τῶν εἵνεκεν ἀπίκατο, ἁρπάσαι τοῦ βασιλέος τὴν θυγατέρα Μήδειαν. πέμψαντα δὲ τὸν Κόλχον ἐς τὴν Ἑλλάδα κήρυκα αἰτέειν τε δίκας τῆς ἁρπαγῆς καὶ ἀπαιτέειν τὴν θυγατέρα. τοὺς δὲ ὑποκρίνασθαι ὡς οὐδὲ ἐκεῖνοι Ἰοῦς τῆς Ἀργείης ἔδοσάν σφι δίκας τῆς ἁρπαγῆς· οὐδὲ ὦν αὐτοὶ δώσειν ἐκείνοισι.
3 δευτέρῃ δὲ λέγουσι γενεῇ μετὰ ταῦτα Ἀλέξανδρον τὸν Πριάμου, ἀκηκοότα ταῦτα, ἐθελῆσαί οἱ ἐκ τῆς Ἑλλάδος δι᾽ ἁρπαγῆς γενέσθαι γυναῖκα, ἐπιστάμενον πάντως ὅτι οὐ δώσει δίκας· οὔτε γὰρ ἐκείνους διδόναι. οὕτω δὴ ἁρπάσαντος αὐτοῦ Ἑλένην, τοῖσι Ἕλλησι δόξαι πρῶτον πέμψαντας ἀγγέλους ἀπαιτέειν τε Ἑλένην καὶ δίκας τῆς ἁρπαγῆς αἰτέειν. τοὺς δὲ προϊσχομένων ταῦτα προφέρειν σφι Μηδείης τὴν ἁρπαγήν, ὡς οὐ δόντες αὐτοὶ δίκας, οὐδὲ ἐκδόντες ἀπαιτεόντων, βουλοίατό σφι παρ᾽ ἄλλων δίκας γίνεσθαι.
4 μέχρι μὲν ὦν τούτου ἁρπαγὰς μούνας εἶναι παρ᾽ ἀλλήλων, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου Ἕλληνας δὴ μεγάλως αἰτίους γενέσθαι· προτέρους γὰρ ἄρξαι στρατεύεσθαι ἐς τὴν Ἀσίην ἢ σφέας ἐς τὴν Εὐρώπην. τὸ μέν νυν ἁρπάζειν γυναῖκας ἀνδρῶν ἀδίκων νο-

Kr. gewesen sein; Vermuthung des Schriftstellers; gerade so I, 70. — *μακρῇ νηΐ*: also die Argo. — *τὴν Κολχίδα*: die Colchische, als Adjectiv zu nehmen, wie VII, 193 und 197. — *τὸν Κόλχον*: der König der Colcher, wie I, 80. III, 7. VI, 49. — *ἀπαιτέειν*: Schuldiges zurückfordern; Gegens. *ἀποδιδόναι*. — *τοὺς δέ*: nämlich *τοὺς Ἕλληνας* mit Bezug auf das vorangehende *τὴν Ἑλλάδα*. — *οὐδὲ ὦν αὐτοί*: für *αὐτούς*, als wenn *οἱ δὲ ὑπεκρίναντο* gestanden hätte.

C. 3. *οὔτε γάρ*: sollte nicht *οὐδὲ γάρ* zu schreiben sein? — *ἐκείνους*: mit Bezug auf *ἐκ τῆς Ἑλλάδος*. — *τοὺς δὲ προϊσχ.... ἁρπαγήν*: *illos vero (Troianos), cum hi (Graeci) ea exponerent, iisdem exprobrasse Medeae raptum*. *προΐσχεσθαι* nur im Präs. u. Imperfectum, meist in Verbindung mit *ἔπεα* oder *λόγον*, vortragen; so I, 141. 164. III, 137. VI, 9. 49. 86. VIII, 111; oder mit *πρόφασιν* vorgeben IV, 165. VI, 137. VIII, 3. *προφέρειν* auch nur im Präs. u. Imperf. hat nur IX, 5 und 46 den Sinn vortragen; sonst entweder wie hier vorwerfen, so III, 120. IV, 151. VIII, 61. 125, oder übertreffen, so III, 106. V, 28. VI, 127, wofür die Attiker eher *διαφέρειν* gebrauchen, welches bei H. niemals diesen Sinn hat (zu I, 25). Aber V, 63 ist nach Bekker *προφαίνειν* zu schreiben (zu I, 210). — *οὐδὲ ἐκδόντες ἀπαιτεόντων*: zu beiden Verben ist *Μήδειαν* als Object zu denken.

C. 4. *νομίζειν*: Subject *σφέας*,

μίζειν ἔργον εἶναι, τὸ δὲ ἁρπασθεισέων σπουδὴν ποιήσασθαι τιμωρέειν ἀνοήτων, τὸ δὲ μηδεμίαν ὤρην ἔχειν ἁρπασθεισέων σωφρόνων· δῆλα γὰρ δὴ ὅτι, εἰ μὴ αὐταὶ ἐβουλέατο, οὐκ ἂν ἡρπάζοντο. σφέας μὲν δὴ τοὺς ἐκ τῆς Ἀσίης λέγουσι Πέρσαι ἁρπαζομενέων τῶν γυναικῶν λόγον οὐδένα ποιήσασθαι, Ἕλληνας δὲ Λακεδαιμονίης εἵνεκεν γυναικὸς στόλον μέγαν συναγεῖραι καὶ ἔπειτα ἐλθόντας ἐς τὴν Ἀσίην τὴν Πριάμου δύναμιν κατελεῖν. ἀπὸ τούτου αἰεὶ ἡγήσασθαι τὸ Ἑλληνικὸν σφίσι εἶναι πολέμιον· τὴν γὰρ Ἀσίην καὶ τὰ ἐνοικέοντα ἔθνεα βάρβαρα οἰκειεῦνται οἱ Πέρσαι, τὴν δὲ Εὐρώπην καὶ τὸ Ἑλληνικὸν ἥγηνται κεχωρίσθαι.

5 Οὕτω μὲν Πέρσαι λέγουσι γενέσθαι, καὶ διὰ τὴν Ἰλίου ἅλωσιν εὑρίσκουσι σφίσι ἐοῦσαν τὴν ἀρχὴν τῆς ἔχθρης τῆς ἐς τοὺς Ἕλληνας. περὶ δὲ τῆς Ἰοῦς οὐκ ὁμολογέουσι Πέρσῃσι

die Perser. — *τιμωρέειν:* zu I, 176. *ἀνοήτων* u. *σωφρόνων* sind parallel mit dem vorangehenden *ἀδίκων*. — *μηδεμίαν ὤρην ἔχειν: nullam curam habere*, ähnlich dem folgenden *λόγον οὐδένα ποιήσ.* Das Wort *ὤρη* nur noch III, 155 u. IX, 8 und zwar in negativem Satze, also = *ὀλιγωρίη* I, 106. *ὀλίγωρος* III, 89. — *τοὺς ἐκ τῆς Ἀσίης:* Apposition zu *σφέας*. — *κατελεῖν: καταιρέειν* eig. herunternehmen, wie V, 114 von dem über dem Stadtthore hängenden Kopfe des Onesilos, und im Med. (für sich) III, 78 vom Bogen; oder niederreissen VI, 48 von einer Mauer. Dann bildlich mit *δύναμιν* zerstören, so I, 46. 95. IV, 137. V, 36. IX, 27; häufig wird sogar *δύναμιν* ausgelassen u. der blosse Name des Machthabers als Object gesetzt, also unterdrücken, I, 124. II, 147. 152. 172. III, 153. IV, 132. V, 46. 111. VII, 8, 1. VIII, 82. IX, 122. Die beiden letzten Fälle sind vereinigt I, 71. Daher VII, 50, 2 *μεγάλα πρήγματα μεγάλοισι κινδύνοισι ἐθέλει καταιρέεσθαι*, grosse Dinge wollen durch grosse Gefahren errungen werden; wobei H. dasselbe Bild vorgeschwebt haben mag als IX, 35 *ἀγῶνας τοὺς μεγίστους συγκαταιρέει*, er holte herunter d. h. er gewann mit ihnen die grössten Kampfpreise. Aber VI, 29 ist *καταιρεόμενος* = *καταλαμβανόμενος deprehensus*, was wegen des eben vorangehenden *κατελαμβάνετο* nicht zweifelhaft sein kann. — *ἀπὸ τούτου:* von dieser Zeit an. — *τὴν γὰρ Ἀσίην . . . οἰκειεῦνται οἱ Π.* Bemerkung des H. Der Sinn dieser Worte wird klar, wenn man die eben vorangehenden: *σφέας μὲν δὴ τοὺς ἐκ τῆς Ἀσίης λέγουσι Π.* damit zusammenstellt, und IX, 116 *τὴν Ἀσίην πᾶσαν νομίζουσι ἑωυτῶν εἶναι Πέρσαι καὶ τοῦ αἰεὶ βασιλεύοντος* vergleicht; also Asien eignen die Perser sich zu. Ganz in demselben Sinne *οἰκειοῦσθαι* I, 94 u. III, 2. Aber IV, 148 im eigentlichen Sinne: sich einen zum *οἰκεῖον* zum Verwandten oder Freunde machen. — *ἥγηνται:* von *ἡγέεσθαι* im Sinne da-

οὕτω Φοίνικες· οὐ γὰρ ἁρπαγῇ σφέας χρησαμένους λέγουσι ἀγαγεῖν αὐτὴν ἐς Αἴγυπτον, ἀλλ' ὡς ἐν τῷ Ἄργεϊ ἐμίσγετο τῷ ναυκλήρῳ τῆς νεός, ἐπεὶ δὲ ἔμαθεν ἔγκυος ἐοῦσα, αἰδεομένη τοὺς τοκέας, οὕτω δὴ ἐθελοντὴν αὐτὴν τοῖσι Φοίνιξι συνεκπλῶσαι, ὡς ἂν μὴ κατάδηλος γένηται.

Ταῦτα μέν νυν Πέρσαι τε καὶ Φοίνικες λέγουσι· ἐγὼ δὲ περὶ μὲν τούτων οὐκ ἔρχομαι ἐρέων ὡς οὕτω ἢ ἄλλως κως ταῦτα ἐγένετο, τὸν δὲ οἶδα αὐτὸς πρῶτον ὑπάρξαντα ἀδίκων ἔργων ἐς τοὺς Ἕλληνας, τοῦτον σημήνας προβήσομαι ἐς τὸ πρόσω τοῦ λόγου, ὁμοίως μικρὰ καὶ μεγάλα ἄστεα ἀνθρώπων ἐπεξιών. τὰ γὰρ τὸ πάλαι μεγάλα ἦν, τὰ πολλὰ αὐτῶν σμικρὰ γέγονε· τὰ δὲ ἐπ' ἐμεῦ ἦν μεγάλα, πρότερον ἦν σμικρά. τὴν ἀνθρωπηίην ὦν ἐπιστάμενος εὐδαιμονίην οὐδαμὰ ἐν τὠυτῷ μένουσαν, ἐπιμνήσομαι ἀμφοτέρων ὁμοίως.

Κροῖσος ἦν Λυδὸς μὲν γένος, παῖς δὲ Ἀλυάττεω, τύ- 6

für halten gebraucht H. nur III, 8 u. IV, 2 das Präs. Ind., sonst dafür stets das Perf., nämlich noch I, 126. 136. II, 40. 47. 69. 72. 115; das Imperf. in der hypothetischen Redeweise II, 115. In den übrigen Modis kommt das Perf. nur II, 167 im Partic. vor; sonst das Part. Präs. II, 69 u. der Infin. Aor. in diesem C. u. VI, 51. Der sonstige Gebrauch theilt sich in die bekannten Bedeutungen: als Wegweiser vorangehen, II, 93. III, 23. VII, 40. 55. IX, 15, und anführen, beherrschen, I, 95. VI, 111. VII, 148. 160. 161. 204. VIII, 2. IX, 1. In den beiden letzten Bedeutungen kommen nur die Formen des Präs., Imperf. und Aor. vor. — *κεχωρίσθαι:* sei von ihnen getrennt, habe nichts mit ihnen gemein.

C. 5. *ἐμίσγετο:* von der Frau noch I, 199. IV, 172. V, 6; sonst stets vom Manne. — *ἐθελοντήν:* adv. freiwillig, nur noch VI, 25. — *συνεκπλῶσαι:* parallel mit *ἀγαγεῖν*, nur mit verändertem Subject; die Construction des *acc. cum inf.*, die durch *ὡς ἐμίσγετο* unterbrochen ist, wird hier wieder aufgenommen. — *ὡς ἄν:* wenn der Zweck als eventuell bezeichnet werden soll, seine Erfüllung nur als eine vorkommenden Falls zu gewärtigende vorschwebt, fügt H. den Conjunctionen *ὡς* u. *ὅκως* mit dem Conjunctiv noch die Partikel *ἄν* hinzu; so I, 11. 24. 36. VIII, 7. IX, 7, 2. I, 20. 22. — *ἔρχομαι ἐρέων:* ich will gleich sagen; noch II, 40. 99. III, 80. VII, 49, 2. Ebenso *ἔρχομαι φράσων* I, 194. II, 11. III, 6. VI, 109; *ἔρχομαι λέξων* II, 11. VII, 102; *ἔρχομαι σημανέων* IV, 99; *ἔρχομαι μηκυνέων* II, 35. — *ταῦτα:* zu II, 13. — *ἐπεξιών,* durchgehend = besprechend; sonst im eigentlichen Sinne I, 176. VII, 223. VIII, 143. — *ἐπ' ἐμεῦ:* zu meiner Zeit, nur noch II, 30 u. 46; ähnlich *ἐπὶ τῆς ἐμῆς ζόης* I, 38. II, 143. IV, 159. — *ἀμφοτέρων:* nämlich *ἀστέων.*

ραννος δὲ ἐθνέων τῶν ἐντὸς Ἅλυος ποταμοῦ, ὃς ῥέων ἀπὸ
μεσαμβρίης μεταξὺ Σύρων καὶ Παφλαγόνων ἐξίει πρὸς βο-
ρῆν ἄνεμον ἐς τὸν Εὔξεινον καλεόμενον πόντον. οὗτος ὁ
Κροῖσος βαρβάρων πρῶτος τῶν ἡμεῖς ἴδμεν τοὺς μὲν κα-
τεστρέψατο Ἑλλήνων ἐς φόρου ἀπαγωγήν, τοὺς δὲ φίλους
προσεποιήσατο. κατεστρέψατο μὲν Ἴωνάς τε καὶ Αἰολέας
καὶ Δωριέας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίῃ, φίλους δὲ προσεποιήσατο
Λακεδαιμονίους. πρὸ δὲ τῆς Κροίσου ἀρχῆς πάντες Ἕλλη-
νες ἔσαν ἐλεύθεροι· τὸ γὰρ Κιμμερίων στράτευμα τὸ ἐπὶ
τὴν Ἰωνίην ἀπικόμενον Κροίσου ἐὸν πρεσβύτερον οὐ κατα-
7 στροφὴ ἐγένετο τῶν πολιων ἀλλ᾽ ἐξ ἐπιδρομῆς ἁρπαγή. ἡ δὲ
ἡγεμονίη οὕτω περιῆλθε, ἐοῦσα Ἡρακλειδέων, ἐς τὸ γένος
τὸ Κροίσου, καλεομένους δὲ Μερμνάδας. ἦν Κανδαύλης,
τὸν οἱ Ἕλληνες Μυρσίλον οὐνομάζουσι, τύραννος Σαρδίων,
ἀπόγονος δὲ Ἀλκαίου τοῦ Ἡρακλέος. Ἄγρων μὲν γὰρ ὁ
Νίνου τοῦ Βήλου τοῦ Ἀλκαίου πρῶτος Ἡρακλειδέων βασι-
λεὺς ἐγένετο Σαρδίων, Κανδαύλης δὲ ὁ Μύρσου ὕστατος.
οἱ δὲ πρότερον Ἄγρωνος βασιλεύσαντες ταύτης τῆς χώρης
ἔσαν ἀπόγονοι Λυδοῦ τοῦ Ἄτυος, ἀπ᾽ ὅτευ ὁ δῆμος Λύ-
διος ἐκλήθη ὁ πᾶς οὗτος, πρότερον Μῄων καλεόμενος.
παρὰ τούτων Ἡρακλεῖδαι ἐπιτραφθέντες ἔσχον τὴν ἀρχὴν
ἐκ θεοπροπίου, ἐκ δούλης τε τῆς Ἰαρδάνου γεγονότες καὶ
Ἡρακλέος, ἄρξαντες μὲν ἐπὶ δύο τε καὶ εἴκοσι γενεὰς ἀν-

C. 6. *ἐντὸς Ἅ. π.:* diesseits, d. h. von Griechenland aus, also im Westen des Halysflusses. — *Σύρων:* die *Σύροι,* die auch *Σύριοι* genannt werden, sind dieselben als die *Καππαδόκαι,* vgl. I, 72. — *ἐξίει:* nämlich *τὸ ὕδωρ,* was VII, 109 hinzugefügt ist. — *ἐς φόρου ἀπ.:* zur Abtragung eines Tributs; noch I, 27 u. II, 182. — *προσεποιήσατο:* er brachte auf seine Seite; eben so V, 71 und VI, 66; auch mit dem Begriff des fremden Eigenthums: sich anmassen III, 2; im eigentlichen Sinne IX, 37. Aber II, 121, 4 sich stellen als ob. — *οὐ καταστροφή... = οὐ κατεστρέψατο τὰς πόλιας ἀλλὰ ἥρπασεν.* Auf diesen Plünderungszug der Kimmerier kommt H. wieder I, 15. 16. 103. IV, 11. 12.

C. 7. *περιῆλθε:* ging über, oft vom Regierungswechsel I, 96. 187. III, 65. 140. VI, 111; ebenso *περιχωρέειν* I, 210 u. *περιμέναι* I, 120 u. II, 120. — *καλεομένους δὲ Μ.:* nämlich (*δὲ*) auf (*ἐς* zu ergänzen) die sogenannten M. — *ἐπιτραφθέντες* (von *ἐπιτρέπειν*) denen sie (die Herrschaft) anvertraut worden war. — *ἄρξαντες μέν:* das dem *μέν* entspre-

δρῶν, ἔτεα πέντε τε καὶ πεντακόσια, παῖς παρὰ πατρὸς
ἐκδεκόμενος τὴν ἀρχήν, μέχρι Κανδαύλεω τοῦ Μύρσου. οὗ- 8
τος δὴ ὢν ὁ Κανδαύλης ἠράσθη τῆς ἑωυτοῦ γυναικός, ἐρασθεὶς δὲ ἐνόμιζέ οἱ εἶναι γυναῖκα πολλὸν πασέων καλλίστην. ὥστε δὲ ταῦτα νομίζων, ἦν γάρ οἱ τῶν αἰχμοφόρων Γύγης ὁ Δασκύλου ἀρεσκόμενος μάλιστα, τούτῳ τῷ Γύγῃ καὶ τὰ σπουδαιέστερα τῶν πρηγμάτων ὑπερετίθετο ὁ Κανδαύλης καὶ δὴ καὶ τὸ εἶδος τῆς γυναικὸς ὑπερεπαινέων. χρόνου δὲ οὐ πολλοῦ διελθόντος (χρῆν γὰρ Κανδαύλῃ γενέσθαι κακῶς) ἔλεγε πρὸς τὸν Γύγην τοιάδε. "Γύγη, οὐ γάρ σε δοκέω πείθεσθαί μοι λέγοντι περὶ τοῦ εἴδεος τῆς γυναικός (ὦτα γὰρ τυγχάνει ἀνθρώποισι ἐόντα ἀπιστότερα ὀφθαλμῶν), ποίεε ὅκως ἐκείνην θεήσεαι γυμνήν." ὁ δὲ μέγα ἀμβώσας εἶπε "δέσποτα, τίνα λέγεις λόγον οὐκ ὑγιέα, κελεύων με δέσποιναν τὴν ἐμὴν θεήσασθαι γυμνήν; ἅμα δὲ κιθῶνι ἐκδυομένῳ συνεκδύεται καὶ τὴν αἰδῶ γυνή. πάλαι δὲ τὰ καλὰ ἀνθρώποισι ἐξεύρηται, ἐκ τῶν μανθάνειν δεῖ· ἐν τοῖσι ἓν τόδε ἐστί, σκοπέειν τινὰ τὰ ἑωυτοῦ. ἐγὼ δὲ πείθομαι ἐκείνην εἶναι πασέων γυναικῶν καλλίστην, καί
σεο δέομαι μὴ δέεσθαι ἀνόμων." ὁ μὲν δὴ λέγων τοιαῦτα 9
ἀπεμάχετο, ἀρρωδέων μή τί οἱ ἐξ αὐτέων γένηται κακόν, ὁ

ehende *δέ* **fehlt, weil die eingeschobene Geschichte des Gyges, worin erzählt wird, wie die Herrschaft auf die Mermnaden kam, die Periode unterbricht.**

C. 8. *ἠράσθη:* **war verliebt.** — *ὥστε δέ:* **zu I, 73.** — *ἦν γάρ οἱ: γάρ* **giebt den Grund zu** *ὑπερετίθετο* **an.** — *τὰ σπουδαιέστερα τ. π.:* **die wichtigeren Angelegenheiten; der unregelmässige Superlativ steht noch I, 133; der regelmässige II, 86 zweimal; sonst kommt nur der Positiv vor IV, 23. 198. V, 78. VIII, 69.** — *ὑπερετίθετο:* **vertraute an, theilte mit; noch I, 107. 108. III, 71. V, 24. 56. VII, 8, 1. 18.** — *ὑπερεπαινέων:* **irrig für das verbum finitum erklärt, da es dem vorhergehenden Satze untergeordnet gedacht ist; das Lob der Frau ist eine einzelne Aeusserung der traulichen Mittheilung.** — *χρῆν:* **von den Bestimmungen des Fatums und des Orakels noch I, 120. II, 55. V, 89. VII, 6. 17. VIII, 141. IX, 42.** — *οὐ γάρ σε: γάρ* **giebt den Grund zu** *θεήσεαι* **an.** — *λόγον ὑγιέα:* **ein kluges Wort; so VI, 100.** — *πάλαι δέ... iam antiquitus inter homines ea inventa constitutaque sunt, ex quibus quid factu honestum sit, discere debemus.* **Wyttenbach.** — *σκοπέειν τινὰ τ. ἑ.:* **dass ein jeglicher betrachte was sein ist.** *σκοπέειν* **nur noch I, 32 u. 117.**

C. 9. *ἀπεμάχετο:* **lehnte ab;**

δὲ ἀμείβετο τοισίδε. "Θάρσεε, Γύγη, καὶ μὴ φοβεῦ μήτε ἐμέ, ὥς σεο πειρώμενος λέγω λόγον τόνδε, μήτε γυναῖκα τὴν ἐμήν, μή τί τοι ἐξ αὐτῆς γένηται βλάβος· ἀρχὴν γὰρ ἐγὼ μηχανήσομαι οὕτω ὥστε μηδὲ μαθεῖν μιν ὀφθεῖσαν ὑπὸ σεῦ. ἐγὼ γάρ σε ἐς τὸ οἴκημα ἐν τῷ κοιμώμεθα ὄπισθε τῆς ἀνοιγομένης θύρης στήσω. μετὰ δ' ἐμὲ ἐσελθόντα παρέσται καὶ ἡ γυνὴ ἡ ἐμὴ ἐς κοῖτον. κεῖται δὲ ἀγχοῦ τῆς ἐσόδου θρόνος· ἐπὶ τοῦτον τῶν ἱματίων κατ' ἓν ἕκαστον ἐκδύνουσα θήσει, καὶ κατ' ἡσυχίην πολλὴν παρέξει τοι θεήσασθαι. ἐπεὰν δὲ ἀπὸ τοῦ θρόνου στείχῃ ἐπὶ τὴν εὐνὴν κατὰ νώτου τε αὐτῆς γένῃ, σοὶ μελέτω τὸ ἐνθεῦτεν ὅκως
10 μή σε ὄψεται ἰόντα διὰ θυρέων." ὁ μὲν δὴ ὡς οὐκ ἐδύνατο
διαφυγέειν, ἦν ἑτοῖμος· ὁ δὲ Κανδαύλης, ἐπεὶ ἐδόκεε ὥρη τῆς κοίτης εἶναι, ἤγαγε τὸν Γύγεα ἐς τὸ οἴκημα, καὶ μετὰ ταῦτα αὐτίκα παρῆν καὶ ἡ γυνή. ἐσελθοῦσαν δὲ καὶ τιθεῖσαν τὰ εἵματα ἐθηεῖτο ὁ Γύγης. ὡς δὲ κατὰ νώτου ἐγένετο ἰούσης τῆς γυναικὸς ἐς τὴν κοίτην, ὑπεκδὺς ἐχώρεε ἔξω. καὶ ἡ γυνὴ ἐπορᾷ μιν ἐξιόντα. μαθοῦσα δὲ τὸ ποιηθὲν ἐκ τοῦ ἀνδρὸς οὔτε ἀνέβωσε αἰσχυνθεῖσα οὔτε ἔδοξε μαθέειν, ἐν νόῳ ἔχουσα τίσεσθαι τὸν Κανδαύλεα· παρὰ γὰρ τοῖσι Λυδοῖσι, σχεδὸν δὲ καὶ παρὰ τοῖσι ἄλλοισι βαρβάροισι, καὶ
11 ἄνδρα ὀφθῆναι γυμνὸν ἐς αἰσχύνην μεγάλην φέρει. τότε
μὲν δὴ οὕτω οὐδὲν δηλώσασα ἡσυχίην εἶχε· ὡς δὲ ἡμέρη τάχιστα ἐγεγόνεε, τῶν οἰκετέων τοὺς μάλιστα ὥρα πιστοὺς

nur noch VII, 136. — *ὥς σεο π.*: ὡς hängt von φοβεῦ ab, insofern zugleich auch der Begriff des Meinens darin liegt, also: fürchte dich weder vor mir, in der Voraussetzung, dass ich dies sage, um dich zu verlocken. — *κατ' ἓν ἕ.*: *singulas vestes*; über κατά mit distributiver Kraft zu II, 79. — *παρέξει τοι*: wird es dir vergönnt sein, *licebit*; als impers. noch I, 170. III, 73. 142. IV, 140. V, 49. 98. VII, 120. VIII, 8. 30. 75. 100. 140, 1. IX, 122.

C. 10. *ὑπεκδύς*: indem er sich heimlich (ὑπ-) hinausschlich. — *ἐκ τ. ἀ.*: vgl. Exord. — *καὶ ἄνδρα*: selbst ein Mann, geschweige denn eine Frau.

C. 11. *τραπέσθαι*: mit ὁδόν verbunden, einen Weg einschlagen; noch V, 15. VI, 119. IX, 69; sonst ἐπὶ ὁδόν I, 117. VI, 52. — *οὕτω*: ohne Weiteres, ohne Umstände. — *ὡς ἄν*: zu I, 5. — *τὰ μή σε δεῖ*: nämlich ἰδεῖν. — *ἤτοι*: entweder, noch I, 137. II, 120. 173. III, 83. VII, 10, 2. VIII, 108, und zwar immer so, dass ein zweites oder noch ein drittes ἤ darauf folgt. — *οὐκ ὢν δὴ ἔπειθε*: die

ἐόντας ἑωυτῇ, ἑτοίμους ποιησαμένη ἐκάλεε τὸν Γύγεα. ὁ δὲ οὐδὲν δοκέων αὐτὴν τῶν πρηχθέντων ἐπίστασθαι ἦλθε καλεόμενος· ἐώθεε γὰρ καὶ πρόσθε, ὅκως ἡ βασίλεια καλέοι, φοιτᾶν. ὡς δὲ ὁ Γύγης ἀπίκετο, ἔλεγε ἡ γυνὴ τάδε. "νῦν τοι δυοῖν ὁδοῖν παρεουσέων, Γύγη, δίδωμι αἵρεσιν, ὁκοτέρην βούλεαι τραπέσθαι. ἢ γὰρ Κανδαύλεα ἀποκτείνας ἐμέ τε καὶ τὴν βασιληίην ἔχε τὴν Λυδῶν, ἢ αὐτόν σε αὐτίκα οὕτω ἀποθνήσκειν δεῖ, ὡς ἂν μὴ πάντα πειθόμενος Κανδαύλῃ τοῦ λοιποῦ ἴδῃς τὰ μή σε δεῖ. ἀλλ' ἤτοι κεῖνόν γε τὸν ταῦτα βουλεύσαντα δεῖ ἀπόλλυσθαι, ἢ σὲ τὸν ἐμὲ γυμνὴν θεησάμενον καὶ ποιήσαντα οὐ νομιζόμενα." ὁ δὲ Γύγης τέως μὲν ἀπεθώυμαζε τὰ λεγόμενα, μετὰ δὲ ἱκέτευε μή μιν ἀναγκαίῃ ἐνδεῖν διακρῖναι τοιαύτην αἵρεσιν. οὐκ ὦν δὴ ἔπειθε, ἀλλ' ὥρα ἀναγκαίην ἀληθέως προκειμένην ἢ τὸν δεσπότεα ἀπολλύναι ἢ αὐτὸν ὑπ' ἄλλων ἀπόλλυσθαι· αἱρέεται αὐτὸς περιεῖναι. ἐπειρώτα δὴ λέγων τάδε. "ἐπεί με ἀναγκάζεις δεσπότεα τὸν ἐμὸν κτείνειν οὐκ ἐθέλοντα, φέρε ἀκούσω τέῳ καὶ τρόπῳ ἐπιχειρήσομεν αὐτῷ." ἡ δὲ ὑπολαβοῦσα ἔφη "ἐκ τοῦ αὐτοῦ μὲν χωρίου ἡ ὁρμὴ ἔσται ὅθεν περ καὶ ἐκεῖνος ἐμὲ ἐπεδέξατο γυμνήν, ὑπνωμένῳ δὲ ἡ ἐπιχείρησις ἔσται." ὡς 12
δὲ ἤρτυσαν τὴν ἐπιβουλήν, νυκτὸς γινομένης (οὐ γὰρ μετίετο ὁ Γύγης, οὐδέ οἱ ἦν ἀπαλλαγὴ οὐδεμία, ἀλλ' ἔδεε ἢ αὐτὸν ἀπολωλέναι ἢ Κανδαύλεα) εἵπετο ἐς τὸν θάλαμον τῇ γυναικί. καί μιν ἐκείνη, ἐγχειρίδιον δοῦσα, κατακρύπτει ὑπὸ

Partikel ὦν gehört dem logischen Zusammenhange nach zum folgenden *αἱρέεται:* er überzeugte nicht, daher wählte er, oder: da er nicht überredete, sondern sah, wählte er. Ueberhaupt ist es dem H. eigenthümlich, dass er zuweilen bei Sätzen, die er mit *οὐκ ὦν* anfängt, erst den negativen Bewegungsgrund, worauf sich das *ὦν* bezieht, setzt und dann die Handlung, die als Folge zu betrachten ist, ohne alle Verbindungspartikel, aber mit Beziehung auf *ὦν*, folgen lässt, anstatt dass sonst der Bewegungsgrund durch Participialconstruction gegeben wird; vgl. I, 24. 59. 206. 209 u. sonst. — *φέρε ἀκούσω:* wohlan lass hören; *φέρε* mit dem Conjunctiv nur noch II, 105. IV, 115. 127. — *ὑπολαβοῦσα:* erwiedernd; so I, 27. VI, 129. 139. VII, 101. 147. IX, 94; man pflegt dabei *τὸν λόγον* zu ergänzen, was jedoch bei H. in diesem Sinne nie dabei steht; denn I, 212. III, 146. IX, 122 heisst *ὑπολαμβάνειν τὸν λόγον* den Vorschlag annehmen. Ueber den sonstig. Gebrauch: zu I, 24 u. II, 55.

τὴν αὐτὴν θύρην. καὶ μετὰ ταῦτα ἀναπαυομένου Κανδαύλεω ὑπεσδύς τε καὶ ἀποκτείνας αὐτὸν ἔσχε καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τὴν βασιληίην Γύγης· τοῦ καὶ Ἀρχίλοχος ὁ Πάριος, κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον γενόμενος, ἐν ἰάμβῳ τριμέτρῳ ἐπεμνήσθη.

13 ἔσχε δὲ τὴν βασιληίην καὶ ἐκρατύνθη ἐκ τοῦ ἐν Δελφοῖσι χρηστηρίου. ὡς γὰρ δὴ οἱ Λυδοὶ δεινὸν ἐποιεῦντο τὸ Κανδαύλεω πάθος καὶ ἐν ὅπλοισι ἔσαν, συνέβησαν ἐς τὠυτὸ οἵ τε τοῦ Γύγεω στασιῶται καὶ οἱ λοιποὶ Λυδοί, ἢν μὲν δὴ τὸ χρηστήριον ἀνέλῃ μιν βασιλέα εἶναι Λυδῶν, τὸν δὲ βασιλεύειν, ἢν δὲ μή, ἀποδοῦναι ὀπίσω ἐς Ἡρακλείδας τὴν ἀρχήν. ἀνεῖλέ τε δὴ τὸ χρηστήριον καὶ ἐβασίλευσε οὕτω Γύγης. τοσόνδε μέντοι εἶπε ἡ Πυθίη, ὡς Ἡρακλείδῃσι τίσις ἥξει ἐς τὸν πέμπτον ἀπόγονον Γύγεω. τούτου τοῦ ἔπεος Λυδοί τε καὶ οἱ βασιλέες αὐτῶν λόγον οὐδένα ἐποιεῦντο, πρὶν δὴ ἐπετελέσθη.

14 Τὴν μὲν δὴ τυραννίδα οὕτω ἔσχον οἱ Μερμνάδαι τοὺς Ἡρακλείδας ἀπελόμενοι, Γύγης δὲ τυραννεύσας ἀπέπεμψε

C. 12. *ὑπεσδύς:* vgl. *ὑπεκδύς* c. 10. — *ἐν ἰάμβῳ τρ.:* der Trimeter des Archilochus, der H. vorgeschwebt haben mag, scheint der zu sein: *Οὔ μοι τὰ Γύγεω τοῦ πολυχρύσου μέλει.*

C. 13. *συνέβησαν ἐς τὠυτό:* kamen darin überein, mit den Infinitiven *βασιλεύειν* u. *ἀποδοῦναι.* So nur noch I, 82, aber mit *ὥστε.* — *ἀνέλῃ:* vom Orakel oder dem Wahrsager: eine Antwort ertheilen, noch II, 52. 139. VI, 34. 52. 69. VII, 148. IX, 33; sonst kommt das Activ nur noch V, 102 u. VI, 36 vor: *Ὀλύμπια ἀναραιρηκώς* (den Sieg davon tragen), in welchem Sinne sich sonst H. des Mediums zu bedienen pflegt, worüber zu II, 52. — *τὸν δὲ βασ.:* dieses *δέ* ist keinesweges das dem obigen *μέν* (*ἢν μὲν δή*) entsprechende; dies kommt ja erst hinter *ἤν* (*ἢν δὲ μή*), sondern es ist das sogenannte *δέ in apodosi,* worüber zu I, 112. Ein ganz gleich gebauter Satz findet sich V, 73 u. VI, 52, und mit doppeltem *δέ* IV, 126. — *ἐς τὸν πέμπτον ἀπ.:* nämlich Crösus.

C. 14. *τυραννεύσας:* als er τύραννος geworden war. — *ὅσα μὲν ἀργ. ἀν:* es scheinen hier 2 Glieder verschmelzen zu sein, so dass *ἐστί* zweimal gedacht werden muss, (wie II, 32): *ὅσα μὲν ἀργ. ἀναθήματά ἐστι, τούτων ἐστί οἱ πλεῖστα ἐν Δελφοῖς.* — *ἄλλον τε καί: cum aliud (aurum) tum maxime.* — *σταθμόν:* an Gewicht; so noch I, 50 dreimal; 51. 92. II, 96. 168. III, 89; es heisst die Waage II, 65; aber V, 52. VI, 119 der Rastort, und VII, 119 die Raste selbst. *σταθμοί* I, 179 sind die Thürpfosten. — *ἀλ. δὲ λ. χρεωμένῳ:* das Participium ist auf ein zu ergänzendes *τινί* (II, 22 steht ausdrücklich *ἀνδρί* dabei) zu beziehen: für den Gebrauchenden, wenn man die Wahrheit sagen, es genau nehmen

ἀναθήματα ἐς Δελφοὺς οὐκ ὀλίγα, ἀλλ' ὅσα μὲν ἀργύρου ἀναθήματα ἔστι οἱ πλεῖστα ἐν Δελφοῖσι, πάρεξ δὲ τοῦ ἀργύρου χρυσὸν ἄπλετον ἀνέθηκε, ἄλλον τε καὶ τοῦ μάλιστα μνήμην ἄξιον ἔχειν ἐστί, κρητῆρές οἱ ἀριθμὸν ἓξ χρύσεοι ἀνακέαται. ἑστᾶσι δὲ οὗτοι ἐν τῷ Κορινθίων θησαυρῷ, σταθμὸν ἔχοντες τριήκοντα τάλαντα· ἀληθέϊ δὲ λόγῳ χρεωμένῳ οὐ Κορινθίων τοῦ δημοσίου ἐστὶ ὁ θησαυρός, ἀλλὰ Κυψέλου τοῦ Ἠετίωνος. οὗτος δὲ ὁ Γύγης πρῶτος βαρβάρων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ἐς Δελφοὺς ἀνέθηκε ἀναθήματα μετὰ Μίδην τὸν Γορδίεω Φρυγίης βασιλέα. ἀνέθηκε γὰρ δὴ καὶ Μίδης τὸν βασιλήιον θρόνον ἐς τὸν προκατίζων ἐδίκαζε, ἐόντα ἀξιοθέητον· κεῖται δὲ ὁ θρόνος οὗτος ἔνθα περ οἱ τοῦ Γύγεω κρητῆρες. ὁ δὲ χρυσὸς οὗτος καὶ ὁ ἄργυρος τὸν ὁ Γύγης ἀνέθηκε, ὑπὸ Δελφῶν καλέεται Γυγάδας ἐπὶ τοῦ ἀναθέντος ἐπωνυμίην.

Ἐσέβαλε μέν νυν στρατιὴν καὶ οὗτος, ἐπείτε ἦρξε, ἔς τε Μίλητον καὶ ἐς Σμύρνην, καὶ Κολοφῶνος τὸ ἄστυ εἷλε· ἀλλ' οὐδὲν γὰρ μέγα ἔργον ἀπ' αὐτοῦ ἄλλο ἐγένετο βασιλεύσαντος δυῶν δέοντα τεσσεράκοντα ἔτεα, τοῦτον μὲν παρή-

will; so *ἐσιόντι* I, 51; *μεσοῦντι* 181; *χρεωμένῳ* 203; *προακούσαντι* II, 5; *ἰόντι* 7 u. 8; *ἀρξαμένῳ* u. *χρεωμένῳ* 11; *ἰόντι* 29; *συμβαλλομένῳ* u. *πορευομένῳ* 31; *ἀναπλώοντι* 97; *ἀναπλέοντι* 155; *ἐσιόντι* 169; *ὑπερβάντι* IV, 25; *ἀναβαίνοντι* V, 52; *συλλαμβάνοντι* VII, 143. — *οὐ Κορ. τοῦ δ.*: *τὸ δημόσιον*: der Staat, das Gemeinwesen, so VI, 59; daher *ἀπὸ* oder *ἐκ τοῦ δ.* VI, 57 und 92 auf Staatskosten, wie *δημοσίῃ publice* I, 30. III, 55. 131; *ἐν τῷ δ.* VI, 52 in dem Staatsgebäude; *τὰ δημόσια* V, 29 die Angelegenheiten der Gemeinde; sonst zu VI, 57. Das Adj. V, 63 als Gegensatz zu *ἴδιος*, u. VI, 57 *ὁδοὶ δημ.* die öffentlichen, auf Staatskosten angelegten Landstrassen. Das Substantiv *ὁ δημόσιος* VI, 121 *praeco publicus*. — *ἐς τὸν προκ. ἐδ.*: *in qua praesidens ius dicere solebat.* So *προκατίζειν* I. 97 und im Medium V, 12 vom Könige, der vor dem Volke zu Gericht sitzt. — *ἐπὶ τοῦ ἀναθέντος*: nach dem Namen dessen, der es geweiht. — *ἐπωνυμίην* ist mit *καλέεται* zu verbinden, ein bei diesem Worte nicht selten vorkommender Pleonasmus; so V, 92, 5 u. II, 42. — *ἐσέβαλε μέν νυν στ.*: nur noch I, 17 u. 18 ist der Accusativ *στρατιήν* hinzugefügt, sonst ohne Object. Die dem *μέν* entsprechende Partikel ist das folgende *ἀλλ'*. — *καὶ οὗτος*: auch dieser, doch wohl mit Bezug auf die C. 6 erwähnten Kriege des Crösus gegen die Griechen. — *οὐδὲν γάρ*: die Partikel giebt den Grund zu *παρήσομεν* an. — *παρήσομεν*: *παριέναι* findet sich nur I, 164. VI, 103. VII, 161. IX, 26 in der

15 σομεν τοσαῦτα ἐπιμνησθέντες, Ἄρδυος δὲ τοῦ Γύγεω μετὰ
Γύγην βασιλεύσαντος μνήμην ποιήσομαι. οὗτος δὲ Πριη-
νέας τε εἷλε ἐς Μίλητόν τε ἐσέβαλε, ἐπὶ τούτου τε τυραν-
νεύοντος Σαρδίων Κιμμέριοι ἐξ ἠθέων ὑπὸ Σκυθέων τῶν
νομάδων ἐξαναστάντες ἀπικέατο ἐς τὴν Ἀσίην καὶ Σάρδις
16 πλὴν τῆς ἀκροπόλιος εἷλον. Ἄρδυος δὲ βασιλεύσαντος ἑνὸς
δέοντα πεντήκοντα ἔτεα ἐξεδέξατο Σαδυάττης ὁ Ἄρδυος,
καὶ ἐβασίλευσε ἔτεα δυώδεκα, Σαδυάττεω δὲ Ἀλυάττης.
οὗτος δὲ Κυαξάρῃ τε τῷ Δηιόκεω ἀπογόνῳ ἐπολέμησε καὶ
Μήδοισι, Κιμμερίους τε ἐκ τῆς Ἀσίης ἐξήλασε, Σμύρνην
τε τὴν ἀπὸ Κολοφῶνος κτισθεῖσαν εἷλε, ἐς Κλαζομενάς τε
ἐσέβαλε. ἀπὸ μέν νυν τούτων οὐκ ὡς ἤθελε ἀπήλλαξε, ἀλλὰ
προσπταίσας μεγάλως· ἄλλα δὲ ἔργα ἀπεδέξατο ἐὼν ἐν τῇ
17 ἀρχῇ ἀξιαπηγητότατα τάδε. ἐπολέμησε Μιλησίοισι, παρα-
δεξάμενος τὸν πόλεμον παρὰ τοῦ πατρός. ἐπελαύνων γὰρ
ἐπολιόρκεε τὴν Μίλητον τρόπῳ τοιῷδε. ὅκως μὲν εἴη ἐν
τῇ γῇ καρπὸς ἁδρός, τηνικαῦτα ἐσέβαλλε τὴν στρατιήν·
ἐστρατεύετο δὲ ὑπὸ συρίγγων τε καὶ πηκτίδων καὶ αὐλοῦ
γυναικηΐου τε καὶ ἀνδρηΐου. ὡς δὲ ἐς τὴν Μιλησίην ἀπί-
κοιτο, οἰκήματα μὲν τὰ ἐπὶ τῶν ἀγρῶν οὔτε κατέβαλλε οὔτε
ἐνεπίμπρη οὔτε θύρας ἀπέσπα, ἔα δὲ κατὰ χώρην ἑστάναι·

Bedeutung gestatten, überlassen; sonst stets wie hier übergehen, hindurchlassen.

C. 15. *ἐξ ἠθέων:* aus ihren Wohnsitzen. *ἤθεα* stets im Plural heisst meist der gewohnte Sitz und Aufenthalt von Menschen und Thieren; aber II, 30. 35. IV, 95. 106. VIII, 144 *mores*.

C. 16. *ἐξεδέξατο:* hier so wie I, 103 u. II, 161 ist *τὴν ἀρχήν* oder *βασιληΐην* als Object zu ergänzen, was sonst immer dabei steht; vgl. I, 7. 26. 107. II, 111. 127. VIII, 44. — *Σαδυάττεω* gehört zu *ἐξεδέξατο:* von S. überkam die Regierung A.; dies Verbum sonst mit *παρά* und dem Gen. construirt (II, 52. 65. 166) steht mit dem blossen Gen. noch II, 112. 121. — *κτισθεῖσαν:* zu I, 167. — *ἀπὸ τούτων:* näml. *Clazomenae*. — *προσπταίσας μ.:* nachdem er gewaltig angestossen, d. h. *magna clade accepta*, und so öfters; auch von Sachen III, 40 misslingen. Gegens. *εὐτυχέειν*. Aber VI, 134 *αὐτὸν τὸ γόνυ προσπταῖσαι*, er habe sich das Knie gestossen.

C. 17. *ἁδρός:* reif, nur noch IV, 31 von dem in dichten Flokken fallenden Schnee, und 180 von einem ausgewachsenen Kinde; das Verbum im Passiv I, 193. — *ὥστε ἐπ.... στρατιῇ:* da sie nämlich von der Meerseite alle ihre Be-

ὁ δὲ τά τε δένδρεα καὶ τὸν καρπὸν τὸν ἐν τῇ γῇ ὅκως δια-
φθείρειε, ἀπαλλάσσετο ὀπίσω. τῆς γὰρ θαλάσσης οἱ Μι-
λήσιοι ἐπεκράτεον, ὥστε ἐπέδρης μὴ εἶναι ἔργον τῇ στρα-
τιῇ. τὰς δὲ οἰκίας οὐ κατέβαλλε ὁ Λυδὸς τῶνδε εἵνεκα,
ὅκως ἔχοιεν ἐνθεῦτεν ὁρμεώμενοι τὴν γῆν σπείρειν τε καὶ
ἐργάζεσθαι οἱ Μιλήσιοι, αὐτὸς δὲ ἐκείνων ἐργαζομένων ἔχοι
τι καὶ σίνεσθαι ἐσβάλλων. ταῦτα ποιέων ἐπολέμεε ἔτεα 18
ἕνδεκα, ἐν τοῖσι τρώματα μεγάλα διφάσια Μιλησίων ἐγέ-
νετο, ἔν τε Λιμενηίῳ χώρης τῆς σφετέρης μαχεσαμένων καὶ
ἐν Μαιάνδρου πεδίῳ. τὰ μέν νυν ἓξ ἔτεα τῶν ἕνδεκα Σα-
δυάττης ὁ Ἄρδυος ἔτι Λυδῶν ἦρχε, ὁ καὶ ἐσβαλὼν τηνι-
καῦτα ἐς τὴν Μιλησίην τὴν στρατιήν (οὗτος γὰρ καὶ ὁ τὸν
πόλεμον ἦν συνάψας)· τὰ δὲ πέντε τῶν ἐτέων τὰ ἑπόμενα
τοῖσι ἓξ Ἀλυάττης ὁ Σαδυάττεω ἐπολέμεε, ὃς παραδεξά-
μενος, ὡς καὶ πρότερόν μοι δεδήλωται, παρὰ τοῦ πατρὸς
τὸν πόλεμον προσεῖχε ἐντεταμένως. τοῖσι δὲ Μιλησίοισι
οὐδαμοὶ Ἰώνων τὸν πόλεμον τοῦτον συνεπελάφρυνον ὅτι μὴ
Χῖοι μοῦνοι. οὗτοι δὲ τὸ ὅμοιον ἀνταποδιδόντες ἐτιμώ-
ρεον· καὶ γὰρ δὴ πρότερον οἱ Μιλήσιοι τοῖσι Χίοισι τὸν
πρὸς Ἐρυθραίους πόλεμον συνδιήνεικαν. τῷ δὲ δυωδεκάτῳ 19
ἔτεϊ ληίου ἐμπιπραμένου ὑπὸ τῆς στρατιῆς συνηνείχθη τι
τοιόνδε γενέσθαι πρῆγμα· ὡς ἅφθη τάχιστα τὸ λήιον,
ἀνέμῳ βιώμενον ἅψατο νηοῦ Ἀθηναίης ἐπίκλησιν Ἀσσησίης,

dürfnisse beziehen konnten. *ἐπέδρη* (att. *ἐφέδρα*) *obsidio*, nur noch V, 65.

C. 18. *ταῦτα ποιέων ἐπ. ἕ. ἕ.*: so zu nehmen als hiesse es: auf diese Weise wurde d. Krieg eilf Jahre geführt, da hernach erzählt wird, dass, eigentlich genommen, von den eilf Jahren, während welcher der Krieg dauerte, er nur während der fünf letzten ihn führte, sein Vater aber während der sechs ersten. — *ὁ τὸν π... συνάψας*: der den Krieg angeknüpft oder begonnen hatte; so VI, 93. 108. VII, 158; ähnlich IV, 80 u. V, 75; aber II, 75 *intr.* daran stossen, angrenzen. — *προσεῖχε*: nämlich *τὸν νόον τούτῳ τῷ πολέμῳ*. — *ὅτι μή*: *nisi*. — *συνδιήνεικαν*: zu 1, 25.

C. 19. *λήϊον*: die Saat, nur noch I, 193. II, 14. V, 92, 6. — *συνηνείχθη* = *συνέβη*: es trug sich zu; so V, 33. VI, 86 und in demselben Sinne *συνήνεικε* sehr oft, vgl. I, 73. Sonst zu I, 173 und II, 111. — *ἀνέμῳ βιώμ.*: die (brennenden) heftig vom Winde bewegten Saaten; *βιᾶσθαι* nur hier u. VII, 83 (*βιηθείς coactus*) in passivem Sinne, sonst Gewalt an-

ἁφθεὶς δὲ ὁ νηὸς κατεκαύθη. καὶ τὸ παραυτίκα μὲν λόγος οὐδεὶς ἐγένετο, μετὰ δὲ τῆς στρατιῆς ἀπικομένης ἐς Σάρδις ἐνόσησε ὁ Ἀλυάττης. μακροτέρης δέ οἱ γενομένης τῆς νούσου πέμπει ἐς Δελφοὺς θεοπρόπους, εἴτε δὴ συμβουλεύσαντός τευ, εἴτε καὶ αὐτῷ ἔδοξε πέμψαντα τὸν θεὸν ἐπείρεσθαι περὶ τῆς νούσου. τοῖσι δὲ ἡ Πυθίη ἀπικομένοισι ἐς Δελφοὺς οὐκ ἔφη χρήσειν πρὶν ἢ τὸν νηὸν τῆς Ἀθηναίης ἀνορθώσωσι, τὸν ἐνέπρησαν χώρης τῆς Μιλη-
20 σίης ἐν Ἀσσησῷ. Δελφῶν οἶδα ἐγὼ οὕτω ἀκούσας γενέσθαι· Μιλήσιοι δὲ τάδε προστιθεῖσι τούτοισι, Περίανδρον τὸν Κυψέλου ἐόντα Θρασυβούλῳ τῷ τότε Μιλήτου τυραννεύοντι ξεῖνον ἐς τὰ μάλιστα, πυθόμενον τὸ χρηστήριον τὸ τῷ Ἀλυάττῃ γενόμενον, πέμψαντα ἄγγελον κατειπεῖν, ὅκως ἄν τι προειδὼς πρὸς τὸ παρεὸν βουλεύηται.
21 Μιλήσιοι μέν νυν οὕτω λέγουσι γενέσθαι, Ἀλυάττης δέ, ὥς οἱ ταῦτα ἐξηγγέλθη, αὐτίκα ἔπεμπε κήρυκα ἐς Μίλητον βουλόμενος σπονδὰς ποιήσασθαι Θρασυβούλῳ τε καὶ Μιλησίοισι χρόνον ὅσον ἂν τὸν νηὸν οἰκοδομῇ. ὁ μὲν δὴ ἀπόστολος ἐς τὴν Μίλητον ἤν, Θρασύβουλος δὲ σαφέως προπεπυσμένος πάντα λόγον, καὶ εἰδὼς τὰ Ἀλυάττης μέλλοι ποιήσειν, μηχανᾶται τοιάδε. ὅσος ἦν ἐν τῷ ἄστεϊ σῖτος καὶ ἑωυτοῦ καὶ ἰδιωτικός, τοῦτον πάντα συγκομίσας ἐς τὴν ἀγορὴν προεῖπε Μιλησίοισι, ἐπεὰν αὐτὸς σημήνῃ, τότε πί-
22 νειν τε πάντας καὶ κώμῳ χρᾶσθαι ἐς ἀλλήλους. ταῦτα δὲ

thun. — *πρὶν ἤ*: zu *πρίν* mit dem Conj. setzt zuweilen H. zwar noch die Partikel *ἄν*, so I, 32. 82. 140. 159. 197. 198. III, 109. IV, 117. 196. V, 106; aber eben so oft lässt er sie aus, wenn der Gedanke nicht als problematisch dargestellt werden soll; ausser dieser Stelle noch I, 136. 199. IV, 157. VI, 82. 133. VII, 8, 2. 10, 7. 197. IX, 93. 117; u. *πρότερον... ἤ* I, 199. IV, 196. *πρίν* mit dem Optativ kommt bei ihm gar nicht vor.

C. 20. *κατειπεῖν*: es ihm angesagt habe; so noch V, 92, 7. VI, 69; aber II, 89 u. III, 71 denunciren. — *ὅκως ἄν*: zu I, 5.

C. 21. *ἐς τὴν Μ. ἦν*: etwas ungewöhnlich für *παρῆν*, wie V, 38 *ἐς Λακεδαίμονα . . . ἐγίνετο* für *παρεγίνετο*.

C. 22. *ὅκως ἄν*: zu I, 5. — *ἐν εὐπαθείῃσι ἐ.*: *oblectationibus vacantes*. *εὐπάθειαι* stets im Plural, noch I, 135. 191. VIII, 99. — *καὶ τὸν λ. τετρῦσθαι ἐς τὸ ἔ. κ.* und dass das Volk in das äusserste Elend gebracht sei; so noch II, 129, u. *τετρυμένοι ταλαι-*

ἐποίεέ τε καὶ προηγόρευε Θρασύβουλος τῶνδε εἵνεκεν, ὅκως ἂν δὴ ὁ κῆρυξ ὁ Σαρδιηνὸς ἰδών τε σωρὸν μέγαν σίτου κεχυμένον καὶ τοὺς ἀνθρώπους ἐν εὐπαθείῃσι ἐόντας ἀγγείλῃ Ἀλυάττῃ. τὰ δὴ καὶ ἐγένετο· ὡς γὰρ δὴ ἰδών τε ἐκεῖνα ὁ κῆρυξ καὶ εἴπας πρὸς Θρασύβουλον τὰς ἐντολὰς τοῦ Λυδοῦ ἀπῆλθε ἐς τὰς Σάρδις, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, δι' οὐδὲν ἄλλο ἐγένετο ἡ διαλλαγή. ἐλπίζων γὰρ ὁ Ἀλυάττης σιτοδείην τε εἶναι ἰσχυρὴν ἐν τῇ Μιλήτῳ καὶ τὸν λεὼν τετρῦσθαι ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ, ἤκουε τοῦ κήρυκος νοστήσαντος ἐκ τῆς Μιλήτου τοὺς ἐναντίους λόγους ἢ ὡς αὐτὸς κατεδόκεε. μετὰ δὲ ἥ τε διαλλαγή σφι ἐγένετο ἐπ' ᾧ τε ξείνους ἀλλήλοισι εἶναι καὶ ξυμμάχους, καὶ δύο τε ἀντ' ἑνὸς νηοὺς τῇ Ἀθηναίῃ οἰκοδόμησε ὁ Ἀλυάττης ἐν τῇ Ἀσσησῷ, αὐτός τε ἐκ τῆς νούσου ἀνέστη. κατὰ μὲν τὸν πρὸς Μιλησίους τε καὶ Θρασύβουλον πόλεμον Ἀλυάττῃ ὧδε ἔσχε.

Περίανδρος δὲ ἦν Κυψέλου παῖς, οὗτος ὁ τῷ Θρασυ- 23
βούλῳ τὸ χρηστήριον μηνύσας. ἐτυράννευε δὲ ὁ Περίανδρος
Κορίνθου· τῷ δὴ λέγουσι Κορίνθιοι (ὁμολογέουσι δέ σφι
Λέσβιοι) ἐν τῷ βίῳ θῶυμα μέγιστον παραστῆναι, Ἀρίονα
τὸν Μηθυμναῖον ἐπὶ δελφῖνος ἐξενειχθέντα ἐπὶ Ταίναρον,
ἐόντα κιθαρῳδὸν τῶν τότε ἐόντων οὐδενὸς δεύτερον, καὶ
διθύραμβον πρῶτον ἀνθρώπων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ποιήσαντά
τε καὶ οὐνομάσαντα καὶ διδάξαντα ἐν Κορίνθῳ. τοῦτον τὸν 24

πωρίῃσι VI, 12 von Drangsalen entkräftet, an allen drei Stellen im Prf. Pass. — *ὡς αὐτὸς κατεδόκεε:* wie er selbst vermuthete; so *καταδοκέειν* meist von einer irrigen vorgefassten Meinung; einmal mit dem Dativ IX, 99 *τοῖσι καὶ κατεδόκεον νεοχμὸν ἄν τι ποιέειν,* denen sie wohl eine Empörung zutrauten.

C. 23. *Λέσβιοι:* Methymna war nämlich nach Mytilene die bedeutendste Stadt auf Lesbos. — *παραστῆναι: oblatum fuisse;* so VII, 46 u. 187; aber III, 13. V, 65. VI, 99. 140 sich ergeben, und *παραστήσασθαι* III, 45. VIII, 40 zur Uebergabe zwingen; das Futurum *παραστήσεσθαι* ist bald intransitiv III, 155, bald transitiv IV, 136; sonst heisst *παρίστασθαι* dabei stehen, oder wie I, 87 beistehen; das Activ kommt nicht vor. — *ἐξενειχθέντα: ἐξ* mit Bezug auf das Meer, also ans Land geworfen. — *οὐδενός:* der Genitiv wegen des in *δεύτερος* enthaltenen Begriffs des Comparativs. — *διθύραμβον:* der *δ.* war eine anfänglich dem Dienste des Bacchus gewidmete Gattung der lyrischen Poesie. — *διδάξαντα: διδάσκειν,* wie *docere (fabulam)*, wird von den dithyrambischen und dramatischen

Ἀρίονα λέγουσι, τὸν πολλὸν τοῦ χρόνου διατρίβοντα παρὰ Περιάνδρῳ, ἐπιθυμῆσαι πλῶσαι ἐς Ἰταλίην τε καὶ Σικελίην, ἐργασάμενον δὲ χρήματα μεγάλα θελῆσαι ὀπίσω ἐς Κόρινθον ἀπικέσθαι. ὁρμᾶσθαι μέν νυν ἐκ Τάραντος, πιστεύοντα δὲ οὐδαμοῖσι μᾶλλον ἢ Κορινθίοισι μισθώσασθαι πλοῖον ἀνδρῶν Κορινθίων. τοὺς δὲ ἐν τῷ πελάγεϊ ἐπιβουλεύειν τὸν Ἀρίονα ἐκβαλόντας ἔχειν τὰ χρήματα. τὸν δὲ συνέντα τοῦτο λίσσεσθαι, χρήματα μὲν προϊέντα σφι, ψυχὴν δὲ παραιτεόμενον. οὐκ ὦν δὴ πείθειν αὐτὸν τούτοισι, ἀλλὰ κελεύειν τοὺς πορθμέας ἢ αὐτὸν διαχρᾶσθαί μιν, ὡς ἂν ταφῆς ἐν γῇ τύχῃ, ἢ ἐκπηδᾶν ἐς τὴν θάλασσαν τὴν ταχίστην. ἀπειληθέντα δὲ τὸν Ἀρίονα ἐς ἀπορίην παραιτήσασθαι, ἐπειδή σφι οὕτω δοκέοι, περιιδέειν αὐτὸν ἐν τῇ σκευῇ πάσῃ στάντα ἐν τοῖσι ἑδωλίοισι ἀεῖσαι· ἀείσας δὲ ὑπεδέκετο ἑωυτὸν κατεργάσεσθαι. καὶ τοῖσι ἐσελθεῖν γὰρ ἡδονὴν εἰ μέλλοιεν ἀκούσεσθαι τοῦ ἀρίστου ἀνθρώπων ἀοιδοῦ, ἀναχωρῆσαι ἐκ τῆς πρύμνης ἐς μέσην νέα. τὸν δὲ ἐνδύντα τε πᾶσαν τὴν σκευὴν καὶ λαβόντα τὴν κιθάρην, στάντα ἐν τοῖσι ἑδωλίοισι διεξελθεῖν νόμον τὸν

Dichtern gebraucht, die ihre Stücke selber einlehren, die Schauspieler einüben mussten; entspricht also unserm aufführen; so noch VI, 21.

C. 24. *ἐργασάμενον:* nachdem er sich erworben hatte. — *προϊέντα:* zu I, 159. — *οὐκ ὦν δή...:* auch hier, wie I, 11, gehört *ὦν* zu dem folgenden Satze: er überzeugte sie nicht, daher befahlen sie ihm, oder, da sie nicht überzeugt wurden, befahlen sie. — *αὐτόν μιν*: wie in der alten Sprache ihn selbst statt sich selbst; so II, 100. Vgl. Hom. Od. 4, 244. — *διαχρᾶσθαι:* umbringen, so noch I, 110, sonst = *χρᾶσθαι.* — *ὡς ἄν:* zu I, 5. — *ἀπειληθέντα ἐς ἀ.: has in angustias et consilii inopiam redactum;* so noch II, 141. VIII, 109. IX, 34, aber immer im Aor. oder Perf. Pass., das Activ heisst stets drohen. — *περιιδέειν:* wie unser übersehen für geschehen lassen, hier mit dem Infinitiv (*ἀεῖσαι*), so wie I, 191. II, 64. III, 48. IV, 113. VII, 16, 1; sonst mit dem Participium I, 89. II, 110. III, 65. IV, 118. VI, 106. VIII, 75. IX, 6. 7, 2, oder ohne Object I, 152. III, 118. 155. IV, 203. VI, 108. — *ἐν τῇ σκευῇ πάσῃ:* in seinem ganzen Schmuck, den er, wenn er sang, anzulegen pflegte; so VII, 15 vom königl. Ornat; sonst Kriegsrüstung. — *ἐν τοῖς ἑδωλίοις: ἑδώλια· τὰ τῆς νεὼς ζυγά* (Querbalken), *ἐφ' ὧν οἱ ἐρέσσοντες καθέζονται.* — *ὑπεδέκετο: in se suscepit*, d. h. er versprach; so II, 121, 6. III, 69. 74. 138. IV, 133. 148. V, 51. 111. VI, 2. 11. 62. VII, 158. 217. VIII, 29. 102. IX, 12. 21. 22; daher bejahen III, 130 u. VI,

ὄρθιον, τελευτῶντος δὲ τοῦ νόμου ῥῖψαί μιν ἐς τὴν θάλασσαν ἑωυτόν, ὡς εἶχε, σὺν τῇ σκευῇ πάσῃ. καὶ τοὺς μὲν ἀποπλέειν ἐς Κόρινθον, τὸν δὲ δελφῖνα λέγουσι ὑπολαβόντα ἐξενεῖκαι ἐπὶ Ταίναρον. ἀποβάντα δὲ αὐτὸν χωρέειν ἐς Κόρινθον σὺν τῇ σκευῇ, καὶ ἀπικόμενον ἀπηγέεσθαι πᾶν τὸ γεγονός. Περίανδρον δὲ ὑπ' ἀπιστίης Ἀρίονα μὲν ἐν φυλακῇ ἔχειν οὐδαμῇ μετιέντα, ἀνακῶς δὲ ἔχειν τῶν πορθμέων· ὡς δὲ ἄρα παρεῖναι αὐτούς, κληθέντας ἱστορέεσθαι εἴ τι λέγοιεν περὶ Ἀρίονος. φαμένων δὲ ἐκείνων ὡς εἴη τε σῶς περὶ Ἰταλίην καί μιν εὖ πρήσσοντα λίποιεν ἐν Τάραντι, ἐπιφανῆναί σφι τὸν Ἀρίονα ὥσπερ ἔχων ἐξεπήδησε· καὶ τοὺς ἐκπλαγέντας οὐκ ἔχειν ἔτι ἐλεγχομένους ἀρνέεσθαι. ταῦτα μέν νυν Κορίνθιοί τε καὶ Λέσβιοι λέγουσι, καὶ Ἀρίονος ἔστι ἀνάθημα χάλκεον οὐ μέγα ἐπὶ Ταινάρῳ, ἐπὶ δελφῖνος ἐπεὼν ἄνθρωπος.

Ἀλυάττης δὲ ὁ Λυδὸς τὸν πρὸς Μιλησίους πόλεμον 25
διενείκας μετέπειτα τελευτᾷ, βασιλεύσας ἔτεα ἑπτὰ καὶ πεντήκοντα. ἀνέθηκε δὲ ἐκφυγὼν τὴν νοῦσον δεύτερος οὗτος τῆς οἰκίης ταύτης ἐς Δελφοὺς κρητῆρά τε ἀργύρεον μέγαν καὶ ὑποκρητηρίδιον σιδήρεον κολλητόν, θέης ἄξιον διὰ πάντων τῶν ἐν Δελφοῖσι ἀναθημάτων, Γλαύκου τοῦ Χίου

69 an beiden Stellen mit der Negation, also *negare;* sonst zu I, 41. — *κατεργάσεσθαι:* zu I, 201. — *ἐσελθεῖν γάρ:* die Partikel giebt den Grund zu *ἀναχωρῆσαι* an. — *εἰ μέλλοιεν:* hypothetisch zu fassen: es würde ihnen Vergnügen gewähren, wenn sie doch hören würden... — *διεξελθεῖν ν. τ. ὄ.:* *νόμος modus*, Weise, Melodie; *ὄρθιος*, die aus einem sehr hohen Tone gehende; *διεξελθεῖν*, er habe durchlaufen, vollständig dargestellt. — *ὑπολαβόντα:* nachdem er ihn auf den Rücken genommen; ähnlich II, 25. 150. IV, 72. 179. VI, 27. 75. VII, 170. VIII, 96. 118; sonst zu I, 11 u. II, 55. — *ἀπηγέεσθαι:* zu I, 2. — *ἀνακῶς ἔχειν τ. π.* *curam intendisse in nautas;* *ἀνακῶς = ἐπιμελῶς*, nur noch VIII, 109. — *ὡς δὲ ἄρα παρεῖναι:* in der *oratio obliqua* findet sich zuweilen der Infinitiv nach den Relativen und den mit den Zeitconjunctionen *ὡς, ὅτε, ἐπεί, ἐπειδή* eingeleiteten Vordersätzen; so I, 90. 94. 202. 203. II, 32. 42. 102. 128. 137. 139. 140. 141. 162 u. s. w. — *ἱστορέεσθαι:* als Passiv zu nehmen; das Perf. Pass. steht II, 44; die Medialform kommt nicht vor. — *καὶ τούς:* zu I, 86.

C. 25. *διενείκας:* nachdem er ganz getragen, zu Ende gebracht; so I, 74; ähnlich III, 40; sonst zu I, 85. — *δεύτερος:* mit Bezug auf Gyges I, 14. — *διὰ πάντων:* vor allen, ein eigenthümli-

ποίημα, ὃς μοῦνος δὴ πάντων ἀνθρώπων σιδήρου κόλλησιν ἐξεῦρε.

26 *Τελευτήσαντος δὲ Ἀλυάττεω ἐξεδέξατο τὴν βασιληίην Κροῖσος ὁ Ἀλυάττεω, ἐτέων ἐὼν ἡλικίην πέντε καὶ τριήκοντα, ὃς δὴ Ἑλλήνων πρώτοισι ἐπεθήκατο Ἐφεσίοισι. ἔνθα δὴ οἱ Ἐφέσιοι πολιορκεόμενοι ὑπ᾽ αὐτοῦ ἀνέθεσαν τὴν πόλιν τῇ Ἀρτέμιδι, ἐξάψαντες ἐκ τοῦ νηοῦ σχοινίον ἐς τὸ τεῖχος· ἔστι δὲ μεταξὺ τῆς τε παλαιῆς πόλιος, ἣ τότε ἐπολιορκέετο, καὶ τοῦ νηοῦ ἑπτὰ στάδιοι. πρώτοισι μὲν δὴ τούτοισι ἐπεχείρησε ὁ Κροῖσος, μετὰ δὲ ἐν μέρεϊ ἑκάστοισι Ἰώνων τε καὶ Αἰολέων, ἄλλοισι ἄλλας αἰτίας ἐπιφέρων, τῶν μὲν ἐδύνατο μέζονας παρευρίσκειν, μέζονα ἐπαιτιώ-*
27 *μενος, τοῖσι δὲ αὐτέων καὶ φαῦλα ἐπιφέρων. ὡς δὲ ἄρα οἱ ἐν τῇ Ἀσίῃ Ἕλληνες κατεστράφατο ἐς φόρου ἀπαγωγήν, τὸ ἐνθεῦτεν ἐπενόεε νέας ποιησάμενος ἐπιχειρέειν τοῖσι νησιώτῃσι. ἐόντων δέ οἱ πάντων ἑτοίμων ἐς τὴν ναυπηγίην, οἱ μὲν Βίαντα λέγουσι τὸν Πριηνέα ἀπικόμενον ἐς Σάρδις, οἱ δὲ Πιττακὸν τὸν Μυτιληναῖον, εἰρομένου Κροίσου εἴ τι εἴη νεώτερον περὶ τὴν Ἑλλάδα, εἰπόντα τάδε καταπαῦσαι τὴν ναυπηγίην, "ὦ βασιλεῦ, νησιῶται ἵππον συνωνέονται μυρίην, ἐς Σάρδις τε καὶ ἐπὶ σὲ ἔχοντες ἐν νόῳ στρατεύεσθαι." Κροῖσον δὲ ἐλπίσαντα λέγειν ἐκεῖνον ἀληθέα εἰπεῖν "αἲ γὰρ τοῦτο θεοὶ ποιήσειαν ἐπὶ νόον νησιώτῃσι, ἐλθεῖν ἐπὶ Λυδῶν παῖδας σὺν ἵπποισι." τὸν δὲ ὑπολαβόντα*

cher, den Attikern unbekannter Gebrauch der Präposition *διά;* so VI, 63. VII, 83. VIII, 69. 142. — *ὃς μοῦνος ... ἐξεῦρε:* eine Mischung von zwei Vorstellungen: welcher allein verstand, und, welcher zuerst erfand.

C. 26. *ὃς ... ἐπεθήκατο:* welcher angriff; so öfters; sonst zu I, 1 u. 111. — *ἔστι ... στάδιοι:* das Verbum im Singular, als ob statt *στάδιοι* das Neutrum *στάδια* folgen sollte. — *ἐν μέρεϊ:* der Reihe nach. — *ἐπιφέρων: obiiciens (crimina);* so I, 68. 138. IV, 166. VII, 231; ähnlich I, 131. IV, 154. VI, 112. VIII, 10; aber V, 81 *πόλεμον ἐπιφέρειν inferre bellum;* sonst zu I, 209. — *τῶν μὲν ἐδ... ἐπαιτιώμενος: τῶν* als Relativ zu fassen, *quorum potuit culpas graviores reperire, iis (τούτων* zu ergänzen) *graviora imputans;* sonst ist *ἐπαιτιᾶσθαι* mit dem Accusativ der Person construirt II, 121, 2 u. VI, 30. Statt *τῶν μέν* konnte H. mit Bezug auf *παρευρίσκειν* auch *τοῖς μέν* schreiben, wie III, 31; dann aber hätte wohl *τούτων* nicht fehlen dürfen.

φαναι "ὦ βασιλεῦ, προθύμως μοι φαίνεαι εὔξασθαι νησιώτας ἱππευομένους λαβεῖν ἐν ἠπείρῳ, οἰκότα ἐλπίζων. νησιώτας δὲ τί δοκέεις εὔχεσθαι ἄλλο ἢ ἐπείτε τάχιστα ἐπύθοντό σε μέλλοντα ἐπὶ σφίσι ναυπηγέεσθαι νέας, λαβεῖν ἀρώμενοι Λυδοὺς ἐν θαλάσσῃ, ἵνα ὑπὲρ τῶν ἐν τῇ ἠπείρῳ οἰκημένων Ἑλλήνων τίσωνταί σε, τοὺς σὺ δουλώσας ἔχεις;" κάρτα τε ἡσθῆναι Κροῖσον τῷ ἐπιλόγῳ, καί οἱ προσφυέως γὰρ δόξαι λέγειν, πειθόμενον παύσασθαι τῆς ναυπηγίης. καὶ οὕτω τοῖσι τὰς νήσους οἰκημένοισι Ἴωσι ξεινίην συνεθήκατο.

Χρόνου δὲ ἐπιγινομένου καὶ κατεστραμμένων σχεδὸν 28
πάντων τῶν ἐντὸς Ἅλυος ποταμοῦ οἰκημένων (πλὴν γὰρ Κιλίκων καὶ Λυκίων τοὺς ἄλλους πάντας ὑπ' ἑωυτῷ εἶχε καταστρεψάμενος ὁ Κροῖσος· εἰσὶ δὲ οἵδε, Λυδοί, Φρύγες, Μυσοί, Μαριανδυνοί, Χάλυβες, Παφλαγόνες, Θρήικες οἱ Θυνοί τε καὶ Βιθυνοί, Κᾶρες, Ἴωνες, Δωριέες, Αἰολέες,
Πάμφυλοι), κατεστραμμένων δὲ τούτων καὶ προσεπικτω- 29
μένου Κροίσου Λυδοῖσι, ἀπικνέονται ἐς Σάρδις ἀκμαζούσας πλούτῳ ἄλλοι τε οἱ πάντες ἐκ τῆς Ἑλλάδος σοφισταί, οἳ τοῦτον τὸν χρόνον ἐτύγχανον ἐόντες, ὡς ἕκαστος αὐτέων ἀπικνέοιτο, καὶ δὴ καὶ Σόλων ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ὃς Ἀθηναίοισι νόμους κελεύσασι ποιήσας ἀπεδήμησε ἔτεα δέκα, κατὰ θεωρίης πρόφασιν ἐκπλώσας, ἵνα δὴ μή τινα τῶν νόμων ἀναγκασθῇ λῦσαι τῶν ἔθετο. αὐτοὶ γὰρ οὐκ οἷοί τε ἔσαν

C. 27. *ἐς φόρου ἀπ.*: zu I, 6. — *νεώτερον*: nämlich als bis jetzt geschehen ist; zu II, 46. — *ὑπολαβόντα*: zu I, 11. — *ἀρώμενοι*: pleonastische Wiederaufnahme von *εὔχεσθαι* wegen des dazwischen liegenden Causalsatzes (zu I, 68 und II, 13), anacoluthisch auf *νησιώτας*, als ob statt des *acc. cum inf.* voranstünde *ὅτι νησιῶται εὔχονται ἄλλο* . . . oder einfacher auf das Subject zu *ἐπύθοντο* zu beziehen. — *οἰκημένων* = *οἰκεόντων*, so wie im Anfang des folgenden und *οἰκημένοισι* am Ende dieses C.; vergl. VII, 21 *οἱ περὶ τὸν Ἄθων κατοικημένοι*, und gleich darauf in passiver Bedeutung *ὁ γὰρ Ἄθως ἐστὶ οὖρος μέγα . . . οἰκημένον ὑπ' ἀνθρώπων*.

C. 28. *ἐντὸς Ἅλυος*: zu I, 6. — *ὑπ' ἑ. εἶχε*: zu I, 91.

C. 29. *σοφισταί*: Weisen; noch II, 49 u. IV, 95. — *ὡς ἕκαστος αὐτέων ἀπ.*: *ut eorum quisque adveniebat, i. e. non eodem et communi sed suo quisque et consilio et tempore.* — *κατὰ θεωρίης πρόφ.*: angeblich um die Welt zu sehen.

αὐτὸ ποιῆσαι Ἀθηναῖοι· ὁρκίοισι γὰρ μεγάλοισι κατεί-
χοντο δέκα ἔτεα χρήσεσθαι νόμοισι τοὺς ἄν σφι Σόλων θῆ-
30 ται. αὐτῶν δὴ ὦν τούτων καὶ τῆς θεωρίης ἐκδημήσας ὁ
Σόλων εἵνεκεν ἐς Αἴγυπτον ἀπίκετο παρ' Ἄμασιν καὶ δὴ
καὶ ἐς Σάρδις παρὰ Κροῖσον. ἀπικόμενος δὲ ἐξεινίζετο ἐν
τοῖσι βασιληίοισι ὑπὸ τοῦ Κροίσου· μετὰ δέ, ἡμέρῃ τρίτῃ
ἢ τετάρτῃ, κελεύσαντος Κροίσου τὸν Σόλωνα θεράποντες
περιῆγον κατὰ τοὺς θησαυρούς, καὶ ἐπεδείκνυσαν πάντα
ἐόντα μεγάλα τε καὶ ὄλβια. θεησάμενον δέ μιν τὰ πάντα καὶ
σκεψάμενον ὥς οἱ κατὰ καιρὸν ἦν, εἴρετο ὁ Κροῖσος τάδε.
"ξεῖνε Ἀθηναῖε, παρ' ἡμέας γὰρ περὶ σέο λόγος ἀπῖκται
πολλὸς καὶ σοφίης εἵνεκεν τῆς σῆς καὶ πλάνης, ὡς φιλοσο-
φέων γῆν πολλὴν θεωρίης εἵνεκεν ἐπελήλυθας· νῦν ὦν ἵμε-
ρος ἐπείρεσθαί μοι ἐπῆλθε εἴ τινα ἤδη πάντων εἶδες ὀλ-
βιώτατον." ὁ μὲν ἐλπίζων εἶναι ἀνθρώπων ὀλβιώτατος
ταῦτα ἐπειρώτα· Σόλων δὲ οὐδὲν ὑποθωπεύσας ἀλλὰ τῷ
ἐόντι χρησάμενος λέγει "ὦ βασιλεῦ, Τέλλον Ἀθηναῖον."
ἀποθωμάσας δὲ Κροῖσος τὸ λεχθὲν εἴρετο ἐπιστρεφέως
"κοίῃ δὴ κρίνεις Τέλλον εἶναι ὀλβιώτατον;" ὁ δὲ εἶπε
"Τέλλῳ τοῦτο μὲν τῆς πόλιος εὖ ἡκούσης παῖδες ἔσαν κα-
λοί τε κἀγαθοί, καί σφι εἶδε ἅπασι τέκνα ἐκγενόμενα καὶ
πάντα παραμείναντα· τοῦτο δὲ τοῦ βίου εὖ ἥκοντι, ὡς τὰ
παρ' ἡμῖν, τελευτὴ τοῦ βίου λαμπροτάτη ἐπεγένετο· γενο-
μένης γὰρ Ἀθηναίοισι μάχης πρὸς τοὺς ἀστυγείτονας ἐν
Ἐλευσῖνι βοηθήσας καὶ τροπὴν ποιήσας τῶν πολεμίων

C. 30. *παρ' ἡμέας γάρ*: die Partikel giebt den Grund zu *ἐπῆλθε* an. — *φιλοσοφέων*: wissenschaftliebend, voll Wissbegierde. — *γῆν πολλήν*: auf die weite Erde hin, in die weite Welt, wie Hom. Od. 2, 364. — *κοίῃ δή*: *qua tandem ratione* (*ductus*). — *τῆς π. εὖ ἡκ.*: *florente civitate*; *εὖ ἥκειν*, reichlich womit begabt sein, sonst immer mit dem Genitiv, wie unten *τοῦ βίου εὖ ἥκοντι florenti quod ad vitam attinet*; so noch I, 102. V, 62. VIII, 111; auch *ὁμοίως ἥκειν τινός* I, 149 sich in etwas ähnlich verhalten; einmal VII, 157 steht der Genitiv ohne Adverbium *σὺ δὲ δυνάμιος ἥκεις μεγάλης*, du besitzest eine grosse Macht. — *παραμείναντα*: nämlich am Leben, also *superstites*. — *ὡς τὰ παρ' ἡμῖν*: *ut apud nos res sunt*, so glücklich als man es auf dieser Erde sein kann. — *δημοσίῃ*: zu I, 14.

ἀπέθανε κάλλιστα, καί μιν Ἀθηναῖοι δημοσίῃ τε ἔθαψαν αὐτοῦ τῇ περ ἔπεσε καὶ ἐτίμησαν μεγάλως." ὡς δὲ τὰ κατὰ 31
τὸν Τέλλον προετρέψατο ὁ Σόλων τὸν Κροῖσον εἴπας πολλά τε καὶ ὄλβια, ἐπειρώτα τίνα δεύτερον μετ' ἐκεῖνον ἴδοι, δοκέων πάγχυ δευτερεῖα γῶν οἴσεσθαι. ὁ δὲ εἶπε "Κλέοβίν τε καὶ Βίτωνα. τούτοισι γὰρ ἐοῦσι γένος Ἀργείοισι βίος τε ἀρκέων ὑπῆν, καὶ πρὸς τούτῳ ῥώμη σώματος τοιήδε· ἀεθλοφόροι τε ἀμφότεροι ὁμοίως ἔσαν, καὶ δὴ καὶ λέγεται ὅδε ὁ λόγος. ἐούσης ὁρτῆς τῇ Ἥρῃ τοῖσι Ἀργείοισι ἔδεε πάντως τὴν μητέρα αὐτῶν ζεύγεϊ κομισθῆναι ἐς τὸ ἱρόν, οἱ δέ σφι βόες ἐκ τοῦ ἀγροῦ οὐ παρεγίνοντο ἐν ὥρῃ· ἐκκληιόμενοι δὲ τῇ ὥρῃ οἱ νεηνίαι ὑποδύντες αὐτοὶ ὑπὸ τὴν ζεύγλην εἷλκον τὴν ἅμαξαν, ἐπὶ τῆς ἁμάξης δέ σφι ὠχέετο ἡ μήτηρ, σταδίους δὲ πέντε καὶ τεσσεράκοντα διακομίσαντες ἀπίκοντο ἐς τὸ ἱρόν. ταῦτα δέ σφι ποιήσασι καὶ ὀφθεῖσι ὑπὸ τῆς πανηγύριος τελευτὴ τοῦ βίου ἀρίστη ἐπεγένετο, διέδεξέ τε ἐν τούτοισι ὁ θεὸς ὡς ἄμεινον εἴη ἀνθρώπῳ τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζώειν. Ἀργεῖοι μὲν γὰρ περιστάντες ἐμακάριζον τῶν νεηνιέων τὴν ῥώμην, αἱ δὲ Ἀργεῖαι τὴν μητέρα αὐτῶν, οἵων τέκνων ἐκύρησε· ἡ δὲ μήτηρ περιχαρὴς ἐοῦσα τῷ τε ἔργῳ καὶ τῇ φήμῃ, στᾶσα ἀντίον τοῦ ἀγάλματος εὔχετο Κλεόβι τε καὶ Βίτωνι τοῖσι ἑωυτῆς τέκνοισι, οἵ μιν ἐτίμησαν μεγάλως, δοῦναι τὴν θεὸν τὸ ἀνθρώπῳ τυχεῖν ἄριστόν

C. 31. *ὡς δὲ τὰ κ. τ. Τ.*... **als S. durch die Geschichte des T. den K. angetrieben hatte.** *τὰ κατὰ τὸν Τ.* ist der Accusativ des Inhaltes, wofür in manchen Verbindungen der Dativ üblicher ist; doch von einem Pronominaladjectiv erscheint er regelmässig. Das, wozu S. den K. antreibt, ist nicht ausgedrückt, erhellt aber aus dem Nachfolgenden, nämlich zum **Weiterfragen.** Das Verbum *προτρέπεσθαι* ist von H. sonst nicht gebraucht, das Activ in derselben Bedeutung IX, 90. — *εἴπας πολλά τε καὶ ὄλβια* ist eine Epexegesis von *τὰ κατὰ τὸν Τ.*, drückt also Das aus, **wodurch** er ihn antreibt. — *δευτερεῖα*, nämlich *ἆθλα*, noch I, 32 u. VIII, 123. — *ἐκκληϊόμενοι δὲ τῇ ὥρῃ*: *tempore exclusi* (*Caes. B. G.* VII, 11 und *Cic. de or.* III, 15), sc. *a facultate aliud quicquam faciendi.* Sonst *ἐκκληΐειν* nur noch I, 144 **ausschliessen.** — *ἄμεινον ... μᾶλλον*: pleonastisch wie im folg. C. *μᾶλλον ὀλβιώτερος.* Aehnlich *Cic. in Pis.*: *mihi ... quaevis fuga **potius** quam ulla provincia esset **optatior.*** — *οἵων* = *ὅτι τοιούτων.* — *τῇ φήμῃ*: **über die wahrsagenden Worte**; zu I, 43.

ἐστι. μετὰ ταύτην δὲ τὴν εὐχὴν ὡς ἔθυσάν τε καὶ εὐωχήθησαν, κατακοιμηθέντες ἐν αὐτῷ τῷ ἱρῷ οἱ νεηνίαι οὐκέτι ἀνέστησαν ἀλλ' ἐν τέλεϊ τούτῳ ἔσχοντο. Ἀργεῖοι δέ σφεων εἰκόνας ποιησάμενοι ἀνέθεσαν ἐς Δελφοὺς ὡς ἀνδρῶν ἀρί-
32 στων γενομένων." Σόλων μὲν δὴ εὐδαιμονίης δευτερεῖα ἔνεμε τούτοισι, Κροῖσος δὲ σπερχθεὶς εἶπε "ὦ ξεῖνε Ἀθηναῖε, ἡ δὲ ἡμετέρη εὐδαιμονίη οὕτω τοι ἀπέρριπται ἐς τὸ μηδὲν ὥστε οὐδὲ ἰδιωτέων ἀνδρῶν ἀξίους ἡμέας ἐποίησας;" ὁ δὲ εἶπε "ὦ Κροῖσε, ἐπιστάμενόν με τὸ θεῖον πᾶν ἐὸν φθονερόν τε καὶ ταραχῶδες ἐπειρωτᾷς ἀνθρωπηίων πρηγμάτων πέρι. ἐν γὰρ τῷ μακρῷ χρόνῳ πολλὰ μὲν ἔστιν ἰδέειν τὰ μή τις ἐθέλει, πολλὰ δὲ καὶ παθέειν. ἐς γὰρ ἑβδομήκοντα ἔτεα οὖρον τῆς ζόης ἀνθρώπῳ προτίθημι. οὗτοι ἐόντες ἐνιαυτοὶ ἑβδομήκοντα παρέχονται ἡμέρας διηκοσίας καὶ πεντακισχιλίας καὶ δισμυρίας, ἐμβολίμου μηνὸς μὴ γινομένου· εἰ δὲ δὴ ἐθελήσει τοὔτερον τῶν ἐτέων μηνὶ μακρότερον γίνεσθαι, ἵνα δὴ αἱ ὧραι συμβαίνωσι παραγινόμεναι ἐς τὸ δέον, μῆνες μὲν παρὰ τὰ ἑβδομήκοντα ἔτεα οἱ ἐμβόλιμοι γίνονται τριήκοντα πέντε, ἡμέραι δὲ ἐκ τῶν μηνῶν τούτων χίλιαι πεντήκοντα. τουτέων τῶν ἁπασέων ἡμερέων τῶν ἐς τὰ ἑβδομήκοντα ἔτεα, ἐουσέων πεντήκοντα καὶ διηκοσιέων καὶ ἑξακισχιλιέων καὶ δισμυριέων, ἡ ἑτέρη αὐτέων τῇ ἑτέρῃ ἡμέρῃ τὸ παράπαν οὐδὲν ὅμοιον προσάγει

C. 32. ἡ δὲ ἡμετ.: die Partikel *δέ* dient dazu, das Wort *ἡμετέρη* im Gegensatze zu der von Solon vorhin gepriesenen Glückseligkeit hervorzuheben; ähnlich Xen. An. 4, 6, 10. — *οὕτω τοι ἀπέρρ. ἐ. τ. μ.*: *adeo abs te in nihilum proiicitur, i. e. nihili aestimatur*. Sonst *ἀπορρίπτειν* meist in Verbindung mit *ἔπεα*, vorwerfende Worte ausstossen I, 153. IV, 142. VI, 69. VII, 13. VIII, 92. — *φθονερόν τε καὶ ταραχῶδες*: wie wir uns den *θεὸς φθονερός*, den wir noch III, 40 und VII, 46 erwähnt finden, zu denken haben, erklärt H. selbst deutlich VII, 10, 5 *ὁρᾷς τὰ ὑπερέχοντα ... κολούειν*. Daraus geht hervor, dass *ταραχῶδες* in activem Sinne zu fassen ist: Wandel hervorbringend, Störungen verursachend; danach muss man sich ein anhaltendes Lebensglück unter dem Bilde einer ruhigen ebenen Meeresfläche denken. — *εἰ δὲ δὴ ἐθελήσει*: von leblosen Dingen gebraucht heisst *ἐθέλειν* mit dem Infin. sollen oder können; so I, 74. 78. 109. II, 11. 14. 99. IV, 131. V, 80. VI, 37. VII, 10, 4. 37. 49, 2. 50, 2. 162; auch mögen, pflegen VII, 50, 1. 157.

πρῆγμα. οὕτω ὦν, ὦ Κροῖσε, πᾶν ἐστὶ ἄνθρωπος συμφορή. ἐμοὶ δὲ σὺ καὶ πλουτέειν μέγα φαίνεαι καὶ βασιλεὺς εἶναι πολλῶν ἀνθρώπων· ἐκεῖνο δὲ τὸ εἴρεό με, οὔ κώ σε ἐγὼ λέγω, πρὶν ἂν τελευτήσαντα καλῶς τὸν αἰῶνα πύθωμαι. οὐ γάρ τοι ὁ μέγα πλούσιος μᾶλλον τοῦ ἐπ᾽ ἡμέρην ἔχοντος ὀλβιώτερός ἐστι, εἰ μή οἱ τύχη ἐπίσποιτο πάντα καλὰ ἔχοντα τελευτῆσαι εὖ τὸν βίον. πολλοὶ μὲν γὰρ ζάπλουτοι ἀνθρώπων ἀνόλβιοί εἰσι, πολλοὶ δὲ μετρίως ἔχοντες βίου εὐτυχέες. ὁ μὲν δὴ μέγα πλούσιος ἀνόλβιος δὲ δυοῖσι προέχει τοῦ εὐτυχέος μούνοισι, οὗτος δὲ τοῦ πλουσίου καὶ ἀνολβίου πολλοῖσι. ὁ μὲν ἐπιθυμίην ἐκτελέσαι καὶ ἄτην μεγάλην προσπεσοῦσαν ἐνεῖκαι δυνατώτερος, ὁ δὲ τοισίδε προέχει ἐκείνου· ἄτην μὲν καὶ ἐπιθυμίην οὐκ ὁμοίως δυνατὸς ἐκείνῳ ἐνεῖκαι, ταῦτα δὲ ἡ εὐτυχίη οἱ ἀπερύκει, ἄπηρος δέ ἐστι, ἄνουσος, ἀπαθὴς κακῶν, εὔπαις, εὐειδής. εἰ δὲ πρὸς τούτοισι ἔτι τελευτήσει τὸν βίον εὖ, οὗτος ἐκεῖνος τὸν σὺ ζητεῖς, ὄλβιος κεκλῆσθαι ἄξιός ἐστι· πρὶν δ᾽ ἂν τελευτήσῃ, ἐπισχέειν, μηδὲ καλέειν κω ὄλβιον ἀλλ᾽ εὐτυχέα. τὰ πάντα μέν νυν ταῦτα συλλαβεῖν ἄνθρωπον ἐόντα ἀδύνατόν ἐστι, ὥσπερ χώρη οὐδεμία καταρκέει πάντα ἑωυτῇ παρέχουσα, ἀλλ᾽ ἄλλο μὲν ἔχει, ἑτέρου δὲ ἐπιδέεται· ἣ δὲ ἂν τὰ πλεῖστα ἔχῃ, ἀρίστη αὕτη. ὣς δὲ καὶ ἀνθρώπου σῶμα ἓν οὐδὲν αὔταρκές ἐστι· τὸ μὲν γὰρ ἔχει, ἄλλου δὲ ἐνδεές ἐστι· ὃς

VIII, 60, 3. — *τοὔτερον τῶν ἐτέων:* ein Jahr um das andere. — *ἐς τὸ δέον: opportuno, iusto tempore;* so II, 173. VI, 89. VII, 144; auch *ἐν τῷ δέοντι* II, 159; aber I, 119 u. 186 *ἐς δέον in id, quod debuit, i. e. bene, recte.* Nach dieser Berechnung enthält das Jahr mit Hinzufügung der Schalttage 375 Tage; dass eine so fehlerhafte Annahme, wobei doch Jeder einsieht, dass nach Verlauf von einigen Jahren die Jahreszeiten nicht mehr zur gehörigen Zeit zusammentreffen können, unmöglich von H. herrühren kann, ist gewiss. — *πᾶν ἐστὶ ἄνθρωπος συμφ.:* der Mensch ist ganz Zufall; *συμφορή* wohl nur hier in diesem Sinne, sonst immer Unglück. — *πρὶν ἄν:* zu I, 19. — *εἰ μή οἱ τ. ἐπίσποιτο: nisi ei fortuna adfuerit;* gerade so VII, 10, 4; sonst nachgeben I, 91. VII, 10, 3; oder begleiten III, 14. 31. 132. VI, 85. IX, 97; an den übrigen Stellen verfolgen. — *ἐπισχέειν* für den Imperativ, wie I, 89: man halte sein Urtheil zurück, Kunstausdruck d. Skeptiker; so noch in der Bedeutung anstehen, verweilen I, 132. II, 162. V, 16. 51. 89. VI, 102. 129. VII, 10, 6. 139. 223. VIII, 5. 23.

δ᾽ ἂν αὐτέων πλεῖστα ἔχων διατελέῃ καὶ ἔπειτα τελευτήσῃ
εὐχαρίστως τὸν βίον, οὗτος παρ᾽ ἐμοὶ τὸ οὔνομα τοῦτο, ὦ
βασιλεῦ, δίκαιός ἐστι φέρεσθαι. σκοπέειν δὲ χρὴ παντὸς
χρήματος τὴν τελευτήν, κῇ ἀποβήσεται· πολλοῖσι γὰρ δὴ
33 ὑποδέξας ὄλβον ὁ θεὸς προρρίζους ἀνέτρεψε." ταῦτα λέ-
γων τῷ Κροίσῳ οὔ κως οὔτε ἐχαρίζετο, οὔτε λόγου μιν
ποιησάμενος οὐδενὸς ἀποπέμπεται, κάρτα δόξας ἀμαθὴς
εἶναι, ὃς τὰ παρεόντα ἀγαθὰ μετεὶς τὴν τελευτὴν παντὸς
χρήματος ὁρᾶν ἐκέλευε.

34 Μετὰ δὲ Σόλωνα οἰχόμενον ἔλαβε ἐκ θεοῦ νέμεσις με-
γάλη Κροῖσον, ὡς εἰκάσαι, ὅτι ἐνόμισε ἑωυτὸν εἶναι ἀν-
θρώπων ἁπάντων ὀλβιώτατον. αὐτίκα δέ οἱ εὕδοντι ἐπέ-
στη ὄνειρος, ὅς οἱ τὴν ἀληθείην ἔφαινε τῶν μελλόντων γε-
νέσθαι κακῶν κατὰ τὸν παῖδα. ἔσαν δὲ τῷ Κροίσῳ δύο
παῖδες, τῶν οὕτερος μὲν διέφθαρτο, ἦν γὰρ δὴ κωφός, ὁ δὲ
ἕτερος τῶν ἡλίκων μακρῷ τὰ πάντα πρῶτος· οὔνομα δέ οἱ
ἦν Ἄτυς. τοῦτον δὴ ὦν τὸν Ἄτυν σημαίνει τῷ Κροίσῳ ὁ
ὄνειρος, ὡς ἀπολέει μιν αἰχμῇ σιδηρέῃ βληθέντα. ὁ δ᾽
ἐπείτε ἐξηγέρθη καὶ ἑωυτῷ λόγον ἔδωκε, καταρρωδήσας
τὸν ὄνειρον ἄγεται μὲν τῷ παιδὶ γυναῖκα, ἐωθότα δὲ στρα-
τηγέειν μιν τῶν Λυδῶν οὐδαμῇ ἔτι ἐπὶ τοιοῦτο πρῆγμα
ἐξέπεμπε· ἀκόντια δὲ καὶ δοράτια καὶ τὰ τοιαῦτα πάντα
τοῖσι χρέωνται ἐς πόλεμον ἄνθρωποι, ἐκ τῶν ἀνδρεώνων
ἐκκομίσας ἐς τοὺς θαλάμους συνένησε, μή τί οἱ κρεμάμενον

66. 100. 113. IX, 49. 92; sonst zu I, 80. — *αὐτέων:* mit Bezug auf *ἀνθρώπου*, als wenn voranstünde *ὡς δὲ καὶ ἀνθρώπων σῶμα.*

C. 33. Das Subject zu dem ganzen Kapitel ist *Solon*, u. *ἀποπέμπεται* ist als Passiv zu nehmen (so das Participium II, 15. VII, 221 u. 222); nur auffallend ist das zweite *οὔτε*, wovon die Negation auf das Participium zu beziehen ist, *τέ* dagegen die beiden *verba finita* verbindet, also *οὔτε ἐχαρίζετο, ἀποπέμπεταί τε.* Aehnlich ist die Trennung des lateinischen *nec*, die, wenn auch selten, doch nicht ohne Beispiel ist; so Vell. Paterc. II, 88, 2 *nec minora consequi potuit*, wo die Negation zu *minora* gehört; ebenso I, 16, 3 *neque imitandam reliquere = et inimitabilem rel.*

C. 34. *ὅτι ἐν. ἑ.:* dieselbe Construction statt des *Nom. cum Inf.* noch I, 134. 171. II, 2. — *κωφός = ἄφωνος* I, 85; aber I, 38 *διεφθαρμένον τὴν ἀκοήν*, also t a u b s t u m m. — *ἑωυτῷ λ. ἔ.:* zu II, 162. — *ἄγεται τῷ π. γ.:* *ἄγεσθαι* ent-

τῷ παιδὶ ἐμπέσῃ. ἔχοντος δέ οἱ ἐν χερσὶ τοῦ παιδὸς τὸν 35
γάμον, ἀπικνέεται ἐς τὰς Σάρδις ἀνὴρ συμφορῇ ἐχόμενος καὶ
οὐ καθαρὸς χεῖρας, ἐὼν Φρὺξ μὲν γενεῇ, γένεος δὲ τοῦ βα-
σιληΐου. παρελθὼν δὲ οὗτος ἐς τὰ Κροίσου οἰκία κατὰ νό-
μους τοὺς ἐπιχωρίους καθαρσίου ἐδέετο κυρῆσαι, Κροῖσος
δέ μιν ἐκάθηρε· ἔστι δὲ παραπλησίη ἡ κάθαρσις τοῖσι Λυ-
δοῖσι καὶ τοῖσι Ἕλλησι. ἐπείτε δὲ τὰ νομιζόμενα ἐποίησε
ὁ Κροῖσος, ἐπυνθάνετο ὁκόθεν τε καὶ τίς εἴη, λέγων τάδε.
"ὤνθρωπε, τίς τε ἐὼν καὶ κόθεν τῆς Φρυγίης ἥκων ἐπί-
στιος ἐμοὶ ἐγένεο; τίνα τε ἀνδρῶν ἢ γυναικῶν ἐφόνευσας;"
ὁ δὲ ἀμείβετο "ὦ βασιλεῦ, Γορδίεω μὲν τοῦ Μίδεώ εἰμι
παῖς, οὐνομάζομαι δὲ Ἄδρηστος, φονεύσας δὲ ἀδελφεὸν
ἐμεωυτοῦ ἀέκων πάρειμι ἐξεληλαμένος τε ὑπὸ τοῦ πατρὸς
καὶ ἐστερημένος πάντων." Κροῖσος δέ μιν ἀμείβετο τοι-
σίδε. "ἀνδρῶν τε φίλων τυγχάνεις ἔκγονος ἐὼν καὶ ἐλήλυ-
θας ἐς φίλους, ἔνθα ἀμηχανήσεις χρήματος οὐδενὸς μένων
ἐν ἡμετέρου. συμφορὴν δὲ ταύτην ὡς κουφότατα φέρων
κερδανέεις πλεῖστον." ὁ μὲν δὴ δίαιταν εἶχε ἐν Κροίσου, 36
ἐν δὲ τῷ αὐτῷ χρόνῳ τούτῳ ἐν τῷ Μυσίῳ Οὐλύμπῳ ὑὸς
χρῆμα γίνεται μέγα· ὁρμεώμενος δὲ οὗτος ἐκ τοῦ οὔρεος
τούτου τὰ τῶν Μυσῶν ἔργα διαφθείρεσκε, πολλάκι δὲ οἱ
Μυσοὶ ἐπ᾽ αὐτὸν ἐξελθόντες ποιέεσκον μὲν οὐδὲν κακόν,
ἔπασχον δὲ πρὸς αὐτοῦ. τέλος δὲ ἀπικόμενοι παρὰ τὸν
Κροῖσον τῶν Μυσῶν ἄγγελοι ἔλεγον τάδε. "ὦ βασιλεῦ, ὑὸς
χρῆμα μέγιστον ἀνεφάνη ἡμῖν ἐν τῇ χώρῃ, ὃς τὰ ἔργα δια-

weder vom Vater, der dem Sohne eine Frau zuführt, wie hier u. IX, 111 (auch Hom. Od. 4, 10), oder sich eine Frau holen, *ducere uxorem* I, 59. II, 47. V, 16. 92, 2. VI, 63. 69, und ἐσάγεσθαι V, 39. VI, 63; auch ἐσάγειν V, 40.

C. 35. συμφορῇ: zu I, 32. — οὐ καθαρὸς χεῖρας: mit mordbefleckten Händen. — ἐπίστιος: (att. ἐφέστιος) Schol. ὁ ἐπὶ τῇ ἑστίᾳ ὤν, *supplex ad focum adsidens*; als Epitheton des Zeus I, 44 ist es = ξένιος, der Gott der Gastlichkeit. Das Neutr. V, 72. 73 heisst das zu einem Heerde Gehörige, die Familie. — ἐν ἡμετέρου = ἐν ἡμῶν i. e. οἴκῳ, so noch VII, 8, 4, wenn man nicht lieber ἐν ἡμετέρῳ lesen will, wie Hom. Od. 2, 55 u. 7, 301.

C. 36. ὑὸς χρ. μ.: *aper ingentis magnitudinis*. — τὰ τῶν Μυσῶν ἔργα: die Aecker, häufig im Homer in diesem Sinne, so Od. 6, 259. 14, 222; der Gegensatz ist πόλε-

φθείρει. τοῦτον προθυμεόμενοι ἑλέειν οὐ δυνάμεθα. νῦν
ὦν προσδεόμεθά σευ τὸν παῖδα καὶ λογάδας νεηνίας καὶ
κύνας συμπέμψαι ἡμῖν, ὡς ἄν μιν ἐξέλωμεν ἐκ τῆς χώρης."
οἱ μὲν δὴ τούτων ἐδέοντο, Κροῖσος δὲ μνημονεύων τοῦ
ὀνείρου τὰ ἔπεα ἔλεγέ σφι τάδε. "παιδὸς μὲν πέρι τοῦ
ἐμοῦ μὴ μνησθῆτε ἔτι· οὐ γὰρ ἂν ὑμῖν συμπέμψαιμι· νεό-
γαμός τε γάρ ἐστι καὶ ταῦτά οἱ νῦν μέλει. Λυδῶν μέντοι
λογάδας καὶ τὸ κυνηγέσιον πᾶν συμπέμψω, καὶ διακελεύ-
σομαι τοῖσι ἰοῦσι εἶναι ὡς προθυμοτάτοισι συνεξελεῖν
37 ὑμῖν τὸ θηρίον ἐκ τῆς χώρης." ταῦτα ἀμείψατο, ἀποχρεω-
μένων δὲ τούτοισι τῶν Μυσῶν ἐπεσέρχεται ὁ τοῦ Κροίσου
παῖς ἀκηκοὼς τῶν ἐδέοντο οἱ Μυσοί. οὐ φαμένου δὲ τοῦ
Κροίσου τόν γε παῖδά σφι συμπέμψειν, λέγει πρὸς αὐτὸν
ὁ νεηνίης τάδε. "ὦ πάτερ, τὰ κάλλιστα πρότερόν κοτε καὶ
γενναιότατα ἡμῖν ἦν ἔς τε πολέμους καὶ ἐς ἄγρας φοιτῶν-
τας εὐδοκιμέειν· νῦν δὲ ἀμφοτέρων με τούτων ἀποκληίσας
ἔχεις, οὔτε τινὰ δειλίην μοι παριδὼν οὔτε ἀθυμίην. νῦν τε
τέοισί με χρὴ ὄμμασι ἔς τε ἀγορὴν καὶ ἐξ ἀγορῆς φοιτῶντα
φαίνεσθαι; κοῖος μέν τις τοῖσι πολιήτῃσι δόξω εἶναι, κοῖος
δέ τις τῇ νεογάμῳ γυναικί; κοίῳ δὲ ἐκείνη δόξει ἀνδρὶ συν-
οικέειν; ἐμὲ ὦν σὺ ἢ μέτες ἰέναι ἐπὶ τὴν θήρην, ἢ λόγῳ
ἀνάπεισον ὅκως μοι ἀμείνω ἐστὶ ταῦτα οὕτω ποιεόμενα."
38 ἀμείβεται Κροῖσος τοισίδε. "ὦ παῖ, οὔτε δειλίην οὔτε ἄλλο
οὐδὲν ἄχαρι παριδών τοι ποιέω ταῦτα, ἀλλά μοι ὄψις ὀνεί-
ρου ἐν τῷ ὕπνῳ ἐπιστᾶσα ἔφη σε ὀλιγοχρόνιον ἔσεσθαι·
ὑπὸ γὰρ αἰχμῆς σιδηρέης ἀπολέεσθαι. πρὸς ὦν τὴν ὄψιν
ταύτην τόν τε γάμον τοι τοῦτον ἔσπευσα καὶ ἐπὶ τὰ παρα-

μος. — *προσδεόμεθα:* ohne wesentlichen Unterschied vom einfachen *δεόμεθα*, ebenso III, 75. VI, 35. 41. 100. VIII, 40. 144; aber V, 40 fernerhin, wiederholt bitten. — *ὡς ἄν:* zu I, 5. — *κυνηγέσιον:* der ganze zum Jagen versammelte Jagdzug. — *διακελεύσομαι:* zu I, 1.

C. 37. *ἀποχρεωμένων δὲ τούτοισι:* da die M. sich damit begnügten; so auch I, 102; aber VIII, 14 *ἀπεχρᾶτο impers.*, es war ihnen genug, wofür sonst das Activ; vgl. I, 66. — *παριδών* erklärt Thomas M. p. 691 durch *ἐνιδών.* So noch I, 38 und 108; sonst kommt *παρορᾶν* nicht vor. —

C. 38. *πρὸς τ. ὄ. τ.:* in Rücksicht auf, wegen...; so I, 165.

*λαμβανόμενα οὐκ ἀποπέμπω, φυλακὴν ἔχων, εἴ κως δυ-
ναίμην ἐπὶ τῆς ἐμῆς σε ζόης διακλέψαι. εἷς γάρ μοι μοῦνος
τυγχάνεις ἐὼν παῖς· τὸν γὰρ δὴ ἕτερον διεφθαρμένον τὴν
ἀκοὴν οὐκ εἶναί μοι λογίζομαι." ἀμείβεται ὁ νεηνίης τοι-* 39
*σίδε. "συγγνώμη μὲν ὦ πάτερ τοι, ἰδόντι γε ὄψιν τοιαύτην,
περὶ ἐμὲ φυλακὴν ἔχειν· τὸ δὲ οὐ μανθάνεις ἀλλὰ λέληθέ
σε τὸ ὄνειρον, ἐμέ τοι δίκαιόν ἐστι φράζειν. φῄς τοι τὸ
ὄνειρον ὑπ᾽ αἰχμῆς σιδηρέης φάναι ἐμὲ τελευτήσειν· ὑὸς δὲ
κοῖαι μέν εἰσι χεῖρες, κοίη δὲ αἰχμὴ σιδηρέη τὴν σὺ φοβέαι;
εἰ μὲν γὰρ ὑπ᾽ ὀδόντος τοι εἶπε τελευτήσειν με, ἢ ἄλλου τευ
ὅ τι τούτῳ ἔοικε, χρῆν δή σε ποιέειν τὰ ποιέεις· νῦν δὲ
ὑπ᾽ αἰχμῆς. ἐπείτε ὦν οὐ πρὸς ἄνδρας ἡμῖν γίνεται ἡ μάχη,
μέτες με." ἀμείβεται Κροῖσος "ὦ παῖ, ἔστι τῇ με νικᾷς* 40
*γνώμην ἀποφαίνων περὶ τοῦ ἐνυπνίου. ὡς ὦν νενικημένος
ὑπὸ σέο μεταγινώσκω, μετίημί τέ σε ἰέναι ἐπὶ τὴν ἄγρην."
εἴπας δὲ ταῦτα ὁ Κροῖσος μεταπέμπεται τὸν Φρύγα Ἄδρη-* 41
*στον, ἀπικομένῳ δέ οἱ λέγει τάδε. "Ἄδρηστε, ἐγώ σε συμ-
φορῇ πεπληγμένον ἀχάριτι, τήν τοι οὐκ ὀνειδίζω, ἐκάθηρα
καὶ οἰκίοισι ὑποδεξάμενος ἔχω, παρέχων πᾶσαν δαπάνην.
νῦν ὦν (ὀφείλεις γὰρ ἐμεῦ προποιήσαντος χρηστὰ ἐς σὲ χρη-
στοῖσί με ἀμείβεσθαι) φύλακα παιδός σε τοῦ ἐμοῦ χρηΐζω
γενέσθαι ἐς ἄγρην ὁρμεωμένου, μή τινες κατ᾽ ὁδὸν κλῶπες
κακοῦργοι ἐπὶ δηλήσι φανέωσι ὑμῖν. πρὸς δὲ τούτῳ καὶ σέ
τοι χρεών ἐστι ἰέναι ἔνθα ἀπολαμπρυνέαι τοῖσι ἔργοισι·*

II, 54. 66. — *ἐπὶ τὰ παραλ.*: *ad ea quae nunc suscipiuntur.* — *ἐπὶ τῆς ἐμῆς ζόης*: zu I, 5. — *διεφθαρμένον τ. ἀ.*: zu I, 34.

C. 39. *συγγνώμη*: meist **Vergebung**; noch I, 116. 155. VI, 86, 3. VII, 13. IX, 58; und ähnlich II, 110 *Δαρεῖον πρὸς ταῦτα συγγνώμην ποιήσασθαι*, D. **habe sich das gefallen lassen.** Ueber das Verbum zu I, 45. — *τὸ ὄνειρον* ist der Accusativ des Bezugs, und als Subject zu *λέληθε* ist das vorangehende Relativ *τό*, im Nominativ hinter *ἀλλά* zu ergänzen.

C. 41. *συμφορῇ*: zu I, 32. — *ὑποδεξάμενος* (verschieden von I, 24): **nachdem ich dich aufgenommen habe**; so I, 44. 150. III, 52. IV, 73. 160. 167. VI, 70. VII, 104. 118. VIII, 106. 124. IX, 27; aber VI, 104 im feindlichen Sinne (wie auch *excipere*) **auffangen**; und VII, 176 hinsichtlich der Oertlichkeit (auch wie *excipere*) **darangrenzen**; sonst zu I, 24. — *ἐπὶ δηλήσι*: **in der Absicht euch Böses zu thun**; so *ἐπί* I, 60. 68. 191. 196. II, 86. 121, 4. 159. 162. III, 48. IV, 112. VI, 67.

πατρώϊόν τε γάρ τοί ἐστι, καὶ προσέτι ῥώμη ὑπάρχει."
42 *ἀμείβεται ὁ Ἄδρηστος "ὦ βασιλεῦ, ἄλλως μὲν ἔγωγε ἂν*
οὐκ ἤια ἐς ἄεθλον τοιόνδε· οὔτε γὰρ συμφορῇ τοιῇδε κε-
χρημένον οἰκός ἐστι ἐς ὁμήλικας εὖ πρήσσοντας ἰέναι, οὔτε
τὸ βούλεσθαι πάρα, πολλαχῇ τε ἂν ἶσχον ἐμεωυτόν. νῦν
δέ, ἐπείτε σὺ σπεύδεις καὶ δεῖ τοι χαρίζεσθαι (ὀφείλω γάρ
σε ἀμείβεσθαι χρηστοῖσι), ποιέειν εἰμὶ ἑτοῖμος ταῦτα,
παῖδά τε σόν, τὸν διακελεύεαι φυλάσσειν, ἀπήμονα τοῦ
43 *φυλάσσοντος εἵνεκεν προσδόκα τοι ἀπονοστήσειν." τοιού-*
τοισι ἐπείτε οὗτος ἀμείψατο Κροῖσον, ἤισαν μετὰ ταῦτα
ἐξηρτυμένοι λογάσι τε νεηνίῃσι καὶ κυσί. ἀπικόμενοι δὲ ἐς
τὸν Οὔλυμπον τὸ οὖρος ἐζήτεον τὸ θηρίον, εὑρόντες δὲ καὶ
περιστάντες αὐτὸ κύκλῳ ἐσηκόντιζον. ἔνθα δὴ ὁ ξεῖνος,
οὗτος δὴ ὁ καθαρθεὶς τὸν φόνον, καλεόμενος δὲ Ἄδρηστος,
ἀκοντίζων τὸν ὗν τοῦ μὲν ἁμαρτάνει, τυγχάνει δὲ τοῦ Κροί-
σου παιδός. ὁ μὲν δὴ βληθεὶς τῇ αἰχμῇ ἐξέπλησε τοῦ ὀνεί-
ρου τὴν φήμην, ἔθεε δέ τις ἀγγελέων τῷ Κροίσῳ τὸ γεγο-
νός, ἀπικόμενος δὲ ἐς τὰς Σάρδις τήν τε μάχην καὶ τὸν τοῦ
44 *παιδὸς μόρον ἐσήμηνέ οἱ. ὁ δὲ Κροῖσος τῷ θανάτῳ τοῦ*
παιδὸς συντεταραγμένος μᾶλλόν τι ἐδεινολογέετο ὅτι μιν
ἀπέκτεινε τὸν αὐτὸς φόνου ἐκάθηρε. περιημεκτέων δὲ τῇ
συμφορῇ δεινῶς ἐκάλεε μὲν Δία καθάρσιον, μαρτυρόμενος

IX, 37. Das Substantiv *δήλησις* erinnert an Hom. Od. 8, 444 *μήτις τοι καθ᾽ ὁδὸν δηλήσεται.*

C. 42. *οὔτε τὸ βούλεσθαι — ἐμεωυτόν:* noch ist der Wunsch vorhanden (d. h. verlange ich es), auch habe ich mich oftmals schon selber enthalten. Das dem Imperfect. oder dem Aorist hinzugefügte *ἂν* drückt die Wiederholung der Handlung, das Pflegen aus, insofern die Wiederholung in der Vergangenheit als eine vorkommenden Falls eingetretene zu bezeichnen ist; so I, 196. II, 109. 174. III, 51. 119. VII, 211. — *διακελεύεαι:* zu I, 1.

C. 43. *ἐξηρτυμένοι:* zu I, 61. — *τὴν φήμην:* die prophetische Stimme; so I, 31. III, 153. V, 72; auch ein Gerücht unbestimmten Ursprungs, *fama* IX, 17. 100; also wie *κληδών.*

C. 44. *ἐδεινολογέετο:* erhob gewaltige Klagen, noch IV, 68. — *περιημεκτέων* = *δυσφορῶν* nach Gloss. Her., also *aegre ferens*; noch I, 114. 164. III, 64. IV, 154. VIII, 109. IX, 41. — *μαρτυρόμενος:* zu Zeugen anrufend; Eustach zu Hom. Od. 16, 429. p. 612 ed. Bas. *μάρτυς λέγεται τοῖς ἱκέταις ὁ Ζεύς, ἵνα ὡς ευ εἰδὼς καὶ ἐπιτιμήτωρ* (Rächer) — *ὕστερον τοῖς ἁμαρτά-*

τὰ ὑπὸ τοῦ ξείνου πεπονθὼς εἴη, ἐκάλεε δὲ ἐπίστιόν τε
καὶ ἑταιρήιον, τὸν αὐτὸν τοῦτον οὐνομάζων θεόν, τὸν μὲν
ἐπίστιον καλέων, διότι δὴ οἰκίοισι ὑποδεξάμενος τὸν ξεῖ-
νον φονέα τοῦ παιδὸς ἐλάνθανε βόσκων, τὸν δὲ ἑταιρήιον,
ὡς φύλακα συμπέμψας αὐτὸν εὑρήκοι πολεμιώτατον. πα- 45
ρῆσαν δὲ μετὰ τοῦτο οἱ Λυδοὶ φέροντες τὸν νεκρόν, ὄπισθε
δὲ εἵπετό οἱ ὁ φονεύς. στὰς δὲ οὗτος πρὸ τοῦ νεκροῦ παρε-
δίδου ἑωυτὸν Κροίσῳ, προτείνων τὰς χεῖρας, ἐπικατασφά-
ξαι μιν κελεύων τῷ νεκρῷ, λέγων τήν τε προτέρην ἑωυτοῦ
συμφορήν, καὶ ὡς ἐπ᾽ ἐκείνῃ τὸν καθήραντα ἀπολωλεκὼς
εἴη, οὐδέ οἱ εἴη βιώσιμον. Κροῖσος δὲ τούτων ἀκούσας τόν
τε Ἄδρηστον κατοικτείρει, καίπερ ἐὼν ἐν κακῷ οἰκηίῳ το-
σούτῳ, καὶ λέγει πρὸς αὐτόν "ἔχω, ὦ ξεῖνε, παρὰ σεῦ πᾶσαν
τὴν δίκην, ἐπειδὴ σεωυτοῦ καταδικάζεις θάνατον. εἷς δὲ
οὐ σύ μοι τοῦδε τοῦ κακοῦ αἴτιος, εἰ μὴ ὅσον ἀέκων ἐξερ-
γάσαο, ἀλλὰ θεῶν κού τις, ὅς μοι καὶ πάλαι προεσήμαινε
τὰ μέλλοντα ἔσεσθαι." Κροῖσος μέν νυν ἔθαψε, ὡς οἰκὸς ἦν,
τὸν ἑωυτοῦ παῖδα· Ἄδρηστος δὲ ὁ Γορδίεω τοῦ Μίδεω, οὗ-
τος δὴ ὁ φονεὺς μὲν τοῦ ἑωυτοῦ ἀδελφεοῦ γενόμενος φονεὺς
δὲ τοῦ καθήραντος, ἐπείτε ἡσυχίη τῶν ἀνθρώπων ἐγένετο
περὶ τὸ σῆμα, συγγινωσκόμενος ἀνθρώπων εἶναι τῶν αὐτὸς
ᾔδεε βαρυσυμφορώτατος, ἑωυτὸν ἐπικατασφάζει τῷ τύμβῳ.

Κροῖσος δὲ ἐπὶ δύο ἔτεα ἐν πένθεϊ μεγάλῳ κατῆστο, 46
τοῦ παιδὸς ἐστερημένος. μετὰ δὲ ἡ Ἀστυάγεω τοῦ Κυαξά-
ρεω ἡγεμονίη καταιρεθεῖσα ὑπὸ Κύρου τοῦ Καμβύσεω καὶ
τὰ τῶν Περσέων πρήγματα αὐξανόμενα πένθεος μὲν Κροῖ-

νουσιν γίγνοιτο. — *ἐπίστιος*: zu I, 35. — *ὑποδεξάμενος*: zu I, 41.
C. 45. *τήν τε πρ. ἑ. σ.*: nämlich die unwillkührliche Ermordung seines Bruders. — *τὸν καθήρ. ἀπολ. εἴη*: nämlich den Croesus durch die Ermordung seines Sohnes. — *οὐδέ οἱ εἴη βιώσιμον*: *neque sibi esse vivendum*; noch III, 109. — *εἷς δὲ οὐ σύ μοι — ἀλλὰ θεῶν κού τις*: So Priamus zu Helena Hom. Il. 3, 164 *οὔτι μοι αἰτίη ἐσσί, θεοί νύ μοι αἴτιοί εἰσιν*. — *ἐπείτε ἡσυχίη τ. ἀ. ἐ.*: als es ruhig geworden war; so *ἡσυχίη* und zwar noch deutlicher ausgeführt IX, 44. — *συγγινωσκόμενος*: kommt nie in dem Sinne des Substantivs *συγγνώμη* (zu I, 39) vor, sondern heisst immer erkennen, zugeben, beipflichten III, 53. 99. IV, 126. V, 86. 94. VI, 61. 92. 140. VII, 12. IX, 41; im Activ stets einsehen.

σον ἀπέπαυσε, ἐνέβησε δὲ ἐς φροντίδα, εἴ κως δύναιτο, πρὶν μεγάλους γενέσθαι τοὺς Πέρσας, καταλαβεῖν αὐτῶν αὐξανομένην τὴν δύναμιν. μετὰ ὦν τὴν διάνοιαν ταύτην αὐτίκα ἀπεπειρᾶτο τῶν μαντηΐων τῶν τε ἐν Ἕλλησι καὶ τοῦ ἐν Λιβύῃ, διαπέμψας ἄλλους ἄλλῃ, τοὺς μὲν ἐς Δελφοὺς ἰέναι, τοὺς δὲ ἐς Ἄβας τὰς Φωκέων, τοὺς δὲ ἐς Δωδώνην· οἱ δέ τινες ἐπέμποντο παρά τε Ἀμφιάρεων καὶ παρὰ Τροφώνιον, οἱ δὲ τῆς Μιλησίης ἐς Βραγχίδας. ταῦτα μέν νυν τὰ Ἑλληνικὰ μαντήια ἐς τὰ ἀπέπεμψε μαντευσόμενος Κροῖσος· Λιβύης δὲ παρ᾽ Ἄμμωνα ἀπέστειλε ἄλλους χρησομένους. διέπεμπε δὲ πειρώμενος τῶν μαντηΐων ὅ τι φρονέοιεν, ὡς εἰ φρονέοντα τὴν ἀληθείην εὑρεθείη, ἐπείρηταί σφεα δεύτερα πέμπων, εἰ ἐπιχειρέοι ἐπὶ Πέρσας
47 στρατεύεσθαι. ἐντειλάμενος δὲ τοῖσι Λυδοῖσι τάδε ἀπέπεμπε ἐς τὴν διάπειραν τῶν χρηστηρίων, ἀπ᾽ ἧς ἂν ἡμέρης ὁρμηθέωσι ἐκ Σαρδίων, ἀπὸ ταύτης ἡμερολογέοντας τὸν λοιπὸν χρόνον ἑκατοστῇ ἡμέρῃ χρᾶσθαι τοῖσι χρηστηρίοισι, ἐπειρωτῶντας ὅ τι ποιέων τυγχάνοι ὁ Λυδῶν βασιλεὺς Κροῖσος ὁ Ἀλυάττεω· ἅσσα δ᾽ ἂν ἕκαστα τῶν χρηστηρίων θεσπίσῃ, συγγραψαμένους ἀναφέρειν παρ᾽ ἑωυτόν. ὅ τι μέν νυν τὰ λοιπὰ τῶν χρηστηρίων ἐθέσπισε, οὐ λέγεται πρὸς οὐδαμῶν· ἐν δὲ Δελφοῖσι ὡς ἐσῆλθον τάχιστα ἐς τὸ

C. 46. *καταιρεθεῖσα:* zu I, 4. — *ἐνέβησε:* versetzte, ein der attischen Prosa durchaus fremder Aor. I in transitiver Bedeutung; zu I, 80. — *καταλαβεῖν:* hemmen; so I, 87. III, 36. 52. 127. 128. VII, 9, 2; aber II, 65. 152. III, 75. IX, 106 mit *ἀναγκαίη* und drgl. heisst es *obstringere*, und VI, 39 mit *τὰ πράγματα*, die Verwaltung übernehmen; eigenthümlich im Medium VI, 55 *τὰ δὲ ἄλλοι οὐ κατελάβοντο*, was Andere nicht vorweggenommen, d. h. früher erzählt haben, wie *occupare*. Sonst zu II, 66. — *ἰέναι* hängt ab von *διαπέμψας*, insofern der Begriff von *κελεύειν* darin enthalten ist. — *ἐς Ἄβας:* Abä am Kephisos mit einem berühmten Tempel und Orakel des Apollo, welches nach Pausanias X, 35 noch zur Zeit der Römer in grosser Ehre stand; vgl. VIII, 27. 33. 134. Ueber Dodona vgl. II, 52 f., u. über Amphiaraos I, 52. — *π. Τροφώνιον:* Trophonius, König in Orchomenos, ward nach seinem Tode als Heros verehrt, und hatte ein Orakel in einer Höhle unweit Lebadeia in Böotien, vgl. VIII, 134. — *ἐς Βραγχίδας:* die Branchiden oder Nachkommen des Branchos waren Priester eines Tempels und Orakels bei Milet; dieser Tempel heisst V, 36 *τὸ ἱρὸν ἐν Βραγχίδῃσι*, und derselbe VI, 19 *τὸ ἐν*

μέγαρον οἱ Λυδοὶ χρησόμενοι τῷ θεῷ καὶ ἐπειρώτων τὸ ἐντεταλμένον, ἡ Πυθίη ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ λέγει τάδε.

οἶδα δ' ἐγὼ ψάμμου τ' ἀριθμὸν καὶ μέτρα θαλάσσης,
καὶ κωφοῦ συνίημι, καὶ οὐ φωνεῦντος ἀκούω.
ὀδμή μ' ἐς φρένας ἦλθε κραταιρίνοιο χελώνης
ἑψομένης ἐν χαλκῷ ἅμ' ἀρνείοισι κρέεσσιν,
ᾗ χαλκὸς μὲν ὑπέστρωται, χαλκὸν δ' ἐπιέσται.

ταῦτα οἱ Λυδοὶ θεσπισάσης τῆς Πυθίης συγγραψάμενοι 48
οἴχοντο ἀπιόντες ἐς τὰς Σάρδις. ὡς δὲ καὶ ὧλλοι οἱ περιπεμφθέντες παρῆσαν φέροντες τοὺς χρησμούς, ἐνθαῦτα ὁ Κροῖσος ἕκαστα ἀναπτύσσων ἐπώρα τῶν συγγραμμάτων. τῶν μὲν δὴ οὐδὲν προσιετό μιν· ὁ δὲ ὡς τὸ ἐκ Δελφῶν ἤκουσε, αὐτίκα προσεύχετό τε καὶ προσεδέξατο, νομίσας μοῦνον εἶναι μαντήιον τὸ ἐν Δελφοῖσι, ὅτι οἱ ἐξευρήκεε τὰ αὐτὸς ἐποίησε. ἐπείτε γὰρ δὴ διέπεμψε παρὰ τὰ χρηστήρια τοὺς θεοπρόπους, φυλάξας τὴν κυρίην τῶν ἡμερέων ἐμηχανήσατο τοιάδε· ἐπινοήσας τὰ ἦν ἀμήχανον ἐξευρεῖν τε καὶ ἐπιφράσασθαι, χελώνην καὶ ἄρνα κατακόψας ὁμοῦ ἕψεε αὐτὸς ἐν λέβητι χαλκέῳ, χάλκεον ἐπίθημα ἐπιθείς.
τὰ μὲν δὴ ἐκ Δελφῶν οὕτω τῷ Κροίσῳ ἐχρήσθη· κατὰ δὲ 49

Διδύμοισι (Zwillinge); diesen Namen hatte der Ort, weil er dem Apollo und der Artemis heilig war. — παρ' Ἄμμωνα: über das Orakel des Ammon vgl. II, 32. 55. IV, 181 folg. — ὅ τι φρονέοιεν: *quid saperent.*

C. 47. ἐς τὸ μέγαρον: dies Wort gebraucht H. nur von heiligen Gebäuden, und stets im Sing. (wie das lat. *aedes* im Sing.), und zwar bezeichnet es wohl meist den innersten Raum, das Allerheiligste. — ᾗ χαλκὸς μὲν ὑπέστρωται: welcher (Schildkröte) Erz untergebreitet ist. — χαλκὸν δ' ἐπιέσται: mit Erz aber ist sie überdeckt. ἐπιέσται ist das Perf. Pass. von ἐπιέννυμι att. ἐφέννυμι; als Subject ist aus dem Relativ ᾗ die Schildkröte zu verstehen; der Acc. χαλκόν hat denselben Grund als *vestem* bei *indutus.*

C. 48. τῶν μὲν δὴ οὐδὲν προσιετό μιν: sonst ist προσίεσθαι I, 75. 135. VI, 10. 26. 123 mit dem Acc. der Sache construirt in dem Sinne zulassen, annehmen; hier mit dem Acc. der Person erklärt es Matthiae (Gramm. S. 752) = ἤρεσκε, also gewann ihn oder gefiel ihm, u. Wessel. führt an aus Aristoph. Eq. 358 ἓν δ' οὐ προσίεταί με. — προσεύχετο: *adoravit;* so I, 60. — φυλάξας τὴν κυρίην τῶν ἡμερέων: *observans statutum diem;* dies Adjectiv ist stets in Verbindung mit ἡμέρη V, 50. 93. VI, 129. In gleichem Sinne kommt φυλάσσειν vor II, 62. 82. 90. VIII, 9. IX, 110.

τὴν Ἀμφιάρεω τοῦ μαντηίου ἀπόκρισιν, οὐκ ἔχω εἶπαι ὅ τι τοῖσι Λυδοῖσι ἔχρησε ποιῆσαι περὶ τὸ ἱρὸν τὰ νομιζόμενα (οὐ γὰρ ὦν οὐδὲ τοῦτο λέγεται), ἄλλο γε ἢ ὅτι καὶ τοῦτον ἐνόμισε μαντήιον ἀψευδὲς ἐκτῆσθαι.

50 Μετὰ δὲ ταῦτα θυσίῃσι μεγάλῃσι τὸν ἐν Δελφοῖσι θεὸν ἱλάσκετο· κτήνεά τε γὰρ τὰ θύσιμα πάντα τρισχίλια ἔθυσε, κλίνας τε ἐπιχρύσους καὶ ἐπαργύρους καὶ φιάλας χρυσέας καὶ εἵματα πορφύρεα καὶ κιθῶνας, νήσας πυρὴν μεγάλην, κατέκαιε, ἐλπίζων τὸν θεὸν μᾶλλόν τι τούτοισι ἀνακτήσεσθαι· Λυδοῖσί τε πᾶσι προεῖπε θύειν πάντα τινὰ αὐτῶν τούτῳ ὅ τι ἔχοι ἕκαστος. ὡς δὲ ἐκ τῆς θυσίης ἐγένετο, καταχεάμενος χρυσὸν ἄπλετον ἡμιπλίνθια ἐξ αὐτοῦ ἐξήλαυνε, ἐπὶ μὲν τὰ μακρότερα ποιέων ἑξαπάλαιστα, ἐπὶ δὲ τὰ βραχύτερα τριπάλαιστα, ὕψος δὲ παλαιστιαῖα, ἀριθμὸν δὲ ἑπτακαίδεκα καὶ ἑκατόν, καὶ τουτέων ἀπέφθου χρυσοῦ τέσσαρα, τρίτον ἡμιτάλαντον ἕκαστον ἕλκοντα, τὰ δὲ ἄλλα ἡμιπλίνθια λευκοῦ χρυσοῦ, σταθμὸν διτάλαντα. ἐποιέετο δὲ καὶ λέοντος εἰκόνα χρυσοῦ ἀπέφθου, ἕλκουσαν

C. 49. *ἄλλο γε* ist auf *οὐκ ἔχω εἶπαι* zurückzubeziehen: ich kann nichts Anderes sagen als dass....; gerade so IX, 8. — *καὶ τοῦτον:* auch dieser, d. h. Amphiaraos; *καί* mit Bezug auf Delphi.

C. 50. *πάντα τρισχίλια:* dreitausend von jeder Gattung; so IV, 88 *ἐδωρήσατο πᾶσι δέκα,* und IX, 81 *πάντα δέκα ἐξαιρέθη*; dagegen *τὰ πάντα* in Allem: zu I, 163. — *τούτῳ*, nämlich *τῷ ἐν Δελφοῖσι θεῷ*, womit das Kapitel anfängt. — *καταχεάμενος:* Croesus liess die aus dem Flusse Pactolus gewonnenen Goldkörner zu einer Masse zusammenschmelzen, od. das im Berge Tmolus gewonnene Golderz im Feuer läutern. — *ἐξήλαυνε:* hier von den Metallen, die mit dem Hammer getrieben werden, so wie I, 68; daher *εἰκὼν σφυρήλατος* VII, 69. — *ἐπὶ μὲν τὰ μακρότερα — ἐπὶ δὲ τὰ βρ.* näml. *μέρη in longiorem partem, in breviorem*, wie *ἐπὶ δεξιά, ἐπ' ἀριστερά* im folg. Kap. und *ἐπὶ θάτερα, ἐπ' ἀμφότερα* IV, 157. — *ἀπέφθου χρυσοῦ*, wie *aurum coctum:* reines geläutertes Gold; dem ist hernach *λευκὸς χρυσός* entgegengesetzt, weisses, mit andern Metallen, namentlich mit Silber gemischtes Gold. — *τρίτον ἡμιτάλαντον:* drittehalb Talent, so wie am Ende des Kapitels *ἕβδομον ἡμιτάλαντον* siebentehalb und *τέταρτον ἡμιτάλαντον* viertehalb Talent. — *ἕλκοντα:* wiegend, so nur noch in diesem und im folgenden Kapitel; eigentlich ziehend, d. h. die Wagschale, worauf die Gewichte liegen, so weit in die Höhe, bis beide Schalen wagerecht stehen; ebenso *ἑλκύω* II, 65. — *σταθμόν:* zu I, 14.

σταθμὸν τάλαντα δέκα. οὗτος ὁ λέων, ἐπείτε κατεκαίετο ὁ ἐν Δελφοῖσι νηός, κατέπεσε ἀπὸ τῶν ἡμιπλινθίων (ἐπὶ γὰρ τούτοισι ἵδρυτο), καὶ νῦν κεῖται ἐν τῷ Κορινθίων θησαυρῷ, ἕλκων σταθμὸν ἕβδομον ἡμιτάλαντον· ἀπετάκη γὰρ αὐτοῦ τέταρτον ἡμιτάλαντον. ἐπιτελέσας δὲ ὁ Κροῖσος 51
ταῦτα ἀπέπεμπε ἐς Δελφούς, καὶ τάδε ἄλλα ἅμα τοῖσι, κρητῆρας δύο μεγάθεϊ μεγάλους, χρύσεον καὶ ἀργύρεον, τῶν ὁ μὲν χρύσεος ἐκέετο ἐπὶ δεξιὰ ἐσιόντι ἐς τὸν νηόν, ὁ δὲ ἀργύρεος ἐπ' ἀριστερά. μετεκινήθησαν δὲ καὶ οὗτοι ὑπὸ τὸν νηὸν κατακαέντα, καὶ ὁ μὲν χρύσεος κεῖται ἐν τῷ Κλαζομενίων θησαυρῷ, ἕλκων σταθμὸν ἔνατον ἡμιτάλαντον καὶ ἔτι δυώδεκα μνέας, ὁ δὲ ἀργύρεος ἐπὶ τοῦ προνηΐου τῆς γωνίης, χωρέων ἀμφορέας ἑξακοσίους· ἐπικίρναται γὰρ ὑπὸ Δελφῶν θεοφανίοισι. φασὶ δέ μιν Δελφοὶ Θεοδώρου τοῦ Σαμίου ἔργον εἶναι, καὶ ἐγὼ δοκέω· οὐ γὰρ τὸ συντυχὸν φαίνεταί μοι ἔργον εἶναι. καὶ πίθους τε ἀργυρέους τέσσερας ἀπέπεμψε, οἳ ἐν τῷ Κορινθίων θησαυρῷ ἑστᾶσι, καὶ περιρραντήρια δύο ἀνέθηκε, χρύσεόν τε καὶ ἀργύρεον,

— *κατεκαίετο:* der delphische Tempel brannte ab Ol. 58, 1; der neue auf Befehl der Amphictyonen von den Alkmäoniden erbaute wurde noch prächtiger und reicher ausgestattet; vgl. II, 180. V, 62.

C. 51. *μεγάθεϊ μεγάλους:* dagegen *μεγάθεϊ μικροί* II, 74. Vgl. IV, 52. — *ἐσιόντι:* zu I, 14. — *ὑπὸ τὸν νηὸν κ.:* um die Zeit, da der Tempel verbrannte; so *ὑπὸ τοὺς θανάτους* II, 36 wenn einer stirbt; *ὑπὸ τὸν παρεόντα τόνδε πόλεμον* IX, 60 während der Dauer des gegenwärtigen Krieges; besonders häufig *ὑπὸ τὴν νύκτα:* um, während II, 181. V, 101. VI, 2. VIII, 71. IX, 51. 58. 60. 118; auch *ὑπὸ τὸν χρόνον* VII, 165; *ὑπὸ ταῦτα* II, 142 = *ὑπὸ τὸν χρόνον τοῦτον ἐν τῷ ταῦτα ἐγένετο.* — *ἐπὶ τοῦ προνηΐου τῆς γωνίης:* in der Ecke des Vortempels; vergl. VIII, 122. — *ἐπικίρναται γάρ:* die Partikel giebt den Grund an zu *χωρέων*, es kann nämlich was der Mischkessel fasst angegeben werden, da er an den Theophanien (einem im Frühling in Delphi dem Apollo zu Ehren gefeierten Feste) voll Wein gemischt wurde. — *Θεοδώρου τοῦ Σ.:* Plin. H. N. 35, 12 *sunt qui in Samo primos omnium plasticen invenisse Rhoecum et Theodorum tradant, multo ante Bacchiadas Corintho pulsos.* Vgl. III, 41. — *τὸ συντυχόν:* der Artikel kann nicht fehlen, so wie bei *ὁ τυχών:* es scheint mir eine Arbeit zu sein, nicht die erste die beste, d. h. keine gemeine, geringe; ohne Artikel hiesse es eine begegnende Arbeit. Ganz ähnlich Aelian. Var. Hist. 6, 12 *καὶ ἦν δεῖγμα οὐ τὸ τυχὸν τοῖς ἀνθρώποις εἰς σωφροσύνην ἡ τοῦ Διονυσίου — μεταβολή.* Sonst *συντυγ-*

τῶν τῷ χρυσέῳ ἐπιγέγραπται Λακεδαιμονίων φαμένων
εἶναι ἀνάθημα, οὐκ ὀρθῶς λέγοντες· ἔστι γὰρ καὶ τοῦτο
Κροίσου, ἐπέγραψε δὲ τῶν τις Δελφῶν Λακεδαιμονίοισι
βουλόμενος χαρίζεσθαι, τοῦ ἐπιστάμενος τὸ οὔνομα οὐκ
ἐπιμνήσομαι. ἀλλ' ὁ μὲν παῖς, δι' οὗ τῆς χειρὸς ῥέει τὸ
ὕδωρ, Λακεδαιμονίων ἐστί, οὐ μέντοι τῶν γε περιρραντη-
ρίων οὐδέτερον. ἄλλα τε ἀναθήματα οὐκ ἐπίσημα πολλὰ
ἀπέπεμψε ἅμα τούτοισι ὁ Κροῖσος, καὶ χεύματα ἀργύρεα
κυκλοτερέα, καὶ δὴ καὶ γυναικὸς εἴδωλον χρύσεον τρίπηχυ,
τὸ Δελφοὶ τῆς ἀρτοκόπου τῆς Κροίσου εἰκόνα λέγουσι εἶ-
ναι. πρὸς δὲ καὶ τῆς ἑωυτοῦ γυναικὸς τὰ ἀπὸ τῆς δειρῆς
52 ἀνέθηκε ὁ Κροῖσος καὶ τὰς ζώνας. ταῦτα μὲν ἐς Δελφοὺς
ἀπέπεμψε, τῷ δὲ Ἀμφιάρεῳ, πυθόμενος αὐτοῦ τήν τε ἀρε-
τὴν καὶ τὴν πάθην, ἀνέθηκε σάκος τε χρύσεον πᾶν ὁμοίως
καὶ αἰχμὴν στερεὴν πᾶσαν χρυσέην, τὸ ξυστὸν τῇσι λόγχῃσι
ἐὸν ὁμοίως χρύσεον· τὰ ἔτι καὶ ἀμφότερα ἐς ἐμὲ ἦν κεί-
μενα ἐν Θήβῃσι, καὶ Θηβέων ἐν τῷ νηῷ τοῦ Ἰσμηνίου
Ἀπόλλωνος.

53 Τοῖσι δὲ ἄγειν μέλλουσι τῶν Λυδῶν ταῦτα τὰ δῶρα
ἐς τὰ ἱρὰ ἐνετέλλετο ὁ Κροῖσος ἐπειρωτᾶν τὰ χρηστήρια

χάνειν begegnen I, 134. II, 80. IV, 14. VIII, 136. — περιρραντήρια: Weihwassergefässe. — φαμένων: nämlich ἑαυτῶν εἶν. ἀν. Das folgende λέγοντες anacoluthisch statt λεγόντων, als wenn statt φαμένων voranstünde: οἵ φασι. Vgl. I, 155. — οὐκ ἐπίσημα: mit keinem Zeichen, Gepräge, Inschrift versehen; gerade so IX, 41; aber II, 20 ausgezeichnet, *insignis*. Als Substantiv Abzeichen, Wappen I, 195. VIII, 88. IX, 74. — χεύματα sind Schalen zur Libation. — τῆς ἀρτοκόπου: durch diese Bäckerin soll Croesus von Vergiftung gerettet worden sein, nach Plutarch. de Pyth. or. II, p. 401 E. Das Mascul. kommt vor IX, 82. — τὰ ἀπὸ τῆς δειρῆς: das Halsgeschmeide.

C. 52. Ἀμφιάρεῳ: Amphiaraus, schon erwähnt C. 46, war ein Sohn des Oicles, König in Argos, und nahm an dem Zuge der Sieben gegen Theben Theil. Er ward in der Nähe von Oropus in Böotien von der Erde verschlungen und von dieser Zeit an in einem Tempel verehrt, worin er Orakel durch Träume gab. — πᾶν ὁμοίως καί: da ὁμοίως καί unmittelbar nach τέ schlechterdings nicht nachzuweisen ist, so verbinde ich ὁμοίως mit πᾶν in diesem Sinn: der ganze Schild war gleichmässig von Gold, d. h. ein Theil so gut wie der andere, nicht etwa blos die Ränder, die Verzierungen, das Aeussere; dass H. häufig ὁμοίως mit πᾶς verbindet, erhellt aus I, 103. 139. 148. II, 121, 5. IV, 60. V, 92, 7. VII, 103. 235;

εἰ στρατεύηται ἐπὶ Πέρσας Κροῖσος καὶ εἴ τινα στρατὸν ἀνδρῶν προσθέοιτο φίλον. ὡς δὲ ἀπικόμενοι ἐς τὰ ἀπεπέμφθησαν οἱ Λυδοὶ ἀνέθεσαν τὰ ἀναθήματα, ἐχρέωντο τοῖσι χρηστηρίοισι λέγοντες "Κροῖσος ὁ Λυδῶν τε καὶ ἄλλων ἐθνέων βασιλεύς, νομίσας τάδε μαντήια εἶναι μοῦνα ἐν ἀνθρώποισι, ὑμῖν τε ἄξια δῶρα ἔδωκε τῶν ἐξευρημάτων, καὶ νῦν ὑμέας ἐπειρωτᾷ εἰ στρατεύηται ἐπὶ Πέρσας καὶ εἴ τινα στρατὸν ἀνδρῶν προσθέοιτο σύμμαχον." οἱ μὲν ταῦτα ἐπειρώτων, τῶν δὲ μαντηίων ἀμφοτέρων ἐς τὠυτὸ αἱ γνῶμαι συνέδραμον, προλέγουσαι Κροίσῳ, ἢν στρατεύηται ἐπὶ Πέρσας, μεγάλην ἀρχήν μιν καταλῦσαι· τοὺς δ' Ἑλλήνων δυνατωτάτους συνεβούλευόν οἱ ἐξευρόντα φίλους προσθέσθαι. ἐπείτε δὲ ἀνενειχθέντα τὰ θεοπρόπια ἐπύθετο ὁ 54
Κροῖσος, ὑπερήσθη τε τοῖσι χρηστηρίοισι, πάγχυ τε ἐλπίσας καταλύσειν τὴν Κύρου βασιληίην, πέμψας αὖτις ἐς Πυθὼ Δελφοὺς δωρέεται, πυθόμενος αὐτῶν τὸ πλῆθος, κατ' ἄνδρα δύο στατῆρσι ἕκαστον χρυσοῦ. Δελφοὶ δὲ ἀντὶ τούτων ἔδοσαν Κροίσῳ καὶ Λυδοῖσι προμαντηΐην καὶ ἀτελείην καὶ προεδρίην, καὶ ἐξεῖναι τῷ βουλομένῳ αὐτέων γενέσθαι

und zwar steht an allen diesen Stellen ὁμοίως unmittelbar hinter πᾶς, so wie an unserer Stelle. — στερεήν: massiv; noch I, 181 und 183. — τῇσι λόγχῃσι: die ganze Lanze ἡ αἰχμή, der Schaft τὸ ξυστόν, die Spitze ἡ λόγχη; der Dativ hängt ab von ὁμοίως, wie I, 32 οὐκ ὁμοίως ἐκείνῳ, II, 57 ὁμοίως ὄρνισι und sonst oft; der Plural, weil jede Lanze zwei Spitzen hatte, die eine zum Angriff, die andere am entgegengesetzten Ende des Schaftes, um sie in die Erde hineinzustecken. — καὶ Θηβέων: die Partikel ist nicht copulativ, sondern hat explicative Kraft und zwar; so I, 102. 173. II, 2. 33. 43. 46. 145.

C. 53. εἰ στρατεύηται ... προσθέοιτο φίλον: der Wechsel der Modi ist lediglich eine Folge des so häufig vorkommenden Uebergangs der *oratio recta* in die *obliqua*, u. umgekehrt. — ἄξια τῶν ἐξ.: eurer erfinderischen Klugheit würdig.

C. 54. ἐς Πυθώ: diese Benennung kommt sonst nicht vor; man möge darunter verstehen, was man wolle, entweder den Tempel und Sitz des Orakels, oder die Stadt Delphi, so ist es klar, warum an dieser Stelle H. so geschrieben hat, und nicht ἐς Δελφοὺς Δελφοὺς δωρέεται. — προμαντηΐη (nur hier) ist das Vorrecht, das Orakel zuerst zu befragen. ἀτελείη (findet sich noch in Verbindung mit προεδρίη IX, 73) ist die Freiheit von der bestimmten Abgabe (*immunitas*), welche den das Orakel Befragenden aufgelegt war; überhaupt Freiheit von den Staatslasten. προεδρίη, das Vorrecht des Sitzes auf den vordersten Bänken der Zuschauer in den öffentlichen Spielen; aber IV, 88 und

55 *Δελφὸν ἐς τὸν αἰεὶ χρόνον. δωρησάμενος δὲ τοὺς Δελφοὺς ὁ Κροῖσος ἐχρηστηριάζετο τὸ τρίτον· ἐπείτε γὰρ δὴ παρέλαβε τοῦ μαντηίου ἀληθείην, ἐνεφορέετο αὐτοῦ. ἐπειρώτα δὲ τάδε χρηστηριαζόμενος, εἴ οἱ πολυχρόνιος ἔσται ἡ μουναρχίη. ἡ δὲ Πυθίη οἱ χρᾷ τάδε.*

ἀλλ᾽ ὅταν ἡμίονος βασιλεὺς Μήδοισι γένηται,
καὶ τότε, Λυδὲ ποδαβρέ, πολυψήφιδα παρ᾽ Ἕρμον
φεύγειν μηδὲ μένειν, μηδ᾽ αἰδεῖσθαι κακὸς εἶναι.

56 *Τούτοισι ἐλθοῦσι τοῖσι ἔπεσι ὁ Κροῖσος πολλόν τι μάλιστα πάντων ἥσθη, ἐλπίζων ἡμίονον οὐδαμὰ ἀντ᾽ ἀνδρὸς βασιλεύσειν Μήδων, οὐδ᾽ ὦν αὐτὸς οὐδὲ οἱ ἐξ αὐτοῦ παύσεσθαί κοτε τῆς ἀρχῆς. μετὰ δὲ ταῦτα ἐφρόντιζε ἱστορέων τοὺς ἂν Ἑλλήνων δυνατωτάτους ἐόντας προσκτήσαιτο φίλους, ἱστορέων δὲ εὕρισκε Λακεδαιμονίους καὶ Ἀθηναίους προέχοντας τοὺς μὲν τοῦ Δωρικοῦ γένεος τοὺς δὲ τοῦ Ἰωνικοῦ. ταῦτα γὰρ ἦν τὰ προκεκριμένα, ἐόντα τὸ ἀρχαῖον τὸ μὲν Πελασγικὸν τὸ δὲ Ἑλληνικὸν ἔθνος. καὶ τὸ μὲν οὐδαμῇ κω ἐξεχώρησε, τὸ δὲ πολυπλάνητον κάρτα. ἐπὶ μὲν γὰρ Δευκαλίωνος βασιλέος οἴκεε γῆν τὴν Φθιῶτιν, ἐπὶ δὲ Δώρου τοῦ Ἕλληνος τὴν ὑπὸ τὴν Ὄσσαν τε καὶ τὸν Οὔλυμπον χώρην, καλεομένην δὲ Ἱστιαιῶτιν. ἐκ δὲ τῆς Ἱστιαιώτιδος ὡς ἐξανέστη ὑπὸ Καδμείων, οἴκεε ἐν Πίνδῳ Μακεδνὸν καλεόμενον. ἐνθεῦτεν δὲ αὖτις ἐς τὴν Δρυοπίδα μετέβη, καὶ ἐκ τῆς Δρυοπίδος οὕτω ἐς Πελοπόννησον ἐλθὸν Δωρι-*

VI, 57 ist es der vorderste Sitz selbst.

C. 55. *ἐνεφορέετο αὐτοῦ: largiter in eo consulendo sibi indulsit;* eig. *ἐμφορέεσθαι* sich überladen, übersättigen; nur hier. — *ἡμίονος:* dass unter dem Maulthiere Cyrus gemeint sei, wird erklärt I, 92. — *καὶ τότε* fängt den Nachsatz an. — *ποδαβρέ:* weichlich an den Füssen; so *ἁβρός* I, 71 u. IV, 104. — *Ἕρμον:* der Hermus entspringt auf den phrygischen Gebirgen, durchfliesst die Ebene von Sardis, nimmt daselbst den Pactolus auf und ergiesst sich in den smyrnäischen Meerbusen; vgl. I, 80. V, 101. — *φεύγειν, μένειν, αἰδεῖσθαι: infinit.* für den *imper.*

C. 56. *τὰ προκεκριμένα:* die vorzüglichsten; gerade so II, 121, 6; eig. *προκρίνειν* vor allem andern wählen, den Vorzug geben I, 70 u. IX, 26. — *τὸ μὲν Πελασγικόν:* geht auf *Ἀθηναίους.* — *καὶ τὸ μέν:* näml. *Πελασγικὸν ἔθνος.* — *ἐκ τῆς Δρυο-*

κὸν ἐκλήθη. ἥντινα δὲ γλῶσσαν ἵεσαν οἱ Πελασγοί, οὐκ ἔχω ἀτρεκέως εἶπαι· εἰ δὲ χρεών ἐστι τεκμαιρόμενον λέγειν τοῖσι νῦν ἔτι ἐοῦσι Πελασγῶν τῶν ὑπὲρ Τυρσηνῶν Κρηστῶνα πόλιν οἰκεόντων, οἳ ὅμουροί κοτε ἔσαν τοῖσι νῦν Δωριεῦσι καλεομένοισι, οἴκεον δὲ τηνικαῦτα γῆν τὴν νῦν Θεσσαλιῶτιν καλεομένην, καὶ τῶν Πλακίην τε καὶ Σκυλάκην Πελασγῶν οἰκισάντων ἐν Ἑλλησπόντῳ, οἳ σύνοικοι ἐγένοντο Ἀθηναίοισι, καὶ ὅσα ἄλλα Πελασγικὰ ἐόντα πολίσματα τὸ οὔνομα μετέβαλε, εἰ τούτοισι τεκμαιρόμενον δεῖ λέγειν, ἔσαν οἱ Πελασγοὶ βάρβαρον γλῶσσαν ἱέντες. εἰ τοίνυν ἦν καὶ πᾶν τοιοῦτο τὸ Πελασγικόν, τὸ Ἀττικὸν ἔθνος ἐὸν Πελασγικὸν ἅμα τῇ μεταβολῇ τῇ ἐς Ἕλληνας καὶ τὴν γλῶσσαν μετέμαθε. καὶ γὰρ δὴ οὔτε οἱ Κρηστωνιῆται οὐδαμοῖσι τῶν νῦν σφέας περιοικεόντων εἰσὶ ὁμόγλωσσοι οὔτε οἱ Πλακιηνοί, σφίσι δὲ ὁμόγλωσσοι· δηλοῦσί τε ὅτι τὸν ἠνείκαντο γλώσσης χαρακτῆρα μεταβαίνοντες ἐς ταῦτα τὰ χωρία, τοῦτον ἔχουσι ἐν φυλακῇ. τὸ δὲ Ἑλληνικὸν γλώσσῃ μέν, ἐπείτε 57

ἐγένετο, αἰεί κοτε τῇ αὐτῇ διαχρᾶται, ὡς ἐμοὶ καταφαίνεται εἶναι· ἀποσχισθὲν μέντοι ἀπὸ τοῦ Πελασγικοῦ ἐὸν ἀσθενές, ἀπὸ σμικροῦ τέο τὴν ἀρχὴν ὁρμεώμενον αὔξηται ἐς πλῆθος τῶν ἐθνέων πολλῶν, μάλιστα προσκεχωρηκότων αὐτῷ καὶ ἄλλων ἐθνέων βαρβάρων συχνῶν. πρὸς δὴ ὧν 58

πίδος: über diese Landschaft, die später Doris genannt wurde, vergl. VIII, 31 u. 43.

C. 57. *γλῶσσαν ἵεσαν*: so *ἱέναι* (bis auf IV, 62) stets in dieser Verbindung II, 2. IV, 23. 135. IX, 16. — Die hier gemeinten *Τυρσηνοί* sind die am thermäischen Meerbusen wohnenden, oberhalb welcher die Stadt Creston lag; vgl. VII, 124. VIII, 116. und Thuc. IV, 109. Die Städte Placia und Scylace lagen streng genommen nicht am Hellespont, sondern an der Propontis, südlich von Cyzicus. — *οἴκεον*: das Subject ist aus *οἵ* zu ergänzen; *δέ* leitet die Parenthese ein. — *καὶ τῶν οἰκισάντων*: und derjenigen, welche gegründet haben, parallel mit *τῶν οἰκεόντων*. — *εἰ τούτοισι τεκμ. δεῖ λέγειν*: pleonast. Wiederholung des oben Stehenden wegen der langen Zwischensätze (zu I, 68 u. II, 13). — *τοιοῦτο* ist Prädicat: wenn nun das ganze pelasgische Geschlecht so beschaffen war, d. h. eine nichtgriechische Sprache sprach.

C. 58. *ἐπείτε ἐγένετο*: von seiner Entstehung an. — *τῶν ἐθνέων πολλῶν*: *populorum, e quibus constare Hellenes notum est, quique multi sunt;* so erklärt Matthiae den Artikel. — *πρὸς δὴ ὧν*: ausserdem nun eben.

ἔμοιγε δοκέει οὐδὲ τὸ Πελασγικὸν ἔθνος, ἐὸν βάρβαρον, οὐδαμὰ μεγάλως αὐξηθῆναι.

59 Τούτων δὴ ὦν τῶν ἐθνέων τὸ μὲν Ἀττικὸν κατεχόμενόν τε καὶ διεσπασμένον ἐπυνθάνετο ὁ Κροῖσος ὑπὸ Πεισιστράτου τοῦ Ἱπποκράτεος τοῦτον τὸν χρόνον τυραννεύοντος Ἀθηναίων. Ἱπποκράτεϊ γὰρ ἐόντι ἰδιώτῃ καὶ θεωρέοντι τὰ Ὀλύμπια τέρας ἐγένετο μέγα· θύσαντος γὰρ αὐτοῦ τὰ ἱρὰ οἱ λέβητες ἐπεστεῶτες καὶ κρεῶν τε ἐόντες ἔμπλεοι καὶ ὕδατος ἄνευ πυρὸς ἔζεσαν καὶ ὑπερέβαλον. Χίλων δὲ ὁ Λακεδαιμόνιος παρατυχὼν καὶ θεησάμενος τὸ τέρας συνεβούλευε Ἱπποκράτεϊ πρῶτα μὲν γυναῖκα τεκνοποιὸν μὴ ἄγεσθαι ἐς τὰ οἰκία, εἰ δὲ τυγχάνει ἔχων, δεύτερα τὴν γυναῖκα ἐκπέμπειν, καὶ εἴ τίς οἱ τυγχάνει ἐὼν παῖς, τοῦτον ἀπείπασθαι. οὐκ ὦν ταῦτα παραινέσαντος Χίλωνος πείθεσθαι θέλειν τὸν Ἱπποκράτεα· γενέσθαι οἱ μετὰ ταῦτα τὸν Πεισίστρατον τοῦτον, ὃς στασιαζόντων τῶν παράλων καὶ τῶν ἐκ τοῦ πεδίου Ἀθηναίων, καὶ τῶν μὲν προεστεῶτος Μεγακλέος τοῦ Ἀλκμαίωνος τῶν δὲ ἐκ τοῦ πεδίου Λυκούργου τοῦ Ἀριστολαΐδεω, καταφρονήσας τὴν τυραννίδα ἤγειρε τρίτην στάσιν, συλλέξας δὲ στασιώτας καὶ τῷ λόγῳ τῶν ὑπερακρίων προστὰς μηχανᾶται τοιάδε. τρωματίσας ἑωυτόν τε καὶ ἡμιόνους ἤλασε ἐς τὴν ἀγορὴν τὸ

C. 59. *τὸ μὲν Ἀ.*: die Partikel ist am Anfang des C. 65 wiederaufgenommen, wo das derselben entsprechende *δέ* unmittelbar nachfolgt. — *κατεχόμενόν τε καὶ διεσπασμένον*: *premi et factionibus divelli.* — *ἄγεσθαι*: zu I, 34. — *τοῦτον ἀπείπασθαι*: sich von diesem loszusagen (*abdicare filium*); so das Medium noch I, 205. IV, 120. 125. VI, 100. VII, 14. IX, 7, 1 im Sinne verweigern; aber *ἀπειπάμενος τὴν ὄψιν* V, 56 nachdem er den Traum durch ein Sühnopfer von sich abgewendet; das Activ: zu I, 152. — *οὐκ ὦν*: (zu I, 11) Hippocrates gehorchte nicht, daher wurde ihm geboren. — *καταφρονήσας τὴν τυραννίδα*: mit Verachtung seiner Gegner auf die Alleinherrschaft sinnend. Aehnlich I, 66 *καταφρονήσαντες Ἀρκάδων κρέσσονες εἶναι*, in ihrem Stolze vermeinend, sie seien besser als die A., und VIII, 10 *καταφρονήσαντες ταῦτα*, dies überlegend in ihrem Uebermuthe; nur IV, 134 kommt dies Verbum mit dem Gen. in der sonst gewöhnlichen Bedeutung verachten vor. — *καὶ τῷ λόγῳ τῶν ὑπερακρίων προστάς*: nachdem er durch seine Ueberredungskraft die Anführung der Ge-

ζεῦγος ὡς ἐκπεφευγὼς τοὺς ἐχθροὺς οἵ μιν ἐλαύνοντα ἐς
ἀγρὸν ἠθέλησαν ἀπολέσαι δῆθεν, ἐδέετό τε τοῦ δήμου φυ-
λακῆς τινὸς πρὸς αὐτοῦ κυρῆσαι, πρότερον εὐδοκιμήσας ἐν
τῇ πρὸς Μεγαρέας γενομένῃ στρατηγίῃ, Νίσαιάν τε ἑλὼν
καὶ ἄλλα ἀποδεξάμενος μεγάλα ἔργα. ὁ δὲ δῆμος ὁ τῶν
Ἀθηναίων ἐξαπατηθεὶς ἔδωκέ οἱ τῶν ἀστῶν καταλέξας ἄν-
δρας, τούτους οἳ δορυφόροι μὲν οὐκ ἐγένοντο Πεισιστρά-
του, κορυνηφόροι δέ· ξύλων γὰρ κορύνας ἔχοντες εἵποντό
οἱ ὄπισθε. συνεπαναστάντες δὲ οὗτοι ἅμα Πεισιστράτῳ
ἔσχον τὴν ἀκρόπολιν. ἔνθα δὴ ὁ Πεισίστρατος ἦρχε Ἀθη-
ναίων, οὔτε τιμὰς τὰς ἐούσας συνταράξας οὔτε θέσμια με-
ταλλάξας, ἐπί τε τοῖσι κατεστεῶσι ἔνεμε τὴν πόλιν κοσμέ-
ων καλῶς τε καὶ εὖ. μετὰ δὲ οὐ πολλὸν χρόνον τὠυτὸ φρο- 60
νήσαντες οἵ τε τοῦ Μεγακλέος στασιῶται καὶ οἱ τοῦ Λυ-
κούργου ἐξελαύνουσί μιν. οὕτω μὲν Πεισίστρατος ἔσχε τὸ
πρῶτον Ἀθήνας, καὶ τὴν τυραννίδα οὔκω κάρτα ἐρριζωμέ-
νην ἔχων ἀπέβαλε. οἱ δὲ ἐξελάσαντες Πεισίστρατον αὖτις
ἐκ νέης ἐπ᾽ ἀλλήλοισι ἐστασίασαν. περιελαυνόμενος δὲ τῇ
στάσι ὁ Μεγακλέης ἐπεκηρυκεύετο Πεισιστράτῳ, εἰ βού-
λοιτό οἱ τὴν θυγατέρα ἔχειν γυναῖκα ἐπὶ τῇ τυραννίδι. ἐν-
δεξαμένου δὲ τὸν λόγον καὶ ὁμολογήσαντος ἐπὶ τούτοισι
Πεισιστράτου, μηχανῶνται δὴ ἐπὶ τῇ κατόδῳ πρῆγμα

birgsbewohner erlangt hatte. Die Ὑπεράκριοι werden auch von Andern *Διακριεῖς* oder *Διάκριοι* genannt. — *ἀπολέσαι δῆθεν:* dieselbe ironische Kraft von *δῆθεν* (**angeblich**, *scilicet, ut simulabat*) ist leicht zu bemerken VII, 211. VIII, 6; meist ist aber diese Partikel mit *ὡς* (**als ob**) verbunden, wodurch die Ironie noch deutlicher hervortritt; so I, 73. III, 74. 136. VI, 1. 39. VIII, 5. IX, 66. 80. 99. Aehnlich ist die List des Zopyrus III, 154 und des Odysseus Hom. Od. 4, 244. — *ἐν τῇ πρὸς Μεγαρέας γεν. στρατ.:* aus Plutarch Solon. V. c. 8 wissen wir, dass dieser Zug den Zweck hatte, die Insel Salamis von den Megarensern wiederzuerobern. Nisaea war der Hafen von Megara, durch Mauern mit der Stadt verbunden (Thuc. I, 103), wie der Piräeus mit Athen. — *ἐπὶ τοῖσι κατεστεῶσι:* mit **Erhaltung des Bestehenden**; zu I, 41.

C. 60. *ἐκ νέης:* zu II, 161. — *περιελαυνόμενος:* *circumactus, agitatus*; das Activ: zu I, 106. — *εἰ βούλοιτό οἱ τὴν θυγατέρα:* *suam ipsius* (*Megaclis*) *filiam.* — *ἐπὶ τῇ τυραννίδι:* *sub conditione tyrannidis*, wie am Ende des vorigen C. *ἐπὶ τοῖς κατεστεῶσι*, d. h. *ea conditione inita, ut pro Megaclis filia in matrimonium ducta Pisi-*

εὐηθέστατον, ὡς ἐγὼ εὑρίσκω, μακρῷ, ἐπεί γε ἀπεκρίθη ἐκ παλαιτέρου τοῦ βαρβάρου ἔθνεος τὸ Ἑλληνικὸν ἐὸν καὶ δεξιώτερον καὶ εὐηθίης ἠλιθίου ἀπηλλαγμένον μᾶλλον, εἰ καὶ τότε γε οὗτοι ἐν Ἀθηναίοισι τοῖσι πρώτοισι λεγομένοισιν εἶναι Ἑλλήνων σοφίην μηχανῶνται τοιάδε. ἐν τῷ δήμῳ τῷ Παιανιέϊ ἦν γυνὴ τῇ οὔνομα ἦν Φύη, μέγαθος ἀπὸ τεσσέρων πηχέων ἀπολείπουσα τρεῖς δακτύλους καὶ ἄλλως εὐειδής. ταύτην τὴν γυναῖκα σκευάσαντες πανοπλίῃ, ἐς ἅρμα ἐσβιβάσαντες καὶ προδέξαντες σχῆμα οἷόν τι ἔμελλε εὐπρεπέστατον φανέεσθαι ἔχουσα, ἤλαυνον ἐς τὸ ἄστυ, προδρόμους κήρυκας προπέμψαντες, οἳ τὰ ἐντεταλμένα ἠγόρευον ἐς τὸ ἄστυ ἀπικόμενοι, λέγοντες τοιάδε. "ὦ Ἀθηναῖοι, δέκεσθε ἀγαθῷ νόῳ Πεισίστρατον, τὸν αὐτὴ ἡ Ἀθηναίη τιμήσασα ἀνθρώπων μάλιστα κατάγει ἐς τὴν ἑωυτῆς ἀκρόπολιν." οἱ μὲν δὴ ταῦτα διαφοιτῶντες ἔλεγον· αὐτίκα δὲ ἔς τε τοὺς δήμους φάτις ἀπίκετο ὡς Ἀθηναίη Πεισίστρατον κατάγει, καὶ ἐν τῷ ἄστεϊ πειθόμενοι τὴν γυναῖκα εἶναι αὐτὴν τὴν θεὸν προσεύχοντό τε τὴν ἄνθρωπον καὶ
61 *ἐδέκοντο Πεισίστρατον. ἀπολαβὼν δὲ τὴν τυραννίδα τρόπῳ τῷ εἰρημένῳ ὁ Πεισίστρατος κατὰ τὴν ὁμολογίην τὴν πρὸς Μεγακλέα γενομένην γαμέει τοῦ Μεγακλέος τὴν θυγατέρα. οἷα δὲ παίδων τέ οἱ ὑπαρχόντων νεηνιέων καὶ λεγομένων*

stratus tyrannidem acciperet. — *ἐπὶ τῇ κατόδῳ:* zu I, 41. — *εὐηθέστατον: ineptissimum;* so noch II, 45. — *μηχανῶνται δὴ ἐπὶ . . . ἐπεί γε ἀπεκρίθη . . . . εἰ καὶ τότε . . . μηχανῶνται τοιάδε:* ersinnen sie etwas sehr dummes, wenn sie (*εἰ*), da ja das hellenische Volk sich gerade durch Klugheit vom barbarischen unterscheidet, — Folgendes ersinnen. Aus diesem Urtheile scheint hervorzugehen, dass H. ein körperliches, persönliches Erscheinen der Götter verwirft und den Glauben daran für eine abergläubische Albernheit hält, welche mit hellenischer Besonnenheit unverträglich sei. — *προδέξαντες σχῆμα . . . ἔχουσα:* nachdem sie ihr vorher eine Haltung gezeigt, in der (*οἷόν τι ἔχουσα*) sie am vortheilhaftesten erscheinen würde. — *προσεύχοντο:* zu I, 48.

C. 61. *οἷα δὲ π.: οἷα* oder *οἷά τε* = *ἅτε: quippe*, da nämlich, wird dem Participium beigefügt, wenn der Grund als objectiver, in der Natur der Sache liegender, vorgestellt wird; der Gegensatz ist *ὡς* als ob, in der Voraussetzung, Meinung, dass ... — *ἐναγέων:* die Erklärung von *ἐναγής* giebt H. selbst V, 70. — *τὸν δὲ δεινόν τι ἔσχε ἀτιμάζεσθαι:*

ἐναγέων εἶναι τῶν Ἀλκμαιωνιδέων, οὐ βουλόμενός οἱ γενέσθαι ἐκ τῆς νεογάμου γυναικὸς τέκνα ἐμίσγετό οἱ οὐ κατὰ νόμον. τὰ μέν νυν πρῶτα ἔκρυπτε ταῦτα ἡ γυνή, μετὰ δὲ εἴτε ἱστορεύσῃ εἴτε καὶ οὒ φράζει τῇ ἑωυτῆς μητρί, ἡ δὲ τῷ ἀνδρί. τὸν δὲ δεινόν τι ἔσχε ἀτιμάζεσθαι πρὸς Πεισιστράτου. ὀργῇ δέ, ὡς εἶχε, καταλλάσσετο τὴν ἔχθρην τοῖσι στασιώτῃσι. μαθὼν δὲ ὁ Πεισίστρατος τὰ ποιεύμενα ἐπ' ἑωυτῷ ἀπαλλάσσετο ἐκ τῆς χώρης τὸ παράπαν, ἀπικόμενος δὲ ἐς Ἐρέτριαν ἐβουλεύετο ἅμα τοῖσι παισί. Ἱππίεω δὲ γνώμην νικήσαντος ἀνακτᾶσθαι ὀπίσω τὴν τυραννίδα, ἐνθαῦτα ἤγειρον δωτίνας ἐκ τῶν πολίων αἵτινές σφι προαιδέατό κού τι. πολλῶν δὲ μεγάλα παρασχόντων χρήματα, Θηβαῖοι ὑπερεβάλοντο τῇ δόσι τῶν χρημάτων. μετὰ δέ, οὐ πολλῷ λόγῳ εἰπεῖν, χρόνος διέφυ καὶ πάντα σφι ἐξήρτυτο ἐς τὴν κάτοδον· καὶ γὰρ Ἀργεῖοι μισθωτοὶ ἀπίκοντο ἐκ Πελοποννήσου, καὶ Νάξιός σφι ἀνὴρ ἀπιγμένος ἐθελοντής, τῷ οὔνομα ἦν Λύγδαμις, προθυμίην πλείστην παρείχετο, κομίσας καὶ χρήματα καὶ ἄνδρας.
62 ἐξ Ἐρετρίης δὲ ὁρμηθέντες δι' ἑνδεκάτου ἔτεος ἀπίκοντο ὀπίσω. καὶ πρῶτον τῆς Ἀττικῆς ἴσχουσι Μαραθῶνα. ἐν δὲ τούτῳ τῷ χώρῳ σφι στρατοπεδευομένοισι οἵ τε ἐκ τοῦ ἄστεος στασιῶται ἀπίκοντο, ἄλλοι τε ἐκ τῶν δήμων προσέρρεον, τοῖσι ἡ τυραννὶς

der Infin. ist als Subject zu *δεινόν τι ἔσχε* zu fassen. Sonst kommt diese Redensart nicht vor, sondern dafür gebraucht H. *δεινὸν ποιέεσθαι*, wobei natürlich der folgende Infin. die Stelle des Objects vertritt; so I, 13. 127. IV, 147. IX, 5. 7, 1 und sonst oft; seltener *δεινὸν ποιέειν* II, 121, 5. III, 14. V, 41. VII, 1; einmal *δεινῶς φέρειν* II, 121, 3. — *καταλλάσσετο τὴν ἔχθρην τοῖσι στ.:* er glich die Feindschaft aus, versöhnte sich mit seinen Widersachern. So noch VII, 145. Das Activ (Andere unter einander) versöhnen V, 29. 95. VI, 108. VII, 154. — *γνώμην νικήσαντος:* obgleich III, 82 der Dativ steht, oder sonst *γνώμη* als Subject erscheint (V, 36. 118. VI, 109), so wird doch Niemand an dem Accusativ Anstoss nehmen; gerade so sagt Platon Gorg. 456 a. *οἱ ῥήτορές εἰσιν οἱ νικῶντες τὰς γνώμας.* Uebrigens sagt ähnlich H. IX, 33 *νικᾶν Ὀλυμπιάδα.* — *προαιδέατο:* welche ihnen wegen früher geleisteter Dienste zu Ehrerbietung oder Dank verpflichtet waren. So noch III, 140. — *διέφυ:* verging dazwischen, *intercessit;* nur hier. — *ἐξήρτυτο:* war gerüstet; kommt nur vor im Perf. Pass. I, 43. II, 32. VII, 147.

πρὸ ἐλευθερίης ἦν ἀσπαστότερον. οὗτοι μὲν δὴ συνηλίζοντο, Ἀθηναίων δὲ οἱ ἐκ τοῦ ἄστεος, ἕως μὲν Πεισίστρατος τὰ χρήματα ἤγειρε, καὶ μεταῦτις ὡς ἔσχε Μαραθῶνα, λόγον οὐδένα εἶχον, ἐπείτε δὲ ἐπύθοντο ἐκ τοῦ Μαραθῶνος αὐτὸν πορεύεσθαι ἐπὶ τὸ ἄστυ, οὕτω δὴ βοηθέουσι ἐπ᾿ αὐτόν. καὶ οὗτοί τε πανστρατιῇ ἤισαν ἐπὶ τοὺς κατιόντας, καὶ οἱ ἀμφὶ Πεισίστρατον, ὡς ὁρμηθέντες ἐκ Μαραθῶνος ἤισαν ἐπὶ τὸ ἄστυ, ἐς τὠυτὸ συνιόντες ἀπικνέονται ἐπὶ Παλληνίδος Ἀθηναίης ἱρόν, καὶ ἀντία ἔθεντο τὰ ὅπλα. ἐνθαῦτα θείῃ πομπῇ χρεώμενος παρίσταται Πεισιστράτῳ Ἀμφίλυτος ὁ Ἀκαρνὰν χρησμολόγος ἀνήρ, ὅς οἱ προσιὼν χρᾷ ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ τάδε λέγων.

ἔρριπται δ᾿ ὁ βόλος, τὸ δὲ δίκτυον ἐκπεπέτασται,
θύννοι δ᾿ οἰμήσουσι σεληναίης διὰ νυκτός.

63 *ὁ μὲν δή οἱ ἐνθεάζων χρᾷ τάδε, Πεισίστρατος δὲ συλλαβὼν τὸ χρηστήριον καὶ φὰς δέκεσθαι τὸ χρησθὲν ἐπῆγε τὴν στρατιήν. Ἀθηναῖοι δὲ οἱ ἐκ τοῦ ἄστεος πρὸς ἄριστον τετραμμένοι ἔσαν δὴ τηνικαῦτα, καὶ μετὰ τὸ ἄριστον μετεξέτεροι αὐτῶν οἱ μὲν πρὸς κύβους οἱ δὲ πρὸς ὕπνον. οἱ δὲ ἀμφὶ Πεισίστρατον ἐσπεσόντες τοὺς Ἀθηναίους τρέπουσι. φευγόντων δὲ τούτων βουλὴν ἐνθαῦτα σοφωτάτην Πεισίστρατος ἐπιτεχνᾶται, ὅκως μήτε ἁλισθεῖεν ἔτι οἱ Ἀθηναῖοι διεσκεδασμένοι τε εἶεν· ἀναβιβάσας τοὺς παῖδας ἐπ᾿ ἵππους προέπεμπε, οἱ δὲ καταλαμβάνοντες τοὺς φεύγοντας*

C. 62. *πρὸ ἐλευθερίης:* die Praepos., das Vorziehen des Gegenstandes bezeichnend, ist pleonastisch, wie Plat. Crit. 54 b *μήτε παῖδας περὶ πλείονος ποιοῦ μήτε τὸ ζῆν ... πρὸ τοῦ δικαίου.* — *Ἀθηναίων δὲ οἱ ἐ. τ. ἀ.* sind den obigen *οἱ ἐκ τοῦ ἄστεος στασιῶται* (die Anhänger der Pisistratiden aus der Stadt) entgegengesetzt. — *ἐπὶ τοὺς κατιόντας:* gegen die Zurückkehrenden (Verbannten). — *Παλληνίδος:* so genannt von dem Demos Pallene, in dem ein ihr geweihter Tempel stand. — *θείῃ πομπῇ χρ.:* von einem Gott gesandt; so III, 77. IV, 152. VII, 16, 2. VIII, 94; zu I, 126. — *παρίσταται:* zu I, 23. — *ἔρριπται ὁ. β.:* der Wurf ist gethan. — *οἰμήσουσι:* dichterisch für *ὁρμ.*; so Hom. Il. 22, 140. Od. 24, 538.

C. 63. *ἐνθεάζων* = *θείῃ πομπῇ χρ.* im vor. C.; nur hier. — *συλλαβὼν τὸ χρ.:* fasste, verstand den Sinn des Spruchs; so I, 91. II, 49. 56. III, 64. VII, 143. — *τοὺς παῖδας:* seine Söhne.

C. 64. *αὐτόθεν:* aus Attica

ἔλεγον τὰ ἐντεταλμένα ὑπὸ Πεισιστράτου, θαρσέειν τε κελεύοντες καὶ ἀπιέναι ἕκαστον ἐπὶ τὰ ἑωυτοῦ. πειθομένων 64
δὲ τῶν Ἀθηναίων, οὕτω δὴ Πεισίστρατος τὸ τρίτον σχὼν Ἀθήνας ἐρρίζωσε τὴν τυραννίδα ἐπικούροισί τε πολλοῖσι καὶ χρημάτων συνόδοισι, τῶν μὲν αὐτόθεν τῶν δὲ ἀπὸ Στρυμόνος ποταμοῦ συνιόντων, ὁμήρους τε τῶν παραμεινάντων Ἀθηναίων καὶ μὴ αὐτίκα φυγόντων παῖδας λαβὼν καὶ καταστήσας ἐς Νάξον (καὶ γὰρ ταύτην ὁ Πεισίστρατος κατεστρέψατο πολέμῳ καὶ ἐπέτρεψε Λυγδάμι), πρός τε ἔτι τούτοισι τὴν νῆσον Δῆλον καθήρας ἐκ τῶν λογίων, καθήρας δὲ ὧδε· ἐπ᾽ ὅσον ἔποψις τοῦ ἱροῦ εἶχε, ἐκ τούτου τοῦ χώρου παντὸς ἐξορύξας τοὺς νεκροὺς μετεφόρεε ἐς ἄλλον χῶρον τῆς Δήλου. καὶ Πεισίστρατος μὲν ἐτυράννευε Ἀθηναίων, Ἀθηναίων δὲ οἱ μὲν ἐν τῇ μάχῃ ἐπεπτώκεσαν, οἱ δὲ αὐτῶν μετ᾽ Ἀλκμαιωνιδέων ἔφευγον ἐκ τῆς οἰκηίης.

Τοὺς μέν νυν Ἀθηναίους τοιαῦτα τὸν χρόνον τοῦτον 65
ἐπυνθάνετο ὁ Κροῖσος κατέχοντα, τοὺς δὲ Λακεδαιμονίους ἐκ κακῶν τε μεγάλων πεφευγότας καὶ ἐόντας ἤδη τῷ πολέμῳ κατυπερτέρους Τεγεητέων. ἐπὶ γὰρ Λέοντος βασιλεύοντος καὶ Ἡγησικλέος ἐν Σπάρτῃ τοὺς ἄλλους πολέμους εὐτυχέοντες οἱ Λακεδαιμόνιοι πρὸς Τεγεήτας μούνους προσέπταιον. τὸ δὲ ἔτι πρότερον τούτων καὶ κακονομώτατοι ἔσαν σχεδὸν πάντων Ἑλλήνων κατά τε σφέας αὐτοὺς καὶ ξείνοισι ἀπρόσμικτοι. μετέβαλον δὲ ὧδε ἐς εὐνομίην. Λυκούργου τῶν Σπαρτιητέων δοκίμου ἀνδρὸς ἐλθόντος ἐς

selbst; es sind ohne Zweifel die Silberbergwerke von Laurion zu verstehen, die in einem Strich von 1½ deutschen Meilen von Anaphlystos bis Thorikos sich erstreckten. — *τῶν δὲ ἀπὸ Στρυμόνος π.*: die thraeischen Goldbergwerke. — *ἐπ᾽ ὅσον ἔποψις τ. ἱ. εἶ.*: fast mit denselben Worten Thucydides, der 3, 104 diese Reinigung des Peisistratos erwähnt: *ὅσον ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ ἐφεωρᾶτο τῆς νήσου*.

C. 65. *τοὺς μέν*: zu I, 59. — *προσέπταιον*: zu I, 16. — *κατά τε σφέας αὐτοὺς καὶ ξ. ἀ.*: Sinn: sie waren mit Gesetzen am schlechtesten versehen, sowohl in Bezug auf sich selbst (in ihren Verhältnissen zu einander) als auch in Bezug auf Fremde, indem sie mit Fremden keinen Umgang pflegen durften. Bekannt ist das Reiseverbot und die *ξενηλασία*, die von Lycurg nicht erst eingeführt, sondern gewiss beibehalten

Δελφοὺς ἐπὶ τὸ χρηστήριον, ὡς ἐσήιε ἐς τὸ μέγαρον, ἰθὺς ἡ Πυθίη λέγει τάδε.

ἥκεις ὦ Λυκόοργε ἐμὸν ποτὶ πίονα νηόν
Ζηνὶ φίλος καὶ πᾶσιν Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσιν.
δίζω ἤ σε θεὸν μαντεύσομαι ἢ ἄνθρωπον.
ἀλλ' ἔτι καὶ μᾶλλον θεὸν ἔλπομαι, ὦ Λυκόοργε.

οἱ μὲν δή τινες πρὸς τούτοισι λέγουσι καὶ φράσαι αὐτῷ τὴν Πυθίην τὸν νῦν κατεστεῶτα κόσμον Σπαρτιήτῃσι· ὡς δ' αὐτοὶ Λακεδαιμόνιοι λέγουσι, Λυκοῦργον ἐπιτροπεύσαντα Λεωβώτεω, ἀδελφιδέου μὲν ἑωυτοῦ βασιλεύοντος δὲ Σπαρτιητέων, ἐκ Κρήτης ἀγαγέσθαι ταῦτα. ὡς γὰρ ἐπετρόπευσε τάχιστα, μετέστησε τὰ νόμιμα πάντα, καὶ ἐφύλαξε ταῦτα μὴ παραβαίνειν. μετὰ δὲ τὰ ἐς πόλεμον ἔχοντα, ἐνωμοτίας καὶ τριηκάδας καὶ συσσίτια, πρός τε τούτοισι τοὺς ἐφόρους καὶ γέροντας ἔστησε Λυκοῦργος. οὕτω μὲν
66 μεταβαλόντες εὐνομήθησαν, τῷ δὲ Λυκούργῳ τελευτήσαντι ἱρὸν εἱσάμενοι σέβονται μεγάλως. οἷα δὲ ἔν τε χώρῃ ἀγαθῇ καὶ πλήθεϊ οὐκ ὀλίγων ἀνδρῶν, ἀνά τε ἔδραμον αὐτίκα

wurden. — *μετέβαλον:* intrans., sie gingen über; so namentlich in dem Sinn anderer Meinung werden, abfallen VII, 52. VIII, 22. 109. IX, 6; aber VII, 170 kann *τὸ οὔνομα* leicht ergänzt werden, was sonst immer dabei steht. Sonst mit einem Accusativ verbunden. — *μέγαρον:* zu I, 47. — *δίζω:* ich zweifle, bin unschlüssig; nur hier; vgl. Hom. Il. 16, 713. — *ἤ σε θεὸν μ.:* ob ich dich in meinem Orakel als Gott anreden soll. — *τὸν νῦν κατεστεῶτα κ.:* die beiden Sp. jetzt bestehende Verfassung; vollständiger Plat. legg. VI. in. *πολιτείας κόσμον*, u. Cicero *de rep.* I, 27 *non tenebat ornatum suum civitas.* — *ἀγαγέσθαι:* über die Anacoluthie: zu I, 191. — *μετὰ δέ:* hernach aber. — *ἐνωμοτίας:* „Die Enomotie, der einfachste Körper in der Heeresordnung der Sp., ist, wie das Wort andeutet (*ὀμνύναι*), eine eng verbündete und zusammenverschworene Schlachtreihe, welche in der tiefen Phalanx Mann hinter Mann steht. Zwei Enomotien bilden eine Pentecostys, zwei Pentecostys einen Lochos, vier Lochen eine Mora; wenn nun die erstgenannte 25 Mann betrug, so hatte die Mora 400. Zu Xenophons Zeit bestand aber die Enomotie aus 36 Mann, die Mora sonach aus 600.“ K. O. Müller, Dorer II. S. 234. — *τριηκάδας καὶ συσσίτια:* „*τριακάς* war in Sparta Name des Geschlechts, das entweder als 30ster Theil einer Oba (tribus), oder weil es 30 Häuser enthielt, so genannt wurde“ Müller S. 82. „Lycurg richtete für den Krieg die Enomotien, Triakaden u. Syssitien ein, offenbar als militärische Abtheilungen, so dass die Lakedämonier in denselben Genossenschaften speiseten und stritten. Es sind darunter aber hier nicht die einzelnen

καὶ εὐθηνήθησαν. καὶ δή σφι οὐκέτι ἀπέχρα ἡσυχίην ἄγειν, ἀλλὰ καταφρονήσαντες Ἀρκάδων κρέσσονες εἶναι ἐχρηστηριάζοντο ἐν Δελφοῖσιν ἐπὶ πάσῃ τῇ Ἀρκάδων χώρῃ. ἡ δὲ Πυθίη σφι χρᾷ τάδε.

Ἀρκαδίην μ' αἰτεῖς; μέγα μ' αἰτεῖς· οὔ τοι δώσω.
πολλοὶ ἐν Ἀρκαδίῃ βαλανηφάγοι ἄνδρες ἔασιν,
οἵ σ' ἀποκωλύσουσιν. ἐγὼ δέ τοι οὔτι μεγαίρω.
δώσω τοι Τεγέην ποσσίκροτον ὀρχήσασθαι
καὶ καλὸν πεδίον σχοίνῳ διαμετρήσασθαι.

ταῦτα ὡς ἀπενειχθέντα ἤκουσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, Ἀρκάδων μὲν τῶν ἄλλων ἀπείχοντο, οἱ δὲ πέδας φερόμενοι ἐπὶ Τεγεήτας ἐστρατεύοντο, χρησμῷ κιβδήλῳ πίσυνοι, ὡς δὴ ἐξανδραποδιεύμενοι τοὺς Τεγεήτας. ἑσσωθέντες δὲ τῇ συμβολῇ, ὅσοι αὐτέων ἐζωγρήθησαν, πέδας τε ἔχοντες τὰς ἐφέροντο αὐτοὶ καὶ σχοίνῳ διαμετρησάμενοι τὸ πεδίον τὸ Τεγεητέων ἐργάζοντο. αἱ δὲ πέδαι αὗται, ἐν τῇσι ἐδεδέατο, ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἔσαν σῶαι ἐν Τεγέῃ, περὶ τὸν νηὸν τῆς Ἀλέης Ἀθηναίης κρεμάμεναι. κατὰ μὲν δὴ τὸν πρότερον πόλεμον 67

Speisegesellschaften, sondern grössere Vereinigungen gemeint; es ist wohl blos ein anderer Name für das selten vorkommende Oba, und das Heer stand nach Stämmen, Phratrien u. Geschlechtern." Ebend. S. 237.

C. 66. *εἰσάμενοι:* das Medium *εἴσασθαι* nur hier; das Activ nur III, 61; sonst immer *ἱδρύεσθαι;* so I, 105. 131. 143 und öfter. — *οἷα δέ:* zu I, 61; es lässt sich leicht das Part. *ὄντες* ergänzen. — *ἀνά τε ἔδραμον:* vom Emporblühen eines Staates noch VII, 156; vom Emporschiessen eines jungen Sprosses VIII, 55. — *εὐθηνήθησαν:* noch II, 91 und 124 im Activ *florere*, *vigere*. — *ἀπέχρα:* es genügte ihnen nicht mehr, sie wurden überdrüssig; so III, 138. V, 31 und sonst; über das Medium zu I, 37; vgl. *καταχρᾶν* zu I, 164. — *καταφρονήσαντες:* zu I, 59; gerade so Xen. Hell. 4, 5, 12. — *ἐπὶ πάσῃ τῇ Ἀ. χ.:* in Ansehung, wegen; zu I, 41. — *ὀρχήσασθαι:* um daselbst (in Tegea) zu tanzen; zu I, 176. — *οἱ δὲ πέδας φ.:* nämlich die Lacedäm.; der Gegensatz liegt in den Handlungen, nicht in den Personen; also *οἱ δέ* = *ἀλλά*; dieser der attischen Prosa fremde Gebrauch ist nicht selten bei Hom. u. Her.; so I, 107. 123. 171. 196. V, 35. VI, 30. VII, 6. 208. 218. IX, 52 u. sonst. — *κιβδήλῳ:* noch I, 75 u. V, 91 vom doppelsinnigen Orakel; eig. unächt, vom Golde. — *ἔτι καὶ ἐς ἐμέ:* sogar Pausanias (er lebte im zweiten Jahrhundert n. Chr.) hat diese Fesseln, mit Ausnahme derer, die der Rost schon vernichtet hatte, im Tempel gesehen; Paus. 8, 47. — *Ἀλέης Ἀθηναίης:* vgl. IX, 70. Die Minerva Alea wurde hauptsächlich in Tegea verehrt, wo ein prächtiger

συνεχέως αἰεὶ κακῶς ἀέθλεον πρὸς τοὺς Τεγεήτας, κατὰ δὲ τὸν κατὰ Κροῖσον χρόνον καὶ τὴν Ἀναξανδρίδεώ τε καὶ Ἀρίστωνος βασιληίην ἐν Λακεδαίμονι ἤδη οἱ Σπαρτιῆται κατυπέρτεροι τῷ πολέμῳ ἐγεγόνεσαν, τρόπῳ τοιῷδε γενόμενοι. ἐπειδὴ αἰεὶ τῷ πολέμῳ ἑσσοῦντο ὑπὸ Τεγεητέων, πέμψαντες θεοπρόπους ἐς Δελφοὺς ἐπειρώτων τίνα ἂν θεῶν ἱλασάμενοι κατύπερθε τῷ πολέμῳ Τεγεητέων γενοίατο. ἡ δὲ Πυθίη σφι ἔχρησε τὰ Ὀρέστεω τοῦ Ἀγαμέμνονος ὀστέα ἐπαγαγομένους. ὡς δὲ ἀνευρεῖν οὐκ οἷοί τε ἐγινέατο τὴν θήκην τοῦ Ὀρέστεω, ἔπεμπον αὖτις ἐς θεὸν ἐπειρησομένους τὸν χῶρον ἐν τῷ κέοιτο ὁ Ὀρέστης. εἰρωτῶσι δὲ ταῦτα τοῖσι θεοπρόποισι λέγει ἡ Πυθίη τάδε.

ἔστι τις Ἀρκαδίης Τεγέη λευρῷ ἐνὶ χώρῳ,
ἔνθ' ἄνεμοι πνείουσι δύο κρατερῆς ὑπ' ἀνάγκης,
καὶ τύπος ἀντίτυπος, καὶ πῆμ' ἐπὶ πήματι κεῖται.
ἔνθ' Ἀγαμεμνονίδην κατέχει φυσίζοος αἶα,
τὸν σὺ κομισσάμενος Τεγέης ἐπιτάρροθος ἔσσῃ.

ὡς δὲ καὶ ταῦτα ἤκουσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, ἀπεῖχον τῆς ἐξευρέσιος οὐδὲν ἔλασσον, πάντα διζήμενοι, ἐς οὗ δὴ Λίχης τῶν ἀγαθοεργῶν καλεομένων Σπαρτιητέων ἀνεῦρε. οἱ δὲ ἀγαθοεργοί εἰσι τῶν ἀστῶν, ἐξιόντες ἐκ τῶν ἱππέων αἰεὶ οἱ πρεσβύτατοι, πέντε ἔτεος ἑκάστου· τοὺς δεῖ τοῦτον τὸν ἐνιαυτόν, τὸν ἂν ἐξίωσι ἐκ τῶν ἱππέων, Σπαρτιητέων τῷ κοινῷ διαπεμπομένους μὴ ἐλινύειν ἄλλους ἄλ-

ihr geweihter Tempel stand. Die Scholiasten zu Hom. Il. 22, 301 erklären *ἀλέη* durch *ἔκκλισις, ὑπάλυξις,* Hesychius dagegen durch *θέρμη, θάλπος.* Dieselbe wurde noch bezeichnet als *Ἱππία* und als *Αὔγη* (Glanzgöttin).

C. 67. *ἐπαγαγομένους:* nämlich *κατύπερθε ἂν γενέσθαι.* — *λευρῷ* (wie Hom. Od. 7, 123) = *λείῳ, ὁμαλῷ, in patente, aequo campo.* — *τύπος ἀντίτυπος:* der gegengeschleuderte Schlag wird im folgenden C. durch Hammer u. Ambos erklärt, und *πῆμ' ἐπὶ π.* durch das Eisen, welches auf dem Ambose vom Hammer geschlagen wird. — *ἐπιτάρροθος:* in der Iliade immer Helfer, hier als Besieger zu fassen. — *ἀπεῖχον τῆς ἐ. ο. ἔ. π. δ.:* sie waren nicht minder (als vorher) entfernt von dem Finden, wiewohl sie Alles durchsuchten. — *ἐκ τῶν ἱππέων:* die auserlesensten der spartanischen Jugend, 300 an der Zahl, bildeten die Leibwache des Königs und hiessen *ἱππεῖς,* obgleich sie Hopliten waren; aus der Zahl der Austretenden wurden die fünf Agathoergen genommen, die ein Jahr lang dem Staate in Sendungen dien-

λῃ. τουτέων ὧν τῶν ἀνδρῶν Λίχης ἀνεῦρε ἐν Τεγέῃ καὶ 68
συντυχίῃ χρησάμενος καὶ σοφίῃ. ἐούσης γὰρ τοῦτον τὸν χρόνον ἐπιμιξίης πρὸς τοὺς Τεγεήτας ἐλθὼν ἐς χαλκήιον ἐθηεῖτο σίδηρον ἐξελαυνόμενον, καὶ ἐν θώυματι ἦν ὁρέων τὸ ποιεύμενον. μαθὼν δέ μιν ὁ χαλκεὺς ἀποθωυμάζοντα εἶπε παυσάμενος τοῦ ἔργου "ἦ κου ἄν, ὦ ξεῖνε Λάκων, εἴ περ εἶδες τό περ ἐγώ, κάρτα ἂν ἐθώυμαζες, ὅκου νῦν οὕτω τυγχάνεις θῶυμα ποιεύμενος τὴν ἐργασίην τοῦ σιδήρου. ἐγὼ γὰρ ἐν τῇδε θέλων τῇ αὐλῇ φρέαρ ποιήσασθαι, ὀρύσσων ἐπέτυχον σορῷ ἑπταπήχεϊ· ὑπὸ δὲ ἀπιστίης μὴ μὲν γενέσθαι μηδαμὰ μέζονας ἀνθρώπους τῶν νῦν ἄνοιξα αὐτὴν καὶ εἶδον τὸν νεκρὸν μήκεϊ ἴσον ἐόντα τῇ σορῷ· μετρήσας δὲ συνέχωσα ὀπίσω." ὁ μὲν δή οἱ ἔλεγε τά περ ὀπώπεε, ὁ δὲ ἐννώσας τὰ λεγόμενα συνεβάλλετο τὸν Ὀρέστεα κατὰ τὸ θεοπρόπιον τοῦτον εἶναι, τῇδε συμβαλλόμενος· τοῦ χαλκέος δύο ὁρέων φύσας τοὺς ἀνέμους εὕρισκε ἐόντας, τὸν δὲ ἄκμονα καὶ τὴν σφῦραν τόν τε τύπον καὶ τὸν ἀντίτυπον, τὸν δὲ ἐξελαυνόμενον σίδηρον τὸ πῆμα ἐπὶ πήματι κείμενον, κατὰ τοιόνδε τι εἰκάζων, ὡς ἐπὶ κακῷ ἀνθρώπου σίδηρος ἀνεύρηται. συμβαλλόμενος δὲ ταῦτα καὶ ἀπελθὼν ἐς Σπάρτην ἔφραζε Λακεδαιμονίοισι πᾶν τὸ πρῆγμα. οἱ δὲ ἐκ λόγου πλαστοῦ ἐπενείκαντές οἱ αἰτίην ἐδίωξαν. ὁ δὲ

ten. — *ἐλινύειν* = *ἡσυχάζειν*: rasten; noch VII, 56. VIII, 71.

C. 68. *ἐπιμιξίης*: Handel und Wandel; nur hier; vergl. I, 65 *ἀπρόσμικτοι*. — *ἐξελαυνόμενον*: zu I, 50. — *ὅκου*: causal, da; wie I, 192. — *ἄν ... ἄν*: zu II, 26. — *θῶυμα π.* = *θωυμάζων*, so VIII, 74. — *ἐπέτυχον*: zu II, 2. — *μὴ μὲν γεν.*: nicht für *μήν*, was Einige glauben, sondern wie III, 66 u. 99 zu erklären durch Ergänzung eines Satzes, der das Gegentheil von Dem ausdrückt, was in dem Satz mit *μέν* enthalten ist; so in der zuletzt angeführten Stelle ὁ *δὲ ἄπαρνός ἐστι μὴ μὲν νοσέειν*, d. h. *ὑγιαίνειν δέ*. Vgl. I, 131. 140. — *συνεβάλλετο τ. Ὀ. ... τῇδε συμβαλλ.*: ähnlich I, 8 *ἐνόμιζε ... νομίζων* und 64 *καθήρας ἐκ τῶν λογίων· καθήρας δὲ ὧδε*. Vgl. I, 131. 174. 208. II, 15. 25. 52. 141. 151; sonst zu II, 13. Das Medium *συμβάλλεσθαι*, wofür H. weiter unten *εἰκάζειν* gebraucht, heisst meist vermuthen; so II, 33. 112. III, 68. IV, 45. 87. 111 und sonst; und ähnlich II, 31. VI, 63. 65. VII, 187 und im Passiv IV, 101 berechnen; dann aber auch zusammentragen III, 135. IV, 50. V, 92, 1. VIII, 61. — *ἐπὶ κακῷ*: zu I, 41. — *ἐκ λόγου πλαστοῦ*: aus einem erdichteten Grunde. — *ἐπενείκαντες*: zu I, 26. — *ἐδίωξαν*: sonst mit dem Gen.

ἀπικόμενος ἐς Τεγέην καὶ φράζων τὴν ἑωυτοῦ συμφορὴν πρὸς τὸν χαλκέα ἐμισθοῦτο παρ' οὐκ ἐκδιδόντος τὴν αὐλήν. χρόνῳ δὲ ὡς ἀνέγνωσε, ἐνοικίσθη, ἀνορύξας δὲ τὸν τάφον καὶ τὰ ὀστέα συλλέξας οἴχετο φέρων ἐς Σπάρτην. καὶ ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου, ὅκως πειρῴατο ἀλλήλων, πολλῷ κατυπέρτεροι τῷ πολέμῳ ἐγίνοντο οἱ Λακεδαιμόνιοι· ἤδη δέ σφι καὶ ἡ πολλὴ τῆς Πελοποννήσου ἦν κατεστραμμένη.

69 Ταῦτα δὴ ὦν πάντα πυνθανόμενος ὁ Κροῖσος ἔπεμπε ἐς Σπάρτην ἀγγέλους δῶρά τε φέροντας καὶ δεησομένους συμμαχίης, ἐντειλάμενός τε τὰ λέγειν χρῆν. οἱ δὲ ἐλθόντες ἔλεγον "ἔπεμψε ἡμέας Κροῖσος ὁ Λυδῶν τε καὶ ἄλλων ἐθνέων βασιλεύς, λέγων τάδε. ὦ Λακεδαιμόνιοι, χρήσαντος τοῦ θεοῦ τὸν Ἕλληνα φίλον προσθέσθαι, ὑμέας γὰρ πυνθάνομαι προεστάναι τῆς Ἑλλάδος, ὑμέας ὦν κατὰ τὸ χρηστήριον προσκαλέομαι φίλος τε θέλων γενέσθαι καὶ σύμμαχος ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης." Κροῖσος μὲν δὴ ταῦτα δι' ἀγγέλων ἐπεκηρυκεύετο, Λακεδαιμόνιοι δὲ ἀκηκοότες καὶ αὐτοὶ τὸ θεοπρόπιον τὸ Κροίσῳ γενόμενον ἥσθησάν τε τῇ ἀπίξι τῶν Λυδῶν καὶ ἐποιήσαντο ὅρκια ξεινίης πέρι καὶ ξυμμαχίης· καὶ γάρ τινες αὐτοὺς εὐεργεσίαι

verbunden, wie VI, 104 und 136 *iudicio persequi, accusare.* Hier scheint es wie IX, 77 ἐδίωξαν ἐκ τῆς γῆς genommen werden zu müssen: verbannen. — συμφορήν: zu I, 35. — ἐμισθοῦτο: er wollte sich miethen, *imperfect. de conatu;* so I, 69 χρυσὸν ὠνέοντο sie wollten Gold kaufen. 123 ἐποιέετο. 127 ἐλευθεροῦντο. 165 ἐστέλλοντο. 174 ὤρυσσον. 205 ἐποιέετο. 208 ἐδίδου. II, 1 ἐποιέετο. III, 53 ἐστέλλετο wollte reisen. 139 ὠνέετο. — ἀνέγνωσεν: ἀναγνῶναι· τὸ ἀναπεῖσαι, ὡς παρ' Ἴωσιν in Bekk. Anecd. 2 p. 743, 16. Dies ist dahin zu berichtigen, dass im Aor. Act. nur der erste in dieser Bedeutung sich findet; der zweite, der nur Einmal II, 91 gelesen wird, heisst wie gewöhnlich: erkennen.

C. 69. δι' ἀγγέλων: dieser Zusatz fehlt sonst an den Stellen (I, 60. VI, 97. IX, 87; aber IV, 80 steht πέμψας dabei), wo das Verbum ἐπικηρυκεύεσθαι vorkommt, und könnte überflüssig erscheinen, insofern derselbe Begriff schon im Verbum enthalten ist; indess kann wohl diese Fülle des Ausdrucks, worauf wir schon im vorigen C. aufmerksam gemacht haben, bei H. nichts Anstössiges darbieten. — αὐτοὺς εὐεργεσίαι εἶχον ἐ. Κ.: *beneficiis nonnullis a Croeso fuerant affecti.* — ὠνέοντο: zu I, 68. — ἐς ἄγαλμα: Paus. 3, 10, 8 erzählt, dass das von C. empfangene Gold ἐς κόσμον τοῦ ἐν Ἀμύκλαις ἀγάλ-

εἶχον ἐκ Κροίσου πρότερον ἔτι γεγονυῖαι. πέμψαντες γὰρ οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐς Σάρδις χρυσὸν ὠνέοντο, ἐς ἄγαλμα βουλόμενοι χρήσασθαι τοῦτο τὸ νῦν τῆς Λακωνικῆς ἐν Θόρνακι ἵδρυται Ἀπόλλωνος· Κροῖσος δέ σφι ὠνεομένοισι
ἔδωκε δωτίνην. τουτέων τε ὧν εἵνεκεν οἱ Λακεδαιμόνιοι 70
τὴν συμμαχίην ἐδέξαντο, καὶ ὅτι ἐκ πάντων σφέας προκρίνας Ἑλλήνων αἱρέετο φίλους. καὶ τοῦτο μὲν αὐτοὶ ἔσαν ἑτοῖμοι ἐπαγγείλαντι, τοῦτο δὲ ποιησάμενοι κρητῆρα χάλκεον ζῳδίων τε ἔξωθεν πλήσαντες περὶ τὸ χεῖλος καὶ μεγάθεϊ τριηκοσίους ἀμφορέας χωρέοντα ἦγον, δῶρον βουλόμενοι ἀντιδοῦναι Κροίσῳ. οὗτος ὁ κρητὴρ οὐκ ἀπίκετο ἐς Σάρδις δι' αἰτίας διφασίας λεγομένας τάσδε. οἱ μὲν Λακεδαιμόνιοι λέγουσι ὡς ἐπείτε ἀγόμενος ἐς τὰς Σάρδις ὁ κρητὴρ ἐγίνετο κατὰ τὴν Σαμίην, πυθόμενοι Σάμιοι ἀπελοίατο αὐτὸν νηυσὶ μακρῇσι ἐπιπλώσαντες· αὐτοὶ δὲ Σάμιοι λέγουσι ὡς ἐπείτε ὑστέρησαν οἱ ἄγοντες τῶν Λακεδαιμονίων τὸν κρητῆρα, ἐπυνθάνοντο δὲ Σάρδις τε καὶ Κροῖσον ἡλωκέναι, ἀπέδοντο τὸν κρητῆρα ἐν Σάμῳ, ἰδιώτας δὲ ἄνδρας πριαμένους ἀναθεῖναί μιν ἐς τὸ Ἡραῖον· τάχα δὲ ἂν καὶ οἱ ἀποδόμενοι λέγοιεν ἀπικόμενοι ἐς Σπάρτην ὡς ἀπαιρεθείησαν ὑπὸ Σαμίων.

Κατὰ μέν νυν τὸν κρητῆρα οὕτω ἔσχε, Κροῖσος δὲ 71

ματος verwendet worden sei; und die Bildsäule des Apoll auf dem Berge Thornax sei *κατὰ τὰ αὐτὰ τῷ ἐν Ἀμύκλαις πεποιημένον*. — *ὠνεομένοισι:* zu I, 165.

C. 70. *προκρίνας:* zu I, 56. — *ἑτοῖμοι ἐπ.: parati ad eius mandata exequenda. ἐπαγγέλλειν* findet sich nur noch I, 77 auch vom Croesus an die Laced., und im Passiv II, 55; über das Medium: zu II, 121, 6. — *ζῳδίων:* das Deminut. nur hier, und bezeichnet wie *ζῷα* I, 203. II, 4. 124. 148. III, 47 die kleinen Figuren und Ornamente aller Art an einem Kunstwerk (III, 88 ist *ζῷον* im Sing. sogar die Hauptfigur); daher *ζῷα γράφειν* IV, 88 = *ζωγράφειν* (oder blos *γράφειν* II, 41) malen, wie *ζωγράφοι* II, 46. — *πλήσαντες:* das scheinbar Unzusammengehörige in den durch *τέ καί* verbundenen Participien *πλήσαντες* u. *χωρέοντα* verschwindet, wenn man sich den Satz so denkt: *ζῳδίων τε πλήσαντες . . . καὶ . . . χωρέοντα ποιησάμενοι ἦγον.* Uebrigens ist in Bezug auf das Schicksal dieses Mischkessels zu vergleichen III, 47. — *τάχα δὲ ἂν . . . λέγοιεν:* vielleicht aber mögen wohl auch gesagt haben; Vermuthung des Schriftstellers, wie I, 2.

ἁμαρτὼν τοῦ χρησμοῦ ἐποιέετο στρατηίην ἐς Καππαδοκίην, ἐλπίσας καταιρήσειν Κῦρόν τε καὶ τὴν Περσέων δύναμιν. παρασκευαζομένου δὲ Κροίσου στρατεύεσθαι ἐπὶ Πέρσας, τῶν τις Λυδῶν νομιζόμενος καὶ πρόσθε εἶναι σοφός, ἀπὸ δὲ ταύτης τῆς γνώμης καὶ τὸ κάρτα οὔνομα ἐν Λυδοῖσι ἔχων, συνεβούλευσε Κροίσῳ τάδε· οὔνομά οἱ ἦν Σάνδανις. "ὦ βασιλεῦ, ἐπ' ἄνδρας τοιούτους στρατεύεσθαι παρασκευάζεαι, οἳ σκυτίνας μὲν ἀναξυρίδας σκυτίνην δὲ τὴν ἄλλην ἐσθῆτα φορέουσι, σιτέονται δὲ οὐκ ὅσα ἐθέλουσι ἀλλ' ὅσα ἔχουσι, χώρην ἔχοντες τρηχέαν. πρὸς δὲ οὐκ οἴνῳ διαχρέωνται ἀλλ' ὑδροποτέουσι, οὐ σῦκα δὲ ἔχουσι τρώγειν, οὐκ ἄλλο ἀγαθὸν οὐδέν. τοῦτο μὲν δή, εἰ νικήσεις, τί σφεας ἀπαιρήσεαι, τοῖσί γε μὴ ἔστι μηδέν; τοῦτο δέ, ἢν νικηθῇς, μάθε ὅσα ἀγαθὰ ἀποβαλέεις· γευσάμενοι γὰρ τῶν ἡμετέρων ἀγαθῶν περιέξονται οὐδὲ ἀπωστοὶ ἔσονται. ἐγὼ μέν νυν θεοῖσι ἔχω χάριν, οἳ οὐκ ἐπὶ νόον ποιέουσι Πέρσῃσι στρατεύεσθαι ἐπὶ Λυδούς." ταῦτα λέγων οὐκ ἔπειθε τὸν Κροῖσον· Πέρσῃσι γάρ, πρὶν Λυδοὺς καταστρέψασθαι, ἦν οὔτε ἁβρὸν οὔτε ἀγαθὸν οὐδέν.

C. 71. *τοῦ χρ.:* den I, 53 erwähnten Orakelspruch. Die Gründe übrigens, warum C. seine persische Expedition mit einem Zuge gegen Kappadocien beginnt, stehen im Anfang des folgenden C. — *καταιρήσειν:* zu I, 4. — *χώρην ἔχοντες τ.:* dasselbe noch IX, 122. — *τρώγειν:* zu II, 37. — *περιέξονται:* zu I, 147. — *ἀπωστοί:* wegzujagen; noch VI, 5 weggejagt. — *Πέρσῃσι γάρ:* die Perser nämlich hatten, ehe sie die Lyder unterwarfen u. s. w.; *γάρ* giebt nicht den Grund zu *ἔπειθε* an, sondern bezieht sich auf die in der Rede des Sandanis hervorgehobene strenge Lebensart der Perser (Cyrop. I, 2, 8), die bekanntlich im Rufe der grössten Ueppigkeit und Weichlichkeit standen (vgl. I, 133); diesen Zusatz hält H. für nöthig, um die Wahrheit des von Sandanis Behaupteten zu bekräftigen. — *ἁβρόν:* zu I, 55.

C. 72. *οἱ δὲ Καππ.:* hier wird die durch den eingeführten Sandanis unterbrochene Erzählung wiederaufgenommen. — *κατήκοοι:* zu I, 141. — *ἐξ Ἀρμενίου οὔρεος:* nach Ritter, Erdkunde II, S. 716, 1. Ausgabe kann dieser armenische Bergzug (nicht ein einzelner Berg) kein anderer sein, als der Paryadres mons, von welchem der nördliche Quellstrom des Halys an Sebaste vorüberfliesst, oder der berühmte Argaeus mons, auf welchem der südliche Quellstrom entspringt. — *Ματιηνούς:* diese am rechten Ufer des Halysflusses wohnende Völkerschaft dehnte sich weit nach Osten aus und besetzte nach Strab. II, p. 73 od. 124. XI, p. 509 od. 776 einen Theil von Medien. Nach Ritter a. a. O. p. 781 sind heutzutage die

Οἱ δὲ Καππαδόκαι ὑπ' Ἑλλήνων Σύριοι οὐνομάζονται· 72
ἔσαν δὲ οἱ Σύριοι οὗτοι τὸ μὲν πρότερον ἢ Πέρσας ἄρξαι
Μήδων κατήκοοι, τότε δὲ Κύρου. ὁ γὰρ οὖρος ἦν τῆς τε
Μηδικῆς ἀρχῆς καὶ τῆς Λυδικῆς ὁ Ἅλυς ποταμός, ὃς ῥέει
ἐξ Ἀρμενίου οὔρεος διὰ Κιλίκων, μετὰ δὲ Ματιηνοὺς μὲν
ἐν δεξιῇ ἔχει ῥέων, ἐκ δὲ τοῦ ἑτέρου Φρύγας· παραμειβό-
μενος δὲ τούτους καὶ ῥέων ἄνω πρὸς βορέην ἄνεμον ἔνθεν
μὲν Συρίους Καππαδόκας ἀπέργει, ἐξ εὐωνύμου δὲ Πα-
φλαγόνας. οὕτω ὁ Ἅλυς ποταμὸς ἀποτάμνει σχεδὸν πάντα
τῆς Ἀσίης τὰ κάτω ἐκ θαλάσσης τῆς ἀντίον Κύπρου ἐς τὸν
Εὔξεινον πόντον. ἔστι δὲ αὐχὴν οὗτος τῆς χώρης ταύτης
ἁπάσης· μῆκος ὁδοῦ εὐζώνῳ ἀνδρὶ πέντε ἡμέραι ἀναισι-
μοῦνται. ἐστρατεύετο δὲ ὁ Κροῖσος ἐπὶ τὴν Καππαδοκίην 73
τῶνδε εἵνεκεν, καὶ γῆς ἱμέρῳ προσκτήσασθαι πρὸς τὴν ἑωυ-
τοῦ μοῖραν βουλόμενος, καὶ μάλιστα τῷ χρηστηρίῳ πίσυνος
ἐὼν καὶ τίσασθαι θέλων ὑπὲρ Ἀστυάγεω Κῦρον. Ἀστυά-
γεα γὰρ τὸν Κυαξάρεω, ἐόντα Κροίσου μὲν γαμβρὸν Μή-
δων δὲ βασιλέα, Κῦρος ὁ Καμβύσεω καταστρεψάμενος
εἶχε, γενόμενον γαμβρὸν Κροίσῳ ὧδε. Σκυθέων τῶν νομά-
δων ἴλη ἀνδρῶν στασιάσασα ὑπεξῆλθε ἐς γῆν τὴν Μηδικήν·

Kurden an die geographische Stelle der Matieni getreten. — *ἀπέργει:* meist von einem Flusse oder Berge, der zwei Länder von einander scheidet und die Gränze zwischen ihnen bildet; so I, 174. 204. II, 99. IV, 55. VII, 43; daher von einem Heere, welches zwischen zwei Orten durch an beiden vorüberzieht VII, 43. 109. 112. VIII, 35; aber II, 124 u. IX, 68 heisst es ausschliessen, abhalten, u. II, 99 ist *ἀπεργμένος* derjenige Arm des Nils, der von dem alten Bett getrennt fliesst, so wie *τὸ ἀπεργμένον* denjenigen Theil des Landes bezeichnet, in den der Fluss zu fliessen verhindert ist. Dagegen I, 154. III, 116. V, 64. VI, 79 ab- od. einschliessen. — *τῆς Ἀσίης ... τὰ κάτω:* darunter muss der Theil von Kleinasien verstanden werden, der westlich vom Halys liegt; zu I, 103. — *μῆκος ὁδοῦ:* was die Länge des Weges anbetrifft. Wenn man nicht schon durch den Ausdruck *αὐχήν* auf die Vermuthung gebracht würde, dass sich H. den Strich von der Cypern gegenüber liegenden Küste nach dem Pontus Euxinus schmaler gedacht hat, als er wirklich ist, so müsste man es durch den Zusatz, dass ein rüstiger Mann den Weg in fünf Tagen zurücklegen könne, da doch nach den Angaben der Neueren die Entfernung 60 geogr. Meilen beträgt. — *ἀναισιμοῦνται:* zu I, 179.

C. 73. *γαμβρόν:* Schwager, wie aus dem folgenden C. erhellt. — *ἴλη ἀνδρῶν:* eine Männerschaar; nur noch I, 202 *κατὰ*

ἐτυράννευε δὲ τὸν χρόνον τοῦτον Μήδων Κυαξάρης ὁ Φραόρτεω τοῦ Δηιόκεω, ὃς τοὺς Σκύθας τούτους τὸ μὲν πρῶτον περιεῖπε εὖ ὡς ἐόντας ἱκέτας, ὥστε δὲ περὶ πολλοῦ ποιεόμενος αὐτούς, παῖδάς σφι παρέδωκε τὴν γλῶσσάν τε ἐκμαθέειν καὶ τὴν τέχνην τῶν τόξων. χρόνου δὲ γενομένου, καὶ αἰεὶ φοιτώντων τῶν Σκυθέων ἐπ᾽ ἄγρην καὶ αἰεί τι φερόντων, καί κοτε συνήνεικε ἑλεῖν σφέας μηδέν· νοστήσαντας δὲ αὐτοὺς κεινῇσι χερσὶ ὁ Κυαξάρης (ἦν γάρ, ὡς διέδεξε, ὀργὴν ἄκρος) τρηχέως κάρτα περιέσπε ἀεικίῃ. οἱ δὲ ταῦτα πρὸς Κυαξάρεω παθόντες, ὥστε ἀνάξια σφέων αὐτῶν πεπονθότες, ἐβουλεύσαντο τῶν παρὰ σφίσι διδασκομένων παίδων ἕνα κατακόψαι, σκευάσαντες δὲ αὐτὸν ὥσπερ ἐώθεσαν καὶ τὰ θηρία σκευάζειν, Κυαξάρεϊ δοῦναι φέροντες ὡς ἄγρην δῆθεν, δόντες δὲ τὴν ταχίστην κομίζεσθαι παρ᾽ Ἀλυάττεα τὸν Σαδυάττεω ἐς Σάρδις. ταῦτα καὶ ἐγένετο· καὶ γὰρ Κυαξάρης καὶ οἱ παρεόντες δαιτυμόνες τῶν κρεῶν τουτέων ἐπάσαντο, καὶ οἱ Σκύθαι ταῦτα ποιήσαντες
74 *Ἀλυάττεω ἱκέται ἐγένοντο. μετὰ δὲ ταῦτα (οὐ γὰρ δὴ ὁ Ἀλυάττης ἐξεδίδου τοὺς Σκύθας ἐξαιτέοντι Κυαξάρεϊ) πόλεμος τοῖσι Λυδοῖσι καὶ τοῖσι Μήδοισι ἐγεγόνεε ἐπ᾽ ἔτεα πέντε, ἐν τοῖσι πολλάκις μὲν οἱ Μῆδοι τοὺς Λυδοὺς ἐνίκησαν, πολλάκις δὲ οἱ Λυδοὶ τοὺς Μήδους· ἐν δὲ καὶ νυκτομαχίην τινὰ ἐποιήσαντο. διαφέρουσι δέ σφι ἐπ᾽ ἴσης*

ἴλας (= *ἰλαδόν* I, 172): schaarenweise, auch von wilden Völkerschaften. — *τὸ μὲν πρῶτον*: dem *μέν* entspricht *δέ* hinter *χρόνου*. — *ὥστε δέ*: da er sie aber; dieser den Attikern ganz fremde Gebrauch von *ὥστε* (= *ἅτε*: zu I, 61) mit dem Participium ist bei H. eben nicht selten; ganz ähnlich auch mit darauf folgendem *δέ* I, 8 u. V, 19; ohne *δέ* weiter unten in dems. C., ferner I, 127. II, 12. IV, 136. V, 35. 42. 83 u. sonst. — *συνήνεικε*: es trug sich zu; so I, 74. III, 4. 14. 42. 71. 129. 133 u. sonst oft, namentlich mit nachfolgendem *γενέσθαι*. Ueber den sonstigen Gebrauch des Verbums: zu I, 19. — *ὡς διέδεξε*: zu II, 134. — *ὀργὴν ἄκρος*: ähnlich *ἀκρομανής* V, 42. — *τρηχέως κάρτα περιέσπε*: behandelte sie sehr hart; dies Verbum, nur im Präs. u. Imp. attisch, ist meist, wie oben, mit *εὖ*, oder wie hier, mit *τρηχέως* verbunden; im Futurum kommt blos die Medialform vor II, 115 u. VII, 149. — *ὡς ἄγρην δῆθεν*: zu I, 59.

C. 74. *ἐν δέ*: darunter, unter andern aber, d. i., unter diesen vielen Schlachten. So elliptisch *ἐν δὲ καί* I, 184. 185. 192. II,

τὸν πόλεμον τῷ ἕκτῳ ἔτεϊ συμβολῆς γενομένης συνήνεικε ὥστε τῆς μάχης συνεστεώσης τὴν ἡμέρην ἐξαπίνης νύκτα γενέσθαι. τὴν δὲ μεταλλαγὴν ταύτην τῆς ἡμέρης Θαλῆς ὁ Μιλήσιος τοῖσι Ἴωσι προηγόρευσε ἔσεσθαι, οὖρον προθέμενος ἐνιαυτὸν τοῦτον ἐν τῷ δὴ καὶ ἐγένετο ἡ μεταβολή. οἱ δὲ Λυδοί τε καὶ οἱ Μῆδοι ἐπείτε εἶδον νύκτα ἀντ᾽ ἡμέρης γινομένην, τῆς μάχης τε ἐπαύσαντο καὶ μᾶλλόν τι ἔσπευσαν καὶ ἀμφότεροι εἰρήνην ἑωυτοῖσι γενέσθαι. οἱ δὲ συμβιβάσαντες αὐτοὺς ἔσαν οἵδε, Συέννεσίς τε ὁ Κίλιξ καὶ Λαβύνητος ὁ Βαβυλώνιος. οὗτοί σφι καὶ τὸ ὅρκιον οἱ σπεύσαντες γενέσθαι ἔσαν, καὶ γάμων ἐπαλλαγὴν ἐποίησαν· Ἀλυάττεα γὰρ ἔγνωσαν δοῦναι τὴν θυγατέρα Ἀρύηνιν Ἀστυάγεϊ τῷ Κυαξάρεω παιδί· ἄνευ γὰρ ἀναγκαίης ἰσχυρῆς συμβάσιες ἰσχυραὶ οὐκ ἐθέλουσι συμμένειν. ὅρκια δὲ ποιέεται ταῦτα τὰ ἔθνεα τά πέρ τε Ἕλληνες, καὶ πρὸς τούτοισι, ἐπεὰν τοὺς βραχίονας ἐπιτάμωνται ἐς τὴν ὁμοχροιίην, τὸ αἷμα ἀναλείχουσι ἀλλήλων.

Τοῦτον δὴ ὢν τὸν Ἀστυάγεα Κῦρος ἐόντα ἑωυτοῦ μη- 75
τροπάτορα καταστρεψάμενος ἔσχε δι᾽ αἰτίην τὴν ἐγὼ ἐν τοῖσι ὀπίσω λόγοισι σημανέω· τὰ Κροῖσος ἐπιμεμφόμενος τῷ Κύρῳ ἔς τε τὰ χρηστήρια ἔπεμπε εἰ στρατεύηται ἐπὶ Πέρσας, καὶ δὴ καὶ ἀπικομένου χρησμοῦ κιβδήλου, ἐλπίσας πρὸς ἑωυτοῦ τὸν χρησμὸν εἶναι, ἐστρατεύετο ἐς τὴν Περσέων μοῖραν. ὡς δὲ ἀπίκετο ἐπὶ τὸν Ἅλυν ποταμὸν ὁ

43. 79. 172. 176 u. sonst; dieser Gebrauch ist den Attikern fremd. — *νυκτομαχίην:* wieder erwähnt I, 103. — *διαφέρουσι:* zu I, 25. — *ἐπ᾽ ἴσης (μοίρης* oder *τύχης): aequo Marte;* ähnlich VII, 50, 1. — *συνήνεικε:* zu I, 73. — *συνεστεώσης:* zu I, 208. — *μεταλλαγήν:* Verwandlung, Wechsel, wie das folgende *μεταβολή*. — *οἱ συμβιβάσαντες:* diejenigen, die sie zusammenbrachten, d. i. zu einem Vergleich. — *ἐπαλλαγήν:* Tausch. *ἐπ. γάμων: mutuum connubium.* — *ἀναγκαίης:* vielleicht Verschwägerung, wie *necessitudo;* aber nur hier in diesem Sinne. — *συμβάσιες:* das Substantiv vom obigen *συμβιβάζειν*. — *ἐθέλουσι:* zu I, 32. — *ὁμοχροιίην:* die Oberfläche der Haut. Ueber die Sache vgl. IV, 70.

C. 75. *ἐν τοῖσι ὀπ. λ.:* nämlich I, 107 folg. — *εἰ στρατεύηται:* zu I, 53. — *κιβδήλου:* zu I, 66. — *πρὸς ἑωυτοῦ τ. χ. εἶναι:* wie *stare ab aliquo*, auf Jemandes Seite stehen; so VIII, 60, 2; ähnlich I, 124. VIII, 22. — *ἐς τὴν Π. μοῖραν:* also nach Kappadocien, wie

Κροῖσος, τὸ ἐνθεῦτεν, ὡς μὲν ἐγὼ λέγω, κατὰ τὰς ἐούσας γεφύρας διεβίβασε τὸν στρατόν, ὡς δὲ ὁ πολλὸς λόγος Ἑλλήνων, Θαλῆς οἱ ὁ Μιλήσιος διεβίβασε. ἀπορέοντος γὰρ Κροίσου ὅκως οἱ διαβήσεται τὸν ποταμὸν ὁ στρατός (οὐ γὰρ δὴ εἶναί κω τοῦτον τὸν χρόνον τὰς γεφύρας ταύτας) λέγεται παρεόντα τὸν Θαλῆν ἐν τῷ στρατοπέδῳ ποιῆσαι αὐτῷ τὸν ποταμὸν ἐξ ἀριστερῆς χειρὸς ῥέοντα τοῦ στρατοῦ καὶ ἐκ δεξιῆς ῥέειν, ποιῆσαι δὲ ὧδε· ἄνωθεν τοῦ στρατοπέδου ἀρξάμενον διώρυχα βαθέαν ὀρύσσειν, ἄγοντα μηνοειδέα, ὅκως ἂν τὸ στρατόπεδον ἱδρυμένον κατὰ νώτου λάβοι, ταύτῃ κατὰ τὴν διώρυχα ἐκτραπόμενος ἐκ τῶν ἀρχαίων ῥεέθρων, καὶ αὖτις παραμειβόμενος τὸ στρατόπεδον ἐς τὰ ἀρχαῖα ἐσβάλλοι, ὥστε ἐπείτε καὶ ἐσχίσθη τάχιστα ὁ ποταμός, ἀμφοτέρῃ διαβατὸς ἐγένετο. οἱ δὲ καὶ τὸ παράπαν λέγουσι καὶ τὸ ἀρχαῖον ῥέεθρον ἀποξηρανθῆναι. ἀλλὰ τοῦτο μὲν οὐ προσίεμαι· κῶς γὰρ ὀπίσω πορευόμενοι διέβησαν
76 αὐτόν; Κροῖσος δὲ ἐπείτε διαβὰς σὺν τῷ στρατῷ ἀπίκετο τῆς Καππαδοκίης ἐς τὴν Πτερίην καλεομένην (ἡ δὲ Πτερίη ἐστὶ τῆς χώρης ταύτης τὸ ἰσχυρότατον, κατὰ Σινώπην πόλιν τὴν ἐν Εὐξείνῳ πόντῳ μάλιστά κῃ κειμένη), ἐνθαῦτα ἐστρατοπεδεύετο φθείρων τῶν Συρίων τοὺς κλήρους. καὶ εἷλε μὲν τῶν Πτερίων τὴν πόλιν καὶ ἠνδραποδίσατο, εἷλε δὲ τὰς περιοικίδας αὐτῆς πάσας, Συρίους τε οὐδὲν ἐόντας αἰτίους ἀναστάτους ἐποίησε. Κῦρος δὲ ἀγείρας τὸν ἑωυ-

aus C. 71 u. 72 erhellt. — ὅκως ἂν τὸ στρατ.: constr. ὅκως ἄν (ὁ ποταμός) ταύτῃ κατὰ τὴν διώρυχα ἐκτραπόμενος ἐκ τῶν ἀρχαίων ῥεέθρων, λάβοι τὸ στρατόπεδον κατὰ νώτου, καὶ αὖτις ἐσβάλλοι ἐς τὰ ἀρχαῖα, παραμειβόμενος τὸ στρατόπεδον. In Finalsätzen setzt H. zu ὅκως mit dem Opt. noch ἄν hinzu (eine bei den Attikern äusserst seltene Erscheinung), was durch eine hinzuzudenkende Hypothese zu erklären ist; also in dieser Stelle: ὅκως ἄν (d. i. εἰ ἡ διῶρυξ μηνοειδὴς εἴη) ... ὁ ποταμὸς τὸ στρατόπεδον λάβοι. So I, 99 ὅκως ἂν μὴ ὁρέωντες (d. i. εἰ ὁρῷεν) οἱ ὁμήλικες ... λυπεοίατο. Vgl. I, 110. II, 126. Ueber ὅκως ἄν u. ὡς ἄν mit dem Conj.: zu I, 5. Ueber ὡς ἄν mit dem Optativ: zu I, 152. — ἐκτραπόμενος: zu I, 104. — προσίεμαι: zu I, 48.

C. 76. κατὰ Σινώπην π.: in der Gegend von, gegenüber, wie κατὰ Φώκαιαν πόλιν I, 80; ebenso I, 1. II, 121, 4. 158. — τοὺς κλήρους: eigentl. ist κλῆρος das Loos III, 83; dann die durch das Loos den Unterthanen vom Könige

τοῦ στρατὸν καὶ παραλαβὼν τοὺς μεταξὺ οἰκέοντας πάντας ἠντιοῦτο Κροίσῳ. πρὶν δὲ ἐξελαύνειν ὁρμῆσαι τὸν στρατόν, πέμψας κήρυκας ἐς τοὺς Ἴωνας ἐπειρᾶτό σφεας ἀπὸ Κροίσου ἀπιστάναι. Ἴωνες μέν νυν οὐκ ἐπείθοντο, Κῦρος δὲ ὡς ἀπίκετο καὶ ἀντεστρατοπεδεύσατο Κροίσῳ, ἐνθαῦτα ἐν τῇ Πτερίῃ χώρῃ ἐπειρῶντο κατὰ τὸ ἰσχυρὸν ἀλλήλων. μάχης δὲ καρτερῆς γενομένης καὶ πεσόντων ἀμφοτέρων πολλῶν, τέλος οὐδέτεροι νικήσαντες διέστησαν νυκτὸς ἐπελθούσης. καὶ τὰ μὲν στρατόπεδα ἀμφότερα οὕτω ἠγωνίσατο· Κροῖσος δὲ μεμφθεὶς κατὰ τὸ πλῆθος τὸ ἑωυτοῦ 77
στράτευμα (ἦν γάρ οἱ ὁ συμβαλὼν στρατὸς πολλὸν ἐλάσσων ἢ ὁ Κύρου), τοῦτο μεμφθείς, ὡς τῇ ὑστεραίῃ οὐκ ἐπειρᾶτο ἐπιὼν ὁ Κῦρος, ἀπήλαυνε ἐς τὰς Σάρδις, ἐν νόῳ ἔχων παρακαλέσας μὲν Αἰγυπτίους κατὰ τὸ ὅρκιον (ἐποιήσατο γὰρ καὶ πρὸς Ἄμασιν βασιλεύοντα Αἰγύπτου συμμαχίην πρότερον ἤπερ πρὸς Λακεδαιμονίους), μεταπεμψάμενος δὲ καὶ Βαβυλωνίους (καὶ γὰρ πρὸς τούτους αὐτῷ ἐπεποίητο συμμαχίη, ἐτυράννευε δὲ τῶν Βαβυλωνίων τὸν χρόνον τοῦτον Λαβύνητος), ἐπαγγείλας δὲ καὶ Λακεδαιμονίους παρεῖναι ἐς χρόνον ῥητόν, ἁλίσας τε δὴ τούτους καὶ τὴν ἑωυτοῦ συλλέξας στρατιὴν ἐνένωτο, τὸν χειμῶνα παρείς, ἅμα τῷ ἔαρι στρατεύειν ἐπὶ τοὺς Πέρσας. καὶ ὁ μὲν ταῦτα φρονέων, ὡς ἀπίκετο ἐς τὰς Σάρδις, ἔπεμπε κήρυκας κατὰ τὰς συμμαχίας προερέοντας ἐς πέμπτον

zuerkannten Grundstücke II, 109; daher Rabeln, Güter IX, 94, u. Felder überhaupt; daher κληροῦχος V, 77 und κληρουχέειν VI, 100. — ἀναστάτους: stets in Verbindung mit ποιέειν I, 155. 178. VII, 56 zerstören; oder I, 177 unterwerfen; und im passiven Sinn mit γενέσθαι oder εἶναι I, 97. 106. VII, 118 (fortgejagt). 220. IX, 106; vgl. ἀνάστασις IX, 106. — πρὶν ἐξ. ὁρμ. τὸν στρ.: *priusquam exercitum educere instituisset*.

C. 77. μεμφθείς: in activer Bedeutung, wie IV, 180. VII, 146; dass er nicht gesiegt hat, schreibt C. dem Umstande zu, dass sein Heer hinsichtlich der Zahl zu schwach ist. — ἐπιών für ἐπιέναι: zu II, 73. — ἐπαγγείλας: zu I, 70. — ἐνένωτο: Wiederholung vom obigen ἐν νόῳ ἔχων, motivirt durch die drei dazwischen geschobenen Participien mit ihren langen Parenthesen; zu II, 13. — παρείς: zu I, 14. — κατὰ τὰς συμμαχίας: *qui socios ad auxilium ferendum adhortarentur*; so κατά den Zweck anzeigend II, 135 κατ' ἐργασίην. 152

μῆνα συλλέγεσθαι ἐς Σάρδις· τὸν δὲ παρεόντα καὶ μαχε-
σάμενον στρατὸν Πέρσῃσι, ὃς ἦν αὐτοῦ ξεινικός, πάντα
ἀπεὶς διεσκέδασε, οὐδαμὰ ἐλπίσας μή κοτε ἄρα ἀγωνισά-
μενος οὕτω παραπλησίως Κῦρος ἐλάσῃ ἐπὶ Σάρδις.
78 Ταῦτα ἐπιλεγομένῳ Κροίσῳ τὸ προάστειον πᾶν ὀφίων
ἐνεπλήσθη· φανέντων δὲ αὐτέων οἱ ἵπποι μετιέντες τὰς
νομὰς νέμεσθαι, φοιτῶντες κατήσθιον. ἰδόντι δὲ τοῦτο
Κροίσῳ, ὥσπερ καὶ ἦν, ἔδοξε τέρας εἶναι· αὐτίκα δὲ ἔπεμ-
πε θεοπρόπους ἐς τοὺς ἐξηγητὰς Τελμησσέων. ἀπικομέ-
νοισι δὲ τοῖσι θεοπρόποισι καὶ μαθοῦσι πρὸς Τελμησσέων
τὸ θέλει σημαίνειν τὸ τέρας, οὐκ ἐξεγένετο Κροίσῳ ἀπαγ-
γεῖλαι· πρὶν γὰρ ἢ ὀπίσω σφέας ἀναπλῶσαι ἐς τὰς Σάρδις
ἥλω ὁ Κροῖσος. Τελμησσέες μέντοι τάδε ἔγνωσαν, στρατὸν
ἀλλόθροον προσδόκιμον εἶναι Κροίσῳ ἐπὶ τὴν χώρην, ἀπι-
κόμενον δὲ τοῦτον καταστρέψεσθαι τοὺς ἐπιχωρίους, λέ-
γοντες ὄφιν εἶναι γῆς παῖδα, ἵππον δὲ πολέμιόν τε καὶ
ἐπήλυδα. Τελμησσέες μέν νυν ταῦτα ὑπεκρίναντο Κροίσῳ
ἤδη ἡλωκότι, οὐδέν κω εἰδότες τῶν ἦν περὶ Σάρδις τε καὶ
79 αὐτὸν Κροῖσον· Κῦρος δὲ αὐτίκα ἀπελαύνοντος Κροίσου
μετὰ τὴν μάχην τὴν γενομένην ἐν τῇ Πτερίῃ, μαθὼν ὡς
ἀπελάσας μέλλοι Κροῖσος διασκεδᾶν τὸν στρατόν, βουλευό-
μενος εὕρισκε πρῆγμά οἱ εἶναι ἐλαύνειν ὡς δύναιτο τάχιστα
ἐπὶ τὰς Σάρδις, πρὶν ἢ τὸ δεύτερον ἁλισθῆναι τῶν Λυδῶν
τὴν δύναμιν. ὡς δέ οἱ ταῦτα ἔδοξε, καὶ ἐποίεε κατὰ τάχος·
ἐλάσας γὰρ τὸν στρατὸν ἐς τὴν Λυδίην αὐτὸς ἄγγελος Κροί-
σῳ ἐληλύθεε. ἐνθαῦτα Κροῖσος ἐς ἀπορίην πολλὴν ἀπιγ-

κατὰ ληΐην. III, 4 *κατ' αὐτόν.* 139 *κατ' ἐμπορίην.* VIII, 83 *κατὰ τοὺς Αἰακίδας.* — *ἐλπίσας μή:* wegen des hier in *ἐλπίζειν* enthaltenen Begriffs der Furcht. — *οὕτω παραπλησίως: tam aequo Marte.*

C. 78. *ἐπιλεγομένῳ:* ist nur ein variirter Ausdruck für das obige *ἐν νόῳ ἔχειν* oder *νοέεσθαι;* so auch II, 120. VI, 9 u. sonst öfters; aber III, 157. VI, 73. VII, 10, 8. 205. VIII, 22 sich auswählen, und I, 124. 125. II, 125. III, 41. 43. 128. V, 14. VII, 239. VIII, 22. 128. 136 lesen. Das Activ: zu I, 214. — *ἐς τ. ἐξηγητάς:* hier die Zeichendeuter; ähnl. III, 31; aber V, 31 *qui proponit, docet.* — *Τελμησσέων: Telmessus in Caria est; qua in urbe excellit haruspicum disciplina. Cic. de div.* I, 41. — *θέλει:* zu I, 32. — *ἐξεγένετο* = *ἐξῆν,* so noch III, 142. V, 51. 105. VII, 4. 8, 2. IX, 23. — *εἰδότες*

μένος, ὥς οἱ παρὰ δόξαν ἔσχε τὰ πρήγματα ἢ ὡς αὐτὸς κατεδόκεε, ὅμως τοὺς Λυδοὺς ἐξῆγε ἐς μάχην. ἦν δὲ τοῦτον τὸν χρόνον ἔθνος οὐδὲν ἐν τῇ Ἀσίῃ οὔτε ἀνδρειότερον οὔτε ἀλκιμώτερον τοῦ Λυδίου. ἡ δὲ μάχη σφέων ἦν ἀπ' ἵππων, δούρατά τε ἐφόρεον μεγάλα, καὶ αὐτοὶ ἔσαν ἱππεύεσθαι ἀγαθοί. ἐς τὸ πεδίον δὲ συνελθόντων τοῦτο τὸ πρὸ τοῦ 80
ἄστεός ἐστι τοῦ Σαρδιηνοῦ, ἐὸν μέγα τε καὶ ψιλόν (διὰ δὲ αὐτοῦ ποταμοὶ ῥέοντες καὶ ἄλλοι καὶ Ὕλλος συρρηγνῦσι ἐς τὸν μέγιστον, καλεόμενον δὲ Ἕρμον, ὃς ἐξ οὔρεος ἱροῦ μητρὸς Δινδυμήνης ῥέων ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν κατὰ Φώκαιαν πόλιν), ἐνθαῦτα ὁ Κῦρος ὡς εἶδε τοὺς Λυδοὺς ἐς μάχην τασσομένους, καταρρωδήσας τὴν ἵππον ἐποίησε Ἁρπάγου ὑποθεμένου ἀνδρὸς Μήδου τοιόνδε. ὅσαι τῷ στρατῷ τῷ ἑωυτοῦ εἵποντο σιτοφόροι τε καὶ σκευοφόροι κάμηλοι, ταύτας πάσας ἁλίσας καὶ ἀπελὼν τὰ ἄχθεα ἄνδρας ἐπ' αὐτὰς ἀνέβησε ἱππάδα στολὴν ἐσταλμένους, σκευάσας δὲ αὐτοὺς προσέταξε τῆς ἄλλης στρατιῆς προϊέναι πρὸς τὴν Κροίσου ἵππον, τῇ δὲ καμήλῳ ἕπεσθαι τὸν πεζὸν στρατὸν ἐκέλευε, ὄπισθε δὲ τοῦ πεζοῦ ἐπέταξε τὴν πᾶσαν ἵππον. ὡς δέ οἱ πάντες διετετάχατο, παραίνεσε τῶν μὲν ἄλλων Λυδῶν μὴ φειδομένους κτείνειν πάντα τὸν ἐμποδὼν γινόμενον, Κροῖσον δὲ αὐτὸν μὴ κτείνειν, μηδ' ἢν συλλαμβανόμενος ἀμύνηται. ταῦτα μὲν παραίνεσε, τὰς δὲ καμήλους ἔταξε ἀντία τῆς ἵππου τῶνδε εἵνεκεν· κάμηλον ἵππος φοβέεται, καὶ οὐκ ἀνέχεται οὔτε τὴν ἰδέην αὐτῆς ὁρέων οὔτε τὴν ὀδμὴν ὀσφραι-

τῶν: für τούτων ἅ, nicht gewöhnlich, da ἅ der Nominativ wäre; doch ebenso I, 92. II, 8. V, 92, 4.

C. 79. πρῆγμά οἱ εἶναι: es sei für ihn Gewinn, vortheilhaft, *ex usu suo esse.* Gerade so I, 207. IV, 11. VII, 12, wie bei Hom. πρῆξις in dem öfters wiederholten Verse ἀλλ' οὐ γάρ τις πρῆξις ἐγίγνετο μυρομένοισιν. — παρὰ δόξαν ... ἢ ως αὐτὸς κ.: dieselbe Abundanz VIII, 4. Wegen sonstiger Pleonasmen: zu I, 68. Ueber καταδοκέειν: zu I, 22.

C. 80. μητρὸς Δινδυμήνης: Beiname der Cybele mater Deum, von dem Berge Dindymon in Phrygien, der ihr heilig war, und auf dem der Hermos entsprang. — ἀνέβησε: zu I, 46. — ἱππάδα: *equestrem*, besonders adj. fem. zu ἱππικός, nur hier. — στολήν: *habitum*, d. i. Kleidung und Waffen; so IV, 78. 116. 189. — ἰδέην: hier die Gestalt, *species*; so auch I, 203. II, 71 u. sonst; aber VI, 100 Meinung, und 119 Stoff. — ἐσεσόφιστο: immer wird σοφίζεσθαι von

νόμενος. αὐτοῦ δὴ ὦν τούτου εἵνεκεν ἐσεσόφιστο, ἵνα τῷ Κροίσῳ ἄχρηστον ᾖ τὸ ἱππικόν, τῷ δή τι καὶ ἐπεῖχε ἐλλάμψεσθαι ὁ Λυδός. ὡς δὲ καὶ συνήισαν ἐς τὴν μάχην, ἐνθαῦτα ὡς ὄσφραντο τάχιστα τῶν καμήλων οἱ ἵπποι καὶ εἶδον αὐτάς, ὀπίσω ἀνέστρεφον, διέφθαρτό τε τῷ Κροίσῳ ἡ ἐλπίς. οὐ μέντοι οἵ γε Λυδοὶ τὸ ἐνθεῦτεν δειλοὶ ἔσαν, ἀλλ' ὡς ἔμαθον τὸ γινόμενον, ἀποθορόντες ἀπὸ τῶν ἵππων πεζοὶ τοῖσι Πέρσῃσι συνέβαλον. χρόνῳ δὲ πεσόντων ἀμφοτέρων πολλῶν ἐτράποντο οἱ Λυδοί, κατειληθέντες δὲ ἐς τὸ τεῖχος ἐπολιορκέοντο ὑπὸ τῶν Περσέων.

81 Τοῖσι μὲν δὴ κατεστήκεε πολιορκίη, Κροῖσος δὲ δοκέων οἱ χρόνον ἐπὶ μακρὸν ἔσεσθαι τὴν πολιορκίην ἔπεμπε ἐκ τοῦ τείχεος ἄλλους ἀγγέλους ἐς τὰς συμμαχίας· οἱ μὲν γὰρ πρότερον διεπέμποντο ἐς πέμπτον μῆνα προερέοντες συλλέγεσθαι ἐς Σάρδις, τούτους δὲ ἐξέπεμπε τὴν ταχίστην
82 δέεσθαι βοηθέειν ὡς πολιορκεομένου Κροίσου. ἔς τε δὴ ὦν τὰς ἄλλας ἔπεμπε συμμαχίας καὶ δὴ καὶ ἐς Λακεδαίμονα. τοῖσι δὲ καὶ αὐτοῖσι τοῖσι Σπαρτιήτῃσι κατ' αὐτὸν τοῦτον τὸν χρόνον συνεπεπτώκεε ἔρις ἐοῦσα πρὸς Ἀργείους περὶ χώρου καλεομένου Θυρέης· τὰς γὰρ Θυρέας ταύτας ἐούσας τῆς Ἀργολίδος μοίρης ἀποταμόμενοι ἔσχον οἱ Λακεδαιμόνιοι. ἦν δὲ καὶ ἡ μέχρι Μαλεῶν ἡ πρὸς ἑσπέρην Ἀργείων, ἥ τε ἐν τῇ ἠπείρῳ χώρη καὶ ἡ Κυθηρίη νῆσος καὶ αἱ λοιπαὶ τῶν νήσων. βοηθησάντων δὲ Ἀργείων τῇ σφετέρῃ ἀποταμνομένῃ, ἐνθαῦτα συνέβησαν ἐς λόγους συνελθόντες ὥστε τριηκοσίους ἑκατέρων μαχέσασθαι, ὁκότεροι δ' ἂν περιγένωνται, τουτέων εἶναι τὸν χῶρον· τὸ δὲ πλῆθος τοῦ στρα-

einem listigen, unerwarteten gegen einen Feind gerichteten Anschlag gebraucht, wodurch derselbe getäuscht wird: so II, 66. III, 111. VIII, 27. — ἐπεῖχε: er hatte im Sinne, hoffte; so I, 153. VI, 96, u. ähnlich IX, 59; sonst: zu I, 32 u. 104. — χρόνῳ: zu I, 173.

C. 81. ἐς τὰς συμμαχίας = πρὸς τοὺς συμμάχους; verschieden von κατὰ τὰς σ. I, 77.

C. 82. συνεπεπτώκεε: von zwei Begebenheiten, die zugleich vorfallen; mit dem Participium nur noch V, 36 u. IX, 101; sonst mit dem Infinitiv I, 139. V, 35; oder mit ὥστε (wie bei συμβαίνειν) VIII, 15. 132. 141. Daher: übereinstimmen, zusammentreffen, in der Regel mit dem Dativ: V, 18. VII, 151. 206. IX, 100. Vgl. weiter unten συμπεσόντες. — Θυρέης: Thyrea oder Thyreä im Plur. (so wie Malea oder Maleä), eine Stadt

τοῦ ἀπαλλάσσεσθαι ἑκάτερον ἐς τὴν ἑωυτοῦ μηδὲ παραμένειν ἀγωνιζομένων, τῶνδε εἵνεκεν ἵνα μὴ παρεόντων τῶν στρατοπέδων ὁρέωντες οἱ ἕτεροι ἑσσουμένους τοὺς σφετέρους ἐπαμύνοιεν. συνθέμενοι ταῦτα ἀπαλλάσσοντο, λογάδες δὲ ἑκατέρων ὑπολειφθέντες συνέβαλον. μαχομένων δέ σφεων καὶ γινομένων ἰσοπαλέων ὑπελείποντο ἐξ ἀνδρῶν ἑξακοσίων τρεῖς, Ἀργείων μὲν Ἀλκήνωρ τε καὶ Χρομίος, Λακεδαιμονίων δὲ Ὀθρυάδης· ὑπελείφθησαν δὲ οὗτοι νυκτὸς ἐπελθούσης. οἱ μὲν δὴ δύο τῶν Ἀργείων ὡς νενικηκότες ἔθεον ἐς τὸ Ἄργος, ὁ δὲ τῶν Λακεδαιμονίων Ὀθρυάδης σκυλεύσας τοὺς Ἀργείων νεκροὺς καὶ προσφορήσας τὰ ὅπλα πρὸς τὸ ἑωυτοῦ στρατόπεδον ἐν τῇ τάξι εἶχε ἑωυτόν. ἡμέρῃ δὲ δευτέρῃ παρῆσαν πυνθανόμενοι ἀμφότεροι. τέως μὲν δὴ αὐτοὶ ἑκάτεροι ἔφασαν νικᾶν, λέγοντες οἱ μὲν ὡς ἑωυτῶν πλεῦνες περιγεγόνασι, οἱ δὲ τοὺς μὲν ἀποφαίνοντες πεφευγότας, τὸν δὲ σφέτερον παραμείναντα καὶ σκυλεύσαντα τοὺς ἐκείνων νεκρούς· τέλος δὲ ἐκ τῆς ἔριδος συμπεσόντες ἐμάχοντο, πεσόντων δὲ καὶ ἀμφοτέρων πολλῶν ἐνίκων Λακεδαιμόνιοι. Ἀργεῖοι μέν νυν ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου κατακειράμενοι τὰς κεφαλάς, πρότερον ἐπάναγκες κομῶντες, ἐποιήσαντο νόμον τε καὶ κατάρην μὴ πρότερον θρέψειν κόμην Ἀργείων μηδένα, μηδὲ τὰς γυναῖκάς σφι χρυσοφορήσειν, πρὶν ἂν Θυρέας ἀνασώσωνται, Λακεδαιμόνιοι δὲ τὰ ἐναντία τούτων ἔθεντο νόμον· οὐ γὰρ κομῶντες πρὸ τούτου ἀπὸ τούτου κομᾶν. τὸν δὲ ἕνα λέγουσι τὸν περιλειφθέντα τῶν τριηκοσίων, Ὀθρυάδην, αἰσχυνόμενον

in der Landschaft Kynuria, an der Gränze zwischen Argolis u. Lakonien. — *ἦν δὲ καὶ ἡ*: es gehörte aber den Argivern auch das bis M. sich erstreckende Land, nämlich nicht blos das sonst unter Argolis begriffene Land, sondern auch der bis M. sich erstreckende Strich. — *συνέβησαν*: zu I, 13. — *ἐν τῇ τάξι ε. ἑ.*: hielt sich auf seinem Posten. — *συμπεσόντες*: wie *concurrentes* an einander gerathen; so noch V, 112. Aehnlich III, 120. IX, 55; vgl. III, 52. — *ἐπάναγκες*: nothwendigerweise; nur hier. — *πρὶν ἄν*: zu I, 19. — *μέν*: pleonastisch, weil *τὸν ἕνα* wegen der Zwischensätze zu weit entfernt ist; zu II, 13. — *καταχρήσασθαι*: Ἡρόδοτος καταχρῶμαι ἀντὶ τοῦ φονεύω λέγει. Thomas M. p. 82; vgl. *διαχρᾶσθαι* zu I, 24. Ueber das Activ: zu I, 164.

ἀπονοστέειν ἐς Σπάρτην τῶν οἱ συλλοχιτέων διεφθαρμένων, αὐτοῦ μιν ἐν τῇσι Θυρέῃσι καταχρήσασθαι ἑωυτόν.

83 Τοιούτων δὲ τοῖσι Σπαρτιήτῃσι ἐνεστεώτων πρηγμάτων ἧκε ὁ Σαρδιηνὸς κῆρυξ δεόμενος Κροίσῳ βοηθέειν πολιορκεομένῳ. οἱ δὲ ὅμως, ἐπείτε ἐπύθοντο τοῦ κήρυκος, ὁρμέατο βοηθέειν. καί σφι ἤδη παρεσκευασμένοισι, καὶ νεῶν ἐουσέων ἑτοίμων, ἦλθε ἄλλη ἀγγελίη, ὡς ἡλώκοι τὸ τεῖχος τῶν Λυδῶν καὶ ἔχοιτο Κροῖσος ζωγρηθείς. οὕτω δὴ οὗτοι μὲν συμφορὴν ποιησάμενοι μεγάλην ἐπέπαυντο, Σάρ-
84 διες δὲ ἥλωσαν ὧδε. ἐπειδὴ τεσσερεσκαιδεκάτη ἐγένετο ἡμέρη πολιορκεομένῳ Κροίσῳ, Κῦρος τῇ στρατιῇ τῇ ἑωυτοῦ, διαπέμψας ἱππέας, προεῖπε τῷ πρώτῳ ἐπιβάντι τοῦ τείχεος δῶρα δώσειν. μετὰ δὲ τοῦτο πειρησαμένης τῆς στρατιῆς, ὡς οὐ προεχώρεε, ἐνθαῦτα τῶν ἄλλων πεπαυμένων ἀνὴρ Μάρδος ἐπειρᾶτο προσβαίνων, τῷ οὔνομα ἦν Ὑροιάδης, κατὰ τοῦτο τῆς ἀκροπόλιος τῇ οὐδεὶς ἐτέτακτο φύλακος· οὐ γὰρ ἦν δεινὸν κατὰ τοῦτο μὴ ἁλῷ κοτέ. ἀπότομός τε γάρ ἐστι ταύτῃ ἡ ἀκρόπολις καὶ ἄμαχος· τῇ οὐδὲ Μήλης ὁ πρότερον βασιλεὺς Σαρδίων μούνῃ οὐ περιήνεικε τὸν λέοντα τόν οἱ ἡ παλλακὴ ἔτεκε, Τελμησσέων δικασάντων ὡς περιενειχθέντος τοῦ λέοντος τὸ τεῖχος ἔσονται Σάρδιες ἀνάλωτοι. ὁ δὲ Μήλης κατὰ τὸ ἄλλο τεῖχος περιενεί-

C. 83. *ὅμως:* obgleich sie selbst in einen Krieg verwickelt waren. — *συμφορήν:* zu I, 35.

C. 84. *ἀνὴρ Μάρδος:* dass die Marder ein Nomadenvolk waren, sagt H. selbst I, 125. „Wie jetzt die Baschkiren und Calmücken den Russischen Heeren folgen, so folgten einst die Marder den Heeren des Cyrus.“ Heeren Ideen I, 1. S. 550. — *οὐ γὰρ δεινὸν ... μή*: wegen des in *δεινόν* enthaltenen Begriffs der Furcht. — *τῇ οὐδὲ ... μούνῃ:* hier allein auch ... nicht. — *Τελμ. δικασάντων:* nachdem die T. den Spruch gethan hatten: zu I, 78. — *τὸ χωρίον τῆς ἀ.:* *situs*, die Lage. — *κατηλόγησε:* zu bemerken ist, dass dies Verbum stets (I, 144. III, 121) mit dem Accusativ construirt ist, *ἀλογέειν* dagegen mit dem Genitiv: III, 125. VIII, 46, u. ohne Casus 116. — *τῆς πόλιος:* auf *τοῦτο* zurückzubeziehen: dieser Theil der Stadt ist nach dem Tmolus zu gewendet. — *ἐπὶ κυνέην:* nach seinem Helme, d. h., um ihn zu holen. — *ἀνελόμενον:* zu II, 52. — *κατ' αὐτόν:* *secundum eum:* nach seinem Beispiele.

C. 85. *κατ' αὐτὸν δὲ Κ.:* die Partikel entspricht einem sonst meist ausgedrückten *μέν* in der Art: in Bezug auf Sardis geschah es also, in Bezug auf C. selbst aber ... — *τοῦ καὶ πρότερον:* näml. I, 34. 38. — *τὰ μὲν ἄλλα ἐπιεικής:* sonst

κας, τῇ ἦν ἐπίμαχον τὸ χωρίον τῆς ἀκροπόλιος, κατήλογησε τοῦτο ὡς ἐὸν ἄμαχόν τε καὶ ἀπότομον· ἔστι δὲ πρὸς τοῦ Τμώλου τετραμμένον τῆς πόλιος. ὁ ὦν δὴ Ὑροιάδης οὗτος ὁ Μάρδος ἰδὼν τῇ προτεραίῃ τῶν τινὰ Λυδῶν κατὰ τοῦτο τῆς ἀκροπόλιος καταβάντα ἐπὶ κυνέην ἄνωθεν κατακυλισθεῖσαν καὶ ἀνελόμενον ἐφράσθη καὶ ἐς θυμὸν ἐβάλετο. τότε δὲ δὴ αὐτός τε ἀναβεβήκεε καὶ κατ᾽ αὐτὸν ἄλλοι Περσέων ἀνέβαινον. προσβάντων δὲ συχνῶν, οὕτω δὴ Σάρδιές τε ἡλώκεσαν καὶ πᾶν τὸ ἄστυ ἐπορθέετο.

Κατ᾽ αὐτὸν δὲ Κροῖσον τάδε ἐγένετο. ἦν οἱ παῖς, τοῦ 85
καὶ πρότερον ἐπεμνήσθην, τὰ μὲν ἄλλα ἐπιεικὴς ἄφωνος δέ. ἐν τῇ ὦν παρελθούσῃ εὐεστοῖ ὁ Κροῖσος τὸ πᾶν ἐς αὐτὸν ἐπεποιήκεε, ἄλλα τε ἐπιφραζόμενος, καὶ δὴ καὶ ἐς Δελφοὺς περὶ αὐτοῦ ἐπεπόμφεε χρησομένους. ἡ δὲ Πυθίη οἱ εἶπε τάδε.

Λυδὲ γένος, πολλῶν βασιλεῦ, μέγα νήπιε Κροῖσε,
μὴ βούλευ πολύευκτον ἰὴν ἀνὰ δώματ᾽ ἀκούειν
παιδὸς φθεγγομένου. τὸ δέ σοι πολὺ λώιον ἀμφίς
ἔμμεναι· αὐδήσει γὰρ ἐν ἤματι πρῶτον ἀνόλβῳ.

ἁλισκομένου δὲ τοῦ τείχεος ἤιε γὰρ τῶν τις Περσέων ἀλλογνώσας Κροῖσον ὡς ἀποκτενέων, Κροῖσος μέν νυν ὁρέων ἐπιόντα ὑπὸ τῆς παρεούσης συμφορῆς παρημελήκεε, οὐδέ τί οἱ διέφερε πληγέντι ἀποθανέειν· ὁ δὲ παῖς οὗτος ὁ ἄφωνος ὡς εἶδε ἐπιόντα τὸν Πέρσην, ὑπὸ δέους τε καὶ κακοῦ ἔρρηξε φωνήν, εἶπε δὲ "ὤνθρωπε, μὴ κτεῖνε Κροῖσον."

recht tüchtig; von Sachen: zu II, 22. — *εὐεστοῖ:* Wohlsein; vgl. *ἀπεστώ* IX, 85 Abwesenheit. — *τὸ πᾶν ... ἐπεποιήκεε:* er hatte Alles aufgeboten; die Attiker sagen *πᾶν* oder *πάντα ποιεῖν* ohne Artikel, *nihil relinquere intentatum*; so Xen. An. III, 1, 35 *ἡμῖν δ᾽ ἐγῷμαι πάντα ποιητέα.* Plat. Gorg. pag. 479 c *ὅθεν καὶ πᾶν ποιοῦσιν ὥστε ...* — *ἰήν:* die Stimme. *ἰή* ion. für *ἰά* im Hom. *ἰωή* = *βοή.* — *τὸ δέ σοι π.:* dass dies nämlich fern bleibe, ist für dich weit besser. — *ἤιε γάρ:* die Partikel giebt wie so oft den Grund zum Nachfolgenden an. — *ἀλλογνώσας* = *ἀλλογνοήσας* erklärt Hesychius durch *ἀγνοήσας;* nur hier. — *οὐδέ τί οἱ διέφερε:* *nec quicquam ipsius rēferebat*; eigentlich *διαφέρειν* nicht *rēferre*, sondern *differre*, verschieden sein: IV, 42. 138. 183; sonst: zu I, 25, u. über d. Med. zu I, 173. — *ἄφωνος:* zu I, 34. — *ἔρρηξε φωνήν:* gerade so II, 2 von jungen Kindern, die die ersten Laute

οὗτος μὲν δὴ τοῦτο πρῶτον ἐφθέγξατο, μετὰ δὲ τοῦτο ἤδη ἐφώνεε τὸν πάντα χρόνον τῆς ζόης· 86 οἱ δὲ Πέρσαι τάς τε δὴ Σάρδις ἔσχον καὶ αὐτὸν Κροῖσον ἐζώγρησαν, ἄρξαντα ἔτεα τεσσερεσκαίδεκα καὶ τεσσερεσκαίδεκα ἡμέρας πολιορκηθέντα, κατὰ τὸ χρηστήριόν τε καταπαύσαντα τὴν ἑωυτοῦ μεγάλην ἀρχήν. λαβόντες δὲ αὐτὸν οἱ Πέρσαι ἤγαγον παρὰ Κῦρον. ὁ δὲ συννήσας πυρὴν μεγάλην ἀνεβίβασε ἐπ' αὐτὴν τὸν Κροῖσόν τε ἐν πέδῃσι δεδεμένον καὶ δὶς ἑπτὰ Λυδῶν παρ' αὐτὸν παῖδας, ἐν νόῳ ἔχων εἴτε δὴ ἀκροθίνια ταῦτα καταγιεῖν θεῶν ὁτεῳδή, εἴτε καὶ εὐχὴν ἐπιτελέσαι θέλων, εἴτε καὶ πυθόμενος τὸν Κροῖσον εἶναι θεοσεβέα τοῦδε εἵνεκεν ἀνεβίβασε ἐπὶ τὴν πυρήν, βουλόμενος εἰδέναι εἴ τίς μιν δαιμόνων ῥύσεται τοῦ μὴ ζώοντα κατακαυθῆναι. τὸν μὲν δὴ ποιέειν ταῦτα· τῷ δὲ Κροίσῳ ἑστεῶτι ἐπὶ τῆς πυρῆς ἐσελθεῖν, καίπερ ἐν κακῷ ἐόντι τοσούτῳ, τὸ τοῦ Σόλωνος, ὥς οἱ εἴη σὺν θεῷ εἰρημένον, τὸ μηδένα εἶναι τῶν ζώντων ὄλβιον. ὡς δὲ ἄρα μιν προσστῆναι τοῦτο, ἀνενεικάμενόν τε καὶ ἀναστενάξαντα ἐκ πολλῆς ἡσυχίης ἐς τρὶς ὀνομάσαι Σόλωνα. καὶ τὸν Κῦρον ἀκούσαντα κελεῦσαι τοὺς ἑρμηνέας ἐπείρεσθαι τὸν Κροῖσον τίνα τοῦτον ἐπικαλέοιτο, καὶ τοὺς προσελθόντας ἐπειρωτᾶν. Κροῖσον δὲ τέως μὲν σιγὴν ἔχειν εἰρωτώμενον, μετὰ δέ, ὡς ἠναγκάζετο, εἰπεῖν "τὸν ἂν ἐγὼ πᾶσι τυράννοισι προετίμησα μεγάλων

hervorzustossen sich bemühen. — *μετὰ δὲ τοῦτο:* die Partikel *δέ* entspricht keinesweges dem eben vorangehenden *μέν*, denn diesem entspricht ja *οἱ δὲ Π.* im Anfang des folg. C., sondern einem hinter *πρῶτον* ausgelassenen *μέν*.

C. 86. *θεῶν ὁτεῳδή: deo nescio cui;* zu I, 157. — *τὸν μὲν δὴ ποιέειν:* plötzlicher Uebergang in die indirecte Rede, durch ein nicht ausgedrücktes *λέγουσι* zu erklären. — *σὺν θεῷ:* aus göttlicher Eingebung. — *ὡς δὲ ἄρα μιν προσστῆναι τ.:* über die Zeitconjunctionen mit dem Infinitiv in der or. obl.: zu I, 24. *προσστῆναι* ist ein variirter Ausdruck für das eben gebrauchte *εἰςελθεῖν*, also einfallen; sonst im eigentl. Sinne dabei stehen: I, 119. 129. V, 51. — *ἀνενεικάμενον:* nachdem er sich erholt hatte, zu sich gekommen war; noch kommt dies Verbum in diesem Sinne vor, aber im Passiv I, 116 und im Activ III, 22. — *καὶ τοὺς προσελ.:* in der *or. recta* würde stehen bei den Attikern *καὶ οἳ* = *οἱ δέ* (*ἑρμηνέες*); dieser Gebrauch des Relativs scheint im H. nicht vorzukommen; die einzigen mir bekannten Stellen im Nominativ sind VIII, 83 u. 87, wo Bekker *καὶ οἳ* u. *καὶ ἣ* geschrieben hat,

χρημάτων ἐς λόγους ἐλθεῖν." ὡς δέ σφι ἄσημα ἔφραζε, πάλιν ἐπειρώτων τὰ λεγόμενα. λιπαρεόντων δὲ αὐτῶν καὶ ὄχλον παρεχόντων ἔλεγε δὴ ὡς ἦλθε ἀρχὴν ὁ Σόλων ἐὼν Ἀθηναῖος, καὶ θεησάμενος πάντα τὸν ἑωυτοῦ ὄλβον ἀποφλαυρίσειε οἷα δὴ εἴπας, ὥς τε αὐτῷ πάντα ἀποβεβήκοι τῇ περ ἐκεῖνος εἶπε, οὐδέν τι μᾶλλον ἐς ἑωυτὸν λέγων ἢ ἐς ἅπαν τὸ ἀνθρώπινον καὶ μάλιστα τοὺς παρὰ σφίσι αὐτοῖσι δοκέοντας ὀλβίους εἶναι. τὸν μὲν Κροῖσον ταῦτα ἀπηγέεσθαι, τῆς δὲ πυρῆς ἤδη ἁμμένης καίεσθαι τὰ περιέσχατα. καὶ τὸν Κῦρον ἀκούσαντα τῶν ἑρμηνέων τὰ εἶπε Κροῖσος, μεταγνόντα τε καὶ ἐννώσαντα ὅτι καὶ αὐτὸς ἄνθρωπος ἐὼν ἄλλον ἄνθρωπον, γενόμενον ἑωυτοῦ εὐδαιμονίῃ οὐκ ἐλάσσω, ζώοντα πυρὶ διδοίη, πρός τε τούτοισι δείσαντα τὴν τίσιν καὶ ἐπιλεξάμενον ὡς οὐδὲν εἴη τῶν ἐν ἀνθρώποισι ἀσφαλέως ἔχον, κελεύειν σβεννύναι τὴν ταχίστην τὸ καιόμενον πῦρ καὶ καταβιβάζειν Κροῖσόν τε καὶ τοὺς μετὰ Κροίσου. καὶ τοὺς πειρωμένους οὐ δύνασθαι ἔτι τοῦ πυρὸς
ἐπικρατῆσαι. ἐνθαῦτα λέγεται ὑπὸ Λυδῶν Κροῖσον μα- 87
θόντα τὴν Κύρου μετάγνωσιν, ὡς ὥρα πάντα μὲν ἄνδρα σβεννύντα τὸ πῦρ δυναμένους δὲ οὐκέτι καταλαβεῖν, ἐπιβώσασθαι τὸν Ἀπόλλωνα ἐπικαλεόμενον, εἴ τί οἱ κεχαρισμένον ἐξ αὐτοῦ ἐδωρήθη, παραστῆναι καὶ ῥύσασθαί μιν ἐκ τοῦ παρεόντος κακοῦ. τὸν μὲν δακρύοντα ἐπικαλέεσθαι τὸν θεόν, ἐκ δὲ αἰθρίης τε καὶ νηνεμίης συνδραμέειν ἐξα-

nicht wie Schweighäuser u. Gaisford *καὶ οἷ* u. *καὶ ἥ*. Im Accusativ ist es nicht selten; so am Ende des C., ferner I, 24. II, 42. 111. IV, 11. 15. V, 92, 3. VIII, 88; eben so *καί οἱ* (für *αὐτῷ*) = *αὐτῷ δέ* I, 103. III, 153. — *τὸν ἂν ἐγὼ ... προετίμησα μ. χ.*: ich hätte es mehr geachtet als viel Geld = ich hätte v. G. darum gegeben, dass er ...; ähnlich II, 37 und III, 21. — *ὄχλον π.*: Thomas M. p. 253 erklärt an dieser Stelle *ὄχλος* durch *ὄχλησις*: Belästigung. — *οἷα δὴ εἴπας*: indem er irgendwie sprach, d. h. seine Nichtachtung der Herrlichkeiten des C. auf irgend eine Weise äusserte. Das folgende *ὥς τε* ist getrennt zu schreiben, u. wie ihm Alles widerfahren sei; *ὡς ἀποβεβήκοι* ist parallel mit *ὡς ἦλθε*, also auch abhängig von *ἔλεγε*. — *λέγων*: Solon habe es dabei nicht mehr auf ihn (Crösus) abgesehen, als ... — *ἀπηγέεσθαι*: zu I, 2. — *τὰ περιέσχατα*: *extrema circumcirca*. — *ἐπιλεξάμενον*: zu I, 78. — *καὶ τούς*: vgl. oben.

C. 87. *καταλαβεῖν*: zu I, 46. — *παραστῆναι*: zu I, 23. — *λαβρο-*

πίνης νέφεα καὶ χειμῶνά τε καταρραγῆναι καὶ ὗσαι ὕδατι λαβροτάτῳ, κατασβεσθῆναί τε τὴν πυρήν. οὕτω δὴ μαθόντα τὸν Κῦρον ὡς εἴη ὁ Κροῖσος καὶ θεοφιλὴς καὶ ἀνὴρ ἀγαθός, καταβιβάσαντα αὐτὸν ἀπὸ τῆς πυρῆς εἴρεσθαι τάδε. "Κροῖσε, τίς σε ἀνθρώπων ἀνέγνωσε ἐπὶ γῆν τὴν ἐμὴν στρατευσάμενον πολέμιον ἀντὶ φίλου ἐμοὶ καταστῆναι;" ὁ δὲ εἶπε "ὦ βασιλεῦ, ἐγὼ ταῦτα ἔπρηξα τῇ σῇ μὲν εὐδαιμονίῃ, τῇ ἐμεωυτοῦ δὲ κακοδαιμονίῃ. αἴτιος δὲ τούτων ἐγένετο ὁ Ἑλλήνων θεὸς ἐπαείρας ἐμὲ στρατεύεσθαι. οὐδεὶς γὰρ οὕτω ἀνόητός ἐστι ὅστις πόλεμον πρὸ εἰρήνης αἱρέεται· ἐν μὲν γὰρ τῇ οἱ παῖδες τοὺς πατέρας θάπτουσι, ἐν δὲ τῷ οἱ πατέρες τοὺς παῖδας. ἀλλὰ ταῦτα δαίμοσί κου φίλον ἦν οὕτω γενέσθαι."

88 *Ὁ μὲν ταῦτα ἔλεγε, Κῦρος δὲ αὐτὸν λύσας κατῖσέ τε ἐγγὺς ἑωυτοῦ καὶ κάρτα ἐν πολλῇ προμηθίῃ εἶχε, ἀπεθώυμαζέ τε ὁρέων καὶ αὐτὸς καὶ οἱ περὶ ἐκεῖνον ἐόντες πάντες. ὁ δὲ συννοίῃ ἐχόμενος ἥσυχος ἦν. μετὰ δὲ ἐπιστραφείς τε καὶ ἰδόμενος τοὺς Πέρσας τὸ τῶν Λυδῶν ἄστυ κεραΐζοντας εἶπε "ὦ βασιλεῦ, κότερον λέγειν πρὸς σὲ τὰ νοέων τυγχάνω ἢ σιγᾶν ἐν τῷ παρεόντι χρή;" Κῦρος δέ μιν θαρσέοντα ἐκέλευε λέγειν ὅ τι βούλοιτο. ὁ δὲ αὐτὸν εἰρώτα λέγων "οὗτος ὁ πολλὸς ὅμιλος τί ταῦτα σπουδῇ πολλῇ ἐργάζεται"; ὁ δὲ εἶπε "πόλιν τε τὴν σὴν διαρπάζει καὶ χρήματα τὰ σὰ διαφορέει." Κροῖσος δὲ ἀμείβετο "οὔτε πόλιν τὴν ἐμὴν οὔτε χρήματα τὰ ἐμὰ διαρπάζει· οὐδὲν γὰρ ἐμοὶ ἔτι τού-*
89 *των μέτα· ἀλλὰ φέρουσί τε καὶ ἄγουσι τὰ σά." Κύρῳ δὲ ἐπιμελὲς ἐγένετο τὰ Κροῖσος εἶπε· μεταστησάμενος δὲ*

τάτῳ: stets von gewaltigen Regengüssen; noch IV, 50 u. VIII, 12. — *ἀνέγνωσε:* zu I, 68. — *ἐπαείρας:* ein variirter Ausdruck für das eben gebrauchte *ἀνέγνωσε*. In demselben Sinne I, 90. 204. VII, 10, 7; und im Passiv: I, 90. V, 91. VI, 132. VII, 18. 38. Intransitiv kommt dies Verbum (wenn man nicht *τὸν μηρόν* ergänzen will) noch vor und zwar im eig. Sinne: II, 162 *ἐπάρας,* nachdem er (den Schenkel) in die Höhe gehoben. Ueber einen andern Sinn des Passivs: zu I, 212.

C. 88. *καὶ κάρτα ἐ. π. προμηθίῃ εἶχε:* und behandelte ihn mit vieler Rücksicht; aber III, 36 Vorsicht. — *διαφορέει:* ein variirter Ausdruck für *κεραΐζειν, διαρπάζειν, φέρειν καὶ ἄγειν.* In demselben Sinne noch III, 53, aber VII, 10, 8 zerreissen.

τοὺς ἄλλους, εἴρετο Κροῖσον ὅ τι οἱ ἐνορῴη ἐν τοῖσι ποιευ-
μένοισι. ὁ δὲ εἶπε "ἐπείτε με θεοὶ ἔδωκαν δοῦλόν σοι, δι-
καιῶ, εἴ τι ἐνορέω πλέον, σημαίνειν σοι. Πέρσαι φύσιν ἐόν-
τες ὑβρισταί εἰσι ἀχρήματοι. ἢν ὦν σὺ τούτους περιίδῃς
διαρπάσαντας καὶ κατασχόντας χρήματα μεγάλα, τάδε τοι
ἐξ αὐτέων ἐπίδοξα γενέσθαι· ὃς ἂν αὐτέων πλεῖστα κα-
τάσχῃ, τοῦτον προσδέκεσθαί τοι ἐπαναστησόμενον. νῦν ὦν
ποίησον ὧδε, εἴ τοι ἀρέσκει τὰ ἐγὼ λέγω. κάτισον τῶν δο-
ρυφόρων ἐπὶ πάσῃσι τῇσι πύλῃσι φυλάκους, οἳ λεγόντων
πρὸς τοὺς ἐκφέροντας τὰ χρήματα ἀπαιρεόμενοι ὡς σφεα
ἀναγκαίως ἔχει δεκατευθῆναι τῷ Διί. καὶ σύ τέ σφι οὐκ
ἀπεχθήσεαι βίῃ ἀπαιρεόμενος τὰ χρήματα, καὶ ἐκεῖνοι
συγγνόντες ποιέειν σε δίκαια ἑκόντες προήσουσι." ταῦτα 90
ἀκούων ὁ Κῦρος ὑπερήδετο, ὥς οἱ ἐδόκεε εὖ ὑποτίθεσθαι·
αἰνέσας δὲ πολλά, καὶ ἐντειλάμενος τοῖσι δορυφόροισι τὰ
Κροῖσος ὑπεθήκατο ἐπιτελέειν, εἶπε πρὸς Κροῖσον τάδε.
"Κροῖσε, ἀναρτημένου σεῦ ἀνδρὸς βασιλέος χρηστὰ ἔργα καὶ
ἔπεα ποιέειν, αἰτέο δόσιν ἥντινα βούλεαί τοι γενέσθαι παρ-
αυτίκα." ὁ δὲ εἶπε "ὦ δέσποτα, ἐάσας με χαριεῖ μάλιστα
τὸν θεὸν τῶν Ἑλλήνων, τὸν ἐγὼ ἐτίμησα θεῶν μάλιστα,
ἐπείρεσθαι, πέμψαντα τάσδε τὰς πέδας, εἰ ἐξαπατᾶν τοὺς
εὖ ποιεῦντας νόμος ἐστί οἱ." Κῦρος δὲ εἴρετο ὅ τι οἱ τοῦτο
ἐπηγορεύων παραιτέοιτο. Κροῖσος δέ οἱ ἐπαλιλλόγησε πᾶ-

C. 89. *ὅ τι οἱ ἐνορῴη ἐ. τ. π.*: *quid esset quod in his, quae fierent, perspiceret sibi*, d. h. *quid intelligeret, quod ad se (Cyrum) pertineret*, oder, *quod sibi esset faciendum.* — *περιίδῃς*: zu I, 24. — *τάδε τοι ἐκ αὐτέων ἐπίδοξα γενέσθαι (ἐστί)*: dies hast du von ihnen zu erwarten. *ἐπίδοξος* = *προσδόκιμος* wird von Sachen gesagt, die wahrscheinlich geschehen werden, IV, 11, oder von Personen, denen wahrscheinlich etwas zustossen wird, VI, 12. — *προσδέκεσθαι*: für den Imperativ, wie I, 32. — *λεγόντων* ist der Imperativ. — *συγγνόντες*: zu I, 45.

C. 90. *ὥς οἱ ἐδ.*: weil. — *ἀναρτημένου σεῦ ἀ. β.*: da du als ein Mann von königlicher Gesinnung dich angeschickt hast; das Verbum *ἀναρτέεσθαι* kommt nur noch vor, und zwar im Perfectum VI, 88 u. VII, 8, 3; in demselben Sinne *ἀρτέεσθαι* stets im Präsens oder Imperf. V, 120. VII, 143. VIII, 97; *παραρτέεσθαι*: zu VII, 20. Davon ganz verschieden ist *ἀρτᾶσθαι*: zu I, 125. — *ἐπηγορεύων*: vorwerfend; nur hier. — *ἐπαλιλλόγησε*: er sagte

σαν τὴν ἑωυτοῦ διάνοιαν καὶ τῶν χρηστηρίων τὰς ὑποκρί-
σις καὶ μάλιστα τὰ ἀναθήματα, καὶ ὡς ἐπαρθεὶς τῷ μαν-
τηίῳ ἐστρατεύσατο ἐπὶ Πέρσας. λέγων δὲ ταῦτα, κατέβαινε
αὖτις παραιτεόμενος ἐπεῖναί οἱ τῷ θεῷ τούτων ὀνειδίσαι.
Κῦρος δὲ γελάσας εἶπε "καὶ τούτου τεύξεαι παρ' ἐμεῦ,
Κροῖσε, καὶ ἄλλου παντὸς τοῦ ἂν ἑκάστοτε δέῃ." ὡς δὲ
ταῦτα ἤκουσε ὁ Κροῖσος, πέμπων τῶν Λυδῶν ἐς Δελφοὺς
ἐνετέλλετο τιθέντας τὰς πέδας ἐπὶ τοῦ νηοῦ τὸν οὐδὸν εἰ-
ρωτᾶν εἰ οὔ τι ἐπαισχύνεται τοῖσι μαντηίοισι ἐπάρας Κροῖ-
σον στρατεύεσθαι ἐπὶ Πέρσας ὡς καταπαύσοντα τὴν Κύ-
ρου δύναμιν, ἀπ' ἧς οἱ ἀκροθίνια τοιαῦτα γενέσθαι, δει-
κνύντας τὰς πέδας· ταῦτά τε ἐπειρωτᾶν, καὶ εἰ ἀχαρίστοισι
91 νόμος εἶναι τοῖσι Ἑλληνικοῖσι θεοῖσι. ἀπικομένοισι δὲ
τοῖσι Λυδοῖσι καὶ λέγουσι τὰ ἐντεταλμένα τὴν Πυθίην λέ-
γεται εἰπεῖν τάδε. "τὴν πεπρωμένην μοῖραν ἀδύνατά ἐστι
ἀποφυγέειν καὶ θεῷ. Κροῖσος δὲ πέμπτου γονέος ἁμαρ-
τάδα ἐξέπλησε, ὃς ἐὼν δορυφόρος Ἡρακλειδέων, δόλῳ γυ-
ναικηίῳ ἐπισπόμενος ἐφόνευσε τὸν δεσπότεα καὶ ἔσχε τὴν
ἐκείνου τιμὴν οὐδέν οἱ προσήκουσαν. προθυμεομένου δὲ
Λοξίεω ὅκως ἂν κατὰ τοὺς παῖδας τοὺς Κροίσου γένοιτο
τὸ Σαρδίων πάθος καὶ μὴ κατ' αὐτὸν Κροῖσον, οὐκ οἷός
τε ἐγένετο παραγαγεῖν μοίρας. ὅσον δὲ ἐνέδωκαν αὗται,

noch einmal; noch I, 118. — *ἐπαρθείς:* zu I, 87. — *κατέβαινε αὖτις π.:* ebenso I, 116. 118. IX, 94; das Verbum ist zwar pleonastisch, aber durch die hinzukommende Präposition ist der Begriff zuletzt dem Gedanken hinzugefügt. Aehnlich ist I, 122 *ἤιε αἰνέων.* — *ἐπεῖναι = ἐφεῖναι:* hier zulassen, erlauben; so noch III, 113. VII, 161. — *ἐπαισχύνεται:* näml. *ὁ θεός.* — *γενέσθαι:* wegen des Infinitivs: zu I, 24. — *εἰ ἀ. νόμος:* nämlich *ἐστί*, parallel mit *εἰ ἐπαισχύνεται.*

C. 91. *καὶ θεῷ:* in noch grösserm Masse als die Götter sind die Menschen dem Schicksal unterworfen, denn sie vermögen seine Strenge weder zu mildern, noch seinen Eintritt zu verschieben. Und sowie keiner seinem eignen Schicksal entfliehen kann, so kann kein Mensch einen andern von Dem erretten, was ihm bevorsteht (III, 43). Des Menschen Macht, dem Schicksal gegenüber, ist Ohnmacht. — *πέμπτου γονέος:* also Gyges, vgl. I, 13. — *ἐπισπόμενος:* zu I, 32. — *Λοξίεω:* Loxias, ein Beiname des Apoll, nach Einigen von den schiefen (*λοξός*) dunkeln Orakelsprüchen, nach Andern von dem gebogenen Sonnenlauf. — *παραγαγεῖν μ.:* ablenken, verändern; sonst, meist

ἤνυσέ τε καὶ ἐχαρίσατό οἱ· τρία γὰρ ἔτεα ἐπανεβάλετο τὴν Σαρδίων ἅλωσιν, καὶ τοῦτο ἐπιστάσθω Κροῖσος ὡς ὕστερον τοῖσι ἔτεσι τούτοισι ἁλοὺς τῆς πεπρωμένης. δεύτερα δὲ τούτων καιομένῳ αὐτῷ ἐπήρκεσε. κατὰ δὲ τὸ μαντήιον τὸ γενόμενον οὐκ ὀρθῶς Κροῖσος μέμφεται. προηγόρευε γάρ οἱ Λοξίης, ἢν στρατεύηται ἐπὶ Πέρσας, μεγάλην ἀρχὴν αὐτὸν καταλύσειν. τὸν δὲ πρὸς ταῦτα χρῆν εὖ μέλλοντα βουλεύεσθαι ἐπείρεσθαι πέμψαντα κότερα τὴν ἑωυτοῦ ἢ τὴν Κύρου λέγοι ἀρχήν. οὐ συλλαβὼν δὲ τὸ ῥηθὲν οὐδ᾽ ἐπανειρόμενος ἑωυτὸν αἴτιον ἀποφαινέτω. τῷ καὶ τὸ τελευταῖον χρηστηριαζομένῳ εἶπε τὰ εἶπε Λοξίης περὶ ἡμιόνου· οὐδὲ τοῦτο συνέλαβε. ἦν γὰρ δὴ ὁ Κῦρος οὗτος ἡμίονος· ἐκ γὰρ δυοῖν οὐκ ὁμοεθνέων ἐγεγόνεε, μητρὸς ἀμείνονος, πατρὸς δὲ ὑποδεεστέρου· ἡ μὲν γὰρ ἦν Μηδὶς καὶ Ἀστυάγεω θυγάτηρ τοῦ Μήδων βασιλέος, ὁ δὲ Πέρσης τε ἦν καὶ ἀρχόμενος ὑπ᾽ ἐκείνοισι καὶ ἔνερθε ἐὼν τοῖσι ἅπασι δεσποίνῃ τῇ ἑωυτοῦ συνοίκεε." ταῦτα μὲν ἡ Πυθίη ὑπεκρίνατο τοῖσι Λυδοῖσι, οἱ δὲ ἀνήνεικαν ἐς Σάρδις καὶ ἀπήγγειλαν Κροίσῳ. ὁ δὲ ἀκούσας συνέγνω ἑωυτοῦ εἶναι τὴν ἁμαρτάδα καὶ οὐ τοῦ θεοῦ.

Κατὰ μὲν δὴ τὴν Κροίσου τε ἀρχὴν καὶ Ἰωνίης τὴν πρώτην καταστροφὴν ἔσχε οὕτω· Κροίσῳ δὲ ἔστι καὶ ἄλλα 92

mit ἔσω verbunden, einführen; aber παράγειν χῶρον IV, 158 an einem Ort vorbeiführen, drum wegführen; und IX, 47 eine Truppenabtheilung nach dem ihr bestimmten Platze an der Schlachtreihe entlang führen. — ἐνέδωκαν: nachgaben, nur hier in diesem Sinn; sonst transitiv, bezeugen; aber III, 117 ist ὕδωρ als Object zu ergänzen, wie so häufig bei ἐκδιδόναι. — ὕστερον τῆς πεπρωμένης: später als beschieden war. — πρὸς ταῦτα: zu I, 38. — εὖ μέλλοντα β.: wenn er sich wohl berathen wollte. — συλλαβών: zu I, 63. — εἶπε τὰ εἶπε: ebenso II, 49 ποιεῦσι τὰ ποιεῦσι. Ueber die Sache vgl. I, 55. — ὑπ᾽ ἐκείνοισι: die Präposition drückt den Begriff der Unterwürfigkeit aus, was mit dem Genitiv nicht der Fall sein würde; so I, 103. III, 97; u. ähnlich ὑπὸ Πέρσῃσι I, 95, u. die Redeweisen ὑπ᾽ ἑωυτῷ ποιήσασθαι od. ἔχειν I, 28. 201. IV, 118. V, 103. VII, 157; auch ὑπό τινι εἶναι od. γίνεσθαι III, 45. 117. V, 95. 96. VI, 33. 121. 140 u. sonst. — καὶ ἔνερθε ἐών: und wiewohl gering; sonst ist ἔνερθε, unterhalb, immer mit dem Genitiv verbunden; denn IV, 9 ist τὰ δὲ ἔνερθε (τῶν γλουτέων) zu verstehen. — τοῖσι ἅπασι: zu I, 1. — συνέγνω: zu I, 45.

ἀναθήματα ἐν τῇ Ἑλλάδι πολλὰ καὶ οὐ τὰ εἰρημένα μοῦνα. ἐν μὲν γὰρ Θήβῃσι τῇσι Βοιωτῶν τρίπους χρύσεος, τὸν ἀνέθηκε τῷ Ἀπόλλωνι τῷ Ἰσμηνίῳ, ἐν δὲ Ἐφέσῳ αἵ τε βόες αἱ χρύσεαι καὶ τῶν κιόνων αἱ πολλαί, ἐν δὲ Προνηίης τῆς ἐν Δελφοῖσι ἀσπὶς χρυσέη μεγάλη. ταῦτα μὲν καὶ ἔτι ἐς ἐμὲ ἦν περιεόντα, τὰ δ' ἐξαπόλωλε τῶν ἀναθημάτων. τὰ δ' ἐν Βραγχίδῃσι τοῖσι Μιλησίων ἀναθήματα Κροίσῳ, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, ἴσα τε σταθμὸν καὶ ὅμοια τοῖσι ἐν Δελφοῖσι. τὰ μέν νυν ἔς τε Δελφοὺς καὶ ἐς τοῦ Ἀμφιάρεω ἀνέθηκε οἰκήιά τε ἐόντα καὶ τῶν πατρωίων χρημάτων ἀπαρχήν· τὰ δὲ ἄλλα ἀναθήματα ἐξ ἀνδρὸς ἐγένετο οὐσίης ἐχθροῦ, ὅς οἱ πρὶν ἢ βασιλεῦσαι ἀντιστασιώτης κατεστήκεε, συσπεύδων Πανταλέοντι γενέσθαι τὴν Λυδῶν ἀρχήν. ὁ δὲ Πανταλέων ἦν Ἀλυάττεω μὲν παῖς, Κροίσου δὲ ἀδελφεὸς οὐκ ὁμομήτριος· Κροῖσος μὲν γὰρ ἐκ Καείρης ἦν γυναικὸς Ἀλυάττῃ, Πανταλέων δὲ ἐξ Ἰάδος. ἐπείτε δὲ δόντος τοῦ πατρὸς ἐκράτησε τῆς ἀρχῆς ὁ Κροῖσος, τὸν ἄνθρωπον τὸν ἀντιπρήσσοντα ἐπὶ κνάφου ἕλκων διέφθειρε, τὴν δὲ οὐσίην αὐτοῦ ἔτι πρότερον κατιρώσας τότε τρόπῳ τῷ εἰρημένῳ ἀνέθηκε ἐς τὰ εἴρηται. καὶ περὶ μὲν ἀναθημάτων τοσαῦτα εἰρήσθω.

93 Θώυματα δὲ γῆ Λυδίη ἐς συγγραφὴν οὐ μάλα ἔχει, οἷά τε καὶ ἄλλη χώρη, πάρεξ τοῦ ἐκ τοῦ Τμώλου καταφερομένου ψήγματος. ἓν δὲ ἔργον πολλὸν μέγιστον παρέχεται χωρὶς τῶν τε Αἰγυπτίων ἔργων καὶ τῶν Βαβυλωνίων. ἔστι αὐτόθι Ἀλυάττεω τοῦ Κροίσου πατρὸς σῆμα,

C. 92. *ἐν δὲ Προνηίης*: in dem Tempel der Minerva Pronaia, so genannt, weil ihr kleiner Tempel zu Delphi vor dem des Apollo stand; erwähnt ist er noch VIII, 37 und 39. — *τὰ δ' ἐξ.*: manche andere aber... — *Βραγχίδῃσι*: zu I, 46. — *σταθμόν*: zu I, 14. — *τὰ μέν νυν ἔς τε Δ.*: als Relativ zu fassen; das folgende *ἐόντα* ist durch das vorangehende *πυνθάνομαι* motivirt (*acc. cum part.*), also: was er weihte, das sei (wie ich erfahre)... — *συσπεύδων*: der sich zugleich mit (andern Verschworenen) beeiferte; nur hier. — *ἐπὶ κνάφου*: nach Hesychius bezeichnet *κνάφος* zunächst ein mit stachligen Karden versehenes Instrument der Walker, womit sie das Tuch aufkratzen; sodann ein ähnlich gestaltetes, mit Nägeln und Spitzen versehenes Marterwerkzeug. — *κατιρώσας*: zu I, 164. — *ἐς τὰ εἴρ.* = *ἐς ταῦτα τὰ χωρία ἃ εἴρ.*: zu I, 78.

τοῦ ἡ κρηπὶς μέν ἐστι λίθων μεγάλων, τὸ δὲ ἄλλο σῆμα
χῶμα γῆς. ἐξεργάσαντο δέ μιν οἱ ἀγοραῖοι ἄνθρωποι καὶ
οἱ χειρώνακτες καὶ αἱ ἐνεργαζόμεναι παιδίσκαι. οὖροι δὲ
πέντε ἐόντες ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἔσαν ἐπὶ τοῦ σήματος ἄνω, καί
σφι γράμματα ἐνεκεκόλαπτο τὰ ἕκαστοι ἐξεργάσαντο, καὶ
ἐφαίνετο μετρεόμενον τὸ τῶν παιδισκέων ἔργον ἐὸν μέγι-
στον. τοῦ γὰρ δὴ Λυδῶν δήμου αἱ θυγατέρες πορνεύονται
πᾶσαι, συλλέγουσαι σφίσι φερνάς, ἐς ὃ ἂν συνοικήσωσι
τοῦτο ποιέουσαι· ἐκδιδόασι δὲ αὐταὶ ἑωυτάς. ἡ μὲν δὴ πε-
ρίοδος τοῦ σήματός εἰσι στάδιοι ἓξ καὶ δύο πλέθρα, τὸ δὲ
εὖρός ἐστι πλέθρα τριακαίδεκα. λίμνη δὲ ἔχεται τοῦ σή-
ματος μεγάλη, τὴν λέγουσι Λυδοὶ ἀείναον εἶναι· καλέεται
δὲ αὕτη Γυγαίη. τοῦτο μὲν δὴ τοιοῦτό ἐστι, Λυδοὶ δὲ νό- 94
μοισι μὲν παραπλησίοισι χρέωνται καὶ Ἕλληνες, χωρὶς ἢ
ὅτι τὰ θήλεα τέκνα καταπορνεύουσι, πρῶτοι δὲ ἀνθρώ-
πων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν νόμισμα χρυσοῦ καὶ ἀργύρου κοψά-
μενοι ἐχρήσαντο, πρῶτοι δὲ καὶ κάπηλοι ἐγένοντο. φασὶ δὲ
αὐτοὶ Λυδοὶ καὶ τὰς παιγνιὰς τὰς νῦν σφίσι τε καὶ Ἕλλησι
κατεστεώσας ἑωυτῶν ἐξεύρημα γενέσθαι. ἅμα δὲ ταύτας τε
ἐξευρεθῆναι παρὰ σφίσι λέγουσι καὶ Τυρσηνίην ἀποικίσαι,
ὧδε περὶ αὐτῶν λέγοντες, ἐπὶ Ἄτυος τοῦ Μάνεω βασιλέος
σιτοδείην ἰσχυρὴν ἀνὰ τὴν Λυδίην πᾶσαν γενέσθαι, καὶ
τοὺς Λυδοὺς τέως μὲν διάγειν λιπαρέοντας, μετὰ δέ, ὡς οὐ
παύεσθαι, ἄκεα δίζησθαι, ἄλλον δὲ ἄλλο ἐπιμηχανᾶσθαι
αὐτῶν. ἐξευρεθῆναι δὴ ὦν τότε καὶ τῶν κύβων καὶ τῶν
ἀστραγάλων καὶ τῆς σφαίρης καὶ τῶν ἀλλέων πασέων παι-

C. 93. *οἷά τε:* wie; so, nur hier; sonst: zu I, 61. — *παρέχεται:* ist die Medialform; das Subject, *γῆ*. — *χωρίς:* mit Ausnahme. — *ἐνεργαζόμεναι:* von Buhldirnen; so *ἐργασίη* II, 135. — *οὖροι* att. *ὅροι* Grenzsäulen. — *ἐκδιδόασι:* dies Verbum wird eig. vom Vater gebraucht, der seine Tochter verheirathet und mit einer Mitgift (*φερνή*) versieht; so I, 196. II, 47. IV, 145.

C. 94. *χωρὶς ἢ ὅτι: praeterquam quod.* — *ἅμα δέ:* die Erfindung der Spiele (*παιγνιαί*) u. die Coloniesendung sei zu gleicher Zeit geschehen. — *ἀποικίσαι:* eine Colonie aus der Heimat in ein fernes Land führen oder senden, mit dem Acc. des Landes, in welches sie geführt wird; so noch IV, 155. — *ὡς οὐ παύεσθαι:* zu I, 24. — *ἀστραγάλων:* sie unterscheiden sich von den

γνιέων τὰ εἴδεα, πλὴν πεσσῶν· τούτων γὰρ ὦν τὴν ἐξεύρεσιν οὐκ οἰκηιοῦνται Λυδοί. ποιέειν δὲ ὧδε πρὸς τὸν λιμὸν ἐξευρόντας, τὴν μὲν ἑτέρην τῶν ἡμερέων παίζειν πᾶσαν, ἵνα δὴ μὴ ζητέοιεν σιτία, τὴν δὲ ἑτέρην σιτέεσθαι παυομένους τῶν παιγνιέων. τοιούτῳ τρόπῳ διάγειν ἐπ᾽ ἔτεα δυῶν δέοντα εἴκοσι. ἐπείτε δὲ οὐκ ἀνιέναι τὸ κακὸν ἀλλ᾽ ἐπὶ μᾶλλον ἔτι βιάζεσθαι, οὕτω δὴ τὸν βασιλέα αὐτῶν δύο μοίρας διελόντα Λυδῶν πάντων κληρῶσαι τὴν μὲν ἐπὶ μονῇ τὴν δὲ ἐπ᾽ ἐξόδῳ ἐκ τῆς χώρης, καὶ ἐπὶ μὲν τῇ μένειν αὐτοῦ λαγχανούσῃ τῶν μοιρέων ἑωυτὸν τὸν βασιλέα προστάσσειν, ἐπὶ δὲ τῇ ἀπαλλασσομένῃ τὸν ἑωυτοῦ παῖδα, τῷ οὔνομα εἶναι Τυρσηνόν. λαχόντας δὲ αὐτῶν τοὺς ἑτέρους ἐξιέναι ἐκ τῆς χώρης καταβῆναι ἐς Σμύρνην καὶ μηχανήσασθαι πλοῖα, ἐς τὰ ἐσθεμένους τὰ πάντα ὅσα σφι ἦν χρηστὰ ἐπίπλοα, ἀποπλέειν κατὰ βίου τε καὶ γῆς ζήτησιν, ἐς ὃ ἔθνεα πολλὰ παραμειψαμένους ἀπικέσθαι ἐς Ὀμβρικούς, ἔνθα σφέας ἐνιδρύσασθαι πόλιας καὶ οἰκέειν τὸ μέχρι τοῦδε. ἀντὶ δὲ Λυδῶν μετουνομασθῆναι αὐτοὺς ἐπὶ τοῦ βασιλέος τοῦ παιδός, ὅς σφεας ἀνήγαγε· ἐπὶ τούτου τὴν ἐπωνυμίην ποιευμένους οὐνομασθῆναι Τυρσηνούς.

95 Λυδοὶ μὲν δὴ ὑπὸ Πέρσῃσι δεδούλωντο, ἐπιδίζηται δὲ δὴ τὸ ἐνθεῦτεν ἡμῖν ὁ λόγος τόν τε Κῦρον, ὅστις ἐὼν τὴν Κροίσου ἀρχὴν κατεῖλε, καὶ τοὺς Πέρσας, ὅτεῳ τρόπῳ ἡγήσαντο τῆς Ἀσίης. ὡς ὦν Περσέων μετεξέτεροι λέγουσι, οἱ μὴ βου-

κύβοι (Würfel) dadurch, dass sie nur vier ebene Seiten hatten, die beiden andern waren rund. *πεσσοί* ist das Bretspiel; der Sing. *πεσσός* bezeichnet den einzelnen Stein auf demselben. — *οὐκ οἰκηϊοῦνται:* zu I, 4. — *ἀνιέναι:* über den Infinitiv: zu I, 24; über das Wort: zu I, 213. — *διελόντα:* dreifach ist die Construction dieses Verbums u. ähnlicher in der Bedeutung theilen, wenn zugleich das Ganze u. die Theile gesetzt werden; zuerst steht vor dem Namen der Theile die Präp. *κατά* I, 119. II, 164. III, 89. V, 33. VII, 23; oder es tritt an die Stelle ein gleichbedeutendes Adverbium, wie *δίχα* = *κατὰ δύο μέρη* I, 189. II, 17. III, 39. IV, 120. Dann werden die Theile und das Ganze in denselben Casus gesetzt II, 147. IV, 148. VII, 121. Endlich wird, wie an unserer Stelle, das Ganze in den Genitiv gesetzt; so II, 4. u. Xen. Cyr. I, 2, 5 *δώδεκα γὰρ καὶ Περσῶν φυλαὶ διῄρηνται.* Aber II, 53 heisst *διαιρέειν* vertheilen (unter Andere), und im Medium IX, 81 u. 85 unter sich. Sonst: zu II, 6. — *κληρῶ-*

λόμενοι σεμνοῦν τὰ περὶ Κῦρον ἀλλὰ τὸν ἐόντα λέγειν λόγον, κατὰ ταῦτα γράψω, ἐπιστάμενος περὶ Κύρου καὶ τριφασίας ἄλλας λόγων ὁδοὺς φῆναι.

Ἀσσυρίων ἀρχόντων τῆς ἄνω Ἀσίης ἐπ᾽ ἔτεα εἴκοσι καὶ πεντακόσια, πρῶτοι ἀπ᾽ αὐτῶν Μῆδοι ἤρξαντο ἀπίστασθαι, καί κως οὗτοι περὶ τῆς ἐλευθερίης μαχεσάμενοι τοῖσι Ἀσσυρίοισι ἐγένοντο ἄνδρες ἀγαθοί, καὶ ἀπωσάμενοι τὴν δουλοσύνην ἠλευθερώθησαν. μετὰ δὲ τούτους καὶ τὰ ἄλλα ἔθνεα ἐποίεε τὠυτὸ τοῖσι Μήδοισι. ἐόντων δὲ αὐτονόμων 96
πάντων ἀνὰ τὴν ἤπειρον, ὧδε αὖτις ἐς τυραννίδας περιῆλθον. ἀνὴρ ἐν τοῖσι Μήδοισι ἐγένετο σοφὸς τῷ οὔνομα ἦν Δηιόκης, παῖς δ᾽ ἦν Φραόρτεω. οὗτος ὁ Δηιόκης ἐρασθεὶς τυραννίδος ἐποίεε τοιάδε. κατοικημένων τῶν Μήδων κατὰ κώμας, ἐν τῇ ἑωυτοῦ ἐὼν καὶ πρότερον δόκιμος καὶ μᾶλλόν τι καὶ προθυμότερον δικαιοσύνην ἐπιθέμενος ἤσκεε· καὶ ταῦτα μέντοι ἐούσης ἀνομίης πολλῆς ἀνὰ πᾶσαν τὴν Μηδικὴν ἐποίεε, ἐπιστάμενος ὅτι τῷ δικαίῳ τὸ ἄδικον πολέμιόν ἐστι. οἱ δ᾽ ἐκ τῆς αὐτῆς κώμης Μῆδοι ὁρέωντες αὐτοῦ τοὺς τρόπους δικαστήν μιν ἑωυτῶν αἱρέοντο. ὁ δὲ δή, οἷα μνώμενος ἀρχήν, ἰθύς τε καὶ δίκαιος ἦν. ποιέων τε ταῦτα ἔπαινον εἶχε οὐκ ὀλίγον πρὸς τῶν πολιητέων, οὕτω ὥστε πυνθανόμενοι οἱ ἐν τῇσι ἄλλῃσι κώμῃσι ὡς Δηιόκης εἴη ἀνὴρ μοῦνος κατὰ τὸ ὀρθὸν δικάζων, πρότερον περι-

---

σαι: e r h a b e d u r c h ' s L o o s b e s t i m m t; nur hier. — *ἐπὶ μονῇ:* zu I, 41. — *ἐπίπλοα:* (in dieser Form nur hier; sonst immer *ἔπιπλα* (wie *διπλᾶ* für *διπλόα*) I, 150. 164. III, 135. VI, 23. VII, 119) erklärt Pollux Onomast. 10, 10 durch *ἡ κούφη κτῆσις, τὰ ἐπιπολῆς* (zu I, 187) *ὄντα τῶν κτημάτων,* also d i e b e w e g l i c h e n G e r ä t h s c h a f t e n, im Gegensatz zu den liegenden Gütern. — *ἐς Ὀμβρικούς:* dass die Umbrer vor der Herrschaft der Etrusker einen grossen Theil von Etrurien inne gehabt haben, beweist K. O. Müller, Etrusker I, p. 102. — *ἐπὶ τοῦ β.:* zu I, 14.

C. 95. *ὑπὸ Πέρσῃσι:* zu I, 91. — *κατεῖλε* und *ἡγήσαντο:* zu I, 4. — *τὸν ἐόντα:* zu I, 97. — *ἐπιστάμενος .... φῆναι:* o b g l e i c h i c h z u z e i g e n w e i s s. — *λόγων ὁδούς:* ähnlich II, 20 *ἔλεξαν τριφασίας ὁδούς.* — *μετὰ δέ:* die Partikel entspricht einem hinter *πρῶτοι* nicht ausgedrückten *μέν.*

C. 96. *περιῆλθον:* zu I, 7. — *ἐπιθέμενος:* zu I, 1. — *ἐπιστάμενος:* o b e r g l e i c h w u s s t e. — *οἷα:* zu I, 61. — *μνώμενος:* w e r b e n d, eig. um eine Frau I, 205. — *περιπίπτοντες ἀδ. γν.:* eig. i n u n-

πίπτοντες ἀδίκοισι γνώμῃσι, τότε, ἐπείτε ἤκουσαν, ἄσμενοι
ἐφοίτων παρὰ τὸν Δηιόκεα καὶ αὐτοὶ δικασόμενοι, τέλος
97 δὲ οὐδενὶ ἄλλῳ ἐπετράποντο. πλεῦνος δὲ αἰεὶ γινομένου
τοῦ ἐπιφοιτῶντος οἷα πυνθανομένων τὰς δίκας ἀποβαί-
νειν κατὰ τὸ ἐόν, γνοὺς ὁ Δηιόκης ἐς ἑωυτὸν πᾶν ἀνακεί-
μενον, οὔτε κατίζειν ἔτι ἤθελε ἔνθα περ πρότερον προκατ-
ίζων ἐδίκαζε, οὔτ᾽ ἔφη δικᾶν ἔτι· οὐ γάρ οἱ λυσιτελέειν
τῶν ἑωυτοῦ ἐξημεληκότα τοῖσι πέλας δι᾽ ἡμέρης δικάζειν.
ἐούσης ὦν ἁρπαγῆς καὶ ἀνομίης ἔτι πολλῷ μᾶλλον ἀνὰ τὰς
κώμας ἢ πρότερον ἦν, συνελέχθησαν οἱ Μῆδοι ἐς τὠυτὸ καὶ
ἐδίδοσαν σφίσι λόγον, λέγοντες περὶ τῶν κατηκόντων. ὡς
δ᾽ ἐγὼ δοκέω, μάλιστα ἔλεγον οἱ τοῦ Δηιόκεω φίλοι "οὐ
γὰρ δὴ τρόπῳ τῷ παρεόντι χρεώμενοι δυνατοί εἰμεν οἰκέειν
τὴν χώρην, φέρε στήσωμεν ἡμέων αὐτῶν βασιλέα· καὶ οὕτω
ἥ τε χώρη εὐνομήσεται καὶ αὐτοὶ πρὸς ἔργα τρεψόμεθα,
οὐδὲ ὑπ᾽ ἀνομίης ἀνάστατοι ἐσόμεθα." ταῦτά κῃ λέγοντες
98 πείθουσι ἑωυτοὺς βασιλεύεσθαι. αὐτίκα δὲ προβαλλομέ-
νων ὅντινα στήσονται βασιλέα, ὁ Δηιόκης ἦν πολλὸς ὑπὸ
παντὸς ἀνδρὸς καὶ προβαλλόμενος καὶ αἰνεόμενος, ἐς ὃ

gerechte Urtheilssprüche verfallend; zu I, 108. — *δικασόμενοι:* um sich Recht sprechen zu lassen.

C. 97. *τοῦ ἐπιφοιτῶντος* ist das Neutrum für *τῶν ἐπιφοιτώντων* im Masc.; so VII, 209 *τὸ ὑπομένον* statt *τοὺς ὑπομένοντας*, IX, 61 *τὸ προσκείμενον*, 63 *τὸ τεταγμένον*. — *πυνθανομένων:* wegen des in *τοῦ ἐπιφοιτῶντος* enthaltenen Collectivbegriffs. — *κατὰ τὸ ἐόν:* nach der Wahrheit, wie *τὸν ἐόντα λόγον* I, 95. — *ἐς ἑωυτὸν πᾶν ἀνακείμενον:* dass Alles auf ihm beruhe; so noch III, 31; sonst von den Weihgeschenken. — *προκατίζων:* zu I, 14. — *δικᾶν:* fut. att. statt *δικάσειν*. — *δι᾽ ἡμέρης:* zu II, 173. — *ἐδίδ. σφίσι λ.:* zu II, 162. — *κατηκόντων:* zu II, 160. — *οὐ γὰρ δή:* die Partikel *γάρ* giebt den Grund zu *στήσωμεν* an; *δή* setzt denselben als einen notorischen, Jedem in die Augen fallenden: da wir ja... — *ἀνάστατοι:* zu I, 76. — *ἑωυτούς* ist Object zu *πείθουσι*, und *βασιλεύεσθαι* ist Passiv: *persuaserunt sibi ut regio imperio se subiicerent.*

C. 98. *προβαλλομένων:* als Medium zu fassen, als sie vorschlugen, unter sich die Frage aufwarfen, so IV, 46; aber in der folgenden Zeile ist *προβαλλόμενος* passivisch. Das Activ: zu VII, 141. — *ἦν πολλὸς προβ.:* *frequens proponebatur*, gerade so IX, 91, u. ähnlich VII, 158. — *περιστέλλοντας:* dies Verbum bezeichnet eig. das Umkleiden einer Leiche, II, 90. VI, 30; sodann beschützen, vertheidigen,

τοῦτον καταινέουσι βασιλέα σφίσι εἶναι. ὁ δ' ἐκέλευε αὐτοὺς οἰκία τε ἑωυτῷ ἄξια τῆς βασιληίης οἰκοδομῆσαι καὶ κρατῦναι αὐτὸν δορυφόροισι. ποιεῦσι δὴ ταῦτα οἱ Μῆδοι· οἰκοδομέουσί τε γὰρ αὐτῷ οἰκία μεγάλα τε καὶ ἰσχυρά, ἵνα αὐτὸς ἔφρασε τῆς χώρης, καὶ δορυφόρους αὐτῷ ἐπιτρέπουσι ἐκ πάντων Μήδων καταλέξασθαι. ὁ δὲ ὡς ἔσχε τὴν ἀρχήν, τοὺς Μήδους ἠνάγκασε ἓν πόλισμα ποιήσασθαι, καὶ τοῦτο περιστέλλοντας τῶν ἄλλων ἕσσον ἐπιμέλεσθαι. πειθομένων δὲ καὶ ταῦτα τῶν Μήδων οἰκοδομέει τείχεα μεγάλα τε καὶ καρτερά, ταῦτα τὰ νῦν Ἀγβάτανα κέκληται, ἕτερον ἑτέρῳ κύκλῳ ἐνεστεῶτα. μεμηχάνηται δὲ οὕτω τοῦτο τὸ τεῖχος ὥστε ὁ ἕτερος τοῦ ἑτέρου κύκλος τοῖσι προμαχεῶσι μούνοισί ἐστι ὑψηλότερος. τὸ μέν κού τι καὶ τὸ χωρίον συμμαχέει κολωνὸς ἐὸν ὥστε τοιοῦτο εἶναι, τὸ δὲ καὶ μᾶλλόν τι ἐπετηδεύθη, κύκλων ἐόντων τῶν συναπάντων ἑπτά· ἐν δὲ τῷ τελευταίῳ τὰ βασιλήια ἔνεστι καὶ οἱ θησαυροί. τὸ δὲ αὐτῶν μέγιστόν ἐστι τεῖχος κατὰ τὸν Ἀθηνέων κύκλον μάλιστά κῃ τὸ μέγαθος. τοῦ μὲν δὴ πρώτου κύκλου οἱ προμαχεῶνές εἰσι λευκοί, τοῦ δὲ δευτέρου μέλανες, τρίτου

wie hier u. IX, 60, und in Verbindung mit νόμους bewahren, aufrecht halten II, 147. III, 31, 82. IV, 80. — ἕτερον ἑτέρῳ κ. ἐν.: Apposition zu τείχεα, diese Feste war so gebaut, dass immer ein Ring in dem andern stand. — τὸ μὲν .... τὸ δέ: wie sonst häufig τοῦτο μέν ... τοῦτο δέ einerseits ... andrerseits. — συμμαχέει: half; ähnlich συμμάχεσθαι VII, 239. — καὶ μᾶλλόν τι: noch mehr (als die hügelige Beschaffenheit des Terrains). — ἐπετηδεύθη: es war mit Fleiss eingerichtet worden; hierher gehört ὥστε τοιοῦτο εἶναι so gut, als zu συμμαχέει. Der folgende Gen. abs. giebt nicht den Grund zu ἐπετηδεύθη an, da unmöglich deswegen, weil der Ringe im Ganzen sieben waren, der Bau so gefertigt ward, dass ein Ring immer mit seinen Zinnen über den andern hervorragte; sondern es wird dadurch ein einzelner Umstand erwähnt, den H., weil er ihn oben anzuführen vergessen hatte, hier, wo es gesagt sein musste, da er gleich auf den letzten Ring (τῷ τελευταίῳ) zu sprechen kommt, unter keiner bessern Form anzubringen wusste. — τὸ δὲ αὐτῶν μέγιστον τ.: die äusserste, die den grössten Ring bildet. — κατὰ τὸν Ἀθ.: die Präposition drückt die Uebereinstimmung aus, wie I, 121. II, 10. Ueber den Umfang von Ecbatana, Diod. Sic. 17, 110 διακοσίων καὶ πεντήκοντα σταδίων τὴν περίμετρον ὑπάρχειν. Ist diese Angabe richtig, so kann hier H. unter der Ringmauer Athens nicht blos die der obern Stadt gemeint haben, denn sie betrug nach

δὲ κύκλου φοινίκεοι, τετάρτου δὲ κυάνεοι, πέμπτου δὲ σανδαράκινοι. οὕτω πάντων τῶν κύκλων οἱ προμαχεῶνες ἠνθισμένοι εἰσὶ φαρμάκοισι. δύο δὲ οἱ τελευταῖοι εἰσὶ ὁ μὲν καταργυρωμένους ὁ δὲ κατακεχρυσωμένους ἔχων τοὺς προμαχεῶνας.
99 *ταῦτα μὲν δὴ ὁ Δηιόκης ἑωυτῷ τε ἐτείχεε καὶ περὶ τὰ ἑωυτοῦ οἰκία, τὸν δὲ ἄλλον δῆμον πέριξ ἐκέλευε τὸ τεῖχος οἰκέειν. οἰκοδομηθέντων δὲ πάντων κόσμον τόνδε Δηιόκης πρῶτός ἐστι ὁ καταστησάμενος, μήτε ἐσιέναι παρὰ βασιλέα μηδένα, δι' ἀγγέλων δὲ πάντα χρᾶσθαι, ὁρᾶσθαί τε βασιλέα ὑπὸ μηδενός, πρός τε τούτοισι ἔτι γελᾶν τε καὶ πτύειν ἀντίον καὶ ἅπασι τοῦτό γε εἶναι αἰσχρόν. ταῦτα δὲ περὶ ἑωυτὸν ἐσέμνυνε τῶνδε εἵνεκεν, ὅκως ἂν μὴ ὁρέωντες οἱ ὁμήλικες ἐόντες σύντροφοί τε ἐκείνῳ καὶ οἰκίης οὐ φλαυροτέρης, οὐδὲ ἐς ἀνδραγαθίην λειπόμενοι, λυπεοίατο καὶ ἐπιβουλεύοιεν, ἀλλ' ἑτεροῖός σφι δοκέοι εἶναι μὴ ὁρῶσι.*
100 *ἐπείτε δὲ ταῦτα διεκόσμησε καὶ ἐκράτυνε ἑωυτὸν τῇ τυραννίδι, ἦν τὸ δίκαιον φυλάσσων χαλεπός· καὶ τάς τε δίκας γράφοντες ἔσω παρ' ἐκεῖνον ἐσπέμπεσκον, καὶ ἐκεῖνος διακρίνων τὰς ἐσφερομένας ἐκπέμπεσκε. ταῦτα μὲν κατὰ τὰς δίκας ἐποίεε, τάδε δὲ ἄλλα ἐκεκοσμέατό οἱ· εἴ τινα πυνθάνοιτο ὑβρίζοντα, τοῦτον ὅκως μεταπέμψαιτο, κατ' ἀξίην ἑκάστου ἀδικήματος ἐδικαίευ, καί οἱ κατάσκοποί τε καὶ κατήκοοι ἔσαν ἀνὰ πᾶσαν τὴν χώρην τῆς ἦρχε.*

dem Zeugniss des Scholiasten des Thucydides zu 2, 13 blos 60 Stadien; sondern er hat den Piräeus u. die Zwischenmauern zur Ringmauer der Stadt hinzugerechnet, deren Umfang 160 Stadien betragen haben soll. — *φαρμάκοισι:* Thomas M. p. 379 *λαμβάνουσι δὲ τὰ φάρμακα καὶ ἐπὶ τῶν χρωμάτων* (von d. Farben).

C. 99. *δι' ἀγγέλων δέ:* die Partikel entspricht gar nicht, wie Bähr glaubt, dem vorangehenden *μήτε,* denn diesem entspricht ja *τέ* hinter *ὁρᾶσθαι,* sondern sie leitet die parenthetische Erklärung des durch *ἐσιέναι μηδένα* ausgedrückten Gesetzes ein. Zu *χρᾶσθαι* (verkehren) ist aus *μηδένα* ein positives Subject und aus *παρὰ βασιλέα* der Dativ *βασιλέϊ* zu entnehmen; *πάντα* ist der Acc. neutr. in allen Sachen. — *ἀντίον:* nämlich *τοῦ βασιλέος.* — *καὶ ἅπασι:* für Alle ohne Ausnahme. — *ὅκως ἂν μή:* zu I, 75. Hinter *ἀλλ'* ist blos *ὅκως ἂν* mit Auslassung von *μή* zu ergänzen. — *μὴ ὁρῶσι* ist das Participium = *εἰ μὴ αὐτὸν ὁρῷεν.*

C. 100. *τάδε δὲ ἄλλα* habe ich nach Eltz aufgenommen, statt der früheren Lesart *τὰ δὲ δὴ ἄ.,* die keinen Sinn giebt. Die Vergleichung

Δηιόκης μέν νυν τὸ Μηδικὸν ἔθνος συνέστρεψε μοῦ- 101
νον, καὶ τούτου ἦρξε. ἔστι δὲ Μήδων τοσάδε γένεα, Βουσαὶ Παρητακηνοὶ Στρούχατες Ἀριζαντοὶ Βούδιοι Μάγοι. γένεα 102
μὲν δὴ Μήδων ἐστὶ τοσάδε, Δηιόκεω δὲ παῖς γίνεται Φραόρτης, ὃς τελευτήσαντος Δηιόκεω, βασιλεύσαντος τρία καὶ πεντήκοντα ἔτεα, παρεδέξατο τὴν ἀρχήν, παραδεξάμενος δὲ οὐκ ἀπεχρᾶτο μούνων ἄρχειν τῶν Μήδων, ἀλλὰ στρατευσάμενος ἐπὶ τοὺς Πέρσας πρώτοισί τε τούτοισι ἐπεθήκατο καὶ πρώτους Μήδων ὑπηκόους ἐποίησε. μετὰ δὲ ἔχων δύο ταῦτα ἔθνεα, καὶ ἀμφότερα ἰσχυρά, κατεστρέφετο τὴν Ἀσίην ἀπ᾽ ἄλλου ἐπ᾽ ἄλλο ἰὼν ἔθνος, ἐς ὃ στρατευσάμενος ἐπὶ τοὺς Ἀσσυρίους, καὶ Ἀσσυρίων τούτους οἳ Νίνον εἶχον καὶ ἦρχον πρότερον πάντων, τότε δὲ ἔσαν μεμουνωμένοι μὲν συμμάχων ἅτε ἀπεστεώτων, ἄλλως μέντοι ἑωυτῶν εὖ ἥκοντες, ἐπὶ τούτους δὴ στρατευσάμενος ὁ Φραόρτης αὐτός τε διεφθάρη, ἄρξας δύο καὶ εἴκοσι ἔτεα, καὶ ὁ στρατὸς αὐτοῦ ὁ πολλός.

Φραόρτεω δὲ τελευτήσαντος ἐξεδέξατο Κυαξάρης ὁ 103
Φραόρτεω τοῦ Δηιόκεω παῖς. οὗτος λέγεται πολλὸν ἔτι γενέσθαι ἀλκιμώτερος τῶν προγόνων, καὶ πρῶτός τε ἐλόχισε κατὰ τέλεα τοὺς ἐν τῇ Ἀσίῃ, καὶ πρῶτος διέταξε χωρὶς ἑκάστους εἶναι, τούς τε αἰχμοφόρους καὶ τοὺς τοξοφόρους καὶ τοὺς ἱππέας· πρὸ τοῦ δὲ ἀναμὶξ ἦν πάντα ὁμοίως

mit II, 168 u. VI, 53, wo *τάδε δέ* dem vorangehenden *ταῦτα μέν* entspricht, wird die Richtigkeit dieser Verbesserung bestätigen. Dass *τόδε ἄλλο* nicht ungewöhnlich ist im H., ergiebt sich schon aus I, 139. II, 80. — *εἴ τινα:* so oft = *ὅκως*, was vielleicht H. hier gebraucht haben würde, wenn es nicht gleich darauf folgte. — *κατάσκοποί τε καὶ κατήκοοι:* sind sonst auch *ὀφθαλμοί* und *ὠτακουσταί* genannt. Nur hier kommt *κατήκοος* in diesem Sinn vor, sonst unterworfen; vgl. I, 141.

C. 101. *συνέστρεψε μοῦνον: in unam gentem contraxit;* früher nämlich wohnten die Meder *κατὰ κώμας* (C. 96), und Deïoces zwang sie Eine Stadt zu gründen (C. 98).

C. 102. *ἀπεχρᾶτο:* zu I, 37. — *ἐπεθήκατο:* zu I, 26. — *καὶ Ἀσσ.:* und zwar, wie I, 52. — *τότε δέ:* die Partikel *δέ* entspricht einem hinter *πρότερον* nicht ausgedrückten *μέν*. — *ἑωυτῶν εὖ ἥκοντες:* zu I, 30. *ἑωυτῶν* also: in ihrem eigenen Lande, im Gegensatz zu ihren Verhältnissen mit den Bundesgenossen.

C. 103. *ἐξεδέξατο:* zu I, 16. — *ἐλόχισε κατὰ τέλεα:* heisst wohl nicht ein Heer in *λόχους* eintheilen,

ἀναπεφυρμένα. οὗτος ὁ τοῖσι Λυδοῖσί ἐστι μαχεσάμενος
ὅτε νὺξ ἡ ἡμέρη ἐγένετό σφι μαχομένοισι, καὶ ὁ τὴν Ἅλυος
ποταμοῦ ἄνω Ἀσίην πᾶσαν συστήσας ἑωυτῷ. συλλέξας δὲ
τοὺς ὑπ' ἑωυτῷ ἀρχομένους πάντας ἐστρατεύετο ἐπὶ τὴν
Νίνον, τιμωρέων τε τῷ πατρὶ καὶ τὴν πόλιν ταύτην θέλων
ἐξελεῖν. καί οἱ, ὡς συμβαλὼν ἐνίκησε τοὺς Ἀσσυρίους, πε-
ρικατημένῳ τὴν Νίνον ἐπῆλθε Σκυθέων στρατὸς μέγας,
ἦγε δὲ αὐτοὺς βασιλεὺς ὁ Σκυθέων Μαδύης Πρωτοθύεω
παῖς· οἳ ἐσέβαλον μὲν ἐς τὴν Ἀσίην Κιμμερίους ἐκβαλόν-
τες ἐκ τῆς Εὐρώπης, τούτοισι δὲ ἐπισπόμενοι φεύγουσι οὕ-
104 *τω ἐς τὴν Μηδικὴν χώρην ἀπίκοντο. ἔστι δὲ ἀπὸ τῆς λίμνης*
τῆς Μαιήτιδος ἐπὶ Φᾶσιν ποταμὸν καὶ ἐς Κόλχους τριήκοντα
ἡμερέων εὐζώνῳ ὁδός, ἐκ δὲ τῆς Κολχίδος οὐ πολλὸν ὑπερ-
βῆναι ἐς τὴν Μηδικήν, ἀλλ' ἓν τὸ διὰ μέσου ἔθνος αὐτῶν
ἐστί, Σάσπειρες, τοῦτο δὲ παραμειβομένοισι εἶναι ἐν τῇ
Μηδικῇ. οὐ μέντοι οἵ γε Σκύθαι ταύτῃ ἐσέβαλον, ἀλλὰ τὴν
κατύπερθε ὁδὸν πολλῷ μακροτέρην ἐκτραπόμενοι, ἐν δεξιῇ
ἔχοντες τὸ Καυκάσιον οὖρος. ἐνθαῦτα οἱ μὲν Μῆδοι συμ-
βαλόντες τοῖσι Σκύθῃσι καὶ ἑσσωθέντες τῇ μάχῃ τῆς ἀρχῆς
κατελύθησαν, οἱ δὲ Σκύθαι τὴν Ἀσίην πᾶσαν ἐπέσχον.

nach den bereits bestehenden Eintheilungen des Volkes, sondern das Heer auf irgend eine Weise eintheilen, u. dadurch ordnen (*λοχίζειν*), und dies geschieht *κατὰ τέλεα*, so dass diese *τέλεα* eben dadurch als Heeresabtheilungen erst gebildet werden. — *νύξ:* vergl. I, 74. — *Ἅλυος π. ἄνω:* östlich vom Halys; Gegensatz *τὰ κάτω:* zu I, 72: — *συστήσας ἑωυτῷ:* *qui sibi subiecit*; ähnlich II, 49 sich erwerben. Aber III, 84 zusammenbringen, vereinigen, u. ebenso VI, 74, nur mit dem Nebengedanken: zum Kriege gegen Andere. Aehnlich III, 71 mit *θάνατον:* mit Andern zusammen gegen Einen den Tod bereiten. Ueber *συστῆναι:* zu I, 208. — *ὑπ' ἑωυτῷ:* zu I, 91. — *καί οἱ:* zu I, 86. — *Σκυθέων στρατὸς μέγας:* dieser Zug der die Kimmerier verfolgenden Scythen ist schon erwähnt I, 15. — *ἐπισπόμενοι:* zu I, 32.

C. 104. *εὐζώνῳ ὁδός:* wie I, 72. — *οὐ πολλόν:* zu ergänzen *ἐστί:* es ist nicht weit, um nach M. überzugehen. — *Σάσπειρες:* nach Ritter Erdkunde II S. 922 wohnten sie in dem Theile von Georgien, in welchem die heutige Stadt Tiflis liegt. — *εἶναι:* parallel mit *ὑπερβῆναι*, aus *οὐ πολλόν* (*ἐστι*) ist *οἷόν τέ ἐστι* oder *ἔξεστι* zu entnehmen. — *ἐκτραπόμενοι:* kurzer Ausdruck für: sie gingen vom geraden Wege ab, um einen andern längeren einzuschlagen; ebenso VI, 34, u. vom Fluss I, 75. Aber II, 80 Einem auf der Strasse ausweichen.

ἐνθεῦτεν δὲ ἤισαν ἐπ᾽ Αἴγυπτον· καὶ ἐπείτε ἐγένοντο ἐν 105
τῇ Παλαιστίνῃ Συρίῃ, Ψαμμίτιχός σφεας Αἰγύπτου βασι-
λεὺς ἀντιάσας δώροισί τε καὶ λιτῇσι ἀποτρέπει τὸ προσω-
τέρω μὴ πορεύεσθαι. οἱ δὲ ἐπείτε ἀναχωρέοντες ὀπίσω
ἐγένοντο τῆς Συρίης ἐν Ἀσκάλωνι πόλι, τῶν πλεόνων Σκυ-
θέων παρεξελθόντων ἀσινέων ὀλίγοι τινὲς αὐτῶν ὑπολει-
φθέντες ἐσύλησαν τῆς οὐρανίης Ἀφροδίτης τὸ ἱρόν. ἔστι
δὲ τοῦτο τὸ ἱρόν, ὡς ἐγὼ πυνθανόμενος εὑρίσκω, πάντων
ἀρχαιότατον ἱρῶν, ὅσα ταύτης τῆς θεοῦ· καὶ γὰρ τὸ ἐν Κύ-
πρῳ ἱρὸν ἐνθεῦτεν ἐγένετο, ὡς αὐτοὶ λέγουσι Κύπριοι, καὶ
τὸ ἐν Κυθήροισι Φοίνικές εἰσι οἱ ἱδρυσάμενοι ἐκ ταύτης
τῆς Συρίης ἐόντες. τοῖσι δὲ τῶν Σκυθέων συλήσασι τὸ ἱρὸν
τὸ ἐν Ἀσκάλωνι καὶ τοῖσι τουτέων αἰεὶ ἐκγόνοισι ἐνέσκηψε
ἡ θεὸς θήλεαν νοῦσον· ὥστε ἅμα λέγουσί τε οἱ Σκύθαι διὰ
τοῦτό σφεας νοσέειν, καὶ ὁρᾶν παρ᾽ ἑωυτοῖσι τοὺς ἀπικνεο-
μένους ἐς τὴν Σκυθικὴν χώρην ὡς διακέαται, τοὺς καλέουσι
ἐναρέας οἱ Σκύθαι.

Ἐπὶ μέν νυν ὀκτὼ καὶ εἴκοσι ἔτεα ἦρχον τῆς Ἀσίης οἱ 106
Σκύθαι, καὶ τὰ πάντα σφι ὑπό τε ὕβριος καὶ ὀλιγωρίης

Diese *κατύπερθε ὁδός* ist nach Ritter S. 862 der Engpass Derbend. — *ἐπέσχον*: verschieden von I, 32 u. 80; sie nahmen ein, beinahe wie *κατέσχον*, so noch I, 108. VII, 19. 127. VIII, 32. 35, und ähnlich IV, 199. Sonst zu IX, 31 u. II, 96.

C. 105. *Παλαιστίνη Συρίη*: umfasste nach Ritter II S. 304 den Küstenstrich von Phönicien bis Aegypten, in dessen Mitte Ascalon war; ohngefähr diese Gränzen giebt H. selbst an III, 5 u. VII, 89. — *τὸ προσωτέρω*: der Artikel gehört nicht zum Infinitiv, wie Steger glaubt, sondern zum Adverbium, wie II, 103. III, 45. 137. VIII, 132, und mit dem Positiv IV, 43. 123. VII, 30. 49, 2. 58. IX, 19. 57. Aehnlich ist *τὸ πρῶτον* an unzähligen Stellen. — *ἀσινέων*: hier transitiv: nicht verletzend, sonst: unverletzt. — *τῆς οὐρανίης Ἀ.*: soll dieselbe sein, welche die Syrier unter dem Namen Derketo verehrten; sie hatte das Gesicht eines Weibes, sonst aber die Gestalt eines Fisches; ihre andern Namen bei anderen Völkern erwähnt H. I, 131, auch IV, 59. — *ἐνέσκηψε*: schleuderte hinein; eig. vom Blitz IV, 79; aber VIII, 39 intrans. hereinbrechen; vgl. *κατασκήπτειν* zu VII, 134 und *ἀποσκήπτειν* zu I, 120. — *θήλεαν ν.*: sie besteht im Verlust der Mannheit. — *ὡς διακέαται*: *quomodo illi affecti sint*, was es mit Denen für eine Bewandniss habe. — *ἐναρέας*: noch IV, 67, und daselbst erklärt durch *ἀνδρόγυνοι*. Hippocrates de Aer. Aq. et Loc. p. 293 scheint unter *ἀνανδριεῖς* (Entmannte) dieselben zu meinen.

ἀνάστατα ἦν· χωρὶς μὲν γὰρ φόρον ἔπρησσον παρ᾽ ἑκάστων τὸ ἑκάστοισι ἐπέβαλλον, χωρὶς δὲ τοῦ φόρου ἥρπαζον περιελαύνοντες τοῦτο ὅ τι ἔχοιεν ἕκαστοι. καὶ τούτων μὲν τοὺς πλεῦνας Κυαξάρης τε καὶ Μῆδοι ξεινίσαντες καὶ καταμεθύσαντες κατεφόνευσαν, καὶ οὕτω ἀνεσώσαντο τὴν ἀρχὴν Μῆδοι, καὶ ἐπεκράτεον τῶν περ καὶ πρότερον, καὶ τήν τε Νίνον εἷλον (ὡς δὲ εἷλον, ἐν ἑτέροισι λόγοισι δηλώσω) καὶ τοὺς Ἀσσυρίους ὑποχειρίους ἐποιήσαντο πλὴν τῆς Βαβυλωνίης μοίρης. μετὰ δὲ ταῦτα Κυαξάρης μέν, βασιλεύσας τεσσεράκοντα ἔτεα σὺν τοῖσι Σκύθαι ἦρξαν, τελευτᾷ,
107 ἐκδέκεται δὲ Ἀστυάγης ὁ Κυαξάρεω παῖς τὴν βασιληίην. καί οἱ ἐγένετο θυγάτηρ τῇ οὔνομα ἔθετο Μανδάνην, τὴν ἐδόκεε Ἀστυάγης ἐν τῷ ὕπνῳ οὐρῆσαι τοσοῦτον ὥστε πλῆσαι μὲν τὴν ἑωυτοῦ πόλιν, ἐπικατακλύσαι δὲ καὶ τὴν Ἀσίην πᾶσαν. ὑπερθέμενος δὲ τῶν Μάγων τοῖσι ὀνειροπόλοισι τὸ ἐνύπνιον, ἐφοβήθη παρ᾽ αὐτέων αὐτὰ ἕκαστα μαθών. μετὰ δὲ τὴν Μανδάνην ταύτην ἐοῦσαν ἤδη ἀνδρὸς ὡραίην Μήδων μὲν τῶν ἑωυτοῦ ἀξίων οὐδενὶ διδοῖ γυναῖκα, δεδοικὼς τὴν ὄψιν· ὁ δὲ Πέρσῃ διδοῖ τῷ οὔνομα ἦν Καμβύσης, τὸν εὕρισκε οἰκίης μὲν ἐόντα ἀγαθῆς τρόπου δὲ ἡσυχίου,

C. 106. *ἀνάστατα:* zu I, 76. — *φόρον:* als Tribut, Apposition zu *τὸ ἑκάστοισι ἐπέβ.* — *περιελαύνοντες:* herumreitend; so noch IV, 7; das Passiv: zu I, 60. — *τούτων μέν:* die Partikel *μέν* steht ohne entsprechendes *δέ;* was aber die Stelle dieses *δέ* ergänzt, ist das *καί* vor *τήν τε Νίνον εἷλον.* Da nämlich H. im Sinne hatte, gegen die Scythen die andern Feinde der Meder in Gegensatz zu setzen, aber vorher *καὶ οὕτω ἀνεσώσαντο τὴν ἀρχήν* eingeschoben hatte, fand er es passender, die weiteren Eroberungen an diese *ἀρχή* anzuknüpfen mit *καί,* nicht aber sie in Gegensatz gegen die Scythen zu stellen. — *ἐν ἑτέροισι λ.:* auch I, 184 verspricht H. *ἐν τοῖσι Ἀσσυρίοισι λόγοισι* der babylonischen Könige Erwähnung thun zu wollen; da indessen an beiden Stellen das Futurum steht, und wir dieses Geschichtswerk nirgends von den Alten angeführt finden, ist es wahrscheinlich, dass er zwar den Plan gehabt, eine assyrische Geschichte zu schreiben, denselben aber nie ausgeführt hat.

C. 107. *ὑπερθέμενος:* zu I, 8. — *ἀνδρὸς ὡραίην:* wie I, 196 *γάμου ὡρ.:* reif in Ansehung der Heirath, und I, 109. VII, 61 *ἄπαις ἔρσενος γόνου;* auch I, 155 *πόλιν ἀναμάρτητον ἐοῦσαν τῶν τε πρ.:* unschuldig in Ansehung oder an den ...; ähnlich II, 38 *καθαρὸς τῶν προκ. σημ.:* rein in Ansehung der vorgeschriebenen Zeichen. — *ὁ δέ:*

πολλῷ ἔνερθε ἄγων αὐτὸν μέσου ἀνδρὸς Μήδου. συνοικεούσης δὲ τῷ Καμβύσῃ τῆς Μανδάνης ὁ Ἀστυάγης τῷ πρώτῳ ἔτεϊ εἶδε ἄλλην ὄψιν, ἐδόκεε δέ οἱ ἐκ τῶν αἰδοίων τῆς θυγατρὸς ταύτης φῦναι ἄμπελον, τὴν δὲ ἄμπελον ἐπισχεῖν τὴν Ἀσίην πᾶσαν. ἰδὼν δὲ τοῦτο καὶ ὑπερθέμενος τοῖσι ὀνειροπόλοισι, μετεπέμψατο ἐκ τῶν Περσέων τὴν θυγατέρα ἐπίτεκα ἐοῦσαν, ἀπικομένην δὲ ἐφύλασσε βουλόμενος τὸ γεννώμενον ἐξ αὐτῆς διαφθεῖραι· ἐκ γάρ οἱ τῆς ὄψιος οἱ τῶν Μάγων ὀνειροπόλοι ἐσήμαινον ὅτι μέλλοι ὁ τῆς θυγατρὸς αὐτοῦ γόνος βασιλεύσειν ἀντ' ἐκείνου. ταῦτα δὴ ὦν φυλασσόμενος ὁ Ἀστυάγης, ὡς ἐγένετο ὁ Κῦρος, καλέσας Ἅρπαγον ἄνδρα οἰκήιον καὶ πιστότατόν τε Μήδων καὶ πάντων ἐπίτροπον τῶν ἑωυτοῦ, ἔλεγέ οἱ τοιάδε. "Ἅρπαγε, πρῆγμα τὸ ἄν τοι προσθέω, μηδαμὰ παραχρήσῃ, μηδὲ ἐμέ τε παραβάλῃ καὶ ἄλλους ἑλόμενος ἐξ ὑστέρης σεωυτῷ περιπέσῃς. λάβε τὸν Μανδάνη ἔτεκε παῖδα, φέρων δὲ ἐς σεωυτοῦ ἀπόκτεινον· μετὰ δὲ θάψον τρόπῳ ὅτεῳ αὐτὸς βούλεαι." ὁ δὲ ἀμείβεται "ὦ βασιλεῦ, οὔτε ἄλλοτέ κω παρεῖδες ἀνδρὶ τῷδε ἄχαρι οὐδέν, φυλασσόμεθα δὲ ἐς σὲ καὶ ἐς τὸν μετέπειτα χρόνον μηδὲν ἐξαμαρτεῖν. ἀλλ' εἴ 108

zu I, 66. — *μέσου*: **aus dem Mittelstande**.

C. 108. *ἐπισχεῖν*: zu I, 104. — *ὑπερθέμενος*: zu I, 8. — *ἐπίτεκα* von *ἐπίτεξ* (C. 111.) **der Niederkunft nahe**. — *οἰκήϊον*: dass es im Sinne von *συγγενής* zu nehmen ist, erhellt aus dem folgd. C. — *μηδαμὰ παραχρήσῃ*: **behandle nicht als Nebensache, schätze nicht gering**; gerade so, auch mit dem Acc. VIII, 20, u. mit dem Gen. II, 141 u. IV, 159; aber absolut VII, 223 von erbitterten Streitern, die mit völliger Lebensverachtung kämpfen, wobei man *σωμάτων* oder *ψυχῶν* zu ergänzen pflegt; sonst zu V, 92, 1. — *μηδὲ ἐμέ τε παραβάλῃ* übersetzt Wyttenbach Selectt. hist. S. 351 *neve me deceptum obiicias periculo*. Im Passiv IV, 198 **verglichen werden**, und im Activ II, 154 **anvertrauen**, u. daher im Medium VII, 10, 8 **sich** (*sibi*) **gegenseitig anvertrauen**; intransitiv kommt das Activ noch vor VII, 179 **sich nähern, sich wohin begeben**. — *καὶ ἄλλους* = *τὰ ἄλλων*: *aliis dominis studens*. — *ἐξ ὑστέρης* = *ὕστερον*, noch V, 106. VI, 85; vgl. II, 161. — *σεωυτῷ περιπέσῃς*: **gerathe nicht mit dir selbst zusammen**, d. h. **stürze dich nicht selbst ins Unglück**; meistens wird dies Verbum von etwas Bösem gebraucht, wie: I, 96. II, 129. VI, 17. 106. VII, 188. VIII, 16. 89, doch auch blos **begegnen**: VI, 41. 105. VIII, 94. — *παρεῖδες*: zu I, 37. — *ἀνδρὶ τῷδε* = *ἐμοί*. — *οὔτε … φυλασσό-*

τοι φίλον τοῦτο οὕτω γίνεσθαι, χρὴ δὴ τό γε ἐμὸν ὑπηρε-
109 τέεσθαι ἐπιτηδέως." τούτοισι ἀμειψάμενος ὁ Ἅρπαγος,
ὥς οἱ παρεδόθη τὸ παιδίον κεκοσμημένον τὴν ἐπὶ θανάτῳ,
ἤιε κλαίων ἐς τὰ οἰκία. παρελθὼν δὲ ἔφραζε τῇ ἑωυτοῦ
γυναικὶ τὸν πάντα Ἀστυάγεω ῥηθέντα λόγον. ἡ δὲ πρὸς
αὐτὸν λέγει "νῦν ὦν τί σοι ἐν νόῳ ἐστὶ ποιέειν;" ὁ δὲ ἀμεί-
βεται "οὐ τῇ ἐνετέλλετο Ἀστυάγης, οὐδ' εἰ παραφρονήσει
τε καὶ μανεῖται κάκιον ἢ νῦν μαίνεται, οὔ οἱ ἔγωγε προσ-
θήσομαι τῇ γνώμῃ, οὐδὲ ἐς φόνον τοιοῦτον ὑπηρετήσω.
πολλῶν δὲ εἵνεκεν οὐ φονεύσω μιν, καὶ ὅτι αὐτῷ μοι συγ-
γενής ἐστι ὁ παῖς, καὶ ὅτι Ἀστυάγης μέν ἐστι γέρων καὶ
ἄπαις ἔρσενος γόνου· εἰ δὲ θελήσει τούτου τελευτήσαντος
ἐς τὴν θυγατέρα ταύτην ἀναβῆναι ἡ τυραννίς, τῆς νῦν τὸν
υἱὸν κτείνει δι' ἐμεῦ, ἄλλο τι ἢ λείπεται τὸ ἐνθεῦτεν ἐμοὶ
κινδύνων ὁ μέγιστος; ἀλλὰ τοῦ μὲν ἀσφαλέος εἵνεκεν ἐμοὶ
δεῖ τοῦτον τελευτᾶν τὸν παῖδα, δεῖ μέντοι τῶν τινὰ Ἀστυ-
110 άγεω αὐτοῦ φονέα γενέσθαι, καὶ μὴ τῶν ἐμῶν." ταῦτα
εἶπε, καὶ αὐτίκα ἄγγελον ἔπεμπε ἐπὶ τῶν βουκόλων τῶν
Ἀστυάγεω τὸν ἠπίστατο νομάς τε ἐπιτηδεωτάτας νέμοντα
καὶ οὔρεα θηριωδέστατα, τῷ οὔνομα ἦν Μιτραδάτης. συν-
οίκεε δὲ ἑωυτοῦ συνδούλῃ, οὔνομα δὲ τῇ γυναικὶ ἦν, τῇ
συνοίκεε, Κυνὼ κατὰ τὴν Ἑλλήνων γλῶσσαν, κατὰ δὲ τὴν
Μηδικὴν Σπακώ· τὴν γὰρ κύνα καλέουσι σπάκα Μῆδοι.
αἱ δὲ ὑπώρεαί εἰσι τῶν οὐρέων, ἔνθα τὰς νομὰς τῶν βοῶν
εἶχε οὗτος δὴ ὁ βουκόλος, πρὸς βορέω τε ἀνέμου τῶν

μεθα δέ: statt *τέ*, indem von der Coordination zum Gegensatz übergegangen wird; zu I, 153. — *ὑπηρετέεσθαι*: passivisch zu fassen: *oportet mea certe opera tibi navetur*; gerade wie IV, 139; das Activ I, 109. III, 157. VIII, 41; das Medium nirgends.

C. 109. *τὴν ἐπὶ θαν.*: doch wohl *ὁδόν* zu ergänzen: *ut viam ad mortem abduceretur*. Aehnlich III, 119. V, 72. Auch *οὐκ ἐς μακρήν* (*ὥρην*?) II, 121, 1 *paulo post*. — *ἄπαις ἔ. γ.*: zu I, 107. — *θελήσει*: zu I, 32. — *ἄλλο τι ἤ*: (gewöhnlich durch Ellipse von *γίγνεται* erklärt) = *nonne*; so noch II, 14; und blos *ἄλλο τι* V, 49.

C. 110. *ἐπὶ τῶν β. τ. Ἀ. τὸν* ... = *ἐπὶ τοῦτον τ. β. τ. Ἀ. ὃν* ... — *ἐπιτηδεωτάτας*: die zu seinem Zwecke geeignetsten. — *συνοίκεε δὲ ἑ. σ.*: sein Weib war auch eine Leibeigene. — *αἱ ὑπώρεαι*: die Gegenden am Fusse des Gebirges, stets

Ἀγβατάνων καὶ πρὸς τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου· ταύτῃ μὲν γὰρ ἡ Μηδικὴ χώρη πρὸς Σασπείρων ὀρεινή ἐστι κάρτα καὶ ὑψηλή τε καὶ ἴδῃσι συνηρεφής, ἡ δὲ ἄλλη Μηδικὴ χώρη ἐστὶ πᾶσα ἄπεδος. ἐπεὶ ὦν ὁ βουκόλος σπουδῇ πολλῇ καλεόμενος ἀπίκετο, ἔλεγε ὁ Ἅρπαγος τάδε. "κελεύει σε Ἀστυάγης τὸ παιδίον τοῦτο λαβόντα θεῖναι ἐς τὸ ἐρημότατον τῶν οὐρέων, ὅκως ἂν τάχιστα διαφθαρείη. καὶ τάδε τοι ἐκέλευσε εἰπεῖν, ἢν μὴ ἀποκτείνῃς αὐτὸ ἀλλά τεῳ τρόπῳ περιποιήσῃς, ὀλέθρῳ τῷ κακίστῳ σε διαχρήσεσθαι. ἐπορᾶν δὲ ἐκκείμενον τέταγμαι ἐγώ." ταῦτα ἀκούσας ὁ 111
βουκόλος καὶ ἀναλαβὼν τὸ παιδίον ᾔιε τὴν αὐτὴν ὀπίσω ὁδόν, καὶ ἀπικνέεται ἐς τὴν ἔπαυλιν. τῷ δ' ἄρα καὶ αὐτῷ ἡ γυνὴ ἐπίτεξ ἐοῦσα πᾶσαν ἡμέρην, τότε κως κατὰ δαίμονα τίκτει οἰχομένου τοῦ βουκόλου ἐς πόλιν. ἔσαν δὲ ἐν φροντίδι ἀμφότεροι ἀλλήλων πέρι, ὁ μὲν τοῦ τόκου τῆς γυναικὸς ἀρρωδέων, ἡ δὲ γυνὴ ὅ τι οὐκ ἐωθὼς ὁ Ἅρπαγος μεταπέμψαιτο αὐτῆς τὸν ἄνδρα. ἐπείτε δὲ ἀπονοστήσας ἐπέστη, οἷα ἐξ ἀέλπτου ἰδοῦσα ἡ γυνὴ εἴρετο προτέρη ὅ τι μιν οὕτω προθύμως Ἅρπαγος μεταπέμψαιτο. ὁ δὲ εἶπε "ὦ γύναι, εἶδόν τε ἐς πόλιν ἐλθὼν καὶ ἤκουσα τὸ μήτε ἰδεῖν ὤφελον μήτε κοτὲ γενέσθαι ἐς δεσπότας τοὺς ἡμετέρους. οἶκος μὲν πᾶς Ἁρπάγου κλαυθμῷ κατείχετο, ἐγὼ δὲ ἐκπλαγεὶς ᾔια ἔσω. ὡς δὲ τάχιστα ἐσῆλθον, ὁρέω παιδίον προκείμενον ἀσπαῖρόν τε καὶ κραυγανόμενον, κεκοσμημένον χρυσῷ τε καὶ ἐσθῆτι ποικίλῃ. Ἅρπαγος δὲ ὡς εἶδέ με, ἐκέλευε τὴν ταχίστην ἀναλαβόντα τὸ παιδίον οἴχεσθαι φέροντα,

bis auf IX, 69, mit einem näher bestimmenden Genitiv. — *Σασπείρων*: zu I, 104. — *ἴδῃσι*: *ἴδη* = *ὕλη*, meist im Plural; doch auch im Sing. IV, 109 u. V, 23. — *ἄπεδος*: *planus, campestris*; noch IX, 25 und 102. *ἄπεδον* IV, 62 Fläche. — *ὅκως ἄν*: zu I, 75. — *περιποιήσῃς*: diese Emendation Bekker's statt *περιποιήσῃ*, die mir keinem Zweifel unterworfen zu sein scheint, habe ich in den Text aufgenommen. H. kennt nur das Activ dieses Verbums, und stets in derselben Bedeutung: machen, dass Einer am Leben bleibt, erretten III, 36. VI, 13. VII, 52. 181. VIII, 76. — *διαχρήσεσθαι*: zu I, 24.

C. 111. *ἐπίτεξ*: zu I, 108. — *κατὰ δαίμονα*: zu I, 126. — *τοῦ τόκου*: wegen der Niederkunft; noch III, 108. — *οἷα*: zu I, 61. — *ἐξ ἀέλπτου*: *ex insperato*; das Verbum VII, 168. — *μήτε κοτὲ γενέ-*

καὶ θεῖναι ἔνθα θηριωδέστατον εἴη τῶν οὐρέων, φὰς Ἀστυάγεα εἶναι τὸν ταῦτα ἐπιθέμενόν μοι, πόλλ' ἀπειλήσας εἰ μή σφεα ποιήσαιμι. καὶ ἐγὼ ἀναλαβὼν ἔφερον, δοκέων τῶν τινὸς οἰκετέων εἶναι· οὐ γὰρ ἄν κοτε κατέδοξα ἔνθεν γε ἦν. ἐθάμβεον δὲ ὁρέων χρυσῷ τε καὶ εἵμασι κεκοσμημένον, πρὸς δὲ καὶ κλαυθμὸν κατεστεῶτα ἐμφανέα ἐν Ἁρπάγου. καὶ πρόκατε δὴ κατ' ὁδὸν πυνθάνομαι τὸν πάντα λόγον θεράποντος, ὃς ἐμὲ προπέμπων ἔξω πόλιος ἐνεχείρισε τὸ βρέφος, ὡς ἄρα Μανδάνης τε εἴη παῖς τῆς Ἀστυάγεω θυγατρὸς καὶ Καμβύσεω τοῦ Κύρου, καί μιν Ἀστυάγης ἐν-
112 τέλλεται ἀποκτεῖναι. νῦν τε ὅδε ἐστί." ἅμα δὲ ταῦτα ἔλεγε ὁ βουκόλος καὶ ἐκκαλύψας ἀπεδείκνυε. ἡ δὲ ὡς εἶδε τὸ παιδίον μέγα τε καὶ εὐειδὲς ἐόν, δακρύσασα καὶ λαβομένη τῶν γουνάτων τοῦ ἀνδρὸς ἐχρήιζε μηδεμιῇ τέχνῃ ἐκθεῖναί μιν. ὁ δὲ οὐκ ἔφη οἷός τ' εἶναι ἄλλως αὐτὰ ποιέειν· ἐπιφοιτήσειν γὰρ κατασκόπους ἐξ Ἁρπάγου ἐποψομένους, ἀπολέεσθαί τε κάκιστα ἢν μή σφεα ποιήσῃ. ὡς δὲ οὐκ ἔπειθε ἄρα τὸν ἄνδρα, δεύτερα λέγει ἡ γυνὴ τάδε. "ἐπεὶ τοίνυν οὐ δύναμαί σε πείθειν μὴ ἐκθεῖναι, σὺ δὲ ὧδε ποίησον, εἰ δὴ πᾶσά γε ἀνάγκη ὀφθῆναι ἐκκείμενον. τέτοκα γὰρ καὶ ἐγώ, τέτοκα δὲ τεθνεός. τοῦτο μὲν φέρων πρόθες, τὸν δὲ τῆς Ἀστυάγεω θυγατρὸς παῖδα ὡς ἐξ ἡμέων ἐόντα τρέφωμεν. καὶ οὕτω οὔτε σὺ ἁλώσεαι ἀδικέων τοὺς δεσπότας, οὔτε ἡμῖν κακῶς βεβουλευμένα ἔσται· ὅ τε γὰρ τεθνεὼς βασιληίης ταφῆς κυρήσει, καὶ ὁ περιεὼν οὐκ ἀπολέει τὴν ψυ-

σθαι: aus dem vorhergehenden ὤφελον zu suppliren ὤφελε. — ἐπιθέμενόν μοι: verschieden von I, 1 u. 26: der es mir auferlegt, befohlen hätte; so nur noch III, 63. — κατέδοξα: zu I, 22.

C. 112. ἐχρήιζε μηδ. τ.: bat ihn, es doch ja nicht auszusetzen. — σὺ δέ: diese Partikel findet sich anacoluthisch nach einem mit einer Zeit- oder hypothetischen Conjunction, namentlich aber mit Relativen eingeleiteten Vordersatze, einen Begriff oder Satz einem andern entgegenstellend (*δέ in apodosi*); so I, 146. 171. 196. II, 50. 61. 111. 134. 149. III, 26. 36. 37. 49. 68. 69. IV, 66. 126. 204. V, 40. VI, 16. VII, 51. 103. 157. 159. 188. VIII, 22. 115. IX, 6. 48. 60. 63. 70; dieser Sprachgebrauch ist nach Krüger's Anm. zu Thuc. 2, 65, 3 mehr ionisch als attisch, von Spätern, wie Arrian, wieder aufgenommen.

χήν." κάρτα τε ἔδοξε τῷ βουκόλῳ πρὸς τὰ παρεόντα εὖ 113
λέγειν ἡ γυνή, καὶ αὐτίκα ἐποίεε ταῦτα. τὸν μὲν ἔφερε θα-
νατώσων παῖδα, τοῦτον μὲν παραδιδοῖ τῇ ἑωυτοῦ γυναικί,
τὸν δὲ ἑωυτοῦ ἐόντα νεκρὸν λαβὼν ἔθηκε ἐς τὸ ἄγγος ἐν τῷ
ἔφερε τὸν ἕτερον· κοσμήσας δὲ τῷ κόσμῳ παντὶ τοῦ ἑτέρου
παιδός, φέρων ἐς τὸ ἐρημότατον τῶν ούρέων τιθεῖ. ὡς δὲ
τρίτη ἡμέρη τῷ παιδίῳ ἐκκειμένῳ ἐγένετο, ἤιε ἐς πόλιν ὁ
βουκόλος, τῶν τινὰ προβοσκῶν φύλακον αὐτοῦ καταλιπών,
ἐλθὼν δὲ ἐς τοῦ Ἁρπάγου ἀποδεικνύναι ἔφη ἑτοῖμος εἶναι
τοῦ παιδίου τὸν νέκυν. πέμψας δὲ ὁ Ἅρπαγος τῶν ἑωυτοῦ
δορυφόρων τοὺς πιστοτάτους εἶδέ τε διὰ τούτων καὶ ἔθαψε
τοῦ βουκόλου τὸ παιδίον. καὶ τὸ μὲν ἐτέθαπτο, τὸν δὲ
ὕστερον τούτων Κῦρον οὐνομασθέντα παραλαβοῦσα ἔτρεφε
ἡ γυνὴ τοῦ βουκόλου, οὔνομα ἄλλο κού τι καὶ οὐ Κῦρον θε-
μένη. καὶ ὅτε δὴ ἦν δεκαέτης ὁ παῖς, πρῆγμα ἐς αὐτὸν τοι- 114
όνδε γενόμενον ἐξέφηνέ μιν. ἔπαιζε ἐν τῇ κώμῃ ταύτῃ ἐν τῇ
ἔσαν καὶ αἱ βουκολίαι αὗται, ἔπαιζε δὲ μετ᾽ ἄλλων ἡλίκων
ἐν ὁδῷ. καὶ οἱ παῖδες παίζοντες εἵλοντο ἑωυτῶν βασι-
λέα εἶναι τοῦτον δὴ τὸν τοῦ βουκόλου ἐπίκλησιν παῖδα.
ὁ δὲ αὐτέων διέταξε τοὺς μὲν οἰκίας οἰκοδομέειν, τοὺς δὲ
δορυφόρους εἶναι, τὸν δέ κού τινα αὐτέων ὀφθαλμὸν βασι-
λέος εἶναι, τῷ δέ τινι τὰς ἀγγελίας ἐσφέρειν ἐδίδου γέρας,
ὡς ἑκάστῳ ἔργον προστάσσων. εἷς δὴ τούτων τῶν παίδων
συμπαίζων, ἐὼν Ἀρτεμβάρεω παῖς ἀνδρὸς δοκίμου ἐν Μή-
δοισι, οὐ γὰρ δὴ ἐποίησε τὸ προσταχθὲν ἐκ τοῦ Κύρου,
ἐκέλευε αὐτὸν τοὺς ἄλλους παῖδας διαλαβέειν, πειθομένων

C. 113. *τὸν μὲν ... τοῦτον μέν:* ganz gleich II, 121. III, 65, u. *μέν* u. *δέ* doppelt II, 26. 39. 42. 102. 174. — *τῶν τινὰ προβοσκῶν:* einen der das Vieh hinaus auf die Weide führenden.

C. 114. *ἐς αὐτὸν γενόμενον:* wie oben 111 *γενέσθαι ἐς δεσπότας.* *τοιόνδε* gehört zu *πρῆγμα.* — *τὸν τ. β. ἐπίκλησιν παῖδα: qui cognominabatur pastoris filius.* — *ὀφθαλμόν:* zu I, 100. — *ὡς ἑ. προστάσσων* „*sensus: Cyrus non certam quandam in mandandis his muneribus sequebatur rationem, sed, ut ei videbatur, unicuique munus deferebat*" Steger. — *εἷς δὴ τ. ... ἐκέλευε:* anacoluthisch wegen des dazwischen liegenden Causalsatzes; das Subject zu *ἐκέλευε* ist Cyrus. Aehnlich I, 155. 174. — *ἐκ τοῦ Κ.:* zu Exord. — *διαλαβέειν* erklärt der Grammatiker in Bekker's Anecd. I, 36 *τὸ ἑκα-*

δὲ τῶν παίδων ὁ Κῦρος τὸν παῖδα τρηχέως κάρτα περιέσπε
μαστιγέων. ὁ δὲ ἐπείτε μετείθη τάχιστα, ὥς γε δὴ ἀνάξια
ἑωυτοῦ παθών, μᾶλλόν τι περιημέκτεε, κατελθὼν δὲ ἐς
πόλιν πρὸς τὸν πατέρα ἀποικτίζετο τῶν ὑπὸ Κύρου ἤντησε,
λέγων δὲ οὐ Κύρου (οὐ γάρ κω ἦν τοῦτο τοὔνομα) ἀλλὰ
πρὸς τοῦ βουκόλου τοῦ Ἀστυάγεω παιδός. ὁ δὲ Ἀρτεμβά-
ρης ὀργῇ, ὡς εἶχε, ἐλθὼν παρὰ τὸν Ἀστυάγεα, καὶ ἅμα
ἀγόμενος τὸν παῖδα, ἀνάρσια πρήγματα ἔφη πεπονθέναι,
λέγων "ὦ βασιλεῦ, ὑπὸ τοῦ σοῦ δούλου, βουκόλου δὲ παι-
δὸς ὧδε περιυβρίσμεθα", δεικνὺς τοῦ παιδὸς τοὺς ὤμους.
115 ἀκούσας δὲ καὶ ἰδὼν ὁ Ἀστυάγης, θέλων τιμωρῆσαι τῷ
παιδὶ τιμῆς τῆς Ἀρτεμβάρεω εἵνεκεν, μετεπέμπετο τόν τε
βουκόλον καὶ τὸν παῖδα. ἐπείτε δὲ παρῆσαν ἀμφότεροι,
βλέψας πρὸς τὸν Κῦρον ὁ Ἀστυάγης ἔφη "σὺ δὴ ἐὼν τοῦδε
τοιούτου ἐόντος παῖς ἐτόλμησας τὸν τοῦδε παῖδα ἐόντος
πρώτου παρ' ἐμοὶ ἀεικίῃ τοιῇδε περισπεῖν;" ὁ δὲ ἀμείβετο
ὧδε. "ὦ δέσποτα, ἐγὼ ταῦτα τοῦτον ἐποίησα σὺν δίκῃ. οἱ
γάρ με ἐκ τῆς κώμης παῖδες, τῶν καὶ ὅδε ἦν, παίζοντες
σφέων αὐτῶν ἐστήσαντο βασιλέα· ἐδόκεον γάρ σφι εἶναι
ἐς τοῦτο ἐπιτηδεώτατος. οἱ μέν νυν ἄλλοι παῖδες τὰ ἐπι-
τασσόμενα ἐπετέλεον, οὗτος δὲ ἀνηκούστεέ τε καὶ λόγον εἶχε
οὐδένα, ἐς ὃ ἔλαβε τὴν δίκην. εἰ ὦν δὴ τοῦδε εἵνεκα ἄξιός
116 τευ κακοῦ εἰμί, ὅδε τοι πάρειμι." ταῦτα λέγοντος τοῦ παι-
δὸς τὸν Ἀστυάγεα ἐσήιε ἀνάγνωσις αὐτοῦ, καί οἱ ὅ τε χα-
ρακτὴρ τοῦ προσώπου προσφέρεσθαι ἐδόκεε ἐς ἑωυτὸν καὶ
ἡ ὑπόκρισις ἐλευθεριωτέρη εἶναι, ὅ τε χρόνος τῆς ἐκθέσιος
τῇ ἡλικίῃ τοῦ παιδὸς ἐδόκεε συμβαίνειν. ἐκπλαγεὶς δὲ τοῦ-

τέρωθέν τινος λαβέσθαι, in welchem Sinn es noch IV, 68 und 94 steht; sonst: zu I, 190. — περιέσπε: zu I, 73. — μαστιγέων: peitschend, nur hier in der Form auf έω, sonst immer auf όω III, 16. 154. VI, 81. VII, 54. — περιημέκτεε: zu I, 44. — ἤντησε: wie I, 31 ἐκύρησε. Nur noch II, 119.

C. 115. περισπεῖν: zu I, 73.

C. 116. προσφέρεσθαι: beinah wie das gleich darauf folgende συμβαίνειν, Einem nahe kommen, ähnlich sein; daher προσφερής u. ἐμφερής (zu II, 105); über den sonstigen Gebrauch von προσφέρεσθαι: zu V, 34. — ἐλευθεριωτέρη: nämlich ἢ κατὰ δούλου παῖδα. — κοτέ: wie oft aliquando für tandem aliquando. — ἀνενειχθείς: zu

τοισι ἐπὶ χρόνον ἄφθογγος ἦν. μόγις δὲ δή κοτε ἀνενειχθεὶς εἶπε, θέλων ἐκπέμψαι τὸν Ἀρτεμβάρεα, ἵνα τὸν βουκόλον μοῦνον λαβὼν βασανίσῃ, "Ἀρτέμβαρες, ἐγὼ ταῦτα ποιήσω ὥστε σὲ καὶ τὸν παῖδα τὸν σὸν μηδὲν ἐπιμέμφεσθαι." τὸν μὲν δὴ Ἀρτεμβάρεα πέμπει, τὸν δὲ Κῦρον ἦγον ἔσω οἱ θεράποντες κελεύσαντος τοῦ Ἀστυάγεω. ἐπεὶ δὲ ὑπελέλειπτο ὁ βουκόλος μοῦνος μουνόθεν, τάδε αὐτὸν εἴρετο ὁ Ἀστυάγης, κόθεν λάβοι τὸν παῖδα καὶ τίς εἴη ὁ παραδούς. ὁ δὲ ἐξ ἑωυτοῦ τε ἔφη γεγονέναι καὶ τὴν τεκοῦσαν αὐτὸν ἔτι εἶναι παρ' ἑωυτῷ. Ἀστυάγης δέ μιν οὐκ εὖ βουλεύεσθαι ἔφη ἐπιθυμέοντα ἐς ἀνάγκας μεγάλας ἀπικνέεσθαι. ἅμα τε λέγων ταῦτα ἐσήμαινε τοῖσι δορυφόροισι λαμβάνειν αὐτόν. ὁ δὲ ἀγόμενος ἐς τὰς ἀνάγκας οὕτω δὴ ἔφαινε τὸν ἐόντα λόγον. ἀρχόμενος δὴ ἀπ' ἀρχῆς διεξήιε τῇ ἀληθείῃ χρεώμενος, καὶ κατέβαινε ἐς λιτάς τε καὶ συγγνώμην ἑωυτῷ κελεύων ἔχειν αὐτόν.

Ἀστυάγης δὲ τοῦ μὲν βουκόλου τὴν ἀληθείην ἐκφήναν- 117
τος λόγον ἤδη καὶ ἐλάσσω ἐποιέετο, Ἁρπάγῳ δὲ καὶ μεγάλως μεμφόμενος καλέειν αὐτὸν τοὺς δορυφόρους ἐκέλευε. ὡς δέ οἱ παρῆν ὁ Ἅρπαγος, εἴρετό μιν ὁ Ἀστυάγης "Ἅρπαγε, τέῳ δὴ μόρῳ τὸν παῖδα κατεχρήσαο τόν τοι παρέδωκα ἐκ θυγατρὸς γεγονότα τῆς ἐμῆς;" ὁ δὲ Ἅρπαγος ὡς εἶδε τὸν βουκόλον ἔνδον ἐόντα, οὐ τρέπεται ἐπὶ ψευδέα ὁδόν, ἵνα μὴ ἐλεγχόμενος ἁλίσκηται, ἀλλὰ λέγει τάδε. "ὦ βασιλεῦ, ἐπείτε παρέλαβον τὸ παιδίον, ἐβούλευον σκοπῶν ὅκως σοί τε ποιήσω κατὰ νόον, καὶ ἐγὼ πρὸς σὲ γινόμενος ἀναμάρτητος μήτε θυγατρὶ τῇ σῇ μήτε αὐτῷ σοὶ εἴην αὐθέντης. ποιέω δὴ ὧδε. καλέσας τὸν βουκόλον τόνδε παρα-

I, 86. — ἐς ἀνάγκας: im Plural die Tortur. — κατέβαινε ἐς λ.: es hätte eigentlich heissen müssen: ἐς λιτάς τε καὶ ἐς τὸ κελεύειν, statt dessen wird κελεύων συγγνώμην ἔχειν (wofür es kein sich eben so leicht an κατέβαινε anschliessendes Nomen gab) coordinirt, obgleich beides in der Form heterogen ist. Ueber κατέβαινε: zu I, 90 u. über συγγνώμην: zu I, 39.

C. 117. λόγον ἤδη καὶ ἐλ. ἐ.: nämlich τοῦ βουκόλου, *minorem eius rationem habuit, minorem ei culpam tribuit.* — κατεχρήσαο: zu I, 82. — σκοπῶν: zu I, 8.

*δίδωμι τὸ παιδίον, φὰς σέ τε εἶναι τὸν κελεύοντα ἀποκτεῖ-
ναι αὐτό. καὶ λέγων τοῦτό γε οὐκ ἐψευδόμην· σὺ γὰρ ἐνε-
τέλλεο οὕτω. παραδίδωμι μέντοι τῷδε κατὰ τάδε, ἐντειλά-
μενος θεῖναί μιν ἐς ἐρῆμον οὖρος καὶ παραμένοντα φυλάσ-
σειν ἄχρι οὗ τελευτήσῃ, ἀπειλήσας παντοῖα τῷδε ἢν μὴ
τάδε ἐπιτελέα ποιήσῃ. ἐπείτε δὲ ποιήσαντος τούτου τὰ
κελευόμενα ἐτελεύτησε τὸ παιδίον, πέμψας τῶν εὐνούχων
τοὺς πιστοτάτους καὶ εἶδον δι' ἐκείνων καὶ ἔθαψά μιν.
οὕτως ἔσχε, ὦ βασιλεῦ, περὶ τοῦ πρήγματος τούτου, καὶ
τοιούτῳ μόρῳ ἐχρήσατο ὁ παῖς." Ἅρπαγος μὲν δὴ τὸν ἰθὺν
118 ἔφαινε λόγον· Ἀστυάγης δὲ κρύπτων τόν οἱ ἐνείχεε χόλον
διὰ τὸ γεγονός, πρῶτα μέν, κατά περ ἤκουσε αὐτὸς πρὸς
τοῦ βουκόλου τὸ πρῆγμα, πάλιν ἀπηγέετο τῷ Ἁρπάγῳ, με-
τὰ δέ, ὥς οἱ ἐπαλιλλόγητο, κατέβαινε λέγων ὡς περίεστί
τε ὁ παῖς καὶ τὸ γεγονὸς ἔχει καλῶς· "τῷ τε γὰρ πεποιη-
μένῳ" ἔφη λέγων "ἐς τὸν παῖδα τοῦτον ἔκαμνον μεγάλως,
καὶ θυγατρὶ τῇ ἐμῇ διαβεβλημένος οὐκ ἐν ἐλαφρῷ ἐποιεύ-
μην. ὡς ὦν τῆς τύχης εὖ μετεστεώσης, τοῦτο μὲν τὸν σεωυ-
τοῦ παῖδα ἀπόπεμψον παρὰ τὸν παῖδα τὸν νεήλυδα, τοῦτο
δέ (σῶστρα γὰρ τοῦ παιδὸς μέλλω θύειν, τοῖσι θεῶν τιμὴ
119 αὕτη προσκέεται) πάρισθί μοι ἐπὶ δεῖπνον." Ἅρπαγος
μὲν ὡς ἤκουσε ταῦτα, προσκυνήσας καὶ μεγάλα ποιησάμε-
νος ὅτι τε ἡ ἁμαρτάς οἱ ἐς δέον ἐγεγόνεε καὶ ὅτι ἐπὶ τύχῃσι
χρηστῇσι ἐπὶ δεῖπνον ἐκέκλητο, ἤιε ἐς τὰ οἰκία. ἐσελθὼν
δὲ τὴν ταχίστην, ἦν γάρ οἱ παῖς εἷς μοῦνος, ἔτεα τρία καὶ
δέκα κου μάλιστα γεγονώς, τοῦτον ἐκπέμπει, ἰέναι τε κε-
λεύων ἐς Ἀστυάγεω καὶ ποιέειν ὅ τι ἂν ἐκεῖνος κελεύῃ.
αὐτὸς δὲ περιχαρὴς ἐὼν φράζει τῇ γυναικὶ τὰ συγκυρήσαντα.
Ἀστυάγης δέ, ὥς οἱ ἀπίκετο ὁ Ἁρπάγου παῖς, σφάξας αὐ-
τὸν καὶ κατὰ μέλεα διελὼν τὰ μὲν ὤπτησε τὰ δὲ ἕψησε τῶν*

C. 118. *τόν οἱ ἐνείχεε*: **den er in sich gegen ihn** (*οἱ*) **hegte**; so VI, 119. VIII, 27. — *ἀπηγέετο*: zu I, 2. — *ἐπαλιλλόγητο*: zu I, 90. — *κατέβαινε λ.*: zu I, 90. — *ἔφη λέγων*: ein häufig bei H. vorkommender Pleonasm; so I, 122. 125. V, 36. 50 u. sonst. Aehnliches I, 68. — *ἔκαμνον* = *χαλεπῶς ἔφερον*, nur hier in diesem Sinne. — *ἐν ἐλαφρῷ ἐπ.*: *leviter ferebam*, so III, 154; ähnlich *ἐν κέρδεϊ ποιέεσθαι* II, 121, 4. VI, 13 *lucro sibi ducere*. — *τοῖσι ... προσκέε-*

κρεῶν, εὔτυκτα δὲ ποιησάμενος εἶχε ἑτοῖμα. ἐπείτε δὲ τῆς ὥρης γινομένης τοῦ δείπνου παρῆσαν οἵ τε ἄλλοι δαιτυμόνες καὶ ὁ Ἅρπαγος, τοῖσι μὲν ἄλλοισι καὶ αὐτῷ Ἀστυάγεϊ παρετιθέατο τράπεζαι ἐπίπλεαι μηλείων κρεῶν, Ἁρπάγῳ δὲ τοῦ παιδὸς τοῦ ἑωυτοῦ, πλὴν κεφαλῆς τε καὶ ἄκρων χειρῶν τε καὶ ποδῶν, τἆλλα πάντα· ταῦτα δὲ χωρὶς ἔκειτο ἐπὶ κανέῳ κατακεκαλυμμένα. ὡς δὲ τῷ Ἁρπάγῳ ἐδόκεε ἅλις ἔχειν τῆς βορῆς, Ἀστυάγης εἴρετό μιν εἰ ἥσθείη τι τῇ θοίνῃ. φαμένου δὲ Ἁρπάγου καὶ κάρτα ἡσθῆναι, παρέφερον, τοῖσι προσέκειτο, τὴν κεφαλὴν τοῦ παιδὸς κατακεκαλυμμένην καὶ τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας, Ἅρπαγον δὲ ἐκέλευον προσστάντες ἀποκαλύπτειν τε καὶ λαβεῖν τὸ βούλεται αὐτέων. πειθόμενος δὲ ὁ Ἅρπαγος καὶ ἀποκαλύπτων ὁρᾷ τοῦ παιδὸς τὰ λείμματα. ἰδὼν δὲ οὔτε ἐξεπλάγη, ἐντός τε ἑωυτοῦ γίνεται. εἴρετο δὲ αὐτὸν ὁ Ἀστυάγης εἰ γινώσκοι ὅτευ θηρίου κρέα βεβρώκοι. ὁ δὲ καὶ γινώσκειν ἔφη, καὶ ἀρεστὸν εἶναι πᾶν τὸ ἂν βασιλεὺς ἔρδῃ. τούτοισι δὲ ἀμειψάμενος, καὶ ἀναλαβὼν τὰ λοιπὰ τῶν κρεῶν, ἤιε ἐς τὰ οἰκία. ἐνθεῦτεν δὲ ἔμελλε, ὡς ἐγὼ δοκέω, ἁλίσας θάψειν τὰ πάντα.

Ἁρπάγῳ μὲν Ἀστυάγης δίκην ταύτην ἐπέθηκε, Κύρου 120
δὲ πέρι βουλεύων ἐκάλεε τοὺς αὐτοὺς τῶν Μάγων οἳ τὸ ἐνύπνιόν οἱ ταύτῃ ἔκριναν. ἀπικομένους δὲ εἴρετο ὁ Ἀστυάγης τῇ ἔκρινάν οἱ τὴν ὄψιν. οἱ δὲ κατὰ ταὐτὰ εἶπαν, λέγοντες ὡς βασιλεῦσαι χρῆν τὸν παῖδα, εἰ ἐπέζησε καὶ μὴ ἀπέθανε πρότερον. ὁ δὲ ἀμείβεται αὐτοὺς τοισίδε. „ἔστι τε ὁ παῖς καὶ περίεστι, καί μιν ἐπ' ἀγροῦ διαιτώμενον οἱ ἐκ τῆς κώμης παῖδες ἐστήσαντο βασιλέα. ὁ δὲ πάντα, ὅσα περ οἱ ἀληθέι λόγῳ βασιλέες, ἐτελέωσε ποιήσας· καὶ

ται: **d e n e n . . . z u k o m m t**; so I, 119. II, 83. VI, 57. VII, 34. 36; sonst: zu I, 123.

C. 119. *ἐς δέον*: zu I, 32. — *ἐπὶ τύχῃσι χρ.*: *felicibus auspiciis*. — *διελών*: zu I, 94. — *τοῖσι προσέκειτο*: zu I, 118. — *προσστάντες*: zu I, 86. — *ἐντός τε ἑωυτοῦ γίνεται*: *sui compos fuit*.

C. 120. *ταύτῃ*: auf die C. 108 angegebene Art. — *χρῆν*: zu I, 8. Uebrigens ist hiebei die auch sonst nicht ungewöhnliche Auslassung der Partikel *ἄν* nicht zu übersehen. — *ἐτελέωσε ποιήσας* = *ἐποίησε τελέως*. So *τελεοῦν* noch I, 160 und V, 11; aber III, 86 **e i n w e i h e n**.

γὰρ δορυφόρους καὶ θυρωροὺς καὶ ἀγγεληφόρους καὶ τὰ λοιπὰ πάντα διατάξας ἦρχε. καὶ νῦν ἐς τί ὑμῖν ταῦτα φαίνεται φέρειν;" εἶπαν οἱ Μάγοι "εἰ μὲν περίεστί τε καὶ ἐβασίλευσε ὁ παῖς μὴ ἐκ προνοίης τινός, θάρσεέ τε τούτου εἵνεκα καὶ θυμὸν ἔχε ἀγαθόν· οὐ γὰρ ἔτι τὸ δεύτερον ἄρξει. παρὰ σμικρὰ γὰρ καὶ τῶν λογίων ἡμῖν ἔνια κεχώρηκε, καὶ τά γε τῶν ὀνειράτων ἐχόμενα τελέως ἐς ἀσθενὲς ἔρχεται." ἀμείβεται Ἀστυάγης τοισίδε. "καὶ αὐτός, ὦ Μάγοι, ταύτῃ πλεῖστος γνώμην εἰμί, βασιλέος οὐνομασθέντος τοῦ παιδὸς ἐξήκειν τε τὸν ὄνειρον καί μοι τὸν παῖδα τοῦτον εἶναι δεινὸν οὐδὲν ἔτι. ὅμως γε μέντοι συμβουλεύσατέ μοι, εὖ περισκεψάμενοι, τὰ μέλλει ἀσφαλέστατα εἶναι οἴκῳ τε τῷ ἐμῷ καὶ ὑμῖν." εἶπαν πρὸς ταῦτα οἱ Μάγοι "ὦ βασιλεῦ, καὶ αὐτοῖσι ἡμῖν περὶ πολλοῦ ἐστὶ κατορθοῦσθαι ἀρχὴν τὴν σήν. κείνως μὲν γὰρ ἀλλοτριοῦται ἐς τὸν παῖδα τοῦτον περιιοῦσα ἐόντα Πέρσην, καὶ ἡμεῖς ἐόντες Μῆδοι δουλούμεθά τε καὶ λόγου οὐδενὸς γινόμεθα πρὸς Περσέων, ἐόντες ξεῖνοι· σέο δ' ἐνεστεῶτος βασιλέος, ἐόντος πολιήτεω, καὶ ἄρχομεν τὸ μέρος καὶ τιμὰς πρὸς σέο μεγάλας ἔχομεν. οὕτω ὦν πάντως ἡμῖν σέο τε καὶ τῆς σῆς ἀρχῆς προοπτέον ἐστί. καὶ νῦν εἰ φοβερόν τι ἐνωρῶμεν, πᾶν ἄν σοι προεφράζομεν. νῦν δὲ ἀποσκήψαντος τοῦ ἐνυπνίου ἐς φλαῦρον αὐτοί τε θαρσέομεν καὶ σοὶ ἕτερα τοιαῦτα παρακε-

— *μὴ ἐκ προν. τ.:* ohne Jemandes Zuthun: zu I, 159. — *τούτου εἵν.:* seinetwegen. — *παρὰ σμικρά:* auf das Unbedeutende. — *καὶ τῶν λογίων ἔνια:* sogar der Orakelsprüche etliche (geschweige denn Träume). — *τὰ τῶν ὀν. ἐχ.:* nicht blos das mit den Träumen Zusammenhängende, sondern schlechtweg Umschreibung für *τὰ ὀνείρατα*, so I, 193. II, 77. III, 25. 66. V, 49. VIII, 142; sonst zu I, 134. — *ἔρχεται:* in den folgenden Zeilen gebraucht H. in demselben Sinne das Verbum *ἐξήκειν*, und VI, 82 u. 107 *ἐξέρχεσθαι* — *ταύτῃ πλεῖστος γν. εἰ.:* eine der I, 98 erklärten ähnliche Redensart, wenn man sich *γνώμην*, wofür VII, 220 *γνώμῃ* steht, = *γινώσκων* denkt. — *ὅμως γε μέντοι:* so nach Eltz's Verbesserung, statt *μέν γέ τοι*, da sonst niemals *μέντοι* getrennt wird; vgl. I, 189. III, 69. VIII, 16 und besonders Aristoph. Ran. 60 *οὐκ ἔχω φράσαι. Ὅμως γε μέντοι σοι δι' αἰνιγμῶν ἐρῶ.* — *κείνως:* auf jene Weise, sonst. — *περιιοῦσα:* zu I, 7. — *ἀποσκήψαντος τ. ἐ. ἐς φλ.:* ein variirter Ausdruck für das obige *ἐς ἀσθενὲς ἔρχεται.* Aber VII, 10, 5 in transitivem Sinne, vom Blitze, wie *ἐνσκήπτειν* IV, 79.

λευόμεθα. τὸν δὲ παῖδα τοῦτον ἐξ ὀφθαλμῶν ἀπόπεμψαι ἐς Πέρσας τε καὶ τοὺς γειναμένους." ἀκούσας ταῦτα ὁ 121
Ἀστυάγης ἐχάρη τε καὶ καλέσας τὸν Κῦρον ἔλεγέ οἱ τάδε. "ὦ παῖ, σὲ γὰρ ἐγὼ δι' ὄψιν ὀνείρου οὐ τελέην ἠδίκεον, τῇ σεωυτοῦ δὲ μοίρῃ περίεις· νῦν ὦν ἴθι χαίρων ἐς Πέρσας, πομποὺς δ' ἐγὼ ἅμα πέμψω. ἐλθὼν δὲ ἐκεῖ πατέρα τε καὶ μητέρα εὑρήσεις οὐ κατὰ Μιτραδάτην τε τὸν βουκόλον καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ." ταῦτα εἴπας ὁ Ἀστυάγης ἀπο- 122
πέμπει τὸν Κῦρον. νοστήσαντα δέ μιν ἐς τοῦ Καμβύσεω τὰ οἰκία ἐδέξαντο οἱ γεινάμενοι, καὶ δεξάμενοι ὡς ἐπύθοντο, μεγάλως ἠσπάζοντο οἷα δὴ ἐπιστάμενοι αὐτίκα τότε τελευτῆσαι, ἱστόρεόν τε ὅτεῳ τρόπῳ περιγένοιτο. ὁ δέ σφι ἔλεγε, φὰς πρὸ τοῦ μὲν οὐκ εἰδέναι ἀλλ' ἡμαρτηκέναι πλεῖστον, κατ' ὁδὸν δὲ πυθέσθαι πᾶσαν τὴν ἑωυτοῦ πάθην· ἐπίστασθαι μὲν γὰρ ὡς βουκόλου τοῦ Ἀστυάγεω εἴη παῖς, ἀπὸ δὲ τῆς κεῖθεν ὁδοῦ τὸν πάντα λόγον τῶν πομπῶν πυθέσθαι. τραφῆναι δὲ ἔλεγε ὑπὸ τῆς τοῦ βουκόλου γυναικός, ἤιέ τε ταύτην αἰνέων διὰ παντός, ἦν τέ οἱ ἐν τῷ λόγῳ τὰ πάντα ἡ Κυνώ. οἱ δὲ τοκέες παραλαβόντες τὸ οὔνομα τοῦτο, ἵνα θειοτέρως δοκέῃ τοῖσι Πέρσῃσι περιεῖναί σφι ὁ παῖς, κατέβαλον φάτιν ὡς ἐκκείμενον Κῦρον κύων ἐξέθρεψε. ἐνθεῦτεν μὲν ἡ φάτις αὕτη κεχώρηκε.

Κύρῳ δὲ ἀνδρευμένῳ καὶ ἐόντι τῶν ἡλίκων ἀνδρειο- 123

Vgl. I, 105. — ἕτερα τοιαῦτα: *alia talia i. e. similia*; so I, 191. 207. II, 5. 11. 150. III, 47. 79. Aehnlich ἕτερον τοσοῦτο ebenso viel II, 149. IV, 101.

C. 121. σὲ γάρ: die Partikel giebt den Grund an zu dem nachfolgenden νῦν ὦν ἴθι, oder zu einem nicht ausgedrückten Gedanken, ohngefähr des Inhalts: die Gerechtigkeit verlangt, dass ich dir von jetzt an Wohlthaten erweise, denn ... — οὐ τελέην: *vanam*. — οὐ κατὰ Μ.: ganz andere Leute, als; die Präposition drückt die Aehnlichkeit aus, vgl. I, 98.

C. 122. οἷα δή: da sie ja: zu I, 61. — ἐπιστάμενοι: dies Verbum heisst bei H. nicht selten glauben; so in diesem C. noch einmal, und III, 66. 140. VIII, 5. 25. 132 und sonst. — ἔλεγε φάς: zu I, 118. — ἀπὸ δὲ τῆς κεῖθεν ὁδοῦ = ἀπ' οὗ δὲ τὴν κεῖθεν ὁδὸν διανύσειε. — ἤιε αἰνέων: zu I, 90. — ἦν τέ οἱ ἐν τῷ λόγῳ τὰ πάντα ἡ Κ.: er sprach von nichts als der Kyno; dagegen würde πάντα ohne Art. (wie III, 157 u. VII, 156) heissen: seinen Reden nach war ihm K. Alles, d. i. über Alles theuer. — θειοτέρως: zu I, 126.

τάτῳ καὶ προσφιλεστάτῳ προσέκειτο ὁ Ἅρπαγος δῶρα πέμπων, τίσασθαι Ἀστυάγεα ἐπιθυμέων· ἀπ' ἑωυτοῦ γὰρ ἐόντος ἰδιώτεω οὐκ ἐνώρα τιμωρίην ἐσομένην ἐς Ἀστυάγεα, Κῦρον δὲ ὁρέων ἐπιτρεφόμενον ἐποιέετο σύμμαχον, τὰς πάθας τὰς Κύρου τῇσι ἑωυτοῦ ὁμοιούμενος. πρὸ δ' ἔτι τούτου τάδε οἱ κατέργαστο· ἐόντος τοῦ Ἀστυάγεω πικροῦ ἐς τοὺς Μήδους, συμμίσγων ἑνὶ ἑκάστῳ ὁ Ἅρπαγος τῶν πρώτων Μήδων ἀνέπειθε ὡς χρὴ Κῦρον προστησαμένους Ἀστυάγεα παῦσαι τῆς βασιληίης. κατεργασμένου δέ οἱ τούτου καὶ ἐόντος ἑτοίμου, οὕτω δὴ τῷ Κύρῳ διαιτωμένῳ ἐν Πέρσῃσι βουλόμενος ὁ Ἅρπαγος δηλῶσαι τὴν ἑωυτοῦ γνώμην ἄλλως μὲν οὐδαμῶς εἶχε ἅτε τῶν ὁδῶν φυλασσομένων, ὁ δὲ ἐπιτεχνᾶται τοιόνδε. λαγὸν μηχανησάμενος, καὶ ἀνασχίσας τούτου τὴν γαστέρα καὶ οὐδὲν ἀποτίλας, ὡς δὲ εἶχε, οὕτω ἐσέθηκε βιβλίον, γράψας τά οἱ ἐδόκεε· ἀποῤῥάψας δὲ τοῦ λαγοῦ τὴν γαστέρα, καὶ δίκτυα δοὺς ἅτε θηρευτῇ τῶν οἰκετέων τῷ πιστοτάτῳ, ἀπέστειλε ἐς τοὺς Πέρσας, ἐντειλάμενός οἱ ἀπὸ γλώσσης διδόντα τὸν λαγὸν Κύρῳ ἐπειπεῖν αὐτοχειρίῃ μιν διελεῖν καὶ μηδένα οἱ ταῦτα ποιεῦντι παρεῖναι.
124 *ταῦτά τε δὴ ὦν ἐπιτελέα ἐγίνετο, καὶ ὁ Κῦρος παραλαβὼν τὸν λαγὸν ἀνέσχισε. εὑρὼν δὲ ἐν αὐτῷ τὸ βιβλίον ἐνεὸν λαβὼν ἐπελέγετο. τὰ δὲ γράμματα ἔλεγε τάδε. "ὦ παῖ Καμβύσεω, σὲ γὰρ θεοὶ ἐπορῶσι· οὐ γὰρ ἄν κοτε ἐς τοσοῦτο τύχης ἀπίκευ· σύ νυν Ἀστυάγεα τὸν σεωυτοῦ*

C. 123. *προσέκειτο* (verschieden von I, 118): lag ihm mit Bitten an; aber auch wie *instare* in feindlichem Sinne, also wie *ἐπικεῖσθαι* III, 78. IX, 40. 52. 57. 60. 61; sonst zu I, 133. — *ἐπιτρεφόμενον* (zu II, 121, 1) nämlich *τιμωρόν* aus *τιμωρίην* zu entnehmen: *at Cyrum videns crescere in spem vindictae* (*sibi crescere et ali vindicem*). Wyttenbach. — *ἐποιέετο*: zu I, 68. — *εἶχε*: näml. *δηλῶσαι*. — *ἅτε*: zu I, 61. — *ὁ δέ*: zu I, 66. — *μηχανησάμενος*: nachdem er künstlich zugerichtet hatte. — *ἀπὸ γλώσσης*: mündlich. — *διελεῖν*: nicht wie I, 94; sondern auseinandernehmen, aufschneiden.

C. 124. *ἐπελέγετο*: zu I, 78. — *σὲ γάρ*: die Partikel giebt den Grund zu *τῖσαι* an. — *κατὰ τὴν τ. πρ.*: so viel auf seinen Willen ankam. — *τὸ δέ*: eig. müsste stehen: *τὸ μὲν γὰρ κατὰ τὴν ..., τὸ δὲ κατὰ ...* oder: *κατὰ μὲν γὰρ τὴν... κατὰ δὲ ...* — *γενόμενοι πρὸς σέο*: zu I, 75; statt *πρός* steht *μετά* II, 152. — *καταιρέειν*: zu I, 4. — *ὡς ὦν ἔτ.*: zu I, 61.

C. 125. *ἁλίην* = *ἐκκλησίην*, was

φονέα τῖσαι. κατὰ μὲν γὰρ τὴν τούτου προθυμίην τέθνηκας, τὸ δὲ κατὰ θεούς τε καὶ ἐμὲ περίεις. τά σε καὶ πάλαι δοκέω πάντα ἐκμεμαθηκέναι, σέο τε αὐτοῦ πέρι, ὡς ἐπρήχθη, καὶ οἷα ἐγὼ ὑπ' Ἀστυάγεω πέπονθα, ὅτι σε οὐκ ἀπέκτεινα ἀλλ' ἔδωκα τῷ βουκόλῳ. σύ νυν, ἢν βούλῃ ἐμοὶ πείθεσθαι, τῆς περ Ἀστυάγης ἄρχει χώρης, ταύτης ἁπάσης ἄρξεις. Πέρσας γὰρ ἀναπείσας ἀπίστασθαι στρατηλάτεε ἐπὶ Μήδους· καὶ ἤν τε ἐγὼ ὑπ' Ἀστυάγεω ἀποδεχθῶ στρατηγὸς ἀντία σεῦ, ἔσται τοι τὰ σὺ βούλεαι, ἤν τε τῶν τις δοκίμων ἄλλος Μήδων· πρῶτοι γὰρ οὗτοι ἀποστάντες ἀπ' ἐκείνου καὶ γενόμενοι πρὸς σέο Ἀστυάγεα καταιρέειν πειρήσονται. ὡς ὦν ἑτοίμου τοῦ γε ἐνθάδε ἐόντος, ποίεε ταῦτα,
καὶ ποίεε κατὰ τάχος." ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐφρόν- 125
τιζε ὅτεῳ τρόπῳ σοφωτάτῳ Πέρσας ἀναπείσει ἀπίστασθαι, φροντίζων δὲ εὕρισκέ τε ταῦτα καιριώτατα εἶναι, καὶ ἐποίεε δὴ ταῦτα. γράψας ἐς βιβλίον τὰ ἐβούλετο, ἁλίην τῶν Περσέων ἐποιήσατο, μετὰ δὲ ἀναπτύξας τὸ βιβλίον καὶ ἐπιλεγόμενος ἔφη Ἀστυάγεά μιν στρατηγὸν Περσέων ἀποδεικνύναι. "νῦν τε," ἔφη λέγων, "ὦ Πέρσαι, προαγορεύω ὑμῖν παρεῖναι ἕκαστον ἔχοντα δρέπανον." Κῦρος μὲν ταῦτα προηγόρευσε, ἔστι δὲ Περσέων συχνὰ γένεα, καὶ τὰ μὲν αὐτέων ὁ Κῦρος συνάλισε καὶ ἀνέπεισε ἀπίστασθαι ἀπὸ Μήδων. ἔστι δὲ τάδε, ἐξ ὧν ὦλλοι πάντες ἀρτέαται Πέρσαι, Πασαργάδαι Μαράφιοι Μάσπιοι. τουτέων Πασαργάδαι εἰσὶ ἄριστοι, ἐν τοῖσι καὶ Ἀχαιμενίδαι εἰσὶ φρήτρη,

nur III, 142 vorkommt; jenes noch V, 29. 79. VII, 134. — *ἐπιλεγόμενος:* zu I, 78. — *νῦν τε, ἔφη λέγων* nach Eltz's Verbesserung statt: *νῦν, ἔφη τε λέγων.* Vgl. I, 37. 111. 120, und besonders III, 156. — *ἔφη λέγων:* zu I, 118. — *Κῦρος μέν:* da die Erzählung durch die mit *ἔστι δέ* eingeleitete und bis ans Ende des C. fortlaufende Parenthese unterbrochen ist, so findet sich das diesem *μέν* entsprechende *δέ* erst im Anfang des folgenden C.; die Regelmässigkeit der Construction würde verlangen: *Κῦρος μὲν ταῦτα προηγόρευσε, οἱ δὲ παρῆσαν ἅπαντες.* — *τὰ μὲν αὐτέων:* Sinn: einige von diesen Stämmen berief K., nämlich diese (*ἔστι δὲ τάδε*); die andern Perser aber (*ἄλλοι δὲ Πέρσαι,* dem obigen *τὰ μέν* entsprechend) zu versammeln hielt er wegen ihrer Unbedeutsamkeit nicht für nöthig. — *ἀρτέαται* att. *ἤρτηνται pendent,* noch und zwar stets im Perf. pass. III, 19. V, 31. VI, 109. IX, 68; ganz verschieden ist *ἀρτέεσθαι:* zu I, 90.

ἔνθεν οἱ βασιλέες οἱ Περσεῖδαι γεγόνασι. ἄλλοι δὲ Πέρσαι εἰσὶ οἵδε, Πανθιαλαῖοι Δηρουσιαῖοι Γερμάνιοι. οὗτοι μὲν πάντες ἀροτῆρές εἰσι, οἱ δὲ ἄλλοι νομάδες, Δάοι Μάρδοι Δροπικοὶ Σαγάρτιοι.
126 ὡς δὲ παρῆσαν ἅπαντες ἔχοντες τὸ προειρημένον, ἐνθαῦτα ὁ Κῦρος, ἦν γάρ τις χῶρος τῆς Περσικῆς ἀκανθώδης ὅσον τε ἐπὶ ὀκτωκαίδεκα σταδίους ἢ εἴκοσι πάντῃ, τοῦτόν σφι τὸν χῶρον προεῖπε ἐξημερῶσαι ἐν ἡμέρῃ. ἐπιτελεσάντων δὲ τῶν Περσέων τὸν προκείμενον ἄεθλον, δεύτερά σφι προεῖπε ἐς τὴν ὑστεραίην παρεῖναι λελουμένους. ἐν δὲ τούτῳ τά τε αἰπόλια καὶ τὰς ποίμνας καὶ τὰ βουκόλια ὁ Κῦρος πάντα τοῦ πατρὸς συναλίσας ἐς τὠυτὸ ἔθυε καὶ παρεσκεύαζε ὡς δεξόμενος τῶν Περσέων τὸν στρατόν, πρὸς δὲ οἴνῳ τε καὶ σιτίοισι ὡς ἐπιτηδεωτάτοισι. ἀπικομένους δὲ τῇ ὑστεραίῃ τοὺς Πέρσας κατακλίνας ἐς λειμῶνα εὐώχεε. ἐπείτε δὲ ἀπὸ δείπνου ἔσαν, εἴρετό σφεας ὁ Κῦρος κότερα τὰ τῇ προτεραίῃ εἶχον ἢ τὰ παρεόντα σφι εἴη αἱρετώτερα. οἱ δὲ ἔφασαν πολλὸν εἶναι αὐτέων τὸ μέσον· τὴν μὲν γὰρ προτέρην ἡμέρην πάντα σφι κακὰ ἔχειν, τὴν δὲ τότε παρεοῦσαν πάντα ἀγαθά. παραλαβὼν δὲ τοῦτο τὸ ἔπος ὁ Κῦρος παρεγύμνου τὸν πάντα λόγον, λέγων "ἄνδρες Πέρσαι, οὕτω ὑμῖν ἔχει. βουλομένοισι μὲν ἐμέο πείθεσθαι ἔστι τάδε τε καὶ ἄλλα μυρία ἀγαθά, οὐδένα πόνον δουλοπρεπέα ἔχουσι, μὴ βουλομένοισι δὲ ἐμέο πείθεσθαι εἰσὶ ὑμῖν πόνοι τῷ χθιζῷ παραπλήσιοι ἀναρίθμητοι. νῦν ὦν ἐμέο πειθόμενοι γίνεσθε ἐλεύθεροι. αὐτός τε γὰρ δο-

C. 126. *πάντῃ:* an jeder Seite, besonders häufig in der Angabe der Maasse gleichseitiger viereckiger Flächen, wie I, 181. II, 138. 140. 168. IV, 101. 195; sonst: zu II, 78. — *ἔθυε:* hier blos er schlachtete oder liess schlachten, wie bisweilen *mactare.* — *πρὸς δέ:* Adverbium, ausserdem; die folgenden Dative gehören zu *δεξόμενος:* C. traf die nöthigen Anstalten, um die Perser nicht blos mit Fleisch zu bewirthen, sondern auch mit Wein u. s. w. — *ἀπὸ δείπνου ἔσαν* = *ἐπαύσαντο δειπνοῦντες,* so noch I, 133. II, 78. VI, 129. — *τὸ μέσον:* der Unterschied. — *ἐμέο πείθεσθαι:* ausser in diesem C. noch zweimal kommt der Genitiv mit diesem Verbum verbunden noch V, 29. 33. VI, 12 vor, eine bis auf Thuc. 7, 73 den Attikern durchaus fremde Construction. — *θείῃ τύχῃ:* unter göttlicher Schickung, wie I, 122 *θειοτέρως,* und I, 111 *κατὰ δαίμονα.* Ueberhaupt wird im Leben nichts Bedeutendes vollbracht ohne diese

κέω θείῃ τύχῃ γεγονὼς τάδε ἐς χεῖρας ἄγεσθαι, καὶ ὑμέας ἥγημαι ἄνδρας Μήδων εἶναι οὐ φαυλοτέρους οὔτε τἄλλα οὔτε τὰ πολέμια. ὡς ὦν ἐχόντων ὧδε, ἀπίστασθε ἀπ' Ἀστυάγεω τὴν ταχίστην."

127 Πέρσαι μέν νυν προστάτεω ἐπιλαβόμενοι ἄσμενοι ἠλευθεροῦντο, καὶ πάλαι δεινὸν ποιεύμενοι ὑπὸ Μήδων ἄρχεσθαι· Ἀστυάγης δὲ ὡς ἐπύθετο Κῦρον πρήσσοντα ταῦτα, πέμψας ἄγγελον ἐκάλεε αὐτόν. ὁ δὲ Κῦρος ἐκέλευε τὸν ἄγγελον ἀπαγγέλλειν ὅτι πρότερον ἥξοι παρ' ἐκεῖνον ἢ αὐτὸς Ἀστυάγης βουλήσεται. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Ἀστυάγης Μήδους τε ὥπλισε πάντας, καὶ στρατηγὸν αὐτέων ὥστε θεοβλαβὴς ἐὼν ἀπέδεξε Ἅρπαγον, λήθην ποιεύμενος τά μιν ἐόργεε. ὡς δ' οἱ Μῆδοι στρατευσάμενοι τοῖσι Πέρσῃσι συνέμισγον, οἱ μέν τινες αὐτέων ἐμάχοντο, ὅσοι μὴ τοῦ λόγου μετέσχον, οἱ δὲ αὐτομόλεον πρὸς τοὺς Πέρσας, οἱ δὲ πλεῖστοι ἐθελοκάκεόν τε καὶ ἔφευγον.

128 διαλυθέντος δὲ τοῦ Μηδικοῦ στρατεύματος αἰσχρῶς, ὡς ἐπύθετο τάχιστα ὁ Ἀστυάγης, ἔφη ἀπειλέων τῷ Κύρῳ "ἀλλ' οὐδ' ὣς Κῦρός γε χαιρήσει." τοσαῦτα εἴπας πρῶτον μὲν τῶν Μάγων τοὺς ὀνειροπόλους, οἵ μιν ἀνέγνωσαν μετεῖναι τὸν Κῦρον, τούτους ἀνεσκολόπισε, μετὰ δὲ ὥπλισε τοὺς ὑπολειφθέντας τῶν Μήδων ἐν τῷ ἄστεϊ, νέους τε καὶ πρεσβύτας ἄνδρας. ἐξαγαγὼν δὲ τούτους καὶ συμβαλὼν τοῖσι Πέρσῃσι ἑσσώθη, καὶ αὐτός τε Ἀστυάγης ἐζωγρήθη,

Mitwirkung der Gottheit; dieselbe Schickung lässt den Syloson aus kleiner Veranlassung ein grosses Glück finden (III, 139), lässt die Pferde des Heracles verschwinden (IV, 8), rettet das lächelnde Kindlein aus den Händen der Mörder (V, 92, 3), und kann sogar dem Menschen Worte in den Mund legen und sein Handeln bestimmen (IX, 91). Ein ähnlicher Ausdruck ist *θείη πομπή:* **zu I, 62. —** *ἐς χεῖρας ἄγεσθαι* **heisst, wie aus den Parallelstellen IV, 79 u. VII, 8 erhellt:** ***in manus sumere, suscipere,*** **also:** ***videor mihi ad hoc natus, ut haec suscipiam;*** *τάδε* **ist auf** *γίνεσθε ἐλεύθεροι* **zurückzubeziehen. —** *ἥγημαι:* **zu I, 4. —** *ὡς ὦν ἐχόντων:* **nämlich** *τούτων*, **so noch VIII, 144; sonst: zu I, 61.**

C. 127. *ἄσμενοι ἐλευθεροῦντο:* **suchten mit Freuden sich frei zu machen: zu I, 68. —** *καὶ πάλαι:* **zumal sie schon lange. —** *δεινὸν ποι.:* **zu I, 61. —** *ὥστε:* **zu I, 73. —** *θεοβλαβής* **=** *βλαβεὶς ὑπὸ τοῦ θεοῦ τὴν φρένα.* **Noch VIII, 137.**

C. 128. *ἀνέγνωσαν:* **zu I, 68.**

129 καὶ τοὺς ἐξήγαγε τῶν Μήδων ἀπέβαλε. ἐόντι δὲ αἰχμαλώτῳ τῷ Ἀστυάγεϊ προσστὰς ὁ Ἅρπαγος κατέχαιρέ τε καὶ κατεκερτόμεε, καὶ ἄλλα λέγων ἐς αὐτὸν θυμαλγέα ἔπεα, καὶ δὴ καὶ εἴρετό μιν πρὸς τὸ ἑωυτοῦ δεῖπνον, τό μιν ἐκεῖνος σαρξὶ τοῦ παιδὸς ἐθοίνησε, ὅ τι εἴη ἡ ἐκείνου δουλοσύνη ἀντὶ τῆς βασιληίης. ὁ δέ μιν προσιδὼν ἀντείρετο εἰ ἑωυτοῦ ποιέεται τὸ Κύρου ἔργον. Ἅρπαγος δὲ ἔφη, αὐτὸς γὰρ γράψαι, τὸ πρῆγμα δὴ ἑωυτοῦ δικαίως εἶναι. Ἀστυάγης δέ μιν ἀπέφαινε τῷ λόγῳ σκαιότατόν τε καὶ ἀδικώτατον ἐόντα πάντων ἀνθρώπων, σκαιότατον μέν γε, εἰ παρεὸν αὐτῷ βασιλέα γενέσθαι, εἰ δὴ δι' ἑωυτοῦ γε ἐπρήχθη τὰ παρεόντα, ἄλλῳ περιέθηκε τὸ κράτος, ἀδικώτατον δέ, ὅτι τοῦ δείπνου εἵνεκεν Μήδους κατεδούλωσε· εἰ γὰρ δὴ δεῖν πάντως περιθεῖναι ἄλλῳ τέῳ τὴν βασιληίην καὶ μὴ αὐτὸν ἔχειν, δικαιότερον εἶναι Μήδων τέῳ περιβαλεῖν τοῦτο τὸ ἀγαθὸν ἢ Περσέων· νῦν δὲ Μήδους μὲν αναιτίους τούτου ἐόντας δούλους ἀντὶ δεσποτέων γεγονέναι, Πέρσας δὲ δούλους ἐόντας τὸ πρὶν Μήδων νῦν γεγονέναι δεσπότας.

130 Ἀστυάγης μέν νυν βασιλεύσας ἐπ' ἔτεα πέντε καὶ τριήκοντα οὕτω τῆς βασιληίης κατεπαύθη, Μῆδοι δὲ ὑπέκυψαν

C. 129. *προσστάς:* zu I, 86. — *κατέχαιρε:* die Präposition heisst: wider ihn, d. i. über sein Unglück; noch VII, 239. — *πρὸς τὸ ἑωυτοῦ δ.:* in Bezug auf. Das Reflexivum muss auf Harpagos gehen, ist also der *genitivus obiecti*: das Mahl, das A. ihm bereitet hatte, und ist vollständig erklärt durch den darauf folgenden Relativsatz. — *τό μιν . . . ἐθοίνησε:* so construirt Plat. Gorg. p. 522 a *εὐωχεῖν* mit dem doppelten Acc.: *ὥσπερ ἐγὼ πολλὰ καὶ ἡδέα καὶ παντοδαπὰ εὐώχουν ὑμᾶς.* — *ὅ τι εἴη ἡ ἐκείνου δ. = ποίη τις δοκοίη ἐκείνῳ εἶναι ἡ δ.* — *εἰ ἑωυτοῦ π.:* *num suum faceret.* — *αὐτὸς γάρ:* die Partikel giebt den Grund zu *ἑωυτοῦ δ. εἶναι* an. — *εἰ παρεόν:* die Conjunction, wie nach *θαυμάζειν* und ähnlichen Begriffen dem *ὅτι* synonym (Krüger's Gr. 65, 5 A. 7), gehört zu *περιέθηκε.* So nach *τέθηπα* II, 156. Das Participium *παρεόν* ist als absoluter Accusativ zu fassen: da es erlaubt war, wie II, 148 *δόξαν δέ σφι.* 178 *οὐδέν σφι μετεόν.* III, 65 *οὐδὲν δέον.* IV, 126 *ἐξόν τοι.* V, 49 *παρέχον.* 50 *χρεών.* Aehnlich *ταῦτα γινόμενα* II, 66. — *εἰ δὴ . . . γε:* *siquidem, quandoquidem.* — *περιέθηκε:* in demselben Sinne noch III, 81 u. 142; das Bild ist hergenommen von dem Aufsetzen des Kranzes (IV, 88 u. VI, 69), oder des Helmes (II, 162), sowie im folgenden *περιβαλεῖν* vom Anlegen der Kleider. — *εἰ γὰρ δὴ δεῖν:* in obliquer Rede findet sich der Infinitiv nicht blos nach Relativen und Zeit-

Πέρσῃσι διὰ τὴν τούτου πικρότητα ἄρξαντες τῆς ἄνω Ἅλυος ποταμοῦ Ἀσίης ἐπ' ἔτεα τριήκοντα καὶ ἑκατὸν δυῶν δέοντα, πάρεξ ἢ ὅσον οἱ Σκύθαι ἦρχον. ὑστέρῳ μέντοι χρόνῳ μετεμέλησέ τέ σφι ταῦτα ποιήσασι, καὶ ἀπέστησάν ἀπὸ Δαρείου· ἀποστάντες δὲ ὀπίσω κατεστράφθησαν μάχῃ νικηθέντες. τότε δὲ ἐπ' Ἀστυάγεω οἱ Πέρσαι τε καὶ ὁ Κῦρος ἐπαναστάντες τοῖσι Μήδοισι ἦρχον τὸ ἀπὸ τούτου τῆς Ἀσίης. Ἀστυάγεα δὲ Κῦρος κακὸν οὐδὲν ἄλλο ποιήσας εἶχε παρ' ἑωυτῷ, ἐς ὃ ἐτελεύτησε.

Οὕτω δὴ Κῦρος γενόμενός τε καὶ τραφεὶς καὶ ἐβασίλευσε, καὶ Κροῖσον ὕστερον τούτων ἄρξαντα ἀδικίης κατεστρέψατο, ὡς εἴρηταί μοι τὸ πρότερον. τοῦτον δὲ καταστρεψάμενος οὕτω πάσης τῆς Ἀσίης ἦρξε.

Πέρσας δὲ οἶδα νόμοισι τοιοισίδε χρεωμένους, ἀγάλ- 131
ματα μὲν καὶ νηοὺς καὶ βωμοὺς οὐκ ἐν νόμῳ ποιευμένους ἱδρύεσθαι, ἀλλὰ καὶ τοῖσι ποιεῦσι μωρίην ἐπιφέρουσι, ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέειν, ὅτι οὐκ ἀνθρωποφυέας ἐνόμισαν τοὺς θεοὺς κατά περ οἱ Ἕλληνες εἶναι. οἱ δὲ νομίζουσι Διὶ μὲν ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν οὐρέων ἀναβαίνοντες θυσίας ἔρδειν, τὸν κύκλον πάντα τοῦ οὐρανοῦ Δία καλέοντες· θύουσι δὲ ἡλίῳ τε καὶ σελήνῃ καὶ γῇ καὶ πυρὶ καὶ ὕδατι καὶ ἀνέ-

conjunctionen (zu I, 24), sondern auch nach εἰ, so II, 64. 172. III, 105. 108, eine den Attikern durchaus fremde Structur.

C. 130. *τῆς ἄνω Ἅλυος:* zu I, 103. — *πάρεξ ἢ ... ἦρχον:* also 28 Jahre: zu I, 106. — *καὶ ἀπέστησαν ἀπὸ Δ.:* diese Empörung ist bei unserm Schriftsteller weiter nicht erwähnt; dass er aber die von Xenophon (Hell. I, 2 fin.) mit kurzen Worten berührte, im J. 408 v. C. erfolgte gemeint habe, ist unter andern auch schon deshalb unwahrscheinlich, weil die Worte *ὑστέρῳ χρόνῳ* auf ein erst 150 Jahre später vorgefallenes Ereigniss durchaus nicht passen, wofür *χρόνῳ πολλῷ* oder *πολλοῖσι ἔτεσι ὕστερον* angemessener erscheint, dann aber auch weil im ganzen Werke unter *Δαρεῖος* immer nur der Sohn des Hystaspes (bis auf IX, 108, wo ausdrücklich der Name des Vaters genannt wird) gemeint ist, hier also, wenn Darius Nothus verstanden sein sollte, es irgendwie angedeutet sein würde.

C. 131. *ἀγάλματα μέν:* diesem *μέν* entspricht das *δέ* in *οἱ δὲ νομίζουσι.* — *ἐπιφέρουσι:* anacoluthisch für *ἐπιφέροντας*, parallel mit *ποιευμένους*, indem in die directe Rede übergegangen wird; sonst zu I, 26. — *ὡς μὲν ἐμοί:* diesem *μέν* fehlt das entsprechende *δέ*, welches so zu ergänzen: Andern aber vielleicht anders; zu I, 68. So noch I, 152. 182. II, 11. 45. 49. 73. 120. 121, 5, u. sonst. — *οἱ δέ:* zu

μοισι. τούτοισι μὲν δὴ μούνοισι θύουσι ἀρχῆθεν, ἐπιμεμα-
θήκασι δὲ καὶ τῇ Οὐρανίῃ θύειν, παρά τε Ἀσσυρίων μα-
θόντες καὶ Ἀραβίων. καλέουσι δὲ Ἀσσύριοι τὴν Ἀφροδί-
132 την Μύλιττα, Ἀράβιοι δὲ Ἄλιττα, Πέρσαι δὲ Μίτραν. θυ-
σίη δὲ τοῖσι Πέρσῃσι περὶ τοὺς εἰρημένους θεοὺς ἥδε κατ-
έστηκε. οὔτε βωμοὺς ποιεῦνται οὔτε πῦρ ἀνακαίουσι μέλ-
λοντες θύειν· οὐ σπονδῇ χρέωνται, οὐκὶ αὐλῷ, οὐ στέμμα-
σι, οὐκὶ οὐλῇσι. τῶν δὲ ὡς ἑκάστῳ θύειν θέλει, ἐς χῶρον
καθαρὸν ἀγαγὼν τὸ κτῆνος καλέει τὸν θεόν, ἐστεφανωμέ-
νος τὸν τιάρην μυρσίνῃ μάλιστα. ἑωυτῷ μὲν δὴ τῷ θύοντι
ἰδίῃ μούνῳ οὔ οἱ ἐγγίνεται ἀρᾶσθαι ἀγαθά· ὁ δὲ πᾶσι
τοῖσι Πέρσῃσι κατεύχεται εὖ γίνεσθαι καὶ τῷ βασιλέϊ· ἐν
γὰρ δὴ τοῖσι ἅπασι Πέρσῃσι καὶ αὐτὸς γίνεται. ἐπεὰν δὲ
διαμιστύλας κατὰ μέρεα τὸ ἱρήιον ἑψήσῃ τὰ κρέα, ὑποπά-
σας ποίην ὡς ἁπαλωτάτην, μάλιστα δὲ τὸ τρίφυλλον, ἐπὶ
ταύτης ἔθηκε ὦν πάντα τὰ κρέα. διαθέντος δὲ αὐτοῦ Μά-
γος ἀνὴρ παρεστεὼς ἐπαείδει θεογονίην, οἵην δὴ ἐκεῖνοι
λέγουσι εἶναι τὴν ἐπαοιδήν· ἄνευ γὰρ δὴ Μάγου οὔ σφι νό-
μος ἐστὶ θυσίας ποιέεσθαι. ἐπισχὼν δὲ ὀλίγον χρόνον ἀπο-
φέρεται ὁ θύσας τὰ κρέα, καὶ χρᾶται ὅ τι μιν ὁ λόγος αἱ-
133 ρέει. ἡμέρην δὲ ἁπασέων μάλιστα ἐκείνην τιμᾶν νομίζουσι
τῇ ἕκαστος ἐγένετο. ἐν ταύτῃ δὲ πλέω δαῖτα τῶν ἄλλων δι-
καιεῦσι προτίθεσθαι· ἐν τῇ οἱ εὐδαίμονες αὐτῶν βοῦν καὶ

I, 66. — *ἐπιμεμαθήκασι ... μαθόντες*: pleonastisch wie I, 68. — *τῇ Οὐρανίῃ* u. *τὴν Ἀφροδίτην*: zu I, 105.

C. 132. *οὐλῇσι*: zu I, 160. — *ὡς ἕκαστος*: diese Emendation Bekker's für *ἑκάστῳ* habe ich nicht angestanden in den Text aufzunehmen. — *ἐγγίνεται = ἔξεστι*, so nur noch VI, 38. — *ὁ δέ*: zu I, 66. — *καὶ τῷ β.*: besonders dem K., wie 134 *καὶ τῶν ἄγχιστα οἰκ.*, ebenso 140. 143. — *ἁπαλωτάτην*: zu II, 92. — *παρεστεώς*: zu I, 23. — *οἵην δὴ ... ἐπαοιδήν*: *qualem illi incantationem esse dicunt*, wie sie den Zugesang (Liturgie od. Gebetformel) nennen. — *ἐπισχών*: zu I, 32. — *ὅ τι μιν ὁ λ. αἱρέει*: *prout ei ratio suadet, commodum videtur*, wie Hor. Sat. 1, 3, 115 *ratio vincit* oder 2, 3, 250 *evincit*; so noch II, 33. III, 45. IV, 127. VI, 124. VII, 41; und ähnlich II, 43.

C. 133. *τῶν ἄλλων = ἢ ἐν ταῖς ἄλλαις*, vgl. III, 137. IV, 16. — *οἱ εὐδαίμονες*: die Reichen, stets so im Plural I, 196. II, 78. V, 8, und im Neutrum III, 14: Reichthum. — *τῶν προβάτων*: dass darunter „*quaevis pecora, inter*

ἵππον καὶ κάμηλον καὶ ὄνον προτιθέαται ὅλους ὀπτοὺς ἐν καμίνοισι, οἱ δὲ πένητες αὐτέων τὰ λεπτὰ τῶν προβάτων προτιθέαται. σίτοισι δὲ ὀλίγοισι χρέωνται, ἐπιφορήμασι δὲ πολλοῖσι καὶ οὐκ ἁλέσι· καὶ διὰ τοῦτό φασι Πέρσαι τοὺς Ἕλληνας σιτεομένους πεινῶντας παύεσθαι, ὅτι σφι ἀπὸ δείπνου παραφορέεται οὐδὲν λόγου ἄξιον· εἰ δέ τι παραφέροιτο, ἐσθίοντας ἂν οὐ παύεσθαι. οἴνῳ δὲ κάρτα προσκέαται, καί σφι οὐκ ἐμέσαι ἔξεστι, οὐκὶ οὐρῆσαι ἀντίον ἄλλου. ταῦτα μέν νυν οὕτω φυλάσσεται, μεθυσκόμενοι δὲ ἐώθασι βουλεύεσθαι τὰ σπουδαιέστατα τῶν πρηγμάτων. τὸ δ᾽ ἂν ἅδῃ σφι βουλευομένοισι, τοῦτο τῇ ὑστεραίῃ νήφουσι προτιθεῖ ὁ στέγαρχος, ἐν τοῦ ἂν ἐόντες βουλεύωνται· καὶ ἢν μὲν ἅδῃ καὶ νήφουσι, χρέωνται αὐτέῳ, ἢν δὲ μὴ ἅδῃ, μετιεῖσι. τὰ δ᾽ ἂν νήφοντες προβουλεύσωνται, μεθυσκόμενοι ἐπιδιαγινώσκουσι. ἐντυγχάνοντες δ᾽ ἀλλή- 134
λοισι ἐν τῇσι ὁδοῖσι, τῷδε ἄν τις διαγνοίη εἰ ὅμοιοί εἰσι οἱ συντυγχάνοντες· ἀντὶ γὰρ τοῦ προσαγορεύειν ἀλλήλους φιλέουσι τοῖσι στόμασι, ἢν δὲ ᾖ οὕτερος ὑποδεέστερος ὀλίγῳ, τὰς παρειὰς φιλέονται· ἢν δὲ πολλῷ ᾖ οὕτερος ἀγενέστερος, προσπίπτων προσκυνέει τὸν ἕτερον. τιμῶσι δὲ ἐκ πάντων τοὺς ἄγχιστα ἑωυτῶν οἰκέοντας μετά γε ἑωυτούς, δεύτερα δὲ τοὺς δευτέρους· μετὰ δὲ κατὰ λόγον προβαίνοντες τιμῶσι· ἥκιστα δὲ τοὺς ἑωυτῶν ἑκαστάτω οἰκημένους ἐν τιμῇ ἄγονται, νομίζοντες ἑωυτοὺς εἶναι ἀνθρώπων

edendum etiam quatuor pedibus προβαίνοντα", wie es Valckenaer anmerkt zu IV, 61, verstanden werden müssen, erhellt auch aus I, 188. 203. II, 41. VII, 171; daher der Zusatz *τὰ λεπτά*, um das kleine Vieh zu bezeichnen, wie auch VIII, 137. — *καὶ οὐκ ἁλέσι:* nicht alle zugleich, sondern immer eins nach dem andern; so *ἁλής* = *ἀθρόος* I, 196. II, 63. III, 13, u. öfters. — *ἀπὸ δείπνου:* zu I, 126. — *προσκέαται* (verschieden von I, 123): sie hangen an, sind ergeben; so III, 34. VI, 61, und ähnlich IV, 11; sonst zu I, 196. Rücksichtlich der Sache ist I, 71 ganz Entgegengesetztes berichtet, was sich dadurch wird vereinigen lassen, dass die verschiedenen Epochen unterschieden werden. — *ἐμέσαι* = *πτύειν* I, 99, wo erzählt wird, dass Deïoces dasselbe bei den Medern eingeführt habe. — *σπουδαιέστατα:* zu I, 8. — *ἐν τοῦ:* wie Hom. Od. 10, 282 *ἐνὶ Κίρκης*. — *ἐπιδιαγινώσκουσι:* zu I, 150.

C. 134. *ὅμοιοι:* gleichen Standes. — *οἱ συντυγχάνοντες:* zu I, 51. — *ἐν τιμῇ ἄγονται:* variir-

μακρῷ τὰ πάντα ἀρίστους, τοὺς δὲ ἄλλους κατὰ λόγον τὸν λεγόμενον τῆς ἀρετῆς ἀντέχεσθαι, τοὺς δὲ ἑκαστάτω οἰκέοντας ἀπ' ἑωυτῶν κακίστους εἶναι. ἐπὶ δὲ Μήδων ἀρχόντων καὶ ἦρχε τὰ ἔθνεα ἀλλήλων, συναπάντων μὲν Μῆδοι καὶ τῶν ἄγχιστα οἰκεόντων σφίσι, οὗτοι δὲ καὶ τῶν ὁμούρων, οἱ δὲ μάλα τῶν ἐχομένων. κατὰ τὸν αὐτὸν δὲ λόγον καὶ οἱ Πέρσαι τιμῶσι· προέβαινε γὰρ δὴ τὸ ἔθνος ἄρχον τε καὶ ἐπιτροπεῦον. ξεινικὰ δὲ νόμαια Πέρσαι προσίενται ἀνδρῶν μάλιστα. καὶ γὰρ δὴ τὴν Μηδικὴν ἐσθῆτα νομίσαντες τῆς ἑωυτῶν εἶναι καλλίω φορέουσι, καὶ ἐς τοὺς πολέμους τοὺς Αἰγυπτίους θώρηκας· καὶ εὐπαθείας τε παντοδαπὰς πυνθανόμενοι ἐπιτηδεύουσι, καὶ δὴ καὶ ἀπ' Ἑλλήνων μαθόντες παισὶ μίσγονται. γαμέουσι δ' ἕκαστος αὐτέων πολλὰς μὲν κουριδίας γυναῖκας, πολλῷ δ' ἔτι πλεῦ-

ter Ausdruck für das schon zweimal vorgekommene *τιμῶσι;* noch II, 83, und in demselben Sinne im Activ II, 172. VII, 150. — *ἑωυτούς:* zu I, 34. — *ἀντέχεσθαι:* sich fest anhalten, *adhaerere,* im eigentl. Sinne: II, 93. 121, 5. IX, 56; im bildlichen: hier u. VII, 53. — *καὶ ἦρχε τὰ ἔθνεα*: das *καί* deutet darauf hin, dass bei der Uebereinstimmung des Verfahrens der Meder u. Perser doch auch ein Unterschied gemacht wird; bei den Persern beschränkt sich die Abstufung auf ihre Meinung, ihre grössere u. geringere Achtung der Völker; bei den Medern drückte sich diese Abstufung ausserdem auch noch in der Regierungsform aus, wonach die verschiedenen Völker nach der Entfernung einander untergeordnet waren. Diese Regierungsform haben aber die Perser nicht, was durch die ausdrückliche Wiederholung des *τιμῶσι* bezeichnet wird. — *καὶ τῶν ἄγχιστα*: zu I, 132. — *μάλα* = *μάλ' αὖ:* hinwiederum; so noch I, 181 u. VII, 186; dass nicht blos *μάλ' αὖ*, sondern auch *μάλα* allein in diesem Sinne gebraucht wird, hat hinreichend nachgewiesen Reisig enarr. Soph. OC. v. 1457. — *τῶν ἐχομένων:* nicht wie I, 120, sondern ein variirter Ausdruck für *οἱ ἄγχιστα οἰκέοντες* oder *οἱ ὅμουροι,* die daranstossenden, nächsten; so II, 125. 127. In diesem Sinne wird dies Verbum namentlich in der Angabe der Lage der Länder u. in der Beschreibung der Schlachtlinien gebraucht. Sonst zu II, 121, 1. — *προέβαινε γὰρ τὸ ἔθνος:* aus dem oben Gesagten ist klar, dass ich unter *τὸ ἔθνος* die Meder verstanden wissen will. Dass dem so sein muss, geht auch aus dem Gebrauch des Imperf. hervor; denn sollte das *προβαίνειν* auf die noch bestehende Sitte der Perser gehen, so wäre das Präsens durchaus nöthig; das Imperf. ist parallel dem vorhergehenden *ἦρχε*, u. seiner Beziehung nach aus *ἐπὶ δὲ Μήδων ἀρχόντων* zu vervollständigen, nämlich so: *ὅτε ἦρχον οἱ Μῆδοι.* Die Partikel *γάρ* geht auf *κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον*. H. glaubt nämlich, dieser Ausdruck sei noch nicht hinlänglich deutlich u. begründet, was in dem Umstande liegt, dass die Ver-

νας παλλακὰς κτῶνται. ἀνδραγαθίη δ᾽ αὕτη ἀποδέδεκται, 136
μετὰ τὸ μάχεσθαι εἶναι ἀγαθόν, ὃς ἂν πολλοὺς ἀποδέξῃ παῖδας. τῷ δὲ τοὺς πλείστους ἀποδεικνύντι δῶρα ἐκπέμπει βασιλεὺς ἀνὰ πᾶν ἔτος. τὸ πολλὸν δ᾽ ἡγέαται ἰσχυρὸν εἶναι. παιδεύουσι δὲ τοὺς παῖδας, ἀπὸ πενταέτεος ἀρξάμενοι μέχρι εἰκοσαέτεος, τρία μοῦνα, ἱππεύειν καὶ τοξεύειν καὶ ἀληθίζεσθαι. πρὶν δὲ ἢ πενταέτης γένηται, οὐκ ἀπικνέεται ἐς ὄψιν τῷ πατρί, ἀλλὰ παρὰ τῇσι γυναιξὶ δίαιταν ἔχει. τοῦδε δὲ εἵνεκα τοῦτο οὕτω ποιέεται, ἵνα ἢν ἀποθάνῃ τρεφόμενος, μηδεμίαν ἄσην τῷ πατρὶ προσβάλῃ. αἰνέω 137
μέν νυν τόνδε τὸν νόμον, αἰνέω δὲ καὶ τόνδε, τὸ μὴ μιῆς αἰτίης εἵνεκα μήτε αὐτὸν τὸν βασιλέα μηδένα φονεύειν, μήτε τῶν ἄλλων Περσέων μηδένα τῶν ἑωυτοῦ οἰκετέων ἐπὶ μιῇ αἰτίῃ ἀνήκεστον πάθος ἔρδειν· ἀλλὰ λογισάμενος ἢν εὑρίσκῃ πλέω τε καὶ μέζω τὰ ἀδικήματα ἐόντα τῶν ὑπουρ-

gleichung sich nicht auf die Handlungen ἄρχειν und τιμᾶν bezieht, welche verschieden sind, sondern auf das bei beiden angewandte gleiche Princip (ὁ αὐτὸς λόγος), welches in dem Fortschreiten nach der Entfernung liegt, und findet es nöthig noch zuletzt zu bemerken, dass er mit Recht Uebereinstimmung in diesem Princip aussage, denn dieses sei, so wie von den Persern, ebenfalls von den Medern ehemals angewandt durch das προβαίνειν ἄρχον τε καὶ ἐπιτροπεῦον. Durch ἄρχον wird das Verhältniss der unmittelbaren Herrschaft über die allernächsten Nachbarn angedeutet; durch ἐπιτροπεῦον das der mittelbaren über die weiter Entfernten.

C. 135. προσίενται: zu I, 48. — εὐπαθείας: zu I, 22. — πυνθανόμενοι: *quae ex aliis cognoscunt.* — κουριδίας: eheliche, was schon aus dem Gegensatz παλλακάς erhellt; noch: V, 18. VI, 138.

C. 136. ἀνδραγαθίη δ᾽ αὕτη ἀποδ.: *hoc declaratur s. aestimatur boni viri officium.* — μετὰ τὸ μ. εἶ. ἀ.: zu construiren: μετὰ τὸ εἶναι ἀγαθὸν μάχεσθαι. — ὅς: „in lockerer, nicht eigentlich constructionsmässiger Verbindung wird ein persönliches ὅς, ὅστις auf ein eigenschaftliches Nomen (hier ἀνδραγαθίη) bezogen, u. also dem εἴ τις synonym gebraucht." Krüger Gr. §. 51, 13 A. 11. — τὸ πολλὸν δέ: die Partikel giebt den Grund zu δῶρα ἐκπέμπει: *in multitudine enim existimant robur inesse.* — ἡγέαται: zu I, 4. — πενταέτεος: nämlich παιδός. — πρίν: zu I, 19. — τρεφόμενος: *dum apud mulieres educatur.*

C. 137. αἰνέω μέν νυν τόνδε τ. ν.: dass hier τόνδε auf das vorher genannte Gesetz bezogen werden muss, ist aus dem darauf folgenden τόνδε klar, was bei den Attikern besonders nach Thuc. sehr selten vorkommt; so auch I, 206. 210. 214. II, 42. 76. — μηδένα: zweimal zu denken, einmal zu Περσέων, das andere Mal zu οἰκετέων. Zu II, 32.

γημάτων, οὕτω τῷ θυμῷ χρᾶται. ἀποκτεῖναι δὲ οὐδένα κω
λέγουσι τὸν ἑωυτοῦ πατέρα οὐδὲ μητέρα, ἀλλ' ὁκόσα ἤδη
τοιαῦτα ἐγένετο, πᾶσαν ἀνάγκην φασὶ ἀναζητεόμενα ταῦτα
ἂν εὑρεθῆναι ἤτοι ὑποβολιμαῖα ἐόντα ἢ μοιχίδια· οὐ γὰρ
δή φασι οἰκὸς εἶναι τόν γε ἀληθέως τοκέα ὑπὸ τοῦ ἑωυτοῦ
138 παιδὸς ἀποθνήσκειν. ἅσσα δέ σφι ποιέειν οὐκ ἔξεστι,
ταῦτα οὐδὲ λέγειν ἔξεστι. αἴσχιστον δὲ αὐτοῖσι τὸ ψεύδε-
σθαι νενόμισται, δεύτερα δὲ τὸ ὀφείλειν χρέος, πολλῶν
μὲν καὶ ἄλλων εἵνεκα, μάλιστα δὲ ἀναγκαίην φασὶ εἶναι
τὸν ὀφείλοντα καί τι ψεῦδος λέγειν. ὃς ἂν δὲ τῶν ἀστῶν
λέπρην ἢ λεύκην ἔχῃ, ἐς πόλιν οὗτος οὐ κατέρχεται οὐδὲ
συμμίσγεται τοῖσι ἄλλοισι Πέρσῃσι· φασὶ δέ μιν ἐς τὸν
ἥλιον ἁμαρτόντα τι ταῦτα ἔχειν. ξεῖνον δὲ πάντα τὸν λαμ-
βανόμενον ὑπὸ τουτέων πολλοὶ ἐξελαύνουσι ἐκ τῆς χώρης,
καὶ τὰς λευκὰς περιστεράς, τὴν αὐτὴν αἰτίην ἐπιφέροντες.
ἐς ποταμὸν δὲ οὔτε ἐνουρέουσι οὔτε ἐμπτύουσι, οὐ χεῖρας
ἐναπονίζονται, οὐδὲ ἄλλον οὐδένα περιορῶσι, ἀλλὰ σέβον-
139 ται ποταμοὺς μάλιστα. καὶ τόδε ἄλλο σφι ὧδε συμπέ-
πτωκε γίνεσθαι, τὸ Πέρσας μὲν αὐτοὺς λέληθε, ἡμέας μέν-
τοι οὔ· τὰ οὐνόματά σφι ἐόντα ὅμοια τοῖσι σώμασι καὶ
τῇ μεγαλοπρεπείῃ τελευτῶσι πάντα ἐς τὠυτὸ γράμμα, τὸ
Δωριέες μὲν σὰν καλέουσι, Ἴωνες δὲ σίγμα. ἐς τοῦτο διζή-
μενος εὑρήσεις τελευτῶντα τῶν Περσέων τὰ οὐνόματα, οὐ
τὰ μὲν τὰ δ' οὔ, ἀλλὰ πάντα ὁμοίως.]]

— *τῷ θυμῷ χρᾶται*: *irae indulget*. So I, 155. — *πᾶσαν ἀνάγκην*: nämlich *εἶναι*. — *ἤτοι*: zu I, 11. — *ὑποβολιμαῖα ἐόντα ἢ μ.* = *ἀπ' ὑποβολιμαίων ἢ μοιχιδίων παίδων γενόμενα*.

C. 138. *ἀναγκαίην φασὶ εἶναι* = *διὰ τό, ὥς φασι, ἀν. εἶναι*. — *τὸν λαμβανόμενον ὑπὸ τ.*: der von diesen Krankheiten befallen wird. — *ἐπιφέροντες*: zu I, 26. — *περιορῶσι*: nämlich *τοιαῦτα ποιέοντα* oder *ποιέειν*: zu I, 24.

C. 139. *ὧδε* will Eltz auswerfen, oder statt dessen lesen *ἐκ τῶνδε*, *praeterea*, wie VIII, 100. — *συμπέπτωκε*: zu I, 82. — *τὰ οὐνόματα*: die Eigennamen. — *ἐόντα ὅμοια . . . μεγαλοπρεπείῃ*: die den Eigenschaften des Körpers und der Würde od. dem Stande der Menschen (vgl. VI, 98) entsprechen, oder davon hergenommen sind. — *ἐς τοῦτο* gehört zu *τελευτῶντα*.

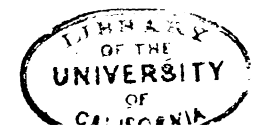
C. 140. *πρὶν ἄν*: zu I, 19. — *ἑλκυσθῇ* habe ich, auf eine Anzahl guter Handschriften gestützt, mit Dindorf aufgenommen, für das gewöhnliche *ἑλκυσθῆναι*. *πρὶν ἂν* mit

Ταῦτα μὲν ἀτρεκέως ἔχω περὶ αὐτῶν εἰδὼς εἰπεῖν· 140
τάδε μέντοι ὡς κρυπτόμενα λέγεται καὶ οὐ σαφηνέως περὶ τοῦ ἀποθανόντος, ὡς οὐ πρότερον θάπτεται ἀνδρὸς Πέρσεω ὁ νέκυς πρὶν ἂν ὑπ᾽ ὄρνιθος ἢ κυνὸς ἑλκυσθῇ. Μάγους μὲν γὰρ ἀτρεκέως οἶδα ταῦτα ποιέοντας· ἐμφανέως γὰρ δὴ ποιεῦσι. κατακηρώσαντες δὴ ὦν τὸν νέκυν Πέρσαι γῇ κρύπτουσι. Μάγοι δὲ κεχωρίδαται πολλὸν τῶν τε ἄλλων ἀνθρώπων καὶ τῶν ἐν Αἰγύπτῳ ἱρέων. οἱ μὲν γὰρ ἁγνεύουσι ἔμψυχον μηδὲν κτείνειν, εἰ μὴ ὅσα θύουσι· οἱ δὲ δὴ Μάγοι αὐτοχειρίῃ πάντα πλὴν κυνὸς καὶ ἀνθρώπου κτείνουσι, καὶ ἀγώνισμα τοῦτο μέγα ποιεῦνται, κτείνοντες ὁμοίως μύρμηκάς τε καὶ ὄφις καὶ τἆλλα ἑρπετὰ καὶ πετεινά. καὶ ἀμφὶ μὲν τῷ νόμῳ τούτῳ ἐχέτω ὡς καὶ ἀρχὴν ἐνομίσθη, ἄνειμι δὲ ἐπὶ τὸν πρότερον λόγον.

Ἴωνες δὲ καὶ Αἰολέες, ὡς οἱ Λυδοὶ τάχιστα κατεστρά- 141
φατο ὑπὸ Περσέων, ἔπεμπον ἀγγέλους ἐς Σάρδις παρὰ Κῦρον, ἐθέλοντες ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι εἶναι τοῖσι καὶ Κροίσῳ ἔσαν κατήκοοι. ὁ δὲ ἀκούσας αὐτέων τὰ προΐσχοντο, ἔλεξέ σφι λόγον, ἄνδρα φὰς αὐλητὴν ἰδόντα ἰχθῦς ἐν τῇ θαλάσσῃ αὐλέειν, δοκέοντά σφεας ἐξελεύσεσθαι ἐς γῆν· ὡς δὲ ψευσθῆναι τῆς ἐλπίδος, λαβεῖν ἀμφίβληστρον καὶ περιβαλεῖν τε πλῆθος πολλὸν τῶν ἰχθύων καὶ ἐξειρύσαι, ἰδόντα δὲ παλλομένους εἰπεῖν ἄρα αὐτὸν πρὸς τοὺς ἰχθῦς "παύεσθέ μοι ὀρχεόμενοι, ἐπεὶ οὐδ᾽ ἐμέο αὐλέοντος ἠθέλετε ἐκβαίνειν ὀρχεόμενοι." Κῦρος μὲν τοῦτον τὸν λόγον τοῖσι

dem Infinitiv kommt bei H. schlechterdings nicht vor, u. sonst in der mustergültigen Prosa, so viel ich weiss, auch nicht. — *Μάγους μέν*: das diesem *μέν* entsprechende nicht ausgedrückte *δέ* ist ohngefähr so zu ergänzen: *τοὺς δὲ ἄλλους οὐκ ἀτρεκέως οἶδα· οὐ γὰρ ἐμφανέως ποιέουσι*. Vgl. I, 68. — *γῇ κρύπτουσι*: es war gegen die Gesetze Zoroasters, die Leichname zu verbrennen, weil dadurch das Feuer verunreinigt sein würde. — *καὶ τῶν ἐν*: zu I, 132. — *πρότερον λόγον*: er wurde C. 95 unterbrochen.

C. 141. *εἶναι τοῖσι*: nämlich *εἶναι Κύρῳ κατήκοοι ἐπ᾽ οἷσι* ... — *κατήκοοι*: nur hier u. III, 88 mit dem Dativ; sonst I, 72. 143. 171. V, 10 mit dem Genitiv. — *προΐσχοντο*: zu I, 3. — *ἔλεξε φάς*: zu I, 118. — *λόγον*: in diesem Sinne heisst Aesop *λογοποιός* II, 134. — *ὡς δὲ ψευσθῆναι*: zu I, 24. — *Κῦρος μέν*: die Partikel ist unten *ὁ μὲν δή* wieder aufgenommen. —



Ἴωσι καὶ τοῖσι Αἰολεῦσι τῶνδε εἵνεκα ἔλεξε, ὅτι δὴ οἱ Ἴωνες πρότερον αὐτοῦ Κύρου δεηθέντος δι' ἀγγέλων ἀπίστασθαί σφεας ἀπὸ Κροίσου οὐκ ἐπείθοντο, τότε δὲ κατεργασμένων τῶν πρηγμάτων ἔσαν ἑτοῖμοι πείθεσθαι Κύρῳ. ὁ μὲν δὴ ὀργῇ ἐχόμενος ἔλεγέ σφι τάδε, Ἴωνες δὲ ὡς ἤκουσαν τούτων ἀνενειχθέντων ἐς τὰς πόλιας, τείχεά τε περιεβάλλοντο ἕκαστοι, καὶ συνελέγοντο ἐς Πανιώνιον οἱ ἄλλοι πλὴν Μιλησίων· πρὸς μούνους γὰρ τούτους ὅρκιον Κῦρος ἐποιήσατο ἐπ' οἷσί περ ὁ Λυδός. τοῖσι δὲ λοιποῖσι Ἴωσι ἔδοξε κοινῷ λόγῳ πέμπειν ἀγγέλους ἐς Σπάρτην, δεησομένους Ἴωσι τιμωρέειν.

142 *Οἱ δὲ Ἴωνες οὗτοι, τῶν καὶ τὸ Πανιώνιόν ἐστι, τοῦ μὲν οὐρανοῦ καὶ τῶν ὡρέων ἐν τῷ καλλίστῳ ἐτύγχανον ἱδρυσάμενοι πόλιας πάντων ἀνθρώπων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν· οὔτε γὰρ τὰ ἄνω αὐτῆς χωρία τὠυτὸ ποιέει τῇ Ἰωνίῃ οὔτε τὰ κάτω, οὔτε τὰ πρὸς τὴν ἠῶ οὔτε τὰ πρὸς τὴν ἑσπέρην, τὰ μὲν ὑπὸ τοῦ ψυχροῦ τε καὶ ὑγροῦ πιεζόμενα, τὰ δὲ ὑπὸ τοῦ θερμοῦ τε καὶ αὐχμώδεος. γλῶσσαν δὲ οὐ τὴν αὐτὴν οὗτοι νενομίκασι, ἀλλὰ τρόπους τέσσερας παραγωγέων. Μίλητος μὲν αὐτέων πρώτη κέεται πόλις πρὸς μεσαμβρίην, μετὰ δὲ Μυοῦς τε καὶ Πριήνη· αὗται μὲν ἐν τῇ Καρίῃ κατοίκηνται κατὰ ταὐτὰ διαλεγόμεναί σφι, αἵδε δὲ ἐν τῇ Λυδίῃ, Ἔφεσος Κολοφὼν Λέβεδος Τέως Κλαζομεναὶ Φώκαια. αὗται δὲ αἱ πόλιες τῇσι πρότερον λεχθείσῃσι ὁμολογέουσι κατὰ γλῶσσαν οὐδέν, σφίσι δὲ ὁμοφωνέουσι. ἔτι δὲ τρεῖς*

ἐπ' οἷσί περ: wie oben *ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι ... τοῖσι.* — *Πανιώνιον* beschreibt H. selbst I, 148.

C. 142. *οἱ δὲ Ἴ.:* hier ist die Erzählung bis C. 152 wieder unterbrochen. — *τοῦ μὲν οὐρ.:* dem *μέν* entspricht das *δέ* hinter *γλῶσσαν.* — *τὠυτὸ ποιέει:* i. e. *τὴν αὐτὴν κρᾶσιν ἔχει τῶν ἀέρων* (Umschreibung u. Erklärung des obigen *ὡρέων*), *ἣν ἡ Ἰωνία.* Steger. — *νενομίκασι:* sie haben in Gebrauch. — *τρόπους τέσσερας παραγωγέων:* vier Arten der Abweichungen in der Sprache, also vier verschiedene Mundarten, was er am Ende des C. *χαρακτῆρες γλώσσης* nennt. — *ἐπ' ἑωυτῶν μοῦνοι:* für sich allein, wie I, 143. 202. 203. II, 2. IV, 114. IX, 38.

C. 143. *ἐν σκέπῃ τοῦ φόβου:* *in eo foedere, quod cum Cyro iecerant, metus tutamen habebant, s. tuti erant a metu.* Dieselbe Redeweise noch VII, 172. 215.

ὑπόλοιποι Ἰάδες πόλιες, τῶν αἱ δύο μὲν νήσους οἰκέαται,
Σάμον τε καὶ Χίον, ἡ δὲ μία ἐν τῇ ἠπείρῳ ἵδρυται, Ἐρυ-
θραί. Χῖοι μέν νυν καὶ Ἐρυθραῖοι κατὰ τὠυτὸ διαλέγον-
ται, Σάμιοι δὲ ἐπ᾽ ἑωυτῶν μοῦνοι. οὗτοι χαρακτῆρες γλώσ-
σης τέσσερες γίνονται.

Τούτων δὴ ὦν τῶν Ἰώνων οἱ Μιλήσιοι μὲν ἔσαν ἐν 143
σκέπῃ τοῦ φόβου, ὅρκιον ποιησάμενοι, τοῖσι δὲ αὐτέων
νησιώτῃσι ἦν δεινὸν οὐδέν· οὔτε γὰρ Φοίνικες ἔσαν κω
Περσέων κατήκοοι οὔτε αὐτοὶ οἱ Πέρσαι ναυβάται. ἀπε-
σχίσθησαν δὲ ἀπὸ τῶν ἄλλων Ἰώνων οὗτοι κατ᾽ ἄλλο μὲν
οὐδέν, ἀσθενέος δὲ ἐόντος τοῦ παντὸς τότε Ἑλληνικοῦ γέ-
νεος, πολλῷ δὲ ἦν ἀσθενέστατον τῶν ἐθνέων τὸ Ἰωνικὸν
καὶ λόγου ἐλαχίστου· ὅτι γὰρ μὴ Ἀθῆναι, ἦν οὐδὲν ἄλλο
πόλισμα λόγιμον. οἱ μέν νυν ἄλλοι Ἴωνες καὶ οἱ Ἀθηναῖοι
ἔφυγον τοὔνομα, οὐ βουλόμενοι Ἴωνες κεκλῆσθαι, ἀλλὰ
καὶ νῦν φαίνονταί μοι οἱ πολλοὶ αὐτέων ἐπαισχύνεσθαι τῷ
οὐνόματι· αἱ δὲ δυώδεκα πόλιες αὗται τῷ τε οὐνόματι
ἠγάλλοντο καὶ ἱρὸν ἱδρύσαντο ἐπὶ σφέων αὐτέων, τῷ οὔνο-
μα ἔθεντο Πανιώνιον, ἐβουλεύσαντο δὲ αὐτοῦ μεταδοῦναι
μηδαμοῖσι ἄλλοισι Ἰώνων (οὐδ᾽ ἐδεήθησαν δὲ οὐδαμοὶ με-
τασχεῖν ὅτι μὴ Σμυρναῖοι), κατά περ οἱ ἐκ τῆς πενταπό- 144
λιος νῦν χώρης Δωριέες, πρότερον δὲ ἑξαπόλιος τῆς αὐτῆς
ταύτης καλεομένης, φυλάσσονται ὦν μηδαμοὺς ἐσδέξασθαι
τῶν προσοίκων Δωριέων ἐς τὸ Τριοπικὸν ἱρόν, ἀλλὰ καὶ

— *κατήκοοι:* zu I, 141. — *κατ᾽ ἄλλο μέν*: diesem *μέν* entspricht dem sachlichen Inhalte nach das *δέ* hinter *πολλῷ*, und der Sinn ist: die Einwohner der 12 genannten Städte (*οὗτοι*) hatten sich von den übrigen Ioniern getrennt und einen eigenen Bund gestiftet aus keinem andern Grunde, als deswegen, weil der ionische Stamm der bei weitem schwächste war. Dagegen leitet das *δέ* hinter *ἀσθενέος* eine Art parenthetischer Bemerkung ein: „es war nämlich damals das ganze Hellenenvolk noch schwach“. — *ὅτι μή:* zu I, 18. — *καὶ Ἀ.:* zu I, 132. — *ἐπὶ σφέων αὐτέων:* zu I, 142. — *οὐδ᾽ ἐδεήθ. δέ:* ein solches *δέ* ist, glaube ich, beispiellos. Zur Bezeichnung des adversativen Begriffs würde man *ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ἐδεήθησαν* erwarten. Sollte nicht *οὐδ᾽ ἐδεήθησάν γε* zu schreiben sein? auch begehrte ja Niemand ...

C. 144. *κατά περ:* so wie auch. — *Τριοπικόν*: Triopion hiess eine Stadt und ein Vorgebirge auf der knidischen Halbinsel in Karien, worauf von den Doriern zu Ehren Apollos, den sie zum Vorstand ihrer

σφέων αὐτέων τοὺς περὶ τὸ ἱρὸν ἀνομήσαντας ἐξεκλήισαν τῆς μετοχῆς. ἐν γὰρ τῷ ἀγῶνι τοῦ Τριοπίου Ἀπόλλωνος ἐτίθεσαν τὸ πάλαι τρίποδας χαλκέους τοῖσι νικῶσι, καὶ τούτους χρῆν τοὺς λαμβάνοντας ἐκ τοῦ ἱροῦ μὴ ἐκφέρειν ἀλλ' αὐτοῦ ἀνατιθέναι τῷ θεῷ. ἀνὴρ ὦν Ἁλικαρνησσεύς, τῷ οὔνομα ἦν Ἀγασικλέης, νικήσας τὸν νόμον κατηλόγησε, φέρων δὲ πρὸς τὰ ἑωυτοῦ οἰκία προσεπασσάλευσε τὸν τρίποδα. διὰ ταύτην τὴν αἰτίην αἱ πέντε πόλιες, Λίνδος καὶ Ἰήλυσός τε καὶ Κάμειρος καὶ Κῶς τε καὶ Κνίδος, ἐξεκλήισαν τῆς μετοχῆς τὴν ἕκτην πόλιν Ἁλικαρνησσόν. τούτοισι

145 μέν νυν ταύτην τὴν ζημίην οὗτοι ἐπέθηκαν· δοκέουσι δέ μοι δυώδεκα πόλιας ποιήσασθαι οἱ Ἴωνες καὶ οὐκ ἐθελῆσαι πλεῦνας ἐσδέξασθαι τοῦδε εἵνεκα, ὅτι καὶ ὅτε ἐν Πελοποννήσῳ οἴκεον, δυώδεκα ἦν αὐτῶν μέρεα, κατά περ νῦν Ἀχαιῶν τῶν ἐξελασάντων Ἴωνας δυώδεκά ἐστι μέρεα, Πελλήνη μέν γε πρώτη πρὸς Σικυῶνος, μετὰ δὲ Αἴγειρα καὶ Αἰγαί, ἐν τῇ Κρᾶθις ποταμὸς ἀείναός ἐστι, ἀπ' ὅτευ ὁ ἐν Ἰταλίῃ ποταμὸς τὸ οὔνομα ἔσχε, καὶ Βοῦρα καὶ Ἑλίκη, ἐς τὴν κατέφυγον Ἴωνες ὑπ' Ἀχαιῶν μάχῃ ἑσσωθέντες, καὶ Αἴγιον καὶ Ῥύπες καὶ Πατρέες καὶ Φαρέες καὶ Ὤλενος, ἐν τῷ Πεῖρος ποταμὸς μέγας ἐστι, καὶ Δύμη καὶ Τριταιέες,

146 οἳ μοῦνοι τουτέων μεσόγαιοι οἰκέουσι. ταῦτα δυώδεκα μέρεα νῦν Ἀχαιῶν ἐστι καὶ τότε γε Ἰώνων ἦν. τουτέων δὴ

National- und Bundesfeste erkoren hatten, ein Tempel gebaut war. — *ἐξεκλήϊσαν*: zu I, 31. — *κατηλόγησε*: zu I, 84.

C. 145. *ἐν τῇ*: eher dem Sinne als der Grammatik nach auf *Αἰγαί* zu beziehen. — *ὁ ἐν Ἰταλίῃ ποτ.*: nahe bei Sybaris in Unteritalien: zu V, 45.

C. 146. *ἐπεί*: hierzu ist als Verbum die Copula *ἐστί* bei *μωρίη* zu ergänzen; *ὡς* hängt ab von *λέγειν*. — *ἢ κάλλιόν τι γ.*: oder dass sie edleren Ursprunges sind; weiter unten 147 sagt er *καθαρῶς* statt *κάλλιόν τι*. — *ἀποδάσμιοι*: dies Wort, was sonst nicht vorkommt, scheint zu heissen: **abgesondert, als Theil betrachtet**; das Verbum *ἀποδάσασθαι* kommt vor II, 103, u. das Substantiv *ἀπόδασμος* **Abtheilung** bei Thuc. I, 12. Was nun unter *Φωκέες ἀποδάσμιοι* zu verstehen ist, scheint Pausanias 7, 2, 4 durch die Worte: *μετέσχον (τοῦ στόλου) καὶ Φωκεῖς οἱ ἄλλοι πλὴν Δελφῶν* zu erklären; also nicht alle, sondern nur **ein Theil**. — *ἀπὸ τοῦ πρυτανηΐου*: Etym. M. 694, 28 *τοὺς ὅποι ποτὲ ἀποικίαν στέλλοντας, αὐτόθεν* (nämlich aus dem Prytaneum)

εἵνεκα καὶ οἱ Ἴωνες δυώδεκα πόλιας ἐποιήσαντο, ἐπεὶ ὥς γέ τι μᾶλλον οὗτοι Ἴωνές εἰσι τῶν ἄλλων Ἰώνων ἢ κάλλιόν τι γεγόνασι, μωρίη πολλὴ λέγειν, τῶν Ἄβαντες μὲν ἐξ Εὐβοίης εἰσὶ οὐκ ἐλαχίστη μοῖρα, τοῖσι Ἰωνίης μέτα οὐδὲ τοῦ οὐνόματος οὐδέν, Μινύαι δὲ Ὀρχομένιοι ἀναμεμίχαται καὶ Καδμεῖοι καὶ Δρύοπες καὶ Φωκέες ἀποδάσμιοι καὶ Μολοσσοὶ καὶ Ἀρκάδες Πελασγοὶ καὶ Δωριέες Ἐπιδαύριοι, ἄλλα τε ἔθνεα πολλὰ ἀναμεμίχαται· οἱ δὲ αὐτέων ἀπὸ τοῦ πρυτανηίου τοῦ Ἀθηναίων ὁρμηθέντες καὶ νομίζοντες γενναιότατοι εἶναι Ἰώνων, οὗτοι δὲ οὐ γυναῖκας ἠγάγοντο ἐς τὴν ἀποικίην ἀλλὰ Καείρας ἔσχον, τῶν ἐφόνευσαν τοὺς γονέας. διὰ τοῦτον δὲ τὸν φόνον αἱ γυναῖκες αὗται νόμον θέμεναι σφίσι αὐτῇσι ὅρκους ἐπήλασαν καὶ παρέδοσαν τῇσι θυγατράσι, μή κοτε ὁμοσιτῆσαι τοῖσι ἀνδράσι μηδὲ οὐνόματι βῶσαι τὸν ἑωυτῆς ἄνδρα, τοῦδε εἵνεκα ὅτι ἐφόνευσαν σφέων τοὺς πατέρας καὶ ἄνδρας καὶ παῖδας καὶ ἔπειτεν ταῦτα ποιήσαντες αὐτῇσι συνοίκεον. ταῦτα δὲ ἦν γινόμενα ἐν Μιλήτῳ. βασιλέας δὲ ἐστήσαντο οἱ μὲν αὐτῶν Λυκίους 147
ἀπὸ Γλαύκου τοῦ Ἱππολόχου γεγονότας, οἱ δὲ Καύκωνας Πυλίους ἀπὸ Κόδρου τοῦ Μελάνθου, οἱ δὲ καὶ συναμφοτέρους. ἀλλὰ γὰρ περιέχονται τοῦ οὐνόματος μᾶλλόν τι τῶν ἄλλων Ἰώνων· ἔστωσαν δὲ καὶ οἱ καθαρῶς γεγονότες Ἴωνες· εἰσὶ δὲ πάντες Ἴωνες, ὅσοι ἀπ᾽ Ἀθηνέων γεγόνασι

αὔεσθαι τὸ ἀπὸ τῆς ἑστίας πῦρ. **Durch das Mitnehmen des Feuers aus dem Prytaneum der Mutterstadt wurde die fortdauernde Blutsverwandtschaft symbolisch angedeutet, und äusserte sich demzufolge auch vorzüglich religiös in Verpflanzung derselben Gottheiten u. ihrer Culte auf den neuen Boden. — *οὗτοι δέ*: zu I, 112. — *ὅρκους ἐπήλασαν*: durch Vergleichung der Parallelstelle VI, 62 beweist Buttmann Lexil. II, S. 58, dass *ἐπί* in *ἐπήλασαν* auf die Sache sich bezieht, und *νόμον θέμεναι σφίσι αὐτῇσι* zu verbinden ist; also an beiden Stellen: einen schweren Eid darauf legen.**

C. 147. *Γλαύκου*: vgl. Hom. Il. 6, 150. — *Καύκωνας*: nach Strabo VIII p. 531 wohnten die Kauconen getrennt, die Einen in Triphylien, in der Nähe von Pylos, zur Zeit des trojanischen Krieges dem Nestor unterworfen; die Andern in Köle Elis, in der Nähe der Stadt Dyme. Deswegen haben wir hier den Zusatz: *Πυλίους*. — *συναμφοτέρους*: aus beiden Geschlechtern zugleich. — *ἀλλὰ γάρ*: so wie bei *sed enim*, so ist auch hier der Gedanke zu ergänzen, zu welchem *γάρ*

*καὶ Ἀπατούρια ἄγουσι ὁρτήν. ἄγουσι δὲ πάντες πλὴν Ἐφε-
σίων καὶ Κολοφωνίων· οὗτοι γὰρ μοῦνοι Ἰώνων οὐκ ἄγουσι*
148 *Ἀπατούρια, καὶ οὗτοι κατὰ φόνου τινὰ σκῆψιν. τὸ δὲ Παν-
ιώνιόν ἐστι τῆς Μυκάλης χῶρος ἱρός, πρὸς ἄρκτον τετραμ-
μένος, κοινῇ ἐξαραιρημένος ὑπ' Ἰώνων Ποσειδέωνι Ἑλικω-
νίῳ. ἡ δὲ Μυκάλη ἐστὶ τῆς ἠπείρου ἄκρη πρὸς ζέφυρον
ἄνεμον κατήκουσα Σάμῳ, ἐς τὴν συλλεγόμενοι ἀπὸ τῶν πο-
λίων Ἴωνες ἄγεσκον ὁρτὴν τῇ ἔθεντο οὔνομα Πανιώνια.
πεπόνθασι δὲ οὔτι μοῦναι αἱ Ἰώνων ὁρταὶ τοῦτο, ἀλλὰ καὶ
Ἑλλήνων πάντων ὁμοίως πᾶσαι ἐς τὠυτὸ γράμμα τελευ-
τῶσι, κατά περ τῶν Περσέων τὰ οὐνόματα.*
149 *Αὗται μὲν αἱ Ἰάδες πόλιές εἰσι, αἵδε δὲ αἱ Αἰολίδες,
Κύμη ἡ Φρικωνὶς καλεομένη, Λήρισαι, Νέον τεῖχος, Τῆ-
μνος, Κίλλα, Νότιον, Αἰγιρόεσσα, Πιτάνη, Αἰγαῖαι, Μύ-
ρινα, Γρύνεια. αὗται ἕνδεκα Αἰολέων πόλιες αἱ ἀρχαῖαι·
μία γάρ σφεων παρελύθη ὑπ' Ἰώνων, Σμύρνη· ἔσαν γὰρ
καὶ αὗται δυώδεκα αἱ ἐν τῇ ἠπείρῳ. οὗτοι δὲ οἱ Αἰολέες
χώρην μὲν ἔτυχον κτίσαντες ἀμείνω Ἰώνων, ὡρέων δὲ ἥκου-*
150 *σαν οὐκ ὁμοίως. Σμύρνην δὲ ὧδε ἀπέβαλον Αἰολέες. Κο-*

den Grund angiebt: „aber dass die Mitglieder des Zwölfstädtebundes von reinerem Stamme sind (oben 146), ist doch wahr, denn ...“ — *περιέχονται:* sie hangen an, sie halten fest; so I, 71. III, 53. 72. V, 40. VII, 39. 160. VIII, 60, 2; und ähnlich IX, 57 worauf bestehen; aber VIII, 10. 79. 80. 81 ist es passivisch: umschlossen, umzingelt werden. — *Ἀπατούρια:* an diesem ursprünglich drei-, später viertägigen Geschlechterfeste fand nach Opfern u. Belustigungen der Familienglieder insbesondere auch die Aufnahme neugeborener Kinder in die Phratrien statt. — *καὶ οὗτοι:* und zwar wie *et is, isque;* so II, 120. VI, 11. — *κατὰ φόνου τινὰ σκῆψιν:* wegen eines angeblichen Mordes; so *σκῆψις* (eig. Vorwand) noch: III, 72. V, 30. VII, 168.

C. 148. *ἐξαραιρημένος:* in demselben Sinne steht das Activ bei Hom. Od. 9, 160: *aliquid alicui praecipuum dare;* so noch II, 168. IV, 161. — *Ἑλικωνίῳ:* von der Stadt Helice (oben 145) in Achaia, wo Poseidon einen prächtigen Tempel hatte. — *κατήκουσα Σ.:* gegen S. hin sich erstreckend; so häufig *κατήκειν* von der geographischen Lage vorzüglich der gegen das Meer hin sich absenkenden Landstriche II, 32. IV, 13. 18. 20. 37. 99. 101 u. sonst; aber anders II, 160. — *ἀπὸ τῶν π.:* von diesen zwölf genannten Städten. — *πεπόνθασι τοῦτο:* der Ausdruck wäre wohl etwas unklar, wenn nicht unmittelbar darauf zur Erklärung folgte: *ἀλλὰ ἐς τὠυτὸ γράμμα τελευτῶσι.* — *τὰ οὐνόματα:* die Sache ist erzählt oben C. 139.

C. 149. *Φρικωνίς:* von dem Ber-

λοφωνίους ἄνδρας στάσι ἑσσωθέντας καὶ ἐκπεσόντας ἐκ τῆς πατρίδος ὑπεδέξαντο. μετὰ δὲ οἱ φυγάδες τῶν Κολοφωνίων φυλάξαντες τοὺς Σμυρναίους ὁρτὴν ἔξω τείχεος ποιευμένους Διονύσῳ, τὰς πύλας ἀποκληίσαντες ἔσχον τὴν πόλιν. βοηθησάντων δὲ πάντων Αἰολέων ὁμολογίῃ ἐχρήσαντο, τὰ ἔπιπλα ἀποδόντων τῶν Ἰώνων ἐκλιπεῖν Σμύρνην Αἰολέας. ποιησάντων δὲ ταῦτα Σμυρναίων ἐπιδιείλοντό σφεας αἱ ἕνδεκα πόλιες καὶ ἐποιήσαντο σφέων αὐτέων πολιήτας. αὗται μέν νυν αἱ ἠπειρώτιδες Αἰολίδες πόλιες, 151
ἔξω τῶν ἐν τῇ Ἴδῃ οἰκημένων· κεχωρίδαται γὰρ αὗται. αἱ δὲ τὰς νήσους ἔχουσαι πέντε μὲν πόλιες τὴν Λέσβον νέμονται (τὴν γὰρ ἕκτην ἐν τῇ Λέσβῳ οἰκεομένην Ἀρίσβαν ἠνδραπόδισαν Μηθυμναῖοι, ἐόντας ὁμαίμους), ἐν Τενέδῳ δὲ μία οἰκέεται πόλις, καὶ ἐν τῇσι Ἑκατοννήσοισι καλεομένῃσι ἄλλη μία. Λεσβίοισι μέν νυν καὶ Τενεδίοισι, κατά περ Ἰώνων τοῖσι τὰς νήσους ἔχουσι, ἦν δεινὸν οὐδέν· τῇσι δὲ λοιπῇσι πόλισι ἕαδε κοινῇ Ἴωσι ἕπεσθαι τῇ ἂν οὗτοι ἐξηγέωνται.

ge Phrikion in Locris, weil früher die Erbauer der Stadt Kyme sich da aufhielten, ehe sie nach Asien übersetzten. — *Αἰγιρόεσσα:* diese Stadt kommt sonst nirgends vor; nach Einigen wahrscheinlich das spätere *Ἐλαία*, welches H. auslässt. — *παρελύθη:* wurde losgemacht, weggenommen, wie das Activ III, 136 und mit dem Genitiv der Sache (entbinden, entsetzen) VI, 94. VII, 38. 88 u. auch V, 75; aber das Medium III, 105 nachlassen, erschlaffen. — *ἔσαν γὰρ καί*: denn auch diese (sowie die ionischen) waren zwölf an der Zahl. — *κτίσαντες:* so Vell. Paterc. I, 2, 3 *Tyria classis — insulam circumfusam Oceano — Gadis condidit.* So *κτίζειν* noch IV, 178. — *ἤχουσαν:* zu I, 30. Die Aeoler bewohnten ein besseres Land als die Ioner, hatten jedoch nicht das schöne Klima.

C. 150. *Κολοφωνίους:* Kolophon gehörte (oben 142) zum ionischen Zwölfstädtebunde. — *ὑπεδέξαντο:* zu I, 41. — *τὰ ἔπιπλα:* zu I, 94. — *ἐπιδιείλοντο:* hernach (*ἐπί*) vertheilten sie unter sich. Noch V, 116. Dieselbe Kraft hat diese Präposition in *ἐπιδιαγινώσκουσι* (I, 133), wozu unmittelbar vorher *προβουλεύσωνται* den Gegensatz bildet.

C. 151. *ὁμαίμους: consanguineos*, auf *Ἀρίσβαν* zu beziehen; noch VIII, 144. — *Ἑκατοννήσοισι:* nach Strabo XIII p. 919 oder 618 von *Ἕκατος*, einem Beinamen des Apollo. Es sind 20 oder 40 kleine Inseln an der Küste von Aeolis bei Lesbos. — *Ἰώνων τοῖσι τ. ν. ἔ.:* vgl. den Anfang des C. 143. — *Ἴωσι ἕπεσθαι:* also auch die Hülfe der Spartaner anzurufen (C. 141 am Ende).

152 Ὡς δὲ ἀπικέατο ἐς τὴν Σπάρτην τῶν Ἰώνων καὶ Αἰολέων οἱ ἄγγελοι (κατὰ γὰρ δὴ τάχος ἦν ταῦτα πρησσόμενα), εἵλοντο πρὸ πάντων λέγειν τὸν Φωκαέα, τῷ οὔνομα ἦν Πύθερμος. ὁ δὲ πορφύρεόν τε εἷμα περιβαλόμενος, ὡς ἂν πυνθανόμενοι πλεῖστοι συνέλθοιεν Σπαρτιητέων, καὶ καταστὰς ἔλεγε πολλὰ τιμωρέειν ἑωυτοῖσι χρηΐζων. Λακεδαιμόνιοι δὲ οὔ κως ἤκουον, ἀλλ' ἀπέδοξέ σφι μὴ τιμωρέειν Ἴωσι. οἱ μὲν δὴ ἀπαλλάσσοντο, Λακεδαιμόνιοι δὲ ἀπωσάμενοι τῶν Ἰώνων τοὺς ἀγγέλους ὅμως ἀπέστειλαν πεντηκοντέρῳ ἄνδρας, ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέει, κατασκόπους τῶν τε Κύρου πρηγμάτων καὶ Ἰωνίης. ἀπικόμενοι δὲ οὗτοι ἐς Φώκαιαν ἔπεμπον ἐς Σάρδις σφέων αὐτέων τὸν δοκιμώτατον, τῷ οὔνομα ἦν Λακρίνης, ἀπερέοντα Κύρῳ Λακεδαιμονίων ῥῆσιν, γῆς τῆς Ἑλλάδος μηδεμίαν πόλιν σιναμωρέειν ὡς
153 αὐτῶν οὐ περιοψομένων. ταῦτα εἰπόντος τοῦ κήρυκος, λέγεται Κῦρον ἐπείρεσθαι τοὺς παρεόντας οἱ Ἑλλήνων τίνες ἐόντες ἄνθρωποι Λακεδαιμόνιοι καὶ κόσοι πλῆθος ταῦτα ἑωυτῷ προαγορεύουσι. πυνθανόμενον δέ μιν εἰπεῖν πρὸς τὸν κήρυκα τὸν Σπαρτιήτην "οὐκ ἔδεισά κω ἄνδρας τοιούτους, τοῖσί ἐστι χῶρος ἐν μέσῃ τῇ πόλι ἀποδεδεγμένος ἐς τὸν συλλεγόμενοι ἀλλήλους ὀμνύντες ἐξαπατῶσι. τοῖσι, ἢν ἐγὼ ὑγιαίνω, οὐ τὰ Ἰώνων πάθεα ἔσται ἔλλεσχα ἀλλὰ τὰ οἰκήια." ταῦτα ἐς τοὺς πάντας Ἕλληνας ἀπέρριψε ὁ Κῦρος τὰ ἔπεα, ὅτι ἀγορὰς κτησάμενοι ὠνῇ τε καὶ πρήσι χρέων-

C. 152. *ὡς δέ* schliesst sich an C. 142 an. — *ὡς ἄν* = *ὅκως ἄν*: zu I, 75; also: *ὡς ἂν πυνθανόμενοι* (d. i. *εἰ πυνθάνοιντο*) — *συνέλθοιεν*. So V, 37. VII, 176. IX, 22. 51. — *ὡς μέν*: zu I, 131. — *ἀπερέοντα: ἀπειπεῖν* heisst: etwas ansagen oder verkünden, worin ein Verbot enthalten ist (dagegen, worin ein Gebot: *προειπεῖν*, vgl. I, 155), wie hier; daher verbieten I, 155. III, 153. IV, 125, und im Passiv *ἀπειρῆσθαι* III, 52 u. VI, 61; oder verweigern VII, 205; über das Medium: zu I, 59. — *ῥῆσιν*: den Ausspruch, wie *edictum*; sonst IV, 127 und VIII, 83 die Rede. — *σιναμωρέειν* = *σίνεσθαι*; noch VIII, 35, u. das Adjectiv *σινάμωρος* V, 92, 6. — *ὡς*: zu I, 61. — *περιοψομένων*: zu I, 24.

C. 153. *ἔλλεσχα* = *ἐν λέσχῃ* (II, 32 u. IX, 71 Gerede) *γενόμενα*, also: im Gerede, viel besprochen; daher *περιλεσχήνευτος* II, 135. — *ἀπέρριψε*: zu I, 32. — *ἀγορή*: wenigstens nicht nach Art der Griechen, denn die Waaren und Verkäufer mit ihrem Geschrei und

ται· αὐτοὶ γὰρ οἱ Πέρσαι ἀγορῇσι οὐδὲν ἐώθασι χρᾶσθαι, οὐδέ σφι ἔστι τὸ παράπαν ἀγορή. μετὰ ταῦτα ἐπιτρέψας τὰς μὲν Σάρδις Ταβάλῳ ἀνδρὶ Πέρσῃ, τὸν δὲ χρυσὸν τόν τε Κροίσου καὶ τὸν τῶν ἄλλων Λυδῶν Πακτύῃ ἀνδρὶ Λυδῷ κομίζειν, ἀπήλαυνε αὐτὸς ἐς Ἀγβάτανα, Κροῖσόν τε ἅμα ἀγόμενος καὶ τοὺς Ἴωνας ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιησάμενος τὴν πρώτην εἶναι. ἥ τε γὰρ Βαβυλὼν οἱ ἦν ἐμπόδιος καὶ τὸ Βάκτριον ἔθνος καὶ Σάκαι τε καὶ Αἰγύπτιοι, ἐπ᾽ οὓς ἐπεῖχέ τε στρατηλατέειν αὐτός, ἐπὶ δὲ Ἴωνας ἄλλον πέμπειν στρατηγόν.

Ὡς δὲ ἀπήλασε ὁ Κῦρος ἐκ τῶν Σαρδίων, τοὺς Λυ- 154
δοὺς ἀπέστησε ὁ Πακτύης ἀπό τε Ταβάλου καὶ Κύρου, κα-
ταβὰς δὲ ἐπὶ θάλασσαν, ἅτε τὸν χρυσὸν ἔχων πάντα τὸν ἐκ
τῶν Σαρδίων, ἐπικούρους τε ἐμισθοῦτο καὶ τοὺς ἐπιθα-
λασσίους ἀνθρώπους ἔπειθε σὺν ἑωυτῷ στρατεύεσθαι.
ἐλάσας δὲ ἐπὶ τὰς Σάρδις ἐπολιόρκεε Τάβαλον ἀπεργμένον
ἐν τῇ ἀκροπόλι. πυθόμενος δὲ κατ᾽ ὁδὸν ταῦτα ὁ Κῦρος 155
εἶπε πρὸς Κροῖσον τάδε. „Κροῖσε, τί ἔσται τὸ τέλος τῶν
γινομένων τούτων ἐμοί; οὐ παύσονται Λυδοί, ὡς οἴκασι,
πρήγματα παρέχοντες καὶ αὐτοὶ ἔχοντες. φροντίζω μὴ ἄρι-
στον ᾖ ἐξανδραποδίσασθαί σφεας. ὁμοίως γάρ μοι νῦν γε
φαίνομαι πεποιηκέναι ὡς εἴ τις πατέρα ἀποκτείνας τῶν
παίδων αὐτοῦ φείσαιτο. ὡς δὲ καὶ ἐγὼ Λυδῶν τὸν μὲν

gemeinem Wesen waren daraus verwiesen nach Xen. Cyr. I, 2, 3. — *κομίζειν*: eig. parallel mit *Σάρδις*, „dem T. überliess er Sardis, dem P. aber die Sorge ihm zuzuführen". — *τὴν πρώτην εἶναι*: wenigstens im Anfang; zu fassen wie *τὸ νῦν εἶναι* für jetzt, *pro praesentis temporis conditione* (Krüger Gr. § 55, 1, A. 1.); so VII, 143 *τὸ σύμπαν εἶναι* überhaupt; am häufigsten kommt dieser absolute Infinitiv in Verbindung mit *ἑκών* vor: so weit man freiwillig ist, ungezwungen handelt; so VII, 104. 164. VIII, 30. IX, 7, I. Was das Femininum *τὴν πρώτην* anbetrifft, so ist es wohl nicht zu erklären, wie I, 109, sondern es mag ursprünglich ein Substantiv wie *ὁρμή* vorgeschwebt haben; so *ἀπὸ πρώτης* bei Thuc. I, 77 u. VII, 43. — *ἐπεῖχε*: zu I, 80. Dem *τέ* hinter *ἐπεῖχε* entspricht das *δέ* hinter *ἐπί*, indem von der Coordination zum Gegensatz übergegangen wird, wie II, 12; so *οὔτε* ... *δέ* I, 108 u. *τέ* ... *οὐδέ* VI, 9 u. IX, 57.

C. 154. *ἅτε*: zu I, 61. — *ἀπεργμένον*: zu I, 72.

C. 155. *μή*: wegen des im *φρον-*

πλέον τι ἢ πατέρα ἐόντα σὲ λαβὼν ἄγω, αὐτοῖσι δὲ Λυδοῖσι τὴν πόλιν παρέδωκα, καὶ ἔπειτα θωυμάζω εἴ μοι ἀπεστᾶσι." ὁ μὲν δὴ τά περ ἐνόεε ἔλεγε, ὁ δ' ἀμείβετο τοισίδε, δείσας μὴ ἀναστάτους ποιήσῃ τὰς Σάρδις. "ὦ βασιλεῦ, τὰ μὲν οἰκότα εἴρηκας, σὺ μέντοι μὴ πάντα θυμῷ χρέω, μηδὲ πόλιν ἀρχαίην ἐξαναστήσῃς ἀναμάρτητον ἐοῦσαν καὶ τῶν πρότερον καὶ τῶν νῦν ἑστεώτων. τὸ μὲν γὰρ πρότερον ἐγώ τε ἔπρηξα καὶ ἐγὼ ἐμῇ κεφαλῇ ἀναμάξας φέρω· τὰ δὲ νῦν παρεόντα, Πακτύης γάρ ἐστι ὁ ἀδικέων, τῷ σὺ ἐπέτρεψας Σάρδις, οὗτος δότω τοι δίκην. Λυδοῖσι δὲ συγγνώμην ἔχων τάδε αὐτοῖσι ἐπίταξον, ὡς μήτε ἀποστέωσι μήτε δεινοί τοι ἔωσι. ἄπειπε μέν σφι πέμψας ὅπλα ἀρήια μὴ ἐκτῆσθαι, κέλευε δέ σφεας κιθῶνάς τε ὑποδύνειν τοῖσι εἵμασι καὶ κοθόρνους ὑποδέεσθαι, πρόειπε δ' αὐτοῖσι κιθαρίζειν τε καὶ ψάλλειν καὶ καπηλεύειν παιδεύειν τοὺς παῖδας. καὶ ταχέως σφέας, ὦ βασιλεῦ, γυναῖκας ἀντ' ἀνδρῶν ὄψεαι γεγονότας, ὥστε οὐδὲν δεινοί τοι ἔσονται μὴ
156 ἀποστέωσι." Κροῖσος μὲν δὴ ταῦτά οἱ ὑπετίθετο, αἱρετώτερα ταῦτα εὑρίσκων Λυδοῖσι ἢ ἀνδραποδισθέντας πρηθῆναι σφέας, ἐπιστάμενος ὅτι ἢν μὴ ἀξιόχρεων πρόφασιν προτείνῃ, οὐκ ἀναπείσει μιν μεταβουλεύσασθαι, ἀρρωδέων δὲ μὴ καὶ ὕστερόν κοτε οἱ Λυδοί, ἢν τὸ παρεὸν ὑπεκδράμωσι, ἀποστάντες ἀπὸ τῶν Περσέων ἀπόλωνται. Κῦρος δὲ

τίζω enthaltenen Begriffs d. Furcht. — εἰ = ὅτι: zu I, 129. — ἀναστάτους ποιήσῃ: zu I, 76. — θυμῷ χρέω: zu I, 137. — ἀναμάρτητον ... ἑστεώτων: zu I, 107. — ἀναμάξας: das Verbum ἀναμάσσειν heisst eig. aufwischen, so dass man den Fleck u. Schmutz, wie ja jede Schuld, jedes Vergehen betrachtet wird, an sich selbst abdrückt, und also von ihm behaftet ist, ihn an sich trägt sammt seinen Folgen; daher büssen. Gerade so Hom. Od. 19, 92. — τὰ δὲ νῦν παρεόντα .... οὗτος δότω τοι δίκην: anacoluthisch construirt wegen des dazwischen liegenden Causalsatzes; statt des Accusativs τὰ παρεόντα hätte die grammatische Construction verlangt τῶν παρεόντων, abhängig von δίκην, oder mit Beibehaltung des Accusativs statt δότω δίκην, wie oben φέρω, so auch hier φερέτω. Aehnlich I, 214; sonst: zu I, 114. — Πακτύης γάρ: die Partikel giebt den Grund zu δότω δίκην an. — τῷ σὺ ἐπέτρεψας: auffallend ist dieser Zusatz, da nach C. 153 nicht dem Pactyas Sardes anvertraut worden war, sondern dem Tabalos. — συγγνώμην: zu I, 39. — ἄπειπε u. πρόειπε: zu I, 152.

ἡσθεὶς τῇ ὑποθήκῃ καὶ ὑπεὶς τῆς ὀργῆς ἔφη οἱ πείθεσθαι. καλέσας δὲ Μαζάρεα ἄνδρα Μῆδον, ταῦτά οἱ ἐνετείλατο προειπεῖν Λυδοῖσι τὰ ὁ Κροῖσος ὑπετίθετο, καὶ πρὸς ἐξανδραποδίσασθαι τοὺς ἄλλους πάντας οἳ μετὰ Λυδῶν ἐπὶ Σάρδις ἐστρατεύσαντο, αὐτὸν δὲ Πακτύην πάντως ζώοντα ἀγαγεῖν παρ᾽ ἑωυτόν.

Ὁ μὲν δὴ ταῦτα ἐκ τῆς ὁδοῦ ἐντειλάμενος ἀπήλαυνε 157
ἐς ἤθεα τὰ Περσέων, Πακτύης δὲ πυθόμενος ἀγχοῦ εἶναι στρατὸν ἐπ᾽ ἑωυτὸν ἰόντα, δείσας οἴχετο φεύγων ἐς Κύμην. Μαζάρης δὲ ὁ Μῆδος ἐλάσας ἐπὶ τὰς Σάρδις τοῦ Κύρου στρατοῦ μοῖραν ὁσηνδήκοτε ἔχων, ὡς οὐκ εὗρε ἔτι ἐόντας τοὺς ἀμφὶ Πακτύην ἐν Σάρδισι, πρῶτα μὲν τοὺς Λυδοὺς ἠνάγκασε τὰς Κύρου ἐντολὰς ἐπιτελέειν, ἐκ τούτου δὲ κελευσμοσύνης Λυδοὶ τὴν πᾶσαν δίαιταν τῆς ζόης μετέβαλον. Μαζάρης δὲ μετὰ τοῦτο ἔπεμπε ἐς τὴν Κύμην ἀγγέλους, ἐκδιδόναι κελεύων Πακτύην. οἱ δὲ Κυμαῖοι ἔγνωσαν συμβουλῆς πέρι ἐς θεὸν ἀνῷσαι τὸν ἐν Βραγχίδῃσι· ἦν γὰρ αὐτόθι μαντήιον ἐκ παλαιοῦ ἱδρυμένον, τῷ Ἴωνές τε πάντες καὶ Αἰολέες ἐώθεσαν χρᾶσθαι. ὁ δὲ χῶρος οὗτός ἐστι τῆς Μιλησίης ὑπὲρ Πανόρμου λιμένος. πέμψαντες ὦν οἱ Κυ- 158
μαῖοι ἐς τοὺς Βραγχίδας θεοπρόπους εἰρώτων περὶ Πακτύην ὁκοῖόν τι ποιέοντες θεοῖσι μέλλοιεν χαριεῖσθαι. ἐπειρωτῶσι δέ σφι ταῦτα χρηστήριον ἐγένετο ἐκδιδόναι Πακτύην

C. 156. *τῆς ὀργῆς:* Genitiv der Relation: in Bezug auf; so mit *ὑπιέναι* noch III, 52 u. IX, 4; und mit *ὑπίεσθαι* II, 121, 4 u. IV, 181. — *καὶ πρός:* und dazu, ausserdem; nur noch II, 142. III, 6. V, 20. 67. VII, 154. 184. 187. VIII, 29. IX, 62; sonst *πρὸς δέ* oder *πρὸς δὲ καί.* — *πάντως ζώοντα:* ja lebendig.

C. 157. *ἐκ τῆς ὁδοῦ:* von der Reise aus, unterwegs; oben 155 *κατ᾽ ὁδόν.* — *ἤθεα:* zu I, 15. — *ὁσηνδήκοτε:* irgend wie gross; ebenso *ὁσοςδή* I, 160. II, 103. III, 52. 159. IV, 151; u. *ὁσοςῶν* I, 199 u. II, 22; auch *ὁκοσοςδή* II, 126. Aehnlich *ὁστιςοῦν* wer immer, jeder beliebige II, 113. VI, 12. *ὁστιςδή* I, 86. III, 121 u. *ὁστιςδήκοτε* VI, 134. — *ἀνῷσαι:* Infinitiv eines bei den Attikern ganz ungebräuchlichen Aor. I *οἶσα* von *φέρω*, mit seltsamer Dehnung der Stammsylbe. Rücksichtlich der Bedeutung entspricht es in dieser Construction dem lateinischen *referre* (*ad senatum*); so noch III, 71. 80. VII, 149 und im Passiv das Verbale *ἀνώϊστος* VI, 66. — *τὸν ἐν Βραγχίδῃσι:* zu I, 46.

Πέρσῃσι. ταῦτα δὲ ὡς ἀπενειχθέντα ἤκουσαν οἱ Κυμαῖοι,
ὁρμέατο ἐκδιδόναι. ὁρμεωμένου δὲ ταύτῃ τοῦ πλήθεος,
Ἀριστόδικος ὁ Ἡρακλείδεω ἀνὴρ τῶν ἀστῶν ἐὼν δόκιμος
ἔσχε μὴ ποιῆσαι ταῦτα Κυμαίους, ἀπιστέων τε τῷ χρησμῷ
καὶ δοκέων τοὺς θεοπρόπους οὐ λέγειν ἀληθέως, ἐς ὃ τὸ
δεύτερον περὶ Πακτύεω ἐπειρησόμενοι ἤισαν ἄλλοι θεο-
159 πρόποι, τῶν καὶ Ἀριστόδικος ἦν. ἀπικομένων δὲ ἐς Βραγ-
χίδας ἐχρηστηριάζετο ἐκ πάντων Ἀριστόδικος, ἐπειρωτῶν
τάδε. “ὦναξ, ἦλθε παρ᾽ ἡμέας ἱκέτης Πακτύης ὁ Λυδός,
φεύγων θάνατον βίαιον πρὸς Περσέων· οἱ δέ μιν ἐξαιτέονται,
προεῖναι κελεύοντες Κυμαίους. ἡμεῖς δὲ δειμαίνοντες τὴν
Περσέων δύναμιν, τὸν ἱκέτην ἐς τόδε οὐ τετολμήκαμεν ἐκ-
διδόναι, πρὶν ἂν τὸ ἀπὸ σεῦ ἡμῖν δηλωθῇ ἀτρεκέως ὁκό-
τερα ποιέωμεν.” ὁ μὲν ταῦτα ἐπειρώτα, ὁ δ᾽ αὖτις τὸν αὐ-
τόν σφι χρησμὸν ἔφαινε, κελεύων ἐκδιδόναι Πακτύην Πέρ-
σῃσι. πρὸς ταῦτα ὁ Ἀριστόδικος ἐκ προνοίης ἐποίεε τάδε·
περιιὼν τὸν νηὸν κύκλῳ ἐξαίρεε τοὺς στρουθοὺς καὶ ἄλλα
ὅσα ἦν νενοσσευμένα ὀρνίθων γένεα ἐν τῷ νηῷ. ποιέοντος
δὲ αὐτοῦ ταῦτα λέγεται φωνὴν ἐκ τοῦ ἀδύτου γενέσθαι φέ-
ρουσαν μὲν πρὸς τὸν Ἀριστόδικον, λέγουσαν δὲ τάδε “ἀνο-
σιώτατε ἀνθρώπων, τί τάδε τολμᾷς ποιέειν; τοὺς ἱκέτας
μου ἐκ τοῦ νηοῦ κεραΐζεις;” Ἀριστόδικον δὲ οὐκ ἀπορή-
σαντα πρὸς ταῦτα εἰπεῖν “ὦναξ, αὐτὸς μὲν οὕτω τοῖσι ἱκέ-
τῃσι βοηθέεις, Κυμαίους δὲ κελεύεις τὸν ἱκέτην ἐκδιδόναι;”
τὸν δὲ αὖτις ἀμείψασθαι τοισίδε “ναὶ κελεύω, ἵνα γε ἀσε-

C. 158. *ταύτῃ*: *in eam partem*. — *μή*: wegen des in *ἔσχε* enthaltenen Begriffs des Hinderns; so *ἔχειν* noch III, 79. V, 101. VII, 171. VIII, 110. IX, 12.

C. 159. *προεῖναι*: ein variirter Ausdruck für das obige u. das gleich darauf folgende *ἐκδιδόναι*, eigentl. fahren lassen; nur noch I, 24 u. II, 115 u. im Medium II, 121, 5. — *πρὶν ἄν*: zu I, 19. — *τὸ ἀπὸ σεῦ*: was von dir kommt, d. h. deine Meinung; so VII, 101 u. IX, 7, 1. — *ποιέωμεν* ist derselbe Conjunctiv (*deliberativus*), der auch in der directen Frage vorkommt: *τί ποιῶ;* was soll ich thun? so II, 114. 121, 4. — *ἐκ προνοίης*: mit Vorbedacht; so I, 120. II, 151. 161. III, 121. VI, 66. VIII, 87, in welcher letzten Stelle *κατὰ τύχην* als Gegensatz steht. — *νενοσσευμένα*: zsgz. (vielleicht wegen der Reduplication) aus *νενεοσσ*. In den Substantiven kommt die aufgelöste Form vor: *νεοσσός*, das Junge II, 68 u. *νεοσσίη*, das Nest III, 111.

βήσαντες θᾶσσον ἀπόλησθε, ὡς μὴ τὸ λοιπὸν περὶ ἱκετέων ἐκδόσιος ἔλθητε ἐπὶ τὸ χρηστήριον." ταῦτα ὡς ἀπενει- 160 χθέντα ἤκουσαν οἱ Κυμαῖοι, οὐ βουλόμενοι οὔτε ἐκδόντες ἀπολέσθαι οὔτε παρ' ἑωυτοῖσι ἔχοντες πολιορκέεσθαι ἐς Μυτιλήνην αὐτὸν ἐκπέμπουσι. οἱ δὲ Μυτιληναῖοι ἐπιπέμποντος τοῦ Μαζάρεος ἀγγελίας ἐκδιδόναι τὸν Πακτύην παρεσκευάζοντο ἐπὶ μισθῷ ὅσῳδή· οὐ γὰρ ἔχω τοῦτό γε εἰπεῖν ἀτρεκέως· οὐ γὰρ ἐτελεώθη· Κυμαῖοι γὰρ ὡς ἔμαθον ταῦτα πρησσόμενα ἐκ τῶν Μυτιληναίων, πέμψαντες πλοῖον ἐς Λέσβον ἐκκομίζουσι Πακτύην ἐς Χίον. ἐνθεῦτεν δὲ ἐξ ἱροῦ Ἀθηναίης πολιούχου ἀποσπασθεὶς ὑπὸ Χίων ἐξεδόθη. ἐξέδοσαν δὲ οἱ Χῖοι ἐπὶ τῷ Ἀταρνέϊ μισθῷ· τοῦ δὲ Ἀταρνέος τούτου ἐστὶ χῶρος τῆς Μυσίης, Λέσβου ἀντίος. Πακτύην μέν νυν παραδεξάμενοι οἱ Πέρσαι εἶχον ἐν φυλακῇ, θέλοντες Κύρῳ ἀποδέξαι· ἦν δὲ χρόνος οὗτος οὐκ ὀλίγος γενόμενος, ὅτε Χίων οὐδεὶς ἐκ τοῦ Ἀταρνέος τούτου οὔτε οὐλὰς κριθέων πρόχυσιν ἐποιέετο θεῶν οὐδενὶ οὔτε πέμματα ἐπέσσετο καρποῦ τοῦ ἐνθεῦτεν, ἀπείχετό τε τῶν πάντων ἱρῶν τὰ πάντα ἐκ τῆς χώρης ταύτης γινόμενα.

Χῖοι μέν νυν Πακτύην ἐξέδοσαν, Μαζάρης δὲ μετὰ 161 ταῦτα ἐστρατεύετο ἐπὶ τοὺς συμπολιορκήσαντας Τάβαλον, καὶ τοῦτο μὲν Πριηνέας ἐξηνδραποδίσατο, τοῦτο δὲ Μαιάνδρου πεδίον πᾶν ἐπέδραμε ληίην ποιεύμενος τῷ στρατῷ,

C. 160. *παρεσκευάζοντο*: nämlich *ὡς ἐκδώσοντες*. — *ὅσῳδή*: zu I, 157. — *ἐτελεώθη*: zu I, 120. — *ἐκ τῶν Μ.*: zu Exord. — *πολιούχου*: Beschützerin der Stadt, auch *πολιάς* genannt V, 82. — *ἐπὶ τῷ Ἀταρνέϊ*: der Nom. ist *Ἀταρνεύς* (VIII, 106); der Einwohner *Ἀταρνείτης* (VI, 4). — *τοῦ δὲ Ἀταρνέος τούτου*: dieser Genitiv hängt ab von *χῶρος*; dagegen gehört *τῆς Μυσίης* zu *ἐστί*, gerade wie am Ende des C. 157 *ὁ δὲ χῶρος οὗτός ἐστι τῆς Μιλησίης*. — *Πακτύην μέν*: diesem *μέν* entspricht nicht etwa das *δέ* hinter *ἦν*, vielmehr leitet dieses die bis ans Ende des C. sich erstreckende Parenthese ein; sondern dasselbe *μέν* wird am Anfange des nächsten C. wieder aufgenommen. ... *ἦν δὲ ... γενόμενος*: eig.: dies war aber eine nicht kurze Zeit, da ... = es verstrich eine geraume Zeit, da ... — *οὐλὰς κριθέων*: die grobgeschrotenen Gerstenkörner, die vor dem Opfer auf das Opferthier u. auf den Altar gestreut (*πρόχυσις*) wurden; vergl. Hom. Od. 3, 441. — *πρόχυσιν ποιέεσθαι* = *προχέειν* (VII, 192), daher der doppelte Accusativ. Anders *πρόχυσις* II, 5. — *ἀπείχετο*: nicht wie gewöhnlich sich enthalten,

Μαγνησίην δὲ ὡσαύτως. μετὰ δὲ ταῦτα αὐτίκα νούσῳ τε-
162 λευτᾷ. ἀποθανόντος δὲ τούτου Ἅρπαγος κατέβη διάδοχος τῆς στρατηγίης, γένος καὶ αὐτὸς ἐὼν Μῆδος, τὸν ὁ Μήδων βασιλεὺς Ἀστυάγης ἀνόμῳ τραπέζῃ ἔδαισε, ὁ τῷ Κύρῳ τὴν βασιληίην συγκατεργασάμενος. οὗτος ὡνὴρ τότε ὑπὸ Κύρου στρατηγὸς ἀποδεχθεὶς ὡς ἀπίκετο ἐς τὴν Ἰωνίην, αἵρεε τὰς πόλιας χώμασι· ὅκως γὰρ τειχήρεας ποιήσειε, τὸ ἐνθεῦτεν χώματα χῶν πρὸς τὰ τείχεα ἐπόρθεε. πρώτῃ δὲ Φωκαίῃ
163 Ἰωνίης ἐπεχείρησε. οἱ δὲ Φωκαιέες οὗτοι ναυτιλίῃσι μακρῇσι πρῶτοι Ἑλλήνων ἐχρήσαντο, καὶ τόν τε Ἀδρίην καὶ τὴν Τυρσηνίην καὶ τὴν Ἰβηρίην καὶ τὸν Ταρτησσὸν οὗτοί εἰσι οἱ καταδέξαντες· ἐναυτίλλοντο δὲ οὐ στρογγύλῃσι νηυσὶ ἀλλὰ πεντηκοντέροισι. ἀπικόμενοι δὲ ἐς τὸν Ταρτησσὸν προσφιλέες ἐγένοντο τῷ βασιλέι τῶν Ταρτησσίων, τῷ οὔνομα μὲν ἦν Ἀργανθώνιος, ἐτυράννευσε δὲ Ταρτησσοῦ ὀγδώκοντα ἔτεα, ἐβίωσε δὲ τὰ πάντα εἴκοσι καὶ ἑκατόν. τούτῳ δὴ τῷ ἀνδρὶ προσφιλέες οἱ Φωκαιέες οὕτω δή τι ἐγένοντο ὡς τὰ μὲν πρῶτά σφεας ἐκλιπόντας Ἰωνίην ἐκέλευε τῆς ἑωυτοῦ χώρης οἰκῆσαι ὅκου βούλονται, μετὰ δέ, ὡς τοῦτό γε οὐκ ἔπειθε τοὺς Φωκαιέας, ὁ δὲ πυθόμενος τὸν Μῆδον παρ' αὐτῶν ὡς αὔξοιτο, ἐδίδου σφι χρήματα τεῖχος περιβαλέσθαι τὴν πόλιν. ἐδίδου δὲ ἀφειδέως· καὶ γὰρ καὶ

sondern als Passiv zu fassen: wurden entfernt gehalten, so wie das Activ in transitiver Bedeutung entfernt halten VIII, 20 u. 22 vorkommt.

C. 162. *καὶ αὐτός:* mit Bezug auf Mazares, der ein Meder war (I, 156). — *ἔδαισε:* bewirthete, im Activ nur hier, im Medium schmausen I, 211. II, 100. III, 18. IX, 16. Erzählt ist die Sache I, 119. — *τειχήρεας* ist *κατὰ σύνεσιν* auf die Einwohner zu beziehen. — *ἐπόρθεε:* nicht wie gewöhnlich verwüsten, sondern belagern.

C. 163. *Ἀδρίην: nämlich κόλπον,* der adriatische Meerbusen; noch IV, 33. — *Ταρτησσόν:* dieser Name bezeichnet nach Heeren das ganze, den Phöniciern unterworfene südliche Spanien, u. ist ein ebenso unbestimmter Name, als etwa bei den Neueren Westindien; so sei ein Fluss, eine Insel u. eine Gegend dieses Namens entstanden, weil jenes Land alles dieses in sich fasste. Anders Cicero de senect. c. 19: *fuit enim ut scriptum video Arganthonius quidam Gadibus, qui octoginta regnaverat annos, centum viginti vixerat.* — *καταδέξαντες:* wie unser entdecken, erfinden stets von Etwas, was unbekannt war; so I, 171. IV, 42. VII, 215. — *στρογγύλῃσι:* die runden Kauffahrteischiffe im Gegensatz der

ἡ περίοδος τοῦ τείχεος οὐκ ὀλίγοι στάδιοί εἰσι, τοῦτο δὲ πᾶν λίθων μεγάλων καὶ εὖ συναρμοσμένων. τὸ μὲν δὴ τεῖ- 164
χος τοῖσι Φωκαιεῦσι τρόπῳ τοιῷδε ἐξεποιήθη· ὁ δὲ Ἅρπαγος ὡς ἐπήλασε τὴν στρατιήν, ἐπολιόρκεε αὐτούς, προϊσχόμενος ἔπεα ὥς οἱ καταχρᾷ εἰ βούλονται Φωκαιέες προμαχεῶνα ἕνα μοῦνον τοῦ τείχεος ἐρεῖψαι καὶ οἴκημα ἓν κατιρῶσαι. οἱ δὲ Φωκαιέες περιημεκτέοντες τῇ δουλοσύνῃ ἔφασαν θέλειν βουλεύσασθαι ἡμέρην μίαν καὶ ἔπειτα ὑποκρινέεσθαι· ἐν ᾧ δὲ βουλεύονται αὐτοί, ἀπαγαγεῖν ἐκεῖνον ἐκέλευον τὴν στρατιὴν ἀπὸ τοῦ τείχεος. ὁ δ' Ἅρπαγος ἔφη εἰδέναι μὲν εὖ τὰ ἐκεῖνοι μέλλοιεν ποιέειν, ὅμως δέ σφι παριέναι βουλεύσασθαι. ἐν ᾧ ὦν ὁ Ἅρπαγος ἀπὸ τοῦ τείχεος ἀπήγαγε τὴν στρατιήν, οἱ Φωκαιέες ἐν τούτῳ κατασπάσαντες τὰς πεντηκοντέρους, ἐσθέμενοι τέκνα καὶ γυναῖκας καὶ ἔπιπλα πάντα, πρὸς δὲ καὶ τὰ ἀγάλματα τὰ ἐκ τῶν ἱρῶν καὶ τὰ ἄλλα ἀναθήματα, χωρὶς ὅ τι χαλκὸς ἢ λίθος ἢ γραφὴ ἦν, τὰ δὲ ἄλλα πάντα ἐσθέντες καὶ αὐτοὶ ἐσβάντες ἔπλεον ἐπὶ Χίου. τὴν δὲ Φώκαιαν ἐρημωθεῖσαν ἀνδρῶν ἔσχον οἱ Πέρσαι. οἱ δὲ Φωκαιέες, ἐπείτε σφι Χῖοι 165
τὰς νήσους τὰς Οἰνούσσας καλεομένας οὐκ ἐβούλοντο ὠνευμένοισι πωλέειν, δειμαίνοντες μὴ αἱ μὲν ἐμπόριον γένωνται, ἡ δὲ αὐτέων νῆσος ἀποκληισθῇ τούτου εἵνεκα, πρὸς ταῦτα οἱ Φωκαιέες ἐστέλλοντο ἐς Κύρνον· ἐν γὰρ τῇ Κύρνῳ

länglichen Kriegsschiffe. — *τὰ πάντα:* zu I, 50. — *ὁ δέ:* zu I, 112. — *τὸν Μῆδον:* nämlich Cyrus; in Bezug auf die Construction = *ὡς ὁ Μῆδος αὔξοιτο.*

C. 164. *τοιῷδε:* wie *τόνδε* I, 137 auf's Vorhergehende zu beziehen; so II, 38. — *προϊσχόμενος:* zu I, 3. — *καταχρᾷ:* es genüge ihm; so noch IV, 118. VII, 70; vgl. *ἀποχρᾶν* I, 66. Ueber's Medium: zu I, 82. — *κατιρῶσαι:* nämlich, und dadurch erklären, dass sich die Stadt dem Könige unterwerfe; oben I, 92 von etwas gebraucht, was der Gottheit geweiht ist, hier was dem Könige, insofern es auch für heilig gehalten wurde. — *περιημεκτέοντες:* zu I, 44. — *παριέναι:* zu I, 14. — *κατασπάσαντες:* wie *deducere*, in die See. — *ἔπιπλα:* zu I, 94. — *γραφή:* Malerei; wie II, 73; vgl. Anm. zu *ζῳδίων* I, 70.

C. 165. *Οἰνούσσας:* zwischen Chios u. dem Festlande. — *ὠνευμένοισι:* das Participium hat die Kraft des Futurums; ganz deutlich I, 69. — *ἀποκληισθῇ:* aus *ἐμπόριον* zu ersetzen *τῆς ἐμπορίας.* — *πρὸς ταῦτα:* deswegen, wie I, 38. — *ἐστέλλοντο:* zu I, 68. —

εἴκοσι ἔτεσι πρότερον τούτων ἐκ θεοπροπίου ἀνεστήσαντο πόλιν, τῇ οὔνομα ἦν Ἀλαλίη. Ἀργανθώνιος δὲ τηνικαῦτα ἤδη τετελευτήκεε. στελλόμενοι δὲ ἐπὶ τὴν Κύρνον, πρῶτα καταπλεύσαντες ἐς τὴν Φώκαιαν κατεφόνευσαν τῶν Περσέων τὴν φυλακήν, ἣ ἐφρούρεε παραδεξαμένη παρ᾽ Ἁρπάγου τὴν πόλιν. μετὰ δέ, ὡς τοῦτό σφι ἐξέργαστο, ἐποιήσαντο ἰσχυρὰς κατάρας τῷ ὑπολειπομένῳ ἑωυτῶν τοῦ στόλου. πρὸς δὲ ταύτῃσι καὶ μύδρον σιδήρεον κατεπόντωσαν, καὶ ὤμοσαν μὴ πρὶν ἐς Φώκαιαν ἥξειν πρὶν ἢ τὸν μύδρον τοῦτον ἀναφῆναι. στελλομένων δὲ αὐτῶν ἐπὶ τὴν Κύρνον, ὑπὲρ ἡμίσεας τῶν ἀστῶν ἔλαβε πόθος τε καὶ οἶκτος τῆς πόλιος καὶ τῶν ἠθέων τῆς χώρης, ψευδόρκιοι δὲ γενόμενοι ἀπέπλεον ὀπίσω ἐς τὴν Φώκαιαν. οἳ δὲ αὐτῶν τὸ ὅρκιον
166 *ἐφύλασσον, ἀερθέντες ἐκ τῶν Οἰνουσσέων ἔπλεον, ἐπείτε δὲ ἐς τὴν Κύρνον ἀπίκοντο, οἴκεον κοινῇ μετὰ τῶν πρότερον ἀπικομένων ἐπ᾽ ἔτεα πέντε, καὶ ἱρὰ ἐνιδρύσαντο. καὶ ἦγον γὰρ δὴ καὶ ἔφερον τοὺς περιοίκους ἅπαντας· στρατεύονται ὦν ἐπ᾽ αὐτοὺς κοινῷ λόγῳ χρησάμενοι Τυρσηνοὶ καὶ Καρχηδόνιοι, νηυσὶ ἑκάτεροι ἑξήκοντα. οἱ δὲ Φωκαιέες πληρώσαντες καὶ αὐτοὶ τὰ πλοῖα, ἐόντα ἀριθμὸν ἑξήκοντα, ἠντίαζον ἐς τὸ Σαρδόνιον καλεόμενον πέλαγος. συμμισγόντων δὲ τῇ ναυμαχίῃ Καδμείη τις νίκη τοῖσι Φωκαιεῦσι ἐγένετο· αἱ μὲν γὰρ τεσσεράκοντά σφισι νέες διεφθάρησαν, αἱ δὲ εἴκοσι αἱ περιεοῦσαι ἔσαν ἄχρηστοι· ἀπεστράφατο*

Κύρνον: Diod. Sic. 5, 13: *νῆσός ἐστιν, ὀνομάζεται δὲ ὑπὸ μὲν τῶν Ἑλλήνων Κύρνος, ὑπὸ δὲ Ῥωμαίων καὶ τῶν ἐγχωρίων Κόρσικα.* Anders IX, 105. — *ἀνεστήσαντο:* sie hatten sich errichtet, erbaut. — *Ἀλαλίη:* später Aleria an der Ostküste. — *ὤμοσαν:* diese Stelle scheint Horaz Epod. 16, 25 im Sinne gehabt zu haben: *Sed iuremus in haec: simul imis saxa renarint Vadis levata, ne redire sit nefas.* — *ἀναφῆναι:* vielleicht in *ἀναφανῆναι* zu ändern, wie VII, 198, oder mit Bekker in *ἀναδῦναι;* wo nicht gehört hierher die Glosse des Hesychius: *ἀναφῆναι· ἀναφανῆναι.* — *ηθέων:* zu I, 15.

C. 166. *ἦγον γάρ:* die Partikel giebt den Grund zu *στρατεύονται* an. — *Τυρσηνοί:* aus dem Anfange des folgenden C. geht hervor, dass darunter die Agylläer verstanden werden sollen. — *Καδμείη τις νίκη:* d. h. aus welchem dem Sieger mehr Schaden erwächst, als dem Besiegten.

C. 167. *Ἀγυλλαίοισι:* die Einwohner von Agylla, dem späteren

γὰρ τοὺς ἐμβόλους. καταπλώσαντες δὲ ἐς τὴν Ἀλαλίην ἀνέλαβον τὰ τέκνα καὶ τὰς γυναῖκας καὶ τὴν ἄλλην κτῆσιν ὅσην οἷαί τε ἐγίνοντο αἱ νέες σφι ἄγειν, καὶ ἔπειτα ἀπέντες τὴν Κύρνον ἔπλεον ἐς Ῥήγιον. τῶν δὲ διαφθαρεισέων νεῶν 167
τοὺς ἄνδρας οἵ τε Καρχηδόνιοι καὶ οἱ Τυρσηνοὶ .... ἔλαχόν τε αὐτέων πολλῷ πλείους, καὶ τούτους ἐξαγαγόντες κατέλευσαν. μετὰ δὲ Ἀγυλλαίοισι πάντα τὰ παριόντα τὸν χῶρον ἐν τῷ οἱ Φωκαιέες καταλευσθέντες ἐκέατο ἐγίνετο διάστροφα καὶ ἔμπηρα καὶ ἀπόπληκτα, ὁμοίως πρόβατα καὶ ὑποζύγια καὶ ἄνθρωποι. οἱ δὲ Ἀγυλλαῖοι ἐς Δελφοὺς ἔπεμπον, βουλόμενοι ἀκέσασθαι τὴν ἁμαρτάδα. ἡ δὲ Πυθίη σφέας ἐκέλευσε ποιέειν τὰ καὶ νῦν οἱ Ἀγυλλαῖοι ἔτι ἐπιτελέουσι· καὶ γὰρ ἐναγίζουσί σφι μεγάλως καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν καὶ ἱππικὸν ἐπιστᾶσι. καὶ οὗτοι μὲν τῶν Φωκαιέων τοιούτῳ μόρῳ διεχρήσαντο, οἱ δὲ αὐτῶν ἐς τὸ Ῥήγιον καταφυγόντες ἐνθεῦτεν ὁρμεώμενοι ἐκτήσαντο πόλιν γῆς τῆς Οἰνωτρίης ταύτην ἥτις νῦν Ὑέλη καλέεται. ἔκτισαν δὲ ταύτην πρὸς ἀνδρὸς Ποσειδωνιήτεω μαθόντες ὡς τὸν Κύρνον σφι ἡ Πυθίη ἔχρησε κτίσαι ἥρων ἐόντα, ἀλλ' οὐ τὴν νῆσον.

Φωκαίης μέν νυν πέρι τῆς ἐν Ἰωνίῃ οὕτω ἔσχε, παραπλήσια δὲ τούτοισι καὶ Τήιοι ἐποίησαν· ἐπείτε γάρ σφεων 168
εἷλε χώματι τὸ τεῖχος Ἅρπαγος, ἐσβάντες πάντες ἐς τὰ πλοῖα οἴχοντο πλέοντες ἐπὶ τῆς Θρηίκης, καὶ ἐνθαῦτα ἔκτισαν πόλιν Ἄβδηρα, τὴν πρότερος τούτων Κλαζομένιος

Cäre in Etrurien. — *ἀπόπληκτα*: zu II, 173. — *ἀκέσ. τὴν ἁμαρ.*: den Fehler heilen = die Sünde büssen. — *ἐναγίζουσί σφι*: sie bringen ihnen (den Phocäern) Todtenopfer dar, *parentant*; nur noch II, 44. — *διεχρήσαντο*: zu I, 24. — *Οἰνωτρίης*: so hiess von ihrem vortrefflichen Weinbau ursprünglich die südwestliche Spitze Italiens, umfasste also Lucanien und Bruttium. — *Ὑέλη*: auch Elea und Velia genannt, am Hales in Lucanien. — *ἔκτισαν*: sie führten eine Colonie in diese vorher von ihnen in Besitz genommene (*ἐκτήσαντο*) Stadt. So *κτίζειν* I, 16 und ähnlich I, 149. — *Ποσειδωνιήτεω*: aus Poseidonia oder Pästum in Lucanien an einem Meerbusen. — *κτίσαι*: auf der unklaren Bedeutung dieses Wortes beruht eben die Doppelsinnigkeit des Orakelspruchs; vielleicht ist es hier zu nehmen wie: *colere* (*heroem*).

C. 168. *Τήιοι*: die Einwohner der Stadt *Τέως*: vgl. I, 142.

Τιμήσιος κτίσας οὐκ ἀπώνητο, ἀλλ᾽ ὑπὸ Θρηίκων ἐξελαθεὶς τιμὰς νῦν ὑπὸ Τηίων τῶν ἐν Ἀβδήροισι ὡς ἥρως ἔχει.

169 *Οὗτοι μέν νυν Ἰώνων μοῦνοι τὴν δουλοσύνην οὐκ ἀνεχόμενοι ἐξέλιπον τὰς πατρίδας· οἱ δ᾽ ἄλλοι Ἴωνες, πλὴν Μιλησίων, διὰ μάχης μὲν ἀπικέατο Ἁρπάγῳ κατά περ οἱ ἐκλιπόντες, καὶ ἄνδρες ἐγένοντο ἀγαθοὶ περὶ τῆς ἑωυτοῦ ἕκαστος μαχόμενοι, ἑσσωθέντες δὲ καὶ ἁλόντες ἔμενον κατὰ χώρην ἕκαστοι καὶ τὰ ἐπιτασσόμενα ἐπετέλεον. Μιλήσιοι δέ, ὡς καὶ πρότερόν μοι εἴρηται, αὐτῷ Κύρῳ ὅρκιον ποιησάμενοι ἡσυχίην ἦγον. οὕτω δὴ τὸ δεύτερον Ἰωνίη ἐδεδούλωτο. ὡς δὲ τοὺς ἐν τῇ ἠπείρῳ Ἴωνας ἐχειρώσατο Ἅρπαγος, οἱ τὰς νήσους ἔχοντες Ἴωνες καταρρωδήσαντες ταῦτα σφέας αὐτοὺς ἔδοσαν Κύρῳ.*

170 *Κεκακωμένων δὲ Ἰώνων καὶ συλλεγομένων οὐδὲν ἔσσον ἐς τὸ Πανιώνιον, πυνθάνομαι γνώμην Βίαντα ἄνδρα Πριηνέα ἀποδέξασθαι Ἴωσι χρησιμωτάτην, τῇ εἰ ἐπείθοντο, παρεῖχε ἄν σφι εὐδαιμονέειν Ἑλλήνων μάλιστα· ὃς ἐκέλευε κοινῷ στόλῳ Ἴωνας ἀερθέντας πλέειν ἐς Σαρδὼ καὶ ἔπειτα πόλιν μίαν κτίζειν πάντων Ἰώνων, καὶ οὕτω ἀπαλλαχθέντας σφέας δουλοσύνης εὐδαιμονήσειν, νήσων τε ἁπασέων μεγίστην νεμομένους καὶ ἄρχοντας ἄλλων· μένουσι δέ σφι ἐν τῇ Ἰωνίῃ οὐκ ἔφη ἐνορᾶν ἐλευθερίην ἔτι ἐσομένην. αὕτη μὲν Βίαντος τοῦ Πριηνέος γνώμη ἐπὶ διε-*

C. 169. *διὰ μάχης ἀπικέατο*: *armis dimicarunt.* — *εἴρηται*: nämlich I, 143. — *τὸ δεύτερον*: das erste Mal von Croesus; vgl. I, 6 u. 28.

C. 170. *Πανιώνιον*: zu I, 148. — *παρεῖχε*: zu I, 9. — *Σαρδώ*: Sardinien. — *ἐπί*: wohl hier von der Zeit: nach, wie II, 22 *ἐπὶ χιόνι πεσούσῃ* für den gen. abs., u. IV, 164. VIII, 94. IX, 77 *ἐπ᾽ ἐξεργασμένοισι*: nach Beendigung der Sache. — *γενομένη*: nämlich *ἦν*, was I, 161 stand. — *ἀνέκαθεν*: von den Ahnen her, u. so II, 43. V, 55. 62. 65. 66. 92, 2. VI, 35. 53. 125. 128. Zu diesem Worte bemerkt der Grammatiker Anecd. I, p. 18 *εὑρίσκεται ἐπὶ τόπου εἰρημένον, οὐκ ἐπὶ χρόνου, ὡς παρ᾽ Ἡροδότῳ.* Vom Ort nur Einmal IV, 57 von oben, von Norden her. — *Φοίνικος*: Diog. Laert. I, 12 *ἦν Θαλῆς ... ἐκ τῶν Θηλιδῶν, οἵ εἰσι Φοίνικες εὐγενέστατοι τῶν ἀπὸ Κάδμου καὶ Ἀγήνορος.* — *νομίζεσθαι*: d. h. *μηδὲν ἔσσον τοῖσι ἑωυτῆς ἑκάστην πόλιν νόμοισι χρᾶσθαι, κατάπερ εἰ ἑκάστη ἐπ᾽ ἑωυτῆς εἴη.* Steger.

C. 171. *Καύνιοι*: die Einwohner

φθαρμένοισι Ἴωσι γενομένη, χρηστὴ δὲ καὶ πρὶν ἢ διαφθαρῆναι Ἰωνίην Θάλεω ἀνδρὸς Μιλησίου ἐγένετο, τὸ ἀνέκαθεν γένος ἐόντος Φοίνικος, ὃς ἐκέλευε ἓν βουλευτήριον Ἴωνας ἐκτῆσθαι, τὸ δὲ εἶναι ἐν Τέῳ (Τέων γὰρ μέσον εἶναι Ἰωνίης), τὰς δὲ ἄλλας πόλιας οἰκεομένας μηδὲν ἕσσον νομίζεσθαι κατά περ εἰ δῆμοι εἶεν. οὗτοι μὲν δή σφι γνώμας τοιάσδε ἀπεδέξαντο.

Ἅρπαγος δὲ καταστρεψάμενος Ἰωνίην ἐποιέετο στρα- 171
τηίην ἐπὶ Κᾶρας καὶ Καυνίους καὶ Λυκίους, ἅμα ἀγόμενος καὶ Ἴωνας καὶ Αἰολέας. εἰσὶ δὲ τούτων Κᾶρες μὲν ἀπιγμένοι ἐς τὴν ἤπειρον ἐκ τῶν νήσων. τὸ γὰρ παλαιὸν ἐόντες Μίνω τε κατήκοοι καὶ καλεόμενοι Λέλεγες εἶχον τὰς νήσους, φόρον μὲν οὐδένα ὑποτελέοντες, ὅσον καὶ ἐγὼ δυνατός εἰμι μακρότατον ἐξικέσθαι ἀκοῇ· οἱ δέ, ὅκως Μίνως δέοιτο, ἐπλήρουν οἱ τὰς νέας. ἅτε δὲ δὴ Μίνω κατεστραμμένου γῆν πολλὴν καὶ εὐτυχέοντος τῷ πολέμῳ, τὸ Καρικὸν ἦν ἔθνος λογιμώτατον, τῶν ἐθνέων ἁπάντων κατὰ τοῦτον ἅμα τὸν χρόνον μακρῷ μάλιστα. καί σφι τριξὰ ἐξευρήματα ἐγένετο τοῖσι οἱ Ἕλληνες ἐχρήσαντο· καὶ γὰρ ἐπὶ τὰ κράνεα λόφους ἐπιδέεσθαι Κᾶρές εἰσι οἱ καταδέξαντες καὶ ἐπὶ τὰς ἀσπίδας τὰ σημήια ποιέεσθαι, καὶ ὄχανα ἀσπίσι οὗτοί εἰσι οἱ ποιησάμενοι πρῶτοι· τέως δὲ ἄνευ ὀχάνων ἐφόρεον τὰς ἀσπίδας πάντες οἵ περ ἐώθεσαν ἀσπίσι

von Kaunos, einer uralten Stadt an der karischen Küste. — *Κᾶρες μέν:* der Partikel entspricht das *δέ* am Anfange des folgenden C. — *κατήκοοι:* zu I, 141. — *καὶ ἐγώ:* auch ich, nämlich, nicht blos die andern Geschichtsforscher. — *ὅσον ... ἀκοῇ:* so noch IV, 16; sonst steht in dieser öfters vorkommenden Redeweise (II, 34. IV, 192) statt *ἀκοῇ* die angemessene Form von *ἱστορέειν*. *ἐξικνέεσθαι:* gelangen, mit *ἐπί, ἐς, πρός*, oder dem adverbialischen Accusativ *ὅσον*. — *οἱ δέ:* zu I, 66. — *ἅτε:* zu I, 61. Der Grund, warum das karische Volk damals im grössten Ansehen stand, liegt in der Vergrösserung der Macht des Minos. — *τῶν ἐθνέων ἁπάντων:* getrennt von *λογιμώτατον* durch ein Komma nach Eltz, der zur Erklärung des Asyndetons vergleicht IV, 64 *δέρμα δὲ ἀνθρώπου καὶ παχὺ καὶ λαμπρὸν ἦν ἄρα, σχεδὸν δερμάτων πάντων λαμπρότατον*, u. VII, 145 *τὰ δὲ Γέλωνος πρήγματα μεγάλα ἐλέγετο εἶναι, οὐδαμῶν Ἑλληνικῶν τῶν οὐ πολλὸν μέζω.* — *ἅμα:* *hoc simul tempore* (*quo Caricae genti Harpagus bellum intulit*). — *τριξά* = *τρία* stets im Plur. III, 9. IV, 192. IX, 85. — *καταδέξαντες:* zu

χρᾶσθαι, τελαμῶσι σκυτίνοισι οἰηκίζοντες, περὶ τοῖσι αὐχέσι τε καὶ τοῖσι ἀριστεροῖσι ὤμοισι περικείμενοι. μετὰ δὲ τοὺς Κᾶρας χρόνῳ ὕστερον πολλῷ Δωριέες τε καὶ Ἴωνες ἐξανέστησαν ἐκ τῶν νήσων, καὶ οὕτω ἐς τὴν ἤπειρον ἀπίκοντο. κατὰ μὲν δὴ Κᾶρας οὕτω Κρῆτες λέγουσι γενέσθαι· οὐ μέντοι αὐτοί γε ὁμολογέουσι τούτοισι οἱ Κᾶρες, ἀλλὰ νομίζουσι αὐτοὶ ἑωυτοὺς εἶναι αὐτόχθονας ἠπειρώτας, καὶ τῷ οὐνόματι τῷ αὐτῷ αἰεὶ διαχρεωμένους τῷ περ νῦν. ἀποδεικνῦσι δὲ ἐν Μυλάσοισι Διὸς Καρίου ἱρὸν ἀρχαῖον, τοῦ Μυσοῖσι μὲν καὶ Λυδοῖσι μέτεστι ὡς κασιγνήτοισι ἐοῦσι τοῖσι Καρσί· τὸν γὰρ Λυδὸν καὶ τὸν Μυσὸν λέγουσι εἶναι Καρὸς ἀδελφεούς. τούτοισι μὲν δὴ μέτεστι, ὅσοι δὲ ἐόντες ἄλλου ἔθνεος ὁμόγλωσσοι τοῖσι Καρσὶ ἐγένοντο, τούτοισι δὲ οὐ μέτα.
172 οἱ δὲ Καύνιοι αὐτόχθονες δοκέειν ἐμοί εἰσι, αὐτοὶ μέντοι ἐκ Κρήτης φασὶ εἶναι. προσκεχωρήκασι δὲ γλῶσσαν μὲν πρὸς τὸ Καρικὸν ἔθνος, ἢ οἱ Κᾶρες πρὸς τὸ Καυνικόν (τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω ἀτρεκέως διακρῖναι), νόμοισι δὲ χρέωνται κεχωρισμένοισι πολλὸν τῶν τε ἄλλων ἀνθρώπων καὶ Καρῶν. τοῖσι γὰρ κάλλιστόν ἐστι κατ᾽ ἡλικίην τε καὶ φιλότητα ἰλαδὸν συγγίνεσθαι ἐς πόσιν, καὶ ἀνδράσι καὶ γυναιξὶ καὶ παισί. ἱδρυθέντων δέ σφι ἱρῶν ξεινικῶν, μετέπειτα, ὥς σφι ἀπέδοξε, ἔδοξε δὲ τοῖσι πατρίοισι μοῦνον χρᾶσθαι θεοῖσι, ἐνδύντες τὰ ὅπλα ἅπαντες Καύνιοι ἡβηδόν, τύπτοντες δούρασι τὸν ἠέρα, μέ-

I, 163. — *περικείμενοι:* nämlich *τὰς ἀσπίδας.* — *μετὰ δέ:* hernach aber. — *ἑωυτούς:* zu I, 34. — *διαχρεωμένους:* zu I, 24. — *τῷ περ νῦν:* also nicht *Λέλεγες.* — *Μυσοῖσι μέν:* die Partikel ist repetirt hinter *τούτοισι.* — *ὁμόγλωσσοι:* obgleich sie mit den Karern dieselbe Mundart redeten. — *τούτοισι δέ:* zu I, 112.

C. 172. *προσκεχωρήκασι: accesserunt, quod ad linguam attinet, ad Caricam nationem;* d. h.: sie haben der Karer Mundart angenommen. Gerade so IV, 104. — *κεχωρισμένοισι .... καὶ Καρῶν:* elliptisch wie *κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι* Hom. Il. 17, 51. So II, 49 *τοῖς Ἕλλησι.* 127 *ἐκείνου.* 134 *τοῦ πατρός.* — *ἰλαδόν:* zu I, 73. — *μέχρι οὔρων τ. Κ.:* bis an die kalyndische Gränze. *Κάλυνδα* war eine Seestadt an der Gränze von Lykien u. Karien. Der Einwohner *Καλυνδεύς* VIII, 87.

C. 173. *διενειχθέντων:* als sie haderten; so noch VII, 220 und 229. Ueber das Activ: zu I, 25. — *τότε:* damals, als ganz Lykien Milyas genannt wurde. — *οὔνομα:*

χρι οὔρων τῶν Καλυνδικῶν εἵποντο, καὶ ἔφασαν ἐκβάλλειν τοὺς ξεινικοὺς θεούς. καὶ οὗτοι μὲν τρόποισι τοιούτοισι 173
χρέωνται, οἱ δὲ Λύκιοι ἐκ Κρήτης τὠρχαῖον γεγόνασι (τὴν γὰρ Κρήτην εἶχον τὸ παλαιὸν πᾶσαν βάρβαροι)· διενειχθέντων δὲ ἐν Κρήτῃ περὶ τῆς βασιληίης τῶν Εὐρώπης παίδων Σαρπηδόνος τε καὶ Μίνω, ὡς ἐπεκράτησε τῇ στάσι Μίνως, ἐξήλασε αὐτόν τε Σαρπηδόνα καὶ τοὺς στασιώτας αὐτοῦ, οἱ δὲ ἀπωσθέντες ἀπίκοντο τῆς Ἀσίης ἐς γῆν τὴν Μιλυάδα· τὴν γὰρ νῦν Λύκιοι νέμονται, αὕτη τὸ παλαιὸν ἦν Μιλυάς, οἱ δὲ Μιλύαι τότε Σόλυμοι ἐκαλέοντο. τέως μὲν δὴ αὐτέων Σαρπηδὼν ἦρχε, οἱ δὲ ἐκαλέοντο τό πέρ τε ἠνείκαντο οὔνομα καὶ νῦν ἔτι καλέονται ὑπὸ τῶν περιοίκων οἱ Λύκιοι, Τερμίλαι· ὡς δὲ ἐξ Ἀθηνέων Λύκος ὁ Πανδίονος, ἐξελαθεὶς καὶ οὗτος ὑπὸ τοῦ ἀδελφεοῦ Αἰγέος, ἀπίκετο ἐς τοὺς Τερμίλας παρὰ Σαρπηδόνα, οὕτω δὴ κατὰ τοῦ Λύκου τὴν ἐπωνυμίην Λύκιοι ἀνὰ χρόνον ἐκλήθησαν. νόμοισι δὲ τὰ μὲν Κρητικοῖσι τὰ δὲ Καρικοῖσι χρέωνται. ἓν δὲ τόδε ἴδιον νενομίκασι καὶ οὐδαμοῖσι ἄλλοισι συμφέρονται ἀνθρώπων· καλέουσι ἀπὸ τῶν μητέρων ἑωυτοὺς καὶ οὐκὶ ἀπὸ τῶν πατέρων, εἰρομένου δὲ ἑτέρου τὸν πλησίον τίς εἴη, καταλέξει ἑωυτὸν μητρόθεν καὶ τῆς μητρὸς ἀνανεμέεται τὰς μητέρας. καὶ ἢν μέν γε γυνὴ ἀστὴ δούλῳ συνοικήσῃ, γενναῖα τὰ τέκνα νενόμισται· ἢν δὲ ἀνὴρ ἀστός, καὶ ὁ πρῶτος αὐτέων, γυναῖκα ξείνην ἢ παλλακὴν ἔχῃ, ἄτιμα τὰ τέκνα γίνεται.

Οἱ μέν νυν Κᾶρες οὐδὲν λαμπρὸν ἔργον ἀποδεξάμενοι 174

zu construiren *ἐκαλέοντο κατὰ τοὔνομα τό πέρ τε ἠνείκαντο καὶ κατὰ τὸ (καθ' ὅ) νῦν ἔτι* ... — *Τερμίλαι*: vgl. VII, 92. — *καὶ οὗτος*: mit Bezug auf den ebenfalls vertriebenen Sarpedon. — *ἀνὰ χρόνον*: *successu temporis*, mit der Zeit, wie sonst *χρόνῳ*, so II, 151 u. VII, 10, 6; aber V, 27 eine Zeit lang, wie sonst *χρόνον*. — *ἓν δὲ ... νενομίκασι*: diese eine eigenthümliche Sitte haben sie. — *συμφέρονται*: sie stimmen überein; so I, 196. II, 44. 79. 80. IV, 13. 114. 154. VI, 59. 60; sonst zu I, 19. *ἀνανεμέεται*: er wird herzählen. *ἀνανέμεσθαι* erklärt Suidas durch *καταλέγειν*. — *καὶ ὁ πρ.*: zu I, 52.

C. 174. *οἱ μέν νυν Κᾶρες* schliesst sich nach der bald nach dem Anfange des C. 171 eingeleiteten Episode *εἰσὶ δὲ τούτων* ..... über die Sitten und Gebräuche der

ἐδουλώθησαν ὑπ' Ἁρπάγου, οὔτε αὐτοὶ οἱ Κᾶρες ἀποδεξάμενοι οὐδέν, οὔτε ὅσοι Ἑλλήνων ταύτην τὴν χώρην οἰκέουσι. οἰκέουσι δὲ καὶ ἄλλοι καὶ Λακεδαιμονίων ἄποικοι Κνίδιοι, οἳ τῆς χώρης τῆς σφετέρης τετραμμένης ἐς πόντον, τὸ δὴ Τριόπιον καλέεται, ἀργμένης δὲ ἐκ τῆς Χερσονήσου τῆς Βυβασσίης, ἐούσης τε πάσης τῆς Κνιδίης πλὴν ὀλίγης περιρρόου (τὰ μὲν γὰρ αὐτῆς πρὸς βορῆν ἄνεμον ὁ Κεραμεικὸς κόλπος ἀπέργει, τὰ δὲ πρὸς νότον ἡ κατὰ Σύμην τε καὶ Ῥόδον θάλασσα), τὸ ὦν δὴ ὀλίγον τοῦτο, ἐὸν ὅσον τε ἐπὶ πέντε στάδια, ὤρυσσον οἱ Κνίδιοι ἐν ὅσῳ Ἅρπαγος τὴν Ἰωνίην κατεστρέφετο, βουλόμενοι νῆσον τὴν χώρην ποιῆσαι. ἐντὸς δὲ πᾶσά σφι ἐγίνετο· τῇ γὰρ ἡ Κνιδίη χώρη ἐς τὴν ἤπειρον τελευτᾷ, ταύτῃ ὁ ἰσθμός ἐστι τὸν ὤρυσσον. καὶ δὴ πολλῇ χειρὶ ἐργαζομένων τῶν Κνιδίων, μᾶλλον γάρ τι καὶ θειότερον ἐφαίνοντο τιτρώσκεσθαι οἱ ἐργαζόμενοι τοῦ οἰκότος τά τε ἄλλα τοῦ σώματος καὶ μάλιστα τὰ περὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς θραυομένης τῆς πέτρης, ἔπεμπον ἐς Δελφοὺς θεοπρόπους ἐπειρησομένους τὸ ἀντίξοον. ἡ δὲ Πυθίη σφι, ὡς αὐτοὶ Κνίδιοι λέγουσι, χρᾷ ἐν τριμέτρῳ τόνῳ τάδε.

ἰσθμὸν δὲ μὴ πυργοῦτε μηδ' ὀρύσσετε·
Ζεὺς γάρ κ' ἔθηκε νῆσον, εἴ γ' ἐβούλετο.

Κνίδιοι μὲν ταῦτα τῆς Πυθίης χρησάσης τοῦ τε ὀρύγματος ἐπαύσαντο καὶ Ἁρπάγῳ ἐπιόντι σὺν τῷ στρατῷ ἀμα-
175 χητὶ σφέας αὐτοὺς παρέδοσαν· ἔσαν δὲ Πηδασέες οἰκέοντες ὑπὲρ Ἁλικαρνησσοῦ μεσόγαιαν, τοῖσι ὅκως τι μέλλοι

drei Völkerschaften, an den unmittelbar davor stehenden Satz an. Das *μέν* ist im Anfang des C. 176 *Πηδασέες μέν* wieder aufgenommen. — *ἀποδεξάμενοι οὐδέν*: pleonastisch wie I, 68. — *οἵ*: dazu ist das Verbum *ὤρυσσον*, wobei das Subject *οἱ Κνίδιοι* wiederholt ist wegen der vielen Zwischensätze. — *Τριόπιον*: zu I, 144. — *ἀργμένης*: auf *χώρης* zu beziehen. — *ἀπέργει*: zu I, 72. — *ὤρυσσον*: zu I, 68. — *ἐντός*: innerhalb der eben beschriebenen Landzunge. — *πᾶσα*: nämlich *ἡ χώρη*. — *ἐργαζομένων τῶν Κν.*: anacoluthisch wegen des folgenden Causalsatzes, da eigentlich der Nominativ stehen müsste, als Subject zu *ἔπεμπον*. Vgl. I, 114. — *γάρ* giebt den Grund zu *ἔπεμπον* an. — *τοῦ οἰκότος*: mit den vorangehenden Comparativen zu verbinden: *magis quam consentaneum erat, ita ut appareret non*

ἀνεπιτήδεον ἔσεσθαι, αὐτοῖσί τε καὶ τοῖσι περιοίκοισι, ἡ ἱρείη τῆς Ἀθηναίης πώγωνα μέγαν ἴσχει. τρίς σφι τοῦτο ἐγένετο. οὗτοι τῶν περὶ Καρίην ἀνδρῶν μοῦνοί τε ἀντέσχον χρόνον Ἁρπάγῳ καὶ πρήγματα παρέσχον πλεῖστα, οὖρος τειχίσαντες τῷ οὔνομά ἐστι Λίδη.

Πηδασέες μέν νυν χρόνῳ ἐξαιρέθησαν· Λύκιοι δέ, ὡς 176
ἐς τὸ Ξάνθιον πεδίον ἤλασε ὁ Ἅρπαγος τὸν στρατόν, ἐπεξιόντες καὶ μαχόμενοι ὀλίγοι πρὸς πολλοὺς ἀρετὰς ἀπεδείκνυντο, ἑσσωθέντες δὲ καὶ κατειληθέντες ἐς τὸ ἄστυ συνήλισαν ἐς τὴν ἀκρόπολιν τάς τε γυναῖκας καὶ τὰ τέκνα καὶ τὰ χρήματα καὶ τοὺς οἰκέτας, καὶ ἔπειτα ὑπῆψαν τὴν ἀκρόπολιν πᾶσαν ταύτην καίεσθαι. ταῦτα δὲ ποιήσαντες καὶ συνομόσαντες ὅρκους δεινούς, ἐπεξελθόντες ἀπέθανον πάντες Ξάνθιοι μαχόμενοι. τῶν δὲ νῦν Λυκίων φαμένων Ξανθίων εἶναι οἱ πολλοί, πλὴν ὀγδώκοντα ἱστιέων, εἰσὶ ἐπήλυδες· αἱ δὲ ὀγδώκοντα ἱστίαι αὗται ἔτυχον τηνικαῦτα ἐκδημέουσαι, καὶ οὕτω περιεγένοντο. τὴν μὲν δὴ Ξάνθον οὕτως ἔσχε ὁ Ἅρπαγος, παραπλησίως δὲ καὶ τὴν Καῦνον ἔσχε· καὶ γὰρ οἱ Καύνιοι τοὺς Λυκίους ἐμιμήσαντο τὰ πλέω.

Τὰ μέν νυν κάτω τῆς Ἀσίης Ἅρπαγος ἀνάστατα 177
ἐποίεε, τὰ δὲ ἄνω αὐτῆς αὐτὸς Κῦρος, πᾶν ἔθνος καταστρεφόμενος καὶ οὐδὲν παριείς. τὰ μέν νυν αὐτέων πλέω παρήσομεν· τὰ δέ οἱ παρέσχε πόνον τε πλεῖστον καὶ ἀξιαπηγητότατά ἐστι, τούτων ἐπιμνήσομαι.

sine deorum numine id fieri. — **τὸ ἀντίξοον=ἐναντίον:** **was ihnen zuwider wäre;** so IV, 129. VI, 7. 50. VII, 49, 2. 150. 192. 218. VIII, 119.

C. 175. Sinn: die einzigen unter den Kariern, die sich dem Harpagus zu widersetzen wagten, waren die Einwohner der Stadt *Πήδασα*; vgl. VIII, 104. — *ἀνεπιτήδεον:* dafür steht VIII, 104, wo dieselbe Geschichte erzählt ist (doch steht dort *δίς* statt *τρίς*), *χαλεπόν*. — *χρόνον:* zu I, 173.

C. 176. *χρόνῳ:* zu I, 173. — *καίεσθαι:* locker verbunden mit dem Hauptverbum, um die beabsichtigte Folge auszudrücken: um zu, auf dass; vgl. *τιμωρέειν* I, 4. *φέρεσθαι* 194. *γενέσθαι* 196. *τρέφειν* II, 2. *ἀποφέρεσθαι* 88. *ἐπιφέρεσθαι* 96. *ῥέειν* 99. *ἐκδιδάσκεσθαι* 154.

C. 177. *τὰ κάτω τ. Α.* und *τὰ ἄνω:* zu I, 72. — *ἀνάστατα:* zu I, 76. — *παριείς* u. *παρήσομεν:* zu I, 14. — *ἐπετίθετο:* zu I, 26.

Κῦρος ἐπείτε τὰ πάντα τῆς ἠπείρου ὑποχείρια ἐποιή-
178 *σατο, Ἀσσυρίοισι ἐπετίθετο. τῆς δὲ Ἀσσυρίης ἔστι μέν*
κου καὶ ἄλλα πολίσματα μεγάλα πολλά, τὸ δὲ οὐνομαστό-
τατον καὶ ἰσχυρότατον, καὶ ἔνθα σφι τῆς Νίνου ἀναστάτου
γενομένης τὰ βασιλήια κατεστήκεε, ἦν Βαβυλών, ἐοῦσα
τοιαύτη δή τις πόλις. κέεται ἐν πεδίῳ μεγάλῳ, μέγαθος
ἐοῦσα μέτωπον ἕκαστον εἴκοσι καὶ ἑκατὸν σταδίων ἐούσης
τετραγώνου· οὗτοι στάδιοι τῆς περιόδου τῆς πόλιος γίνον-
ται συνάπαντες ὀγδώκοντα καὶ τετρακόσιοι. τὸ μέν νυν
μέγαθος τοσοῦτόν ἐστι τοῦ ἄστεος τοῦ Βαβυλωνίου, ἐκε-
κόσμητο δὲ ὡς οὐδὲν ἄλλο πόλισμα τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. τά-
φρος μὲν πρῶτά μιν βαθέα τε καὶ εὐρέα καὶ πλέη ὕδατος
περιθέει, μετὰ δὲ τεῖχος πεντήκοντα μὲν πηχέων βασιληίων
ἐὸν τὸ εὖρος, ὕψος δὲ διηκοσίων πηχέων· ὁ δὲ βασιλήιος
πῆχυς τοῦ μετρίου ἐστὶ πήχεος μέζων τρισὶ δακτύλοισι.
179 *δεῖ δή με πρὸς τούτοισι ἔτι φράσαι ἵνα τε ἐκ τῆς τάφρου*
ἡ γῆ ἀναισιμώθη, καὶ τὸ τεῖχος ὅντινα τρόπον ἔργαστο.
ὀρύσσοντες ἅμα τὴν τάφρον ἐπλίνθευον τὴν γῆν τὴν ἐκ τοῦ
ὀρύγματος ἐκφερομένην, ἑλκύσαντες δὲ πλίνθους ἱκανὰς
ὤπτησαν αὐτὰς ἐν καμίνοισι· μετὰ δὲ τέλματι χρεώμενοι

C. 178. *ἀναστάτου:* zu I, 76. — *μέτωπον:* die Seite, so II, 124 u. IX, 15, sonst die Stirn II, 61. III, 28. IV, 71. — *ἐούσης τετραγ.:* anacoluthisch, als ob voranginge: *τῆς ἐστὶ μέτωπον ἕκαστον,* gerade wie II, 124 *τῆς ἐστὶ πανταχῇ μέτωπον ἕκαστον ὀκτὼ πλέθρα ἐούσης τετραγώνου.* Vgl. II, 134.

C. 179. *ἀναισιμώθη: ἀναισιμοῦν* gebraucht H. für das attische *ἀναλίσκειν,* verwenden, welches bei ihm nicht vorkommt. — *ἑλκύσαντες: ἑλκύειν,* wofür II, 136 *εἰρύειν,* wie *lateres ducere*, Ziegel streichen. — *τέλματι:* als Mörtel; eig. Morast II, 93. — *διὰ τριήκοντα ... διαστοιβάζοντες:* zwischen je dreissig Ziegelschichten wurden Rohrgeflechte gelegt. — *χείλεα:* die Wände. — *παρὰ τὰ ἔσχατα:* an jedem Rande der Mauer (dem äusseren u. inneren) entlang. — *οἰκήμ. μουνόκωλα:* einzellige Gebäude; sie werden III, 151 *προμαχεῶνες* genannt, scheinen also denjenigen Zweck gehabt zu haben, wozu die Zinnen auf einer gewöhnlichen Mauer bestimmt sind. Zwischen je zwei einander gegenüber stehenden solchen Gebäuden (*τετραμμένα ἐς ἄλληλα*) war so viel Raum gelassen, dass ein vierspänniger Wagen mit Bequemlichkeit zwischen den beiden Reihen der Gebäude auf der ganzen Mauer herumfahren konnte (*τεθρίππῳ περιέλασιν*). Fragt man etwa, zu welchem Zwecke der Rand der Mauer nach der Stadt zu mit dergleichen Gebäuden versehen war,

ἀσφάλτῳ θερμῇ, καὶ διὰ τριήκοντα δόμων πλίνθου ταρσοὺς καλάμων διαστοιβάζοντες, ἔδειμαν πρῶτα μὲν τῆς τάφρου τὰ χείλεα, δεύτερα δὲ αὐτὸ τὸ τεῖχος τὸν αὐτὸν τρόπον. ἐπάνω δὲ τοῦ τείχεος παρὰ τὰ ἔσχατα οἰκήματα μουνόκωλα ἔδειμαν, τετραμμένα ἐς ἄλληλα· τὸ μέσον δὲ τῶν οἰκημάτων ἔλιπον τεθρίππῳ περιέλασιν. πύλαι δὲ ἐνεστᾶσι πέριξ τοῦ τείχεος ἑκατόν, χάλκεαι πᾶσαι, καὶ σταθμοί τε καὶ ὑπέρθυρα ὡσαύτως. ἔστι δὲ ἄλλη πόλις ἀπέχουσα ὀκτὼ ἡμερέων ὁδὸν ἀπὸ Βαβυλῶνος· Ἶς οὔνομα αὐτῇ. ἔνθα ἐστὶ ποταμὸς οὐ μέγας· Ἶς καὶ τῷ ποταμῷ τὸ οὔνομα, ἐσβάλλει δὲ οὗτος ἐς τὸν Εὐφρήτην ποταμὸν τὸ ῥέεθρον. οὗτος ὢν ὁ Ἶς ποταμὸς ἅμα τῷ ὕδατι θρόμβους ἀσφάλτου ἀναδιδοῖ πολλούς, ἔνθεν ἡ ἄσφαλτος ἐς τὸ ἐν Βαβυλῶνι τεῖχος ἐκομίσθη. ἐτετείχιστο μέν νυν ἡ Βαβυ- 180
λὼν τρόπῳ τοιῷδε, ἔστι δὲ δύο φάρσεα τῆς πόλιος. τὸ γὰρ μέσον αὐτῆς ποταμὸς διέργει, τῷ οὔνομά ἐστι Εὐφρήτης· ῥέει δὲ ἐξ Ἀρμενίων, ἐὼν μέγας καὶ βαθὺς καὶ ταχύς· ἐξίει δὲ οὗτος ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν. τὸ ὦν δὴ τεῖχος ἑκάτερον τοὺς ἀγκῶνας ἐς τὸν ποταμὸν ἐλήλαται· τὸ δὲ ἀπὸ τούτου αἱ ἐπικαμπαὶ παρὰ χεῖλος ἑκάτερον τοῦ

so ist es leicht einzusehen, dass dadurch für den Fall gesorgt war, wo die Feinde schon durch die Thore eingedrungen, den Angriff von der inneren Seite der Mauer aus hätten anstellen wollen. Zu demselben Zwecke lief ausser der beschriebenen grossen Mauer (*θώρηξ*) noch eine innere am Anfange des C. 181 erwähnte, welche eben nicht viel schwächer war als die Ringmauer, nur, wie es sich von selbst versteht, von geringerem Umfange (*στεινότερον*). — *σταθμοί:* zu I, 14.

C. 180. *ἐξ Ἀρμενίων:* so vom Halysfluss I, 72. — *τὸ τεῖχος ἑκ.:* beide Theile der Ringmauer. Es könnte befremden, dass H. hier von zwei Theilen spricht; da er jedoch eben gesagt hat, dass durch den Euphrat, der mitten durch die Stadt fliesst, Babylon in zwei Theile (*φάρσεα*) zerfällt, so überträgt er natürlicherweise diese Anschauung auch auf die Ringmauer. — *ἐλήλαται* = *ἐληλαμένους ἔχει*. — *τὸ δὲ ἀπὸ τούτου:* von diesem ab (nämlich von dem Flusse ab, bis zu welchem die Ringmauer ihre *ἀγκῶνας* (brachia) erstreckt) biegt sich dieselbe rechtwinklig nach der Stadt zu an beiden Ufern (*παρὰ χεῖλος ἑκάτερον*) des Flusses entlang; dass diese am Flusse aufgeführte Mauer (*αἱμασιή* in der Glosse erklärt: *τὸ ἐκ χαλίκων ᾠκοδομημένον ἄνευ πηλοῦ τειχίον*, also Steindamm; vgl. II, 69. 138. VI, 74. 134. VII, 60) schwächer war als die äussere, erhellt aus dem Worte selbst. Was übrigens die Construction des Satzes etwas behindern mag, ist der Um-

ποταμοῦ αἱμασιὴ πλίνθων ὀπτέων παρατείνει. τὸ δὲ ἄστυ αὐτὸ ἐὸν πλῆρες οἰκιέων τριωρόφων τε καὶ τετρωρόφων κατατέτμηται τὰς ὁδοὺς ἰθέας, τάς τε ἄλλας καὶ τὰς ἐπικαρσίας τὰς ἐπὶ τὸν ποταμὸν ἐχούσας· κατὰ δὴ ὦν ἑκάστην ὁδὸν ἐν τῇ αἱμασιῇ τῇ παρὰ τὸν ποταμὸν πυλίδες ἐπῆσαν, ὅσαι περ αἱ λαῦραι, τοσαῦται ἀριθμόν· ἔσαν δὲ καὶ αὗται χάλκεαι, φέρουσαι καὶ αὐταὶ ἐς αὐτὸν τὸν ποταμόν.
181 τοῦτο μὲν δὴ τὸ τεῖχος θώρηξ ἐστί, ἕτερον δὲ ἔσωθεν τεῖχος, οὐ πολλῷ τέῳ ἀσθενέστερον τοῦ ἑτέρου τείχεος, στεινότερον δέ. ἐν δὲ φάρσεϊ ἑκατέρῳ τῆς πόλιος τετείχιστο ἐν μέσῳ ἐν τῷ μὲν τὰ βασιλήια περιβόλῳ μεγάλῳ τε καὶ ἰσχυρῷ, ἐν δὲ τῷ ἑτέρῳ Διὸς Βήλου ἱρὸν χαλκόπυλον, καὶ ἐς ἐμὲ τοῦτο ἔτι ἐόν, δύο σταδίων πάντῃ ἐὸν τετράγωνον. ἐν μέσῳ δὲ τοῦ ἱροῦ πύργος στερεὸς οἰκοδόμηται, σταδίου καὶ τὸ μῆκος καὶ τὸ εὖρος, καὶ ἐπὶ τούτῳ τῷ πύργῳ ἄλλος πύργος ἐπιβέβηκε, καὶ ἕτερος μάλα ἐπὶ τούτῳ, μέχρι οὗ ὀκτὼ πύργων. ἀνάβασις δὲ ἐς αὐτοὺς ἔξωθεν κύκλῳ περὶ πάντας τοὺς πύργους ἔχουσα πεποίηται. μεσοῦντι δέ κου τῆς ἀναβάσιος ἔστι καταγωγή τε καὶ θῶκοι ἀμπαυστήριοι, ἐν τοῖσι κατίζοντες ἀμπαύονται οἱ ἀναβαίνοντες. ἐν δὲ τῷ τελευταίῳ πύργῳ νηὸς ἔπεστι

-stand, dass das Verbum anstatt auf das Subject *αἱ ἐπικαμπαί*, auf die Apposition *αἱμασιή* bezogen ist: die Biegungen erstrecken sich als Steindamm. *παρατείνειν* ist hier intransitiv, wie I, 203 u. IV, 181; also = dem Perf. pass. II, 8. IV, 38. 39; dagegen transitiv I, 185. — *ἰθέας* = *ὥστε ἰθέας εἶναι*. — *τάς τε ἄλλας*: hierdurch sind, wie aus dem Gegensatz (*τὰς ἐπικαρσίας*) erhellt, diejenigen Strassen bezeichnet, die parallel mit dem Flusse liefen. — *πυλίδες*: Pforten; die Thore in der Ringmauer hiessen *πύλαι*. — *καὶ αὗται*: mit Bezug auf die *πύλαι*. — *καὶ αὐταί*: mit Bezug auf *τὰς ἐπικαρσίας ὁδούς*.

C. 181. *στεινότερον*: zu I, 179. — *πάντῃ*: zu I, 126. — *στερεός*: zu I, 52. — *μάλα*: zu I, 134. — *μέχρι οὗ* = *μέχρι*: so noch II, 19. 53. III, 104, u. mit *ὅτευ* statt *οὗ* II, 173. „*Mira haec locutio sic explananda videtur, ut orta credatur ex mutatione orationis. Nam μέχρι οὗ ὀκτὼ πύργων dicit, qui quum initio vellet dicere μέχρι οὗ ὀκτὼ πύργοι εἰσί, mutat orationem et pro ultimis dicit ὀκτὼ πύργων, tanquam, quod copiosius dicere voluerat, nunc brevius expressurus.*“ Hermann. ad Viger. p. 788. — *ἀνάβασις*: hier ein Weg, der hinaufführt, eine Treppe; dagegen VII, 223 das Emporsteigen auf den Berg. —

μέγας· ἐν δὲ τῷ νηῷ κλίνη μεγάλη κέεται εὖ ἐστρωμένη, καί οἱ τράπεζα παρακέεται χρυσέη. ἄγαλμα δὲ οὐκ ἔνι οὐδὲν αὐτόθι ἐνιδρυμένον· οὐδὲ νύκτα οὐδεὶς ἐναυλίζεται ἀνθρώπων ὅτι μὴ γυνὴ μούνη τῶν ἐπιχωρίων, τὴν ἂν ὁ θεὸς ἕληται ἐκ πασέων, ὡς λέγουσι οἱ Χαλδαῖοι ἐόντες ἱρέες τούτου τοῦ θεοῦ· (φασὶ δὲ οἱ αὐτοὶ οὗτοι, ἐμοὶ μὲν 182
οὐ πιστὰ λέγοντες, τὸν θεὸν αὐτὸν φοιτᾶν τε ἐς τὸν νηὸν καὶ ἀμπαύεσθαι ἐπὶ τῆς κλίνης)· κατά περ ἐν Θήβῃσι τῇσι Αἰγυπτίῃσι κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον, ὡς λέγουσι οἱ Αἰγύπτιοι· καὶ γὰρ δὴ ἐκεῖθι κοιμᾶται ἐν τῷ τοῦ Διὸς τοῦ Θηβαιέος γυνή, ἀμφότεραι δὲ αὗται λέγονται ἀνδρῶν οὐδαμῶν ἐς ὁμιλίην φοιτᾶν· καὶ κατά περ ἐν Πατάροισι τῆς Λυκίης ἡ πρόμαντις τοῦ θεοῦ, ἐπεὰν γένηται· οὐ γὰρ ὦν αἰεί ἐστι χρηστήριον αὐτόθι· ἐπεὰν δὲ γένηται, τότε ὦν συγκατακλῄεται τὰς νύκτας ἔσω ἐν τῷ νηῷ. ἔστι δὲ τοῦ ἐν Βα- 183
βυλῶνι ἱροῦ καὶ ἄλλος κάτω νηός, ἔνθα ἄγαλμα μέγα τοῦ Διὸς ἔνι κατήμενον χρύσεον, καί οἱ τράπεζα μεγάλη παρακέεται χρυσέη, καὶ τὸ βάθρον οἱ καὶ ὁ θρόνος χρύσεός ἐστι· καὶ ὡς ἔλεγον οἱ Χαλδαῖοι, ταλάντων ὀκτακοσίων χρυσίου πεποίηται ταῦτα. ἔξω δὲ τοῦ νηοῦ βωμός ἐστι χρύσεος. ἔστι δὲ καὶ ἄλλος βωμὸς μέγας, ὅπου θύεται τὰ τέλεα τῶν προβάτων· ἐπὶ γὰρ τοῦ χρυσέου βωμοῦ οὐκ ἔξεστι θύειν

ἐς αὐτούς auf **ἔχουσα** zu beziehen. — *μεσοῦντι*: über den Dativ zu I, 14. — *νηός*: im Gegensatze zu *ἱρόν* *templum*, die ganze geweihte Stätte, heisst: das Gotteshaus; vgl. II, 138. — *καί οἱ* = *αὐτῇ δέ*: zu I, 86. — *ὅτι μή*: zu I, 18.

C. 182. *ἐμοὶ μέν*: zu I, 131. — *κατάπερ ἐν Θήβῃσι*: so wie hinter dem folgenden *κατάπερ* zu *ἡ πρόμαντις* das Verbum *ἐναυλίζεται* gezogen werden muss, so auch hier dasselbe zu *γυνὴ μούνη*; darum habe ich mit Eltz die vorigen Worte in Parenthese gesetzt. — *ἐπεὰν γένηται*: wenn er (Apoll) nach der Stadt Patara gekommen ist. — *οὐ γὰρ ὦν αἰεί*: „*constat Apollinem sex mensibus hiemalibus apud Patara, Lyciae civitatem, dare responsa, unde Pataraeus Apollo dicitur, et sex aestivis apud Delum.*“ Servius ad Aen. 4, 143.

C. 183. *βάθρον*: der Schemel vor dem *θρόνος*, auf welchem die Füsse des Sitzenden ruhen, was bei Curtius V, 8 *imus gradus* heisst; aber II, 176. V, 85. 86 das Postament einer Bildsäule, u. VII, 23 Leitern. — *τὰ τέλεα*: aus dem Gegensatze *γαλαθηνά* geht hervor, dass hierunter die völlig ausgewachsenen Thiere zu verstehen

ὅτι μὴ γαλαθηνὰ μοῦνα. ἐπὶ δὲ τοῦ μέζονος βωμοῦ καὶ καταγίζουσι λιβανωτοῦ χίλια τάλαντα ἔτεος ἑκάστου οἱ Χαλδαῖοι τότε ἐπεὰν τὴν ὀρτὴν ἄγωσι τῷ θεῷ τούτῳ. ἦν δὲ ἐν τῷ τεμένεϊ τούτῳ ἔτι τὸν χρόνον ἐκεῖνον καὶ ἀνδριὰς δυώδεκα πηχέων χρύσεος στερεός· ἐγὼ μέν μιν οὐκ εἶδον, τὰ δὲ λέγεται ὑπὸ Χαλδαίων, ταῦτα λέγω. τούτῳ τῷ ἀνδριάντι Δαρεῖος μὲν ὁ Ὑστάσπεος ἐπιβουλεύσας οὐκ ἐτόλμησε λαβεῖν, Ξέρξης δὲ ὁ Δαρείου ἔλαβε, καὶ τὸν ἱρέα ἀπέκτεινε ἀπαγορεύοντα μὴ κινέειν τὸν ἀνδριάντα. τὸ μὲν δὴ ἱρὸν τοῦτο οὕτω κεκόσμηται, ἔστι δὲ καὶ ἴδια ἀναθήματα πολλά.

184 Τῆς δὲ Βαβυλῶνος ταύτης πολλοὶ μέν κου καὶ ἄλλοι ἐγένοντο βασιλέες, τῶν ἐν τοῖσι Ἀσσυρίοισι λόγοισι μνήμην ποιήσομαι, οἳ τὰ τείχεά τε ἐπεκόσμησαν καὶ τὰ ἱρά, ἐν δὲ δὴ καὶ γυναῖκες δύο. ἡ μὲν πρότερον ἄρξασα, τῆς ὕστερον γενεῇσι πέντε πρότερον γενομένη, τῇ οὔνομα ἦν Σεμίραμις, αὕτη μὲν ἀπεδέξατο χώματα ἀνὰ τὸ πεδίον ἐόντα ἀξιοθέητα· πρότερον δὲ ἐώθεε ὁ ποταμὸς ἀνὰ τὸ
185 πεδίον πᾶν πελαγίζειν. ἡ δὲ δὴ δεύτερον γενομένη ταύτης βασίλεια, τῇ οὔνομα ἦν Νίτωκρις, αὕτη δὲ συνετωτέρη γενομένη τῆς πρότερον ἀρξάσης τοῦτο μὲν μνημόσυνα ἐλίπετο τὰ ἐγὼ ἀπηγήσομαι, τοῦτο δὲ τὴν Μήδων ὁρῶσα ἀρχὴν μεγάλην τε καὶ οὐκ ἀτρεμίζουσαν, ἀλλ' ἄλλα τε ἀραιρημένα ἄστεα αὐτοῖσι, ἐν δὲ δὴ καὶ τὴν Νίνον, προεφυλάξατο ὅσα ἐδύνατο μάλιστα. πρῶτα μὲν τὸν Εὐφρήτην ποταμὸν ῥέοντα

sind; so noch VI, 57. — *ὅτι μή:* zu I, 18. — *τὸν χρόνον ἐκεῖνον:* *Xerxis aetate.* Schweigh. — *στερεός:* zu I, 52. — *Ξέρξης ἔλαβε:* dies geschah nach Arrian's Anab. VII, 17, als er nach seinem unglücklichen Feldzuge gegen Griechenland nach Hause zurückkehrte. — *ἴδια ἀναθήμ.* sind Weihgeschenke von Privatleuten.

C. 184. *ἐν τοῖσι Ἀσσυρίοισι:* zu I, 106. — *ἐν δέ:* zu I, 74. — *τῆς ὕστερον .... γενομένη:* welche fünf Menschenalter früher als die später herrschende geboren wurde; hinter *τῆς ὕστερον* ist *ἀρξάσης* zu ergänzen.

C. 185. *ἀπηγήσομαι:* zu I, 2. — *ἀτρεμίζουσαν:* zu I, 190. — *ἐν δέ:* zu I, 74. — *ἄνωθεν:* oberhalb Babylon's. — *τρὶς ἐς τῶν:* es ist sehr wahrscheinlich, dass diese Anlage in den Gegenden gemacht war, wo das Bett des Euphrats voll von Felsen u. Klippen ist, u. in einem grossen Schleusenwerke bestand, wodurch die Schifffahrt möglich gemacht, aber auch zugleich, weil

πρότερον ἰθὺν, ὅς σφι διὰ τῆς πόλιος μέσης ῥέει, τοῦτον ἄνωθεν διώρυχας ὀρύξασα οὕτω δή τι ἐποίησε σκολιὸν ὥστε δὴ τρὶς ἐς τῶν τινὰ κωμέων τῶν ἐν τῇ Ἀσσυρίῃ ἀπικνέεται ῥέων. τῇ δὲ κώμῃ οὔνομά ἐστι, ἐς τὴν ἀπικνέεται ὁ Εὐφρήτης, Ἀρδέρικκα. καὶ νῦν οἳ ἂν κομίζωνται ἀπὸ τῆσδε τῆς θαλάσσης ἐς Βαβυλῶνα, καταπλέοντες [ἐς] τὸν Εὐφρήτην ποταμὸν τρίς τε ἐς τὴν αὐτὴν ταύτην κώμην παραγίνονται καὶ ἐν τρισὶ ἡμέρῃσι. τοῦτο μὲν δὴ τοιοῦτο ἐποίησε, χῶμα δὲ παρέχωσε παρ᾽ ἑκάτερον τοῦ ποταμοῦ τὸ χεῖλος ἄξιον θώυματος, μέγαθος καὶ ὕψος ὅσον τι ἐστί. κατύπερθε δὲ πολλῷ Βαβυλῶνος ὤρυσσε ἔλυτρον λίμνῃ, ὀλίγον τι παρατείνουσα ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ, βάθος μὲν ἐς τὸ ὕδωρ αἰεὶ ὀρύσσουσα, εὖρος δὲ τὸ περίμετρον αὐτοῦ ποιεῦσα εἴκοσί τε καὶ τετρακοσίων σταδίων· τὸν δὲ ὀρυσσόμενον χοῦν ἐκ τούτου τοῦ ὀρύγματος ἀναισίμου παρὰ τὰ χείλεα τοῦ ποταμοῦ παραχέουσα. ἐπείτε δέ οἱ ὀρώρυκτο, λίθους ἀγαγομένη κρηπῖδα κύκλῳ περὶ αὐτὴν ἤλασε. ἐποίεε δὲ ἀμφότερα ταῦτα, τόν τε ποταμὸν σκολιὸν καὶ τὸ ὄρυγμα πᾶν ἕλος, ὡς ὅ τε ποταμὸς βραδύτερος εἴη περὶ καμπὰς πολλὰς ἀγνύμενος, καὶ οἱ πλόοι ἔωσι σκολιοὶ ἐς τὴν Βαβυλῶνα, ἔκ τε τῶν πλόων ἐκδέκηται περίοδος τῆς λίμνης μακρή. κατὰ τοῦτο δὲ ἐργάζετο τῆς χώρης τῇ αἵ τε ἐσβολαὶ ἔσαν καὶ τὰ σύντομα τῆς ἐκ Μήδων ὁδοῦ, ἵνα μὴ ἐπιμισγό-

man bei der öftern Krümmung des Canals auch mehrmals Schleusen passiren musste, so verlängert ward, dass die Fahrt durch den Flecken Arderikka drei Tagereisen ausmachte. Das Befremdende, dass man dreimal denselben Ort passirte, fällt weg, sobald der Boden dort so abhängig war, dass man, um den Fall zu vermindern, den Canal im Zickzack herumführen musste, so dass die beiden äussersten Enden des Orts auch die beiden äussern Canäle berührten, u. der mittlere Canal mitten durch den Ort ging. Heeren Ideen I, 1, 152. — *τῆσδε τῆς θ.*: zu I, 1. — *καταπλέοντες*: indem sie auf dem Euphrat stromabwärts fahren; *ἐς* habe ich als sinnverwirrend in Klammern gesetzt. — *μέγαθος*: wie gewaltiges ist an Grösse u. Höhe. — *ἔλυτρον*: noch I, 186 u. IV, 173 Wasserbehälter; nur bei H. u. Pausanias in diesem Sinne. — *παρατείνουσα*: zu I, 180. — *ἐς τὸ ὕδωρ*: donec aqua scaturiret. — *ἀναισίμου*: zu I, 179. — *ἔκ τε*: utque post illas navigationes succederet (hostibusque obstaret) amplus hic lacus (pedibus circumeundus). — *κατὰ τοῦτο τῆς χώρης*: gerade wie I, 84 *κατὰ τοῦτο τῆς ἀκρ. τῇ* ... — *τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ*:

186 μενοι δὲ Μῆδοι ἐκμανθάνοιεν αὐτῆς τὰ πρήγματα. ταῦτα μὲν δὴ ἐκ βάθεος περιεβάλετο, τοιήνδε δὲ ἐξ αὐτῶν παρενθήκην ἐποιήσατο. τῆς πόλιος ἐούσης δύο φαρσέων, τοῦ δὲ ποταμοῦ μέσον ἔχοντος, ἐπὶ τῶν πρότερον βασιλέων, ὅκως τις ἐθέλοι ἐκ τοῦ ἑτέρου φάρσεος ἐς τοὔτερον διαβῆναι, χρῆν πλοίῳ διαβαίνειν, καὶ ἦν, ὡς ἐγὼ δοκέω, ὀχληρὸν τοῦτο. αὕτη δὲ καὶ τοῦτο προεῖδε· ἐπείτε γὰρ ὤρυσσε τὸ ἔλυτρον τῇ λίμνῃ, μνημόσυνον τόδε ἄλλο ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ ἔργου ἐλίπετο. ἐτάμνετο λίθους περιμήκεας, ὡς δέ οἱ ἕσαν οἱ λίθοι ἑτοῖμοι καὶ τὸ χωρίον ὀρώρυκτο, ἐκτρέψασα τοῦ ποταμοῦ τὸ ῥέεθρον πᾶν ἐς τὸ ὤρυσσε χωρίον, ἐν ᾧ ἐπίμπλατο τοῦτο, ἐν τούτῳ ἀπεξηρασμένου τοῦ ἀρχαίου ῥεέθρου τοῦτο μὲν τὰ χείλεα τοῦ ποταμοῦ κατὰ τὴν πόλιν καὶ τὰς καταβάσις τὰς ἐκ τῶν πυλίδων ἐς τὸν ποταμὸν φερούσας ἀνοικοδόμησε πλίνθοισι ὀπτῇσι κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον τῷ τείχεϊ, τοῦτο δὲ κατὰ μέσην κου μάλιστα τὴν πόλιν τοῖσι λίθοισι τοὺς ὠρύξατο οἰκοδόμεε γέφυραν, δέουσα τοὺς λίθους σιδήρῳ τε καὶ μολύβδῳ. ἐπιτείνεσκε δὲ ἐπ' αὐτήν, ὅκως μὲν ἡμέρη γένοιτο, ξύλα τετράγωνα, ἐπ' ὧν τὴν διάβασιν ἐποιεῦντο οἱ Βαβυλώνιοι· τὰς δὲ νύκτας τὰ ξύλα ταῦτα ἀπαίρεσκον τοῦδε εἵνεκα, ἵνα μὴ διαφοιτῶντες τὰς νύκτας κλέπτοιεν παρ' ἀλλήλων. ὡς δὲ τό τε ὀρυχθὲν λίμνη πλήρης ἐγεγόνεε ὑπὸ τοῦ ποταμοῦ καὶ τὰ περὶ τὴν γέφυραν ἐκεκόσμητο, τὸν Εὐφρήτην ποταμὸν ἐς τὰ ἀρχαῖα ῥέεθρα ἐκ τῆς λίμνης ἐξήγαγε, καὶ οὕτω τὸ ὀρυχθὲν ἕλος γενόμενον

der kürzeste Weg. — ἐπιμισγόμενοι: durch Verkehr; so II, 104. 151. 154.

C. 186. ἐκ βάθεος: von der Tiefe aus, in der Tiefe, als Gegensatz zu der eben zu erwähnenden Brücke. — περιεβάλετο: *his munitionibus se circumvallavit et ab hoste tueri studuit;* so περιβάλλεσθαι häufig von Vertheidigungswerken, I, 141. 163. VII, 191. IX, 96. 97. — ἐξ αὐτῶν auf ταῦτα zu beziehen: *post ea perfecta.* — παρενθήκην: eig. Zusatz; nämlich die Brücke, die im Vergleich zu dem Hauptwerke nur als Nebensache zu betrachten war. So noch VI, 19, und mit λόγου eine nicht nothwendige Einschaltung in die Rede VII, 5. 171. — ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ ἔργου: *ex eodem opere profectum.* — γέφυραν: hierunter scheinen blos die Pfeiler der Brücke verstanden werden zu müssen, die dann durch darübergelegte vierkantige Hölzer un-

ἐς δέον ἐδόκεε γεγονέναι καὶ τοῖσι πολιήτῃσι γέφυρα ἦν κατεσκευασμένη.

Ἡ δ' αὐτὴ αὕτη βασίλεια καὶ ἀπάτην τοιήνδε τινὰ 187
ἐμηχανήσατο. ὑπὲρ τῶν μάλιστα λεωφόρων πυλέων τοῦ ἄστεος τάφον ἑωυτῇ κατεσκευάσατο μετέωρον ἐπιπολῆς αὐτέων τῶν πυλέων, ἐνεκόλαψε δὲ ἐς τὸν τάφον γράμματα λέγοντα τάδε. "τῶν τις ἐμεῦ ὕστερον γινομένων Βαβυλῶνος βασιλέων ἢν σπανίσῃ χρημάτων, ἀνοίξας τὸν τάφον λαβέτω ὁκόσα βούλεται χρήματα. μὴ μέντοι γε μὴ σπανίσας γε ἄλλως ἀνοίξῃ· οὐ γὰρ ἄμεινον." οὗτος ὁ τάφος ἦν ἀκίνητος μέχρι οὗ ἐς Δαρεῖον περιῆλθε ἡ βασιληίη. Δαρείῳ δὲ καὶ δεινὸν ἐδόκεε εἶναι τῇσι πύλῃσι ταύτῃσι μηδὲν χρᾶσθαι, καὶ χρημάτων κειμένων, καὶ αὐτῶν τῶν χρημάτων ἐπικαλεομένων, μὴ οὐ λαβεῖν αὐτά. τῇσι δὲ πύλῃσι ταύτῃσι οὐδὲν ἐχρᾶτο τοῦδε εἵνεκα, ὅτι ὑπὲρ κεφαλῆς οἱ ἐγίνετο ὁ νεκρὸς διεξελαύνοντι. ἀνοίξας δὲ τὸν τάφον εὗρε χρήματα μὲν οὔ, τὸν δὲ νεκρὸν καὶ γράμματα λέγοντα τάδε. "εἰ μὴ ἄπληστός τε ἔας χρημάτων καὶ αἰσχροκερδής, οὐκ ἂν νεκρῶν θήκας ἀνέῳγες."

Αὕτη μέν νυν ἡ βασίλεια τοιαύτη τις λέγεται γενέ- 188
σθαι, ὁ δὲ δὴ Κῦρος ἐπὶ ταύτης τῆς γυναικὸς τὸν παῖδα ἐστρατεύετο, ἔχοντά τε τοῦ πατρὸς τοῦ ἑωυτοῦ τοὔνομα Λαβυνήτου καὶ τὴν Ἀσσυρίων ἀρχήν. στρατεύεται δὲ δὴ βασιλεὺς ὁ μέγας καὶ σιτίοισι εὖ ἐσκευασμένος ἐξ οἴκου καὶ προβάτοισι, καὶ δὴ καὶ ὕδωρ ἀπὸ τοῦ Χοάσπεω ποταμοῦ ἅμα ἄγεται τοῦ παρὰ Σοῦσα ῥέοντος, τοῦ μούνου πίνει βασιλεὺς καὶ ἄλλου οὐδενὸς ποταμοῦ. τούτου δὲ τοῦ Χοά-

tereinander verbunden wurden. — *ἐς δέον*: zu I, 32.

C. 187. *μάλιστα λεωφόρων*: zu dem man am meisten aus- u. einging (eig. Volk tragend). — *ἐπιπολῆς*: oberhalb, mit dem Genitiv noch II, 96. III, 123. IV, 201; als Adverbium II, 62. — *οὐ γὰρ ἄμεινον*: so noch III, 71 u. 82 eine Formel, wodurch angedeutet wird, dass etwas Verderbenbringendes drohe; zu II, 46. — *περιῆλθε*: zu I, 7. — *δεινόν*: *indignum*. — *ἐπικαλεομένων*: da die Schätze selbst ihn dazu einluden. — *μὴ οὐ* = *μή* wegen des in *δεινὸν εἶναι* enthaltenen negativen Begriffs; s. Krüger Gr. § 67, 12 A. 6. — *ἔας*: zweite Pers. Imp. von *εἶναι*, nur hier; die erste II, 19.

C. 188. *προβάτοισι*: zu I, 133.

σπεω τοῦ ὕδατος ἀπεψημένου πολλαὶ κάρτα ἅμαξαι τετράκυκλοι ἡμιόνειαι κομίζουσαι ἐν ἀργυρέοισι ἀγγείοισι

189 ἕπονται, ὅκῃ ἂν ἐλαύνῃ ἑκάστοτε. ἐπείτε δὲ ὁ Κῦρος πορευόμενος ἐπὶ τὴν Βαβυλῶνα ἐγίνετο ἐπὶ Γύνδῃ ποταμῷ, τοῦ αἱ μὲν πηγαὶ ἐν Ματιηνοῖσι οὔρεσι, ῥέει δὲ διὰ Δαρδανέων, ἐκδιδοῖ δὲ ἐς ἕτερον ποταμὸν Τίγριν, ὁ δὲ παρ' Ὦπιν πόλιν ῥέων ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν ἐκδιδοῖ, τοῦτον δὴ τὸν Γύνδην ποταμὸν ὡς διαβαίνειν ἐπειρᾶτο ὁ Κῦρος ἐόντα νηυσιπέρητον, ἐνθαῦτά οἱ τῶν τις ἱρῶν ἵππων τῶν λευκῶν ὑπ' ὕβριος ἐσβὰς ἐς τὸν ποταμὸν διαβαίνειν ἐπειρᾶτο, ὁ δέ μιν συμψήσας ὑποβρύχιον οἰχώκεε φέρων. κάρτα τε δὴ ἐχαλέπαινε τῷ ποταμῷ ὁ Κῦρος τοῦτο ὑβρίσαντι, καί οἱ ἐπηπείλησε οὕτω δή μιν ἀσθενέα ποιήσειν ὥστε τοῦ λοιποῦ καὶ γυναῖκάς μιν εὐπετέως, τὸ γόνυ οὐ βρεχούσας, διαβήσεσθαι. μετὰ δὲ τὴν ἀπειλὴν μετεὶς τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνα στράτευσιν διαίρεε τὴν στρατιὴν δίχα, διελὼν δὲ κατέτεινε σχοινοτενέας ὑποδέξας διώρυχας ὀγδώκοντα καὶ ἑκατὸν παρ' ἑκάτερον τὸ χεῖλος τοῦ Γύνδεω τετραμμένας πάντα τρόπον, διατάξας δὲ τὸν στρατὸν ὀρύσσειν ἐκέλευε. οἷα δὲ ὁμίλου πολλοῦ ἐργαζομένου ἠνύετο μὲν τὸ ἔργον, ὅμως μέντοι τὴν θερείην πᾶσαν αὐτοῦ ταύτῃ διέτριψαν ἐργαζόμενοι.

190 Ὡς δὲ τὸν Γύνδην ποταμὸν ἐτίσατο Κῦρος ἐς τριηκοσίας καὶ ἑξήκοντά μιν διώρυχας διαλαβών, καὶ τὸ δεύτερον ἔαρ ὑπέλαμπε, οὕτω δὴ ἤλαυνε ἐπὶ τὴν Βαβυλῶνα. οἱ δὲ

C. 189. *Γύνδῃ:* zu V, 52. — *Ματιηνοῖσι:* zu I, 72. — *ἱρῶν ἵππων:* noch erwähnt VII, 55. — *διαίρεε:* zu I, 94. — *κατέτεινε .... διώρυχας* = ὑπέδεξε διώρυχας, *κατατείνας αὐτὰς σχοινοτενέας* od. *κατέτεινε σχοίνους, ὑποδέξας διώρυχας σχοινοτενέας* (schnurgerade): *tensis funibus designavit fossas ducendas.* — *πάντα τρόπον:* nach allen Richtungen; vgl. II, 108. — *οἷα:* zu I, 61. — *τὴν θερείην:* nämlich *ὥρην* = *τὸ θέρος*, wie I, 202. — *αὐτοῦ ταύτῃ:* eben daselbst; so I, 210. 214. III, 77. IV, 80. 135.

C. 190. *ἐς τριηκοσίας καὶ ἑξ.:* also so viel als Tage auf das Jahr kommen. — *διαλαβών:* wie im vorigen C. *διελών;* der Grammatiker in Bekker's Anecd. I, 36 erklärt es: *τὸ εἰς δύο ἢ πλέονα διαχωρίσαι ἢ διελεῖν.* So I, 202. III, 117. V, 52; sonst zu I, 114. — *οἷα:* zu I, 61. — *ἀτρεμίζοντα:* nicht zittern, sich nicht bewegen, d. h.

Βαβυλώνιοι ἐκστρατευσάμενοι ἔμενον αὐτόν. ἐπεὶ δὲ ἐγένετο ἐλαύνων ἀγχοῦ τῆς πόλιος, συνέβαλόν τε οἱ Βαβυλώνιοι καὶ ἑσσωθέντες τῇ μάχῃ κατειλήθησαν ἐς τὸ ἄστυ. οἷα δὲ ἐξεπιστάμενοι ἔτι πρότερον τὸν Κῦρον οὐκ ἀτρεμίζοντα, ἀλλ᾽ ὁρέοντες αὐτὸν παντὶ ἔθνεϊ ὁμοίως ἐπιχειρέοντα, προεσάξαντο σιτία ἐτέων κάρτα πολλῶν. ἐνθαῦτα οὗτοι μὲν λόγον εἶχον τῆς πολιορκίης οὐδένα, Κῦρος δὲ ἀπορίῃσι ἐνείχετο ἅτε χρόνου τε ἐγγινομένου συχνοῦ ἀνωτέρω τε οὐδὲν
τῶν πρηγμάτων προκοπτομένων. εἴτε δὴ ὦν ἄλλος οἱ ἀπο- 191
ρέοντι ὑπεθήκατο, εἴτε καὶ αὐτὸς ἔμαθε τὸ ποιητέον οἱ ἦν, ἐποίεε δὴ τοιόνδε. τάξας τὴν στρατιὴν ἅπασαν ἐξ ἐμβολῆς τοῦ ποταμοῦ, τῇ ἐς τὴν πόλιν ἐσβάλλει, καὶ ὄπισθε αὖτις τῆς πόλιος τάξας ἑτέρους, τῇ ἐξίει ἐκ τῆς πόλιος ὁ ποταμός, προεῖπε τῷ στρατῷ, ὅταν διαβατὸν τὸ ῥέεθρον ἴδωνται γενόμενον, ἐσιέναι ταύτῃ ἐς τὴν πόλιν. οὕτω τε δὴ τάξας καὶ κατὰ ταῦτα παραινέσας ἀπήλαυνε αὐτὸς σὺν τῷ ἀχρηίῳ τοῦ στρατοῦ. ἀπικόμενος δὲ ἐπὶ τὴν λίμνην, τά περ ἡ τῶν Βαβυλωνίων βασίλεια ἐποίησε κατά τε τὸν ποταμὸν καὶ κατὰ τὴν λίμνην, ἐποίεε καὶ ὁ Κῦρος ἕτερα τοιαῦτα· τὸν γὰρ ποταμὸν διώρυχι ἐσαγαγὼν ἐς τὴν λίμνην ἐοῦσαν ἕλος τὸ ἀρχαῖον ῥέεθρον διαβατὸν εἶναι ἐποίησε, ὑπονοστήσαντος τοῦ ποταμοῦ. γενομένου δὲ τούτου τοιούτου, οἱ Πέρσαι οἵ περ ἐτετάχατο ἐπ᾽ αὐτῷ τούτῳ κατὰ τὸ ῥέεθρον τοῦ Εὐφρήτεω ποταμοῦ ὑπονενοστηκότος ἀνδρὶ ὡς ἐς μέσον μηρὸν μάλιστά κῃ, κατὰ τοῦτο ἐσήισαν ἐς τὴν Βαβυ-

Ruhe oder Frieden halten; so I, 185. VII, 18. VIII, 68, 2. IX, 74 u. *ἀτρεμέειν* VII, 8, 1. — *προεσάξαντο:* ion. Aor. I. med. von *προεσάγειν*; noch VIII, 20. — *κάρτα πολλῶν:* Xen. Cyr. VII, 5, 13 *οἱ δὲ ἐν τῷ τείχει κατεγέλων τῆς πολιορκίας, ὡς ἔχοντες τὰ ἐπιτήδεια πλέον εἴκοσι ἐτῶν.* — *ἀπορ. ἐνείχετο:* so noch VIII, 52 u. in demselben bildlichen Sinne VI, 56. VII, 128. IX, 37; im eigentlichen II, 121, 2. Aehnlich IV, 131 u. IX, 98. Ueber's Activ: zu I, 118. — *ἐγγινομένου:* *quum intercederet*; so II, 124 u. 175. Vgl. noch Plat. Phaedon. 86e: *ἵνα χρόνου ἐγγενομένου βουλευσώμεθα τί ἐροῦμεν.* — *προκοπτομένων:* *quum promoverentur, procederent*; nur noch III, 56.

C. 191. *ἕτερα τοιαῦτα:* zu I, 120. — *ἐπ᾽ αὐτῷ τούτῳ:* **eben darum**; zu I, 41. — *ὡς* gehört zu *μάλιστά κῃ*, **dass er einem Manne höchstens bis an die Mitte**

λῶνα. εἰ μέν νυν προεπύθοντο οἱ Βαβυλώνιοι ἢ ἔμαθον τὸ ἐκ τοῦ Κύρου ποιεύμενον, οὐκ ἂν περιιδόντες τοὺς Πέρσας ἐσελθεῖν ἐς τὴν πόλιν διέφθειραν κάκιστα· κατακληίσαντες γὰρ ἂν πάσας τὰς ἐς τὸν ποταμὸν πυλίδας ἐχούσας, καὶ αὐτοὶ ἐπὶ τὰς αἱμασιὰς ἀναβάντες τὰς παρὰ τὰ χείλεα τοῦ ποταμοῦ ἐληλαμένας, ἔλαβον ἄν σφεας ὡς ἐν κύρτῃ. νῦν δὲ ἐξ ἀπροσδοκήτου σφι παρέστησαν οἱ Πέρσαι. ὑπὸ δὲ μεγάθεος τῆς πόλιος, ὡς λέγεται ὑπὸ τῶν ταύτῃ οἰκημένων, τῶν περὶ τὰ ἔσχατα τῆς πόλιος ἑαλωκότων τοὺς τὸ μέσον οἰκέοντας τῶν Βαβυλωνίων οὐ μανθάνειν ἑαλωκότας, ἀλλὰ τυχεῖν γάρ σφι ἐοῦσαν ὁρτήν, χορεύειν τε τοῦτον τὸν χρόνον καὶ ἐν εὐπαθείῃσι εἶναι, ἐς ὃ δὴ καὶ τὸ κάρτα ἐπύθοντο.

192 Καὶ Βαβυλὼν μὲν οὕτω τότε πρῶτον ἀραίρητο, τὴν δὲ δύναμιν τῶν Βαβυλωνίων πολλοῖσι μὲν καὶ ἄλλοισι δηλώσω ὅση τις ἐστί, ἐν δὲ δὴ καὶ τῷδε. βασιλέϊ τῷ μεγάλῳ ἐς τροφὴν αὐτοῦ τε καὶ τῆς στρατιῆς διαραίρηται, πάρεξ τοῦ φόρου, γῆ πᾶσα ὅσης ἄρχει. δυώδεκα ὧν μηνῶν ἐόντων ἐς τὸν ἐνιαυτὸν τοὺς τέσσερας μῆνας τρέφει μιν ἡ Βαβυλωνίη χώρη, τοὺς δὲ ὀκτὼ τῶν μηνῶν ἡ λοιπὴ πᾶσα Ἀσίη. οὕτω τριτημορίη ἡ Ἀσσυρίη χώρη τῇ δυνάμι τῆς ἄλλης Ἀσίης. καὶ ἡ ἀρχὴ τῆς χώρης ταύτης, τὴν οἱ Πέρσαι σατραπηίην καλέουσι, ἐστὶ ἁπασέων τῶν ἀρχέων πολλόν τι κρατίστη, ὅκου Τριτανταίχμῃ τῷ Ἀρταβάζου ἐκ βασιλέος ἔχοντι τὸν νομὸν τοῦτον ἀργυρίου μὲν προσήιε ἑκάστης ἡμέρης ἀρτάβη μεστή (ἡ δὲ ἀρτάβη μέτρον ἐὸν Περσικὸν χωρέει μεδίμνου Ἀττικῆς πλέον χοίνιξι τρισὶ Ἀττι-

des Schenkels ging. — *περιιδόντες*: zu I, 24. — *γὰρ ἂν*: zu II, 26. — *πυλίδας* u. *αἱμασιάς*: zu I, 180. — *κύρτη* erklärt Pollux Onom. 10, 160 durch *οἰκίσκος* (Häuschen) *ὀρνίθειος*. — *παρέστησαν*: zu I, 23. — *τοὺς οἰκέοντας οὐ μανθάνειν* anacoluthisch construirt, als ob nicht *ὡς λέγεται*, sondern blos *λέγεται* oben stünde; so I, 65. 207. II, 8. IV, 5. 76. 95. VI, 137. — *εὐπαθείῃσι*: zu I, 22. — *πρῶτον*: das zweite Mal von Darius Hystaspis, III, 159.

C. 192. *ἐν δέ*: zu I, 74. — *διαραίρηται*: zu I, 94. — *ὅκου*: da, causal, wie I, 68.

C. 193. *το ἐκτρέφον*: das was die erste Nahrung giebt; so *ἐξέθρεψε* I, 122 von der Amme. —

κῆσι), ἵπποι δέ οἱ αὐτοῦ ἔσαν ἰδίῃ, πάρεξ τῶν πολεμιστηρίων, οἱ μὲν ἀναβαίνοντες τὰς θηλέας ὀκτακόσιοι, αἱ δὲ βαινόμεναι ἑξακισχίλιαι καὶ μύριαι· ἀνέβαινε γὰρ ἕκαστος τῶν ἐρσένων τούτων εἴκοσι ἵππους. κυνῶν δὲ Ἰνδικῶν τοσοῦτο δή τι πλῆθος ἐτρέφετο ὥστε τέσσερες τῶν ἐν τῷ πεδίῳ κῶμαι μεγάλαι, τῶν ἄλλων ἐοῦσαι ἀτελέες, τοῖσι κυσὶ προσετετάχατο σιτία παρέχειν. τοιαῦτα μὲν τῷ ἄρχοντι τῆς Βαβυλῶνος ὑπῆρχε ἐόντα, ἡ δὲ γῆ τῶν Ἀσσυρίων ὕεται 193
μὲν ὀλίγῳ, καὶ τὸ ἐκτρέφον τὴν ῥίζαν τοῦ σίτου ἐστὶ τοῦτο· ἀρδόμενον μέντοι ἐκ τοῦ ποταμοῦ ἁδρύνεταί τε τὸ λήιον καὶ παραγίνεται ὁ σῖτος, οὐ κατά περ ἐν Αἰγύπτῳ αὐτοῦ τοῦ ποταμοῦ ἀναβαίνοντος ἐς τὰς ἀρούρας, ἀλλὰ χερσί τε καὶ κηλωνηίοισι ἀρδόμενος. ἡ γὰρ Βαβυλωνίη χώρη πᾶσα, κατά περ ἡ Αἰγυπτίη, κατατέτμηται ἐς διώρυχας· καὶ ἡ μεγίστη τῶν διωρύχων ἐστὶ νηυσιπέρητος, πρὸς ἥλιον τετραμμένη τὸν χειμερινόν, ἐσέχει δὲ ἐς ἄλλον ποταμὸν ἐκ τοῦ Εὐφρήτεω, ἐς τὸν Τίγριν, παρ᾽ ὃν Νίνος πόλις οἴκητο. ἔστι δὲ χωρέων αὕτη ἁπασέων μακρῷ ἀρίστη τῶν ἡμεῖς ἴδμεν Δήμητρος καρπὸν ἐκφέρειν· τὰ γὰρ δὴ ἄλλα δένδρεα οὐδὲ πειρᾶται ἀρχὴν φέρειν, οὔτε συκέην οὔτε ἄμπελον οὔτε ἐλαίην. τὸν δὲ τῆς Δήμητρος καρπὸν ὧδε ἀγαθὴ ἐκφέρειν ἐστὶ ὥστε ἐπὶ διηκόσια μὲν τὸ παράπαν ἀποδιδοῖ, ἐπεὰν δὲ ἄριστα αὐτὴ ἑωυτῆς ἐνείκῃ, ἐπὶ τριηκόσια ἐκφέρει. τὰ δὲ φύλλα αὐτόθι τῶν τε πυρῶν καὶ τῶν κριθέων τὸ πλάτος γίνεται τεσσέρων εὐπετέως δακτύλων. ἐκ δὲ κέγχρου καὶ σησάμου ὅσον τι δένδρον μέγαθος γίνεται, ἐξεπιστάμενος μνήμην οὐ ποιήσομαι, εὖ εἰδὼς ὅτι τοῖσι μὴ ἀπιγμένοισι

τοῦτο: dieser wenige Regen. — *ἁδρύνεται*: zu I, 17. — *λήιον*: zu I, 19. — *κηλωνηίοισι*: Brunnenschwengel; nur noch VI, 119. — *ἐσέχει*: zu II, 11. — *οὐδὲ πειρᾶται ἀρχήν*: *ne conatur quidem (haec regio) omnino proferre*: zu II, 95. — *ἐπὶ διηκόσια*: an zweihundertfältige Frucht; so IV, 198; *ἐπί* bezeichnet hier das Heranreichen, wie sonst *ἐς*. — *ἑωυτῆς*: „Beim Superlativ steht der Genitiv des Reflexivs, um zu bezeichnen, dass im vorliegenden Falle das Subject mit sich selbst verglichen die Eigenschaft im höchsten Grade besitze." Krüger Gr. § 49, 9. So I, 203. II, 8. 124. 149. IV, 198. V, 28. Beim Comparativ: zu II, 25. — *κέγχρου*: zu II, 93.

*ἐς τὴν Βαβυλωνίην χώρην καὶ τὰ εἰρημένα καρπῶν ἐχόμενα
ἐς ἀπιστίην πολλὴν ἀπῖκται. χρέωνται δὲ οὐδὲν ἐλαίῳ,
ἀλλ' ἐκ τῶν σησάμων ποιεῦνται. εἰσὶ δέ σφι φοίνικες πε-
φυκότες ἀνὰ πᾶν τὸ πεδίον, οἱ πλεῦνες αὐτέων καρποφό-
ροι, ἐκ τῶν καὶ σιτία καὶ οἶνον καὶ μέλι ποιεῦνται· τοὺς
συκέων τρόπον θεραπεύουσι τά τε ἄλλα, καὶ φοινίκων τοὺς
ἔρσενας Ἕλληνες καλέουσι, τούτων τὸν καρπὸν περιδέουσι
τῇσι βαλανηφόροισι τῶν φοινίκων, ἵνα πεπαίνῃ τέ σφι ὁ
ψὴν τὴν βάλανον ἐσδύνων καὶ μὴ ἀπορρέῃ ὁ καρπὸς τοῦ
φοίνικος· ψῆνας γὰρ δὴ φορέουσι ἐν τῷ καρπῷ οἱ ἔρσενες
194 κατά περ οἱ ὄλυνθοι. τὸ δὲ ἁπάντων θῶυμα μέγιστόν μοί
ἐστι τῶν ταύτῃ μετά γε αὐτὴν τὴν πόλιν, ἔρχομαι φράσων.
τὰ πλοῖα αὐτοῖσί ἐστι τὰ κατὰ τὸν ποταμὸν πορευόμενα
ἐς τὴν Βαβυλῶνα ἐόντα κυκλοτερέα πάντα σκύτινα. ἐπεὰν
γὰρ ἐν τοῖσι Ἀρμενίοισι τοῖσι κατύπερθε Ἀσσυρίων οἰκη-
μένοισι νομέας ἰτέης ταμόμενοι ποιήσωνται, περιτείνουσι
τούτοισι διφθέρας στεγαστρίδας ἔξωθεν ἐδάφεος τρόπον,
οὔτε πρύμνην ἀποκρίνοντες οὔτε πρώρην συνάγοντες, ἀλλ'
ἀσπίδος τρόπον κυκλοτερέα ποιήσαντες καὶ καλάμης πλή-
σαντες πᾶν τὸ πλοῖον τοῦτο ἀπιεῖσι κατὰ τὸν ποταμὸν
φέρεσθαι, φορτίων πλήσαντες· μάλιστα δὲ βίκους φοινι-
κηίου κατάγουσι οἴνου πλέους. ἰθύνεται δὲ ὑπό τε δύο
πλήκτρων καὶ δύο ἀνδρῶν ὀρθῶν ἑστεώτων, καὶ ὁ μὲν ἔσω*

— *καρπῶν ἐχ.*: zu I, 120. — *ἀλλ' ἐκ τῶν σησάμ.* = *ἀλλὰ χρέωνται μοῦνον τῷ ἐλαίῳ τὸ ἐκ τῶν σησάμων ποιέουσι.* Strabo 16, 1. p. 343 sagt von den Babyloniern: *ἐλαίῳ χρῶνται τῷ σησαμίνῳ τὸ πλέον.* Plin. 18, 22 *Sesama ab Indis venit; ex ea et oleum faciunt.* — *θεραπεύουσι*: „die Wartung dieser Dattel- oder Palmbäume war der der Feigenbäume ähnlich; „man band nämlich die Frucht der männlichen Palmen an die weiblichen, damit durch den Stich der Gallwespe (*ψήν*), die sich in jener erzeugt, die Reife der andern befördert werden sollte.“ Heeren I, 2 p. 160.

C. 194. *τὸ δὲ ἁπάντων*: man muss sich die Worte so gestellt denken: *τὸ (ὃ) δέ μοι μέγιστον θῶυμα ἁπάντων τῶν ταύτῃ ἐστί, ἔρχ. φράσ.* Ueber *ἔρχομαι φράσων*: zu I, 5. — *ἐστί* gehört zu *σκύτινα* u. *πάντα* heisst völlig, wie II, 7. IX, 70 u. Xen. An. I, 5, 1 *πεδίον ἅπαν ὁμαλόν.* — *νομέας* hier u. II, 96 die Ribben des Schiffs; aber IV, 130 Hirten. — *φέρεσθαι* (wie *καλέεσθαι* I, 176): *permittunt deferendum.* — *ἰθύνεται*: wird gelenkt, also = *εὐθύνειν* gradmachen; aber II, 177 bestrafen; also wie unser richten. Ueber *ἰθύνειν*: zu I, 204.

ἕλκει τὸ πλῆκτρον ὁ δὲ ἔξω ὠθέει. ποιέεται δὲ καὶ κάρτα μεγάλα ταῦτα τὰ πλοῖα καὶ ἐλάσσω· τὰ δὲ μέγιστα αὐτέων καὶ πεντακισχιλίων ταλάντων γόμον ἔχει. ἐν ἑκάστῳ δὲ πλοίῳ ὄνος ζωὸς ἔνεστι, ἐν δὲ τοῖσι μέζοσι πλεῦνες. ἐπεὰν ὦν ἀπίκωνται πλέοντες ἐς τὴν Βαβυλῶνα καὶ διαθέωνται τὸν φόρτον, νομέας μὲν τοῦ πλοίου καὶ τὴν καλάμην πᾶσαν ἀπ' ὧν ἐκήρυξαν, τὰς δὲ διφθέρας ἐπισάξαντες ἐπὶ τοὺς ὄνους ἀπελαύνουσι ἐς τοὺς Ἀρμενίους. ἀνὰ τὸν ποταμὸν γὰρ δὴ οὐκ οἷά τέ ἐστι πλέειν οὐδενὶ τρόπῳ ὑπὸ τάχεος τοῦ ποταμοῦ· διὰ γὰρ ταῦτα καὶ οὐκ ἐκ ξύλων ποιεῦνται τὰ πλοῖα ἀλλ' ἐκ διφθερέων. ἐπεὰν δὲ τοὺς ὄνους ἐλαύνοντες ἀπίκωνται ὀπίσω ἐς τοὺς Ἀρμενίους, ἄλλα τρόπῳ τῷ αὐτῷ ποιεῦνται πλοῖα. τὰ μὲν δὴ πλοῖα αὐτοῖσί ἐστι τοι-
αῦτα, ἐσθῆτι δὲ τοιῇδε χρέωνται, κιθῶνι ποδηνεκέι λινέῳ· 195
καὶ ἐπὶ τοῦτον ἄλλον εἰρίνεον κιθῶνα ἐπενδύνει καὶ χλανίδιον λευκὸν περιβαλλόμενος, ὑποδήματα ἔχων ἐπιχώρια, παραπλήσια τῇσι Βοιωτίῃσι ἐμβάσι. κομῶντες δὲ τὰς κεφαλὰς μίτρῃσι ἀναδέονται, μεμυρισμένοι πᾶν τὸ σῶμα. σφρηγῖδα δ' ἕκαστος ἔχει καὶ σκῆπτρον χειροποίητον· ἐπ' ἑκάστῳ δὲ σκήπτρῳ ἔπεστι πεποιημένον ἢ μῆλον ἢ ῥόδον ἢ κρίνον ἢ αἰετὸς ἢ ἄλλο τι· ἄνευ γὰρ ἐπισήμου οὔ σφι νόμος ἐστὶ ἔχειν σκῆπτρον. αὕτη μὲν δή σφι ἄρτισις περὶ τὸ
σῶμα ἐστί, νόμοι δὲ αὐτοῖσι ὧδε κατεστέασι, ὁ μὲν σοφώ- 196

ὁ μὲν ἔσω: der Eine ziehet das Ruder nach innen an, der Andere stösst es nach aussen ab. — *διαθέωνται:* zu I, 1. — *ἀπ' ὧν ἐκήρυξαν:* dieser Aorist ist der sogenannte Aorist des Pflegens, insofern man eine öfters wiederholte Handlung als einen einmal dagewesenen Fall betrachtet. Noch II, 87. 88. 96. Ein ganz ähnlich gebauter Satz steht Plat. de rep. V, 462c: *ὅταν που ἡμῶν δάκτυλός του πληγῇ, πᾶσα ἡ κοινωνία ἡ κατὰ τὸ σῶμα πρὸς τὴν ψυχὴν τεταμένη — ᾔσθετό τε καὶ πᾶσα ἅμα ξυνήλγησε.* U. VI, 508d: *ὅταν μέν, οὗ καταλάμπει ἀλήθειά τε καὶ τὸ ὄν, εἰς τοῦτο ἀπερείσηται (ἡ ψυχή), ἐνόησέ τε καὶ ἔγνω αὐτὸ καὶ νοῦν ἔχειν φαίνεται.*

C. 195. *λινέῳ:* ein linnenes, oder, wie Heeren a. a. O. S. 182 bemerkt, wahrscheinlich ein baumwollenes Gewand. — *ἐπενδύνει:* nämlich *ὁ Βαβυλώνιος*. Einen plötzlichen Uebergang vom Plural zum Singular finden wir unter andern auch I, 197. 216. II, 38. 65. V, 16. — *ἐμβάσι:* Poll. Onom. 7, 85 *ἐμβάδες· εὐτελὲς μὲν τὸ ὑπόδημα, Θρᾴκιον δὲ τὸ εὕρημα, τὴν δὲ ἰδέαν κοθόρνοις ταπεινοῖς ἔοικεν.* — *ἐπισήμου:* zu I, 51.

C. 196. *ὁ μὲν σοφώτατος:* die

τατος ὅδε κατὰ γνώμην τὴν ἡμετέρην, τῷ καὶ Ἰλλυριῶν Ἐνετοὺς πυνθάνομαι χρᾶσθαι. κατὰ κώμας ἑκάστας ἅπαξ τοῦ ἔτεος ἑκάστου ἐποιέετο τάδε. ὡς ἂν αἱ παρθένοι γινοίατο γάμων ὡραῖαι, ταύτας ὅκως συναγάγοιεν πάσας, ἐς ἓν χωρίον ἐσάγεσκον ἁλέας, πέριξ δὲ αὐτὰς ἵστατο ὅμιλος ἀνδρῶν, ἀνιστὰς δὲ κατὰ μίαν ἑκάστην κῆρυξ πωλέεσκε, πρῶτα μὲν τὴν εὐειδεστάτην ἐκ πασέων· μετὰ δέ, ὅκως αὕτη εὑροῦσα πολλὸν χρυσίον πρηθείη, ἄλλην ἀνεκήρυσσε ἣ μετ' ἐκείνην ἔσκε εὐειδεστάτη. ἐπωλέοντο δὲ ἐπὶ συνοικήσι. ὅσοι μὲν δὴ ἔσκον εὐδαίμονες τῶν Βαβυλωνίων ἐπίγαμοι, ὑπερβάλλοντες ἀλλήλους ἐξωνέοντο τὰς καλλιστευούσας· ὅσοι δὲ τοῦ δήμου ἔσκον ἐπίγαμοι, οὗτοι δὲ εἴδεος μὲν οὐδὲν ἐδέοντο χρηστοῦ, οἱ δ' ἂν χρήματά τε καὶ αἰσχίονας παρθένους ἐλάμβανον. ὡς γὰρ δὴ διεξέλθοι ὁ κῆρυξ πωλέων τὰς εὐειδεστάτας τῶν παρθένων, ἀνίστη ἂν τὴν ἀμορφεστάτην ἢ εἴ τις αὐτέων ἔμπηρος ἦν, καὶ ταύτην ἀνεκήρυσσε, ὅστις θέλοι ἐλάχιστον χρυσίον λαβὼν συνοικέειν αὐτῇ, ἐς ὃ τῷ τὸ ἐλάχιστον ὑπισταμένῳ προσεκέετο. τὸ δὲ ἂν χρυσίον ἐγίνετο ἀπὸ τῶν εὐειδέων παρθένων, καὶ οὕτω αἱ εὔμορφοι τὰς ἀμόρφους καὶ ἐμπήρους ἐξεδίδοσαν. ἐκδοῦναι δὲ τὴν ἑωυτοῦ θυγατέρα ὅτεῳ βούλοιτο ἕκαστος οὐκ ἐξῆν, οὐδὲ ἄνευ ἐγγυητέω ἀπαγαγέσθαι τὴν παρθένον πριάμενον, ἀλλ' ἐγγυητὰς χρῆν καταστήσαντα ἦ μὲν συνοικήσειν αὐτῇ, οὕτω ἀπάγεσθαι. εἰ δὲ μὴ συμφεροίατο, ἀποφέρειν τὸ χρυσίον ἐκέετο νόμος. ἐξῆν δὲ καὶ ἐξ ἄλλης ἐλθόντα κώμης

Partikel ist am Ende des C. (*ὁ μέν νυν κάλλιστος*) wieder aufgenommen; der entspricht das *δέ* am Anfange des folgenden. — *Ἐνετούς*: zu V, 9. — *ὡς ἄν*: sobald als; die Partikel *ἄν* könnte ebenso gut fehlen, wie unten: *ὡς γὰρ δὴ διεξέλθοι*; sie bezeichnet nämlich die Wiederholung als eine vorkommenden Falls eingetretene; also: falls welche (Jungfrauen) vorhanden waren. — *γάμων ὡραῖαι*: zu I, 107. — *ἁλέας*: zu I, 133. — *κατὰ μίαν*: zu II, 79. — *εὑροῦσα*: nachdem sie eingebracht hatte. — *ἐπὶ συν.*: zu I, 41. — *εὐδαίμονες*: zu I, 133. — *τοῦ δήμου*: Gegensatz zu *εὐδαίμονες*. — *οὗτοι δέ*: zu I, 112. — *οἱ δέ*: zu I, 66. — *ἄν* ... *ἐλάμβ.* u. *ἀνίστη ἄν*: zu I, 42. — *ὑπισταμένῳ*: *ὑπίστασθαι* eig. über sich nehmen, *suscipere* III, 127. 128. IX, 34. 94, hier fordern; im eigentlichen Sinne darunter stehen II, 153. IV, 2. V, 16, u. ähnlich VIII, 91 versteckt

τὸν βουλόμενον ὠνέεσθαι. ὁ μέν νυν κάλλιστος νόμος οὗτός σφι ἦν, οὐ μέντοι νῦν γε διετέλεσε ἐών, ἄλλο δέ τι ἐξευρήκασι νεωστὶ γενέσθαι, ἵνα μὴ ἀδικοῖεν αὐτὰς μηδ' ἐς ἑτέρην πόλιν ἄγωνται· ἐπείτε γὰρ ἁλόντες ἐκακώθησαν καὶ οἰκοφθορήθησαν, πᾶς τις τοῦ δήμου βίου σπανίζων καταπορνεύει τὰ θήλεα τέκνα. δεύτερος δὲ σοφίῃ ὅδε ἄλ- 197
λος σφι νόμος κατέστηκε. τοὺς κάμνοντας ἐς τὴν ἀγορὴν ἐκφορέουσι· οὐ γὰρ δὴ χρέωνται ἰητροῖσι. προσιόντες ὦν πρὸς τὸν κάμνοντα συμβουλεύουσι περὶ τῆς νούσου, εἴ τις καὶ αὐτὸς τοιοῦτο ἔπαθε ὁκοῖον ἔχει ὁ κάμνων, ἢ ἄλλον εἶδε παθόντα· ταῦτα προσιόντες συμβουλεύουσι καὶ παραινέουσι, ἅσσα αὐτὸς ποιήσας ἐξέφυγε ὁμοίην νοῦσον ἢ ἄλλον εἶδε ἐκφυγόντα. σιγῇ δὲ παρεξελθεῖν τὸν κάμνοντα οὔ σφι ἔξεστι, πρὶν ἂν ἐπείρηται ἥντινα νοῦσον ἔχει. ταφαὶ δέ σφι 198
ἐν μέλιτι, θρῆνοι δὲ παραπλήσιοι τοῖσι ἐν Αἰγύπτῳ. ὁσάκις δ' ἂν μιχθῇ γυναικὶ τῇ ἑωυτοῦ ἀνὴρ Βαβυλώνιος, περὶ θυμίημα καταγιζόμενον ἵζει, ἑτέρωθι δὲ ἡ γυνὴ τὠυτὸ τοῦτο ποιέει. ὄρθρου δὲ γενομένου λοῦνται καὶ ἀμφότεροι· ἄγγεος γὰρ οὐδενὸς ἅψονται πρὶν ἂν λούσωνται. ταὐτὰ δὲ ταῦτα καὶ Ἀράβιοι ποιεῦσι. ὁ δὲ δὴ αἴσχιστος τῶν νόμων 199
ἐστὶ τοῖσι Βαβυλωνίοισι ὅδε. δεῖ πᾶσαν γυναῖκα ἐπιχωρίην ἱζομένην ἐς ἱρὸν Ἀφροδίτης ἅπαξ ἐν τῇ ζόῃ μιχθῆναι ἀνδρὶ ξείνῳ. πολλαὶ δὲ καὶ οὐκ ἀξιεύμεναι ἀναμίσγεσθαι τῇσι ἄλλῃσι οἷα πλούτῳ ὑπερφρονέουσαι, ἐπὶ ζευγέων ἐν καμάρῃσι ἐλάσασαι πρὸς τὸ ἱρὸν ἑστᾶσι, θεραπηίη δέ σφι ὄπισθε ἕπεται πολλή. αἱ δὲ πλεῦνες ποιεῦσι ὧδε. ἐν τεμέ-

stehen; im Activ darunter stellen IV, 152. V, 16, und ähnlich V, 92, 7 versteckt stellen. — *προσεκέετο*: als Gattin gegeben wurde, eig. als Gattin beilag; sonst: zu I, 133. — *ἂν ἐγίν.*: zu I, 42. — *ἐξεδίδοσαν*: zu I, 93. — *συμφεροίατο*: zu I, 173; wohl ein verblümter Ausdruck. — *γενέσθαι*: zu I, 176. — *ἀδικοῖεν* und *ἄγωνται*: dazu ist Subject das unbestimmte man. — *καταπορνεύει*: wie die Lyder; vgl. I, 94.

C. 197. *συμβουλεύουσι . . . αὐτός* u. *οὔ σφι . . . ἐπείρηται*: über den plötzlichen Uebergang vom Plural zum Singular: zu I, 195. — *πρὶν ἂν*: zu I, 19.

C. 198. *περὶ θυμίημα κατ. ἵζει*: *thuri incenso adsidet*. — *πρὶν ἂν*: zu I, 19.

C. 199. *Ἀφροδίτης*: zu I, 105. — *μιχθῆναι*: zu I, 5. — *οἷα*: zu

νεϊ Ἀφροδίτης κατέαται στέφανον περὶ τῇσι κεφαλῇσι ἔχουσαι θώμιγγος πολλαὶ γυναῖκες· αἳ μὲν γὰρ προσέρχονται, αἳ δὲ ἀπέρχονται· σχοινοτενέες δὲ διέξοδοι πάντα τρόπον ὁδὸν ἔχουσι διὰ τῶν γυναικῶν, δι' ὧν οἱ ξεῖνοι διεξιόντες ἐκλέγονται. ἔνθα ἐπεὰν ἵζηται γυνή, οὐ πρότερον ἀπαλλάσσεται ἐς τὰ οἰκία ἢ τίς οἱ ξείνων ἀργύριον ἐμβαλὼν ἐς τὰ γούνατα μιχθῇ ἔξω τοῦ ἱροῦ. ἐμβαλόντα δὲ δεῖ εἰπεῖν τοσόνδε, "ἐπικαλέω τοι τὴν θεὸν Μύλιττα·" Μύλιττα δὲ καλέουσι τὴν Ἀφροδίτην Ἀσσύριοι. τὸ δὲ ἀργύριον μέγαθός ἐστι ὁσονῶν· οὐ γὰρ μὴ ἀπώσηται· οὐ γάρ οἱ θέμις ἐστί· γίνεται γὰρ ἱρὸν τοῦτο τὸ ἀργύριον. τῷ δὲ πρώτῳ ἐμβαλόντι ἕπεται, οὐδὲ ἀποδοκιμᾷ οὐδένα. ἐπεὰν δὲ μιχθῇ, ἀποσιωσαμένη τῇ θεῷ ἀπαλλάσσεται ἐς τὰ οἰκία, καὶ τὠπὸ τούτου οὐκ οὕτω μέγα τί οἱ δώσεις ὥς μιν λάμψεαι. ὅσαι μέν νυν εἴδεός τε ἐπαμμέναι εἰσὶ καὶ μεγάθεος, ταχὺ ἀπαλλάσσονται, ὅσαι δὲ ἄμορφοι αὐτέων εἰσί, χρόνον πολλὸν προσμένουσι οὐ δυνάμεναι τὸν νόμον ἐκπλῆσαι· καὶ γὰρ τριέτεα καὶ τετραέτεα μετεξέτεραι χρόνον μένουσι. ἐνιαχῇ δὲ καὶ τῆς Κύπρου ἔστι παραπλήσιος τούτῳ νόμος.

200 *Νόμοι μὲν δὴ τοῖσι Βαβυλωνίοισι οὗτοι κατεστέασι, εἰσὶ δὲ αὐτέων πατριαὶ τρεῖς αἳ οὐδὲν ἄλλο σιτέονται εἰ*

I, 61. — *ὁδόν*: diese von vielen Handschriften empfohlene Lesart habe ich mit Eltz statt der gewöhnlichen *ὁδῶν* aufgenommen; so zu fassen: *transitus quoquoversus recta linea directi habent iter, i. e. dant iter per mulieres*; so *ἔχειν* V, 101. II, 23. IX, 99. — *πρότερον ... ἢ = πρὶν ἤ*: zu I, 19. — *τοί* näml. *σοί*: *tibi, tuam in gratiam, ut tibi propitia adsit.* — *ὁσονῶν*: zu I, 157. — *οὐ γὰρ μὴ ἀπ.*: „Es findet sich *οὐ μή* als einfache Negation, aber mit Verstärkung (wohl eig. nein, nicht) mit dem Indicativ des Futurs oder häufiger mit einem Conjunctiv, besonders des Aorist, insofern eine vergangene oder doch concentrirt zu denkende Handlung vorgestellt wird.“ Krüger Gr. § 53, 7. A. 6. So III, 62. VII, 53. Es wird auch diese doppelte Negation durch die Auslassung eines Verbums des Fürchtens erklärt; also hier: *οὐ γὰρ φοβητέον ἐστί, μὴ ἀπώσηται*: sie wird es gewiss nicht von sich weisen. — *μιχθῇ*: zu I, 5. — *ἀποσιωσαμένη τῇ θεῷ*: *postquam religioni deae satisfecit.* *ἀφοσιοῦσθαι* erklärt Wyttenbach select. hist. p. 354 *aliquid religionis causa facere, non ex animi sententia, nec uberius, sed parce, ut saltem religioni satisfiat.* Aehnlich IV, 154 u. 203. — *ἐπαμμέναι*: Wyttenbach a. a. O. p. 355 erklärt *ἐφάπτεσθαί τινος*: *aliquid attin-*

μὶ ἰχθῦς μοῦνον, τοὺς ἐπείτε ἂν θηρεύσαντες αὐήνωσι
πρὸς ἥλιον, ποιεῦσι τάδε· ἐσβάλλουσι ἐς ὅλμον, καὶ λεή-
ναντες ὑπέροισι σῶσι διὰ σινδόνος, καὶ ὃς μὲν ἂν βούλη-
ται αὐτέων, ἅτε μᾶζαν μαξάμενος ἔχει, ὁ δὲ ἄρτου τρόπον
ὀπτήσας.

Ὡς δὲ τῷ Κύρῳ καὶ τοῦτο τὸ ἔθνος κατέργαστο, ἐπε- 201
θύμησε Μασσαγέτας ὑπ᾽ ἑωυτῷ ποιήσασθαι. τὸ δὲ ἔθνος
τοῦτο καὶ μέγα λέγεται εἶναι καὶ ἄλκιμον, οἰκημένον δὲ
πρὸς ἠῶ τε καὶ ἡλίου ἀνατολάς, πέρην τοῦ Ἀράξεω ποτα-
μοῦ, ἀντίον δὲ Ἰσσηδόνων ἀνδρῶν. εἰσὶ δὲ οἵτινες καὶ
Σκυθικὸν λέγουσι τοῦτο τὸ ἔθνος εἶναι. ὁ δὲ Ἀράξης λέγε- 202
ται καὶ μέζων καὶ ἐλάσσων εἶναι τοῦ Ἴστρου. νήσους δ᾽ ἐν
αὐτῷ Λέσβῳ μεγάθεα παραπλησίας συχνάς φασι εἶναι,
ἐν δὲ αὐτῇσι ἀνθρώπους οἳ σιτέονται μὲν ῥίζας τὸ θέρος
ὀρύσσοντες παντοίας, καρποὺς δὲ ἀπὸ δενδρέων ἐξευ-
ρημένους σφι ἐς φορβὴν κατατίθεσθαι ὡραίους, καὶ
τούτους σιτέεσθαι τὴν χειμερινήν. ἄλλα δέ σφι ἐξευρῆ-
σθαι δένδρεα καρποὺς τοιούσδε τινὰς φέροντα, τοὺς ἐπείτε
ἂν ἐς τὠυτὸ συνέλθωσι κατὰ ἴλας καὶ πῦρ ἀνακαύσων-
ται κύκλῳ περιιζομένους ἐπιβάλλειν ἐπὶ τὸ πῦρ, ὀσφραι-
νομένους δὲ καταγιζομένου τοῦ καρποῦ τοῦ ἐπιβαλλομέ-

gere, aliqua re potiri, praeditum esse aliqua re, nec tamen omnino, sed aliquantum. So noch VIII, 105.

C. 200. πατριαί: hier, wie das attische φρατρίαι (*curiae*), Abtheilungen der φυλή (*tribus*), wofür I, 125 φρήτρη steht; aber II, 143 u. III, 75: die Abstammung von väterlicher Seite, wofür II, 146 γένεσις steht. — λεήναντες: hier λεαίνειν zermalmen, im Mörser (ὅλμος); ähnlich IV, 122; aber VIII, 142: in ein milderes Licht stellen. — σῶσι: Etym. M. 710, 41 Ἡρόδοτος σῶσιν, ἀντὶ τοῦ σήθουσιν (durchsieben). — ἔχει: nämlich die getrockneten Fische.

C. 201. κατέργαστο: hier überwinden, wie VI, 2. VII, 6. 8, 1. 211. VIII, 100. IX, 106. 108 (zu VIII, 100), und ähnlich I, 24 umbringen, wofür sonst (I, 213. V, 20. 92, 3. VII, 224, u. ähnlich VII, 10, 3) διεργάζεσθαι steht. — Μασσαγέτας: sie hatten ihren Sitz nach Heeren I, 2 S. 275 in der grossen Tartarei u. gehörten, so wie ihre Nachbarn die Issedonen, zu dem mongolischen Stamme. — ὑπ᾽ ἑ. ποιήσ.: zu I, 91. — Ἀράξεω: nach Heeren a. a. O. der Jaxartes.

C. 202. μέζων: mit Bezug auf die grossen Inseln, die er bildet; ἐλάσσων mit Bezug auf seinen kürzeren Lauf. — κατατίθεσθαι: anacoluthisch statt κατατίθενται δὲ καρπούς. — χειμερινήν: nämlich ὥρην, wie I, 189. — τούς als Relativ zu fassen, Object zu ἐπιβάλ-

νου μεθύσκεσθαι τῇ ὀδμῇ κατά περ Ἕλληνας τῷ οἴνῳ, πλεῦνος δὲ ἐπιβαλλομένου τοῦ καρποῦ μᾶλλον μεθύσκεσθαι, ἐς ὃ ἐς ὄρχησίν τε ἀνίστασθαι καὶ ἐς ἀοιδὴν ἀπικνέεσθαι. τούτων μὲν αὕτη λέγεται δίαιτα εἶναι, ὁ δὲ Ἀράξης ποταμὸς ῥέει μὲν ἐκ Ματιηνῶν, ὅθεν περ ὁ Γύνδης τὸν ἐς τὰς διώρυχας τὰς ἑξήκοντά τε καὶ τριηκοσίας διέλαβε ὁ Κῦρος, στόμασι δὲ ἐξερεύγεται τεσσεράκοντα, τῶν τὰ πάντα πλὴν ἑνὸς ἐς ἕλεά τε καὶ τενάγεα ἐκδιδοῖ, ἐν τοῖσι ἀνθρώπους κατοικῆσθαι λέγουσι ἰχθῦς ὠμοὺς σιτεομένους, ἐσθῆτι δὲ νομίζοντας χρᾶσθαι φωκέων δέρμασι. τὸ δὲ ἓν τῶν στομάτων τοῦ Ἀράξεω ῥέει διὰ καθαροῦ ἐς τὴν Κασπίην θάλασσαν. ἡ δὲ Κασπίη θάλασσά ἐστι ἐπ᾽ ἑωυτῆς, οὐ συμμίσγουσα τῇ ἑτέρῃ θαλάσσῃ. τὴν μὲν γὰρ Ἕλληνες ναυτίλλονται πᾶσαν, καὶ ἡ ἔξω στηλέων θάλασσα ἡ Ἀτλαντὶς καλεομένη καὶ ἡ Ἐρυθρὴ μία τυγχάνει ἐοῦσα·
203 ἡ δὲ Κασπίη ἐστὶ ἑτέρη ἐπ᾽ ἑωυτῆς, ἐοῦσα μῆκος μὲν πλόου εἰρεσίῃ χρεωμένῳ πεντεκαίδεκα ἡμερέων, εὖρος δέ, τῇ εὐρυτάτη ἐστὶ αὐτὴ ἑωυτῆς, ὀκτὼ ἡμερέων. καὶ τὰ μὲν πρὸς τὴν ἑσπέρην φέροντα τῆς θαλάσσης ταύτης ὁ Καύκασος παρατείνει, ἐὼν οὐρέων καὶ πλήθεϊ μέγιστον καὶ μεγάθεϊ ὑψηλότατον. ἔθνεα δὲ ἀνθρώπων πολλὰ καὶ

λειν. — ἀνίστασθαι: zu I, 24. — Ματιηνῶν: zu I, 72. — διέλαβε: zu I, 190. — διὰ καθαροῦ: Gegensatz zu ἐς ἕλεα, gerade wie IV, 53 ῥέει τε καθαρὸς παρὰ θολεροῖσι. — ἐς τὴν Κασπίην θ.: eigentlich ergiesst sich der Jaxartes, für den wir den Araxes erklärt haben, in den Aralsee; indess darf man daran nicht Anstoss nehmen, da dieser vom caspischen Meere im Alterthume nicht unterschieden wurde; ja vielleicht bildeten beide zur Zeit des H. nur Eine Wasserfläche, indem das jetzt dazwischen liegende Land mit Wasser bedeckt war. „Alle Seen", sagt Ritter Erdk. II, 648, „sollen daselbst immer mehr u. mehr verwachsen, verkleinern, die Moräste austrocknen und der Boden fester werden. Ja seit Menschengedenken ist dieses Austrocknen daselbst sehr merklich, und die weiten Steppen scheinen nichts anders als ein alter, seit Menschengedenken trocken gelegter Seeboden zu sein, der vielleicht vor einem Jahrtausend im Zwitterzustande zwischen See und Continent war u. zum alten caspischen Seeboden gehörte." — ἐπ᾽ ἑωυτῆς: zu I, 142. — τὴν μὲν γάρ: also das mittelländische, sonst ἥδε ἡ θάλ. genannt.

C. 203. ἐπ᾽ ἑωυτῆς: zu I, 142. — χρεωμένῳ: zu I, 14. — τῇ εὐρ. ... ἑωυτῆς: zu I, 193. — τὰ μέν: die Partikel ist am Anfang des folg. C. wiederholt. — παρατείνει: zu I, 180. — πλήθεϊ: hier die Ausdehnung, wie I, 204 u. IV, 123.

παντοῖα ἐν ἑωυτῷ ἔχει ὁ Καύκασος, τὰ πολλὰ πάντα ἀπ' ὕλης ἀγρίης ζώοντα· ἐν τοῖσι καὶ δένδρεα φύλλα τοιῆσδε ἰδέης παρεχόμενα εἶναι λέγεται, τὰ τρίβοντάς τε καὶ παραμίσγοντας ὕδωρ ζῷα ἑωυτοῖσι ἐς τὴν ἐσθῆτα ἐγγράφειν· τὰ δὲ ζῷα οὐκ ἐκπλύνεσθαι, ἀλλὰ συγκαταγηράσκειν τῷ ἄλλῳ εἰρίῳ κατά περ ἐνυφανθέντα ἀρχήν. μῖξιν δὲ τούτων τῶν ἀνθρώπων εἶναι ἐμφανέα κατά περ τοῖσι προβάτοισι.

Τὰ μὲν δὴ πρὸς ἑσπέρην τῆς θαλάσσης ταύτης τῆς 204
Κασπίης καλεομένης ὁ Καύκασος ἀπέργει, τὰ δὲ πρὸς ἠῶ τε καὶ ἥλιον ἀνατέλλοντα πεδίον ἐκδέκεται πλῆθος ἄπειρον ἐς ἄποψιν. τοῦ ὦν δὴ πεδίου τοῦ μεγάλου οὐκ ἐλαχίστην μοῖραν μετέχουσι οἱ Μασσαγέται, ἐπ' οὓς ὁ Κῦρος ἔσχε προθυμίην στρατεύσασθαι. πολλά τε γάρ μιν καὶ μεγάλα τὰ ἐπαείροντα καὶ ἐποτρύνοντα ἦν, πρῶτον μὲν ἡ γένεσις, τὸ δοκέειν πλέον τι εἶναι ἀνθρώπου, δεύτερα δὲ ἡ εὐτυχίη ἡ κατὰ τοὺς πολέμους γενομένη· ὅκῃ γὰρ ἰθύσειε στρατεύεσθαι Κῦρος, ἀμήχανον ἦν ἐκεῖνο τὸ ἔθνος διαφυγέειν. ἦν δὲ τοῦ ἀνδρὸς ἀποθανόντος γυνὴ τῶν Μασσα- 205
γετέων βασίλεια· Τόμυρίς οἱ ἦν οὔνομα. ταύτην πέμπων ὁ Κῦρος ἐμνᾶτο τῷ λόγῳ, θέλων γυναῖκα ἣν ἔχειν. ἡ δὲ Τόμυρις συνιεῖσα οὐκ αὐτήν μιν μνώμενον ἀλλὰ τὴν Μασ-

— *τὰ πολλὰ πάντα:* (wie *plerique omnes*) von fast nichts Anderm lebend, als von Früchten wilder Bäume; so II, 35. V, 67. — *ἰδέης:* zu I, 80. — *ζῷα:* zu I, 70. — *ἐγγράφειν:* zu I, 24. — *προβάτοισι:* zu I, 133.

C. 204. *ἀπέργει:* zu I, 72. — *πλῆθος:* an Ausd.: zu I, 203. „Die unermessliche Ebene deutet auf die weiten Steppenländer, die bereits in der grossen Bucharey ihren Anfang nehmen, und sich alsdann in der grossen Tartarey unter der Benennung der Sungarey und Mongoley neben dem Lande Eggur bis zu der Kette des Altai hinauf erstrecken.“ Heeren I, 2. S. 275. In den Gebirgen des Altai war das Gold und Erz, wovon H. I, 215 spricht, vorhanden. — *ἐπαείροντα:* zu I, 87. — *ὅκῃ γὰρ ἰθύσειε: quocumque instituisset;* so *ἰθύειν* mit demselben Infinitiv III, 39. VII, 8, 2; aber IV, 122 und 134 gerade darauf losgehen; über *ἰθύνειν:* zu I, 194.

C. 205. *ἐμνᾶτο*. zu I, 96. — *τῷ λόγῳ:* dem Vorgeben nach, scheinbar, welchem in der Regel *τῷ ἔργῳ* VI, 38. VII, 155 eigentlich, in der That, entspricht, od. *νόῳ* II, 100. Meist aber ist dieses letztere nicht ausgedrückt, u. lässt sich leicht aus dem Zusammenhange ergänzen, wie III, 17. V, 20. 37. VI, 70; also hier: *ἔργῳ δὲ τὴν Μασσαγετέων βασιληίην.* — *ἣν:* von *ὅς, ἥ, ὅν* suus, nur hier.

σαγετέων βασιληίην, ἀπείπατο τὴν πρόσοδον. Κῦρος δὲ
μετὰ τοῦτο, ὥς οἱ δόλῳ οὐ προεχώρεε, ἐλάσας ἐπὶ τὸν
Ἀράξεα ἐποιέετο ἐκ τοῦ ἐμφανέος ἐπὶ τοὺς Μασσαγέτας
στρατηίην, γεφύρας τε ζευγνύων ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ διάβασιν
τῷ στρατῷ, καὶ πύργους ἐπὶ πλοίων τῶν διαπορθμευόντων
206 τὸν ποταμὸν οἰκοδομεόμενος. ἔχοντι δέ οἱ τοῦτον τὸν πό-
νον πέμψασα ἡ Τόμυρις κήρυκα ἔλεγε τάδε. "ὦ βασιλεῦ
Μήδων, παῦσαι σπεύδων τὰ σπεύδεις· οὐ γὰρ ἂν εἰδείης
εἴ τοι ἐς καιρὸν ἔσται ταῦτα τελεύμενα· παυσάμενος δὲ
βασίλευε τῶν σεωυτοῦ, καὶ ἡμέας ἀνέχευ ὁρέων ἄρχοντας
τῶν περ ἄρχομεν. οὐκ ὦν ἐθελήσεις ὑποθήκῃσι τῃσίδε
χρᾶσθαι, ἀλλὰ πάντα μᾶλλον ἢ δι' ἡσυχίης εἶναι. σὺ δὲ εἰ
μεγάλως προθυμέαι Μασσαγετέων πειρηθῆναι, φέρε, μό-
χθον μὲν τὸν ἔχεις ζευγνὺς τὸν ποταμὸν ἄπες, σὺ δὲ ἡμέων
ἀναχωρησάντων ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τριῶν ἡμερέων ὁδὸν διά-
βαινε ἐς τὴν ἡμετέρην. εἰ δ' ἡμέας βούλεαι ἐσδέξασθαι
μᾶλλον ἐς τὴν ὑμετέρην, σὺ τὠυτὸ τοῦτο ποίεε." ταῦτα δὲ
ἀκούσας ὁ Κῦρος συνεκάλεσε Περσέων τοὺς πρώτους,
συναγείρας δὲ τούτους ἐς μέσον σφι προετίθεε τὸ πρῆγμα,
συμβουλευόμενος ὁκότερα ποιέῃ. τῶν δὲ κατὰ τὠυτὸ αἱ
γνῶμαι συνεξέπιπτον, κελευόντων ἐσδέκεσθαι Τόμυρίν τε
207 καὶ τὸν στρατὸν αὐτῆς ἐς τὴν χώρην. παρεὼν δὲ καὶ μεμφό-
μενος τὴν γνώμην ταύτην Κροῖσος ὁ Λυδὸς ἀπεδείκνυτο
ἐναντίην τῇ προκειμένῃ γνώμῃ, λέγων τάδε. "ὦ βασιλεῦ,
εἶπον μὲν καὶ πρότερόν τοι ὅτι ἐπεί με Ζεὺς ἔδωκέ τοι, τὸ
ἂν ὁρῶ σφάλμα ἐὸν οἴκῳ τῷ σῷ, κατὰ δύναμιν ἀποτρέψειν·
τὰ δέ μοι παθήματα ἐόντα ἀχάριτα μαθήματα ἐγεγόνεε.
εἰ μὲν ἀθάνατος δοκέεις εἶναι καὶ στρατιῆς τοιαύτης ἄρ-

— *ἀπείπατο:* zu I, 59. — *ἐποιέετο:* zu I, 68.

C. 206. *οὐκ ὦν:* zu I, 11; „du wirst nicht wollen, daher schlage ich dir vor (*φέρε*)." — *τῃσίδε:* zu I, 137. — *συνεξέπιπτον:* so V, 22. VIII, 49. 123; hergenommen ist das Bild vom Herausfallen der Stimmtäfelchen aus dem Gefässe, worin sie geschüttelt wurden.

C. 207. *ἀποτρέψειν:* anacoluthisch construirt, als wenn oben *ὅτι* nicht stünde, wie I, 191. — *τοιαύτης:* nämlich *ἣ καὶ αὐτὴ ἀθάνατός ἐστι.* — *πρῆγμα:* zu I, 79. — *ἐτ. τοιῶνδε:* zu I, 120. — *κύκλος τῶν ἀνθρωπ.:* es giebt einen

χειν, οὐδὲν ἂν εἴη πρῆγμα γνώμας ἐμὲ σοὶ ἀποφαίνεσθαι· εἰ δ' ἔγνωκας ὅτι ἄνθρωπος καὶ σὺ εἶς καὶ ἑτέρων τοιῶνδε ἄρχεις, ἐκεῖνο πρῶτον μάθε, ὡς κύκλος τῶν ἀνθρωπηίων ἐστὶ πρηγμάτων, περιφερόμενος δὲ οὐκ ἐᾷ αἰεὶ τοὺς αὐτοὺς εὐτυχέειν. ἤδη ὦν ἐγὼ γνώμην ἔχω περὶ τοῦ προκειμένου πρήγματος τὰ ἔμπαλιν ἢ οὗτοι. εἰ γὰρ ἐθελήσομεν ἐσδέξασθαι τοὺς πολεμίους ἐς τὴν χώρην, ὅδε τοι ἐν αὐτῷ κίνδυνος ἔνι. ἑσσωθεὶς μὲν προσαπολλύεις πᾶσαν τὴν ἀρχήν· δῆλα γὰρ δὴ ὅτι νικῶντες Μασσαγέται οὐ τὸ ὀπίσω φεύξονται ἀλλ' ἐπ' ἀρχὰς τὰς σὰς ἐλῶσι· νικῶν δὲ οὐ νικᾷς τοσοῦτον ὅσον εἰ διαβὰς ἐς τὴν ἐκείνων, νικῶν Μασσαγέτας, ἕποιο φεύγουσι· τὠυτὸ γὰρ ἀντιθήσω ἐκείνῳ, ὅτι νικήσας τοὺς ἀντιουμένους ἐλᾷς ἰθὺ τῆς ἀρχῆς τῆς Τομύριος. χωρίς τε τοῦ ἀπηγημένου αἰσχρὸν καὶ οὐκ ἀνασχετὸν Κῦρόν γε τὸν Καμβύσεω γυναικὶ εἴξαντα ὑποχωρῆσαι τῆς χώρης. νῦν ὦν μοι δοκέει διαβάντας προελθεῖν ὅσον ἂν ἐκεῖνοι διεξίωσι, ἐνθεῦτεν δὲ τάδε ποιεῦντας πειρᾶσθαι ἐκείνων περιγενέσθαι. ὡς γὰρ ἐγὼ πυνθάνομαι, Μασσαγέται εἰσὶ ἀγαθῶν τε Περσικῶν ἄπειροι καὶ καλῶν μεγάλων ἀπαθέες· τούτοισι ὦν τοῖσι ἀνδράσι τῶν προβάτων ἀφειδέως πολλὰ κατακόψαντας καὶ σκευάσαντας προθεῖναι ἐν τῷ στρατοπέδῳ τῷ ἡμετέρῳ δαῖτα, πρὸς δὲ καὶ κρητῆρας ἀφειδέως οἴνου ἀκρήτου καὶ σιτία παντοῖα· ποιήσαντας δὲ ταῦτα, ὑπολειπομένους τῆς στρατιῆς τὸ φλαυρότατον, τοὺς λοιποὺς αὖτις ἐξαναχωρέειν ἐπὶ τὸν ποταμόν. ἢν γὰρ

Kreislauf in den menschlichen Dingen, die Lehre vom Glückswechsel, nach welcher nothwendig auf ein übermässiges Glück ein entsprechendes Unglück oder Lebensende folgen muss (Polycrates III, 125, Apries II, 169), so wie umgekehrt der Unglückliche nie ganz unglücklich sein kann (Hermotimos VIII, 105), da zwar das ganz glückliche Leben durch einen kläglichen Tod ausgeglichen werden kann, aber nicht auf gleiche Weise ein ganz unglückliches durch ein glückliches Ende; denn der Tod ist als etwas Unglückseliges anzusehen. — *τὰ ἔμπαλιν:* als ob da stünde *γινώσκω* statt *γνώμην ἔχω*. — *ἐν αὐτῷ:* hierin. — *ὅσον:* nämlich *ἂν νικῴης*. — *τὠυτὸ γὰρ ἀντιθ.:* *nam hoc idem priori opponam;* *ἐκείνῳ* so viel als *ἐκείνῃ τῇ γνώμῃ*, nämlich *ὅτι νικῶντες Μ.... ἐλῶσι*. — *ἀπηγημένου:* zu I, 2. — *τούτοισι ὦν:* Ausführung des obigen *τάδε ποιεῦντας*. — *τῶν προ-*

*ἐγὼ γνώμης μὴ ἁμάρτω, κεῖνοι ἰδόμενοι ἀγαθὰ πολλὰ
τρέψονταί τε πρὸς αὐτά, καὶ ἡμῖν τὸ ἐνθεῦτεν λείπεται
ἀπόδεξις ἔργων μεγάλων."*

208 *Γνῶμαι μὲν αὗται συνέστασαν, Κῦρος δὲ μετεὶς τὴν
προτέρην γνώμην, τὴν Κροίσου δὲ ἑλόμενος, προηγόρευε
Τομύρι ἐξαναχωρέειν ὡς αὐτοῖ διαβησομένου ἐπ' ἐκείνην.
ἡ μὲν δὴ ἐξανεχώρεε κατὰ ὑπέσχετο πρῶτα· Κῦρος δὲ
Κροῖσον ἐς τὰς χεῖρας ἐσθεὶς τῷ ἑωυτοῦ παιδὶ Καμβύσῃ,
τῷ περ τὴν βασιληίην ἐδίδου, καὶ πολλὰ ἐντειλάμενός οἱ
τιμᾶν τε αὐτὸν καὶ εὖ ποιέειν, ἢν ἡ διάβασις ἡ ἐπὶ Μασσα-
γέτας μὴ ὀρθωθῇ, ταῦτα ἐντειλάμενος καὶ ἀποστείλας
τούτους ἐς Πέρσας αὐτὸς διέβαινε τὸν ποταμὸν καὶ ὁ στρα-*
209 *τὸς αὐτοῦ. ἐπείτε δὲ ἐπεραιώθη τὸν Ἀράξεα, νυκτὸς ἐπελ-
θούσης εἶδε ὄψιν, εὕδων ἐν τῶν Μασσαγετέων τῇ χώρῃ,
τοιήνδε. ἐδόκεε ὁ Κῦρος ἐν τῷ ὕπνῳ ὁρᾶν τῶν Ὑστάσπεος
παίδων τὸν πρεσβύτατον ἔχοντα ἐπὶ τῶν ὤμων πτέρυγας,
καὶ τουτέων τῇ μὲν τὴν Ἀσίην τῇ δὲ τὴν Εὐρώπην ἐπισκι-
άζειν. Ὑστάσπεϊ δὲ τῷ Ἀρσάμεος, ἐόντι ἀνδρὶ Ἀχαιμε-
νίδῃ, ἦν τῶν παίδων Δαρεῖος πρεσβύτατος, ἐὼν τότε ἡλι-
κίην ἐς εἴκοσί κου μάλιστα ἔτεα, καὶ οὗτος καταλέλειπτο
ἐν Πέρσῃσι· οὐ γάρ εἶχέ κω ἡλικίην στρατεύεσθαι. ἐπεὶ
ὧν δὴ ἐξηγέρθη ὁ Κῦρος, ἐδίδου λόγον ἑωυτῷ περὶ τῆς
ὄψιος. ὡς δέ οἱ ἐδόκεε μεγάλη εἶναι ἡ ὄψις, καλέσας
Ὑστάσπεα καὶ ἀπολαβὼν μοῦνον εἶπε "Ὕστασπες, παῖς
σὸς ἐπιβουλεύων ἐμοί τε καὶ τῇ ἐμῇ ἀρχῇ ἑάλωκε. ὡς δὲ*

βάτων: zu I, 133. — *ἀπόδεξις*: zu Exord.

C. 208. *συνέστασαν*: **einander entgegen**; so IV, 132. VII, 142 u. ähnlich VIII, 79; gewöhnlich **in der Schlacht feindlich gegenüber stehen** I, 214. VI, 29. 108; daher I, 74 *τῆς μάχης συνεστεώσης* **als die Schlacht entbrannt war**, u. so noch VII, 144. 225. VIII, 142; und ganz gleich, nur bildlich VII, 170. VIII, 74. IX, 89. Aber VIII, 27 **neben einander stehen**. Sonst: zu I, 103. — *ἐδίδου*: es musste (*κατὰ τὸν νόμον* VII, 2) der König der Perser, so oft er zu Felde zog, denjenigen bestimmen, der ihm nachfolgen sollte. Ueber das Imperfectum: zu I, 68. — *ταῦτα ἐντειλάμενος*: wiederholt wegen des Zwischensatzes; ähnliche Pleonasmen: zu I, 68.

C. 209. *ἐδίδου λόγ. ἑ.*: zu II, 162. — *μεγάλη*: *magni momenti*. — *τὰ ἐπιφερόμενα*: **was mir Gefahr droht**; so III, 16. Aehnlich VIII, 90 **anstürmen**, und

ἀτρεκέως ταῦτα οἶδα, ἐγὼ σημανέω. ἐμεῦ θεοὶ κηδέαται, καί μοι πάντα προδεικνύουσι τὰ ἐπιφερόμενα. ἤδη ὦν ἐν τῇ παροιχομένῃ νυκτὶ εὕδων εἶδον τῶν σῶν παίδων τὸν πρεσβύτατον ἔχοντα ἐπὶ τῶν ὤμων πτέρυγας, καὶ τουτέων τῇ μὲν τὴν Ἀσίην τῇ δὲ τὴν Εὐρώπην ἐπισκιάζειν. οὐκ ὦν ἔστι μηχανὴ ἀπὸ τῆς ὄψιος ταύτης οὐδεμία τὸ μὴ κεῖνον ἐπιβουλεύειν ἐμοί. σὺ τοίνυν τὴν ταχίστην πορεύεο ὀπίσω ἐς Πέρσας, καὶ ποίεε ὅκως, ἐπεὰν ἐγὼ τάδε καταστρεψάμενος ἔλθω ἐκεῖ, ὥς μοι καταστήσεις τὸν παῖδα ἐς ἔλεγ- 210
χον." Κῦρος μὲν δοκέων Δαρεῖόν οἱ ἐπιβουλεύειν ἔλεγε τάδε· τῷ δὲ ὁ δαίμων προέφαινε ὡς αὐτὸς μὲν τελευτήσειν αὐτοῦ ταύτῃ μέλλοι, ἡ δὲ βασιληίη αὐτοῦ περιχωρέοι ἐς Δαρεῖον. ἀμείβεται ὦν δὴ ὁ Ὑστάσπης τοισίδε. "ὦ βασιλεῦ, μὴ εἴη ἀνὴρ Πέρσης γεγονὼς ὅστις τοι ἐπιβουλεύσει, εἰ δ' ἔστι, ἀπόλοιτο ὡς τάχιστα· ὃς ἀντὶ μὲν δούλων ἐποίησας ἐλευθέρους Πέρσας εἶναι, ἀντὶ δὲ τοῦ ἄρχεσθαι ὑπ' ἄλλων ἄρχειν ἁπάντων. εἰ δέ τίς τοι ὄψις ἀπαγγέλλει παῖδα τὸν ἐμὸν νεώτερα βουλεύειν περὶ σέο, ἐγώ τοι παραδίδωμι χρᾶσθαι αὐτῷ τοῦτο ὅ τι σὺ βούλεαι." Ὑστάσπης μὲν τούτοισι ἀμειψάμενος καὶ διαβὰς τὸν Ἀράξεα ἤιε ἐς Πέρσας, φυλάξων Κύρῳ τὸν παῖδα Δαρεῖον,
Κῦρος δὲ προελθὼν ἀπὸ τοῦ Ἀράξεω ἡμέρης ὁδὸν ἐποίεε 211
τὰς Κροίσου ὑποθήκας. μετὰ δὲ ταῦτα Κύρου τε καὶ Περσέων τοῦ καθαροῦ στρατοῦ ἀπελάσαντος ὀπίσω ἐπὶ τὸν Ἀράξεα, λειφθέντος δὲ τοῦ ἀχρηίου, ἐπελθοῦσα τῶν Μασσαγετέων τριτημορὶς τοῦ στρατοῦ τούς τε λειφθέντας τῆς

bildlich (wie *invehi in quem*) VIII, 61. Aber II, 96 ohne alle feindselige Beziehung: *ut secundo flumine deferatur.* Sonst: zu I, 26. — *οὐκ ὦν*: zu I, 11; „es ist k e i n e Möglichkeit — d a h e r reise"; hier ist *ὦν* durch *τοίνυν* wieder aufgenommen; die beiden Negationen *οὐκ, μή* wie *n o n potest fieri q u i n;* dieselbe Redeweise noch II, 160 mit *ὅκως οὐ* und dem Futurum, aber II, 181 u. III, 51 mit *μὴ οὐ* und dem Infinitiv. — *ὥς μ.*: eine Wiederholung von *ὅκως* wegen des Zwischensatzes; zu II, 13.

C. 210. *τάδε*: zu I, 137. — *αὐτοῦ ταύτῃ*: zu I, 189. — *περιχωρέοι*: zu I, 7.

C. 211. *τοῦ καθαροῦ στ.*: was darunter verstanden werden muss, erhellt aus dem Gegensatz *τοῦ ἀχρηίου*, das er C. 207 *τὸ φλαυρότατον* genannt hatte; in demsel-

Κύρου στρατιῆς ἐφόνευε ἀλεξομένους, καὶ τὴν προκειμένην
ἰδόντες δαῖτα, ὡς ἐχειρώσαντο τοὺς ἐναντίους, κλιθέντες
ἐδαίνυντο, πληρωθέντες δὲ φορβῆς καὶ οἴνου εὗδον. οἱ δὲ
Πέρσαι ἐπελθόντες πολλοὺς μέν σφεων ἐφόνευσαν, πολλῷ
δ' ἔτι πλεῦνας ἐζώγρησαν, καὶ ἄλλους καὶ τὸν τῆς βασι-
λείης Τομύριος παῖδα στρατηγέοντα Μασσαγετέων, τῷ
212 οὔνομα ἦν Σπαργαπίσης. ἡ δὲ πυθομένη τά τε περὶ τὴν
στρατιὴν γεγονότα καὶ τὰ περὶ τὸν παῖδα, πέμπουσα κή-
ρυκα παρὰ Κῦρον ἔλεγε τάδε. "ἄπληστε αἵματος Κῦρε,
μηδὲν ἐπαρθῇς τῷ γεγονότι τῷδε πρήγματι, εἰ ἀμπελίνῳ
καρπῷ, τῷ περ αὐτοὶ ἐμπιπλάμενοι μαίνεσθε οὕτω ὥστε
κατιόντος τοῦ οἴνου ἐς τὸ σῶμα ἐπαναπλώειν ὑμῖν ἔπεα
κακά, τοιούτῳ φαρμάκῳ δολώσας ἐκράτησας παιδὸς τοῦ
ἐμοῦ, ἀλλ' οὐ μάχῃ κατὰ τὸ καρτερόν. νῦν ὦν μευ εὖ πα-
ραινεούσης ὑπόλαβε τὸν λόγον. ἀποδούς μοι τὸν παῖδα
ἄπιθι ἐκ τῆσδε τῆς χώρης ἀζήμιος, Μασσαγετέων τριτη-
μορίδι τοῦ στρατοῦ κατυβρίσας. εἰ δὲ ταῦτα οὐ ποιήσεις,
ἥλιον ἐπόμνυμί τοι τὸν Μασσαγετέων δεσπότην, ἦ μέν σε
213 ἐγὼ καὶ ἄπληστον ἐόντα αἵματος κορέσω." Κῦρος μὲν τῶν
ἐπέων οὐδένα τουτέων ἀνενειχθέντων ἐποιέετο λόγον· ὁ δὲ
τῆς βασιλείης Τομύριος παῖς Σπαργαπίσης, ὥς μιν ὅ τε
οἶνος ἀνῆκε καὶ ἔμαθε ἵνα ἦν κακοῦ, δεηθεὶς Κύρου ἐκ
τῶν δεσμῶν λυθῆναι ἔτυχε, ὡς δὲ ἐλύθη τε τάχιστα καὶ

ben Sinne καθαρός IV, 135. — δαίνυντο: zu I, 162.

C. 212. μηδὲν ἐπαρθῇς: erhebe dich nicht, wie *efferri*; so IV, 130. V, 81. VII, 9, 3. IX, 49; sonst: zu I, 87. — εἰ: wie nach θαυμάζειν und ähnlichen Begriffen dem ὅτι synonym (zu I, 129); gehört zu ἐκράτησας. — ἐπαναπλώειν: schwimmen euch oben auf den Lippen, strömen über, gegen (ἐπί) die Andern; nur noch u. zwar im eigentl. Sinne VIII, 9 u. 16. — ὑπόλαβε: zu I, 11. — ἥλιον ἐπόμνυμί τοι: ich schwöre dir bei ... wie *deos iurare*; so noch V, 106.

C. 213. ἀνῆκε: als ihn der Wein losgelassen, d. h. der Rausch ihn verlassen hatte. Transitiv kommt dies Verbum noch vor: III, 22 vom Abspannen des Bogens; II, 36 und IV, 175 vom Wachsenlassen d. Haare; ähnlich III, 125 hervortreibend; aber II, 129 u. IV, 180 entlassen, und II, 173 mit ἑωυτόν sich überlassen. Gewöhnlich aber intransitiv: nachlassen, *remittere*: I, 94. II, 113. 121, 2. 133.

τῶν χειρῶν ἐκράτησε, διεργάζεται ἑωυτόν. καὶ δὴ οὗτος μὲν τρόπῳ τοιούτῳ τελευτᾷ, Τόμυρις δέ, ὥς οἱ Κῦρος 214 οὐκ ἐσήκουσε, συλλέξασα πᾶσαν τὴν ἑωυτῆς δύναμιν συνέβαλε Κύρῳ. ταύτην τὴν μάχην, ὅσαι δὴ βαρβάρων ἀνδρῶν μάχαι ἐγένοντο, κρίνω ἰσχυροτάτην γενέσθαι, καὶ δὴ καὶ πυνθάνομαι οὕτω τοῦτο γενόμενον. πρῶτα μὲν γὰρ λέγεται αὐτοὺς διαστάντας ἐς ἀλλήλους τοξεύειν, μετὰ δέ, ὥς σφι τὰ βέλεα ἐξετετόξευντο, συμπεσόντας τῇσι αἰχμῇσί τε καὶ τοῖσι ἐγχειριδίοισι συνέχεσθαι. χρόνον τε δὴ ἐπὶ πολλὸν συνεστάναι μαχομένους καὶ οὐδετέρους ἐθέλειν φεύγειν· τέλος δὲ οἱ Μασσαγέται περιεγενέατο. ἥ τε δὴ πολλὴ τῆς Περσικῆς στρατιῆς αὐτοῦ ταύτῃ διεφθάρη, καὶ δὴ καὶ αὐτὸς Κῦρος τελευτᾷ, βασιλεύσας τὰ πάντα ἑνὸς δέοντα τριήκοντα ἔτεα. ἀσκὸν δὲ πλήσασα αἵματος ἀνθρωπηίου Τόμυρις ἐδίζητο ἐν τοῖσι τεθνεῶσι τῶν Περσέων τὸν Κύρου νέκυν, ὡς δὲ εὗρε, ἐναπῆκε αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν ἐς τὸν ἀσκόν. λυμαινομένη δὲ τῷ νεκρῷ ἐπέλεγε τάδε, "σὺ μὲν ἐμὲ ζώουσάν τε καὶ νικῶσάν σε μάχῃ ἀπώλεσας, παῖδα τὸν ἐμὸν ἑλὼν δόλῳ· σὲ δ' ἐγώ, κατά περ ἠπείλησα, αἵματος κορέσω." τὰ μὲν δὴ κατὰ τὴν Κύρου τελευτὴν τοῦ βίου, πολλῶν λόγων λεγομένων ὅδε μοι ὁ πιθανώτατος εἴρηται.

Μασσαγέται δὲ ἐσθῆτά τε ὁμοίην τῇ Σκυθικῇ φορέ- 215

III, 109. IV, 28. 125. 152. Passiv: zu II, 65. — *διεργάζεται*: zu I, 201.

C. 214. *συνέχεσθαι*: hierher scheint die Glosse des Hesychius zu gehören: *συνέχεται· σύμπλέκεται*, also: handgemein werden; daher V, 23. VI, 12 *premi*, u. ähnlich III, 131. — *συνεστάναι*: zu I, 208. — *αὐτοῦ ταύτῃ*: zu I, 189. — *ἐπέλεγε*: sagte noch obenein; daher: als Grund zu einer Sache hinzufügen (wobei bisweilen *τὸν λόγον τόνδε* steht) II, 35. 64. 156. IV, 65. V, 4. 70. VII, 147. VIII, 49; aber III, 44. 49. 81 auswählen. Ueber das Medium: zu I, 78. — *τὰ μὲν δή*: dieser sogenannte absolute Accusativ ist (wie I, 155) durch irgend eine anacoluthische Construction zu erklären, etwa so: habe ich als die glaubwürdigste gewählt. — *πολλῶν λόγων*: Xenophon (Cyr. 8, 7) lässt ihn ruhig in seinem Bette sterben, Ctesias (Fragm. § 6) im Feldlager in Folge einer in der Schlacht erhaltenen Wunde, Diodor (2, 44) berichtet, dass er im Gefechte gefangen genommen und an's Kreuz geschlagen wurde. Herodot scheint derjenigen unter den Erzählungen gefolgt zu sein, die mit seiner Theorie über den Glückswechsel (zu I, 207) am meisten übereinstimmte. — *ὅδε*: zu I, 137.

ουσι καὶ δίαιταν ἔχουσι, ἱππόται δέ εἰσι καὶ ἄνιπποι
(ἀμφοτέρων γὰρ μετέχουσι) καὶ τοξόται τε καὶ αἰχμοφό-
ροι, σαγάρις νομίζοντες ἔχειν. χρυσῷ δὲ καὶ χαλκῷ τὰ
πάντα χρέωνται· ὅσα μὲν γὰρ ἐς αἰχμὰς καὶ ἄρδις καὶ σα-
γάρις, χαλκῷ τὰ πάντα χρέωνται, ὅσα δὲ περὶ κεφαλὴν
καὶ ζωστῆρας καὶ μασχαλιστῆρας, χρυσῷ κοσμέονται. ὡς
δ᾽ αὕτως τῶν ἵππων τὰ μὲν περὶ τὰ στέρνα χαλκέους θώ-
ρηκας περιβάλλουσι, τὰ δὲ περὶ τοὺς χαλινοὺς καὶ στόμια
καὶ φάλαρα χρυσῷ. σιδήρῳ δὲ οὐδ᾽ ἀργύρῳ χρέωνται οὐ-
δέν· οὐδὲ γάρ σφι ἔστι ἐν τῇ χώρῃ, ὁ δὲ χρυσὸς καὶ ὁ χαλ-
216 κὸς ἄπλετος. νόμοισι δὲ χρέωνται τοιοισίδε. γυναῖκα μὲν
γαμέει ἕκαστος, ταύτῃσι δὲ ἐπίκοινα χρέωνται· τὸ γὰρ
Σκύθας φασὶ Ἕλληνες ποιέειν, οὐ Σκύθαι εἰσὶ οἱ ποιέον-
τες ἀλλὰ Μασσαγέται· τῆς γὰρ ἐπιθυμήσει γυναικὸς Μασ-
σαγέτης ἀνήρ, τὸν φαρετρεῶνα ἀποκρεμάσας πρὸ τῆς ἁμά-
ξης μίσγεται ἀδεῶς. οὖρος δὲ ἡλικίης σφι προκέεται ἄλλος
μὲν οὐδείς· ἐπεὰν δὲ γέρων γένηται κάρτα, οἱ προσήκον-
τές οἱ πάντες συνελθόντες θύουσί μιν, καὶ ἄλλα πρόβατα
ἅμα αὐτῷ, ἑψήσαντες δὲ τὰ κρέα κατευωχέονται. ταῦτα
μὲν τὰ ὀλβιώτατά σφι νενόμισται. τὸν δὲ νούσῳ τελευτή-
σαντα οὐ κατασιτέονται ἀλλὰ γῇ κρύπτουσι, συμφορὴν
ποιεύμενοι ὅτι οὐκ ἵκετο ἐς τὸ τυθῆναι. σπείρουσι δὲ οὐ-
δέν, ἀλλ᾽ ἀπὸ κτηνέων ζώουσι καὶ ἰχθύων· οἱ δὲ ἄφθονοί
σφι ἐκ τοῦ Ἀράξεω ποταμοῦ παραγίνονται· γαλακτοπό-

C. 215. *σαγάρις:* eine zweischneidige Streitaxt; dass es nicht dieselbe Waffe sein kann als der *ἀκινάκης*, wie Ritter (Erdk. II S. 789) will, erhellt aus IV, 70. — *χρυσῷ τε καὶ χ.*: zu I, 204. — *ἄρδις:* die Pfeilspitze, noch IV, 81. — *μασχαλιστῆρας:* darunter versteht Schweighäuser lederne, über die Achsel (*μασχάλη*) geworfene Riemen oder Gurte, deren beide Enden mit aus Gold verfertigten Spangen zusammengehalten wurden.

C. 216. *ἐπίκοινα:* gemeinschaftlich; noch VI, 77; eig. Neutrum vom Adjectiv IV, 104. 172. 180. VI, 19. Ueber die Sache ist zu vergleichen IV, 172. — *πρὸ τῆς ἁμάξης:* Aelian. hist. anim. VI, 60: *Μασσαγέται μέν, ὡς Ἡρόδοτος λέγει, τὸν φαρατρεῶνα πρόγε ἑαυτῶν κρεμάσαντες, εἶτα μέντοι ὁμιλεῖ τῇ θηλείᾳ ἐμφανῶς ὁ ἄρρην.* — *γένηται:* als Subject *τὶς* Einer von ihnen aus *σφί* zu entnehmen; vgl. I, 195. — *συμφορήν:* zu I, 32. – *νόμος δὲ οὗτος: lex et ratio eius sacrificii haec est.* — *δατέονται:* sie theilen zu; sonst

ται δέ εἰσι. θεῶν δὲ μοῦνον ἥλιον σέβονται, τῷ θύουσι ἵππους. νόμος δὲ οὗτος τῆς θυσίης· τῶν θεῶν τῷ ταχίστῳ πάντων τῶν θνητῶν τὸ τάχιστον δατέονται.

B.

1 Τελευτήσαντος δὲ Κύρου παρέλαβε τὴν βασιληίην Καμβύσης, Κύρου ἐὼν παῖς καὶ Κασσανδάνης τῆς Φαρνάσπεω θυγατρός, τῆς προαποθανούσης Κῦρος αὐτός τε μέγα πένθος ἐποιήσατο καὶ τοῖσι ἄλλοισι προεῖπε πᾶσι, τῶν ἦρχε, πένθος ποιέεσθαι. ταύτης δὲ τῆς γυναικὸς ἐὼν παῖς καὶ Κύρου Καμβύσης Ἴωνας μὲν καὶ Αἰολέας ὡς δούλους πατρωίους ἐόντας ἐνόμιζε, ἐπὶ δὲ Αἴγυπτον ἐποιέετο στρατηλασίην, ἄλλους τε παραλαβὼν τῶν ἦρχε, καὶ δὴ καὶ Ἑλλήνων τῶν ἐπεκράτεε.

2 Οἱ δὲ Αἰγύπτιοι, πρὶν μὲν ἢ Ψαμμίτιχον σφέων βασιλεῦσαι, ἐνόμιζον ἑωυτοὺς πρώτους γενέσθαι πάντων ἀνθρώπων· ἐπειδὴ δὲ Ψαμμίτιχος βασιλεύσας ἠθέλησε εἰδέναι οἵτινες γενοίατο πρῶτοι, ἀπὸ τούτου νομίζουσι Φρύγας προτέρους γενέσθαι ἑωυτῶν, τῶν δὲ ἄλλων ἑωυτούς. Ψαμμίτιχος δὲ ὡς οὐκ ἐδύνατο πυνθανόμενος πόρον οὐδένα τούτου ἀνευρεῖν, οἳ γενοίατο πρῶτοι ἀνθρώπων, ἐπιτεχ-

entweder: eintheilen II, 4. 147. III, 39. VII, 23. 121; oder: vertheilen II, 84. VII, 36. 119.

C. 1. ἐόντας = εἶναι: construirt wie nach εἰδέναι. — ἐποιέετο: zu I, 68.

C. 2. Hier unterbricht der Schriftsteller seine Erzählung, um erst nach seiner gewohnten Weise episodisch die Geschichte Aegyptens von den ersten Anfängen bis zu der Zeit durchzuführen, zu der der Feldzug des Cambyses stattfand. Diese Episode nimmt aber das ganze zweite Buch ein, und erst am Anfange des dritten Buchs wird der hier unterbrochene Faden der Erzählung wieder aufgenommen. — ἑωυτούς: zu I, 34. — ἀπὸ τούτου: von dieser Zeit an. — τούτου wird erklärt durch das folgende οἳ γενοίατο, wie I, 91 καὶ τοῦτο ἐπιστάσθω Κροῖσος

νᾶται τοιόνδε. παιδία δύο νεογνὰ ἀνθρώπων τῶν ἐπιτυχόντων διδοῖ ποιμένι τρέφειν ἐς τὰ ποίμνια τροφήν τινα τοιήνδε, ἐντειλάμενος μηδένα ἀντίον αὐτέων μηδεμίαν φωνὴν ἱέναι, ἐν στέγῃ δὲ ἐρήμῃ ἐπ᾽ ἑωυτῶν κέεσθαι αὐτά, καὶ τὴν ὥρην ἐπαγινέειν σφι αἶγας, πλήσαντα δὲ τοῦ γάλακτος τἄλλα διαπρήσσεσθαι. ταῦτα δ᾽ ἐποίεέ τε καὶ ἐνετέλλετο ὁ Ψαμμίτιχος θέλων ἀκοῦσαι τῶν παιδίων, ἀπαλλαχθέντων τῶν ἀσήμων κνυζημάτων, ἥντινα φωνὴν ῥήξουσι πρώτην. τά περ ὦν καὶ ἐγένετο· ὡς γὰρ διέτης χρόνος ἐγεγόνεε ταῦτα τῷ ποιμένι πρήσσοντι, ἀνοίγοντι τὴν θύρην καὶ ἐσιόντι τὰ παιδία ἀμφότερα προσπίπτοντα βεκὸς ἐφώνεον, ὀρέγοντα τὰς χεῖρας. τὰ μὲν δὴ πρῶτα ἀκούσας ἥσυχος ἦν ὁ ποιμήν· ὡς δὲ πολλάκι φοιτῶντι καὶ ἐπιμελομένῳ πολλὸν ἦν τοῦτο τὸ ἔπος, οὕτω δὴ σημήνας τῷ δεσπότῃ ἤγαγε τὰ παιδία κελεύσαντος ἐς ὄψιν τὴν ἐκείνου. ἀκούσας δὲ καὶ αὐτὸς ὁ Ψαμμίτιχος ἐπυνθάνετο οἵτινες ἀνθρώπων βεκός τι καλέουσι, πυνθανόμενος δὲ εὕρισκε Φρύγας καλέοντας τὸν ἄρτον. οὕτω συνεχώρησαν Αἰγύπτιοι, καὶ τοιούτῳ σταθμωσάμενοι πρήγματι, τοὺς Φρύγας
3 *πρεσβυτέρους εἶναι ἑωυτῶν. ὧδε μὲν γενέσθαι τῶν ἱρέων τοῦ Ἡφαίστου ἐν Μέμφι ἤκουον· Ἕλληνες δὲ λέγουσι ἄλλα τε μάταια πολλά, καὶ ὡς γυναικῶν τὰς γλώσσας ὁ Ψαμμίτιχος ἐκταμὼν τὴν δίαιταν οὕτω ἐποιήσατο τῶν παιδίων παρὰ ταύτῃσι τῇσι γυναιξί.*

ὡς .... — *νεογνά:* syncopirt für *νεόγονα.* — *τῶν ἐπιτυχόντων:* die ihm gerade in den Wurf gekommen waren, d. h. von den ersten den besten Eltern; ebenso I, 68 auf etwas stossen; aber VIII, 101 u. 103 mit dem Participium gerade wie das simplex *τυγχάνειν.* — *τρέφειν:* zu I, 176. *τρέφειν τροφήν* wie III, 154 *λωβᾶται λώβην* und VII, 233 *ἔστιζον στίγματα.* — *ἐντειλάμενος:* zu bemerken ist der Wechsel der Subjecte in den drei von diesem Participium abhängigen Satzgliedern; bei *ἐπαγινέειν* ist *τὸν ποιμένα* als Subject zu ergänzen, worauf auch *πλήσαντα* sich bezieht. — *ἱέναι:* zu I, 57. — *ἐπ᾽ ἑωυτῶν:* zu I, 142. — *τὴν ὥρην:* zur bestimmten, gehörigen Zeit; im Accusativ, wegen des in ununterbrochener Folge sich Wiederholenden. — *τῶν ἀσήμων κνυζ.:* das unarticulirte Lallen. — *ῥήξουσι:* zu I, 85. — *πολλόν:* wie I, 98. — *καὶ τοιούτῳ σταθμωσ.:* indem sie besonders (*καί:* zu I, 52) aus dieser Geschichte urtheilten; so *σταθμοῦσθαι*, was eigentl.

Κατὰ μὲν δὴ τὴν τροφὴν τῶν παιδίων τοσαῦτα ἔλεγον, ἤκουσα δὲ καὶ ἄλλα ἐν Μέμφι, ἐλθὼν ἐς λόγους τοῖσι ἱρεῦσι τοῦ Ἡφαίστου. καὶ δὴ καὶ ἐς Θήβας τε καὶ ἐς Ἡλίου πόλιν αὐτέων τουτέων εἵνεκεν ἐτραπόμην, ἐθέλων εἰδέναι εἰ συμβήσονται τοῖσι λόγοισι τοῖσι ἐν Μέμφι· οἱ γὰρ Ἡλίου πολῖται λέγονται Αἰγυπτίων εἶναι λογιώτατοι. τὰ μέν νυν θεῖα τῶν ἀπηγημάτων, οἷα ἤκουον, οὐκ εἰμὶ πρόθυμος ἐξηγέεσθαι, ἔξω ἢ τὰ οὐνόματα αὐτέων μοῦνον, νομίζων πάντας ἀνθρώπους ἴσον περὶ αὐτέων ἐπίστασθαι· τὰ δ' ἂν ἐπιμνησθῶ αὐτέων, ὑπὸ τοῦ λόγου ἐξαναγκαζόμενος ἐπιμνησθήσομαι. ὅσα δὲ ἀνθρωπήια πρήγματα, ὧδε ἔλε- 4
γον ὁμολογέοντες σφίσι, πρώτους Αἰγυπτίους ἀνθρώπων ἁπάντων ἐξευρέειν τὸν ἐνιαυτόν, δυώδεκα μέρεα δασαμένους τῶν ὡρέων ἐς αὐτόν. ταῦτα δὲ ἐξευρέειν ἐκ τῶν ἄστρων ἔλεγον. ἄγουσι δὲ τοσῷδε σοφώτερον Ἑλλήνων, ἐμοὶ δοκέειν, ὅσῳ Ἕλληνες μὲν διὰ τρίτου ἔτεος ἐμβόλιμον ἐπεμβάλλουσι τῶν ὡρέων εἵνεκεν, Αἰγύπτιοι δὲ τριηκοντημέρους ἄγοντες τοὺς δυώδεκα μῆνας ἐπάγουσι ἀνὰ πᾶν ἔτος πέντε ἡμέρας πάρεξ τοῦ ἀριθμοῦ, καί σφι ὁ κύκλος τῶν ὡρέων ἐς τὠυτὸ περιιὼν παραγίνεται. δυώδεκά τε θεῶν ἐπωνυμίας ἔλεγον πρώτους Αἰγυπτίους νομίσαι καὶ Ἕλληνας παρὰ σφέων ἀναλαβεῖν, βωμούς τε καὶ ἀγάλματα καὶ νηοὺς θεοῖσι ἀπονεῖμαι σφέας πρώτους, καὶ ζῷα ἐν λίθοισι

abwägen (vgl. σταθμῷ II, 65), abmessen heisst, noch III, 15. 38. IV, 58. VII, 10, 2. 11. 214. 237. VIII, 130. IX, 37, u. ähnlich II, 150 indem sie durch Vermuthung ihre Mine lenkten.

C. 3. καὶ ἄλλα bezieht sich nicht mehr auf die Geschichte der Kinder. — λογιώτατοι: zu I, 1. — τὰ μέν: der Partikel entspricht das δέ am Anfange des folgenden C. — ἐπίστασθαι: der Verbindungsgedanke ist: „weswegen ich nicht beschuldigt werden kann, die mir anvertrauten Geheimnisse verrathen zu haben"; u. daran schliesst sich der folgende: „u. was ich davon erwähnen werde, das werde ich thun, nur wenn es der Zusammenhang der Geschichte fordert."

C. 4. ὁμολογέοντες σφίσι: unter einander übereinstimmend, nämlich: die Priester zu Memphis, Thebä u. Heliopolis. — δασαμένους: zu I, 216 und 94. — διὰ τρίτου ἔτεος: ein Jahr um's andere; so II, 37; u. ähnlich III, 97 διὰ πεντετηρίδος: alle vier Jahre. — ἐμβόλιμον: näml. μῆνα. — νομίσαι: in Brauch gehabt haben. — ζῷα: zu I, 70. —

ἐγγλύψαι. καὶ τουτέων μέν νυν τὰ πλέω ἔργῳ ἐδήλουν οὕτω
γενόμενα, βασιλεῦσαι δὲ πρῶτον Αἰγύπτου ἀνθρώπων ἔλε-
γον Μῆνα. ἐπὶ τούτου, πλὴν τοῦ Θηβαϊκοῦ νομοῦ, πᾶσαν
Αἴγυπτον εἶναι ἕλος, καὶ αὐτῆς εἶναι οὐδὲν ὑπερέχον τῶν
νῦν ἔνερθε λίμνης τῆς Μοίριος ἐόντων, ἐς τὴν ἀνάπλοος
5 ἀπὸ θαλάσσης ἑπτὰ ἡμερέων ἐστὶ ἀνὰ τὸν ποταμόν. καὶ
εὖ μοι ἐδόκεον λέγειν περὶ τῆς χώρης· δῆλα γὰρ δὴ καὶ μὴ
προακούσαντι ἰδόντι δέ, ὅστις γε σύνεσιν ἔχει, ὅτι Αἴγυ-
πτος, ἐς τὴν Ἕλληνες ναυτίλλονται, ἐστὶ Αἰγυπτίοισι ἐπί-
κτητός τε γῆ καὶ δῶρον τοῦ ποταμοῦ, καὶ τὰ κατύπερθε ἔτι
τῆς λίμνης ταύτης μέχρι τριῶν ἡμερέων πλόου, τῆς πέρι
ἐκεῖνοι οὐδὲν ἔτι τοιόνδε ἔλεγον, ἔστι δ' ἕτερον τοιοῦτο.
Αἰγύπτου γὰρ φύσις τῆς χώρης ἐστὶ τοιήδε. πρῶτα μὲν
προσπλέων ἔτι καὶ ἡμέρης δρόμον ἀπέχων ἀπὸ γῆς, κατεὶς
καταπειρητηρίην πηλόν τε ἀνοίσεις καὶ ἐν ἕνδεκα ὀργυιῇσι
ἔσεαι. τοῦτο μὲν ἐπὶ τοσοῦτο δηλοῖ πρόχυσιν τῆς γῆς ἐοῦ-
6 σαν· αὐτῆς δὲ τῆς Αἰγύπτου ἐστὶ μῆκος τὸ παρὰ θάλασσαν
ἑξήκοντα σχοῖνοι, κατὰ ἡμέες διαιρέομεν εἶναι Αἴγυπτον
ἀπὸ τοῦ Πλινθινήτεω κόλπου μέχρι Σερβωνίδος λίμνης,
παρ' ἣν τὸ Κάσιον οὖρος τείνει· ταύτης ὦν ἄπο οἱ ἑξήκοντα
σχοῖνοι εἰσί. ὅσοι μὲν γὰρ γεωπεῖναί εἰσι ἀνθρώπων, ὀρ-

ἀνθρώπων: früher nämlich wären Götter Könige gewesen. — καὶ αὐτῆς εἶναι ... *nihil eius* (*i. e. Aegypti*, *praeter Thebanum agrum*) *fuisse eminens super aquam ex iis terris, quae nunc infra....*

C. 5. προακούσαντι: zu I, 14. — Αἴγυπτος: derjenige Theil von Aegypten. — τῆς πέρι: wie, wenn ἡ κατύπερθε μοῖρα statt τὰ κατύπερθε gestanden hätte. — ἔστι δ': die Partikel ist so zu verstehen, als wenn hinter οὐδέν ein μέν ausgefallen wäre: „von diesem zweiten Theile sagten sie (ἐκεῖνοι, die Priester) es [zwar] nicht, aber es ist damit doch ebenso.“ — πρῶτα μέν: dieser Partikel entspricht nichts anders, als der Anfang von C. 6. Herodot sagt so: „dass Aegypten angeschwemmtes Land sei, bestätigen nicht nur die Aussagen der ägyptischen Priester, sondern auch die Natur des Landes selbst. Die Natur des Landes aber kann man zunächst (πρῶτα μέν) schon beobachten, noch ehe man es selbst betritt, schon eine Tagereise vor dem Lande. Kommt man dann aber in's Land selbst hinein, so findet man, dass auch hier sich dieselbe Behauptung bestätigt.“ So hatte H. im Sinne fortzufahren, aber er begnügt sich mit dem Gegensatze, der in αὐτῆς Αἰγύπτου liegt; u. statt hier sogleich consequent seine Demonstration fortzusetzen, findet er es nöthig, erst die Beschreibung des Landes einzuschieben; dann kommt er C. 10 auf seine Behauptung zu-

γυιῇσι μεμετρήκασι τὴν χώρην, ὅσοι δὲ ἔσσον γεωπεῖναι, σταδίοισι, οἳ δὲ πολλὴν ἔχουσι, παρασάγγῃσι, οἳ δὲ ἄφθονον λίην, σχοίνοισι. δύναται δὲ ὁ μὲν παρασάγγης τριήκοντα στάδια, ὁ δὲ σχοῖνος ἕκαστος, μέτρον ἐὸν Αἰγύπτιον, ἑξήκοντα στάδια. οὕτω ἂν εἴησαν Αἰγύπτου στάδιοι ἑξακόσιοι καὶ τρισχίλιοι τὸ παρὰ θάλασσαν. ἐνθεῦτεν μὲν καὶ μέχρι Ἡλίου πόλιος ἐς τὴν μεσόγαιάν ἐστι εὐρέα Αἴγυ- 7
πτος, ἐοῦσα πᾶσα ὑπτίη τε καὶ ἔνυδρος καὶ ἰλύς. ἔστι δὲ ὁδὸς ἐς τὴν Ἡλίου πόλιν ἀπὸ θαλάσσης ἄνω ἰόντι παραπλησίη τὸ μῆκος τῇ ἐξ Ἀθηνέων ὁδῷ τῇ ἀπὸ τῶν δυώδεκα θεῶν τοῦ βωμοῦ φερούσῃ ἔς τε Πίσαν καὶ ἐπὶ τὸν νηὸν τοῦ Διὸς τοῦ Ὀλυμπίου. σμικρόν τι τὸ διάφορον εὕροι τις ἂν λογιζόμενος τῶν ὁδῶν τουτέων, τὸ μὴ ἴσας μῆκος εἶναι, οὐ πλέον πεντεκαίδεκα σταδίων· ἡ μὲν γὰρ ἐς Πίσαν ἐξ Ἀθηνέων καταδεῖ πεντεκαίδεκα σταδίων ὡς μὴ εἶναι πεντακοσίων καὶ χιλίων, ἡ δὲ ἐς Ἡλίου πόλιν ἀπὸ θαλάσσης πληροῖ ἐς τὸν ἀριθμὸν τοῦτον. ἀπὸ δὲ Ἡλίου πόλιος ἄνω 8
ἰόντι στεινή ἐστι Αἴγυπτος. τῇ μὲν γὰρ τῆς Ἀραβίης οὖρος παρατέταται, φέρον ἀπ᾽ ἄρκτου πρὸς μεσαμβρίης τε καὶ

rück, welche er ohne jene Beschreibung nicht deutlich machen konnte. Das *μέν* hinter *τοῦτο* nimmt das *μέν* hinter *πρῶτα* wieder auf. — *ἕτερον τοιοῦτο:* zu I, 120. — *πρόχυσιν*: nicht wie I, 160, sondern **Anschwemmung**; so noch II, 12.

C. 6. *διαιρέομεν:* nicht wie I, 94, sondern **bestimmen, urtheilen**; so VII, 16, 3 und 103 (auch im Medium VII, 47 und 50). Aber IV, 23 *dirimere*. — *γεωπεῖναι:* Timaeus in Lex. Platon. erklärt es: *οἱ μικρὰν καὶ λυπρὰν γῆν ἔχοντες.* Noch VIII, 111.

C. 7. *ἐνθεῦτεν μέν:* dem *μέν* entspricht das *δέ* am Anfang des C. 8. — *πᾶσα:* zu I, 194. — *ὑπτίη:* Suidas erklärt *ὕπτια πεδία* durch *τὰ ὁμαλά.* — *ἰόντι:* zu I, 14. — *τοῦ βωμοῦ:* gebaut (nach Thucyd. 6, 54) auf dem Marktplatze von Peisistratos, dem Sohne des Tyrannen Hippias. Von da aus scheinen alle Entfernungen in Attica gemessen worden zu sein. Noch erwähnt VI, 68. — *καὶ ἐπὶ τὸν νηόν:* **und zwar bis zum Tempel**, so wie vorhin: **von Athen, und zwar vom Altar.** — *τὸ μὴ . . . εἶναι* ist die Ausführung von *τὸ διάφορον*, so wie *οὐ πλέον . . .* die von *σμικρόν τι.* — *πληροῖ ἐς*: die Präp. dient dazu, den Gegensatz gegen das vorhergehende *καταδεῖ* zu bezeichnen, wodurch sich H. veranlasst sieht zu nachdrücklicher Angabe der völligen Vollständigkeit. Aehnlich *ἀνὰ τὸ πεδίον* I, 184.

C. 8. *ἰόντι:* zu I, 14. — *τῇ μὲν γὰρ τῆς Ἀ.*: dem entsprechen weiter unten die Worte: *τὸ δὲ πρὸς Λιβύης τῆς Αἰ.* Unmittelbar vorher nimmt das *μέν* hinter *τοῦτο* das *μέν* hinter *τῇ* wieder auf. — *παρατέ-*

νότου, αἰεὶ ἄνω τεῖνον ἐς τὴν Ἐρυθρὴν καλεομένην θάλασσαν· ἐν τῷ αἱ λιθοτομίαι ἔνεισι αἱ ἐς τὰς πυραμίδας κατατμηθεῖσαι τὰς ἐν Μέμφι. ταύτῃ μὲν λῆγον ἀνακάμπτει ἐς τὰ εἴρηται τὸ οὖρος· τῇ δὲ αὐτὸ ἑωυτοῦ ἐστὶ μακρότατον, ὡς ἐγὼ ἐπυνθανόμην, δύο μηνῶν αὐτὸ εἶναι τῆς ὁδοῦ ἀπ' ἠοῦς πρὸς ἑσπέρην, τὰ δὲ πρὸς τὴν ἠῶ λιβανωτοφόρα αὐτοῦ τὰ τέρματα εἶναι. τοῦτο μέν νυν τὸ οὖρος τοιοῦτο ἐστί, τὸ δὲ πρὸς Λιβύης τῆς Αἰγύπτου οὖρος ἄλλο πέτρινον τείνει, ἐν τῷ αἱ πυραμίδες ἔνεισι, ψάμμῳ κατειλυμένον, τεταμένον τὸν αὐτὸν τρόπον τὸν καὶ τοῦ Ἀραβίου τὰ πρὸς μεσαμβρίην φέροντα. τὸ ὦν δὴ ἀπ' Ἡλίου πόλιος οὐκέτι πολλὸν χωρίον ὡς εἶναι Αἰγύπτου, ἀλλ' ὅσον τε ἡμερέων τεσσέρων ἀναπλόου στεινή ἐστι Αἴγυπτος ἐοῦσα. τῶν δὲ οὐρέων τῶν εἰρημένων τὸ μεταξὺ πεδιὰς μὲν γῆ, στάδιοι δὲ μάλιστα ἐδόκεόν μοι εἶναι, τῇ στεινότατόν ἐστι, διηκοσίων οὐ πλείους ἐκ τοῦ Ἀραβίου οὔρεος ἐς τὸ Λιβυκὸν καλεύμενον. τὸ δ' ἐνθεῦτεν αὖτις εὐρέα Αἴγυπτός ἐστι.

9 πέφυκε μέν νυν ἡ χώρη αὕτη οὕτω, ἀπὸ δὲ Ἡλίου πόλιος ἐς Θήβας ἐστὶ ἀνάπλοος ἐννέα ἡμερέων, στάδιοι δὲ τῆς ὁδοῦ ἑξήκοντα καὶ ὀκτακόσιοι καὶ τετρακισχίλιοι, σχοίνων ἑνὸς καὶ ὀγδώκοντα ἐόντων. οὗτοι συντιθέμενοι στάδιοί

ταται: zu I, 180. — *ταύτῃ μέν*: hier (d. i., wo die Steinbrüche sind) endend biegt sich dies Gebirge nach der angegebenen Richtung. Aus dem Nachfolgenden erhellt es, dass die Richtung von West nach Ost gemeint ist. Ueber *ἐς τά*: zu I, 78. — *ἑωυτοῦ μ.*: zu I, 193. — *αὐτὸ εἶναι*: anacoluthisch construirt, als wenn nicht *ὡς ἐπυνθανόμην*, sondern blos *ἐπυνθανόμην* gestanden hätte: zu I, 191. — *τὸ δὲ πρὸς Λιβύης τῆς Αἰγ.*: auf der Seite von Aegypten nach Libyen zu. — *κατειλυμένον*: überschüttet, wie Hom. Od. 14, 136 *ψαμάθῳ εἰλυμένα πολλῇ*. — *τὸ ὦν δή*: hier wird das am Anfang des C. Erwähnte wieder aufgenommen, und *οὐκέτι πολλόν* ist nur ein variirter Ausdruck für das obige *στεινή*. — *ὡς εἶναι Αἰγ.*: *pro reliqua Aegypti latitudine*; *ὡς* ist nämlich zu fassen, wie II, 125. — *ἀναπλόου*: innerhalb oder während einer Hinauffahrt von ungefähr vier Tagen; der Genitiv ist als temporaler Genitiv (im Verlauf, seit, binnen) zu fassen, der hier auf d. Raum übertragen ist.

C. 9. *συντιθέμενοι*: zusammengerechnet (näml. die Breite und Länge). Dieser *nominativus* nicht *absolutus*, wie man zu sagen pflegt, sondern vielmehr *solutus*, wie Nitzsch zu Hom. Od. 9, 462 sagt, findet seinen Grund in der anacoluthischen, leicht zu erklärenden Construction. Uebrigens stimmt das

Αἰγύπτου, τὸ μὲν παρὰ θάλασσαν ἤδη μοι καὶ πρότερον δεδήλωται ὅτι ἑξακοσίων τέ ἐστι σταδίων καὶ τρισχιλίων, ὅσον δέ τι ἀπὸ θαλάσσης ἐς μεσόγαιαν μέχρι Θηβέων ἐστί, σημανέω· στάδιοι γάρ εἰσι εἴκοσι καὶ ἑκατὸν καὶ ἑξακισχίλιοι. τὸ δὲ ἀπὸ Θηβέων ἐς Ἐλεφαντίνην καλεομένην πόλιν στάδιοι χίλιοι καὶ ὀκτακόσιοί εἰσι.

Ταύτης ὦν τῆς χώρης τῆς εἰρημένης ἡ πολλή, κατά 10
περ οἱ ἱρέες ἔλεγον, ἐδόκεε καὶ αὐτῷ μοι εἶναι ἐπίκτητος Αἰγυπτίοισι. τῶν γὰρ οὐρέων τῶν εἰρημένων τῶν ὑπὲρ Μέμφιν πόλιν κειμένων τὸ μεταξὺ ἐφαίνετό μοι εἶναί κοτε κόλπος θαλάσσης, ὥσπερ τά τε περὶ Ἴλιον καὶ Τευθρανίην καὶ Ἔφεσόν τε καὶ Μαιάνδρου πεδίον, ὡς εἶναι σμικρὰ ταῦτα μεγάλοισι συμβαλέειν· τῶν γὰρ ταῦτα τὰ χωρία προσχωσάντων ποταμῶν ἑνὶ τῶν στομάτων τοῦ Νείλου, ἐόντος πενταστόμου, οὐδεὶς αὐτῶν πλήθεος πέρι ἄξιος συμβληθῆναι ἐστί. εἰσὶ δὲ καὶ ἄλλοι ποταμοί, οὐ κατὰ τὸν Νεῖλον ἐόντες μεγάθεα, οἵτινες ἔργα ἀποδεξάμενοι μεγάλα εἰσί· τῶν ἐγὼ φράσαι ἔχω οὐνόματα καὶ ἄλλων καὶ οὐκ ἥκιστα Ἀχελῴου, ὃς ῥέων δι᾽ Ἀκαρνανίης καὶ ἐξιεὶς ἐς θάλασσαν τῶν Ἐχινάδων νήσων τὰς ἡμισέας ἤδη ἤπειρον πεποίηκε.
ἔστι δὲ τῆς Ἀραβίης χώρης, Αἰγύπτου δὲ οὐ πρό- 11

hier angegebene Maass von 6120 Stadien für die Entfernung vom Meere bis Theben mit dem oben erwähnten nicht überein; denn C. 7 ist die Entfernung vom Meere nach Heliopolis auf 1500 Stadien veranschlagt, und im Anfange dieses C. die von Heliopolis nach Theben auf 4860, was zusammengerechnet eine Summe von 6360 giebt. — Ἐλεφαντίνην: zu II, 17.

C. 10. ὑπὲρ Μ. π.: gewöhnlicher wäre ὑπὲρ Μέμφιος πόλιος. Vgl. C. 12. — κόλπος θαλ. Ritter Erdkunde I S. 852: „Die Naturbeobachter, welche Aegypten bisher untersuchten, konnten sich nicht des Gedankens erwehren, dass einst das ganze Nilthal eine Meeresbucht (wie der arabische Golf noch heute), und die Gegend des heutigen Delta zwischen Alexandria u. Pelusium den breiten Eingang zu diesem Golf zwischen dem Mokattam und den libyschen Vorbügeln bildete.“ — ὡς εἶναι: so mit Eltz, statt des früheren ὥστε: [ut liceat] *quantum licet parva haec comparare magnis.* Gerade so IV, 99; zu II, 125. — τῶν ποταμῶν ist der Genitiv zu οὐδείς, der durch αὐτῶν wiederaufgenommen ist. — πενταστόμου: die Namen stehen weiter unten C. 17; die beiden οὐκ ἰθαγενέα Mündungen sind also hier nicht berücksichtigt. — κατά: zu I, 98. — τῶν Ἐχινάδων: Thuc. 2, 102: εἰσὶ τῶν νήσων αἳ ἠπειρῶνται· ἐλπὶς δὲ καὶ πάσας οὐκ ἐν πολλῷ τινι ἂν χρόνῳ τοῦτο παθεῖν.

σω, κόλπος θαλάσσης ἐσέχων ἐκ τῆς Ἐρυθρῆς καλεομένης θαλάσσης, μακρὸς οὕτω δή τι καὶ στεινὸς ὡς ἔρχομαι φράσων. μῆκος μὲν πλόου, ἀρξαμένῳ ἐκ μυχοῦ διεκπλῶσαι ἐς τὴν εὐρέαν θάλασσαν, ἡμέραι ἀναισιμοῦνται τεσσεράκοντα εἰρεσίῃ χρεωμένῳ· εὖρος δέ, τῇ εὐρύτατός ἐστι ὁ κόλπος, ἥμισυ ἡμέρης πλόου. ῥηχίη δ᾽ ἐν αὐτῷ καὶ ἄμπωτις ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην γίνεται. ἕτερον τοιοῦτον κόλπον καὶ τὴν Αἴγυπτον δοκέω γενέσθαι κου, τὸν μὲν ἐκ τῆς βορηίης θαλάσσης κόλπον ἐσέχοντα ἐπ᾽ Αἰθιοπίης, τὸν δὲ Ἀράβιον, τὸν ἔρχομαι λέξων, ἐκ τῆς νοτίης φέροντα ἐπὶ Συρίης, σχεδὸν μὲν ἀλλήλοισι συντετραίνοντας τοὺς μυχούς, ὀλίγον δέ τι παραλλάσσοντας τῆς χώρης. εἰ ὦν ἐθελήσει ἐκτρέψαι τὸ ῥέεθρον ὁ Νεῖλος ἐς τοῦτον τὸν Ἀράβιον κόλπον, τί μιν κωλύει ῥέοντος τούτου ἐκχωσθῆναι ἐντός γε δισμυρίων ἐτέων; ἐγὼ μὲν γὰρ ἔλπομαί γε καὶ μυρίων ἐντὸς χωσθῆναι ἄν· κοῦ γε δὴ ἐν τῷ προαναισιμωμένῳ χρόνῳ πρότερον ἢ ἐμὲ γενέσθαι οὐκ ἂν χωσθείη κόλπος καὶ πολλῷ μέζων ἔτι τούτου ὑπὸ τοσούτου τε ποταμοῦ καὶ οὕτως ἐργατικοῦ;
12 τὰ περὶ Αἴγυπτον ὦν καὶ τοῖσι λέγουσι αὐτὰ πείθομαι, καὶ αὐτὸς οὕτω κάρτα δοκέω εἶναι, ἰδών τε τὴν Αἴγυπτον προκειμένην τῆς ἐχομένης γῆς κογχύλιά τε φαινόμενα ἐπὶ τοῖσι οὔρεσι καὶ ἅλμην ἐπανθέου-

C. 11. *ἐσέχων:* der sich hineinerstreckt; ähnlich I, 193. II, 138. 158. III, 78. VIII, 137. — *ἔρχομαι φράσων*: zu I, 5. — *ἀρξαμένῳ* u. *χρεωμένῳ*: zu I, 14. — *μυχοῦ: μυχός* bezeichnet den dem Eingange entgegengesetzten Ort, also hier den Theil des arabischen Meerbusens, der den Isthmus berührt; ebenso IV, 21 u. 100 den Theil des Sees Mäotis, wo sich der Tanais ergiesst; ähnlich III, 16. — *ἀναισιμοῦνται:* zu I, 179. — *ἕτερον τοιοῦτον*: zu I, 120. — *ἐκ τῆς βορηίης θαλ.*: ist natürlich hier das mittelländische, so wie unter *ἐκ τῆς νοτίης* der indische Ocean, oder wie ihn H. nennt, das rothe Meer zu verstehen ist. — *ἔρχομαι λέξων:* zu I, 5. — *τοὺς μυχούς* ist das Object zu *συντετραίνοντας*, welches sich so wie *παραλλάσσοντας* auf *τὸν μὲν ..... τὸν δέ* (nämlich *κόλπους*) bezieht. Den Sinn dieser Stelle scheint mir allein Blomfield im Glossar. zu Aeschyl. Choeph. 449 getroffen zu haben; er übersetzt *συντετραίνειν simul terebrare*, und giebt die Erklärung: *ad intimos recessus penetrant idem fere terrae spatium dissecantes, ut initium huius cum fine illius concordet, quod ad parallelismum attinet; parvo autem spatio interposito inter se distant.* Man hat sich einen solchen Meerbusen zu denken, wie der arabische ist, der mit diesem in geringer Ent-

σαν, ὥστε καὶ τὰς πυραμίδας δηλέεσθαι, καὶ ψάμμον μοῦνον Αἰγύπτου οὖρος τοῦτο τὸ ὑπὲρ Μέμφιος ἔχον, πρὸς δὲ τῇ χώρῃ οὔτε τῇ Ἀραβίῃ προσούρῳ ἐούσῃ τὴν Αἴγυπτον προσεικέλην οὔτε τῇ Λιβύῃ, οὐ μὴν οὐδὲ τῇ Συρίῃ (τῆς γὰρ Ἀραβίης τὰ παρὰ θάλασσαν Σύριοι νέμονται), ἀλλὰ μελάγγαιόν τε καὶ κατερρηγμένην ὥστε ἐοῦσαν ἰλύν τε καὶ πρόχυσιν ἐξ Αἰθιοπίης κατενηνειγμένην ὑπὸ τοῦ ποταμοῦ. τὴν δὲ Λιβύην ἴδμεν ἐρυθροτέρην τε γῆν καὶ ὑποψαμμοτέρην, τὴν δὲ Ἀραβίην τε καὶ Συρίην ἀργιλωδεστέρην τε καὶ ὑπόπετρον ἐοῦσαν.

Ἔλεγον δὲ καὶ τόδε μοι μέγα τεκμήριον περὶ τῆς χώ- 13
ρης ταύτης οἱ ἱρέες, ὡς ἐπὶ Μοίριος βασιλέος, ὅκως ἔλθοι ὁ ποταμὸς ἐπ' ὀκτὼ πήχεας τὸ ἐλάχιστον, ἄρδεσκε Αἴγυπτον τὴν ἔνερθε Μέμφιος· καὶ Μοίρι οὔκω ἦν ἔτεα εἰνακόσια τετελευτηκότι, ὅτε τῶν ἱρέων ταῦτα ἐγὼ ἤκουον. νῦν δέ, ἢν μὴ ἐπ' ἑκκαίδεκα ἢ πεντεκαίδεκα πήχεας ἀναβῇ τὸ ἐλάχιστον ὁ ποταμός, οὐκ ὑπερβαίνει ἐς τὴν χώρην. δοκέουσί τέ μοι Αἰγυπτίων οἱ ἔνερθε τῆς λίμνης τῆς Μοίριος οἰκέοντες τά τε ἄλλα χωρία καὶ τὸ καλεόμενον Δέλτα, ἢν οὕτω ἡ χώρη αὕτη κατὰ λόγον ἐπιδιδῷ ἐς ὕψος καὶ τὸ ὁμοῖον ἀποδιδῷ ἐς αὔξησιν, μὴ κατακλύζοντος αὐτὴν τοῦ Νεί-

fernung (*ὀλίγον τι παραλλ. τ. χ.*) parallel läuft, nur mit der Spitze nach Aethiopien zu gekehrt. Ueber *παραλλάσσειν:* zu VII, 73. — *ἐθελήσει:* zu I, 32. — *ἐγὼ μέν:* zu I, 131. — *κοῦ γε δὴ ... οὐκ:* in welchem Falle nicht? d. h. in jedem Falle. — *προαναισιμωμένῳ:* zu I, 179. — *τούτου:* nämlich als dieser ägyptische. — *οὕτως ἐργατικοῦ:* so werkthätig.

C. 12. *ἰδών τε:* dem *τέ* entspricht das *δέ* hinter *πρός*, indem (wie I, 153) von der Coordination zum Gegensatz übergegangen wird. Bei *ἰδών τε* mochte wohl dem Schriftsteller als entsprechend ein Ausdruck vorgeschwebt haben, wie etwa *καὶ σκεψάμενος* statt *πρὸς δέ.* — *προκειμένην τῆς ἐχ.:* in das Meer hineinliegt vor dem angrenzenden Lande (nämlich Libyen). Ueber *ἐχομένης:* zu I, 134. — *ψάμμον* ist das Object zu *ἔχον* (= *ψάμμῳ κατειλυμένον* II, 8), und *μοῦνον* geht auf *οὖρος.* — *τὰ παρὰ θάλ.:* also von dem serbonischen See nach der Stadt Jenysos. — *ὥστε:* zu I, 73. — *πρόχυσιν:* zu II, 5.

C. 13. *κατὰ λόγον ἐπιδιδῷ:* in diesem Verhältniss zunimmt; nur hier intransitiv; sonst II, 121, 4. III, 160. VII, 224 noch dazu geben. — *καὶ τὸ ὁμοῖον ἀποδιδῷ:* hier muss *ὁ ποταμός* ausgefallen sein, oder er muss aus dem Vorhergehenden dem Schriftsteller vorgeschwebt haben: und

λου πείσεσθαι τὸν πάντα χρόνον τὸν ἐπίλοιπον Αἰγύπτιοι
τό κοτε αὐτοὶ Ἕλληνας ἔφασαν πείσεσθαι. πυθόμενοι
γὰρ ὡς ὕεται πᾶσα ἡ χώρη τῶν Ἑλλήνων ἀλλ' οὐ ποτα-
μοῖσι ἄρδεται κατά περ ἡ σφετέρη, ἔφασαν Ἕλληνας ψευ-
σθέντας κοτὲ ἐλπίδος μεγάλης κακῶς πεινήσειν. τὸ δὲ
ἔπος τοῦτο ἐθέλει λέγειν ὡς, εἰ μὴ ἐθελήσει σφι ὕειν ὁ
θεὸς ἀλλ' αὐχμῷ διαχρᾶσθαι, λιμῷ οἱ Ἕλληνες αἱρεθήσον-
ται· οὐ γὰρ δή σφι ἔστι ὕδατος οὐδεμία ἄλλη ἀποστροφὴ
14 ὅτι μὴ ἐκ τοῦ Διὸς μοῦνον. καὶ ταῦτα μὲν ἐς Ἕλληνας
Αἰγυπτίοισι ὀρθῶς ἔχοντα εἴρηται· φέρε δὲ νῦν καὶ αὐτοῖ-
σι Αἰγυπτίοισι ὡς ἔχει φράσω. εἴ σφι ἐθέλοι, ὡς καὶ πρό-
τερον εἶπον, ἡ χώρη ἡ ἔνερθε Μέμφιος (αὕτη γάρ ἐστι ἡ
αὐξανομένη) κατὰ λόγον τοῦ παροιχομένου χρόνου ἐς ὕψος
αὐξάνεσθαι, ἄλλο τι ἢ οἱ ταύτῃ οἰκέοντες Αἰγυπτίων πει-
νήσουσι, εἰ μήτε γε ὕσεταί σφι ἡ χώρη μήτε ὁ ποταμὸς
οἷός τ' ἔσται ἐς τὰς ἀρούρας ὑπερβαίνειν; ἦ γὰρ δὴ νῦν γε
οὗτοι ἀπονητότατα καρπὸν κομίζονται ἐκ γῆς τῶν τε ἄλλων
ἀνθρώπων ἁπάντων καὶ τῶν λοιπῶν Αἰγυπτίων· οἳ οὔτε
ἀρότρῳ ἀναρρηγνύντες αὔλακας ἔχουσι πόνους οὔτε σκάλ-
λοντες οὔτε ἄλλο ἐργαζόμενοι οὐδὲν τῶν ὦλλοι ἄνθρωποι
περὶ λήιον πονέουσι, ἀλλ' ἐπεάν σφι ὁ ποταμὸς αὐτόματος
ἐπελθὼν ἄρσῃ τὰς ἀρούρας, ἄρσας δὲ ἀπολίπῃ ὀπίσω, τότε
σπείρας ἕκαστος τὴν ἑωυτοῦ ἄρουραν ἐσβάλλει ἐς αὐτὴν ὗς,
ἐπεὰν δὲ καταπατήσῃ τῇσι ὑσὶ τὸ σπέρμα, ἄμητον τὸ
ἀπὸ τούτου μένει, ἀποδινήσας δὲ τῇσι ὑσὶ τὸν σῖτον οὕτω
κομίζεται.

wenn der Fluss ebenso viel Schlamm abwirft, um das Land zu erhöhen, als er bis jetzt abgeworfen hat. — *οἱ Αἰγύπτιοι:* pleonastisch wiederholt wegen der langen Zwischensätze statt des obigen *Αἰγυπτίων οἱ ... οἰκέοντες ....;* ähnliche Pleonasmen sind I, 5. 82. 209. II, 26. 43. 100. 107. 124. 152. VII, 221; sonst: zu I, 68. — *διαχρᾶσθαι:* zu I, 24. — *ὕδατος .. ἀποστροφή: refugium, unde aquam petant.* — *ὅτι μή:* zu I, 18.

C. 14. *ἐς Ἕλληνας ἔχοντα: ad Graecos spectantia.* — *ἐθέλοι:* zu I, 32; beinah wie *μέλλειν: si acciderit ut augeatur.* — *ἄλλο τι ἤ:* zu I, 109. — *εἰ ... γε: siquidem, quandoquidem*; so II, 16. — *τῶν τε ἄλλων ἀνθρ.:* der Genitiv hängt ab von *ἀπονητότατα.* — *λήιον:* zu I, 19. — *ἄμητον:* die Erntezeit; noch IV, 42.

Εἰ ὦν βουλόμεθα γνώμῃσι τῇσι Ἰώνων χρᾶσθαι τὰ 15
περὶ Αἴγυπτον, οἵ φασι τὸ Δέλτα μοῦνον εἶναι Αἴγυπτον, ἀπὸ Περσέος καλεομένης σκοπιῆς λέγοντες τὸ παρὰ θάλασσαν εἶναι αὐτῆς μέχρι ταριχειῶν τῶν Πηλουσιακῶν, τῇ δὴ τεσσεράκοντά εἰσι σχοῖνοι, τὸ δὲ ἀπὸ θαλάσσης λεγόντων ἐς μεσόγαιαν τείνειν αὐτὴν μέχρι Κερκασώρου πόλιος, κατ᾽ ἣν σχίζεται ὁ Νεῖλος ἔς τε Πηλούσιον ῥέων καὶ ἐς Κάνωβον, τὰ δὲ ἄλλα λεγόντων τῆς Αἰγύπτου τὰ μὲν Λιβύης τὰ δὲ Ἀραβίης εἶναι, ἀποδεικνύοιμεν ἂν τούτῳ τῷ λόγῳ χρεώμενοι Αἰγυπτίοισι οὐκ ἐοῦσαν πρότερον χώρην· ἤδη γάρ σφι τό γε Δέλτα, ὡς αὐτοὶ λέγουσι Αἰγύπτιοι καὶ ἐμοὶ δοκέει, ἐστὶ κατάρρυτόν τε καὶ νεωστὶ ὡς λόγῳ εἰπεῖν ἀναπεφηνός. εἰ τοίνυν σφι χώρη γε μηδεμία ὑπῆρχε, τί περιεργάζοντο δοκέοντες πρῶτοι ἀνθρώπων γεγονέναι; οὐδὲ ἔδει σφέας ἐς διάπειραν τῶν παιδίων ἰέναι, τίνα γλῶσσαν πρώτην ἀπήσουσι. ἀλλ᾽ οὔτε Αἰγυπτίους δοκέω ἅμα τῷ Δέλτα τῷ ὑπ᾽ Ἰώνων καλεομένῳ γενέσθαι, αἰεί τε εἶναι ἐξ οὗ ἀνθρώπων γένος ἐγένετο, προϊούσης δὲ τῆς χώρης πολλοὺς μὲν τοὺς ὑπολειπομένους αὐτέων γενέσθαι πολλοὺς δὲ τοὺς ὑποκαταβαίνοντας. τὸ δ᾽ ὦν πάλαι αἱ Θῆβαι Αἴγυπτος ἐκαλέετο, τῆς τὸ περίμετρον στάδιοί εἰσι εἴκοσι καὶ

C. 15. *εἰ ὦν βουλόμεθα*: der Nachsatz ist *ἀποδεικνύοιμεν ἄν*. — *Περσέος καλεομ. σκοπιῆς*: offenbar an der canobischen Mündung zu suchen. — *τὸ παρὰ θάλ.*: die Meeresküste von Aegypten (*αὐτῆς*) erstrecke sich (*εἶναι*) von (*ἀπό*) . . . bis (*μέχρι*) . . . — *ταριχειῶν*: *ταριχεῖαι* heissen mehrere Orte in Aegypten, entweder wegen der daselbst aufbewahrten einbalsamirten Leichen, oder wegen des Handels mit eingepökelten Fischen. Noch II, 113. — *τὸ δὲ ἀπό*: das *δέ* entspricht einem hinter *τὸ* (*παρὰ θάλ.*) zu ergänzenden *μέν*; das *τό* aber ist nicht wie dort zu fassen, sondern es bildet mit *ἀπὸ θαλ.* eine Art adverbialischen Ausdruck, wie im vorigen C. *τὸ ἀπὸ τούτου* h e r n a c h: v o m M e e r e a b e r i n's L a n d h i n e i n e r s t r e c k e e s (*αὐτήν* nämlich Aegypten) s i c h . . . — *λεγόντων*: pleonastisch, sowie das folgende, für das obige *λέγοντες*, indem plötzlich zur absoluten Construction übergegangen wird; zu I, 68. — *τούτῳ τῷ λόγ. χρ.*: Wiederholung von *εἰ βουλόμεθα* . . . . *χρᾶσθαι* wegen der langen Zwischensätze. — *τί περιεργάζοντο*: w a s t r i e b e n s i e f ü r u n n ü t z e D i n g e; so noch III, 46 e s s e i m i t d e m S a c k e e t w a s U e b e r f l ü s s i g e s g e t h a n w o r d e n. — *τίνα γλῶσσαν*: II, 2 erzählt. — *τοὺς ὑποκαταβαίνοντας*: d i e a l l m ä h l i g m i t d e r z u r ü c k w e i c h e n d e n K ü s t e i m m e r m e h r n a c h N o r d e n v o r r ü c k e n d e n. — *αἱ Θῆβαι*: Arist.

16 ἑκατὸν καὶ ἑξακισχίλιοι. εἰ ὦν ἡμεῖς ὀρθῶς περὶ αὐτέων γινώσκομεν, Ἴωνες οὐκ εὖ φρονέουσι περὶ Αἰγύπτου· εἰ δὲ ὀρθή ἐστι ἡ τῶν Ἰώνων γνώμη, Ἕλληνάς τε καὶ αὐτοὺς Ἴωνας ἀποδείκνυμι οὐκ ἐπισταμένους λογίζεσθαι, οἵ φασι τρία μόρια εἶναι γῆν πᾶσαν, Εὐρώπην τε καὶ Ἀσίην καὶ Λιβύην. τέταρτον γάρ σφεας δεῖ προσλογίζεσθαι Αἰγύπτου τὸ Δέλτα, εἰ μήτε γέ ἐστι τῆς Ἀσίης μήτε τῆς Λιβύης. οὐ γὰρ δὴ ὁ Νεῖλός γέ ἐστι κατὰ τοῦτον τὸν λόγον ὁ τὴν Ἀσίην οὐρίζων τῆς Λιβύης. τοῦ Δέλτα δὲ τούτου κατὰ τὸ ὀξὺ περιρρήγνυται ὁ Νεῖλος, ὥστε ἐν τῷ μεταξὺ Ἀσίης τε καὶ Λιβύης γίνοιτ᾽ ἄν.

17 Καὶ τὴν μὲν Ἰώνων γνώμην ἀπίεμεν, ἡμεῖς δὲ ὧδέ κῃ περὶ τούτων λέγομεν, Αἴγυπτον μὲν πᾶσαν εἶναι ταύτην τὴν ὑπ᾽ Αἰγυπτίων οἰκεομένην κατά περ Κιλικίην τὴν ὑπὸ Κιλίκων καὶ Ἀσσυρίην τὴν ὑπ᾽ Ἀσσυρίων, οὔρισμα δὲ Ἀσίῃ καὶ Λιβύῃ οἴδαμεν οὐδὲν ἐὸν ὀρθῷ λόγῳ εἰ μὴ τοὺς Αἰγυπτίων οὔρους. εἰ δὲ τῷ ὑπ᾽ Ἑλλήνων νενομισμένῳ χρησόμεθα, νομιοῦμεν Αἴγυπτον πᾶσαν ἀρξαμένην ἀπὸ Καταδούπων τε καὶ Ἐλεφαντίνης πόλιος δίχα διαιρέεσθαι καὶ ἀμφοτέρων τῶν ἐπωνυμιέων ἔχεσθαι· τὰ μὲν γὰρ αὐτῆς εἶναι τῆς Λιβύης τὰ δὲ τῆς Ἀσίης. ὁ γὰρ δὴ Νεῖλος ἀρξάμενος ἐκ τῶν Καταδούπων ῥέει μέσην Αἴγυπτον σχίζων ἐς θάλασσαν. μέχρι μέν νυν Κερκασώρου πόλιος ῥέει εἷς ἐὼν ὁ Νεῖλος, τὸ δὲ ἀπὸ ταύτης τῆς πόλιος σχίζεται τριφασίας ὁδούς. καὶ ἡ μὲν πρὸς ἠῶ τρέπεται, τὸ καλέεται Πηλούσιον στόμα, ἡ δὲ ἑτέρη τῶν ὁδῶν πρὸς ἑσπέρην

Meteor. I, 14 τὸ ἀρχαῖον ἡ Αἴγυπτος Θῆβαι καλούμεναι. Darunter ist also nicht die Stadt Theben, sondern die Landschaft Thebais zu verstehen.

C. 16. εἰ . . . γε: zu II, 14. — τὸ ὀξύ heisst bei Strabo 17 p. 1136 c ἡ κορυφή, bei Pomponius Mela I, 9 §. 25 acumen. — γίνοιτ᾽ ἄν: Subject τὸ Δέλτα.

C. 17. νενομισμένῳ: nämlich οὐρίσματι. — Καταδούπων: unter κατάδουπα ist hier nach Ritter I S. 594 die zehnte und letzte Cataracte zu verstehen, die Schellal der Araber. — Ἐλεφαντίνης πόλιος: auf einer Insel gleichen Namens gelegen, welche (nach Ritter I S. 689) bei den Arabern den Namen El Chag trägt, d. h. der Blumengarten oder die Blütheninsel. Sie ist, fährt derselbe fort, im Grunde ein Granitfels, um welchen

ἔχει· τοῦτο δὲ Κανωβικὸν στόμα κέκληται. ἡ δὲ δὴ ἰθέα τῶν ὁδῶν τῷ Νείλῳ ἐστὶ ἥδε· ἄνωθεν φερόμενος ἐς τὸ ὀξὺ τοῦ Δέλτα ἀπικνέεται, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου σχίζων μέσον τὸ Δέλτα ἐς θάλασσαν ἐξίει, οὔτε ἐλαχίστην μοῖραν τοῦ ὕδατος παρεχόμενος ταύτῃ οὔτε ἥκιστα οὐνομαστήν· τὸ καλέεται Σεβεννυτικὸν στόμα. ἔστι δὲ καὶ ἕτερα διφάσια στόματα ἀπὸ τοῦ Σεβεννυτικοῦ ἀποσχισθέντα, φέροντα ἐς θάλασσαν· τοῖσι οὐνόματα κέεται τάδε, τῷ μὲν Σαϊτικὸν αὐτέων τῷ δὲ Μενδήσιον. τὸ δὲ Βολβίτινον στόμα καὶ τὸ Βουκολικὸν οὐκ ἰθαγενέα στόματά ἐστι ἀλλ' ὀρυκτά.

Μαρτυρέει δέ μοι τῇ γνώμῃ, ὅτι τοσαύτη ἐστὶ Αἴγυ- 18
πτος ὅσην τινὰ ἐγὼ ἀποδείκνυμι τῷ λόγῳ, καὶ τὸ Ἄμμωνος χρηστήριον γενόμενον· τὸ ἐγὼ τῆς ἐμεωυτοῦ γνώμης ὕστερον περὶ Αἴγυπτον ἐπυθόμην. οἱ γὰρ δὴ ἐκ Μαρέης τε πόλιος καὶ Ἄπιος οἰκέοντες Αἰγύπτου τὰ πρόσουρα Λιβύῃ, αὐτοί τε δοκέοντες εἶναι Λίβυες καὶ οὐκ Αἰγύπτιοι, καὶ ἀχθόμενοι τῇ περὶ τὰ ἱρὰ θρησκίῃ, βουλόμενοι θηλέων βοῶν μὴ ἔργεσθαι, ἔπεμψαν ἐς Ἄμμωνα φάμενοι οὐδὲν σφίσι τε καὶ Αἰγυπτίοισι κοινὸν εἶναι· οἰκέειν τε γὰρ ἔξω τοῦ Δέλτα καὶ οὐκ ὁμολογέειν αὐτοῖσι, βούλεσθαί τε πάντων σφίσι ἐξεῖναι γεύεσθαι. ὁ δὲ θεός σφεας οὐκ ἔα ποιέειν ταῦτα, φὰς Αἴγυπτον εἶναι ταύτην τὴν ὁ Νεῖλος ἐπιὼν ἄρδει, καὶ Αἰγυπτίους εἶναι τούτους οἳ ἔνερθε Ἐλεφαντίνης πόλιος οἰκέοντες ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τούτου πίνουσι.
οὕτω σφι ταῦτα ἐχρήσθη· ἐπέρχεται δὲ ὁ Νεῖλος, ἐπεὰν 19
πληθύῃ, οὐ μόνον τὸ Δέλτα ἀλλὰ καὶ τοῦ Λιβυκοῦ τε λεγομένου χώρου εἶναι καὶ τοῦ Ἀραβίου ἐνιαχῇ καὶ ἐπὶ δύο

als Kern sich eine fruchtbare Ebene aus Nilschlamm angehäuft hat; auf dem älteren Granitkern liegen aber wie auf einem Plateau die Trümmer der alten Stadt. Vgl. noch unter andern II, 30 u. 175. — *διαιρέεσθαι*: zu I, 94. — *ἔχεσθαι*: u. an beiden Namen Theil habe: zu II, 121, 1. — *ἰθαγενέα*: *ἰθαγενής* (eigentl. geradbürtig) wird erklärt durch *γνήσιος genuinus, nativus*; noch VI, 53; ähnlich *αὐτιγενής* daselbst geboren II, 149. IV, 48. 180.

C. 18. *τῆς ἐμεωυτοῦ . . . περὶ Αἰγ.*: später als ich meine Meinung über Aegypten gefasst hatte. — *τῇ θρησκίῃ*: *θρησκίη caerimoniae*, noch II, 37. — *ἐπιών*: darauf gehend, wie im Anfange des f. C. *ἐπέρχεται*.

C. 19. *τοῦ χώρου*: der Genitiv

ἡμερέων ἑκατέρωθι ὁδόν, καὶ πλεῦν ἔτι τούτου καὶ ἔλασσον.

Τοῦ ποταμοῦ δὲ φύσιος πέρι οὔτε τι τῶν ἱρέων οὔτε ἄλλου οὐδενὸς παραλαβεῖν ἐδυνάσθην. πρόθυμος δὲ ἔα τάδε παρ' αὐτέων πυθέσθαι, ὅ τι κατέρχεται μὲν ὁ Νεῖλος πληθύων ἀπὸ τροπέων τῶν θερινέων ἀρξάμενος ἐπ' ἑκατὸν ἡμέρας, πελάσας δ' ἐς τὸν ἀριθμὸν τουτέων τῶν ἡμερέων ὀπίσω ἀπέρχεται, ἀπολείπων τὸ ῥέεθρον, ὥστε βραχὺς τὸν χειμῶνα ἅπαντα διατελέει ἐὼν μέχρι οὗ αὖτις τροπέων τῶν θερινέων. τουτέων ὦν πέρι οὐδενὸς οὐδὲν οἷός τ' ἐγενόμην παραλαβεῖν παρὰ τῶν Αἰγυπτίων, ἱστορέων αὐτοὺς ἥντινα δύναμιν ἔχει ὁ Νεῖλος τὰ ἔμπαλιν πεφυκέναι τῶν ἄλλων ποταμῶν. ταῦτά τε δὴ τὰ λελεγμένα βουλόμενος εἰδέναι ἱστόρεον, καὶ ὅ τι αὔρας ἀποπνεούσας μοῦνος πάντων ποταμῶν οὐ παρέχεται. ἀλλ' Ἑλλήνων μέν τινες ἐπίσημοι βουλόμενοι γενέσθαι σοφίην ἔλεξαν περὶ τοῦ ὕδατος τούτου τριφασίας ὁδούς, τῶν τὰς μὲν δύο τῶν ὁδῶν οὐδ' ἀξιῶ μνησθῆναι εἰ μὴ ὅσον σημῆναι βουλόμενος μοῦνον. τῶν ἡ ἑτέρη μὲν λέγει τοὺς ἐτησίας ἀνέμους εἶναι αἰτίους πλη-

gehört zu ἐνιαχῇ. — ἔα: zu I, 187. — ὅ τι: weshalb, also = διότι, wie C. 24 dafür steht. — κατέρχεται wird klar durch seinen Gegensatz ἀπέρχεται, sowie ἀπολείπων τὸ ῥέεθρον durch seinen Gegensatz πληθύων. Uebrigens ist ἀπολείπων intransitiv zu fassen (sowie auch II, 22 u. 93), und τὸ ῥέεθρον ist der Accusativ des Bezuges. „Das erste Steigen der Nilwasser zu Kairo, sagt Ritter I, S. 837, bemerkt man in den ersten Tagen des Julius (ἀπὸ τροπέων τῶν θερ.). Gegen den 15. August erreicht er gewöhnlich die Hälfte seiner ganzen grössten Höhe, und diese letztere erreicht er gewöhnlich den 20. bis 30. September (ἐπὶ ἑκατὸν ἡμέρας). In dieser Höhe erhält er sich in einem gewissen Gleichgewicht während 14 Tage; dann fängt er an abzunehmen (ὀπίσω ἀπέρχεται), aber weit langsamer als er zugenommen hat. Den 10. November ist er gewöhnlich wieder auf die Hälfte seines höchsten Standes gefallen, u. so sinkt er nun allmählig bis zum 20. Mai des folg. Jahres (βραχὺς τὸν χειμῶνα ἅ. διατ. ἐών). Dann hören die Wechsel der Wasser auf, bis wieder zum Sommersolstitium" (μέχρι οὗ αὖτις τροπέων τῶν θερ.). — μέχρι οὗ: zu I, 181. — παρὰ τῶν Αἰγ.: von Seiten der Aegyptier; hernach kommt der Gegensatz am Anfange des folg. C.: aber von den Hellenen haben einige versucht darüber Auskunft zu geben. — πεφυκέναι: dass er (der Nil) beschaffen ist; zu II, 79. — ὅ τι αὔρ. ἀποπν. ... οὐ παρέχεται: weshalb er nicht eine kühle Stromluft verspüren lasse.

C. 20. Ἑλλήνων μέν: dem μέν

θύειν τὸν ποταμόν, κωλύοντὰς ἐς θάλασσαν ἐκρέειν τὸν Νεῖλον. πολλάκις δὲ ἐτησίαι μὲν οὐκ ὦν ἔπνευσαν, ὁ δὲ Νεῖλος τὠυτὸ ἐργάζεται. πρὸς δέ, εἰ ἐτησίαι αἴτιοι ἔσαν, χρῆν καὶ τοὺς ἄλλους ποταμούς, ὅσοι τοῖσι ἐτησίῃσι ἀντίοι ῥέουσι, ὁμοίως πάσχειν καὶ κατὰ τὰ αὐτὰ τῷ Νείλῳ, καὶ μᾶλλον ἔτι τοσούτῳ ὅσῳ ἐλάσσονες ἐόντες ἀσθενέστερα τὰ ῥείματα παρέχονται. εἰσὶ δὲ πολλοὶ μὲν ἐν τῇ Συρίῃ ποταμοὶ πολλοὶ δὲ ἐν τῇ Λιβύῃ, οἳ οὐδὲν τοιοῦτο πάσχουσι οἷόν τι καὶ ὁ Νεῖλος.
21 ἡ δ᾽ ἑτέρη ἀνεπιστημονεστέρη μέν ἐστι τῆς λελεγμένης, λόγῳ δὲ εἰπεῖν θωυμασιωτέρη· ἣ λέγει ἀπὸ τοῦ Ὠκεανοῦ ῥέοντα αὐτὸν ταῦτα μηχανᾶσθαι, τὸν δ᾽ Ὠκεανὸν γῆν πέρι πᾶσαν ῥέειν.
22 ἡ δὲ τρίτη τῶν ὁδῶν πολλὸν ἐπιεικεστάτη ἐοῦσα μάλιστα ἔψευσται. λέγει γὰρ δὴ οὐδ᾽ αὐτὴ οὐδέν, φαμένη τὸν Νεῖλον ῥέειν ἀπὸ τηκομένης χιόνος, ὃς ῥέει μὲν ἐκ Λιβύης διὰ μέσων Αἰθιόπων, ἐκδιδοῖ δὲ ἐς Αἴγυπτον. κῶς ὦν δῆτα ῥέοι ἂν ἀπὸ χιόνος, ἀπὸ τῶν θερμοτάτων τόπων ῥέων ἐς τὰ ψυχρότερα; τῶν τὰ πολλά ἐστι ἀνδρί γε λογίζεσθαι τοιούτων πέρι οἵῳ τε ἐόντι, ὡς οὐδὲ οἰκὸς ἀπὸ χιόνος μιν ῥέειν. πρῶτον μὲν καὶ μέγιστον μαρτύριον οἱ ἄνεμοι παρέχονται πνέοντες ἀπὸ

entspricht das *δέ* im Anfang des C. 24. — *ἐπίσημοι:* zu I, 51. — *ὁδούς:* zu I, 95. — *τῶν τὰς μὲν δύο:* es fehlt das *δέ,* das diesem *μέν* entspricht; zu ergänzen etwa so: über die dritte aber werde ich ausführlicher berichten. — *ὅσον βουλόμενος:* eine Brachylogie, statt: *εἰ μὴ τοσοῦτον, ὅσον χρὴ μνησθῆναι αὐτῶν, ἐπεὶ σημῆναι μοῦνον βούλομαι αὐτάς.* — *ἡ ἑτέρη:* geht nach Senec. Nat. Quaest. IV, 11 u. Diodor. I, 38 von Thales aus. — *ἐν τῇ Συρίῃ:* nach I, 72 ist Kappadocien zu verstehen. Es können nämlich nur solche Flüsse gemeint sein, welche wie der Nil u. der Halys von Süden nach Norden fliessen, da die stehenden Winde (*ἐτησίαι*) wenigstens nach H.'s Meinung (vgl. VI, 140 und VII, 168) Nordwinde sind.

C. 21. *ἡ δ᾽ ἑτέρη:* nach dem Scholiasten des Apollon. Rhod. zu 4, 259 war diese Meinung die des Hecatäus aus Milet. Die Widerlegung dieser zweiten Ansicht hat H. auf C. 23 verschoben, da er doch die Widerlegung der ersten u. dritten gleich an die Erwähnung derselben angeschlossen hat.

C. 22. *ἡ δὲ τρίτη:* ging nach Diodor I, 38 von Anaxagoras aus. *ἐπιεικεστάτη ...: ut multo speciosissima, ita longe falsissima est.* Das Adverbium (II, 92) *satis.* Sonst: zu I, 85 u. III, 53. — *τῶν τὰ πολλὰ ...:* davon ist das Meiste für einen Mann ... so beschaffen, dass es

τῶν χωρέων τουτέων θερμοί· δεύτερον δέ, ὅτι ἄνομβρος ἡ χώρη καὶ ἀκρύσταλλος διατελέει ἐοῦσα, ἐπὶ δὲ χιόνι πεσούσῃ πᾶσα ἀνάγκη ἐστὶ ὗσαι ἐν πέντε ἡμέρῃσι, ὥστε εἰ ἐχιόνιζε, ὕετο ἂν ταῦτα τὰ χωρία. τρίτα δὲ οἱ ἄνθρωποι ὑπὸ τοῦ καύματος μέλανες ἐόντες· ἰκτῖνοι δὲ καὶ χελιδόνες δι᾽ ἔτεος ἐόντες οὐκ ἀπολείπουσι, γέρανοι δὲ φεύγουσαι τὸν χειμῶνα τὸν ἐν τῇ Σκυθικῇ χώρῃ γινόμενον φοιτῶσι ἐς χειμασίην ἐς τοὺς τόπους τούτους. εἰ τοίνυν ἐχιόνιζε καὶ ὁσονῶν ταύτην τὴν χώρην δι᾽ ἧς τε ῥέει καὶ ἐκ τῆς ἄρχεται ῥέων ὁ Νεῖλος, ἦν ἂν τούτων οὐδέν, ὡς ἡ ἀνάγκη
23 ἐλέγχει. ὁ δὲ περὶ τοῦ Ὠκεανοῦ λέξας ἐς ἀφανὲς τὸν μῦθον ἀνενείκας οὐκ ἔχει ἔλεγχον· οὐ γάρ τινα ἔγωγε οἶδα ποταμὸν Ὠκεανὸν ἐόντα, Ὅμηρον δὲ ἤ τινα τῶν πρότερον γενομένων ποιητέων δοκέω τὸ οὔνομα εὑρόντα ἐς τὴν ποίησιν ἐσενείκασθαι.

24 Εἰ δὲ δεῖ μεμψάμενον γνώμας τὰς προκειμένας αὐτὸν περὶ τῶν ἀφανέων γνώμην ἀποδέξασθαι, φράσω διότι μοι δοκέει πληθύεσθαι ὁ Νεῖλος τοῦ θέρεος. τὴν χειμερινὴν ὥρην ἀπελαυνόμενος ὁ ἥλιος ἐκ τῆς ἀρχαίης διεξόδου ὑπὸ τῶν χειμώνων ἔρχεται τῆς Λιβύης τὰ ἄνω. ὡς μέν νυν ἐν ἐλαχίστῳ δηλῶσαι, πᾶν εἴρηται· τῆς γὰρ ἂν ἀγχοτάτω ἦ

nicht einmal wahrscheinlich ist ... — ὅτι ἄνομβρος ἡ χώρη: darin irrt H. „Die Ueberschwemmung, sagt Ritter I, S. 835, entsteht durch die tropischen Regen, die in den habessinischen Alpengebirgen u. dem uns unbekannten äthiopischen Binnenlande fallen. Sie setzen dort die Thäler des weitläuftigen Hochlandes unter Wasser, und diese fliessen in das Nilbassin ab, als in ihr letztes Receptakel." — ἐπὶ δὲ χ.: zu I, 170. — πᾶσα ἀν. ἐ. ὗσαι: Gellius N. A. 8, 4: *quod Herodotus . . . de aqua pluviali et nive, rem non satis exploratam pro comperta posuerit.* — δι᾽ ἔτεος: zu II, 173. — ἀπολείπουσι = παύονται, daher das Participium ἐόντες: zu II, 19. — ἐχιόνιζε: Subject ὁ θεός, wie so oft bei ὕειν. — ὁσονῶν: zu I, 157.

C. 23. ὁ λέξας: also Hecatäus: zu II, 21. — ἐς ἀφανές: in das Gebiet der Fabeln. — οὐκ ἔχει ἔλ.: *non habet, quod nos convincat.*

C. 24. ὑπὸ τῶν χειμώνων: Bredow Uranolog. Her. Spec. p. 7: „*Herodoto terra est plana, coelo concavato in modum hemisphaerii obtecta, cuius margines extremis terrae finibus iunguntur.*" U. p. 13: „*in hac laqueari coelesti sol tempore aestatis quotidianam tenet viam fere in medio; hieme autem ingruente frigoribus a*

χώρης οὗτος ὁ θεὸς καὶ κατ' ἥντινα, ταύτην οἰκὸς διψῆν τε
ὑδάτων μάλιστα καὶ τὰ ἐγχώρια ῥεύματα μαραίνεσθαι τῶν
ποταμῶν. ὡς δὲ ἐν πλέονι λόγῳ δηλῶσαι, ὧδε ἔχει. διεξ- 25
ιὼν τῆς Λιβύης τὰ ἄνω ὁ ἥλιος τάδε ποιέει. ἅτε διὰ παν-
τὸς τοῦ χρόνου αἰθρίου τε ἐόντος τοῦ ἠέρος τοῦ κατὰ ταῦ-
τα τὰ χωρία καὶ ἀλεεινῆς τῆς χώρης ἐούσης, οὐκ ἐόντων
ἀνέμων ψυχρῶν, διεξιὼν ποιέει οἷόν περ καὶ τὸ θέρος
ἔωθε ποιέειν ἰὼν τὸ μέσον τοῦ οὐρανοῦ· ἕλκει γὰρ ἐπ'
ἑωυτὸν τὸ ὕδωρ, ἑλκύσας δὲ ἀπωθέει ἐς τὰ ἄνω χωρία,
ὑπολαμβάνοντες δὲ οἱ ἄνεμοι καὶ διασκιδνάντες τήκουσι·
καὶ εἰσὶ οἰκότως οἱ ἀπὸ ταύτης τῆς χώρης πνέοντες, ὅ τε
νότος καὶ ὁ λίψ, ἀνέμων πολλὸν τῶν πάντων ὑετώτατοι.
δοκέει δέ μοι οὐδὲ πᾶν τὸ ὕδωρ τὸ ἐπέτεον ἑκάστοτε ἀπο-
πέμπεσθαι τοῦ Νείλου ὁ ἥλιος, ἀλλὰ καὶ ὑπολείπεσθαι
περὶ ἑωυτόν. πρηΰνομένου δὲ τοῦ χειμῶνος ἀπέρχεται ὁ
ἥλιος ἐς μέσον τὸν οὐρανὸν ὀπίσω, καὶ τὸ ἐνθεῦτεν ἤδη
ὁμοίως ἀπὸ πάντων ἕλκει τῶν ποταμῶν. τέως δὲ οἱ μὲν
ὀμβρίου ὕδατος συμμισγομένου πολλοῦ αὐτοῖσι, ἅτε ὑομέ-
νης τε τῆς χώρης καὶ κεχαραδρωμένης, ῥέουσι μεγάλοι· τοῦ
δὲ θέρεος τῶν τε ὄμβρων ἐπιλειπόντων αὐτοὺς καὶ ὑπὸ
τοῦ ἡλίου ἑλκόμενοι ἀσθενέες εἰσί. ὁ δὲ Νεῖλος ἐὼν ἄνομ-

meatu suo (ἐκ τῆς ἀρχαίης διεξόδου) *in magis australes coeli partes depulsus, transit* τὰ ἄνω (den Süden) τῆς Λιβύης. — ὡς μέν: dem μέν entspricht das δέ im Anfange des folg. C. — οὗτος ὁ θεός: nämlich ὁ ἥλιος.

C. 25. ἅτε: zu I, 61. — ἀλεεινῆς: durchhitzt, Adjectiv von ἀλέα, Hom. Od. 17, 23. — διεξιὼν ποιέει: pleonastisch, wie I, 68. — ὑπολαμβάνοντες: zu I, 24. — τὸ ἐπέτεον: welches sie das ganze Jahr hindurch an sich zieht. — τοῦ Νείλου ist der Genitiv zu ὕδωρ. — περὶ ἑωυτόν: nämlich zu ihrer Nahrung. Aristot. Meteor. II, 2: γελοῖοι πάντες, ὅσοι τῶν προτέρων ὑπέλαβον τὸν ἥλιον τρέφεσθαι τῷ ὑγρῷ. Daher wird der Nil im Winter, wo die Sonne nur das Nilwasser zu ihrer Nahrung anziehen kann, sehr gedrückt (πιέζεται, wie es weiter unten heisst). — τέως: *interea*, nämlich während des Winters. — οἱ μέν: nämlich ποταμοί, Gegensatz ὁ δὲ Νεῖλος. — κεχαραδρωμένης: von Giessbächen durchwühlt; noch VII, 176. — ἑωυτοῦ: „Der Gegenstand, auf den die Vergleichung bezogen wird, kann auch das Subject des Comparativs selbst sein. Demgemäss steht beim Comparativ auch der Genitiv des Reflexivs, um zu bezeichnen, dass im vorliegenden Falle die Eigenschaft dem Subject im höheren Grade zukomme

βρος, ἑλκόμενος δὲ ὑπὸ τοῦ ἡλίου, μοῦνος ποταμῶν τοῦτον τὸν χρόνον οἰκότως αὐτὸς ἑωυτοῦ ῥέει πολλῷ ὑποδεέστερος ἢ τοῦ θέρεος· τότε μὲν γὰρ μετὰ πάντων τῶν ὑδάτων ἴσον ἕλκεται, τὸν δὲ χειμῶνα μοῦνος πιέζεται. οὕτω τὸν
26 ἥλιον νενόμικα τούτων αἴτιον εἶναι. αἴτιος δὲ ὡυτὸς οὗτος κατὰ γνώμην τὴν ἐμὴν καὶ τὸν ἠέρα ξηρὸν τὸν ταύτῃ εἶναι, διακαίων τὴν διέξοδον αὐτοῦ· οὕτω τῆς Λιβύης τὰ ἄνω θέρος αἰεὶ κατέχει. εἰ δὲ ἡ στάσις ἤλλακτο τῶν ὡρέων, καὶ τοῦ οὐρανοῦ τῇ μὲν νῦν ὁ βορέης τε καὶ ὁ χειμὼν ἑστᾶσι, ταύτῃ μὲν τοῦ νότου ἦν ἡ στάσις καὶ τῆς μεσαμβρίης, τῇ δὲ ὁ νότος νῦν ἕστηκε, ταύτῃ δὲ ὁ βορέης, εἰ ταῦτα οὕτω εἶχε, ὁ ἥλιος ἂν ἀπελαυνόμενος ἐκ μέσου τοῦ οὐρανοῦ ὑπὸ τοῦ χειμῶνος καὶ τοῦ βορέω ᾔιε ἂν τὰ ἄνω τῆς Εὐρώπης κατά περ νῦν τῆς Λιβύης ἔρχεται, διεξιόντα δ' ἄν μιν διὰ πάσης Εὐρώπης ἔλπομαι ποιέειν ἂν τὸν Ἴστρον τά περ
27 νῦν ἐργάζεται τὸν Νεῖλον. τῆς αὔρης δὲ πέρι, ὅτι οὐκ ἀποπνέει, τήνδε ἔχω γνώμην, ὡς κάρτα ἀπὸ θερμῶν χωρέων οὐκ οἰκός ἐστι οὐδὲν ἀποπνέειν, αὔρη δὲ ἀπὸ ψυχροῦ τινὸς φιλέει πνέειν.

28 Ταῦτα μέν νυν ἔστω ὡς ἔστι τε καὶ ὡς ἀρχὴν ἐγένετο· τοῦ δὲ Νείλου τὰς πηγὰς οὔτε Αἰγυπτίων οὔτε Λιβύων οὔτε Ἑλλήνων τῶν ἐμοὶ ἀπικομένων ἐς λόγους οὐδεὶς ὑπέσχετο εἰδέναι, εἰ μὴ ἐν Αἰγύπτῳ ἐν Σάι πόλι ὁ γραμματιστὴς τῶν ἱρῶν χρημάτων τῆς Ἀθηναίης. οὗτος δ' ἔμοιγε παίζειν ἐδόκεε φάμενος εἰδέναι ἀτρεκέως. ἔλεγε δὲ ὧδε, εἶναι δύο οὔρεα ἐς ὀξὺ τὰς κορυφὰς ἀπηγμένα, μεταξὺ Συήνης τε πόλιος κείμενα τῆς Θηβαΐδος καὶ Ἐλεφαντίνης,

als sonst (gewöhnlich)." Krüger Gr. § 49, 3. So VIII, 86 und 137. Mit dem Superlativ: zu I, 193.

C. 26. *τῇ μέν*: zu I, 113. — *εἰ ταῦτα οὕτως εἶχε*: Wiederholung von *εἰ ἡ στάσις ἤλλακτο*, wegen der Zwischensätze: zu II, 13. — *ὁ ἥλιος ἄν*: die Partikel ist in diesem Satze u. im folgenden beim Verbum wiederholt wegen der dazwischen liegenden Worte; so I, 68. 191.

C. 27. *τῆς αὔρης*: hier geht H. auf die zweite der beiden von ihm am Ende des C. 19 gemeldeten Untersuchungen über.

C. 28. *ὁ γραμματιστὴς τῶν ἱ. χρ.*: der Rentmeister des Priestercollegiums zu Saïs,

οὐνόματα δὲ εἶναι τοῖσι οὔρεσι τῷ μὲν Κρῶφι τῷ δὲ Μῶφι· τὰς ὦν δὴ πηγὰς τοῦ Νείλου ἐούσας ἀβύσσους ἐκ τοῦ μέσου τῶν οὐρέων τουτέων ῥέειν, καὶ τὸ μὲν ἥμισυ τοῦ ὕδατος ἐπ᾽ Αἰγύπτου ῥέειν καὶ πρὸς βορέην ἄνεμον, τὸ δ᾽ ἕτερον ἥμισυ ἐπ᾽ Αἰθιοπίης τε καὶ νότου. ὡς δὲ ἄβυσσοί εἰσι αἱ πηγαί, ἐς διάπειραν ἔφη τούτου Ψαμμίτιχον Αἰγύπτου βασιλέα ἀπικέσθαι· πολλέων γὰρ αὐτὸν χιλιάδων ὀργυιέων πλεξάμενον κάλον κατεῖναι ταύτῃ καὶ οὐκ ἐξικέσθαι ἐς βυσσόν. οὕτω μὲν δὴ ὁ γραμματιστής, εἰ ἄρα ταῦτα γενόμενα ἔλεγε, ἀπέφαινε, ὡς ἐμὲ κατανοέειν, δίνας τινὰς ταύτῃ ἐούσας ἰσχυρὰς καὶ παλιρροίην, οἷα δὲ ἐμβάλλοντος τοῦ ὕδατος τοῖσι οὔρεσι, μὴ δύνασθαι κατιεμένην καταπειρητηρίην ἐς βυσσὸν ἰέναι. ἄλλου δὲ οὐδενὸς οὐδὲν 29
ἐδυνάμην πυθέσθαι, ἀλλὰ τοσόνδε μὲν ἄλλο ἐπὶ μακρότατον ἐπυθόμην, μέχρι μὲν Ἐλεφαντίνης πόλιος αὐτόπτης ἐλθών, τὸ δ᾽ ἀπὸ τούτου ἀκοῇ ἤδη ἱστορέων. ἀπ᾽ Ἐλεφαντίνης πόλιος ἄνω ἰόντι ἀναντές ἐστι χωρίον· ταύτῃ ὦν δεῖ τὸ πλοῖον διαδήσαντας ἀμφοτέρωθεν κατά περ βοῦν πορεύεσθαι· ἢν δὲ ἀπορραγῇ, τὸ πλοῖον οἴχεται φερόμενον ὑπ᾽ ἰσχύος τοῦ ῥόου. τὸ δὲ χωρίον τοῦτό ἐστι ἐπ᾽ ἡμέρας τέσσερας πλόος, σκολιὸς δὲ ταύτῃ κατά περ ὁ Μαίανδρος ἐστὶ ὁ Νεῖλος· σχοῖνοι δὲ δυώδεκά εἰσι οὗτοι τοὺς δεῖ τούτῳ τῷ τρόπῳ διεκπλῶσαι. καὶ ἔπειτα ἀπίξεαι ἐς πεδίον λεῖον, ἐν τῷ νῆσον περιρρέει ὁ Νεῖλος· Ταχομψὼ οὔνομα αὐτῇ ἐστί. οἰκέουσι δὲ τὰ ἀπ᾽ Ἐλεφαντίνης ἄνω Αἰθίοπες ἤδη, καὶ τῆς νήσου τὸ ἥμισυ, τὸ δὲ ἥμισυ Αἰ-

---

nach Heeren II, 2 S. 132. — *Συήνης*: **die erste Grenzstadt am östlichen Nilufer gelegen, heutzutage Assouan oder Souan (im Koptischen** ***aperiens, aperta*****) bedeutet die Eröffnung Aegyptens. —** *Ἐλεφαντίνης*: **zu II, 17. —** *ἐξικέσθαι*: **zu I, 171. —** *εἰ ἄρα* ... **wenn nämlich, was er sagte, wahr ist;** *τὰ γενόμενα* **heisst** ***quae facta sunt, i. e. quae re vera sunt*****; so Plat. Theaet. 175b** *παντάπασι τὰ γιγνόμενα λέγεις*: ***omnino vera praedicas*****. —** *οἷα*: **zu I, 61.**

C. 29. *τοσόνδε μέν*: **diesem** *μέν* **entspricht erst das** *δέ* **am Ende des C. 31. —** *ἐπὶ μακρότατον*: **so weit hinauf als möglich; so II, 34. IV, 192. —** *ἰόντι*: **zu I, 14. —** *ἀπορραγῇ*: **dazu ist als Subject aus** *διαδήσαντας* **ein Wort wie** *ὁ κάλως* **(Tau) zu suppliren. —**

γύπτιοι. ἔχεται δὲ τῆς νήσου λίμνη μεγάλη, τὴν πέριξ νομάδες Αἰθίοπες νέμονται· τὴν διεκπλώσας ἐς τοῦ Νείλου τὸ ῥέεθρον ἥξεις, τὸ ἐς τὴν λίμνην ταύτην ἐκδιδοῖ. καὶ ἔπειτα ἀποβὰς παρὰ τὸν ποταμὸν ὁδοιπορίην ποιήσεαι ἡμερέων τεσσεράκοντα· σκόπελοί τε γὰρ ἐν τῷ Νείλῳ ὀξέες ἀνέχουσι καὶ χοιράδες πολλαὶ εἰσί, δι' ὧν οὐκ οἷά τέ ἐστι πλέειν. διεξελθὼν δὲ ἐν τῇσι τεσσεράκοντα ἡμέρῃσι τοῦτο τὸ χωρίον, αὖτις ἐς ἕτερον πλοῖον ἐμβὰς δυώδεκα ἡμέρας πλεύσεαι, καὶ ἔπειτα ἵξεαι ἐς πόλιν μεγάλην τῇ οὔνομά ἐστι Μερόη· λέγεται δὲ αὕτη ἡ πόλις εἶναι μητρόπολις τῶν ἄλλων Αἰθιόπων. οἱ δ' ἐν ταύτῃ Δία θεῶν καὶ Διόνυσον μούνους σέβονται, τούτους τε μεγάλως τιμῶσι, καί σφι μαντήιον Διὸς κατέστηκε. στρατεύονται δ' ἐπεάν σφεας ὁ θεὸς οὗτος κελεύῃ διὰ θεσπισμάτων, καὶ τῇ ἂν

30 κελεύῃ, ἐκεῖσε. ἀπὸ δὲ ταύτης τῆς πόλιος πλέων ἐν ἴσῳ χρόνῳ ἄλλῳ ἥξεις ἐς τοὺς αὐτομόλους ἐν ὅσῳ περ ἐξ Ἐλεφαντίνης ἦλθες ἐς τὴν μητρόπολιν τὴν Αἰθιόπων. τοῖσι δὲ αὐτομόλοισι τούτοισι οὔνομά ἐστι Ἀσμάχ, δύναται δὲ τοῦτο τὸ ἔπος κατὰ τὴν Ἑλλήνων γλῶσσαν οἱ ἐξ ἀριστερῆς χειρὸς παριστάμενοι βασιλέι. ἀπέστησαν δὲ αὗται τέσσερες καὶ εἴκοσι μυριάδες Αἰγυπτίων τῶν μαχίμων ἐς τοὺς Αἰθίοπας τούτους δι' αἰτίην τοιήνδε. ἐπὶ Ψαμμιτίχου βασιλέος φυλακαὶ κατέστασαν ἔν τε Ἐλεφαντίνῃ πόλι πρὸς Αἰθιόπων καὶ ἐν Δάφνῃσι τῇσι Πηλουσίῃσι ἄλλη πρὸς Ἀραβίων καὶ Σύρων, καὶ ἐν Μαρέῃ πρὸς Λιβύης ἄλλη. ἔτι δὲ ἐπ' ἐμεῦ καὶ Περσέων κατὰ ταὐτὰ αἱ φυλακαὶ ἔχουσι

ἔχεται: zu I, 134. — *Διόνυσον*: dass darunter Osiris zu verstehen ist, erhellt aus I, 42.

C. 30. *Ἐλεφαντίνης*: zu II, 17. — *δύναται*: *valet, i. e. significat*; so IV, 192. VI, 98; ähnlich II, 142. — *παριστάμενοι*: zu I, 23; der Nominativ ist zu erklären aus der Bedeutung von *δύναται*: heisst. — *τῶν μαχίμων*: aus der Kriegerkaste; erwähnt noch II, 141 u. 164. — *ἐπ' ἐμεῦ*: zu I, 5. — *ἔχουσι*: *se habent*. — *οὐκ ἔα*: *dehortabatur, dissuadebat*; so noch IV, 164. 203. V, 36. 82. 96. VI, 109. VII, 104. VIII, 101. IX, 2. 77. — *τούτους* geht auf die Aethioper und ist Object zu *ἐξελόντας*, welches auf die Aegyptier zu beziehen ist. — *ἤθεα*: zu I, 15.

C. 31. *μέχρι μέν*: dieses *μέν* ist das im Anfange des C. 29 wiederaufgenommene. — *συμβαλλομένῳ*: zu I, 68; über den Dativ: zu I, 14;

ὡς καὶ ἐπὶ Ψαμμιτίχου ἔσαν· καὶ γὰρ ἐν Ἐλεφαντίνῃ Πέρσαι φρουρέουσι καὶ ἐν Δάφνῃσι. τοὺς ὦν δὴ Αἰγυπτίους τρία ἔτεα φρουρήσαντας ἀπέλυε οὐδεὶς τῆς φρουρῆς· οἱ δὲ βουλευσάμενοι καὶ κοινῷ λόγῳ χρησάμενοι πάντες ἀπὸ τοῦ Ψαμμιτίχου ἀποστάντες ἤισαν ἐς Αἰθιοπίην. Ψαμμίτιχος δὲ πυθόμενος ἐδίωκε· ὡς δὲ κατέλαβε, ἐδέετο πολλὰ λέγων, καί σφεας θεοὺς πατρωίους ἀπολιπεῖν οὐκ ἔα καὶ τέκνα καὶ γυναῖκας. τῶν δέ τινα λέγεται δείξαντα τὸ αἰδοῖον εἰπεῖν, ἔνθα ἂν τοῦτο ᾖ, ἔσεσθαι αὐτοῖσι ἐνθαῦτα καὶ τέκνα καὶ γυναῖκας. οὗτοι ἐπείτε ἐς Αἰθιοπίην ἀπίκοντο, διδοῦσι σφέας αὐτοὺς τῷ Αἰθιόπων βασιλέι. ὁ δέ σφεας τῷδε ἀντιδωρέεται· ἔσαν οἱ διάφοροί τινες γεγονότες τῶν Αἰθιόπων· τούτους ἐκέλευε ἐξελόντας τὴν ἐκείνων γῆν οἰκέειν. τούτων δὲ ἐσοικισθέντων ἐς τοὺς Αἰθίοπας ἡμερώτεροι γεγόνασι Αἰθίοπες, ἤθεα μαθόντες Αἰγύπτια.

Μέχρι μέν νυν τεσσέρων μηνῶν πλόου καὶ ὁδοῦ γινώ- 31
σκεται ὁ Νεῖλος πάρεξ τοῦ ἐν Αἰγύπτῳ ῥεύματος· τοσοῦτοι γὰρ συμβαλλομένῳ μῆνες εὑρίσκονται ἀναισιμούμενοι ἐξ Ἐλεφαντίνης πορευομένῳ ἐς τοὺς αὐτομόλους τούτους. ῥέει δὲ ἀπ᾽ ἑσπέρης τε καὶ ἡλίου δυσμέων. τὸ δὲ ἀπὸ τοῦδε οὐδεὶς ἔχει σαφέως φράσαι· ἔρημος γάρ ἐστι ἡ χώρη αὕτη
ὑπὸ καύματος. ἀλλὰ τάδε μὲν ἤκουσα ἀνδρῶν Κυρηναίων 32
φαμένων ἐλθεῖν τε ἐπὶ τὸ Ἄμμωνος χρηστήριον καὶ ἀπικέσθαι ἐς λόγους Ἐτεάρχῳ τῷ Ἀμμωνίων βασιλέι, καί κως ἐκ λόγων ἄλλων ἀπικέσθαι ἐς λέσχην περὶ τοῦ Νείλου, ὡς οὐδεὶς αὐτοῦ οἶδε τὰς πηγάς, καὶ τὸν Ἐτέαρχον φάναι ἐλ-

übrigens gehört er zu *εὑρίσκονται*, *πορευομένῳ* dagegen zu *ἀναισιμούμενοι*. — *ἀναισιμούμενοι*: zu I, 179.

C. 32. *τάδε μέν*: dieses *μέν* ist im Anfange des C. 33 wiederaufgenommen, und den Gegensatz bildet die eigene Vermuthung des H. (C. 33 *συμβάλλομαι … τεκμαιρόμενος*), so wie auch die des Etearch; so dass eigentlich der Gegensatz gegen *τάδε μέν* gebildet wird durch *τὸν δὲ δὴ ποταμὸν τοῦτον* C. 33, nur dass H. den Gegensatz nicht als solchen in den Worten genau ausgedrückt hat, sondern er liegt mehr in seinen Gedanken und in der Sache. — *τὸ Ἄμμωνος χρηστήρ.*: nach Ritter S. 981 ganz identisch mit dem heutigen Siwah;

θεῖν κοτὲ παρ᾽ αὐτὸν Νασαμῶνας ἄνδρας. τὸ δὲ ἔθνος τοῦτο ἔστι μὲν Λιβυκόν, νέμεται δὲ τὴν Σύρτιν τε καὶ τὴν πρὸς ἠῶ χώρην τῆς Σύρτιος οὐκ ἐπὶ πολλόν. ἀπικομένους δὲ τοὺς Νασαμῶνας καὶ εἰρωτωμένους εἴ τι ἔχουσι πλέον λέγειν περὶ τῶν ἐρήμων τῆς Λιβύης, φάναι παρὰ σφίσι γενέσθαι ἀνδρῶν δυναστέων παῖδας ὑβριστάς, τοὺς ἄλλα τε μηχανᾶσθαι ἀνδρωθέντας περισσά, καὶ δὴ καὶ ἀποκληρῶσαι πέντε ἑωυτῶν ὀψομένους τὰ ἐρῆμα τῆς Λιβύης, καὶ εἴ τι πλέον ἴδοιεν τῶν τὰ μακρότατα ἰδομένων. τῆς γὰρ Λιβύης τὰ μὲν κατὰ τὴν βορηίην θάλασσαν ἀπ᾽ Αἰγύπτου ἀρξάμενοι μέχρι Σολόεντος ἄκρης, ἣ τελευτᾷ τὰ τῆς Λιβύης, παρήκουσι παρὰ πᾶσαν Λίβυες καὶ Λιβύων ἔθνεα πολλά, πλὴν ὅσον Ἕλληνες καὶ Φοίνικες ἔχουσι· τὰ δ᾽ ὑπὲρ θαλάσσης τε καὶ τῶν ἐπὶ θάλασσαν κατηκόντων ἀνθρώπων, τὰ κατύπερθε θηριώδης ἐστὶ ἡ Λιβύη· τὰ δὲ κατύπερθε τῆς θηριώδεος ψάμμος τέ ἐστι καὶ ἄνυδρος δεινῶς καὶ ἐρῆμος πάντων. ἐπεὶ ὦν τοὺς νεηνίας ἀποπεμπομένους ὑπὸ τῶν ἡλίκων, ὕδασί τε καὶ σιτίοισι εὖ ἐξηρτυμένους, ἰέναι τὰ πρῶτα μὲν διὰ τῆς οἰκεομένης, ταύτην δὲ διεξελθόντας ἐς τὴν θηριώδεα ἀπικέσθαι, ἐκ δὲ ταύτης τὴν ἐρῆμον διεξιέναι, τὴν ὁδὸν ποιευμένους πρὸς ζέφυρον ἄνεμον, διεξελ-

mehr hierüber II, 42. IV, 181, und auch III, 25. — *λέσχην:* zu I, 153. — *Νασαμῶνας:* vgl. IV, 172. — *ἄλλα τε περισσά:* sonstiges unnützes Zeug. *περισσός* eigentlich überflüssig, daher übermässig II, 37. 65; oder prächtig II, 129. — *καὶ εἴ τι πλέον:* und ob sie etwas mehr würden sehen können; ähnlich I, 24 *εἴ τι λέγοιεν.* — *Σολόεντος:* nach Ritter S. 890 Cap Spartel. — *κατηκόντων:* zu I, 148. — *τὰ κατύπερθε:* pleonastisch wiederholt von *τὰ δ᾽ ὑπὲρ θαλάσσης*, wie vorhin *παρὰ πᾶσαν* von *τὰ μὲν κατὰ τὴν βορηίην θάλ.:* zu I, 68. — *ἐπεί:* will man nicht statt *ἐπεί* mit Bekker *ἐκεῖ* oder *ἐκείνους* lesen, so muss man mit Matthiae *ἰέναι* sich doppelt denken und den Nachsatz bei *ἰέναι τὰ πρῶτα μέν* angehen lassen, in folgender Weise: *ἐπεὶ ὦν τοὺς νεηνίας ἀποπεμπομένους ... ἰέναι, ἰέναι τὰ πρῶτα μέν ....* So muss man sich VIII, 142 *αἰτίους* doppelt denken, und zwar so: *τούτων ἁπάντων αἰτίους ὄντας αἰτίους γενέσθαι δουλοσύνης Ἀθηναίους.* Aehnlich VIII, 80, wo *ποιεύμενα* zweimal gedacht werden muss: *ἴσθι γὰρ ἐξ ἐμέο ποιεύμενα τὰ ποιεύμενα ὑπὸ Μήδων.* Dasselbe haben wir schon bemerkt I, 14 mit *ἐστί* u. 137 mit *μηδένα*. So noch II, 84 mit *ἰητρός*, und 118 mit *λέγουσι*. Ueber *ἐπεί* mit dem Infinitiv: zu I, 24. — *ἐξηρτυμένους:* zu I, 61; übrigens ist hier, wie

θόντας δὲ χῶρον πολλὸν ψαμμώδεα καὶ ἐν πολλῇσι ἡμέ-
ρῃσι ἰδεῖν δή κοτε δένδρεα ἐν πεδίῳ πεφυκότα, καί σφεας
προσελθόντας ἅπτεσθαι τοῦ ἐπεόντος ἐπὶ τῶν δενδρέων
καρποῦ, ἁπτομένοισι δέ σφι ἐπελθεῖν ἄνδρας μικρούς, με-
τρίων ἐλάσσονας ἀνδρῶν, λαβόντας δὲ ἄγειν σφέας· φωνῆς
δὲ οὔτε τι τῆς ἐκείνων τοὺς Νασαμῶνας γινώσκειν οὔτε
τοὺς ἄγοντας τῶν Νασαμώνων. ἄγειν τε δὴ αὐτοὺς δι᾽ ἑλέ-
ων μεγίστων, καὶ διεξελθόντας ταῦτα ἀπικέσθαι ἐς πόλιν
ἐν τῇ πάντας εἶναι τοῖσι ἄγουσι τὸ μέγαθος ἴσους, χρῶμα
δὲ μέλανας. παρὰ δὲ τὴν πόλιν ῥέειν ποταμὸν μέγαν, ῥέειν
δὲ ἀπ᾽ ἑσπέρης αὐτὸν πρὸς ἥλιον ἀνατέλλοντα, φαίνεσθαι
δὲ ἐν αὐτῷ κροκοδείλους. ὁ μὲν δὴ τοῦ Ἀμμωνίου Ἐτεάρ- 33
χου λόγος ἐς τοῦτό μοι δεδηλώσθω, πλὴν ὅτι ἀπονοστῆσαί
τε ἔφασκε τοὺς Νασαμῶνας, ὡς οἱ Κυρηναῖοι ἔλεγον, καὶ
ἐς τοὺς οὗτοι ἀπίκοντο ἀνθρώπους, γόητας εἶναι πάντας·
τὸν δὲ δὴ ποταμὸν τοῦτον τὸν παραρρέοντα καὶ Ἐτέαρχος
συνεβάλλετο εἶναι Νεῖλον, καὶ δὴ καὶ ὁ λόγος οὕτω αἱρέει.
ῥέει γὰρ ἐκ Λιβύης ὁ Νεῖλος, καὶ μέσην τάμνων Λιβύην·
καὶ ὡς ἐγὼ συμβάλλομαι τοῖσι ἐμφανέσι τὰ μὴ γινωσκό-
μενα τεκμαιρόμενος, τῷ Ἴστρῳ ἐκ τῶν ἴσων μέτρων ὁρμᾶ-
ται. Ἴστρος τε γὰρ ποταμὸς ἀρξάμενος ἐκ Κελτῶν καὶ
Πυρήνης πόλιος ῥέει μέσην σχίζων τὴν Εὐρώπην. οἱ δὲ

Heeren bemerkt, an eine Karawane zu denken, da die fünf Jünglinge von der nöthigen Anzahl Diener begleitet gewesen sein werden. — *οὔτε τοὺς ἄγοντας τῶν Ν.* = *οὔτε τοὺς ἄγοντας γινώσκειν τι τῆς φωνῆς τῶν Ν.* — *ἐς πόλιν:* nach Einigen T i m b u c t u am Nigerstrome.

C. 33. *πλὴν ὅτι:* a u s s e r d a s s; es steckt nämlich im vorigen Satze der Gedanke: die Erzählung des Etearch werde ich nicht weiter ausführen; vgl. II, 100. — *συνεβάλλετο:* zu I, 68. — *αἱρέει:* zu I, 132. — *καὶ μέσ.:* u n d z w a r: zu I, 52. — *τῷ Ἴστρῳ ἐκ τῶν ... ὁρμᾶται:* nicht: e r f l i e s s t p a r a l l e l m i t d e m I s t r o s; denn dann würde nicht H. sagen: w i e i c h v e r m u t h e; er w e i s s e s ja, dass sie beide von Westen nach Osten fliessen (davon abgesehen, dass diese Erklärung mit der Bedeutung von *ὁρμᾶσθαι* a u f b r e c h e n mir unverträglich zu sein scheint); sondern: e r e n t s p r i n g t u n t e r d e m s e l b e n M e r i d i a n (wie wir heutzutage sagen würden) a l s d e r I s t r o s. H. vermuthet also, dass die Quellen des Nils, die man nicht kennt, so weit nach Westen liegen, als die der Donau, die man kennt (C. 34). Ueber den Istros vgl. IV, 48 fgg. — *σχίζων:* ein variirter Ausdruck für das obige *τά-*

Κελτοί εἰσι ἔξω Ἡρακλέων στηλέων, ὁμουρέουσι δὲ Κυνησίοισι, οἳ ἔσχατοι πρὸς δυσμέων οἰκέουσι τῶν ἐν τῇ Εὐρώπῃ κατοικημένων. τελευτᾷ δὲ ὁ Ἴστρος ἐς θάλασσαν τὴν τοῦ Εὐξείνου πόντου, τῇ Ἰστρίην οἱ Μιλησίων οἰκέουσι
34 *ἄποικοι. ὁ μὲν δὴ Ἴστρος, ῥέει γὰρ δι' οἰκευμένης, πρὸς πολλῶν γινώσκεται, περὶ δὲ τῶν τοῦ Νείλου πηγέων οὐδεὶς ἔχει λέγειν· ἀοίκητός τε γάρ ἐστι καὶ ἐρῆμος ἡ Λιβύη δι' ἧς ῥέει. περὶ δὲ τοῦ ῥεύματος αὐτοῦ, ἐπ' ὅσον μακρότατον ἱστορεῦντα ἦν ἐξικέσθαι, εἴρηται· ἐκδιδοῖ δὲ ἐς Αἴγυπτον. ἡ δὲ Αἴγυπτος τῆς ὀρεινῆς Κιλικίης μάλιστά κῃ ἀντίη κέεται· ἐνθεῦτεν δὲ ἐς Σινώπην τὴν ἐν τῷ Εὐξείνῳ πόντῳ πέντε ἡμερέων ἰθέα ὁδὸς εὐζώνῳ ἀνδρί· ἡ δὲ Σινώπη τῷ Ἴστρῳ ἐκδιδόντι ἐς θάλασσαν ἀντίον κέεται. οὕτω τὸν Νεῖλον δοκέω διὰ πάσης τῆς Λιβύης διεξιόντα ἐξισοῦσθαι τῷ Ἴστρῳ.*

35 *Νείλου μέν νυν πέρι τοσαῦτα εἰρήσθω, ἔρχομαι δὲ περὶ Αἰγύπτου μηκυνέων τὸν λόγον, ὅτι πλέω θωυμάσια ἔχει ἢ ἄλλη πᾶσα χώρη καὶ ἔργα λόγου μέζω παρέχεται πρὸς πᾶσαν χώρην· τούτων εἵνεκα πλέω περὶ αὐτῆς εἰρήσεται.*

Αἰγύπτιοι ἅμα τῷ οὐρανῷ τῷ κατὰ σφέας ἐόντι ἑτεροίῳ καὶ τῷ ποταμῷ φύσιν ἀλλοίην παρεχομένῳ ἢ οἱ ἄλλοι ποταμοί, τὰ πολλὰ πάντα ἔμπαλιν τοῖσι ἄλλοισι ἀνθρώποισι ἐστήσαντο ἤθεά τε καὶ νόμους· ἐν τοῖσι αἱ μὲν γυναῖκες ἀγοράζουσι καὶ καπηλεύουσι, οἱ δὲ ἄνδρες κατ' οἴκους ἐόντες ὑφαίνουσι. ὑφαίνουσι δὲ οἱ μὲν ἄλλοι ἄνω

μνων; sowie also der Nil Libyen halbirt, so halbirt der Istros Europa. — *οἱ δὲ Κελτοί:* über die *Κελτοί* u. die *Κυνήσιοι,* die er dort *Κύνητες* nennt, wird IV, 49 noch einmal dasselbe erwähnt. — *ἔξω:* mehr nach Westen.

C. 34. *μακρότατον:* zu II, 29. — *ἐξικέσθαι:* zu I, 171. — *ἀντίη κέεται:* Aegypten liegt grösstentheils Cilicien gegenüber gleichmässig ausgebreitet. — *ἀντίον κέεται:* der einzelne Punkt Sinope steht in einer Reihe mit dem Ausfluss des Istros; über den Unterschied des Genitivs u. des Dativs bei *ἀντίον:* zu IV, 157. — *ἐξισοῦσθαι:* also die Nilmündung, Sinope u. die Donaumündung stehen in einer geraden Linie, oder unter demselben Meridian wie ihre Quellen.

τὴν κρόκην ὠθέοντες, Αἰγύπτιοι δὲ κάτω. τὰ ἄχθεα οἱ μὲν ἄνδρες ἐπὶ τῶν κεφαλέων φορέουσι, αἱ δὲ γυναῖκες ἐπὶ τῶν ὤμων. οὐρέουσι αἱ μὲν γυναῖκες ὀρθαί, οἱ δὲ ἄνδρες κατήμενοι. εὐμαρίῃ χρέωνται ἐν τοῖσι οἴκοισι, ἐσθίουσι δὲ ἔξω ἐν τῇσι ὁδοῖσι, ἐπιλέγοντες ὡς τὰ μὲν αἰσχρὰ ἀναγκαῖα δὲ ἐν ἀποκρύφῳ ἐστὶ ποιέειν χρεών, τὰ δὲ μὴ αἰσχρὰ ἀναφανδόν. ἱρᾶται γυνὴ μὲν οὐδεμία οὔτε ἔρσενος θεοῦ οὔτε θηλέης, ἄνδρες δὲ πάντων τε καὶ πασέων. τρέφειν τοὺς τοκέας τοῖσι μὲν παισὶ οὐδεμία ἀνάγκη μὴ βουλομένοισι, τῇσι δὲ θυγατράσι πᾶσα ἀνάγκη καὶ μὴ βουλομένῃσι. οἱ ἱρέες τῶν θεῶν τῇ μὲν ἄλλῃ κομῶσι, ἐν Αἰγύπτῳ 36
δὲ ξυρεῦνται. τοῖσι ἄλλοισι ἀνθρώποισι νόμος ἅμα κήδεϊ κεκάρθαι τὰς κεφαλὰς τοὺς μάλιστα ἱκνέεται· Αἰγύπτιοι δὲ ὑπὸ τοὺς θανάτους ἀνιεῖσι τὰς τρίχας αὔξεσθαι τάς τε ἐν τῇ κεφαλῇ καὶ τῷ γενείῳ, τέως ἐξυρημένοι. τοῖσι μὲν ἄλλοισι ἀνθρώποισι χωρὶς θηρίων ἡ δίαιτα ἀποκέκριται, Αἰγυπτίοισι δὲ ὁμοῦ θηρίοισι ἡ δίαιτά ἐστι. ἀπὸ πυρῶν καὶ κριθέων ὦλλοι ζώουσι, Αἰγυπτίων δὲ τῷ ποιευμένῳ ἀπὸ τούτων τὴν ζόην ὄνειδος μέγιστόν ἐστι, ἀλλ᾽ ἀπ᾽ ὀλυρέων ποιεῦνται σιτία, τὰς ζειὰς μετεξέτεροι καλέουσι. φυρῶσι τὸ μὲν σταῖς τοῖσι ποσί, τὸν δὲ πηλὸν τῇσι χερσί, καὶ τὴν κόπρον ἀναιρέονται. τὰ αἰδοῖα ὦλλοι μὲν ἐῶσι ὡς ἐγένοντο, πλὴν ὅσοι ἀπὸ τούτων ἔμαθον, Αἰγύπτιοι δὲ περιτάμνονται. εἵματα τῶν μὲν ἀνδρῶν ἕκαστος ἔχει δύο, τῶν δὲ γυναικῶν ἓν ἑκάστη. τῶν ἱστίων τοὺς κρίκους καὶ τοὺς κάλους οἱ μὲν ἄλλοι ἔξωθεν προσδέουσι, Αἰγύπτιοι

C. 35. *μηκυνέων:* zu I, 5. — *λόγου μέζω* = *μέζω ἢ ὥστε λέγειν*, **grössere Merkwürdigkeiten, als sich sagen lässt**; so II, 148. — *πρός:* im **Verhältniss zu**; gerade so Thuc. 7, 58 *πρὸς δὲ τοὺς ἐπελθόντας τούτους οἱ Σικελιῶται αὐτοὶ πλῆθος πλέον κατὰ πάντα παρέσχοντο.* So II, 136. — *τὰ πολλὰ πάντα:* zu I, 203. — *ἤθεα:* zu I, 15. — *εὐμαρίῃ:* ein verblümter Ausdruck für den Stuhlgang; noch IV, 113. — *ἐπιλέγοντες:* zu I, 214.

C. 36. *τοὺς μάλιστα ἱκνέεται:* **die es am meisten trifft, angeht** = **die Nächsten**. So *ἱκνέεσθαι* (= *προσήκειν*) mit dem Accusativ noch IX, 26, und VI, 57 mit *ἐς*. — *ὑπὸ τοὺς θ.:* zu I, 51. — *ἀνιεῖσι:* zu I, 213. — *ἀναιρέονται:* **sie nehmen mit der Hand auf** (zu II, 52); hierauf ist *τῇσι*

δὲ ἔσωθεν. γράμματα γράφουσι καὶ λογίζονται ψήφοισι Ἕλληνες μὲν ἀπὸ τῶν ἀριστερῶν ἐπὶ τὰ δεξιὰ φέροντες τὴν χεῖρα, Αἰγύπτιοι δὲ ἀπὸ τῶν δεξιῶν ἐπὶ τὰ ἀριστερά· καὶ ποιεῦντες ταῦτα αὐτοὶ μέν φασι ἐπὶ δεξιὰ ποιέειν, Ἕλληνας δὲ ἐπ' ἀριστερά. διφασίοισι δὲ γράμμασι χρέωνται, καὶ τὰ μὲν αὐτῶν ἱρὰ τὰ δὲ δημοτικὰ καλέεται.

37 Θεοσεβέες δὲ περισσῶς ἐόντες μάλιστα πάντων ἀνθρώπων νόμοισι τοιοισίδε χρέωνται. ἐκ χαλκέων ποτηρίων πίνουσι, διασμῶντες ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην, οὐκ ὁ μὲν ὁ δ' οὔ, ἀλλὰ πάντες. εἵματα δὲ λίνεα φορέουσι αἰεὶ νεόπλυτα, ἐπιτηδεύοντες τοῦτο μάλιστα. τά τε αἰδοῖα περιτάμνονται καθαριότητος εἵνεκεν, προτιμῶντες καθαροὶ εἶναι ἢ εὐπρεπέστεροι. οἱ δὲ ἱρέες ξυρεῦνται πᾶν τὸ σῶμα διὰ τρίτης ἡμέρης, ἵνα μήτε φθεὶρ μήτε ἄλλο μυσαρὸν μηδὲν ἐγγίνηταί σφι θεραπεύουσι τοὺς θεούς. ἐσθῆτα δὲ φορέουσι οἱ ἱρέες λινέην μούνην, καὶ ὑποδήματα βύβλινα· ἄλλην δέ σφι ἐσθῆτα οὐκ ἔξεστι λαβεῖν, οὐδὲ ὑποδήματα ἄλλα. λοῦνται δὲ δὶς τῆς ἡμέρης ἑκάστης ψυχρῷ, καὶ δὶς ἑκάστης νυκτός. ἄλλας τε θρησκίας ἐπιτελέουσι μυρίας ὡς εἰπεῖν λόγῳ. πάσχουσι δὲ καὶ ἀγαθὰ οὐκ ὀλίγα· οὔτε τι γὰρ τῶν οἰκηίων τρίβουσι οὔτε δαπανῶνται, ἀλλὰ καὶ σιτία σφι ἔστι ἱρὰ πεσσόμενα, καὶ κρεῶν βοέων καὶ χηνέων πλῆθός τι ἑκάστῳ γίνεται πολλὸν ἑκάστης ἡμέρης, δίδοται δέ σφι καὶ οἶνος ἀμπέλινος. ἰχθύων δὲ οὔ σφι

χερσί noch zu beziehen. — *γράμ. γράφ. καὶ λογίζ. ψήφοισι:* sie schreiben u. rechnen. — *ἱρὰ τὰ δὲ δημοτικά:* die Hieroglyphenschrift, und diejenige, deren man sich in den Geschäften des gemeinen Lebens bediente.

C. 37. *περισσῶς:* zu II, 32. — *ἢ* wegen des in *προτιμῶντες* enthaltenen Comparativs = *βουλόμενοι μᾶλλον:* zu I, 86. — *διὰ τρίτης ἡμ.:* zu II, 4. — *θρησκίας:* zu II, 18. — *οὔτε τι γάρ:* Heeren II, 2 S. 572: „Zu jedem Tempel oder zu jeder Priesterniederlassung gehörten weitläuftige Grundstücke, die das ursprüngliche Gebiet der ganzen Niederlassung waren. Diese Ländereien wurden gegen einen mässigen Zins verpachtet, und aus dem Einkommen derselben ward der gemeinschaftliche Schatz des Tempels gebildet; daraus wurden die Lebensbedürfnisse der zu jedem Tempel gehörigen Priesterfamilie (*σιτία ἱρά*) bestritten; sie hatten für sich und die Ihrigen freie Tafel, so dass sie von ihrem Privatvermögen zu ihrem Unterhalte nichts zuzusetzen hatten."

ἔξεστι πάσασθαι. κυάμους δὲ οὔτε τι μάλα σπείρουσι Αἰγύπτιοι ἐν τῇ χώρῃ, τούς τε γενομένους οὔτε τρώγουσι οὔτε ἕψοντες πατέονται· οἱ δὲ δὴ ἱρέες οὐδὲ ὁρέωντες ἀνέχονται, νομίζοντες οὐ καθαρόν μιν εἶναι ὄσπριον. ἱρᾶται δὲ οὐκ εἷς ἑκάστου τῶν θεῶν, ἀλλὰ πολλοί, τῶν εἷς ἐστὶ ἀρχιέρεως· ἐπεὰν δέ τις ἀποθάνῃ, τούτου ὁ παῖς ἀντικατίσταται.

Τοὺς δὲ βοῦς τοὺς ἔρσενας τοῦ Ἐπάφου εἶναι νομί- 38
ζουσι, καὶ τούτου εἵνεκα δοκιμάζουσι αὐτοὺς ὧδε. τρίχα
ἢν καὶ μίαν ἴδηται ἐπεοῦσαν μέλαιναν, οὐ καθαρὸν εἶναι
νομιζει. δίζηται δὲ ταῦτα ἐπὶ τούτῳ τεταγμένος τῶν τις
ἱρέων καὶ ὀρθοῦ ἑστεῶτος τοῦ κτήνεος καὶ ὑπτίου, καὶ τὴν
γλῶσσαν ἐξειρύσας, εἰ καθαρὴ τῶν προκειμένων σημηίων,
τὰ ἐγὼ ἐν ἄλλῳ λόγῳ ἐρέω. κατορᾷ δὲ καὶ τὰς τρίχας τῆς
οὐρῆς, εἰ κατὰ φύσιν ἔχει πεφυκυίας. ἢν δὲ τουτέων πάν-
των ᾖ καθαρός, σημαίνεται βύβλῳ περὶ τὰ κέρεα εἱλίσ-
σων, καὶ ἔπειτα γῆν σημαντρίδα ἐπιπλάσας ἐπιβάλλει τὸν
δακτύλιον· καὶ οὕτω ἀπάγουσι. ἀσήμαντον δὲ θύσαντι
θάνατος ἡ ζημίη ἐπικέεται. δοκιμάζεται μέν νυν τὸ κτῆνος
τρόπῳ τοιῷδε, θυσίη δέ σφι ἥδε κατέστηκε. ἀγαγόντες 39
τὸ σεσημασμένον κτῆνος πρὸς τὸν βωμόν, ὅκου ἂν θύωσι,
πυρὴν καίουσι, ἔπειτα δὲ ἐπ' αὐτοῦ οἶνον κατὰ τοῦ ἱρηίου
ἐπισπείσαντες καὶ ἐπικαλέσαντες τὸν θεὸν σφάζουσι, σφά-

— *τρώγουσι:* sie essen roh, was schon aus dem Gegensatz *ἕψοντες* hervorgeht; vgl. I, 71. II, 92. IV, 177. Daher *τρωκτός*, roh gegessen, und substantivisch *τρωκτά*, Früchte zum Nachtisch, wie Nüsse, überhaupt essbare Körner II, 92; daher Kuchen III, 48. — *μίν*: nämlich *τὸν κύαμον*. — *τίς* geht auf *πολλοί*: Einer von den vielen Priestern.

C. 38. *τοῦ Ἐπάφου:* vgl. II, 153 u. III, 27. — *ἴδηται:* den plötzlichen Uebergang vom Plural zum Singular haben wir schon bemerkt I, 195; aus dem Zusammenhange ergiebt sich leicht, dass zu *ἴδηται* als Subject *ὁ δοκιμάζων* zu ergänzen ist, sowie II, 47 zu *ἐπεὰν θύσῃ*, *ὁ θύων*, 70 zu *ἐπεὰν δελεάσῃ*, *ὁ δελεάζων*, IV, 22 zu *λοχᾷ*, *ὁ λοχῶν*, u. ähnlich IV, 172 zu *τὸ δ' ἂν ἴδῃ*, *ὁ ἐπικατακοιμώμενος*. Vergl. noch II, 96 *ἀπίει*. — *καθαρὸς τῶν πρ.*: zu I, 107. — *ἐν ἄλλῳ λόγῳ:* nämlich III, 28. — *σημαίνεται:* Subject *τῶν τις ἱρέων*, Object *τὸν βοῦν*. — *σημαντρίδα:* wie die creta Asiatica bei Cic. in Verr. 4, 26 u. pro Flacc. 16. — *τοιῷδε:* zu I, 164.

C. 39. *ἐπ' αὐτοῦ:* nämlich *βω-*

ξαντες δὲ ἀποτάμνουσι τὴν κεφαλήν. σῶμα μὲν δὴ τοῦ κτήνεος δείρουσι, κεφαλῇ δὲ κείνῃ πολλὰ καταρησάμενοι φέρουσι, τοῖσι μὲν ἂν ᾖ ἀγορὴ καὶ Ἕλληνές σφι ἔωσι ἐπιδήμιοι ἔμποροι, οἳ μὲν φέροντες ἐς τὴν ἀγορὴν ἀπ᾽ ὧν ἔδοντο, τοῖσι δὲ ἂν μὴ παρέωσι Ἕλληνες, οἳ δ᾽ ἐκβάλλουσι ἐς τὸν ποταμόν. καταρῶνται δὲ τάδε λέγοντες τῇσι κεφαλῇσι, εἴ τι μέλλοι ἢ σφίσι τοῖσι θύουσι ἢ Αἰγύπτῳ τῇ συναπάσῃ κακὸν γενέσθαι, ἐς κεφαλὴν ταύτην τραπέσθαι. κατὰ μέν νυν τὰς κεφαλὰς τῶν θυομένων κτηνέων καὶ τὴν ἐπίσπεισιν τοῦ οἴνου πάντες Αἰγύπτιοι νόμοισι τοῖσι αὐτοῖσι χρέωνται ὁμοίως ἐς πάντα τὰ ἱρά, καὶ ἀπὸ τούτου τοῦ νόμου οὐδὲ ἄλλου οὐδενὸς ἐμψύχου κεφαλῆς γεύ-
40 σεται Αἰγυπτίων οὐδείς· ἡ δὲ δὴ ἐξαίρεσις τῶν ἱρῶν καὶ ἡ καῦσις ἄλλη περὶ ἄλλο ἱρόν σφι κατέστηκε. τὴν δ᾽ ὦν μεγίστην τε δαίμονα ἥγηνται εἶναι καὶ μεγίστην οἱ ὁρτὴν ἀνάγουσι, ταύτην ἔρχομαι ἐρέων. ἐπεὰν ἀποδείρωσι τὸν βοῦν, κατευξάμενοι κοιλίην μὲν κείνην πᾶσαν ἐξ ὦν εἷλον, σπλάγχνα δὲ αὐτοῦ λείπουσι ἐν τῷ σώματι καὶ τὴν πιμελήν, σκέλεα δὲ ἀποτάμνουσι καὶ τὴν ὀσφὺν ἄκρην καὶ τοὺς ὤμους τε καὶ τὸν τράχηλον. ταῦτα δὲ ποιήσαντες τὸ ἄλλο σῶμα τοῦ βοὸς πιμπλᾶσι ἄρτων καθαρῶν καὶ μέλιτος καὶ ἀσταφίδος καὶ σύκων καὶ λιβανωτοῦ καὶ σμύρνης καὶ τῶν ἄλλων θυωμάτων, πλήσαντες δὲ τούτων καταγίζουσι, ἔλαιον ἄφθονον καταχέοντες. προνηστεύσαντες δὲ θύουσι, καιομένων δὲ τῶν ἱρῶν τύπτονται πάντες. ἐπεὰν δὲ ἀποτύ-
41 ψωνται, δαῖτα προτίθενται τὰ ἐλίποντο τῶν ἱρῶν. τοὺς μέν νυν καθαροὺς βοῦς τοὺς ἔρσενας καὶ τοὺς μόσχους οἱ

μοῦ. — *τοῖσι μὲν* ... *οἳ μέν:* zu I, 113. — *σφί:* und welchen... — *οὐδενὸς ἐμψ. κ.:* keines Thieres Kopf.

C. 40. *ἡ ἐξαίρεσις τῶν ἱρ.:* das Ausweiden der Opfer, *exenteratio.* — *μεγίστην δαίμονα:* nämlich die Isis; vergl. II, 61. — *ἥγηνται:* zu I, 4. — *καὶ μ. οἱ:* und welcher, wie im vor. C. *σφί.* — *ταύτην:* „*Negligenter suo more H. locutus est, ταύτην, quod grammatica eum τὴν* (i. e. ἣν) *μεγίστην δαίμονα iungit, ad ὁρτήν referens. Sententia enim est: τὴν δὲ μεγίστην ὁρτὴν τῇ μεγίστῃ δαίμονι ἀνάγουσι, ταύτην ἔρχομαι ἐρέων.*“ Struve Quaestt. Her. spec. S. 24 Anm. — *ἔρχομαι ἐρέων:* zu

πάντες Αἰγύπτιοι θύουσι, τὰς δὲ θηλέας οὔ σφι ἔξεστι θύειν, ἀλλ' ἱραί εἰσι τῆς Ἴσιος· τὸ γὰρ τῆς Ἴσιος ἄγαλμα ἐὸν γυναικήιον βούκερών ἐστι, κατά περ Ἕλληνες τὴν Ἰοῦν γράφουσι, καὶ τὰς βοῦς τὰς θηλέας Αἰγύπτιοι πάντες ὁμοίως σέβονται προβάτων πάντων μάλιστα μακρῷ. τῶν εἵνεκα οὔτ' ἀνὴρ Αἰγύπτιος οὔτε γυνὴ ἄνδρα Ἕλληνα φιλήσειε ἂν τῷ στόματι, οὐδὲ μαχαίρῃ ἀνδρὸς Ἕλληνος χρήσεται οὐδ' ὀβελοῖσι οὐδὲ λέβητι, οὐδὲ κρέως καθαροῦ βοὸς διατετμημένου Ἑλληνικῇ μαχαίρῃ γεύσεται. θάπτουσι δὲ τοὺς ἀποθνήσκοντας βοῦς τρόπον τόνδε. τὰς μὲν θηλέας ἐς τὸν ποταμὸν ἀπιᾶσι, τοὺς δὲ ἔρσενας κατορύσσουσι ἕκαστοι ἐν τοῖσι προαστείοισι, τὸ κέρας τὸ ἕτερον ἢ καὶ ἀμφότερα ὑπερέχοντα σημηίου εἵνεκεν· ἐπεὰν δὲ σαπῇ καὶ προσίῃ ὁ τεταγμένος χρόνος, ἀπικνέεται ἐς ἑκάστην πόλιν βᾶρις ἐκ τῆς Προσωπίτιδος καλευμένης νήσου. ἡ δ' ἔστι μὲν ἐν τῷ Δέλτα, περίμετρον δὲ αὐτῆς εἰσὶ σχοῖνοι ἐννέα. ἐν ταύτῃ ὦν τῇ Προσωπίτιδι νήσῳ ἔνεισι μὲν καὶ ἄλλαι πόλιες συχναί, ἐκ τῆς δὲ αἱ βάριες παραγίνονται ἀναιρησόμεναι τὰ ὀστέα τῶν βοῶν, οὔνομα τῇ πόλι Ἀτάρβηχις, ἐν δ' αὐτῇ Ἀφροδίτης ἱρὸν ἅγιον ἵδρυται. ἐκ ταύτης τῆς πόλιος πλανῶνται πολλοὶ ἄλλοι ἐς ἄλλας πόλις, ἀνορύξαντες δὲ τὰ ὀστέα ἀπάγουσι καὶ θάπτουσι ἐς ἕνα χῶρον πάντες. κατὰ ταὐτὰ δὲ τοῖσι βουσὶ καὶ τἆλλα κτήνεα θάπτουσι ἀποθνήσκοντα· καὶ γὰρ περὶ ταῦτα οὕτω σφι νενομοθέτηται· κτείνουσι γὰρ δὴ οὐδὲ ταῦτα.

Ὅσοι μὲν δὴ Διὸς Θηβαιέος ἵδρυνται ἱρὸν ἢ νομοῦ τοῦ 42

I, 5. — *κοιλίην κείνην:* den Magen dieses Stieres, wie im vor. C. *κεφαλῇ κείνῃ.* — *ἀποτύψωνται* erklärt Hesychius: *ἐπεὰν παύσωνται τοῦ τύψασθαι.* Dieselbe Kraft hat *ἀπό* in *ἀποπειρᾶσθαι* II, 73.

C. 41. *γράφουσι:* zu I, 70. — *προβάτων:* zu I, 133. — *μαχαίρῃ:* Messer, sowie *ὀβελοῖσι* Gabel, der Plural wegen der drei Zacken. — *τὸ κέρας:* nachlässig construirt als Apposition zu *τοὺς ἔρσενας*, da eigentlich der gen. abs. stehen müsste; gerade so II, 48. 133. — *ἐν τῷ Δέλτα:* und zwar vom canobischen Arme gebildet. — *ἀναιρησόμεναι:* zu II, 52.

C. 42. *ὅσοι μὲν . . . οὗτοι μέν:* dem entspricht das folgende *ὅσοι δὲ . . . οὗτοι δέ*, also wie II, 39. — *ἵδρυνται = ἱδρυσάμενοι ἔκτηνται*, wie weiter unten C. 44 steht. — *ἢ νομοῦ τοῦ Θ.:* diese Stelle, sowie

Θηβαίου εἰσί, οὗτοι μέν νυν πάντες ὀίων ἀπεχόμενοι αἶγας θύουσι. θεοὺς γὰρ δὴ οὐ τοὺς αὐτοὺς ἅπαντες ὁμοίως Αἰγύπτιοι σέβονται πλὴν Ἴσιός τε καὶ Ὀσίριος, τὸν δὴ Διόνυσον εἶναι λέγουσι· τούτους δὲ ὁμοίως ἅπαντες σέβονται. ὅσοι δὲ τοῦ Μένδητος ἔκτηνται ἱρὸν ἢ νομοῦ τοῦ Μενδησίου εἰσί, οὗτοι δὲ αἰγῶν ἀπεχόμενοι ὄις θύουσι. Θηβαῖοι μέν νυν, καὶ ὅσοι διὰ τούτους ὀίων ἀπέχονται, διὰ τάδε λέγουσι τὸν νόμον τόνδε σφι τεθῆναι, Ἡρακλέα θελῆσαι πάντως ἰδέσθαι τὸν Δία καὶ τὸν οὐκ ἐθέλειν ὀφθῆναι ὑπ' αὐτοῦ, τέλος δέ, ἐπείτε λιπαρέειν τὸν Ἡρακλέα, τὸν Δία μηχανήσασθαι κριὸν ἐκδείραντα προέχεσθαί τε τὴν κεφαλὴν ἀποταμόντα τοῦ κριοῦ, καὶ ἐνδύντα τὸ νάκος οὕτω οἱ ἑωυτὸν ἐπιδέξαι. ἀπὸ τούτου κριοπρόσωπον τὤγαλμα τοῦ Διὸς ποιεῦσι Αἰγύπτιοι, ἀπὸ δὲ Αἰγυπτίων Ἀμμώνιοι, ἐόντες Αἰγυπτίων τε καὶ Αἰθιόπων ἄποικοι καὶ φωνὴν μεταξὺ ἀμφοτέρων νομίζοντες. δοκέειν δ' ἐμοί, καὶ τοὔνομα Ἀμμώνιοι ἀπὸ τοῦδέ σφι τὴν ἐπωνυμίην ἐποιήσαντο· Ἀμμοῦν γὰρ Αἰγύπτιοι καλέουσι τὸν Δία. τοὺς δὲ κριοὺς οὐ θύουσι Θηβαῖοι, ἀλλ' εἰσί σφι ἱροὶ διὰ τοῦτο. μιῇ δὲ ἡμέρῃ τοῦ ἐνιαυτοῦ, ἐν ὁρτῇ τοῦ Διός, κριὸν ἕνα κατακόψαντες καὶ ἀποδείραντες κατὰ τὠυτὸ ἐνδύουσι τὤγαλμα τοῦ Διός, καὶ ἔπειτα ἄλλο ἄγαλμα Ἡρακλέος προσάγουσι πρὸς αὐτό. ταῦτα δὲ ποιήσαντες τύπτονται οἱ περὶ τὸ ἱρὸν ἅπαντες τὸν κριόν, καὶ ἔπειτα ἐν ἱρῇ θήκῃ θάπτουσι αὐτόν.

43 *Ἡρακλέος δὲ πέρι τόνδε τὸν λόγον ἤκουσα, ὅτι εἴη*

die folgende *ἢ νομοῦ τοῦ Μενδησίου εἰσί* führte Heeren II, 2 S. 545 zu der Annahme, dass die Nomen ursprünglich a n d e n T e m p e l n h i n g e n. „Jede neue Niederlassung der Priesterkaste, mit dem Gebiet, das sie sich bildete, machte einen eignen Nomus, der durch den dort eingeführten Cultus, der aber allenthalben nach Localverhältnissen modificirt ward, sich von den übrigen unterschied.“ Erst unter Sesostris, der ganz Aegypten zu Einem grossen Reiche vereinigte, ist diese Nomeneintheilung allgemeine Landeseintheilung geworden. — *Διόνυσον:* dasselbe II, 144. — *Θηβαῖοι μέν:* diesem *μέν* entspricht das *δέ* am Anfange des C. 46. — *διὰ τούτους:* kurz für *διὰ τὸ ἔχειν ταὐτὰ ἱρὰ τούτοις.* — *καὶ τόν:* zu I, 86. — *λιπαρέειν:* zu I, 24. — *τοῦδε:* zu I, 137. — *ἐπωνυμίην:* zu I, 14. — *τύπτονται:* wie oben

τῶν δυώδεκα θεῶν. τοῦ ἑτέρου δὲ πέρι Ἡρακλέος, τὸν
Ἕλληνες οἴδασι, οὐδαμῇ Αἰγύπτου ἐδυνάσθην ἀκοῦσαι.
καὶ μὴν ὅτι γε οὐ παρ᾽ Ἑλλήνων ἔλαβον τοὔνομα τοῦ Ἡρα-
κλέος Αἰγύπτιοι, ἀλλ᾽ Ἕλληνες μᾶλλον παρ᾽ Αἰγυπτίων,
καὶ Ἑλλήνων οὗτοι οἱ θέμενοι τῷ Ἀμφιτρύωνος γόνῳ οὔ-
νομα Ἡρακλέα, πολλά μοι καὶ ἄλλα τεκμήριά ἐστι τοῦτο
οὕτω ἔχειν, ἐν δὲ καὶ τόδε, ὅτι τε τοῦ Ἡρακλέος τούτου
οἱ γονέες ἀμφότεροι ἔσαν Ἀμφιτρύων καὶ Ἀλκμήνη γεγο-
νότες τὸ ἀνέκαθεν ἀπ᾽ Αἰγύπτου, καὶ διότι Αἰγύπτιοι
οὔτε Ποσειδέωνος οὔτε Διοσκούρων τὰ οὐνόματά φασι εἰ-
δέναι, οὐδέ σφι θεοὶ οὗτοι ἐν τοῖσι ἄλλοισι θεοῖσι ἀποδε-
δέχαται. καὶ μὴν εἴ γε παρ᾽ Ἑλλήνων ἔλαβον οὔνομά τευ
δαίμονος, τούτων οὐκ ἥκιστα ἀλλὰ μάλιστα ἔμελλον μνή-
μην ἕξειν, εἴ περ καὶ τότε ναυτιλίῃσι ἐχρέωντο καὶ ἔσαν
Ἑλλήνων τινὲς ναυτίλοι, ὡς ἔλπομαί τε καὶ ἐμὴ γνώμη
αἱρέει. ὥστε τουτέων ἂν καὶ μᾶλλον τῶν θεῶν τὰ οὐνό-
ματα ἐξεπιστέατο Αἰγύπτιοι ἢ τοῦ Ἡρακλέος. ἀλλά τις
ἀρχαῖός ἐστι θεὸς Αἰγυπτίοισι Ἡρακλέης· ὡς δὲ αὐτοὶ
λέγουσι, ἔτεά ἐστι ἑπτακισχίλια καὶ μύρια ἐς Ἄμασιν
βασιλεύσαντα, ἐπείτε ἐκ τῶν ὀκτὼ θεῶν οἱ δυώδεκα θεοὶ
ἐγένοντο τῶν Ἡρακλέα ἕνα νομίζουσι. καὶ θέλων δὲ τού- 44
των πέρι σαφές τι εἰδέναι ἐξ ὧν οἷόν τε ἦν, ἔπλευσα καὶ
ἐς Τύρον τῆς Φοινίκης, πυνθανόμενος αὐτόθι εἶναι ἱρὸν
Ἡρακλέος ἅγιον. καὶ εἶδον πλουσίως κατεσκευασμένον
ἄλλοισί τε πολλοῖσι ἀναθήμασι, καὶ ἐν αὐτῷ ἔσαν στῆλαι
δύο, ἡ μὲν χρυσοῦ ἀπέφθου, ἡ δὲ σμαράγδου λίθου λάμ-

C. 40 *plangunt, lugent aristem*; vgl. II, 61. 132.

C. 43. *τῶν δυώδεκα θεῶν*: über die drei Classen von Göttern bei den Aegyptern vgl. II, 145. — *καὶ Ἑλλ.*: zu I, 52. — *τοῦτο οὕτω ἔχειν*: pleonastische Wiederholung von *ὅτι . . . . ἔλαβον* wegen des eingeschobenen Zwischensatzes *καὶ Ἑλλήνων ... Ἡρακλέα*. Vgl. zu II, 13. — *ἐν δὲ δὴ καί*: zu I, 74. — *ὅτι τε*: sowohl weil, wiederaufgenommen in dem folgenden Parallelsatze durch das vollere *διότι*. — *τὸ ἀνέκαθεν*: zu I, 170. — *ἔμελλον μν. ἕξειν*: sie mussten gedenken; stärker als *ἔσχον ἄν*. — *ἐχρέωντο*: nämlich *οἱ Αἰγύπτιοι*. — *αἱρέει*: zu I, 132. — *τουτέων* gehört zu *θεῶν*. — *ἐπείτε*: Sinn: 17000 Jahre vor der Regierung des Amasis entstanden aus den acht Göttern die zwölf Götter.

C. 44. *ἐξ ὧν*: woraus oder wo-

ποντος τὰς νύκτας μέγαθος. ἐς λόγους δὲ ἐλθὼν τοῖσι ἱρεῦσι τοῦ θεοῦ εἰρόμην ὁκόσος χρόνος εἴη ἐξ οὗ σφι τὸ ἱρὸν ἵδρυται. εὗρον δὲ οὐδὲ τούτους τοῖσι Ἕλλησι συμφερομένους· ἔφασαν γὰρ ἅμα Τύρῳ οἰκιζομένῃ καὶ τὸ ἱρὸν τοῦ θεοῦ ἱδρυθῆναι, εἶναι δὲ ἔτεα ἀπ᾽ οὗ Τύρον οἰκέουσι τριηκόσια καὶ δισχίλια. εἶδον δὲ ἐν τῇ Τύρῳ καὶ ἄλλο ἱρὸν Ἡρακλέος ἐπωνυμίην ἔχοντος Θασίου εἶναι. ἀπικόμην δὲ καὶ ἐς Θάσον, ἐν τῇ εὗρον ἱρὸν Ἡρακλέος ὑπὸ Φοινίκων ἱδρυμένον, οἳ κατ᾽ Εὐρώπης ζήτησιν ἐκπλώσαντες Θάσον ἔκτισαν· καὶ ταῦτα καὶ πέντε γενεῇσι ἀνδρῶν πρότερά ἐστι ἢ τὸν Ἀμφιτρύωνος Ἡρακλέα ἐν τῇ Ἑλλάδι γενέσθαι. τὰ μέν νυν ἱστορημένα δηλοῖ σαφέως παλαιὸν θεὸν Ἡρακλέα ἐόντα· καὶ δοκέουσι δέ μοι οὗτοι ὀρθότατα Ἑλλήνων ποιέειν, οἳ διξὰ Ἡράκλεια ἱδρυσάμενοι ἔκτηνται, καὶ τῷ μὲν ὡς ἀθανάτῳ Ὀλυμπίῳ δὲ ἐπωνυμίην θύουσι,
45 *τῷ δ᾽ ἑτέρῳ ὡς ἥρωι ἐναγίζουσι. λέγουσι δὲ πολλὰ καὶ ἄλλα ἀνεπισκέπτως οἱ Ἕλληνες· εὐήθης δὲ αὐτέων καὶ ὅδε ὁ μῦθός ἐστι τὸν περὶ τοῦ Ἡρακλέος λέγουσι, ὡς αὐτὸν ἀπικόμενον ἐς Αἴγυπτον στέψαντες οἱ Αἰγύπτιοι ὑπὸ πομπῆς ἐξῆγον ὡς θύσοντες τῷ Διί· τὸν δὲ τέως μὲν ἡσυχίην ἔχειν, ἐπεὶ δὲ αὐτοῦ πρὸς τῷ βωμῷ κατήρχοντο, ἐς ἀλκὴν τραπόμενον πάντας σφέας καταφονεῦσαι. ἐμοὶ μέν νυν δοκέουσι ταῦτα λέγοντες τῆς Αἰγυπτίων φύσιος καὶ τῶν νόμων πάμπαν ἀπείρως ἔχειν οἱ Ἕλληνες· τοῖσι γὰρ οὐδὲ κτήνεα ὁσίη θύειν ἐστὶ χωρὶς ὀίων καὶ ἐρσένων βοῶν καὶ μόσχων, ὅσοι ἂν καθαροὶ ἔωσι, καὶ χηνῶν, κῶς ἂν*

her es möglich war. — *συμφερομένους*. zu I, 173. — *Θασίου εἶναι:* dieser uns pleonastisch erscheinende Infinitiv findet sich nach den Verben des Nennens besonders bei Platon: Phaedon p. 102 c: *οὕτως ἄρα ὁ Σιμμίας ἐπωνυμίαν ἔχει σμικρός τε καὶ μέγας εἶναι.* Phileb. p. 13 b: *πάσας ἡδονὰς ἀγαθὸν εἶναι προσαγορεύεις.* So im H. noch IV, 33. — *γενέσθαι:* construirt, als wenn voranginge *συνέβη* oder *συνήνεικε*, wie I, 73. — *ἐναγίζουσι:* zu I, 167.

C. 45. *εὐήθης:* zu I, 60. — *ὑπὸ πομπῆς:* **in feierlichem Aufzuge**, wie I, 17 *ὑπὸ συρίγγων τε καὶ πηκτίδων.* — *ἐπεὶ δὲ αὐτοῦ κατήρχοντο:* **als sie ihn** (Heracles) **einweihten**, um ihn zu schlachten; so *κατάρχεσθαι* noch IV, 60 u. 103 von den Gebräuchen, mit denen beim Opfern der Anfang gemacht wird; vergl. Hom. Od. 3,

οὗτοι ἀνθρώπους θύοιεν; ἔτι δὲ ἕνα ἐόντα τὸν Ἡρακλέα, καὶ ἔτι ἄνθρωπον, ὡς δή φασι, κῶς φύσιν ἔχει πολλὰς μυριάδας φονεῦσαι; καὶ περὶ μὲν τούτων τοσαῦτα ἡμῖν εἰποῦσι καὶ παρὰ τῶν θεῶν καὶ παρὰ τῶν ἡρώων εὐμένεια εἴη.

Τὰς δὲ δὴ αἶγας καὶ τοὺς τράγους τῶνδε εἵνεκα οὐ 46
θύουσι Αἰγυπτίων οἱ εἰρημένοι. τὸν Πᾶνα τῶν ὀκτὼ θεῶν λογίζονται εἶναι οἱ Μενδήσιοι, τοὺς δὲ ὀκτὼ θεοὺς τούτους προτέρους τῶν δυώδεκα θεῶν φασὶ γενέσθαι. γράφουσί τε δὴ καὶ γλύφουσι οἱ ζωγράφοι καὶ οἱ ἀγαλματοποιοὶ τοῦ Πανὸς τὤγαλμα κατά περ Ἕλληνες, αἰγοπρόσωπον καὶ τραγοσκελέα, οὔτι τοιοῦτον νομίζοντες εἶναί μιν, ἀλλ' ὅμοιον τοῖσι ἄλλοισι θεοῖσι· ὅτευ δὲ εἵνεκα τοιοῦτον γράφουσι αὐτόν, οὔ μοι ἥδιόν ἐστι λέγειν. σέβονται δὲ πάντας τοὺς αἶγας οἱ Μενδήσιοι, καὶ μᾶλλον τοὺς ἔρσενας τῶν θηλέων, καὶ τούτων οἱ αἰπόλοι τιμὰς μέζονας ἔχουσι· ἐκ δὲ τούτων εἷς μάλιστα, ὅστις ἐπεὰν ἀποθάνῃ, πένθος μέγα παντὶ τῷ Μενδησίῳ νομῷ τίθεται. καλέεται δὲ ὅ τε τράγος καὶ ὁ Πὰν Αἰγυπτιστὶ Μένδης. ἐγένετο δ' ἐν τῷ νομῷ τούτῳ ἐπ' ἐμεῦ τοῦτο τὸ τέρας· γυναικὶ τράγος ἐμίσγετο ἀναφανδόν. τοῦτο ἐς ἐπίδεξιν ἀνθρώπων ἀπίκετο.

Ὗν δὲ Αἰγύπτιοι μιαρὸν ἥγηνται θηρίον εἶναι· καὶ 47
τοῦτο μέν, ἤν τις ψαύσῃ αὐτῶν παριὼν ὑός, αὐτοῖσι ἱματίοισι ἀπ' ὧν ἔβαψε ἑωυτὸν βὰς ἐπὶ τὸν ποταμόν· τοῦτο

445. — ἐμοὶ μέν: zu I, 131. — ὁσίη: zu II, 171. — κῶς φύσιν ἔχει: *quo pacto cum natura congruit? i. e. praeter naturam est.* — εὐμένεια: Gnade; diese erbittet sich H., weil er sich auf eine Untersuchung eingelassen hat über Sachen, die zu den Geheimnissen der Religion gehören, wodurch der Zorn der Götter erregt werden konnte.

C. 46. οἱ εἰρημένοι: nämlich ὅσοι τοῦ Μένδητος ἔκτηνται ἱρὸν C. 42. — ζωγράφοι: zu I, 70. — τραγοσκελέα: auf Pan bezogen, wie Hom. Il. 2, 459: τῶν δ', ὥστ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά . . . . ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμεναι πτερύγεσσιν. — ἥδιον: der Comparativ (wobei das Gegentheil als Maass zu denken ist) wie in der Formel I, 187 οὐ γὰρ ἄμεινον. Aehnlich νεώτερον I, 27. — καὶ μ.: und zwar; zu I, 52. — καὶ τούτων geht auf τοὺς ἔρσενας, sowie das folgende ἐκ τούτων. — ἐπ' ἐμεῦ: zu I, 5.

C. 47. ἥγηνται: zu I, 4. — αὐτοῖσι ἱματ.: mit sammt den

δὲ οἱ συβῶται ἐόντες Αἰγύπτιοι ἐγγενέες ἐς ἱρὸν οὐδὲν τῶν ἐν Αἰγύπτῳ ἐσέρχονται μοῦνοι πάντων, οὐδέ σφι ἐκδίδοσθαι θυγατέρα οὐδεὶς ἐθέλει οὐδ᾽ ἄγεσθαι ἐξ αὐτέων, ἀλλ᾽ ἐκδιδόαταί τε οἱ συβῶται καὶ ἄγεαται ἐξ ἀλλήλων. τοῖσι μέν νυν ἄλλοισι θεοῖσι θύειν ὗς οὐ δικαιεῦσι Αἰγύπτιοι· Σελήνῃ δὲ καὶ Διονύσῳ μούνοισι τοῦ αὐτοῦ χρόνου, τῇ αὐτῇ πανσελήνῳ, τοὺς ὗς θύσαντες πατέονται τῶν κρεῶν. διότι δὲ τοὺς ὗς ἐν μὲν τῇσι ἄλλῃσι ὁρτῇσι ἀπεστυγήκασι ἐν δὲ ταύτῃ θύουσι, ἔστι μὲν λόγος περὶ αὐτοῦ ὑπ᾽ Αἰγυπτίων λεγόμενος, ἐμοὶ μέντοι ἐπισταμένῳ οὐκ εὐπρεπέστερός ἐστι λέγεσθαι. θυσίη δὲ ἥδε τῶν ὑῶν τῇ Σελήνῃ ποιέεται· ἐπεὰν θύσῃ, τὴν οὐρὴν ἄκρην καὶ τὸν σπλῆνα καὶ τὸν ἐπίπλοον συνθεὶς ὁμοῦ κατ᾽ ὦν ἐκάλυψε πάσῃ τοῦ κτήνεος τῇ πιμελῇ τῇ περὶ τὴν νηδὺν γινομένῃ, καὶ ἔπειτα καταγίζει πυρί· τὰ δὲ ἄλλα κρέα σιτέονται ἐν τῇ πανσελήνῳ ἐν τῇ ἂν τὰ ἱρὰ θύσωσι, ἐν ἄλλῃ δὲ ἡμέρῃ οὐκ ἂν ἔτι γευσαίατο. οἱ δὲ πένητες αὐτῶν ὑπ᾽ ἀσθενίης βίου σταιτίνας πλάσαντες ὗς καὶ ὀπτήσαντες ταύτας θύουσι.
48 τῷ δὲ Διονύσῳ τῆς ὁρτῆς τῇ δορπίῃ χοῖρον πρὸ τῶν θυρέων σφάξας ἕκαστος διδοῖ ἀποφέρεσθαι τὸν χοῖρον αὐτῷ τῷ ἀποδομένῳ τῶν συβωτέων. τὴν δὲ ἄλλην ἀνάγουσι ὁρτὴν τῷ Διονύσῳ οἱ Αἰγύπτιοι πλὴν χορῶν κατὰ ταὐτὰ σχεδὸν πάντα Ἕλλησι· ἀντὶ δὲ φαλλῶν ἄλλα σφί ἐστι ἐξευρημένα ὅσον τε πηχυαῖα ἀγάλματα νευρόσπαστα,

Kleidern; so III, 45. — *ἐόντες:* obwohl sie sind. — *ἐκδίδοσθαι:* zu I, 93. — *ἄγεσθαι:* zu I, 34. — *εὐπρεπέστερος:* wie *ἥδιον* II, 46. — *ἐπεὰν θύσῃ:* zu II, 38. — *τὸν ἐπίπλοον:* die Netzhaut, die die Därme bedeckt.

C. 48. *τῆς ὁρτῆς τῇ δορπίῃ:* an dem Abend, der dem Feste vorangeht; der erste Tag der *Ἀπατούρια* (I, 147) hiess *δορπία.* — *τὴν δὲ ἄλλην ...:* sonst feiern das Dionysosfest... — *νεῦον τὸ αἰδ.:* nachlässig construirt als Apposition zu *ἀγάλματα,* da eig. der gen. abs. stehen müsste; gerade wie II, 41.

C. 49. *Μελάμπους:* über dessen Ahnen vgl. Hom. Od. 11, 235—259; über dessen Nachkommen ebend. 15, 225—255. — *συλλαβών:* zu I, 63. „Melampus hatte jedoch nicht die ganze Lehre im Zusammenhange gewiesen, er hatte den Dionysos und seine Gebräuche nicht aus dem Grunde erklärt." Creuzer Symbol. I, S. 13. III, S. 163. — *σοφισταί:* zu I, 29. — *τὸν τῷ Διον. πεμπ.:* der Dionysos zu Ehren feierlich umherge-

τὰ περιφορέουσι κατὰ κώμας γυναῖκες, νεῦον τὸ αἰδοῖον, οὐ πολλῷ τέῳ ἔλασσον ἐὸν τοῦ ἄλλου σώματος. προηγέεται δὲ αὐλός, αἱ δὲ ἕπονται ἀείδουσαι τὸν Διόνυσον. διότι δὲ μέζον τε ἔχει τὸ αἰδοῖον καὶ κινέει μοῦνον τοῦ σώματος, ἔστι λόγος περὶ αὐτοῦ ἱρὸς λεγόμενος. ἤδη ὦν δοκέει μοι 49 Μελάμπους ὁ Ἀμυθέωνος τῆς θυσίης ταύτης οὐκ εἶναι ἀδαὴς ἀλλ' ἔμπειρος· Ἕλλησι γὰρ δὴ Μελάμπους ἐστὶ ὁ ἐξηγησάμενος τοῦ Διονύσου τό τε οὔνομα καὶ τὴν θυσίην καὶ τὴν πομπὴν τοῦ φαλλοῦ. ἀτρεκέως μὲν οὐ πάντα συλλαβὼν τὸν λόγον ἔφηνε, ἀλλ' οἱ ἐπιγενόμενοι τούτῳ σοφισταὶ μεζόνως ἐξέφηναν· τὸν δ' ὦν φαλλὸν τὸν τῷ Διονύσῳ πεμπόμενον Μελάμπους ἐστὶ ὁ κατηγησάμενος, καὶ ἀπὸ τούτου μαθόντες ποιεῦσι τὰ ποιεῦσι Ἕλληνες. ἐγὼ μέν νυν φημι Μελάμποδα γενόμενον ἄνδρα σοφὸν μαντικήν τε ἑωυτῷ συστῆσαι καὶ πυθόμενον ἀπ' Αἰγύπτου ἄλλα τε πολλὰ ἐσηγήσασθαι Ἕλλησι καὶ τὰ περὶ τὸν Διόνυσον, ὀλίγα αὐτῶν παραλλάξαντα. οὐ γὰρ δὴ συμπεσέειν γε φήσω τά τε ἐν Αἰγύπτῳ ποιεύμενα τῷ θεῷ καὶ τὰ ἐν τοῖσι Ἕλλησι· ὁμότροπα γὰρ ἂν ἦν τοῖσι Ἕλλησι καὶ οὐ νεωστὶ ἐσηγμένα. οὐ μὴν οὐδὲ φήσω ὅκως Αἰγύπτιοι παρ' Ἑλλήνων ἔλαβον ἢ τοῦτο ἢ ἄλλο κού τι νόμαιον. πυθέσθαι δέ μοι δοκέει μάλιστα Μελάμπους τὰ περὶ τὸν Διόνυσον παρὰ Κάδμου τε τοῦ Τυρίου καὶ τῶν σὺν αὐτῷ ἐκ Φοινίκης ἀπικομένων ἐς τὴν νῦν Βοιωτίην καλεομένην χώρην.

getragen wurde. — *κατηγησάμενος*: zu II, 56. — *ποιεῦσι τὰ π.*: zu I, 91. — *ἐγὼ μέν*: zu I, 131. — *συστῆσαι*: zu I, 103. — *παραλλάξαντα*: zu VII, 73. — *συμπεσέειν*: von der Zeit zu fassen, wie I, 82; Sinn: ich behaupte, dass der Dienst der Götter in Aegypten u. in Griechenland nicht zu gleicher Zeit entstanden sei; denn dann würde er sich bei den Griechen selbstständig u. ohne fremde Beimischung gebildet haben; er würde denselben Charakter (*ὁμότροπα*, nur noch VIII, 144) haben, als die übrigen ähnlichen Institute der Griechen, auch nicht erst neuerdings eingeführt worden sein. Ganz gewiss werde ich nicht behaupten, dass ihn die Aegyptier von den Griechen empfangen haben; also geht aus der Aehnlichkeit offenbar hervor, dass er von den Aegyptiern zu den Griechen hat hinübergebracht werden müssen. Ohngefähr derselben Argumentation bedient sich H. C. 58, um zu beweisen, dass auch die Festversammlungen u. feierlichen Aufzüge aus Aegypten nach Griechenland gekommen sind. — *τοῖσι Ἕλλησι*: über den Dativ zu I, 172. — *μάλιστα* gehört zu *παρὰ Κάδμου*. —

50 Σχεδὸν δὲ καὶ πάντων τῶν θεῶν τὰ οὐνόματα ἐξ Αἰγύπτου ἐλήλυθε ἐς τὴν Ἑλλάδα. διότι μὲν γὰρ ἐκ τῶν βαρβάρων ἥκει, πυνθανόμενος οὕτω εὑρίσκω ἐόν· δοκέω δ' ὦν μάλιστα ἀπ' Αἰγύπτου ἀπῖχθαι. ὅτι γὰρ δὴ μὴ Ποσειδέωνος καὶ Διοσκούρων, ὡς καὶ πρότερόν μοι ταῦτα εἴρηται, καὶ Ἥρης καὶ Ἱστίης καὶ Θέμιος καὶ Χαρίτων καὶ Νηρηΐδων, τῶν ἄλλων θεῶν Αἰγυπτίοισι αἰεί κοτε τὰ οὐνόματα ἔστι ἐν τῇ χώρῃ. λέγω δὲ τὰ λέγουσι αὐτοὶ Αἰγύπτιοι. τῶν δὲ οὔ φασι θεῶν γινώσκειν τὰ οὐνόματα, οὗτοι δέ μοι δοκέουσι ὑπὸ Πελασγῶν οὐνομασθῆναι, πλὴν Ποσειδέωνος· τοῦτον δὲ τὸν θεὸν παρὰ Λιβύων ἐπύθοντο· οὐδαμοὶ γὰρ ἀπ' ἀρχῆς Ποσειδέωνος οὔνομα ἔκτηνται εἰ μὴ Λίβυες, καὶ τιμῶσι τὸν θεὸν τοῦτον αἰεί. νομίζουσι
51 δ' ὦν Αἰγύπτιοι οὐδ' ἥρωσι οὐδέν. ταῦτα μέν νυν καὶ ἄλλα πρὸς τούτοισι, τὰ ἐγὼ φράσω, Ἕλληνες ἀπ' Αἰγυπτίων νενομίκασι· τοῦ δὲ Ἑρμέω τὰ ἀγάλματα ὀρθὰ ἔχειν τὰ αἰδοῖα ποιεῦντες οὐκ ἀπ' Αἰγυπτίων μεμαθήκασι, ἀλλ' ἀπὸ Πελασγῶν πρῶτοι μὲν Ἑλλήνων ἁπάντων Ἀθηναῖοι παραλαβόντες, παρὰ δὲ τούτων ὦλλοι. Ἀθηναίοισι γὰρ ἤδη τηνικαῦτα ἐς Ἕλληνας τελέουσι Πελασγοὶ σύνοικοι ἐγένοντο ἐν τῇ χώρῃ, ὅθεν περ καὶ Ἕλληνες ἤρξαντο νομισθῆναι. ὅστις δὲ τὰ Καβείρων ὄργια μεμύηται, τὰ Σαμοθρήικες ἐπιτελέουσι παραλαβόντες παρὰ Πελασγῶν, οὗτος ὡνὴρ οἶδε τὸ λέγω· τὴν γὰρ Σαμοθρηίκην οἴκεον πρότερον

Βοιωτίην: Thuc. I, 12: *Βοιωτοὶ ... τὴν νῦν μὲν Βοιωτίαν πρότερον δὲ Καδμηΐδα γῆν καλουμένην ᾤκισαν.*

C. 50. *διότι = ὅτι*: denn dass sie von dem Auslande hergekommen. — *ὅτι μή*: zu I, 18. — *πρότερον*: nämlich II, 43. — *ουτοι δέ*: zu I, 112. — *νομίζουσι δ' ὦν ...*: *porro nec heroas ullo cultu prosequuntur Aegyptii.*

C. 51. *ὀρθά* auf *αἰδοῖα* zu beziehen. — *ἤδη τηνικαῦτα*: daraus geht hervor, dass es eine Zeit gegeben haben müsse, zu der die Athener nicht zu den Hellenen gezählt wurden, was mit dem I, 57 Erzählten vollkommen übereinstimmt. — *ἐς Ἕλληνας τελέουσι*: nach dem Ausdruck *εἰς ἱππάδα τελεῖν* zur Ritterschaft zahlen, d. h. dem Vermögen nach dem Ritterstande gehören, und danach die Abgaben entrichten, *inter equites censeri*; daher, wie hier, wozu gehören, wozu gerechnet werden; nur noch VI, 53 und 108. — *ὅθεν περ καί*: woher auch sie, d. h. die im Lande der Athener angesiedelten Pelasger. — *τῶν Καβείρων*: die auf Samothrake und

Πελασγοὶ οὗτοι οἵ περ Ἀθηναίοισι σύνοικοι ἐγένοντο, καὶ παρὰ τούτων Σαμοθρήικες τὰ ὄργια παραλαμβάνουσι. ὀρθὰ ὦν ἔχειν τὰ αἰδοῖα τἀγάλματα τοῦ Ἑρμέω Ἀθηναῖοι πρῶτοι Ἑλλήνων μαθόντες παρὰ Πελασγῶν ἐποιήσαντο· οἱ δὲ Πελασγοὶ ἱρόν τινα λόγον περὶ αὐτοῦ ἔλεξαν, τὰ ἐν τοῖσι ἐν Σαμοθρηίκῃ μυστηρίοισι δεδήλωται. ἔθυον δὲ 52
πάντα πρότερον οἱ Πελασγοὶ θεοῖσι ἐπευχόμενοι, ὡς ἐγὼ ἐν Δωδώνῃ οἶδα ἀκούσας, ἐπωνυμίην δ᾽ οὐδ᾽ οὔνομα ἐποιεῦντο οὐδενὶ αὐτέων· οὐ γὰρ ἀκηκόεσάν κω. θεοὺς δὲ προσουνόμασάν σφεας ἀπὸ τοῦ τοιούτου, ὅτι κόσμῳ θέντες τὰ πάντα πρήγματα καὶ πάσας νομὰς εἶχον. ἔπειτεν δὲ χρόνου πολλοῦ διεξελθόντος ἐπύθοντο ἐκ τῆς Αἰγύπτου ἀπιγμένα τὰ οὐνόματα τῶν θεῶν τῶν ἄλλων, Διονύσου δὲ ὕστερον πολλῷ ἐπύθοντο. καὶ μετὰ χρόνον ἐχρηστηριάζοντο περὶ τῶν οὐνομάτων ἐν Δωδώνῃ· τὸ γὰρ δὴ μαντήιον τοῦτο νενόμισται ἀρχαιότατον τῶν ἐν Ἕλλησι χρηστηρίων εἶναι, καὶ ἦν τὸν χρόνον τοῦτον μοῦνον. ἐπεὶ ὦν ἐχρηστηριάζοντο ἐν τῇ Δωδώνῃ οἱ Πελασγοὶ εἰ ἀνέλωνται τὰ οὐνόματα τὰ ἀπὸ τῶν βαρβάρων ἥκοντα, ἀνεῖλε τὸ μαντήιον χρᾶσθαι. ἀπὸ μὲν δὴ τούτου τοῦ χρόνου ἔθυον τοῖσι οὐνόμασι τῶν θεῶν χρεώμενοι· παρὰ δὲ Πελασγῶν Ἕλληνες ἐξεδέξαντο ὕστερον. ἔνθεν δὲ ἐγένετο ἕκαστος τῶν 53
θεῶν, εἴτε δ᾽ αἰεὶ ἔσαν πάντες, ὁκοῖοί τέ τινες τὰ εἴδεα, οὐκ ἠπιστέατο μέχρι οὗ πρώην τε καὶ χθὲς ὡς εἰπεῖν λόγῳ.

Lemnos von den Pelasgern verehrten Gottheiten hiessen *Κάβειροι.* — *τὰ ἐν τ.:* dafür würde die grammatische Genauigkeit *ὅς* verlangen.

C. 52. *πάντα:* natürlich, was geopfert werden konnte, also *θύσιμα*, wie I, 50 steht. — *θέντες:* also *θεός* leiteten sie von *θεῖναι* ab: *eo quod illi omnes res ordine posuissent, et distributionem earum omnem in manu haberent.* — *νομάς:* Vertheilungen, nur hier in diesem Sinne; sonst Weide. — *ἐπύθοντο:* pleonastisch, wie I, 68. — *εἰ ἀνέλωνται:* ob sie annehmen sollten; so *ἀναιρέεσθαι* noch VII, 16, 1; in der Regel übernehmen, *suscipere* II, 134. V, 36. VI, 29. 108, oder davon tragen, *reportare* (im Perfectum steht aber die active Form: zu I, 13) VI, 70. 103. 122. 125. IX, 33. 64; aber III, 108 u. VI, 69 *foetum concipere*, u. IV, 128 zu sich nehmen (Nahrung). Sonst von der Erde aufheben I, 84. II, 36. 41. IV, 196. VII, 190, namentlich die Todten, um sie zu bestatten: IV, 14. IX, 23. 27. — *ἀνεῖλε:* zu I, 13.

C. 53. *μέχρι οὗ:* zu I, 181. — *πρώην τε καὶ χθές:* wie Plat. Gorg.

Ἡσίοδον γὰρ καὶ Ὅμηρον ἡλικίην τετρακοσίοισι ἔτεσι δοκέω μευ πρεσβυτέρους γενέσθαι, καὶ οὐ πλέοσι· οὗτοι δέ εἰσι οἱ ποιήσαντες θεογονίην Ἕλλησι, καὶ τοῖσι θεοῖσι τὰς ἐπωνυμίας δόντες καὶ τιμάς τε καὶ τέχνας διελόντες, καὶ εἴδεα αὐτῶν σημήναντες. οἱ δὲ πρότερον ποιηταὶ λεγόμενοι τούτων τῶν ἀνδρῶν γενέσθαι ὕστερον, ἔμοιγε δοκέειν, ἐγένοντο. τούτων τὰ μὲν πρῶτα αἱ Δωδωνίδες ἱρειαι λέγουσι, τὰ δὲ ὕστερα τὰ ἐς Ἡσίοδόν τε καὶ Ὅμηρον ἔχοντα ἐγὼ λέγω.

54 Χρηστηρίων δὲ πέρι τοῦ τε ἐν Ἕλλησι καὶ τοῦ ἐν Λι-
βύῃ τόνδε Αἰγύπτιοι λόγον λέγουσι. ἔφασαν οἱ ἱρέες τοῦ
Θηβαιέος Διὸς δύο γυναῖκας ἱρείας ἐκ Θηβέων ἐξαχθῆναι
ὑπὸ Φοινίκων, καὶ τὴν μὲν αὐτέων πυθέσθαι ἐς Λιβύην
πρηθεῖσαν τὴν δὲ ἐς τοὺς Ἕλληνας, ταύτας δὲ τὰς γυναῖ-
κας εἶναι τὰς ἱδρυσαμένας τὰ μαντήια πρώτας ἐν τοῖσι
εἰρημένοισι ἔθνεσι. εἰρομένου δέ μευ ὁκόθεν οὕτω ἀτρε-
κέως ἐπιστάμενοι λέγουσι, ἔφασαν πρὸς ταῦτα ζήτησιν
μεγάλην ἀπὸ σφέων γενέσθαι τῶν γυναικῶν τουτέων, καὶ
ἀνευρεῖν μέν σφεας οὐ δυνατοὶ γενέσθαι, πυθέσθαι δὲ
55 ὕστερον ταῦτα περὶ αὐτέων τά περ δὴ ἔλεγον. ταῦτα μέν
νυν τῶν ἐν Θήβῃσι ἱρέων ἤκουον· τάδε δὲ Δωδωναίων
φασὶ αἱ προμάντιες, δύο πελειάδας μελαίνας ἐκ Θηβέων
τῶν Αἰγυπτιέων ἀναπταμένας τὴν μὲν αὐτέων ἐς Λιβύην
τὴν δὲ παρὰ σφέας ἀπικέσθαι, ἱζομένην δέ μιν ἐπὶ φηγὸν

470 d.: *τὰ ἐχθὲς καὶ πρώην γεγονότα, nuperrime*. Auch Hom. Il. 2, 303. — *οὗτοι δέ εἰσι* . . . „Hat der Verkehr der beiden Welten zur Zeit der epischen Handlung schon abgenommen, so dürfen wir sicher des Glaubens sein, dass er zur Zeit des Dichters nach menschlicher Vorstellung ganz erloschen ist. Jetzt ist also von göttlichem Treiben u. Walten durch die Götter selbst nichts mehr unmittelbar zu erfahren; was man von ihnen weiss, hat man in den Zeiten erkundet, in welchen der Verkehr mit ihnen noch ein leiblicher, persönlicher war. Was sich aber der Mensch als in jenen Zeiten wirklich erlebt und erfahren vorstellt, das ist niedergelegt in den Geschichten derselben, die von Mund zu Mund getragen endlich im Dichter den Genius finden, der sie mit Hülfe der Muse fixirt, u. somit seinerseits der Träger und das Organ der Gotteskunde wird, welche durch sein Lied und in demselben für die Menschenwelt eine bleibende, feste Gestalt annimmt." Nägelsbach's homerische Theologie S. 134. — *διελόντες:* zu I, 94. — *τὰ μὲν*

αὐδάξασθαι φωνῇ ἀνθρωπηίῃ ὡς χρεὼν εἴη μαντήιον αὐτόθι Διὸς γενέσθαι, καὶ αὐτοὺς ὑπολαβεῖν θεῖον εἶναι τὸ ἐπαγγελλόμενον αὐτοῖσι, καὶ σφέας ἐκ τούτου ποιῆσαι. τὴν δὲ ἐς τοὺς Λίβυας οἰχομένην πελειάδα λέγουσι Ἄμμωνος χρηστήριον κελεῦσαι τοὺς Λίβυας ποιέειν· ἔστι δὲ καὶ τοῦτο Διός. Δωδωναίων δὲ αἱ ἱρειαι, τῶν τῇ πρεσβυτάτῃ οὔνομα ἦν Προμένεια, τῇ δὲ μετὰ ταύτην Τιμαρέτη, τῇ δὲ νεωτάτῃ Νικάνδρη, ἔλεγον ταῦτα. συνωμολόγεον δέ σφι καὶ οἱ ἄλλοι Δωδωναῖοι οἱ περὶ τὸ ἱρόν. ἐγὼ δ' ἔχω περὶ 56
αὐτέων γνώμην τήνδε. εἰ ἀληθέως οἱ Φοίνικες ἐξήγαγον τὰς ἱρὰς γυναῖκας καὶ τὴν μὲν αὐτέων ἐς Λιβύην τὴν δὲ ἐς τὴν Ἑλλάδα ἀπέδοντο, δοκέει ἐμοὶ ἡ γυνὴ αὕτη τῆς νῦν Ἑλλάδος, πρότερον δὲ Πελασγίης καλευμένης τῆς αὐτῆς ταύτης, πρηθῆναι ἐς Θεσπρωτούς, ἔπειτα δουλεύουσα αὐτόθι ἱδρύσασθαι ὑπὸ φηγῷ πεφυκυίῃ Διὸς ἱρόν, ὥσπερ ἦν οἰκὸς ἀμφιπολεύουσαν ἐν Θήβῃσι ἱρὸν Διός, ἔνθα ἀπίκετο, ἐνθαῦτα μνήμην αὐτοῦ ἔχειν. ἐκ δὲ τούτου χρηστήριον κατηγήσατο, ἐπείτε συνέλαβε τὴν Ἑλλάδα γλῶσσαν. φάναι δέ οἱ ἀδελφεὴν ἐν Λιβύῃ πεπρῆσθαι ὑπὸ τῶν αὐτῶν Φοινίκων ὑπ' ὧν καὶ αὐτὴ ἐπρήθη. πελειάδες δέ μοι δοκέουσι 57
κληθῆναι πρὸς Δωδωναίων ἐπὶ τοῦδε αἱ γυναῖκες, διότι βάρβαροι ἔσαν, ἐδόκεον δέ σφι ὁμοίως ὄρνισι φθέγγεσθαι. μετὰ δὲ χρόνον τὴν πελειάδα ἀνθρωπηίῃ φωνῇ αὐδάξασθαι λέγουσι, ἐπείτε τὰ συνετά σφι αὔδα ἡ γυνή· ἕως δὲ ἐβαρ-

πρῶτα: nämlich das C. 52 Erzählte.

C. 54. *γυναῖκας ἱρείας* (wahrscheinlich *ἱράς* zu lesen, wie weiter unten 56 steht): nicht Priesterinnen, denn dergleichen gab es nicht nach II, 35; sondern Tempeldienerinnen, Hierodulen; ihr Verhältniss zum Tempel wird ausgedrückt durch *ἀμφιπολεύουσαν* II, 56. — *πυθέσθαι* hängt ab von *ἔφασαν:* die Priester erzählten, dass sie erfahren hätten. — *πρὸς ταῦτα:* zu I, 38.

C. 55. *χρεών:* zu I, 8. — *ὑπολαβεῖν:* hätten angenommen, d. h. geglaubt; sonst zu I, 11 u. VI, 27. — *τὸ ἐπαγγελλόμενον:* zu I, 70. — *οἱ περὶ τὸ ἱ.:* doch wohl die *Σελλοί*, nach Strabo die Urbewohner von Dodona.

C. 56. *τῆς νῦν Ἑλλάδος:* hängt ab von *Θεσπρωτούς*. — *χρηστήριον κατηγήσατο:* wie oben 54 *τὰς ἱδρυσαμένας τὰ μαντήια*, also sie errichtete; so II, 49 u. VII, 8, 1. Sonst: zu III, 134. — *συνέλαβε:* zu I, 63.

C. 57. *ἐπὶ τοῦδε:* zu I, 14.

βάριζε, ὄρνιθος τρόπον ἐδόκεέ σφι φθέγγεσθαι, ἐπεὶ τέῳ
τρόπῳ ἂν πελειάς γε ἀνθρωπηίῃ φωνῇ φθέγξαιτο; μέλαι-
ναν δὲ λέγοντες εἶναι τὴν πελειάδα σημαίνουσι ὅτι Αἰγυ-
58 πτίη ἡ γυνὴ ἦν. ἡ δὲ μαντηίη ἥ τε ἐν Θήβῃσι τῇσι Αἰγυ-
πτίῃσι καὶ ἐν Δωδώνῃ παραπλήσιαι ἀλλήλῃσι τυγχάνουσι
ἐοῦσαι. ἔστι δὲ καὶ τῶν ἱρῶν ἡ μαντικὴ ἀπ᾽ Αἰγύπτου
ἀπιγμένη. πανηγύρις δὲ ἄρα καὶ πομπὰς καὶ προσαγωγὰς
πρῶτοι ἀνθρώπων Αἰγύπτιοί εἰσι οἱ ποιησάμενοι, καὶ
παρὰ τούτων Ἕλληνες μεμαθήκασι. τεκμήριον δέ μοι τού-
του τόδε· αἱ μὲν γὰρ φαίνονται ἐκ πολλοῦ τευ χρόνου ποι-
εύμεναι, αἱ δὲ Ἑλληνικαὶ νεωστὶ ἐποιήθησαν.
59 Πανηγυρίζουσι δὲ Αἰγύπτιοι οὐκ ἅπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ,
πανηγύρις δὲ συχνάς, μάλιστα μὲν καὶ προθυμότατα ἐς
Βούβαστιν πόλιν τῇ Ἀρτέμιδι, δεύτερα ἐς Βούσιριν πόλιν
τῇ Ἴσι· ἐν ταύτῃ γὰρ δὴ τῇ πόλι ἔστι μέγιστον Ἴσιος ἱρόν,
ἵδρυται δὲ ἡ πόλις αὕτη τῆς Αἰγύπτου ἐν μέσῳ τῷ Δέλτα,
Ἶσις δέ ἐστι κατὰ τὴν Ἑλλήνων γλῶσσαν Δημήτηρ. τρίτα
δ᾽ ἐς Σάιν πόλιν τῇ Ἀθηναίῃ πανηγυρίζουσι, τέταρτα δὲ
ἐς Ἡλίου πόλιν τῷ Ἡλίῳ, πέμπτα δὲ ἐς Βουτοῦν πόλιν τῇ
60 Λητοῖ, ἕκτα δὲ ἐς Πάπρημιν πόλιν τῷ Ἄρεϊ. ἐς μέν νυν
Βούβαστιν πόλιν ἐπεὰν κομίζωνται, ποιεῦσι τοιάδε. πλέ-
ουσί τε γὰρ δὴ ἅμα ἄνδρες γυναιξί, καὶ πολλόν τι πλῆθος
ἑκατέρων ἐν ἑκάστῃ βάρι· αἱ μέν τινες τῶν γυναικῶν κρό-
ταλα ἔχουσαι κροταλίζουσι, οἱ δὲ αὐλέουσι κατὰ πάντα τὸν
πλόον, αἱ δὲ λοιπαὶ γυναῖκες καὶ ἄνδρες ἀείδουσι καὶ τὰς
χεῖρας κροτέουσι. ἐπεὰν δὲ πλέοντες κατά τινα πόλιν ἄλ-
λην γένωνται, ἐγχρίμψαντες τὴν βᾶριν τῇ γῇ ποιεῦσι τοι-

C. 58. *μαντηίη*: zu II, 83. — *τῶν ἱρῶν ἡ μαντική*: *divinandi ars ex victimis, haruspicina.* — *προσαγωγάς*: Hesychius: *προσαγωγή· προσέλευσις*, das feierliche Hinziehen zu einem Opfer, und das Darbringen desselben. — *αἱ μὲν γάρ...*: zu II, 49.

C. 59. *Βούβαστιν*: II, 137 *ἡ δὲ Βούβαστις κατ᾽ Ἑλλάδα γλῶσσάν ἐστι Ἄρτεμις.* Vgl. 156.

C. 60. *Βούβαστιν*: am östlichen Ufer des pelusischen Nilarms gelegen; oberhalb dieser Stadt liess König Necos den Canal graben, der den Nil mit dem arabischen Meerbusen verbinden sollte; vgl. II, 158. — *ἐγχρίμψαντες*: nachdem sie angenähert haben; so *ἐγχρίμ-*

ἅδε· αἱ μέν τινες τῶν γυναικῶν ποιεῦσι τά περ εἴρηκα, αἱ δὲ τωθάζουσι βοῶσαι τὰς ἐν τῇ πόλι ταύτῃ γυναῖκας, αἱ δ' ὀρχέονται, αἱ δ' ἀνασύρονται ἀνιστάμεναι. ταῦτα παρὰ πᾶσαν πόλιν παραποταμίην ποιεῦσι. ἐπεὰν δὲ ἀπίκωνται ἐς τὴν Βούβαστιν, ὁρτάζουσι μεγάλας ἀνάγοντες θυσίας, καὶ οἶνος ἀμπέλινος ἀναισιμοῦται πλέων ἐν τῇ ὁρτῇ ταύτῃ ἢ ἐν τῷ ἅπαντι ἐνιαυτῷ τῷ ἐπιλοίπῳ. συμφοιτῶσι δέ, ὅ τι ἀνὴρ καὶ γυνή ἐστι πλὴν παιδίων, καὶ ἐς ἑβδομήκοντα μυριάδας, ὡς οἱ ἐπιχώριοι λέγουσι. ταῦτα μὲν δὴ ταύτῃ ποιέεται, ἐν δὲ Βουσίρι πόλι ὡς ἀνάγουσι τῇ Ἴσι τὴν ὁρτήν, εἴ- 61
ρηται πρότερόν μοι. τύπτονται μὲν γὰρ δὴ μετὰ τὴν θυσίην πάντες καὶ πᾶσαι, μυριάδες κάρτα πολλαὶ ἀνθρώπων· τὸν δὲ τύπτονται, οὔ μοι ὅσιόν ἐστι λέγειν. ὅσοι δὲ Καρῶν εἰσὶ ἐν Αἰγύπτῳ οἰκέοντες, οὗτοι δὲ τοσούτῳ ἔτι πλέω ποιεῦσι τούτων ὅσῳ καὶ τὰ μέτωπα κόπτονται μαχαίρῃσι, καὶ τούτῳ εἰσὶ δῆλοι ὅτι εἰσὶ ξεῖνοι καὶ οὐκ Αἰγύπτιοι. ἐς Σάιν δὲ πόλιν ἐπεὰν συλλεχθέωσι τῇσι 62
θυσίῃσι, ἔν τινι νυκτὶ λύχνα καίουσι πάντες πολλὰ ὑπαίθρια περὶ τὰ δώματα κύκλῳ. τὰ δὲ λύχνα ἐστὶ ἐμβάφια ἔμπλεα ἁλὸς καὶ ἐλαίου· ἐπιπολῆς δὲ ἔπεστι αὐτὸ τὸ ἐλλύχνιον. καὶ τοῦτο καίεται παννύχιον, καὶ τῇ ὁρτῇ οὔνομα κέεται λυχνοκαΐη. οἳ δ' ἂν μὴ ἔλθωσι τῶν Αἰγυπτίων ἐς τὴν πανήγυριν ταύτην, φυλάσσοντες τὴν νύκτα τῆς θυσίης καίουσι καὶ αὐτοὶ πάντες τὰ λύχνα, καὶ οὕτω οὐκ ἐν Σάι μούνῃ καίεται ἀλλὰ καὶ ἀνὰ πᾶσαν Αἴγυπτον. ὅτευ δὲ εἵνεκα φῶς ἔλαχε καὶ τιμὴν ἡ νὺξ αὕτη, ἔστι ἱρὸς περὶ αὐτοῦ λόγος λεγόμενος. ἐς δὲ Ἡλίου πόλιν καὶ Βουτοῦν θυσίας 63

πτειν noch III, 85. IX, 98; u. im Medium II, 93 u. IV, 113. — *τωθάζουσι: τωθάζειν* erklärt Timaeus lex. Plat. p. 261 durch *χλευάζειν, σκώπτειν.* — *ἀνασύρονται:* sie heben die Kleider in die Höhe. — *ἀναισιμοῦται:* zu I, 179.

C. 61. *πρότερον:* nämlich II, 40. — *τὸν δὲ τύπτονται:* wie II, 42. — *οὗτοι δέ:* zu I, 112. — *τούτων:* als die Aegyptier. — *μέτωπα:* zu I, 178.

C. 62. *τῇσι θυσίῃσι: solemnis sacrificii causa.* — *λύχνα:* heterog. Plural (noch II, 133 und VII, 215) von *ὁ λύχνος* (II, 94 u. 130) Lampe. — *ἐπιπολῆς:* zu I, 187. — *φυλάσσοντες:* zu I, 48.

μούνας ἐπιτελέουσι φοιτῶντες. ἐν δὲ Παπρήμι θυσίας μὲν καὶ ἱρὰ κατά περ καὶ τῇ ἄλλῃ ποιεῦσι· εὖτ᾽ ἂν δὲ γίνηται καταφερὴς ὁ ἥλιος, ὀλίγοι μέν τινες τῶν ἱρέων περὶ τὤγαλμα πεπονέαται, οἱ δὲ πολλοὶ αὐτέων ἐκ ξύλων κορύνας ἔχοντες ἑστᾶσι τοῦ ἱροῦ ἐν τῇ ἐσόδῳ· ἄλλοι δὲ εὐχωλὰς ἐπιτελέοντες, πλεῦνες χιλίων ἀνδρῶν, ἕκαστοι ἔχοντες ξύλα καὶ οὗτοι ἐπὶ τὰ ἕτερα ἁλέες ἑστᾶσι. τὸ δὲ ἄγαλμα ἐὸν ἐν νηῷ μικρῷ ξυλίνῳ κατακεχρυσωμένῳ προεκκομίζουσι τῇ προτεραίῃ ἐς ἄλλο οἴκημα ἱρόν. οἱ μὲν δὴ ὀλίγοι οἱ περὶ τὤγαλμα λελειμμένοι ἕλκουσι τετράκυκλον ἅμαξαν ἄγουσαν τὸν νηόν τε καὶ τὸ ἐν τῷ νηῷ ἐνεὸν ἄγαλμα, οἱ δὲ οὐκ ἐῶσι ἐν τοῖσι προπυλαίοισι ἑστεῶτες ἐσιέναι, οἱ δὲ εὐχωλιμαῖοι τιμωρέοντες τῷ θεῷ παίουσι αὐτοὺς ἀλεξομένους. ἐνθαῦτα μάχη ξύλοισι καρτερὴ γίνεται, κεφαλάς τε συναράσσονται, καὶ ὡς ἐγὼ δοκέω, πολλοὶ καὶ ἀποθνήσκουσι ἐκ τῶν τρωμάτων· οὐ μέντοι οἵ γε Αἰγύπτιοι ἔφα-
64 σαν ἀποθνήσκειν οὐδένα. τὴν δὲ πανήγυριν ταύτην ἐκ τοῦδε νομίσαι φασὶ οἱ ἐπιχώριοι, οἰκέειν ἐν τῷ ἱρῷ τούτῳ τοῦ Ἄρεος τὴν μητέρα, καὶ τὸν Ἄρεα ἀπότροφον γενόμενον ἐλθεῖν ἐξανδρωμένον ἐθέλοντα τῇ μητρὶ συμμῖξαι, καὶ τοὺς προπόλους τῆς μητρός, οἷα οὐκ ὀπωπότας αὐτὸν πρότερον, οὐ περιορᾶν παριέναι ἀλλ᾽ ἀπερύκειν, τὸν δ᾽ ἐξ ἄλλης πόλιος ἀγαγόμενον ἀνθρώπους τούς τε προπόλους τρηχέως περισπεῖν καὶ ἐσελθεῖν παρὰ τὴν μητέρα. ἀπὸ τούτου τῷ Ἄρεϊ ταύτην τὴν πληγὴν ἐν τῇ ὁρτῇ νενομικέναι φασί.

C. 63. *γίν. καταφερής:* sich neigt, untergehen will. — *ἐπὶ τὰ ἕτερα: ab altera parte;* wie *τὰ δεξιά* I, 51 und II, 36. — *ἁλέες:* zu I, 133. — *νηῷ:* zu I, 181. — *τῇ προτεραίῃ:* am Vorabend des Festes. — *οὐκ ἐῶσι:* nämlich, sie wollen die nicht hereinlassen, die den Gott angefahren bringen. — *εὐχωλιμαῖοι:* die durch ein Gelübde Verpflichteten; wofür oben *εὐχωλὰς ἐπιτελέοντες.* — *αὐτούς:* die am Eingange des Tempels stehenden Priester.

C. 64. *ἀπότροφον:* Hesychius *ἀπότροφος· μακρὰν* (in der Ferne) *τεθραμμένος.* — *ἐξανδρωμένον:* Suidas *ἐξανδρωμένος· τὴν ἡλικίαν ἔχων εἰς ἄνδρα.* — *τῇ μητρί:* vermuthlich die Venus. — *συμμῖξαι:* ein Ausdruck wie *συμφέρεσθαι* I, 196. — *οἷα:* zu I, 61. — *περιορᾶν:* zu I, 24. — *περισπεῖν:*

Καὶ τὸ μὴ μίσγεσθαι γυναιξὶ ἐν ἱροῖσι μηδὲ ἀλούτους ἀπὸ γυναικῶν ἐς ἱρὰ ἐσιέναι οὗτοί εἰσι οἱ πρῶτοι θρησκεύσαντες. οἱ μὲν γὰρ ἄλλοι σχεδὸν πάντες ἄνθρωποι, πλὴν Αἰγυπτίων καὶ Ἑλλήνων, μίσγονται ἐν ἱροῖσι καὶ ἀπὸ γυναικῶν ἀνιστάμενοι ἄλουτοι ἐσέρχονται ἐς ἱρόν, νομίζοντες ἀνθρώπους εἶναι κατά περ τὰ ἄλλα κτήνεα· καὶ γὰρ τὰ ἄλλα κτήνεα ὁρᾶν καὶ ὀρνίθων γένεα ὀχευόμενα ἔν τε τοῖσι νηοῖσι τῶν θεῶν καὶ ἐν τοῖσι τεμένεσι· εἰ ὦν εἶναι τῷ θεῷ τοῦτο μὴ φίλον, οὐκ ἂν οὐδὲ τὰ κτήνεα ποιέειν. οὗτοι μέν νυν τοιαῦτα ἐπιλέγοντες ποιεῦσι ἔμοιγε οὐκ ἀρεστά, Αἰγύπτιοι δὲ θρησκεύουσι περισσῶς τά τε ἄλλα περὶ 65
τὰ ἱρὰ καὶ δὴ καὶ τάδε. ἐοῦσα δὲ Αἴγυπτος ὅμουρος τῇ Λιβύῃ οὐ μάλα θηριώδης ἐστί· τὰ δὲ ἐόντα σφι ἅπαντα ἱρὰ νενόμισται, καὶ τὰ μὲν σύντροφα αὐτοῖσι τοῖσι ἀνθρώποισι, τὰ δὲ οὔ. τῶν δὲ εἵνεκεν ἀνεῖται τὰ ἱρά, εἰ λέγοιμι, καταβαίην ἂν τῷ λόγῳ ἐς τὰ θεῖα πρήγματα, τὰ ἐγὼ φεύγω μάλιστα ἀπηγέεσθαι· τὰ δὲ καὶ εἴρηκα αὐτῶν ἐπιψαύσας, ἀναγκαίῃ καταλαμβανόμενος εἶπον. νόμος δέ ἐστι περὶ τῶν θηρίων ὧδε ἔχων. μελεδωνοὶ ἀποδεδέχαται τῆς τροφῆς χωρὶς ἑκάστων, καὶ ἔρσενες καὶ θήλεαι τῶν Αἰγυπτίων, τῶν παῖς παρὰ πατρὸς ἐκδέκεται τὴν τιμήν. οἱ δὲ ἐν τῇσι πόλισι ἕκαστοι εὐχὰς τάσδε σφι ἀποτελέουσι· εὐχόμενοι τῷ θεῷ τοῦ ἂν ᾖ τὸ θηρίον, ξυροῦντες τῶν παι-

zu I, 73. — *καὶ γὰρ ὁρᾶν:* denn sie sähen ja ... Subject *οἱ ἄλλοι ἄν*. — *εἶναι:* zu I, 129. — *ἐπιλέγοντες:* zu I, 214.

C. 65. *περισσῶς:* zu II, 32. — *τὰ δέ:* nämlich *θηρία*, was in *θηριώδης* steckt. — *σύντροφα ... ἄν.:* schon erwähnt II, 36. — *τῶν δὲ εἵνεκεν ἀνεῖται:* weswegen die Thiere einem Gotte überlassen sind (vgl. *ἀνιέναι* I, 213) d. h. einem Gotte geweiht; in ähnlichem Sinne noch II, 165 u. 167; auch VII, 103, überall nur im Perfectum. — *τὰ ἱρά* umschreibt Steger *τὰ θηρία τὰ ἱρὰ νενομισμένα*. — *φεύγω*: schon gesagt II, 3. — *ἀπηγέεσθαι*: zu I, 2. — *καταλαμβανόμενος*: zu I, 46. — *μελεδωνοί* = *ἐπιμεληταί*, was H. nicht hat; noch III, 61. 63. VII, 31. 38. — *χωρίς* ist als Adverbium zu fassen u. *ἑκάστων* gehört zu *μελεδωνοί:* Wärter für jedes Thier besonders. — *τῶν Αἰγυπτίων:* es durften also als Wärter u. Wärterinnen keine Fremden angestellt werden. — *τιμήν:* dieser Ausdruck lässt auf das grosse Ansehen schliessen, dessen sich diese Wärter erfreuten. Dieselbe Wendung I, 7 von Königen. — *σφί* auf *μελεδωνοί* zu beziehen. — *τῶν παιδίων:* Diod. Sic. I, 83: *ποιοῦνται*

δίων ἢ πᾶσαν τὴν κεφαλὴν ἢ τὸ ἥμισυ ἢ τὸ τρίτον μέρος
τῆς κεφαλῆς, ἱστᾶσι σταθμῷ πρὸς ἀργύριον τὰς τρίχας·
τὸ δ᾽ ἂν ἑλκύσῃ, τοῦτο τῇ μελεδωνῷ τῶν θηρίων διδοῖ, ἡ
δ᾽ ἀντ᾽ αὐτοῦ τάμνουσα ἰχθῦς παρέχει βορὴν τοῖσι θηρί-
οισι. τροφὴ μὲν δὴ αὐτοῖσι τοιαύτη ἀποδέδεκται· τὸ δ᾽
ἄν τις τῶν θηρίων τούτων ἀποκτείνῃ, ἢν μὲν ἑκών, θάνα-
τος ἡ ζημίη, ἢν δὲ ἀέκων, ἀποτίνει ζημίην τὴν ἂν οἱ ἱρέες
τάξωνται. ὃς δ᾽ ἂν ἶβιν ἢ ἴρηκα ἀποκτείνῃ, ἤν τε ἑκὼν
66 ἤν τε ἀέκων, τεθνάναι ἀνάγκη. πολλῶν δὲ ἐόντων τῶν
ὁμοτρόφων τοῖσι ἀνθρώποισι θηρίων πολλῷ ἂν ἔτι πλέω
ἐγίνετο, εἰ μὴ κατελάμβανε τοὺς αἰελούρους τοιάδε. ἐπεὰν
τέκωσι αἱ θήλεαι, οὐκέτι φοιτῶσι παρὰ τοὺς ἔρσενας· οἱ
δὲ διζήμενοι μίσγεσθαι αὐτῇσι οὐκ ἔχουσι. πρὸς ὦν ταῦτα
σοφίζονται τάδε· ἁρπάζοντες ἀπὸ τῶν θηλέων καὶ ὑπαι-
ρεόμενοι τὰ τέκνα κτείνουσι, κτείναντες μέντοι οὐ πατέον-
ται. αἱ δὲ στερισκόμεναι τῶν τέκνων, ἄλλων δὲ ἐπιθυμέ-
ουσαι, οὕτω δὴ ἀπικνέονται παρὰ τοὺς ἔρσενας· φιλότε-
κνον γὰρ τὸ θηρίον. πυρκαϊῆς δὲ γενομένης θεῖα πρήγματα
καταλαμβάνει τοὺς αἰελούρους· οἱ μὲν γὰρ Αἰγύπτιοι δια-
στάντες φυλακὰς ἔχουσι τῶν αἰελούρων, ἀμελήσαντες σβεν-
νύναι τὸ καιόμενον, οἱ δὲ αἰέλουροι διαδύοντες καὶ ὑπερ-
θρώσκοντες τοὺς ἀνθρώπους ἐσάλλονται ἐς τὸ πῦρ. ταῦτα
δὲ γινόμενα πένθεα μεγάλα τοὺς Αἰγυπτίους καταλαμβά-
νει. ἐν ὁτέοισι δ᾽ ἂν οἰκίοισι αἰέλουρος ἀποθάνῃ ἀπὸ τοῦ
αὐτομάτου, οἱ ἐνοικέοντες πάντες ξυρέονται τὰς ὀφρῦς
μούνας, παρ᾽ ὁτέοισι δ᾽ ἂν κύων, πᾶν τὸ σῶμα καὶ τὴν

δὲ καὶ θεοῖς τισιν εὐχὰς ὑπὲρ τῶν παιδίων οἱ κατ᾽ Αἴγυπτον τῶν ἐκ τῆς νόσου σωθέντων· ξυρήσαντες γὰρ τὰς τρίχας καὶ πρὸς ἀργύριον ἢ χρυσίον στήσαντες διδόασι τὸ νόμισμα τοῖς ἐπιμελουμένοις τῶν προειρημένων ζῴων. — *σταθμῷ:* zu I, 14. — *τὸ δ᾽ ἂν ἑλκ.:* was es gewogen hat (eig. das Geld, das die Haare in die Höhe gezogen haben), das giebt er ...; über *ἑλκύσῃ:* zu I, 50; bei *διδοῖ* (Subject: der Wägende, vgl. II, 38) ist wiederum, wie I, 195, der plötzliche Uebergang vom Plural *ἱστᾶσι* zum Singular zu bemerken. — *ἶβιν:* beschrieben II, 75 u. 76.

C. 66. *εἰ μὴ κατ. ... τάδε: nisi felibus accideret hocce*, wenn es nicht mit den Katzen auf folgende Art ginge; ebenso *καταλαμβάνειν* III, 42. VI, 19. 40. VIII, 21. 109. IX, 49. 93. 104; besen-

κεφαλήν. ἀπαγέαται δὲ οἱ αἰέλουροι ἀποθανόντες ἐς ἱρὰς στέγας, ἔνθα θάπτονται ταριχευθέντες, ἐν Βουβάστι πόλι· τὰς δὲ κύνας ἐν τῇ ἑωυτῶν ἕκαστοι πόλι θάπτουσι ἐν ἱρῇσι θήκῃσι. ὡς δ' αὔτως τῇσι κυσὶ οἱ ἰχνευταὶ θάπτονται. τὰς δὲ μυγαλᾶς καὶ τοὺς ἴρηκας ἀπάγουσι ἐς Βουτοῦν πόλιν, τὰς δὲ ἴβις ἐς Ἑρμέω πόλιν. τὰς δὲ ἄρκτους ἐούσας σπανίας καὶ τοὺς λύκους οὐ πολλῷ τέῳ ἐόντας ἀλωπέκων μέζονας αὐτοῦ θάπτουσι τῇ ἂν εὑρεθέωσι κείμενοι. 67

68 Τῶν δὲ κροκοδείλων ἡ φύσις ἐστὶ τοιήδε. τοὺς χειμεριωτάτους μῆνας τέσσερας ἐσθίει οὐδέν, ἐὸν δὲ τετράπουν χερσαῖον καὶ λιμναῖον ἐστί· τίκτει μὲν γὰρ ᾠὰ ἐν γῇ καὶ ἐκλέπει, καὶ τὸ πολλὸν τῆς ἡμέρης διατρίβει ἐν τῷ ξηρῷ, τὴν δὲ νύκτα πᾶσαν ἐν τῷ ποταμῷ· θερμότερον γὰρ δή ἐστι τὸ ὕδωρ τῆς τε αἰθρίης καὶ τῆς δρόσου. πάντων δὲ τῶν ἡμεῖς ἴδμεν θνητῶν τοῦτο ἐξ ἐλαχίστου μέγιστον γίνεται· τὰ μὲν γὰρ ᾠὰ χηνέων οὐ πολλῷ μέζονα τίκτει, καὶ ὁ νεοσσὸς κατὰ λόγον τοῦ ᾠοῦ γίνεται, αὐξανόμενος δὲ γίνεται καὶ ἐς ἑπτακαίδεκα πήχεας, καὶ μέζων ἔτι. ἔχει δὲ ὀφθαλμοὺς μὲν ὑός, ὀδόντας δὲ μεγάλους καὶ χαυλιόδοντας κατὰ λόγον τοῦ σώματος. γλῶσσαν δὲ μοῦνον θηρίων οὐκ ἔφυσε. οὐδὲ τὴν κάτω κινέει γνάθον, ἀλλὰ καὶ τοῦτο μοῦνον θηρίων τὴν ἄνω γνάθον προσάγει τῇ κάτω. ἔχει δὲ καὶ ὄνυχας καρτεροὺς καὶ δέρμα λεπιδωτὸν ἄρρηκτον ἐπὶ τοῦ νώτου. τυφλὸν δὲ ἐν ὕδατι, ἐν δὲ τῇ αἰθρίῃ ὀξυδερκέστατον. ἅτε δὴ ὦν ἐν ὕδατι δίαιταν ποιεύμενον, τὸ στόμα ἔνδοθεν φορέει πᾶν μεστὸν βδελλέων. τὰ μὲν δὴ ἄλλα

ders mit folgendem Accus. cum Infin. II, 152. III, 118. IV, 33. 105. VI, 38. 103 zweimal. VII, 38. 155. VIII, 55. IX, 60. 75. 105. Sonst zu I, 46. — *πρός*: zu I, 38. — *σοφίζονται*: zu I, 80. — *ἁρπάζοντες* mit Gewalt; *ὑπαιρεόμενοι* mit List. — *θεῖα πρήγματα* erklärt C. Gesner de Quadrup. p. 324 durch *furor*. — *διαστάντες*: *per intervalla dispositi*; so III, 72. — *ταῦτα δὲ γιν.*: man würde *τούτων γινομένων* erwartet haben; doch vergl. I, 129. Aehnlich *ἀπικομένους* II, 141.

C. 68. *νεοσσός*: zu I, 159. — *οὐκ ἔφυσε*: *non genuit, haud nactum est*. — *καὶ τοῦτο*: auch in dieser Beziehung. — *βδελλέων*: darunter sollen nicht Blutegel, wie gewöhnlich geglaubt wird, da sich dieselben im Nil nicht finden, sondern eine Art Mücken verstanden werden.

ὄρνεα καὶ θηρία φεύγει μιν, ὁ δὲ τροχίλος εἰρηναῖόν οἵ
ἐστι ἅτε ὠφελεομένῳ πρὸς αὐτοῦ· ἐπεὰν γὰρ ἐς τὴν γῆν
ἐκβῇ ἐκ τοῦ ὕδατος ὁ κροκόδειλος καὶ ἔπειτα χάνῃ (ἔωθε
γὰρ τοῦτο ὡς ἐπίπαν ποιέειν πρὸς τὸν ζέφυρον), ἐνθαῦτα
ὁ τροχίλος ἐσδύνων ἐς τὸ στόμα αὐτοῦ καταπίνει τὰς βδέλ-
λας· ὁ δὲ ὠφελεύμενος ἥδεται καὶ οὐδὲν σίνεται τὸν τρο-
69 χίλον. τοῖσι μὲν δὴ τῶν Αἰγυπτίων ἱροί εἰσι οἱ κροκόδει-
λοι, τοῖσι δ' οὔ, ἀλλ' ἅτε πολεμίους περιέπουσι. οἱ δὲ
περί τε Θήβας καὶ τὴν Μοίριος λίμνην οἰκέοντες καὶ κάρτα
ἥγηνται αὐτοὺς εἶναι ἱρούς. ἐκ πάντων δὲ ἕνα ἑκάτεροι
τρέφουσι κροκόδειλον, δεδιδαγμένον εἶναι χειροήθεα, ἀρ-
τήματά τε λίθινα χυτὰ καὶ χρύσεα ἐς τὰ ὦτα ἐνθέντες καὶ
ἀμφιδέας περὶ τοὺς προσθίους πόδας, καὶ σιτία ἀποτακτὰ
διδόντες καὶ ἱρήια, καὶ περιέποντες ὡς κάλλιστα ζώον-
τας· ἀποθανόντας δὲ ταριχεύοντες θάπτουσι ἐν ἱρῇσι θή-
κῃσι. οἱ δὲ περὶ Ἐλεφαντίνην πόλιν οἰκέοντες καὶ ἐσθίουσι
αὐτούς, οὐκ ἡγεόμενοι ἱροὺς εἶναι. καλέονται δὲ οὐ κρο-
κόδειλοι ἀλλὰ χάμψαι· κροκοδείλους δὲ Ἴωνες οὐνόμα-
σαν, εἰκάζοντες αὐτῶν τὰ εἴδεα τοῖσι παρὰ σφίσι γινομέ-
70 νοισι κροκοδείλοισι τοῖσι ἐν τῇσι αἱμασιῇσι. ἄγραι δέ
σφεων πολλαὶ κατεστέασι καὶ παντοῖαι· ἣ δ' ὦν ἔμοιγε
δοκέει ἀξιωτάτη ἀπηγήσιος εἶναι, ταύτην γράφω. ἐπεὰν
νῶτον ὑὸς δελεάσῃ περὶ ἄγκιστρον, μετίει ἐς μέσον τὸν
ποταμόν, αὐτὸς δὲ ἐπὶ τοῦ χείλεος τοῦ ποταμοῦ ἔχων δέλ-
φακα ζωὴν ταύτην τύπτει. ἐπακούσας δὲ τῆς φωνῆς ὁ
κροκόδειλος ἵεται κατὰ τὴν φωνήν, ἐντυχὼν δὲ τῷ νώτῳ
καταπίνει· οἱ δὲ ἕλκουσι. ἐπεὰν δὲ ἐξελκυσθῇ ἐς γῆν,
πρῶτον ἁπάντων ὁ θηρευτὴς πηλῷ κατ' ὦν ἔπλασε αὐτοῦ
τοὺς ὀφθαλμούς. τοῦτο δὲ ποιήσας κάρτα εὐπετέως τὰ
λοιπὰ χειροῦται, μὴ ποιήσας δὲ τοῦτο σὺν πόνῳ.

C. 69. *περιέπουσι*: zu I, 73. — *ἥγηνται*: zu I, 4. — *λίθινα χυτά*: **von Gold oder Krystall.** — *περιέποντες*: zu I, 73. — *Ἐλεφαντίνην*: zu II, 17. — *ἡγεόμενοι*: zu I, 4. — *αἱμασιῇσι*: zu I, 180.

C. 70. *δελεάσῃ*: zu II, 38. — *οἱ δέ* = *οἱ περὶ τὸν θηρευτήν*.

C. 71. *ἰδέης*: zu I, 80.

C. 72. *ἥγηνται*: zu I, 4.

C. 73. *ἐγὼ μέν*: zu I, 131. — *εἰ μὴ ὅσον γρ.*: **ausser soweit**

Οἱ δὲ ἵπποι οἱ ποτάμιοι νομῷ μὲν τῷ Παπρημίτῃ ἱροί εἰσι, τοῖσι δὲ ἄλλοισι Αἰγυπτίοισι οὐκ ἱροί. φύσιν δὲ παρέχονται ἰδέης τοιήνδε· τετράπουν ἐστί, δίχηλον, ὁπλαὶ βοός, σιμόν, λοφιὴν ἔχον ἵππου, χαυλιόδοντας φαῖνον, οὐρὴν ἵππου καὶ φωνήν, μέγαθος ὅσον τε βοῦς ὁ μέγιστος· τὸ δέρμα δ᾽ αὐτοῦ οὕτω δή τι παχύ ἐστι ὥστε αὔου γενομένου ξυστὰ ποιέεσθαι [ἀκόντια] ἐξ αὐτοῦ. 71

Γίνονται δὲ καὶ ἐνύδριες ἐν τῷ ποταμῷ, τὰς ἱρὰς ἥγηνται εἶναι. νομίζουσι δὲ καὶ τῶν ἰχθύων τὸν καλεύμενον λεπιδωτὸν ἱρὸν εἶναι καὶ τὴν ἔγχελυν, ἱροὺς δὲ τούτους τοῦ Νείλου φασὶ εἶναι, καὶ τῶν ὀρνίθων τοὺς χηναλώπεκας. 72 ἔστι δὲ καὶ ἄλλος ὄρνις ἱρός, τῷ οὔνομα φοῖνιξ. 73 ἐγὼ μέν μιν οὐκ εἶδον εἰ μὴ ὅσον γραφῇ· καὶ γὰρ δὴ καὶ σπάνιος ἐπιφοιτᾷ σφι, δι᾽ ἐτέων, ὡς Ἡλίου πολῖται λέγουσι, πεντακοσίων· φοιτᾶν δὲ τότε φασὶ ἐπεάν οἱ ἀποθάνῃ ὁ πατήρ. ἔστι δέ, εἰ τῇ γραφῇ παρόμοιος, τοσόσδε καὶ τοιόσδε· τὰ μὲν αὐτοῦ χρυσόκομα τῶν πτερῶν τὰ δὲ ἐρυθρά· ἐς τὰ μάλιστα αἰετῷ περιήγησιν ὁμοιότατος καὶ τὸ μέγαθος. τοῦτον δὲ λέγουσι μηχανᾶσθαι τάδε, ἐμοὶ μὲν οὐ πιστὰ λέγοντες, ἐξ Ἀραβίης ὁρμεώμενον ἐς τὸ ἱρὸν τοῦ Ἡλίου κομίζειν τὸν πατέρα ἐν σμύρνῃ ἐμπλάσσοντα, καὶ θάπτειν ἐν τοῦ Ἡλίου τῷ ἱρῷ· κομίζειν δὲ οὕτω· πρῶτον τῆς σμύρνης ᾠὸν πλάσσειν ὅσον τε δυνατός ἐστι φέρειν, μετὰ δὲ πειρᾶσθαι αὐτὸ φορέοντα, ἐπεὰν δὲ ἀποπειρηθῇ, οὕτω δὴ κοιλήναντα τὸ ᾠὸν τὸν πατέρα ἐς αὐτὸ ἐντιθέναι, σμύρνῃ δὲ ἄλλῃ ἐμπλάσσειν τοῦτο κατ᾽ ὅ τι τοῦ ᾠοῦ ἐγκοιλήνας ἐνέθηκε τὸν πατέρα, ἐγκειμένου δὲ τοῦ πατρὸς γίνεσθαι τὠυτὸ βάρος, ἐμπλάσαντα δὲ κομίζειν μιν ἐπ᾽ Αἰγύπτου ἐς τοῦ Ἡλίου τὸ ἱρόν. ταῦτα μὲν τοῦτον τὸν ὄρνιν λέγουσι ποιέειν· 74 εἰσὶ δὲ περὶ Θήβας ἱροὶ ὄφιες, ἀνθρώπων οὐδαμῶς δηλήμονες, οἳ μεγάθεϊ ἐόντες

als vermittelst eines Bildes (es möglich war); über γραφῇ: zu I, 164. — περιήγησιν: in Bezug auf den Umriss. — ἐμοὶ μέν: zu I, 131. — φορέοντα: für den Infinitiv: so I, 77. IV, 125. 139. VI, 9. VII, 139. 148. IX, 53. — ἀποπειρηθῇ: zu II, 40. — κατ᾽ ὅ τι τοῦ ᾠοῦ: an der Stelle des Eies, wo . . .

μικροὶ δύο κέρεα φορέουσι πεφυκότα ἐξ ἄκρης τῆς κεφα-
λῆς, τοὺς ἀποθανόντας θάπτουσι ἐν τῷ ἱρῷ τοῦ Διός·
75 τούτου γάρ σφεας τοῦ θεοῦ φασὶ εἶναι ἱρούς. ἔστι δὲ
χῶρος τῆς Ἀραβίης κατὰ Βουτοῦν πόλιν μάλιστά κῃ κεί-
μενος, καὶ ἐς τοῦτο τὸ χωρίον ἦλθον πυνθανόμενος περὶ
τῶν πτερωτῶν ὀφίων. ἀπικόμενος δὲ εἶδον ὀστέα ὀφίων
καὶ ἀκάνθας πλήθεϊ μὲν ἀδύνατα ἀπηγήσασθαι, σωροὶ δὲ
ἔσαν ἀκανθέων καὶ μεγάλοι καὶ ὑποδεέστεροι καὶ ἐλάσσο-
νες ἔτι τούτων, πολλοὶ δὲ ἔσαν οὗτοι. ἔστι δὲ ὁ χῶρος
οὗτος, ἐν τῷ αἱ ἄκανθαι κατακεχύαται, τοιόσδε τις, ἐσβο-
λὴ ἐξ οὐρέων στεινῶν ἐς πεδίον μέγα· τὸ δὲ πεδίον τοῦτο
συνάπτει τῷ Αἰγυπτίῳ πεδίῳ. λόγος δέ ἐστι ἅμα τῷ ἔαρι
πτερωτοὺς ὄφις ἐκ τῆς Ἀραβίης πέτεσθαι ἐπ᾽ Αἰγύπτου,
τὰς δ᾽ ἴβις τὰς ὄρνιθας ἀπαντώσας ἐς τὴν ἐσβολὴν ταύτης
τῆς χώρης οὐ παριέναι τοὺς ὄφις ἀλλὰ κατακτείνειν. καὶ
τὴν ἶβιν διὰ τοῦτο τὸ ἔργον τετιμῆσθαι λέγουσι Ἀράβιοι
μεγάλως πρὸς Αἰγυπτίων· ὁμολογέουσι δὲ καὶ Αἰγύπτιοι
76 διὰ ταῦτα τιμᾶν τὰς ὄρνιθας ταύτας. εἶδος δὲ τῆς μὲν
ἴβιος τόδε· μέλαινα δεινῶς πᾶσα, σκέλεα δὲ φορέει γερά-
νου, πρόσωπον δὲ ἐς τὰ μάλιστα ἐπίγρυπον, μέγαθος
ὅσον κρέξ. τῶν μὲν δὴ μελαινέων τῶν μαχομενέων πρὸς
τοὺς ὄφις ἥδ᾽ ἰδέη, τῶν δ᾽ ἐν ποσὶ μᾶλλον εἰλευμένων τοῖ-
σι ἀνθρώποισι (διξαὶ γάρ δή εἰσι αἱ ἴβιες) ψιλὴ τὴν κεφα-

C. 74. *μεγάθεϊ μικροί:* zu I, 51.

C. 75. *Βουτοῦν πόλιν:* natürlich eine andere, als die II, 59. 63. 155 erwähnte. — *ἀκάνθας*: eig. Gräten; hier wohl wie IV, 72 Rückgrat; aber II, 96 ist eine Baumart gemeint. — *ἀπηγήσασθαι*: zu I, 2. — *συνάπτει:* zu I, 18. — *παριέναι:* zu I, 14.

C. 76. *τῆς μὲν ἴβιος:* dem *μέν* entspricht *τοῦ δὲ ὄφιος* am Ende des C. — *ἥδ᾽* : zu I, 137. — *ἰδέη*: zu I, 80. — *ἐν ποσί*: wie III, 79 *τὸν ἐν ποσὶ γινόμενον*: der ihnen in den Weg kam. — *μᾶλλον*: mit Bezug auf die wilden eben beschriebenen. — *εἰλευμένων*: *versantium*, eigentl. der sich drängenden; nur noch VIII, 12. Uebrigens ist hier die Anacoluthie der Construction zu bemerken, vermöge welcher der Genitiv *τῶν εἰλευμένων* parallelisirt ist mit *τῶν μελαινέων*, als ob hinter *ἴβιες* nachfolgen sollte (ohngefähr wie I, 137 in.): *ἥδε* (nämlich *ἰδέη*)· *ψιλὴ ....*; offenbar sind die Adjectiva *ψιλή*, *λευκή* u. s. w. nicht auf *ἰδέη*, sondern auf die zahme Ibis zu beziehen.

C. 77. *αὐτῶν:* von den Aegyptiern selbst, da bis jetzt blos von

λὶν καὶ τὴν δειρὴν πᾶσαν, λευκὴ πτεροῖσι πλὴν κεφαλῆς καὶ τοῦ αὐχένος καὶ ἄκρων τῶν πτερύγων καὶ τοῦ πυγαίου ἄκρου (ταῦτα δὲ τὰ εἶπον πάντα μέλαινά ἐστι δεινῶς), σκέλεα δὲ καὶ πρόσωπον ἐμφερὴς τῇ ἑτέρῃ. τοῦ δὲ ὄφιος ἡ μορφὴ οἵη περ τῶν ὕδρων. πτίλα δὲ οὐ πτερωτὰ φορέει, ἀλλὰ τοῖσι τῆς νυκτερίδος πτεροῖσι μάλιστά κῃ ἐμφερέστατα. τοσαῦτα μὲν θηρίων πέρι ἱρῶν εἰρήσθω.

Αὐτῶν δὲ δὴ Αἰγυπτίων οἳ μὲν περὶ τὴν σπειρομένην 77 Αἴγυπτον οἰκέουσι, μνήμην ἀνθρώπων πάντων ἐπασκέοντες μάλιστα λογιώτατοί εἰσι μακρῷ τῶν ἐγὼ ἐς διάπειραν ἀπικόμην. τρόπῳ δὲ ζόης τοιῷδε διαχρέωνται. συρμαΐζουσι τρεῖς ἡμέρας ἐπεξῆς μηνὸς ἑκάστου, ἐμέτοισι θηρώμενοι τὴν ὑγιείην καὶ κλύσμασι, νομίζοντες ἀπὸ τῶν τρεφόντων σιτίων πάσας τὰς νούσους τοῖσι ἀνθρώποισι γίνεσθαι. εἰσὶ μὲν γὰρ καὶ ἄλλως Αἰγύπτιοι μετὰ Λίβυας ὑγιηρέστατοι πάντων ἀνθρώπων τῶν ὡρέων ἐμοὶ δοκέειν εἵνεκεν, ὅτι οὐ μεταλλάσσουσι αἱ ὧραι· ἐν γὰρ τῇσι μεταβολῇσι τοῖσι ἀνθρώποισι αἱ νοῦσοι μάλιστα γίνονται, τῶν τε ἄλλων πάντων καὶ δὴ καὶ τῶν ὡρέων μάλιστα. ἀρτοφαγέουσι δὲ ἐκ τῶν ὀλυρέων ποιεῦντες ἄρτους, τοὺς ἐκεῖνοι κυλλήστις οὐνομάζουσι. οἴνῳ δ᾽ ἐκ κριθέων πεποιημένῳ διαχρέωνται· οὐ γάρ σφι εἰσὶ ἐν τῇ χώρῃ ἄμπελοι. ἰχθύων δὲ τοὺς μὲν πρὸς ἥλιον αὐήναντες ὠμοὺς σιτέον-

ihren Thieren die Rede war. — *οἳ μέν:* dieses *μέν* ist im Anfange des C. 92 wiederaufgenommen. — *μνήμην ἐπασκέοντες* versteht Schweighäuser nicht von der Gedächtnisskraft, sondern: *de memoria rerum gestarum aut observatarum in futurum tempus et ad posteros propaganda; id quod scripto potissimum fit.* — *λογιώτατοι:* zu I, 1. — *συρμαΐζουσι:* zu II, 88. — *θηρώμενοι*: eig. sich erjagend, *sectantes*; nur hier. — *εἰσὶ μὲν γάρ:* das *μέν* ist so zu erklären, dass ein Gegensatz gedacht wird zwischen dem Allgemeinen und dem Besondern: die Aegyptier sind überhaupt (*καὶ ἄλλως*) gesund, und zwar *τῶν ὡρέων εἵνεκεν.* Ins Besondere aber sind sie auch noch sehr vorsichtig mit den Speisen, welches ihre einzige Sorge ist, da sie vom Wechsel der Jahreszeiten nichts zu befürchten haben; und die Besonderheiten dieser Sorgen werden dann gleich mit *ἀρτοφαγέουσι δέ* u. s. w. im Einzelnen angeführt. — *ἄμπελοι:* damit in Widerspruch Diod. Sic. I, 36: *ἥ τε ἀμπελόφυτος ὁμοίως ἀρδευομένη δαψίλειαν οἴνου τοῖς ἐγχωρίοις*

ται, τοὺς δ᾽ ἐξ ἅλμης τεταριχευμένους. ὀρνίθων δὲ τούς
τε ὄρτυγας καὶ τὰς νήσσας καὶ τὰ σμικρὰ τῶν ὀρνιθίων
ὠμὰ σιτέονται προταριχεύσαντες. τὰ δὲ ἄλλα ὅσα ἢ ὀρνί-
θων ἢ ἰχθύων ἔστι σφι ἐχόμενα, χωρὶς ἢ ὁκόσοι σφι ἱροὶ
ἀποδεδέχαται, τοὺς λοιποὺς ὀπτοὺς καὶ ἑφθοὺς σιτέονται.
78 ἐν δὲ τῇσι συνουσίῃσι τοῖσι εὐδαίμοσι αὐτέων, ἐπεὰν ἀπὸ
δείπνου γένωνται, περιφέρει ἀνὴρ νεκρὸν ἐν σορῷ ξύλινον
πεποιημένον, μεμιμημένον ἐς τὰ μάλιστα καὶ γραφῇ καὶ
ἔργῳ, μέγαθος ὅσον τε πάντῃ πηχυαῖον ἢ δίπηχυν, δεικνὺς
δὲ ἑκάστῳ τῶν συμποτέων λέγει "ἐς τοῦτον ὁρέων πῖνέ τε
καὶ τέρπευ· ἔσεαι γὰρ ἀποθανὼν τοιοῦτος." ταῦτα μὲν
79 παρὰ τὰ συμπόσια ποιεῦσι, πατρίοισι δὲ χρεώμενοι νό-
μοισι ἄλλον οὐδένα ἐπικτῶνται· τοῖσι ἄλλα τε ἐπάξια
ἔστι νόμιμα, καὶ δὴ καὶ ἄεισμα ἕν ἔστι, Λίνος, ὅσπερ ἔν
τε Φοινίκῃ ἀοίδιμός ἐστι καὶ ἐν Κύπρῳ καὶ ἄλλῃ, κατὰ
μέντοι ἔθνεα οὔνομα ἔχει, συμφέρεται δὲ ὠυτὸς εἶναι τὸν
οἱ Ἕλληνες Λίνον οὐνομάζοντες ἀείδουσι, ὥστε πολλὰ μὲν
καὶ ἄλλα ἀποθωυμάζειν με τῶν περὶ Αἴγυπτον ἐόντων,
ἐν δὲ δὴ καὶ τὸν Λίνον ὁκόθεν ἔλαβον. φαίνονται δὲ αἰεί
κοτε τοῦτον ἀείδοντες. ἔστι δὲ Αἰγυπτιστὶ ὁ Λίνος καλεύ-
μενος Μανέρως. ἔφασαν δέ μιν Αἰγύπτιοι τοῦ πρώτου
βασιλεύσαντος Αἰγύπτου παῖδα μουνογενέα γενέσθαι,
ἀποθανόντα δ᾽ αὐτὸν ἄνωρον θρήνοισι ὑπ᾽ Αἰγυπτίων τι-
μηθῆναι, καὶ ἀοιδήν τε ταύτην πρώτην καὶ μούνην σφίσι
80 γενέσθαι. συμφέρονται δὲ καὶ τόδε ἄλλο Αἰγύπτιοι Ἑλλή-

παρασκευάζει. Vielleicht so zu vereinigen, dass der Letztere die Zeit der Ptolemäer gemeint hat, zu der erst der Weinbau in Aegypten eine ansehnliche Ausdehnung gewann. — ἐχόμενα: zu I, 120.

C. 78. εὐδαίμοσι: zu I, 133. — ἀπὸ δείπνου: zu I, 126. — γραφῇ: dadurch wird die Malerei (zu I, 164) bezeichnet; durch ἔργῳ die Sculptur. — πάντῃ: nicht wie I, 126, sondern im Ganzen, meistentheils, *omnino*, *plerumque*; so IV, 184. Aber VII, 32. IX, 18. 27 überall.

C. 79. ἐπάξια: erwähnenswerth; nur noch VII, 96. — κατὰ ἔθνεα: *pro diversis gentibus diversum habet nomen.* Bei κατά mit distributiver Kraft steht häufig noch ἕκαστος, wie I, 196; aber auch ohne ἕκαστος, wie II, 93 κατ᾽ ὀλίγους, jedesmal nur wenige; so noch VI, 79. VIII, 113. — συμφέρεται: zu I, 173. — ὠυτὸς εἶναι: locker verbunden mit dem

νων μούνοισι Λακεδαιμονίοισι· οἱ νεώτεροι αὐτέων τοῖσι
πρεσβυτέροισι συντυγχάνοντες εἴκουσι τῆς ὁδοῦ καὶ ἐκτρά-
πονται καὶ ἐπιοῦσι ἐξ ἕδρης ὑπανιστέαται. τόδε μέντοι
ἄλλο Ἑλλήνων οὐδαμοῖσι συμφέρονται· ἀντὶ τοῦ προσα-
γορεύειν ἀλλήλους ἐν τῇσι ὁδοῖσι προσκυνέουσι κατιέντες
μέχρι τοῦ γούνατος τὴν χεῖρα. ἐνδεδύκασι δὲ κιθῶνας λι- 81
νέους περὶ τὰ σκέλεα θυσανωτούς, τοὺς καλέουσι καλασί-
ρις· ἐπὶ τούτοισι δὲ εἰρίνεα εἵματα λευκὰ ἐπαναβληδὸν
φορέουσι. οὐ μέντοι ἔς γε τὰ ἱρὰ ἐσφέρεται εἰρίνεα, οὐδὲ
συγκαταθάπτεταί σφι· οὐ γὰρ ὅσιον. ὁμολογέουσι δὲ ταῦ-
τα τοῖσι Ὀρφικοῖσι καλεομένοισι καὶ Βακχικοῖσι, ἐοῦσι
δὲ Αἰγυπτίοισι καὶ Πυθαγορείοισι· οὐδὲ γὰρ τούτων τῶν
ὀργίων μετέχοντα ὅσιόν ἐστι ἐν εἰρινέοισι εἵμασι θαφθῆ-
ναι. ἔστι δὲ περὶ αὐτῶν ἱρὸς λόγος λεγόμενος.

Καὶ τάδε ἄλλα Αἰγυπτίοισί ἐστι ἐξευρημένα, μείς τε 82
καὶ ἡμέρη ἑκάστη θεῶν ὅτευ ἐστί, καὶ τῇ ἕκαστος ἡμέρῃ
γενόμενος ὁτέοισι ἐγκυρήσει καὶ ὅκως τελευτήσει καὶ ὁκοῖός
τις ἔσται. καὶ τούτοισι τῶν Ἑλλήνων οἱ ἐν ποιήσει γενόμε-
νοι ἐχρήσαντο. τέρατά τε πλέω σφι ἀνεύρηται ἢ τοῖσι
ἄλλοισι ἅπασι ἀνθρώποισι· γενομένου γὰρ τέρατος φυ-
λάσσουσι γραφόμενοι τὠποβαῖνον, καὶ ἤν κοτε ὕστερον
παραπλήσιον τούτῳ γένηται, κατὰ τὠυτὸ νομίζουσι ἀπο-
βήσεσθαι. μαντικὴ δὲ αὐτοῖσι ὧδε διακέεται. ἀνθρώπων 83
μὲν οὐδενὶ προσκέεται ἡ τέχνη, τῶν δὲ θεῶν μετεξετέροισι·
καὶ γὰρ Ἡρακλέος μαντήιον αὐτόθι ἔστι καὶ Ἀπόλλωνος

Hauptverbum, um eine genauere Bestimmung anzureihen: **so dass**; so II, 19. 121, 1; vgl. I, 176. — *ἐν δὲ δὴ καί*: zu I, 74. — *καὶ ἀοιδήν τε*: das nachlässig so gesetzte *τέ* müsste hinter *πρώτην* stehen: *πρώτην τε καὶ μούνην*. Oder sollte vielleicht *γέ* zu schreiben sein?

C. 80. *συμφέρονται*: zu I, 173. — *συντυγχάνοντες*: zu I, 51. — *ἐκτράπονται*: zu I, 104. — *ἄλλο*: nach Bekker's Verbesser[illegible] ἄλ-*λοισιν*.

C. 81. *Ὀρφικοῖσι*: nämlich *ὀργίοισι*, was gleich darauf folgt.

C. 82. *μείς=μήν*, nur hier. — *θεῶν ὅτευ ἐστί*: **welchem der Götter... heilig ist.** — *ὁτέοισι ἐγκυρήσει*: *in quae incidat, i. e. quae futura eius sint fata*. So *ἐγκύρειν* = *ἐντυγχάνειν* **begegnen** III, 77. IV, 125. VII, 218. — *οἱ ἐν ποιήσει γεν.*: **die Dichter**, wie Plat. Prot. p. 317c: *πολλά γε ἔτη ἤδη εἰμὶ ἐν τῇ τέχνῃ*, wie *versari*. — *φυλάσσουσι*: zu I, 48.

C. 83. *προσκέεται*: zu I, 118. —

*καὶ Ἀθηναίης καὶ Ἀρτέμιδος καὶ Ἄρεος καὶ Διός, καὶ τό
γε μάλιστα ἐν τιμῇ ἄγονται πάντων τῶν μαντηίων, Λητοῦς
ἐν Βουτοῖ πόλι ἐστί. οὐ μέντοι αἵ γε μαντηίαι σφι κατὰ
84 τὠυτὸ ἑστᾶσι, ἀλλὰ διάφοροί εἰσι. ἡ δὲ ἰητρικὴ κατὰ
τάδε σφι δέδασται· μιῆς νούσου ἕκαστος ἰητρός ἐστι καὶ
οὐ πλεόνων. πάντα δ᾽ ἰητρῶν ἐστὶ πλέα· οἱ μὲν γὰρ
ὀφθαλμῶν ἰητροὶ κατεστέασι, οἱ δὲ κεφαλῆς, οἱ δὲ ὀδόν-
των, οἱ δὲ τῶν κατὰ νηδύν, οἱ δὲ τῶν ἀφανέων νούσων.
85 Θρῆνοι δὲ καὶ ταφαί σφεων εἰσὶ αἵδε. τοῖσι ἂν ἀπο-
γένηται ἐκ τῶν οἰκίων ἄνθρωπος τοῦ τις καὶ λόγος ᾖ, τὸ
θῆλυ γένος πᾶν τὸ ἐκ τῶν οἰκίων τούτων κατ᾽ ὦν ἐπλά-
σατο τὴν κεφαλὴν πηλῷ ἢ καὶ τὸ πρόσωπον, κἄπειτα ἐν
τοῖσι οἰκίοισι λιποῦσαι τὸν νεκρὸν αὐταὶ ἀνὰ τὴν πόλιν
στρωφώμεναι τύπτονται ἐπεζωσμέναι καὶ φαίνουσαι τοὺς
μαζούς, σὺν δέ σφι αἱ προσήκουσαι πᾶσαι. ἑτέρωθεν δὲ οἱ
ἄνδρες τύπτονται, ἐπεζωσμένοι καὶ οὗτοι. ἐπεὰν δὲ ταῦτα
86 ποιήσωσι, οὕτω ἐς τὴν ταρίχευσιν κομίζουσι. εἰσὶ δὲ οἳ ἐπ᾽
αὐτῷ τούτῳ κατέαται καὶ τέχνην ἔχουσι ταύτην. οὗτοι,
ἐπεάν σφι κομισθῇ νεκρός, δεικνύασι τοῖσι κομίσασι πα-
ραδείγματα νεκρῶν ξύλινα, τῇ γραφῇ μεμιμημένα, καὶ τὴν
μὲν σπουδαιοτάτην αὐτέων φασὶ εἶναι τοῦ οὐκ ὅσιον ποι-*

τέχνη: nämlich *μαντική*. — *ἐν τιμῇ ἄγ.*: zu I, 134. — *μαντηίαι*: *μαντηίη* erklärt Schweighäuser: *modus quo eduntur oracula*; vgl. II, 58.

C. 84. *δέδασται*: zu I, 216. — *ἰητρός* ist zweimal zu denken: jeder Arzt ist Arzt immer nur für Eine Krankheit; vgl. II, 32. — *τῶν κατὰ ν.*: nämlich *νούσων*.

C. 85. *ἀπογένηται*: zu II, 136. — *τοῦ τις καὶ λόγος ᾖ*: die Auslassung der hier von Werfer gewünschten Partikel *ἄν* ist um so weniger auffallend, da sich der relative Satz einem Satze mit *ἄν* ganz derselben Art anschliesst; vgl. IV, 46. — *τύπτονται*: wie II, 42. — *ἐπεζωσμέναι*: Diod. Sic. I, 72: *περιεζωσμένοι σινδόνας ὑποκάτω τῶν μαστῶν ὁμοίως ἄνδρες καὶ γυναῖκες.* — *κομίζουσι*: nämlich *τὸν νεκρόν*.

C. 86. *ἐπ᾽ αὐτῷ*: zu I, 41. — *κατέαται*: sc. *ἐν οἰκήμασι*; „*dicitur de artificibus sellulariis, in officina sua sedentibus. Similiter impudicae mulieres, in lupanari velut officina sua sedentes, κατῆσθαι ἐπ᾽ οἰκήματος dicuntur* II, 121, 5 et 126.“ Schweigh. — *γραφῇ*: zu I, 164. — *σπουδαιοτάτην*: nämlich *ταρίχευσιν*: zu I, 8. — *τοῦ* für *τούτου οὗ* ... die Einbalsamirung desjenigen sei, dessen Namen ... — *τὸ οὔνομα*: nämlich Osiris. — *ἐπὶ τοιούτῳ πρήγμ.*: bei einer solchen

εῦμαι τὸ οὔνομα ἐπὶ τοιούτῳ πρήγματι οὐνομάζειν, τὴν δὲ δευτέρην δεικνύασι ὑποδεεστέρην τε ταύτης καὶ εὐτελεστέρην, τὴν δὲ τρίτην εὐτελεστάτην· φράσαντες δὲ πυνθάνονται παρ' αὐτέων κατ' ἥντινα βούλονταί σφι σκευασθῆναι τὸν νεκρόν. οἱ μὲν δὴ ἐκποδὼν μισθῷ ὁμολογήσαντες ἀπαλλάσσονται, οἱ δὲ ὑπολειπόμενοι ἐν οἰκήμασι ὧδε τὰ σπουδαιότατα ταριχεύουσι. πρῶτα μὲν σκολιῷ σιδήρῳ διὰ τῶν μυξωτήρων ἐξάγουσι τὸν ἐγκέφαλον, τὰ μὲν αὐτοῦ οὕτω ἐξάγοντες, τὰ δὲ ἐγχέοντες φάρμακα· μετὰ δὲ λίθῳ Αἰθιοπικῷ ὀξέι παρασχίσαντες παρὰ τὴν λαπάρην ἐξ ὦν εἷλον τὴν κοιλίην πᾶσαν, ἐκκαθήραντες δὲ αὐτὴν καὶ διηθήσαντες οἴνῳ φοινικηίῳ αὖτις διηθέουσι θυμιήμασι τετριμμένοισι· ἔπειτα τὴν νηδὺν σμύρνης ἀκηράτου τετριμμένης καὶ κασίης καὶ τῶν ἄλλων θυωμάτων, πλὴν λιβανωτοῦ, πλήσαντες συρράπτουσι ὀπίσω. ταῦτα δὲ ποιήσαντες ταριχεύουσι λίτρῳ, κρύψαντες ἡμέρας ἑβδομήκοντα· πλεῦνας δὲ τουτέων οὐκ ἔξεστι ταριχεύειν. ἐπεὰν δὲ παρέλθωσι αἱ ἑβδομήκοντα, λούσαντες τὸν νεκρὸν κατειλίσσουσι πᾶν αὐτοῦ τὸ σῶμα σινδόνος βυσσίνης τελαμῶσι κατατετμημένοισι, ὑποχρίοντες τῷ κόμμι, τῷ δὴ ἀντὶ κόλλης τὰ πολλὰ χρέωνται Αἰγύπτιοι. ἐνθεῦτεν δὲ παρα-

Veranlassung; gerade so II, 132. — οἱ μέν: nämlich οἱ προσήκοντες, wie weiter unten steht; οἱ δέ dagegen sind οἱ ταριχευταί. — ἐκποδὼν ἀπαλλάσσονται: *e vestigio discedunt*; so noch VIII, 75, u. ähnlich VI, 35 ἐκποδὼν εἶναι *procul abesse*. — μισθῷ = περὶ μισθοῦ. — ἐν οἰκήμασι: in den Behufs der Einbalsamirung bestimmten öffentlichen Gebäuden; vgl. 85. — λίθῳ Αἰθ.: zu II, 127. — τὰ σπουδαιότατα = κατὰ τὴν σπουδαιοτάτην ταρίχευσιν. — αὐτήν: allerdings auf κοιλίην zu beziehen, jedoch nicht so zu verstehen, als wenn sie das Eingeweide reinigten (in welchem Sinne κοιλίην im vorigen Satze genommen werden muss), sondern den Bauch, also = τὴν νηδύν, wie gleich folgt. (Im folg. C. sind diese beiden Worte gerade umgekehrt gebraucht.) Dass dem so ist, lehrt Plutarch. de esu carn. p. 54: Αἰγύπτιοι τῶν νεκρῶν τὴν κοιλίαν ἐξελόντες . . . ἐκβάλλουσιν, ὡς αἰτίαν ἁπάντων, ὧν ὁ ἄνθρωπος ἥμαρτεν, u. Porphyrius de abstin. 4, 10 p. 329 Rhoer: δείξας τὴν κιβωτόν (die Kiste), ἐν ᾗ ἡ γαστὴρ ἦν, καὶ ταῦτα εἰπών, εἰς τὸν ποταμὸν ἀφίησι· τὸ δὲ ἄλλο σῶμα ὡς καθαρὸν ταριχεύει. — διηθήσαντες: nachdem sie ausgespült haben; so noch 88; aber 93 intransitiv, durchsickern; vergl. 87 ἐσηθέειν: hineinseigen. — λίτρῳ: statt λί-

δεξάμενοί μιν οἱ προσήκοντες ποιεῦνται ξύλινον τύπον ἀνθρωποειδέα, ποιησάμενοι δὲ ἐσεργνῦσι τὸν νεκρόν, καὶ κατακληίσαντες οὕτω θησαυρίζουσι ἐν οἰκήματι θηκαίῳ, ἱστάντες ὀρθὸν πρὸς τοῖχον. οὕτω μὲν τοὺς τὰ πολυτελέ-
87 στατα σκευάζουσι νεκρούς, τοὺς δὲ τὰ μέσα βουλομένους, τὴν δὲ πολυτελείην φεύγοντας σκευάζουσι ὧδε. ἐπεὰν τοὺς κλυστῆρας πλήσωνται τοῦ ἀπὸ κέδρου ἀλείφατος γινομένου, ἐν ὦν ἔπλησαν τοῦ νεκροῦ τὴν κοιλίην, οὔτε ἀνταμόντες αὐτὸν οὔτε ἐξελόντες τὴν νηδύν, κατὰ δὲ τὴν ἕδρην ἐσηθήσαντες καὶ ἐπιλαβόντες τὸ κλύσμα τῆς ὀπίσω ὁδοῦ ταριχεύουσι τὰς προκειμένας ἡμέρας, τῇ δὲ τελευταίῃ ἐξιεῖσι ἐκ τῆς κοιλίης τὴν κεδρίην τὴν ἐσῆκαν πρότερον. ἡ δὲ ἔχει τοσαύτην δύναμιν ὥστε ἅμα ἑωυτῇ τὴν νηδὺν καὶ τὰ σπλάγχνα κατατετηκότα ἐξάγει· τὰς δὲ σάρκας τὸ λίτρον κατατήκει, καὶ δὴ λείπεται τοῦ νεκροῦ τὸ δέρμα μοῦνον καὶ τὰ ὀστέα. ἐπεὰν δὲ ταῦτα ποιήσωσι, ἀπ' ὦν ἔδωκαν οὕτω
88 τὸν νεκρόν, οὐδὲν ἔτι πρηγματευθέντες. ἡ δὲ τρίτη ταρίχευσίς ἐστι ἥδε, ἣ τοὺς χρήμασι ἀσθενεστέρους σκευάζει· συρμαίῃ διηθήσαντες τὴν κοιλίην ταριχεύουσι τὰς ἑβδομήκοντα ἡμέρας, καὶ ἔπειτα ἀπ' ὦν ἔδωκαν ἀποφέρεσθαι.
89 τὰς δὲ γυναῖκας τῶν ἐπιφανέων ἀνδρῶν, ἐπεὰν τελευτήσωσι, οὐ παραυτίκα διδοῦσι ταριχεύειν, οὐδὲ ὅσαι ἂν ὦσι εὐειδέες κάρτα καὶ λόγου πλεῦνος γυναῖκες· ἀλλ' ἐπεὰν τριταῖαι ἢ τεταρταῖαι γένωνται, οὕτω παραδιδοῦσι τοῖσι ταριχεύουσι. τοῦτο δὲ ποιέουσι οὕτω τοῦδε εἵνεκεν, ἵνα μή σφι οἱ ταριχευταὶ μίσγωνται τῇσι γυναιξί· λαμφθῆναι γάρ τινά φασι μισγόμενον νεκρῷ προσφάτῳ γυναικός, κατεῖπαι

τρον sagen die Attiker νίτρον, die Lateiner *natrum*, mineral-alkalisches Salz.

C. 87. ἐσηθήσαντες: zu II, 86. — τῆς ὀπ. ὁδοῦ: der Gen. hängt vom Verbum ab: nachdem sie an dem Rückwege gehindert haben. Ausser hier kommt das Activ ἐπιλαμβάνειν nur noch VIII, 115 vor, wo man ὑπολαμβάνειν (vgl. VI, 27) erwartet haben würde; sonst stets im Medium. — ταριχεύουσι: nämlich λίτρῳ. — τὴν κεδρίην = τὸ ἀπὸ τοῦ κέδρου ἄλειφαρ γινόμενον. — ἀπέδωκαν: zu I, 194. — οὐδ. ἔτι πρηγματευθέντες: ohne sich weiter darum zu bemühen.

C. 88. συρμαίῃ: mit einem aus dem langen Rettige bereiteten

δὲ τὸν ὁμότεχνον. ὃς δ' ἂν ἢ αὐτῶν Αἰγυπτίων ἢ ξεί- 90
νων ὁμοίως ὑπὸ κροκοδείλου ἁρπαχθεὶς ἢ ὑπ' αὐτοῦ τοῦ ποταμοῦ φαίνηται τεθνεώς, κατ' ἣν ἂν πόλιν ἐξενειχθῇ, τούτους πᾶσα ἀνάγκη ἐστὶ ταριχεύσαντας αὐτὸν καὶ περιστείλαντας ὡς κάλλιστα θάψαι ἐν ἱρῇσι θήκῃσι· οὐδὲ ψαῦσαι ἔξεστι αὐτοῦ ἄλλον οὐδένα οὔτε τῶν προσηκόντων οὔτε τῶν φίλων, ἀλλά μιν οἱ ἱρέες αὐτοὶ οἱ τοῦ Νείλου, ἅτε πλέον τι ἢ ἀνθρώπου νεκρόν, χειραπτάζοντες θάπτουσι.

Ἑλληνικοῖσι δὲ νομαίοισι φεύγουσι χρᾶσθαι, τὸ δὲ 91
σύμπαν εἰπεῖν, μηδ' ἄλλων μηδαμὰ μηδαμῶν ἀνθρώπων νομαίοισι. οἱ μέν νυν ἄλλοι Αἰγύπτιοι οὕτω τοῦτο φυλάσσουσι, ἔστι δὲ Χέμμις πόλις μεγάλη νομοῦ τοῦ Θηβαϊκοῦ ἐγγὺς Νέης πόλιος· ἐν ταύτῃ τῇ πόλι ἔστι Περσέος τοῦ Δανάης ἱρὸν τετράγωνον, πέριξ δὲ αὐτοῦ φοίνικες πεφύκασι. τὰ δὲ πρόπυλα τοῦ ἱροῦ λίθινά ἐστι, κάρτα μεγάλα· ἐπὶ δὲ αὐτοῖσι ἀνδριάντες δύο ἑστᾶσι λίθινοι μεγάλοι. ἐν δὲ τῷ περιβεβλημένῳ τούτῳ νηός τε ἔνι καὶ ἄγαλμα ἐν αὐτῷ ἐνέστηκε τοῦ Περσέος. οὗτοι οἱ Χεμμῖται λέγουσι τὸν Περσέα πολλάκι μὲν ἀνὰ τὴν γῆν φαίνεσθαί σφι πολλάκι δὲ ἔσω τοῦ ἱροῦ, σανδάλιόν τε αὐτοῦ πεφορημένον εὑρίσκεσθαι, ἐὸν τὸ μέγαθος δίπηχυ, τὸ ἐπεὰν φανῇ, εὐθηνέειν ἅπασαν Αἴγυπτον. ταῦτα μὲν λέγουσι, ποιεῦσι δὲ τάδε Ἑλληνικὰ τῷ Περσέι· ἀγῶνα γυμνικὸν τιθεῖσι διὰ πάσης ἀγωνίης ἔχοντα, παρέχοντες ἄεθλα κτήνεα καὶ χλαίνας καὶ δέρματα. εἰρομένου δέ μευ ὅ τι σφι μούνοισι ἔωθε ὁ Περσεὺς ἐπιφαίνεσθαι καὶ ὅ τι κεχωρίδαται Αἰγυπτίων τῶν ἄλλων ἀγῶνα γυμνικὸν τιθέντες, ἔφασαν τὸν Περσέα

Purgirsaft; aber II, 125 der Rettig selbst. Das Verbum II, 77. — διηθήσαντες: zu II, 86. — ἀπέδωκαν: zu I, 194. — ἀποφέρεσθαι: zu I, 176.

C. 89. κατεῖπαι: zu I, 20.

C. 90. ἐξενειχθῇ: die Präposition mit Bezug auf den Fluss. — τούτους: auf πόλιν zu beziehen. — περιστείλαντας: zu I, 98. — χειραπτάζοντες: χειραπτάζειν = τῇ χειρὶ ἅπτεσθαι.

C. 91. φυλάσσουσι: zu I, 48. — πρόπυλα: sonst immer προπύλαια. — ἐν δὲ τῷ περιβεβλημένῳ τ. = ἐν τῷ ἱερῷ τούτῳ: zu I, 181. — ἀνὰ τὴν γῆν: in ihrem Lande. — πεφορημένον: den er getragen habe. — εὐθηνέειν: zu I, 66. — διὰ πάσης ἀγ. ἔχοντα: der alle Ar-

ἐκ τῆς ἑωυτῶν πόλιος γεγονέναι· τὸν γὰρ Δαναὸν καὶ τὸν Λυγκέα ἐόντας Χεμμίτας ἐκπλῶσαι ἐς τὴν Ἑλλάδα, ἀπὸ δὲ τούτων γενεηλογέοντες κατέβαινον ἐς τὸν Περσέα. ἀπικόμενον δὲ αὐτὸν ἐς Αἴγυπτον κατ' αἰτίην τὴν καὶ Ἕλληνες λέγουσι, οἴσοντα ἐκ Λιβύης τὴν Γοργοῦς κεφαλήν, ἔφασαν ἐλθεῖν καὶ παρὰ σφέας καὶ ἀναγνῶναι τοὺς συγγενέας πάντας· ἐκμεμαθηκότα δέ μιν ἀπικέσθαι ἐς Αἴγυπτον τὸ τῆς Χέμμιος οὔνομα, πεπυσμένον παρὰ τῆς μητρός· ἀγῶνα δέ οἱ γυμνικὸν αὐτοῦ κελεύσαντος ἐπιτελέειν.

92 Ταῦτα μὲν πάντα οἱ κατύπερθε τῶν ἑλέων οἰκέοντες Αἰγύπτιοι νομίζουσι· οἱ δὲ δὴ ἐν τοῖσι ἕλεσι κατοικημένοι τοῖσι μὲν αὐτοῖσι νόμοισι χρέωνται τοῖσι καὶ οἱ ἄλλοι Αἰγύπτιοι, καὶ τἆλλα καὶ γυναικὶ μιῇ ἕκαστος αὐτέων συνοικέει κατά περ Ἕλληνες, ἀτὰρ πρὸς εὐτελέην τῶν σιτίων τάδε σφι ἄλλα ἐξεύρηται. ἐπεὰν πλήρης γένηται ὁ ποταμὸς καὶ τὰ πεδία πελαγίσῃ, φύεται ἐν τῷ ὕδατι κρίνεα πολλά, τὰ Αἰγύπτιοι καλέουσι λωτόν. ταῦτ' ἐπεὰν δρέψωσι, αὐαίνουσι πρὸς ἥλιον, καὶ ἔπειτα τὸ ἐκ μέσου τοῦ λωτοῦ, τῇ μήκωνι ἐὸν ἐμφερές, πτίσαντες ποιεῦνται ἐξ αὐτοῦ ἄρτους ὀπτοὺς πυρί. ἔστι δὲ καὶ ἡ ῥίζα τοῦ λωτοῦ τούτου ἐδωδίμη καὶ ἐγγλύσσει ἐπιεικέως, ἐὸν στρογγύλον, μέγαθος κατὰ μῆλον. ἔστι δὲ καὶ ἄλλα κρίνεα ῥόδοισι ἐμφερέα, ἐν τῷ ποταμῷ γινόμενα καὶ ταῦτα, ἐξ ὧν ὁ καρπὸς ἐν ἄλλῃ κάλυκι παραφυομένῃ ἐκ τῆς ῥίζης γίνεται, κη-

ten der Kampfspiele umfasst; ἔχοντα ist intransitiv zu fassen, wie I, 180 τὰς ἐπὶ τὸν ποταμὸν ἐχούσας. u. 181 περὶ πάντας τοὺς πύργους ἔχουσα. — ἀναγνῶναι: zu I, 68.

C. 92. ταῦτα μέν: die Partikel ist von C. 77 wiederaufgenommen. — οἱ κατύπερθε τ. ἑ. οἰκ. = οἳ περὶ τὴν σπειρομένην Αἴγυπτον οἰκέουσι. Diesen sind οἱ ἐν ταῖς ἕλεσι κατοικημένοι entgegengesetzt; das sind die Stämme, die sich in den sumpfigen Gegenden des Delta aufhielten. Nach Strabo's Versicherung waren diese den Rinderhirten vorzüglich zum Aufenthalte angewiesen; sie hatten zwar ägyptische Sitten angenommen, blieben aber doch immer Halbbarbaren und sogar Räuber, weil man ihnen in ihren Dickichten von Rohr nicht leicht beikommen konnte. Nach Hemsterhus. ad Aristoph. Plut. p. 55 hiessen vorzugsweise die Gegenden zwischen der bolbitinischen und sebennytischen Mündung τὰ ἕλη, vgl. II, 137. 140. 151. 152. — πρὸς εὐτελέην: zur leichten Beschaffung. — λωτόν: eine

ρίῳ σφηκῶν ἰδέην ὁμοιότατον· ἐν τούτῳ τρωκτά, ὅσον τε πυρὴν ἐλαίης, ἐγγίνεται συχνά, τρώγεται δὲ καὶ ἁπαλὰ ταῦτα καὶ αὖα. τὴν δὲ βύβλον τὴν ἐπέτεον γινομένην ἐπεὰν ἀνασπάσωσι ἐκ τῶν ἑλέων, τὰ μὲν ἄνω αὐτῆς ἀποτάμνοντες ἐς ἄλλο τι τράπουσι, τὸ δὲ κάτω λελειμμένον ὅσον τε ἐπὶ πῆχυν τρώγουσι καὶ πωλέουσι. οἳ δὲ ἂν καὶ κάρτα βούλωνται χρηστῇ τῇ βύβλῳ χρᾶσθαι, ἐν κλιβάνῳ διαφανέι πνίξαντες οὕτω τρώγουσι. οἱ δέ τινες αὐτῶν ζώουσι ἀπὸ τῶν ἰχθύων μούνων, τοὺς ἐπεὰν λάβωσι καὶ ἐξέλωσι τὴν κοιλίην, αὐαίνουσι πρὸς ἥλιον καὶ ἔπειτα αὔους ἐόντας σιτέονται. οἱ δὲ ἰχθύες οἱ ἀγελαῖοι ἐν μὲν τοῖσι ποτα- 93
μοῖσι οὐ μάλα γίνονται, τρεφόμενοι δὲ ἐν τῇσι λίμνῃσι τοιάδε ποιεῦσι. ἐπεάν σφεας ἐσίῃ οἶστρος κυΐσκεσθαι, ἀγεληδὸν ἐκπλώουσι ἐς θάλασσαν· ἡγέονται δὲ οἱ ἔρσενες ἀπορραίνοντες τοῦ θοροῦ, αἱ δὲ ἑπόμεναι ἀνακάπτουσι καὶ ἐξ αὐτοῦ κυΐσκονται. ἐπεὰν δὲ πλήρεες γένωνται ἐν τῇ θαλάσσῃ, ἀναπλώουσι ὀπίσω ἐς ἤθεα τὰ ἑωυτῶν ἕκαστοι. ἡγέονται μέντοι γε οὐκέτι οἱ αὐτοί, ἀλλὰ τῶν θηλέων γίνεται ἡ ἡγεμονίη. ἡγεύμεναι δὲ ἀγεληδὸν ποιεῦσι οἷόν περ ἐποίευν οἱ ἔρσενες· τῶν γὰρ ᾠῶν ἀπορραίνουσι κατ' ὀλίγους τῶν κέγχρων, οἱ δὲ ἔρσενες καταπίνουσι ἑπόμενοι. εἰσὶ δὲ οἱ κέγχροι οὗτοι ἰχθύες. ἐκ δὲ τῶν περιγινομένων καὶ μὴ καταπινομένων κέγχρων οἱ τρεφόμενοι ἰχθύες γίνονται. οἳ δ' ἂν αὐτέων ἁλῶσι ἐκπλώοντες ἐς θάλασσαν,

andere Lotosart ist beschrieben IV, 177, auch erwähnt II, 96. — *ἐπιεικέως*: zu II, 22. — *ἐόν*: auf *ῥίζα* zu beziehen, sowie weiter unten *ὁμοιότατον* auf *καρπός*. — *στρογγύλον*: zu I, 163. — *κάλυκι*: hier nicht Kelch, sondern Stengel. Hesychius: *κάλυξ· βλάστημα*. — *ἰδέην*: zu I, 80. — *ἐν τούτῳ*: nämlich *τῷ καρπῷ*. — *τρωκτά* und *τρώγεται*: zu II, 37. — *ἁπαλά*: frisch, was aus dem Gegensatze hervorgeht; noch I, 132 zart. — *καὶ κάρτα χρηστῇ*: *delicata admodum*, wie Schweighäuser übersetzt. — *διαφανέι*: *διαφανής* stets durch das Feuer durchsichtig gemacht, also glühend; so IV, 73 und 75. — *πνίξαντες*: *πνίγειν* von den Speisen gebraucht, entspricht unserem schmoren.

C. 93. *ἐν τοῖσι π.*: in den vom Nil aus gegrabenen Canälen. — *ἡγέονται*: zu I, 4. — *τοῦ θοροῦ*: *gen. part.* — *πλήρεες*: befruchtet. — *ἤθεα*: zu I, 15. — *τῶν ᾠῶν*: der Genitiv hängt von *τῶν κέγχρων* ab. — *κατ' ὀλίγους*: zu II, 79. — *τῶν κέγχρων*: *κέγχρος* ist eig. ein Hirsekorn I, 193. III,

φαίνονται τετριμμένοι τὰ ἐπ' ἀριστερὰ τῶν κεφαλέων, οἱ δ' ἂν ὀπίσω ἀναπλώοντες, τὰ ἐπὶ δεξιὰ τετρίφαται. πάσχουσι δὲ ταῦτα διὰ τόδε· ἐχόμενοι τῆς γῆς ἐπ' ἀριστερὰ καταπλώουσι ἐς θάλασσαν, καὶ ἀναπλώοντες ὀπίσω τῆς αὐτῆς ἀντέχονται, ἐγχριμπτόμενοι καὶ ψαύοντες ὡς μάλιστα, ἵνα δὴ μὴ ἁμάρτοιεν τῆς ὁδοῦ διὰ τὸν ῥόον. ἐπεὰν δὲ πληθύεσθαι ἄρχηται ὁ Νεῖλος, τά τε κοῖλα τῆς γῆς καὶ τὰ τέλματα τὰ παρὰ τὸν ποταμὸν πρῶτα ἄρχεται πίμπλασθαι διηθέοντος τοῦ ὕδατος ἐκ τοῦ ποταμοῦ· καὶ αὐτίκα τε πλέα γίνεται ταῦτα, καὶ παραχρῆμα ἰχθύων σμικρῶν πίμπλαται πάντα. κόθεν δὲ οἰκὸς αὐτοὺς γίνεσθαι, ἐγώ μοι δοκέω κατανοέειν τοῦτο. τοῦ προτέρου ἔτεος ἐπεὰν ἀπολίπῃ ὁ Νεῖλος, οἱ ἰχθύες οἱ ἐντεκόντες ᾠὰ ἐς τὴν ἰλὺν ἅμα τῷ ἐσχάτῳ ὕδατι ἀπαλλάσσονται· ἐπεὰν δὲ περιελθόντος τοῦ χρόνου πάλιν ἐπέλθῃ τὸ ὕδωρ, ἐκ τῶν ᾠῶν τούτων παραυτίκα γίνονται οἱ ἰχθύες.

94 Καὶ περὶ μὲν τοὺς ἰχθῦς οὕτω ἔχει, ἀλείφατι δὲ χρέωνται Αἰγυπτίων οἱ περὶ τὰ ἕλεα οἰκέοντες ἀπὸ τῶν σιλλικυπρίων τοῦ καρποῦ, τὸ καλεῦσι μὲν Αἰγύπτιοι κίκι, ποιεῦσι δὲ ὧδε. παρὰ τὰ χείλεα τῶν τε ποταμῶν καὶ τῶν λιμνέων σπείρουσι τὰ σιλλικύπρια ταῦτα, τὰ ἐν Ἕλλησι αὐτόματα ἄγρια φύεται· ταῦτα ἐν τῇ Αἰγύπτῳ σπειρόμενα καρπὸν φέρει πολλὸν μὲν δυσώδεα δέ· τοῦτον ἐπεὰν συλλέξωνται, οἱ μὲν κόψαντες ἀπιποῦσι, οἱ δὲ καὶ φρύξαντες ἀπέψουσι, καὶ τὸ ἀπορρέον ἀπ' αὐτοῦ συγκομίζονται. ἔστι δὲ πῖον καὶ οὐδὲν ἕσσον τοῦ ἐλαίου τῷ λύχνῳ

100, u. im Plural IV, 17 Hirse; sodann jedes Korn, was die Form und die Grösse des Hirsekorns hat, wie hier; *τῶν ᾠῶν οἱ κέγχροι* sind also kleine Eier, so gross wie Hirsekörner. — *ἐχόμενοι*: wie I, 134, oder wie das folgende *ἀντέχονται*. — *τῆς αὐτῆς* nämlich *γῆς*: an demselbigen Ufer. — *ἀντέχονται*: zu I, 134. — *ἐγχριμπτόμενοι*: zu II, 60. — *ἵνα δή*: die Partikel *δή* bezeichnet die Absicht als sich von selbst verstehend. — *τέλματα*: zu I, 179. — *διηθέοντος*: zu II, 86. — *ἀπολίπῃ*: zu II, 19. Gegensatz *ἐπέλθῃ*.

C. 94. *οἱ περὶ τὰ ἕλεα οἰκέοντες = οἱ ἐν τοῖσι ἕλεσι κατοικημένοι* oben 92. — *οἱ μὲν κόψαντες* ... *alii contusum exprimunt, alii tostum excoquunt*. — *λύχνῳ*: zu II, 62. — *προσηνές*: von Sachen, tauglich.

προσηνές, ὀδμὴν δὲ βαρέαν παρέχεται. πρὸς δὲ τοὺς κώνω- 95
πας ἀφθόνους ἐόντας τάδε σφί ἐστι μεμηχανημένα. τοὺς μὲν τὰ ἄνω τῶν ἑλέων οἰκέοντας οἱ πύργοι ὠφελέουσι, ἐς τοὺς ἀναβαίνοντες κοιμῶνται· οἱ γὰρ κώνωπες ὑπὸ τῶν ἀνέμων οὐκ οἷοί τέ εἰσι ὑψοῦ πέτεσθαι. τοῖσι δὲ περὶ τὰ ἕλεα οἰκέουσι τάδε ἀντὶ τῶν πύργων ἄλλα μεμηχάνηται. πᾶς ἀνὴρ αὐτέων ἀμφίβληστρον ἔκτηται, τῷ τῆς μὲν ἡμέρης ἰχθῦς ἀγρεύει, τὴν δὲ νύκτα τάδε αὐτῷ χρᾶται· ἐν τῇ ἀναπαύεται κοίτῃ, περὶ ταύτην ἵστησι τὸ ἀμφίβληστρον, καὶ ἔπειτα ἐνδὺς ὑπ᾽ αὐτῷ καθεύδει. οἱ δὲ κώνωπες, ἢν μὲν ἐν ἱματίῳ ἐνειλιξάμενος εὕδῃ ἢ σινδόνι, διὰ τούτων δάκνουσι, διὰ δὲ τοῦ δικτύου οὐδὲ πειρῶνται ἀρχήν.

Τὰ δὲ δὴ πλοῖά σφι, τοῖσι φορτηγέουσι, ἐστὶ ἐκ τῆς 96
ἀκάνθης ποιεύμενα τῆς ἡ μορφὴ μέν ἐστι ὁμοιοτάτη τῷ Κυρηναίῳ λωτῷ, τὸ δὲ δάκρυον κόμμι ἐστί. ἐκ ταύτης ὦν τῆς ἀκάνθης κοψάμενοι ξύλα ὅσον τε διπήχεα πλινθηδὸν συντιθεῖσι, ναυπηγεύμενοι τρόπον τοιόνδε· περὶ γόμφους πυκνοὺς καὶ μακροὺς περιείρουσι τὰ διπήχεα ξύλα. ἐπεὰν δὲ τῷ τρόπῳ τούτῳ ναυπηγήσωνται, ζυγὰ ἐπιπολῆς τείνουσι αὐτῶν. νομεῦσι δὲ οὐδὲν χρέωνται· ἔσωθεν δὲ τὰς ἁρμονίας ἐν ὦν ἐπάκτωσαν τῇ βύβλῳ. πηδάλιον δὲ ἓν ποιεῦνται, καὶ τοῦτο διὰ τῆς τρόπιος διαβύνεται. ἱστῷ δὲ

C. 95. *ἄνω τῶν ἑλέων* = *κατύπερθε τῶν ἑλέων* C. 92. — *οὐδὲ ἀρχήν*: *proprie ne initio quidem. Cuius vero rei ne initium quidem fit, ea omnino non fit, hinc ne omnino quidem.* Steger. So I, 193. IV, 25. 28. 29. V, 16. 106. VI, 33. 86, 2. VII, 9, 2 u. öfters.

C. 96. *ἀκάνθης*: zu II, 75. Servius ad Virg. Georg. 2, 119: *acanthus arbor est in Aegypto, semper frondens ut oliva et laurus, et acanthus dicta, quia spinis plena est.* — *τῷ Κυρ. λωτῷ*: zu II, 92. — *τὸ δάκρυον*: die Feuchtigkeit, die aus der Rinde hervorquillt. — *ναυπηγεύμενοι*: jeder Pflock (*γόμφος*) hält immer zwei dachziegelförmige (*πλινθηδόν*) zwei Ellen lange an den Enden aufeinandergelegte Hölzer zusammen, so nämlich, dass jedes Holz an seinen beiden Enden mit dem über oder unter dasselbe gelegten von je einem Pflock, der durch beide hindurch geht, verbunden wird. Diese lange Reihe von an einander gebundenen Hölzern sollen die in der gewöhnlichen Bauart üblichen Breter ersetzen. Um nun diese einzelnen Reihen zusammen zu halten, werden Querbalken (*ζυγά*) darüber gelegt. Seiten (*νομέας*) hat das Fahrzeug nicht, also hat man sich unter dieser *βᾶρις* ein Floss zu denken. — *ἐπιπολῆς*: zu I, 187.

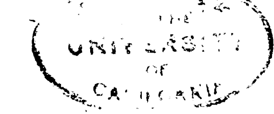
ἀκανθίνῳ χρέωνται, ἱστίοισι δὲ βυβλίνοισι. ταῦτα τὰ πλοῖα ἀνὰ μὲν τὸν ποταμὸν οὐ δύναται πλέειν, ἢν μὴ λαμπρὸς ἄνεμος ἐπέχῃ, ἐκ γῆς δὲ παρέλκεται. κατὰ ῥόον δὲ κομίζεται ὧδε. ἔστι ἐκ μυρίκης πεποιημένη θύρη, κατερραμμένη ῥιπεῖ καλάμων, καὶ λίθος τετρημένος διτάλαντος μάλιστά κῃ σταθμόν. τούτων τὴν μὲν θύρην δεδεμένην κάλῳ ἔμπροσθε τοῦ πλοίου ἀπίει ἐπιφέρεσθαι, τὸν δὲ λίθον ἄλλῳ κάλῳ ὄπισθε. ἡ μὲν δὴ θύρη τοῦ ῥόου ἐμπίπτοντος χωρέει ταχέως καὶ ἕλκει τὴν βᾶριν (τοῦτο γὰρ δὴ οὔνομά ἐστι τοῖσι πλοίοισι τούτοισι), ὁ δὲ λίθος ὄπισθε ἐπελκόμενος καὶ ἐὼν ἐν βυσσῷ κατιθύνει τὸν πλόον. ἔστι δέ σφι τὰ πλοῖα ταῦτα πλήθεϊ πολλά, καὶ ἄγει ἔνια πολλὰς χιλιάδας ταλάντων.

97 Ἐπεὰν δ᾽ ἐπέλθῃ ὁ Νεῖλος τὴν χώρην, αἱ πόλιες μοῦναι φαίνονται ὑπερέχουσαι, μάλιστά κῃ ἐμφερέες τῇσι ἐν τῷ Αἰγαίῳ πόντῳ νήσοισι· τὰ μὲν γὰρ ἄλλα τῆς Αἰγύπτου πέλαγος γίνεται, αἱ δὲ πόλιες μοῦναι ὑπερέχουσι. πορθμεύονται ὦν, ἐπεὰν τοῦτο γένηται, οὐκέτι κατὰ τὰ ῥέεθρα τοῦ ποταμοῦ ἀλλὰ διὰ μέσου τοῦ πεδίου. ἐς μέν γε Μέμφιν ἐκ Ναυκράτιος ἀναπλώοντι παρ᾽ αὐτὰς τὰς πυραμίδας γίνεται ὁ πλόος· ἔστι δὲ οὐκ οὗτος, ἀλλὰ παρὰ τὸ ὀξὺ τοῦ Δέλτα καὶ παρὰ Κερκάσωρον πόλιν· ἐς δὲ

— *νομεῦσι:* zu I, 194. — *τὰς ἁρμ. ἐνεπ.:* die Fugen verdichten, verstopfen sie; über den Aorist zu I, 194. — *διὰ τῆς τρόπιος διαβ.:* wird durch den Kiel durchgestossen; im Medium *διαβυνέεσθαι* IV, 71; das simplex VI, 125 *ἐβέβυστο,* war vollgepfropft. — *λαμπρός:* frisch und vollkräftig. — *ἐπέχῃ:* intransitiv *obtineat*, herrscht; zu I, 104. — *θύρη:* ein Bret, das die Gestalt einer Thür hat. — *κατερραμμένη:* die einzelnen Tamariskenstämme (*μυρίκη*) sind vermittelst eines Flechtwerks (*ῥιπεϊ*) von Binsen zusammengenäht. Statt *ῥῖπος* steht IV, 71 *ῥίψ* in gleicher Bedeutung; auch Hom. Od. 5, 256. — *σταθμόν:* zu I, 14. — *ἀπίει:* nämlich der Schiffer: zu II, 38. — *ἐπιφέρεσθαι:* zu I, 209 und I, 176.

C. 97. *νήσοισι:* also ein weites im Meer schwimmendes Land, wie Venedig eine solche Stadt ist. — *Ναυκράτιος:* über diese Stadt vgl. II, 178 u. 179. — *ἀναπλώοντι:* zu I, 14. — *οὗτος:* *consueta et ordinaria navigatio,* wie Schweigh. erklärt. — *τὸ ὀξύ:* zu II, 16. — *Κανώβου:* sie lag an der Mündung des canobischen Armes.

C. 98. *ἐς ὑποδήματα:* zu ihren Schuhen; sowie Xen. An. I,



Ναύκρατιν ἀπὸ θαλάσσης καὶ Κανώβου διὰ πεδίου πλέων
ἥξεις κατ' Ἄνθυλλάν τε πόλιν καὶ τὴν Ἀρχάνδρου καλευ-
μένην. τουτέων δὲ ἡ μὲν Ἄνθυλλα ἐοῦσα λογίμη πόλις ἐς 98
ὑποδήματα ἐξαίρετος δίδοται τοῦ αἰεὶ βασιλεύοντος Αἰ-
γύπτου τῇ γυναικί (τοῦτο δὲ γίνεται ἐξ ὅσου ὑπὸ Πέρσῃσί
ἐστι Αἴγυπτος), ἡ δ' ἑτέρη πόλις δοκέει μοι τὸ οὔνομα
ἔχειν ἀπὸ τοῦ Δαναοῦ γαμβροῦ, Ἀρχάνδρου τοῦ Φθίου
τοῦ Ἀχαιοῦ· καλέεται γὰρ δὴ Ἀρχάνδρου πόλις. εἴη δ'
ἂν καὶ ἄλλος τις Ἄρχανδρος, οὐ μέντοι γε Αἰγύπτιον τὸ
οὔνομα.

Μέχρι μὲν τούτου ὄψις τε ἐμὴ καὶ γνώμη καὶ ἱστορίη 99
ταῦτα λέγουσά ἐστι, τὰ δὲ ἀπὸ τοῦδε Αἰγυπτίους ἔρχομαι
λόγους ἐρέων, κατὰ ἤκουον· προσέσται δὲ αὐτοῖσί τι καὶ
τῆς ἐμῆς ὄψιος.

Τὸν Μῆνα τὸν πρῶτον βασιλεύσαντα Αἰγύπτου οἱ
ἱρέες ἔλεγον τοῦτο μὲν ἀπογεφυρῶσαι τὴν Μέμφιν. τὸν
γὰρ ποταμὸν πάντα ῥέειν παρὰ τὸ οὖρος τὸ ψάμμινον
πρὸς Λιβύης, τὸν δὲ Μῆνα ἄνωθεν, ὅσον τε ἑκατὸν στα-
δίους ἀπὸ Μέμφιος, τὸν πρὸς μεσαμβρίης ἀγκῶνα προσ-
χώσαντα τὸ μὲν ἀρχαῖον ῥέεθρον ἀποξηρᾶναι, τὸν δὲ πο-
ταμὸν ὀχετεῦσαι τὸ μέσον τῶν οὐρέων ῥέειν. ἔτι δὲ καὶ

4, 9 εἰς ζώνην nämlich den Königinnen von Persien waren für jeden Theil ihres Schmuckes die Einkünfte gewisser Gegenden bestimmt, u. hierin thaten es die Satrapen dem Grossherrn nach. — τοῦ αἰεὶ βασιλεύοντος: des jedesmal herrschenden persischen Satrapen. — τοῦ Φθίου: ob es heissen soll: des Sohnes des Phthios, oder aus Phthia, lässt sich nicht entscheiden. Steph. Byz. s. v. Ἑλλάς: ὁ δὲ Φθῖος ἦν Ἀχαιοῦ. Dagegen Pausan. VII, 1 p. 522: Ἄρχανδρος Ἀχαιοῦ καὶ Ἀρχιτέλης ἐς Ἄργος ἀφίκοντο ἐκ τῆς Φθιώτιδος, ἐλθόντες δὲ ἐγένοντο Δαναοῦ γαμβροί. — οὐ μέντοι γε: „aber es thut nichts zur Sache, der Name ist doch griechischen Ursprungs und nicht ägyptisch."

C. 99. ὄψις: Kenntniss aus Anschauung. ἱστορίη Kenntniss aus Erkundigung. γνώμη was aus eigener Meinung vorgetragen wird. — ἔρχομαι ἐρέων: zu I, 5. — τοῦτο μέν: wiederholt gegen das Ende des C.; dem entspricht τοῦτο δέ, was das zweite Werk des Königs einleitet. — ἀπογεφυρῶσαι τὴν Μέμφιν: den Platz, worauf später Memphis gegründet wurde, durch Erbauung eines Dammes vor dem Nil u. dessen Ueberschwemmungen sicher stellen. — πρὸς Λιβύης: vgl. II, 8. — τὸν πρὸς μεσ. ἀγκῶνα προσχ.:

νῦν ὑπὸ Περσέων ὁ ἀγκὼν οὗτος τοῦ Νείλου, ὃς ἀπεργμέ-
νος ῥέει, ἐν φυλακῇσι μεγάλῃσι ἔχεται, φρασσόμενος ἀνὰ
πᾶν ἔτος· εἰ γὰρ ἐθελήσει ῥήξας ὑπερβῆναι ὁ ποταμὸς
ταύτῃ, κίνδυνος πάσῃ Μέμφι κατακλυσθῆναι ἐστί. ὡς δὲ
τῷ Μῆνι τούτῳ τῷ πρώτῳ γενομένῳ βασιλέι χέρσον γεγο-
νέναι τὸ ἀπεργμένον, τοῦτο μὲν ἐν αὐτῷ πόλιν κτίσαι ταύ-
την ἥτις νῦν Μέμφις καλέεται (ἔστι γὰρ καὶ ἡ Μέμφις ἐν
τῷ στεινῷ τῆς Αἰγύπτου), ἔξωθεν δὲ αὐτῆς περιορύξαι
λίμνην ἐκ τοῦ ποταμοῦ πρὸς βορέην τε καὶ πρὸς ἑσπέρην
(τὸ γὰρ πρὸς τὴν ἠῶ αὐτὸς ὁ Νεῖλος ἀπέργει), τοῦτο δὲ
τοῦ Ἡφαίστου τὸ ἱρὸν ἱδρύσασθαι ἐν αὐτῇ, ἐὸν μέγα τε
100 καὶ ἀξιαπηγητότατον. μετὰ δὲ τοῦτον κατέλεγον οἱ ἱρέες
ἐκ βίβλου ἄλλων βασιλέων τριηκοσίων τε καὶ τριήκοντα
οὐνόματα. ἐν τοσαύτῃσι δὲ γενεῇσι ἀνθρώπων ὀκτωκαί-
δεκα μὲν Αἰθίοπες ἔσαν, μία δὲ γυνὴ ἐπιχωρίη, οἱ δὲ
ἄλλοι ἄνδρες Αἰγύπτιοι. τῇ δὲ γυναικὶ οὔνομα ἦν, ἥτις
ἐβασίλευσε, τό περ τῇ Βαβυλωνίῃ, Νίτωκρις· τὴν ἔλεγον
τιμωρέουσαν ἀδελφεῷ, τὸν Αἰγύπτιοι βασιλεύοντα σφέων
ἀπέκτειναν, ἀποκτείναντες δὲ οὕτω ἐκείνῃ ἀπέδοσαν τὴν
βασιληίην, τούτῳ τιμωρέουσαν πολλοὺς Αἰγυπτίων δια-
φθεῖραι δόλῳ. ποιησαμένην γάρ μιν οἴκημα περίμηκες ὑπό-
γαιον καινοῦν τῷ λόγῳ, νόῳ δὲ ἄλλα μηχανᾶσθαι· καλέ-
σασαν δέ μιν Αἰγυπτίων τοὺς μάλιστα μεταιτίους τοῦ φό-
νου ᾔδεε, πολλοὺς ἱστιᾶν, δαινυμένοισι δὲ ἐπεῖναι τὸν
ποταμὸν δι' αὐλῶνος κρυπτοῦ μεγάλου. ταύτης μὲν πέρι
τοσαῦτα ἔλεγον, πλὴν ὅτι αὐτήν μιν, ὡς τοῦτο ἐξέργαστο,

nachdem er die Biegung, die der Fluss südlich von dem nachmaligen Memphis beschrieb, zugedämmt hatte. *ῥέειν:* lockerverbunden, wie I, 176, dass er fliesse. — *ἀπεργμένος:* zu I, 72. — *ἐθελήσει:* zu I, 32. — *ῥήξας:* nämlich den Damm. — *ὡς:* zu I, 24. — *τὸ ἀπεργμένον:* zu I, 72. — *ἀπέργει:* zu I, 72. — *ἐν αὐτῇ:* nämlich in Memphis.

C. 100. *τῇ Βαβυλωνίῃ:* vgl. I, 185. — *τούτῳ τιμ.:* pleonastisch wie II, 13. — *καινοῦν:* nach Valckenaer wie *καινίζειν* einweihen. — *τῷ λόγῳ, νόῳ δέ:* zu I, 205. — *δαινυμένοισι:* zu I, 162. — *πλὴν ὅτι:* wie II, 33; nämlich der vorige Satz hat den Sinn: „mehr erzählen sie nicht von dieser Königin.“ — *αὐτήν μιν:* zu I, 24.

C. 101. *τῶν δὲ ἄλλων β.:* anstatt den Accusativ zu setzen als Subject zu *εἶναι*, zieht H. mit Rück-

ῥίψαι ἐς οἴκημα σποδοῦ πλέον, ὅκως ἀτιμώρητος γένηται· τῶν δὲ ἄλλων βασιλέων οὐ γὰρ ἔλεγον οὐδεμίαν ἔργων ἀπό- 101 δεξιν, κατ' οὐδὲν εἶναι λαμπρότητος, πλὴν ἑνὸς τοῦ ἐσχάτου αὐτῶν Μοίριος. τοῦτον δὲ ἀποδέξασθαι μνημόσυνα τοῦ Ἡφαίστου τὰ πρὸς βορῆν ἄνεμον τετραμμένα προπύλαια, λίμνην τε ὀρύξαι, τῆς ἡ περίοδος ὅσων ἐστὶ σταδίων ὕστερον δηλώσω, πυραμίδας τε ἐν αὐτῇ οἰκοδομῆσαι, τῶν τοῦ μεγάθεος πέρι ὁμοῦ αὐτῇ τῇ λίμνῃ ἐπιμνήσομαι. τοῦτον μὲν τοσαῦτα ἀποδέξασθαι, τῶν δὲ ἄλλων οὐδένα οὐδέν.

Παραμειψάμενος ὦν τούτους τοῦ ἐπὶ τούτοισι γενο- 102 μένου βασιλέος, τῷ οὔνομα ἦν Σέσωστρις, τούτου μνήμην ποιήσομαι· τὸν ἔλεγον οἱ ἱρέες πρῶτον μὲν πλοίοισι μακροῖσι ὁρμηθέντα ἐκ τοῦ Ἀραβίου κόλπου τοὺς παρὰ τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν κατοικημένους καταστρέφεσθαι, ἐς ὃ πλέοντά μιν πρόσω ἀπικέσθαι ἐς θάλασσαν οὐκέτι πλωτὴν ὑπὸ βραχέων. ἐνθεῦτεν δὲ ὡς ὀπίσω ἀπίκετο ἐς Αἴγυπτον, κατὰ τῶν ἱρέων τὴν φάτιν στρατιὴν πολλὴν λαβὼν ἤλαυνε διὰ τῆς ἠπείρου, πᾶν ἔθνος τὸ ἐμποδὼν καταστρεφόμενος. ὁτέοισι μέν νυν αὐτέων ἀλκίμοισι ἐνετύγχανε καὶ δεινῶς γλιχομένοισι περὶ τῆς ἐλευθερίης, τούτοισι μὲν στήλας ἐνίστη ἐς τὰς χώρας διὰ γραμμάτων λεγούσας τό τε ἑωυτοῦ οὔνομα καὶ τῆς πάτρης, καὶ ὡς δυνάμι τῇ ἑωυτοῦ κατεστρέψατό σφεας· ὁτέων δὲ ἀμαχητὶ καὶ εὐπετέως παρέλαβε τὰς πόλις, τούτοισι δὲ ἐνέγραφε ἐν τῇσι στήλῃσι κατὰ ταὐτὰ καὶ τοῖσι ἀνδρηίοισι τῶν ἐθνέων γενομένοισι, καὶ δὴ καὶ αἰδοῖα γυναικὸς προσενέγραφε, δῆλα βουλό-

sicht auf den dazwischen liegenden Causalsatz den Genitiv, den er von *ἔργων ἀπόδεξιν* (zu Exord.) abhängig macht, vor. Aehnlich VII, 209 *ἀλλ' αὐτῷ γελοῖα γὰρ ἐφαίνοντο ποιέειν μετεπέμψατο*, wo ebenfalls *αὐτῷ* auf das im eingeschalteten Causalsatz befindliche *ἐφαίνοντο* bezogen ist. — *κατ' οὐδέν:* in keiner Beziehung. — *λαμπρότητος:* der Genitiv hängt von *εἶναι* ab, *aliquo splendore esse*, wie IV, 138 *ἐόντες λόγου* die in Ansehen standen. — *ὕστερον:* nämlich II, 149.

C. 102. *τούτου:* pleonastisch, wie II, 13. — *ἀπικέσθαι:* zu I, 24. — *ὑπὸ βραχέων:* wegen der Untiefen (noch IV, 179), von *τὸ βράχος* fast wie *τέναγος* I, 202. — *ὁτέοισι μέν:* zu I, 113.

103 μενος ποιέειν ὡς εἴησαν ἀνάλκιδες. ταῦτα δὲ ποιέων διεξ-
ήιε τὴν ἤπειρον, ἐς ὃ ἐκ τῆς Ἀσίης ἐς τὴν Εὐρώπην δια-
βὰς τούς τε Σκύθας κατεστρέψατο καὶ τοὺς Θρήικας. ἐς
τούτους δέ μοι δοκέει καὶ προσώτατα ἀπικέσθαι ὁ Αἰγύ-
πτιος στρατός· ἐν μὲν γὰρ τῇ τούτων χώρῃ φαίνονται στα-
θεῖσαι αἱ στῆλαι, τὸ δὲ προσωτέρω τούτων οὐκέτι. ἐνθεῦ-
τεν δὲ ἐπιστρέψας ὀπίσω ἤιε, καὶ ἐπείτε ἐγένετο ἐπὶ
Φάσι ποταμῷ, οὐκ ἔχω τὸ ἐνθεῦτεν ἀτρεκέως εἰπεῖν εἴτε
αὐτὸς ὁ βασιλεὺς Σέσωστρις ἀποδασάμενος τῆς ἑωυτοῦ
στρατιῆς μόριον ὅσονδὴ αὐτοῦ κατέλιπε τῆς χώρης οἰκή-
τορας, εἴτε τῶν τινὲς στρατιωτέων τῇ πλάνῃ αὐτοῦ ἀχθε-
104 σθέντες περὶ Φᾶσιν ποταμὸν κατέμειναν· φαίνονται μὲν
γὰρ ἐόντες οἱ Κόλχοι Αἰγύπτιοι, νοήσας δὲ πρότερον αὐ-
τὸς ἢ ἀκούσας ἄλλων λέγω. ὡς δέ μοι ἐν φροντίδι ἐγένε-
το, εἰρόμην ἀμφοτέρους, καὶ μᾶλλον οἱ Κόλχοι ἐμεμνέατο
τῶν Αἰγυπτίων ἢ οἱ Αἰγύπτιοι τῶν Κόλχων· νομίζειν δ'
ἔφασαν οἱ Αἰγύπτιοι τῆς Σεσώστριος στρατιῆς εἶναι τοὺς
Κόλχους. αὐτὸς δὲ εἴκασα τῇδε καὶ ὅτι μελάγχροές εἰσι
καὶ οὐλότριχες. καὶ τοῦτο μὲν ἐς οὐδὲν ἀνήκει· εἰσὶ γὰρ
καὶ ἕτεροι τοιοῦτοι. ἀλλὰ τοισίδε καὶ μᾶλλον, ὅτι μοῦνοι
πάντων ἀνθρώπων Κόλχοι καὶ Αἰγύπτιοι καὶ Αἰθίοπες
περιτάμνονται ἀπ' ἀρχῆς τὰ αἰδοῖα. Φοίνικες δὲ καὶ Σύ-
ριοι οἱ ἐν τῇ Παλαιστίνῃ καὶ αὐτοὶ ὁμολογέουσι παρ' Αἰ-
γυπτίων μεμαθηκέναι, Σύριοι δὲ οἱ περὶ Θερμώδοντα καὶ

C. 103. *ἐς τούτους . . . hi sunt extremi* (*remotissimi*) *eorum ad quos pervenisse mihi videtur. . .* — *ἀποδασάμενος*: zu I, 146. — *ὁσονδή*: zu I, 157.

C. 104. *τοισίδε* ist parallel mit *τῇδε*, u. gehört ebenfalls zu *εἴκασα*. Das *καί* vor *ὅτι* heisst nicht nur u. lässt ein anderes *καί* oder *καὶ δὴ καί* vor dem folgenden *ὅτι* erwarten: „ich schliesse es daraus, nicht nur weil . . . sondern auch weil . . .“; aber wegen des eingeschalteten parenthetischen Zusatzes *τοῦτο μὲν . . . τοιοῦτοι* ist *ἀλλὰ τοισίδε καὶ μᾶλλον* an die Stelle getreten. Der Gegensatz zu dem *μέν* hinter *τοῦτο*, dem das entsprechende *δέ* fehlt, steckt in dem durch die Negation *ἐς οὐδέν* motivirten *ἀλλά*. *μελάγχροες* dunkelfarbig. *ἐς οὐδὲν ἀνήκει* es läuft auf nichts hinaus, es beweist nichts. — *Σύριοι οἱ ἐν τῇ Π.*: nämlich die Juden: zu I, 105. — *οἱ περὶ Θερμ. καὶ Παρ. π.*: also die Kappadocier. — *καὶ οὗτοι . . . et hi manifesto in hac re Aegyptios imitantur.* — *ἐπιμισγόμενοι*: zu I, 185. Dass das Subject

Παρθένιον ποταμὸν καὶ Μάκρωνες οἱ τούτοισι ἀστυγεί-
τονες ἐόντες ἀπὸ Κόλχων φασὶ νεωστὶ μεμαθηκέναι. οὗτοι
γάρ εἰσι οἱ περιταμνόμενοι ἀνθρώπων μοῦνοι, καὶ οὗτοι
Αἰγυπτίοισι φαίνονται ποιεῦντες κατὰ ταὐτά. αὐτῶν δὲ
Αἰγυπτίων καὶ Αἰθιόπων οὐκ ἔχω εἰπεῖν ὁκότεροι παρὰ
τῶν ἑτέρων ἐξέμαθον· ἀρχαῖον γὰρ δή τι φαίνεται ἐόν. ὡς
δ᾽ ἐπιμισγόμενοι Αἰγύπτῳ ἐξέμαθον, μέγα μοι καὶ τόδε
τεκμήριον γίνεται· Φοινίκων ὁκόσοι τῇ Ἑλλάδι ἐπιμίσ-
γονται, οὐκέτι Αἰγυπτίους μιμέονται κατὰ τὰ αἰδοῖα, ἀλλὰ
τῶν ἐπιγινομένων οὐ περιτάμνουσι τὰ αἰδοῖα. φέρε νυν 105
καὶ ἄλλο εἴπω περὶ τῶν Κόλχων, ὡς Αἰγυπτίοισι προσ-
φερέες εἰσί. λίνον μοῦνοι οὗτοί τε καὶ Αἰγύπτιοι ἐργά-
ζονται κατὰ ταὐτά, καὶ ἡ ζόη πᾶσα καὶ ἡ γλῶσσα ἐμφε-
ρής ἐστι ἀλλήλοισι. λίνον δὲ τὸ μὲν Κολχικὸν ὑπ᾽ Ἑλλή-
νων Σαρδονικὸν κέκληται, τὸ μέντοι ἀπ᾽ Αἰγύπτου ἀπι-
κνεύμενον καλέεται Αἰγύπτιον. τὰς δὲ στήλας τὰς ἵστα 106
κατὰ τὰς χώρας ὁ Αἰγύπτου βασιλεὺς Σέσωστρις, αἱ μὲν
πλεῦνες οὐκέτι φαίνονται περιεοῦσαι, ἐν δὲ τῇ Παλαι-
στίνῃ Συρίῃ αὐτὸς ὥρων ἐούσας καὶ τὰ γράμματα τὰ εἰρη-
μένα ἐνεόντα καὶ γυναικὸς αἰδοῖα. εἰσὶ δὲ καὶ περὶ Ἰωνίην
δύο τύποι ἐν πέτρῃσι ἐγκεκολαμμένοι τούτου τοῦ ἀνδρός,
τῇ τε ἐκ τῆς Ἐφεσίης ἐς Φώκαιαν ἔρχονται, καὶ τῇ ἐκ Σαρ-
δίων ἐς Σμύρνην. ἑκατέρωθι δὲ ἀνὴρ ἐγγέγλυπται, μέγα-
θος πέμπτης σπιθαμῆς, τῇ μὲν δεξιῇ χερὶ ἔχων αἰχμὴν τῇ
δὲ ἀριστερῇ τόξα, καὶ τὴν ἄλλην σκευὴν ὡσαύτως· καὶ γὰρ

zu *ἐξέμαθον* die eben genannten Völker sind u. nicht etwa die Aethiopier, ergiebt der Zusammenhang. — *τῶν ἐπιγινομένων*: *eorum qui post nascuntur*, ihrer Kinder.

C. 105. *φέρε ... εἴπω*: zu I, 11. — *προσφερέες*: (wie *ἐμφερής*) ähnlich; so noch IV, 33 (vergl. *προσφέρεσθαι* zu I, 116); aber V, 111 zuträglich = *πρόσφορος* IV, 14. VII, 20.

C. 106. *τὰς στήλας*: durch Assimilation statt des Genitivs, den die grammatische Construction verlangen würde. — *πέμπτης σπιθαμῆς*: nicht ganz wie *πέντε σπιθαμέων*, sondern wie R. Jacobs erklärt in seinem Progr. (Berlin, 1841) pag. 10 „*magnitudo illarum figurarum tanta fuit, ut si ab imo incipias spithamis metiri, vertex intra quintam spithamam cadat.*“ Die *σπιθαμή* (Spanne) ist die Hälfte des *πῆχυς*, der *πῆχυς* aber (Elle) beträgt 1½ Fuss; also waren die Bilder ohngefähr 3¾ Fuss gross. — *σκευήν*: zu I, 24. —

Αἰγυπτίην καὶ Αἰθιοπίδα ἔχει· ἐκ δὲ τοῦ ὤμου ἐς τὸν ἕτερον ὦμον διὰ τῶν στηθέων γράμματα ἱρὰ Αἰγύπτια διήκει ἐγκεκολαμμένα, λέγοντα τάδε "ἐγὼ τήνδε τὴν χώρην ὤμοισι τοῖσι ἐμοῖσι ἐκτησάμην." ὅστις δὲ καὶ ὁκόθεν ἐστί, ἐνθαῦτα μὲν οὐ δηλοῖ, ἑτέρωθι δὲ δεδήλωκε. τὰ δὴ καὶ μετεξέτεροι τῶν θεησαμένων Μέμνονος εἰκόνα εἰκάζουσί μιν εἶναι, πολὺ τῆς ἀληθείης ἀπολελειμμένοι.

107 Τοῦτον δὴ τὸν Αἰγύπτιον Σέσωστριν ἀναχωρέοντα καὶ ἀνάγοντα πολλοὺς ἀνθρώπους τῶν ἐθνέων τῶν τὰς χώρας κατεστρέψατο, ἔλεγον οἱ ἱρέες, ἐπείτε ἐγένετο ἀνακομιζόμενος ἐν Δάφνῃσι τῇσι Πηλουσίῃσι, τὸν ἀδελφεὸν ἑωυτοῦ, τῷ ἐπέτρεψε Σέσωστρις τὴν Αἴγυπτον, τοῦτον ἐπὶ ξείνια αὐτὸν καλέσαντα καὶ πρὸς αὐτῷ τοὺς παῖδας περινῆσαι ἔξωθεν τὴν οἰκίην ὕλῃ, περινήσαντα δὲ ὑποπρῆσαι. τὸν δὲ ὡς μαθεῖν τοῦτο, αὐτίκα συμβουλεύεσθαι τῇ γυναικί· καὶ γὰρ δὴ καὶ τὴν γυναῖκα αὐτὸν ἅμα ἄγεσθαι· τὴν δέ οἱ συμβουλεῦσαι τῶν παίδων ἐόντων ἓξ τοὺς δύο ἐπὶ τὴν πυρὴν ἐκτείναντα γεφυρῶσαι τὸ καιόμενον, αὐτοὺς δ᾽ ἐπ᾽ ἐκείνων ἐπιβαίνοντας ἐκσώζεσθαι. ταῦτα ποιῆσαι τὸν Σέσωστριν, καὶ δύο μὲν τῶν παίδων κατακαῆναι τρόπῳ τοιούτῳ, τοὺς δὲ λοιποὺς ἀποσωθῆναι ἅμα τῷ

108 πατρί. νοστήσας δὲ ὁ Σέσωστρις ἐς τὴν Αἴγυπτον καὶ τισάμενος τὸν ἀδελφεὸν τῷ μὲν ὁμίλῳ τὸν ἐπηγάγετο τῶν τὰς χώρας κατεστρέψατο, τούτῳ μὲν τάδε ἐχρήσατο· τούς τέ οἱ λίθους τοὺς ἐπὶ τούτου τοῦ βασιλέος κομισθέντας ἐς τοῦ Ἡφαίστου τὸ ἱρόν, ἐόντας μεγάθεϊ περιμήκεας, οὗτοι

ὡσαύτως: gleicher Gestalt, d. h. theils ägyptisch (αἰχμήν) theils äthiopisch (τόξα). — δηλοῖ: nämlich Sesostris.

C. 107. Δάφνῃσι: vgl. II, 30. — τοῦτον: pleonastisch wie II, 13. — περινῆσαι: construirt wie *circumdare*, vgl. IV, 164. — μαθεῖν: zu I, 24. — γεφυρῶσαι τὸ κ.: die Brandstätte zu bebrücken. — αὐτούς: d. h. er, der Vater mit den vier andern Söhnen.

C. 108. τῷ μέν: diesem hinter τούτῳ wiederholten μέν entspricht das δέ am Anfang des folgenden C., was die zweite Einrichtung im Innern einleitet. — τῶν: auf das collective ὁμίλῳ zu beziehen. — τούτῳ: pleonastisch wie im vor. C. — ἐνδεᾶ τούτων: *his commodis carentem*. — παντοίους τρόπους: wie I, 189 πάντα τρόπον nach allen Richtungen, u. ἔχουσαι intransitiv, gleich dem τετραμμέ-

ἔσαν οἱ ἑλκύσαντες, καὶ τὰς διώρυχας τὰς νῦν ἐούσας ἐν Αἰγύπτῳ πάσας οὗτοι ἀναγκαζόμενοι ὤρυσσον, ἐποίευν τε οὐκ ἑκόντες Αἴγυπτον, τὸ πρὶν ἐοῦσαν ἱππασίμην καὶ ἁμαξευομένην πᾶσαν, ἐνδεᾶ τούτων. ἀπὸ γὰρ τούτου τοῦ χρόνου Αἴγυπτος ἐοῦσα πεδιὰς πᾶσα ἄνιππος καὶ ἀναμάξευτος γέγονε· αἴτιαι δὲ τούτων αἱ διώρυχες γεγόνασι ἐοῦσαι πολλαὶ καὶ παντοίους τρόπους ἔχουσαι. κατέταμνε δὲ τοῦδε εἵνεκα τὴν χώρην ὁ βασιλεύς· ὅσοι τῶν Αἰγυπτίων μὴ ἐπὶ τῷ ποταμῷ ἔκτηντο τὰς πόλις ἀλλ' ἀναμέσους, οὗτοι, ὅκως τε ἀπίοι ὁ ποταμός, σπανίζοντες ὑδάτων πλατυτέροισι ἐχρέωντο τοῖσι πόμασι, ἐκ φρεάτων χρεώμενοι. τούτων μὲν δὴ εἵνεκα κατετμήθη ἡ Αἴγυπτος· κατανεῖμαι δὲ τὴν χώρην Αἰγυπτίοισι ἅπασι τοῦτον ἔλε- 109
γον τὸν βασιλέα, κλῆρον ἴσον ἑκάστῳ τετράγωνον διδόντα, καὶ ἀπὸ τούτου τὰς προσόδους ποιήσασθαι, ἐπιτάξαντα ἀποφορὴν ἐπιτελέειν κατ' ἐνιαυτόν. εἰ δέ τινος τοῦ κλήρου ὁ ποταμός τι παρέλοιτο, ἐλθὼν ἂν πρὸς αὐτὸν ἐσήμαινε τὸ γεγενημένον· ὁ δὲ ἔπεμπε τοὺς ἐπισκεψομένους καὶ ἀναμετρήσοντας ὅσῳ ἐλάσσων ὁ χῶρος γέγονε, ὅκως τοῦ λοιποῦ κατὰ λόγον τῆς τεταγμένης ἀποφορῆς τελέοι. δοκέει δέ μοι ἐνθεῦτεν γεωμετρίη εὑρεθεῖσα ἐς τὴν Ἑλλάδα ἐπανελθεῖν· πόλον μὲν γὰρ καὶ γνώμονα καὶ τὰ δυώδεκα μέρεα τῆς ἡμέρης παρὰ Βαβυλωνίων ἔμαθον οἱ Ἕλληνες.

110 Βασιλεὺς μὲν δὴ οὗτος μοῦνος Αἰγύπτιος Αἰθιοπίης ἦρξε, μνημόσυνα δὲ ἐλίπετο πρὸ τοῦ Ἡφαιστείου ἀνδριάντας λιθίνους, δύο μὲν τριήκοντα πηχέων, ἑωυτόν τε καὶ

νας in der eben angeführten Stelle. — *πλατυτέροισι*: *πλατὺ ὕδωρ* erklärt Hesychius durch *ἁλμυρόν*, wahrscheinlich weil man ursprünglich unter *πλατὺ ὕδωρ* überhaupt das Meer verstand, wovon nachher der besondere Begriff des Salzigen allein festgehalten wurde. In Bezug auf die Sache berichtet Plutarch de Isid. et Osirid. p. 367 B ebendasselbe: *πᾶσαι πηγαὶ καὶ φρέατα πάντα — ἁλμυρὸν ὕδωρ καὶ πικρὸν ἔχουσιν.* — *χρεώμενοι*: nämlich *τοῖς πόμασι*.

C. 109. *κλῆρον*: zu I, 76. — *ἂν ἐσήμαινε*: zu I, 42. — *ὅκως τοῦ λ.*: d a m i t er i n d e r Z u k u n f t, da nun sein Grundstück verkleinert war, n a c h M a a s s g a b e d e s a u f g e l e g t e n Z i n s e s eine so ermässigte Summe b e z a h l t e, wie es die Billigkeit verlangte. — Das *μέν* hinter *πόλον* ist so zu verstehen: *nam polum quidem .... a Ba-*

τὴν γυναῖκα, τοὺς δὲ παῖδας ἐόντας τέσσερας εἴκοσι πηχέων ἕκαστον. τῶν δὴ ὁ ἱρεὺς τοῦ Ἡφαίστου χρόνῳ μετέπειτα πολλῷ Δαρεῖον τὸν Πέρσην οὐ περιεῖδε ἱστάντα ἔμπροσθε ἀνδριάντα, φὰς οὔ οἱ πεποιῆσθαι ἔργα οἷά περ Σεσώστρι τῷ Αἰγυπτίῳ· Σέσωστριν μὲν γὰρ ἄλλα τε καταστρέψασθαι ἔθνεα οὐκ ἐλάσσω ἐκείνου καὶ δὴ καὶ Σκύθας, Δαρεῖον δὲ οὐ δυνασθῆναι Σκύθας ἑλεῖν· οὐκ ὦν δίκαιον εἶναι ἱστάναι ἔμπροσθε τῶν ἐκείνου ἀναθημάτων μὴ οὐκ ὑπερβαλλόμενον τοῖσι ἔργοισι. Δαρεῖον μέν νυν
111 λέγουσι πρὸς ταῦτα συγγνώμην ποιήσασθαι· Σεσώστριος δὲ τελευτήσαντος ἐκδέξασθαι ἔλεγον τὴν βασιληίην τὸν παῖδα αὐτοῦ Φερών, τὸν ἀποδέξασθαι μὲν οὐδεμίαν στρατηίην, συνενειχθῆναι δέ οἱ τυφλὸν γενέσθαι διὰ τοιόνδε πρῆγμα. τοῦ ποταμοῦ κατελθόντος μέγιστα δὴ τότε ἐπ' ὀκτωκαίδεκα πήχεας, ὡς ὑπερέβαλε τὰς ἀρούρας, πνεύματος ἐμπεσόντος κυματίης ὁ ποταμὸς ἐγένετο· τὸν δὲ βασιλέα λέγουσι τοῦτον ἀτασθαλίῃ χρησάμενον, λαβόντα αἰχμὴν βαλέειν ἐς μέσας τὰς δίνας τοῦ ποταμοῦ, μετὰ δὲ αὐτίκα καμόντα αὐτὸν τοὺς ὀφθαλμοὺς τυφλωθῆναι. δέκα μὲν δὴ ἔτεα εἶναί μιν τυφλόν, ἑνδεκάτῳ δὲ ἔτεϊ ἀπικέσθαι οἱ μαντήιον ἐκ Βουτοῦς πόλιος ὡς ἐξήκει τέ οἱ ὁ χρόνος τῆς ζημίης καὶ ἀναβλέψει γυναικὸς οὔρῳ νιψάμενος τοὺς ὀφθαλμούς, ἥτις παρὰ τὸν ἑωυτῆς ἄνδρα μοῦνον πεφοίτηκε, ἄλλων ἀνδρῶν ἐοῦσα ἄπειρος. καὶ τὸν πρώτης τῆς ἑωυτοῦ γυναικὸς πειρᾶσθαι, μετὰ δέ, ὡς οὐκ ἀνέβλεπε, ἐπεξῆς πασέων πειρᾶσθαι· ἀναβλέψαντα δὲ συναγαγεῖν

byloniis acceperunt Graeci, geometriam vero, ut dixi, ab Aegyptiis.

C. 110. *τῶν* hängt von *ἔμπροσθε* ab. — *περιεῖδε:* zu I, 24. — *ἱστάναι:* wenn man nicht lieber *ἑστάναι* lesen will, so muss man zu *ἱστάναι* als Subject *Δαρεῖον* u. als Object *ἀνδριάντα* ergänzen. — *μὴ οὐκ* = *μή*, das *οὐ* ist blos durch die vorangehende Negation motivirt: wenn er nicht überträfe; *μὴ οὐ* vor dem Participium nur noch VI, 9. 106, auch nach einer Negation. — *συγγνώμην:* zu I, 39.

C. 111. *συνενειχθῆναι:* es sei ihm begegnet; so *συμφέρεσθαι* mit dem Dativ ohne nachfolgendes *γενέσθαι* III, 10. IV, 15. 156. 157. V, 82. 114. VI, 50. 86. VII, 8, 1. VIII, 86. 87; sonst zu I, 19. — *κατελθόντος:* wie II, 19 herabfliessen. — *κυματίης*: hier passivisch, *fluctibus agitatus;* aber VIII, 118

τὰς γυναῖκας τῶν ἐπειρήθη, πλὴν ἣ τῆς τῷ οὔρῳ νιψάμενος ἀνέβλεψε, ἐς μίαν πόλιν, ἣ νῦν καλέεται Ἐρυθρὴ βῶλος· ἐς ταύτην συναλίσαντα ὑποπρῆσαι πάσας σὺν αὐτῇ τῇ πόλι. τῆς δὲ νιψάμενος τῷ οὔρῳ ἀνέβλεψε, ταύτην δὲ εἶχε αὐτὸς γυναῖκα. ἀναθήματα δέ, ἀποφυγὼν τὴν πάθην τῶν ὀφθαλμῶν, ἄλλα τε ἀνὰ τὰ ἱρὰ πάντα τὰ λόγιμα ἀνέθηκε, καὶ τοῦ γε λόγον μάλιστα ἄξιόν ἐστι ἔχειν, ἐς τοῦ Ἡλίου τὸ ἱρὸν ἀξιοθέητα ἀνέθηκε ἔργα, ὀβελοὺς δύο λιθίνους, ἐξ ἑνὸς ἐόντα ἑκάτερον λίθου, μῆκος μὲν ἑκάτερον πηχέων ἑκατόν, εὖρος δὲ ὀκτὼ πηχέων.

Τούτου δὲ ἐκδέξασθαι τὴν βασιληίην ἔλεγον ἄνδρα 112
Μεμφίτην, τῷ κατὰ τὴν τῶν Ἑλλήνων γλῶσσαν οὔνομα Πρωτέα εἶναι· τοῦ νῦν τέμενος ἔστι ἐν Μέμφι κάρτα καλόν τε καὶ εὖ ἐσκευασμένον, τοῦ Ἡφαιστείου πρὸς νότον ἄνεμον κείμενον. περιοικέουσι δὲ τὸ τέμενος τοῦτο Φοίνικες Τύριοι, καλέεται δὲ ὁ χῶρος οὗτος ὁ συνάπας Τυρίων στρατόπεδον. ἔστι δὲ ἐν τῷ τεμένεϊ τοῦ Πρωτέος ἱρὸν τὸ καλέεται ξείνης Ἀφροδίτης· συμβάλλομαι δὲ τοῦτο τὸ ἱρὸν εἶναι Ἑλένης τῆς Τυνδάρεω, καὶ τὸν λόγον ἀκηκοὼς ὡς διαιτήθη Ἑλένη παρὰ Πρωτέι, καὶ δὴ καὶ ὅτι ξείνης Ἀφροδίτης ἐπώνυμόν ἐστι· ὅσα γὰρ ἄλλα Ἀφροδίτης ἱρά
ἐστι, οὐδαμῶς ξείνης ἐπικαλέεται. ἔλεγον δέ μοι οἱ ἱρέες 113
ἱστορέοντι τὰ περὶ Ἑλένην γενέσθαι ὧδε, Ἀλέξανδρον ἁρπάσαντα Ἑλένην ἐκ Σπάρτης ἀποπλέειν ἐς τὴν ἑωυτοῦ· καί μιν, ὡς ἐγένετο ἐν τῷ Αἰγαίῳ, ἐξῶσται ἄνεμοι ἐκβάλλουσι ἐς τὸ Αἰγύπτιον πέλαγος, ἐνθεῦτεν δέ (οὐ γὰρ ἀνίει

activisch, *fluctus excitans*. — *καὶ τόν*: zu I, 86. — *ταύτην δέ*: zu I, 112; oder, wenn man das im vorigen Satze ausgelassene doppelte *μέν* ersetzt: *τῶν μὲν ἐπειρήθη ... ταύτας μὲν ἐς μίαν πόλιν ...*, wie II, 102.

C. 112. *τούτου*: zu I, 16. — *τῷ*: zu I, 24. — *στρατόπεδον*: (so noch II, 154) eine Handelsniederlassung unter dem Schutze eines Heiligthums, wie es Heeren erklärt II, 2, S. 384. Eine solche war Naucratis für die Griechen, vgl. II, 178. — *συμβάλλομαι*: zu I, 68. — *ἐπώνυμον*: nämlich *τὸ ἱρόν* = *ἱρὸν τὸ καλέεται ξείνης Ἀ.*; mit dem Genitiv noch VII, 11, nach, und mit *ἐπί* u. dem Genitiv IV, 184.

C. 113. *ἐξῶσται ἄν.*: von der rechten Bahn abtreibende Winde, von *ἐξωθέω*. — *ἀνίει*:

τὰ πνεύματα) ἀπικνέεται ἐς Αἴγυπτον καὶ Αἰγύπτου ἐς τὸ νῦν Κανωβικὸν καλεύμενον στόμα τοῦ Νείλου καὶ ἐς Ταριχείας. ἦν δὲ ἐπὶ τῆς ἠιόνος, τὸ καὶ νῦν ἔστι, Ἡρακλέος ἱρόν, ἐς τὸ ἢν καταφυγὼν οἰκέτης ὀτευῶν ἀνθρώπων ἐπιβάληται στίγματα ἱρά, ἑωυτὸν διδοὺς τῷ θεῷ, οὐκ ἔξεστι τούτου ἅψασθαι. ὁ νόμος οὗτος διατελέει ἐὼν ὁμοῖος μέχρι ἐμεῦ τῷ ἀπ' ἀρχῆς. τοῦ ὦν δὴ Ἀλεξάνδρου ἀπιστέαται θεράποντες πυθόμενοι τὸν περὶ τὸ ἱρὸν ἔχοντα νόμον, ἱκέται δὲ ἱζόμενοι τοῦ θεοῦ κατηγόρεον τοῦ Ἀλεξάνδρου, βουλόμενοι βλάπτειν αὐτόν, πάντα λόγον ἐξηγεύμενοι, ὡς εἶχε περὶ τὴν Ἑλένην τε καὶ τὴν ἐς Μενέλεων ἀδικίην. κατηγόρεον δὲ ταῦτα πρός τε τοὺς ἱρέας καὶ τὸν

114 τοῦ στόματος τούτου φύλακον, τῷ οὔνομα ἦν Θῶνις. ἀκούσας δὲ τούτων ὁ Θῶνις πέμπει τὴν ταχίστην ἐς Μέμφιν παρὰ Πρωτέα ἀγγελίην λέγουσαν τάδε. "ἥκει ξεῖνος γένος μὲν Τευκρός, ἔργον δὲ ἀνόσιον ἐν τῇ Ἑλλάδι ἐξεργασμένος· ξείνου γὰρ τοῦ ἑωυτοῦ ἐξαπατήσας τὴν γυναῖκα αὐτήν τε ταύτην ἄγων ἥκει καὶ πολλὰ κάρτα χρήματα, ὑπ' ἀνέμων ἐς γῆν ταύτην ἀπενειχθείς. κότερα δῆτα τοῦτον ἐῶμεν ἀσινέα ἐκπλέειν, ἢ ἀπελώμεθα τὰ ἔχων ἦλθε;" ἀντιπέμπει πρὸς ταῦτα ὁ Πρωτεὺς λέγοντα τάδε. "ἄνδρα τοῦτον, ὅστις κοτὲ ἔστι ἀνόσια ἐργασμένος ξεῖνον τὸν ἑωυτοῦ, συλλαβόντες ἀνάγετε παρ' ἐμέ, ἵνα εἰδῶ ὅ τι κοτὲ καὶ λέ-

115 ξει." ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Θῶνις συλλαμβάνει τὸν Ἀλέξανδρον καὶ τὰς νέας αὐτοῦ κατίσχει, μετὰ δὲ αὐτόν τε τοῦτον ἀνήγαγε ἐς Μέμφιν καὶ τὴν Ἑλένην τε καὶ τὰ χρήματα, πρὸς δὲ καὶ τοὺς ἱκέτας. ἀνακομισθέντων δὲ πάντων, εἰ-

zu I, 213. — *Ταριχείας*: zu II, 15. — *ὀτευῶν*: (zu I, 157) nach Bekker's Verbesserung, statt ὅτεῳ, woran nicht so sehr der Dativ als die adjectivische Bedeutung anstössig ist. — *ἐπιβάληται στ. ἱ.*: sich heilige Maale einätzen liess.

C. 114. *ἀπενειχθείς*: zu II, 152. — *ἐῶμεν* und *ἀπελώμεθα*: zu I, 159. — *ἀσινέα*: zu I, 105. — *ἀνάγετε*: nach Bekker's Verbesserung statt ἀπάγετε, bestätigt durch ἀνήγαγε am Anfange des folg. C. — *ὅ τι κοτὲ καί*: was er auch nur (καί) immer ...

C. 115. *ἀπηγήσατο*: zu I, 2. — *ἡγεύμην*: zu I, 4. — *ἀπολαμφθέντες*: „ἀπολαμβάνειν quoniam omnino significat interclude-

ρώτα τὸν Ἀλέξανδρον ὁ Πρωτεὺς τίς εἴη καὶ ὁκόθεν πλέοι. ὁ δέ οἱ καὶ τὸ γένος κατέλεξε καὶ τῆς πάτρης εἶπε τοὔνομα, καὶ δὴ καὶ τὸν πλόον ἀπηγήσατο, ὁκόθεν πλέοι. μετὰ δὲ ὁ Πρωτεὺς εἰρώτα αὐτὸν ὁκόθεν τὴν Ἑλένην λάβοι· πλανωμένου δὲ τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐν τῷ λόγῳ καὶ οὐ λέγοντος τὴν ἀληθείην, ἤλεγχον οἱ γενόμενοι ἱκέται, ἐξηγεύμενοι πάντα λόγον τοῦ ἀδικήματος. τέλος δὲ δή σφι λόγον τόνδε ἐκφαίνει ὁ Πρωτεύς, λέγων ὅτι "ἐγὼ εἰ μὴ περὶ πολλοῦ ἡγεύμην μηδένα ξείνων κτείνειν, ὅσοι ὑπ' ἀνέμων ἤδη ἀπολαμφθέντες ἦλθον ἐς χώρην τὴν ἐμήν, ἐγὼ ἄν σε ὑπὲρ τοῦ Ἕλληνος ἐτισάμην, ὅς, ὦ κάκιστε ἀνδρῶν, ξεινίων τυχὼν ἔργον ἀνοσιώτατον ἐργάσαο· παρὰ τοῦ σεωυτοῦ ξείνου τὴν γυναῖκα ἦλθες. καὶ μάλα ταῦτά τοι οὐκ ἤρκεσε, ἀλλ' ἀναπτερώσας αὐτὴν οἴχεαι ἔχων ἐκκλέψας. καὶ οὐδὲ ταῦτά τοι μοῦνα ἤρκεσε, ἀλλὰ καὶ τὰ οἰκία τοῦ ξείνου κεραΐσας ἥκεις. νῦν ὦν ἐπειδὴ περὶ πολλοῦ ἥγημαι μὴ ξεινοκτονέειν, γυναῖκα μὲν ταύτην καὶ τὰ χρήματα οὔ τοι προήσω ἀπάγεσθαι, ἀλλ' αὐτὰ ἐγὼ τῷ Ἕλληνι ξείνῳ φυλάξω, ἐς ὃ ἂν αὐτὸς ἐλθὼν ἐκεῖνος ἀπαγαγέσθαι ἐθέλῃ· αὐτὸν δέ σε καὶ τοὺς σοὺς συμπλόους τριῶν ἡμερέων προαγορεύω ἐκ τῆς ἐμῆς γῆς ἐς ἄλλην τινὰ μετορμίζεσθαι, εἰ δὲ μή, ἅτε πολεμίους περιέψεσθαι."

Ἑλένης μὲν ταύτην ἄπιξιν παρὰ Πρωτέα ἔλεγον οἱ 116
ἱρέες γενέσθαι· δοκέει δέ μοι καὶ Ὅμηρος τὸν λόγον τοῦτον πυθέσθαι· ἀλλ' οὐ γὰρ ὁμοίως ἐς τὴν ἐποποιίην εὐπρεπὴς ἦν τῷ ἑτέρῳ τῷ περ ἐχρήσατο, [ἐς ὃ] μετῆκε αὐτόν, δηλώσας ὡς καὶ τοῦτον ἐπίσταιτο τὸν λόγον. δῆλον δέ,

re, intercipere, de vento quoque a proposito itinere excludente proprium est vocabulum." Heindorf zu Plat. Phaedon. p. 58 b. — *ἦλθες: παρὰ γυναῖκα ἔρχεσθαι*, wie *φοιτᾶν* II, 111, und *συμφέρεσθαι* I, 196. — *ἀναπτερώσας:* nachdem du sie in leidenschaftliche Bewegung gesetzt, eig. beflügeln. — *ἥγημαι*: zu I, 4. — *προήσω*: zu I, 159. — *τριῶν ἡμ.*: binnen drei Tagen. — *περιέψεσθαι*: zu I, 73. Der Infinitiv hängt von *προαγορεύω* ab: ich erkläre euch, dass ich ...

C. 116. *γάρ* giebt den Grund zu *μετῆκε* an. — *εὐπρεπὴς ἦν*: nämlich *ὁ λόγος*, sie schickte sich. — *τῷ ἑτέρῳ* gehört zu *ὁμοίως*. — *δῆλον δέ*: dies erhellt nämlich aus der Art und Weise,

κατά περ ἐποίησε ἐν Ἰλιάδι (καὶ οὐδαμῇ ἄλλῃ ἀνεπόδισε ἑωυτόν) πλάνην τὴν Ἀλεξάνδρου, ὡς ἀπηνείχθη ἄγων Ἑλένην τῇ τε δὴ ἄλλῃ πλαζόμενος, καὶ ὡς ἐς Σιδῶνα τῆς Φοινίκης ἀπίκετο. ἐπιμέμνηται δὲ αὐτοῦ ἐν Διομήδεος ἀριστείῃ· λέγει δὲ τὰ ἔπεα οὕτω,

ἔνθ' ἔσαν οἱ πέπλοι παμποίκιλοι, ἔργα γυναικῶν
Σιδονίων, τὰς αὐτὸς Ἀλέξανδρος θεοειδὴς
ἤγαγε Σιδονίηθεν, ἐπιπλὼς εὐρέα πόντον,
τὴν ὁδὸν ἣν Ἑλένην περ ἀνήγαγεν εὐπατέρειαν.

ἐπιμέμνηται δὲ καὶ ἐν Ὀδυσσείῃ ἐν τοισίδε τοῖσι ἔπεσι,

τοῖα Διὸς θυγάτηρ ἔχε φάρμακα μητιόεντα,
ἐσθλά, τά οἱ Πολύδαμνα πόρεν Θῶνος παράκοιτις
Αἰγυπτίη, τῇ πλεῖστα φέρει ζείδωρος ἄρουρα
φάρμακα, πολλὰ μὲν ἐσθλὰ μεμιγμένα, πολλὰ δὲ λυγρά.

καὶ τάδε ἕτερα πρὸς Τηλέμαχον Μενέλεως λέγει,

Αἰγύπτῳ μ' ἔτι δεῦρο θεοὶ μεμαῶτα νέεσθαι
ἔσχον, ἐπεὶ οὔ σφιν ἔρεξα τεληέσσας ἑκατόμβας.

ἐν τούτοισι τοῖσι ἔπεσι δηλοῖ ὅτι ἠπίστατο τὴν ἐς Αἴγυπτον Ἀλεξάνδρου πλάνην· ὁμουρέει γὰρ ἡ Συρίη Αἰγύπτῳ, οἱ δὲ Φοίνικες, τῶν ἐστὶ ἡ Σιδών, ἐν τῇ Συρίῃ οἰκέουσι.

117 *κατὰ ταῦτα δὲ τὰ ἔπεα καὶ τόδε τὸ χωρίον οὐκ ἥκιστα ἀλλὰ μάλιστα δῆλον ὅτι οὐκ Ὁμήρου τὰ Κύπρια ἔπεά ἐστι ἀλλ' ἄλλου τινός. ἐν μὲν γὰρ τοῖσι Κυπρίοισι εἴρηται ὡς τριταῖος ἐκ Σπάρτης Ἀλέξανδρος ἀπίκετο ἐς τὸ Ἴλιον ἄγων τὴν Ἑλένην, εὐαέι τε πνεύματι χρησάμενος καὶ θαλάσσῃ λείῃ· ἐν δὲ Ἰλιάδι λέγει ὡς ἐπλάζετο ἄγων αὐτήν.*

wie er in der Ilias die Irrfahrten des A. dichterisch dargestellt hat. — *ἀνεπόδισε ἑ.*: er hat sich widerrufen, oder sich widersprochen u. das früher Gesagte aufgehoben. Aber V, 92, 6 noch einmal ausfragen, wiederholt untersuchen. Eig.: *revocare aliquem ut pedem referat.* — *ἐν Διομήδεος ἀριστείῃ*: muss also zu H.'s Zeit nicht blos das fünfte, sondern auch noch das sechste Buch, oder einen Theil desselben umfasst haben. — *τὰ ἔπεα:* Il. 6, 289. — *τοῖσι ἔπεσι:* Od. 4, 227. — *τάδε ἕτερα:* Od. 4, 351. „Die Verse Od. 427—30 führt H. seltsamer Weise zum Belege an, dass Homer von einer Irrfahrt des Paris mit der geraubten Helena nach Aegypten gewusst habe. Man sieht, da auch 351 u. 52 dies beweisen sollen, dass Herodot, uneingedenk der Erzählung

Ὅμηρος μέν νυν καὶ τὰ Κύπρια ἔπεα χαιρέτω·
εἰρομένου δέ μευ τοὺς ἱρέας εἰ μάταιον λόγον λέγουσι οἱ Ἕλ- 118
ληνες τὰ περὶ Ἴλιον γενέσθαι ἢ οὔ, ἔφασαν πρὸς ταῦτα
τάδε, ἱστορίῃσι φάμενοι εἰδέναι παρ' αὐτοῦ Μενέλεω· ἐλ-
θεῖν μὲν γὰρ μετὰ τὴν Ἑλένης ἁρπαγὴν ἐς τὴν Τευκρίδα
γῆν Ἑλλήνων στρατιὴν πολλὴν βοηθεῦσαν Μενέλεῳ, ἐκβᾶ-
σαν δὲ ἐς γῆν καὶ ἱδρυθεῖσαν τὴν στρατιὴν πέμπειν ἐς τὸ
Ἴλιον ἀγγέλους, σὺν δέ σφι ἰέναι καὶ αὐτὸν Μενέλεων·
τοὺς δ' ἐπείτε ἐσελθεῖν ἐς τὸ τεῖχος, ἀπαιτέειν Ἑλένην τε
καὶ τὰ χρήματα τά οἱ οἴχετο κλέψας Ἀλέξανδρος, τῶν τε
ἀδικημάτων δίκας αἰτέειν· τοὺς δὲ Τευκροὺς τὸν αὐτὸν
λόγον λέγειν τότε καὶ μετέπειτα, καὶ ὀμνύντας καὶ ἀνωμοτί,
μὴ μὲν ἔχειν Ἑλένην μηδὲ τὰ ἐπικαλεύμενα χρήματα, ἀλλ'
εἶναι αὐτὰ πάντα ἐν Αἰγύπτῳ, καὶ οὐκ ἂν δικαίως αὐτοὶ
δίκας ὑπέχειν τῶν Πρωτεὺς ὁ Αἰγύπτιος βασιλεὺς ἔχει.
οἱ δὲ Ἕλληνες καταγελᾶσθαι δοκέοντες ὑπ' αὐτῶν οὕτω δὴ
ἐπολιόρκεον, ἐς ὃ ἐξεῖλον· ἑλοῦσι δὲ τὸ τεῖχος ὡς οὐκ
ἐφαίνετο ἡ Ἑλένη, ἀλλὰ τὸν αὐτὸν λόγον τῷ προτέρῳ
ἐπυνθάνοντο, οὕτω δὴ πιστεύσαντες τῷ λόγῳ τῷ πρώτῳ
οἱ Ἕλληνες αὐτὸν Μενέλεων ἀποστέλλουσι παρὰ Πρωτέα.
ἀπικόμενος δὲ ὁ Μενέλεως ἐς τὴν Αἴγυπτον καὶ ἀναπλώ- 119
σας ἐς τὴν Μέμφιν, εἴπας τὴν ἀληθείην τῶν πρηγμάτων,
καὶ ξεινίων ἤντησε μεγάλων καὶ Ἑλένην ἀπαθέα κακῶν
ἀπέλαβε, πρὸς δὲ καὶ τὰ ἑωυτοῦ χρήματα πάντα. τυχὼν

Od. 3, 288 ff., meinte, Menelaos sei absichtlich nach Aegypten geschifft." Nitzsch Anmerk. zu Hom. Od. I, S. 255 Not.

C. 117. *τόδε τὸ χωρίον:* die oben angeführte Stelle aus der Iliade; über *τόδε:* zu I, 137; doch scheinen diese Worte untergeschoben zu sein. — *τὰ Κύπρια ἔπεα:* in diesen Gedichten wurde der trojanische Krieg von Anfang an bis zum Zorn des Achill besungen. Daran schloss sich dann die Ilias an. Sie hatten ihren Namen von der Insel Kypros, weil sie dort verfasst waren, oder von dem Beinamen der Aphrodite, als der Veranlassung zum Kriege. — *χαιρέτω: valeant,* wie IV, 96.

C. 118. *εἰ μάταιον* .... eine Brachylogie für: *εἰ τὰ (ἃ) οἱ Ἕλληνες περὶ τὸ Ἴλιον γενέσθαι λέγουσι, ταῦτα μάταιον λόγον (tanquam vanum et fictum sermonem) λέγουσι, ἢ οὔ* ..., wo also *λέγουσι* doppelt gedacht werden muss; vgl. II, 32. — *ἱδρυθεῖσαν· castris positis.* — *ἐσελθεῖν:* zu I, 24.

C. 119. *ἤντησε:* zu I, 114. —

μέντοι τούτων ἐγένετο Μενέλεως ἀνὴρ ἄδικος ἐς Αἰγυπτίους· ἀποπλέειν γὰρ ὡρμημένον αὐτὸν ἴσχον ἄπλοιαι· ἐπειδὴ δὲ τοῦτο ἐπὶ πολλὸν τοιοῦτο ἦν, ἐπιτεχνᾶται πρῆγμα οὐκ ὅσιον· λαβὼν γὰρ δύο παιδία ἀνδρῶν ἐπιχωρίων ἔντομά σφεα ἐποίησε. μετὰ δὲ ὡς ἐπάϊστος ἐγένετο τοῦτο ἐργασμένος, μισηθείς τε καὶ διωκόμενος οἴχετο φεύγων τῇσι νηυσὶ ἐπὶ Λιβύης. τὸ ἐνθεῦτεν δὲ ὅκου ἐτράπετο, οὐκέτι εἶχον εἰπεῖν Αἰγύπτιοι· τούτων δὲ τὰ μὲν ἱστορίῃσι ἔφασαν ἐπίστασθαι, τὰ δὲ παρ' ἑωυτοῖσι γενόμενα ἀτρεκέως ἐπιστάμενοι λέγειν.

120 Ταῦτα μὲν Αἰγυπτίων οἱ ἱρέες ἔλεγον· ἐγὼ δὲ τῷ λόγῳ τῷ περὶ Ἑλένης λεχθέντι καὶ αὐτὸς προστίθεμαι, τάδε ἐπιλεγόμενος, εἰ ἦν Ἑλένη ἐν Ἰλίῳ, ἀποδοθῆναι ἂν αὐτὴν τοῖσι Ἕλλησι ἤτοι ἑκόντος γε ἢ ἀέκοντος Ἀλεξάνδρου. οὐ γὰρ δὴ οὕτω γε φρενοβλαβὴς ἦν ὁ Πρίαμος, οὐδὲ οἱ ἄλλοι οἱ προσήκοντες αὐτῷ, ὥστε τοῖσι σφετέροισι σώμασι καὶ τοῖσι τέκνοισι καὶ τῇ πόλι κινδυνεύειν ἐβούλοντο, ὅκως Ἀλέξανδρος Ἑλένῃ συνοικέῃ. εἰ δέ τοι καὶ ἐν τοῖσι πρώτοισι χρόνοισι ταῦτα ἐγίνωσκον, ἐπεὶ πολλοὶ μὲν τῶν ἄλλων Τρώων, ὁκότε συμμίσγοιεν τοῖσι Ἕλλησι, ἀπώλλυντο, αὐτοῦ δὲ Πριάμου οὐκ ἔστι ὅτε οὐ δύο ἢ τρεῖς ἢ καὶ ἔτι πλείους τῶν παίδων μάχης γινομένης ἀπέθνη-

ἐπὶ πολλόν: nämlich χρόνον, wie II, 133 steht. — ἔντομά σφεα ἐπ.: er machte sie zu Schlachtopfern; τὰ ἔντομα (nämlich σφάγια) sind beim H. Opferthiere, die zur Besänftigung widriger Winde geschlachtet wurden; so noch VII, 191.

C. 120. ἐπιλεγόμενος: zu I, 78. — ἤτοι: zu I, 11. — εἰ δέ τοι καὶ ...: die Argumentation ist folgende: „wenn auch in den ersten Jahren des Krieges Priamus u. seine Verwandten beschlossen hätten, die Helena zu behalten (ταῦτα ἐγίνωσκον), so würden sie doch später, von den Mühseligkeiten des Krieges gedrückt, sie endlich zurückgegeben haben; ja sogar in dem Falle, wo Priamus selbst sie zur Frau gehabt hätte, er hätte sie zurückgegeben, um sich von den Uebeln des Krieges zu befreien. Da dies also der König selbst gethan haben würde, so würde es um so eher geschehen sein, da ein Sohn des Königs, u. zwar nicht einmal derjenige, auf den nach dem Tode des Vaters die Regierung überging, sie zur Frau hatte.“ — οὐκ ἔστι ὅτε οὐ: *non est quando non, i. e. nunquam non.* — εἰ χρή τι .... χρεώμ. λέγ.: das Part. χρεώμενον bezieht sich auf das Subject von λέγειν, nämlich ἐμέ, in dem gewöhnlichen Sinn gebrauchen, oder (wie ein Orakel) um Rath

σκον, εἰ χρή τι τοῖσι ἐποποιοῖσι χρεώμενον λέγειν, τούτων δὲ τοιούτων συμβαινόντων ἐγὼ μὲν ἔλπομαι, εἰ καὶ αὐτὸς Πρίαμος συνοίκεε Ἑλένῃ, ἀποδοῦναι ἂν αὐτὴν τοῖσι Ἀχαιοῖσι, μέλλοντά γε δὴ τῶν παρεόντων κακῶν ἀπαλλαγήσεσθαι. οὐ μὲν οὐδὲ ἡ βασιληίη ἐς Ἀλέξανδρον περιήιε, ὥστε γέροντος Πριάμου ἐόντος ἐπ' ἐκείνῳ τὰ πρήγματα εἶναι, ἀλλ' Ἕκτωρ καὶ πρεσβύτερος καὶ ἀνὴρ ἐκείνου μᾶλλον ἐὼν ἔμελλε αὐτὴν Πριάμου ἀποθανόντος παραλάμψεσθαι, τὸν οὐ προσῆκε ἀδικέοντι τῷ ἀδελφεῷ ἐπιτρέπειν, καὶ ταῦτα μεγάλων κακῶν δι' αὐτὸν συμβαινόντων ἰδίῃ τε αὐτῷ καὶ τοῖσι ἄλλοισι πᾶσι Τρωσί. ἀλλ' οὐ γὰρ εἶχον Ἑλένην ἀποδοῦναι, οὐδὲ λέγουσι αὐτοῖσι τὴν ἀληθείην ἐπίστευον οἱ Ἕλληνες, ὡς μὲν ἐγὼ γνώμην ἀποφαίνομαι, τοῦ δαιμονίου παρασκευάζοντος ὅκως πανωλεθρίῃ ἀπολόμενοι καταφανὲς τοῦτο τοῖσι ἀνθρώποισι ποιήσωσι, ὡς τῶν μεγάλων ἀδικημάτων μεγάλαι εἰσὶ καὶ αἱ τιμωρίαι παρὰ τῶν θεῶν. καὶ ταῦτα μὲν τῇ ἐμοὶ δοκέει εἴρηται.

Πρωτέος δὲ ἐκδέξασθαι τὴν βασιληίην Ῥαμψίνιτον 121
ἔλεγον, ὃς μνημόσυνα ἐλίπετο τὰ προπύλαια τὰ πρὸς ἑσπέρην τετραμμένα τοῦ Ἡφαιστείου, ἀντίους δὲ τῶν προπυλαίων ἔστησε ἀνδριάντας δύο, ἐόντας τὸ μέγαθος πέντε

fragen; also: wenn ich mit Befragung der epischen Dichter hierüber etwas sagen muss, d. h. wenn ich die Fabeln der epischen Dichter hier wiederholen soll. — *τούτων δὲ τ. σ.* fasst den ganzen vorangehenden Causalsatz zusammen; *δέ* ist *igitur* (Zumpt Gr. 736 [739]). — *ἐγὼ μέν:* zu I, 131. — *οὐ μὲν οὐδέ* = *οὐ μὴν οὐδέ*, wie II, 12 steht, auch kam ja nicht; so noch IV, 205. — *περιήιε:* zu I, 7. — *μᾶλλον* gehört zu *ἀνήρ*, der mehr Mann war. — *τόν:* nämlich *Ἕκτορα* ist das Subject zu *ἐπιτρέπειν*, wozu *αὐτήν* (*βασιληίην*) als Object zu ergänzen ist. — *καὶ ταῦτα:* zu I, 147. — *ἀλλ' οὐ γάρ:* die Partikel *γάρ* giebt den Grund zu dem hinter *ἀλλά* nicht ausgedrückten Gedanken, gerade wie bei *sed enim*. — *ὡς μέν:* zu I, 131. — *αἱ τιμωρίαι π. τ. θ.:* diese Idee, dass der Ungerechtigkeit das Unglück folgt u. dass die Gottheit ein rächendes u. strafendes Wesen ist, kehrt öfters wieder; so III, 128 trifft den Orötes die Strafe wegen der Ermordung des Polycrates; IV, 205 die Pheretima wegen ihrer übertriebenen Rachsucht; VI, 139 die Pelasger auf Lemnos wegen ihrer Mordthaten; IX, 93 die Apolloniaten wegen des Unrechtes, welches sie dem Euenios thaten.

C. 121. *Πρωτέος:* über den Ge-

*καὶ εἴκοσι πηχέων, τῶν Αἰγύπτιοι τὸν μὲν πρὸς βορέω
ἑστεῶτα καλέουσι θέρος, τὸν δὲ πρὸς νότον χειμῶνα· καὶ
τὸν μὲν καλέουσι θέρος, τοῦτον μὲν προσκυνέουσί τε καὶ
εὖ ποιέουσι, τὸν δὲ χειμῶνα καλεύμενον τὰ ἔμπαλιν τού-*
(1 *των ἔρδουσι. πλοῦτον δὲ τούτῳ τῷ βασιλέι γενέσθαι ἀρ-
γύρου μέγαν, τὸν οὐδένα τῶν ὕστερον ἐπιτραφέντων βασι-
λέων δύνασθαι ὑπερβαλέσθαι οὐδ᾽ ἐγγὺς ἐλθεῖν. βουλό-
μενον δὲ αὐτὸν ἐν ἀσφαλείῃ τὰ χρήματα θησαυρίζειν οἰ-
κοδομέεσθαι οἴκημα λίθινον, τοῦ τῶν τοίχων ἕνα ἐς τὸ
ἔξω μέρος τῆς οἰκίης ἔχειν. τὸν δὲ ἐργαζόμενον ἐπιβου-
λεύοντα τάδε μηχανᾶσθαι, τῶν λίθων παρασκευάσασθαι
ἕνα ἐξαιρετὸν εἶναι ἐκ τοῦ τοίχου ῥηιδίως καὶ ὑπὸ δύο
ἀνδρῶν καὶ ὑπ᾽ ἑνός. ὡς δὲ ἐπετελέσθη τὸ οἴκημα, τὸν
μὲν βασιλέα θησαυρίσαι τὰ χρήματα ἐν αὐτῷ, χρόνου δὲ
περιιόντος τὸν οἰκοδόμον περὶ τελευτὴν τοῦ βίου ἐόντα
ἀνακαλέσασθαι τοὺς παῖδας (εἶναι γὰρ αὐτῷ δύο), τού-
τοισι δὲ ἀπηγήσασθαι ὡς ἐκείνων προορέων, ὅκως βίον
ἄφθονον ἔχωσι, τεχνάσαιτο οἰκοδομέων τὸν θησαυρὸν τοῦ
βασιλέος· σαφέως δ᾽ αὐτοῖσι πάντα ἐξηγησάμενον τὰ περὶ
τὴν ἐξαίρεσιν τοῦ λίθου δοῦναι τὰ μέτρα αὐτοῦ, λέγοντα
ὡς ταῦτα διαφυλάσσοντες ταμίαι τῶν βασιλέος χρημάτων
ἔσονται. καὶ τὸν μὲν τελευτῆσαι τὸν βίον, τοὺς δὲ παῖδας
αὐτοῦ οὐκ ἐς μακρὴν ἔργου ἔχεσθαι, ἐπελθόντας δὲ ἐπὶ
τὰ βασιλήια νυκτὸς καὶ τὸν λίθον ἐπὶ τῷ οἰκοδομήματι
ἀνευρόντας ῥηιδίως μεταχειρίσασθαι καὶ τῶν χρημάτων*
(2 *πολλὰ ἐξενείκασθαι. ὡς δὲ τυχεῖν τὸν βασιλέα ἀνοίξαντα
τὸ οἴκημα, θωυμάσαι ἰδόντα τῶν χρημάτων καταδεᾶ τὰ*

nitiv zu I, 16. — *θέρος*: weil er mit dem Gesicht nach Süden zu gekehrt war. — *τὸν μὲν ... τοῦτον μέν*: zu I, 113. — *τὸν δὲ χ.*: mit aufgelöstem Participium: *τὸν δὲ χειμῶνα καλέουσι, τοῦτον δὲ τὰ ἔμπ. τ. ἔ.*

C. 121 (1). *ἐπιτραφέντων* = *ἐπιγενομένων* II, 49: *ex regibus post natis et educatis.* Sonst *ἐπιτρέφεσθαι* heranwachsen I, 123. IV, 3. Im Activ ernähren VIII, 142 u. 144. — *οἰκοδομέεσθαι*: dagegen vom Baumeister *οἰκοδομέειν* weiter unten. — *οἴκημα*: eine Kammer; dagegen *οἰκίη* der Palast. — *ἐς τὸ ἔξω μέρος*: *extrorsum*; also war die eine Wand der Kammer auch zugleich ein Theil der äussern Mauer des Palastes. — *ἔχειν*: wie I, 180 u. 191; über den Infinitiv: zu I, 24. — *τὸν ἐργαζό-*

ἀγγήια, οὐκ ἔχειν δὲ ὅντινα ἐπαιτιᾶται τῶν τε σημάντρων
ἐόντων σώων καὶ τοῦ οἰκήματος κεκλειμένου. ὡς δὲ αὐτῷ
καὶ δὶς καὶ τρὶς ἀνοίξαντι αἰεὶ ἐλάσσω φαίνεσθαι τὰ χρή-
ματα (τοὺς γὰρ κλέπτας οὐκ ἀνιέναι κεραΐζοντας), ποιῆ-
σαί μιν τάδε, πάγας προστάξαι ἐργάσασθαι, καὶ ταύτας
περὶ τὰ ἀγγήια ἐν τοῖσι τὰ χρήματα ἐνῆν στῆσαι. τῶν δὲ
φωρῶν ὥσπερ ἐν τῷ πρὸ τοῦ χρόνῳ ἐλθόντων καὶ ἐσδύν-
τος τοῦ ἑτέρου αὐτῶν, ἐπεὶ πρὸς τὸ ἄγγος προσῆλθε, ἰθέως
τῇ πάγῃ ἐνέχεσθαι. ὡς δὲ γνῶναι αὐτὸν ἐν οἵῳ κακῷ ἦν,
ἰθέως καλέειν τὸν ἀδελφεὸν καὶ δηλοῦν αὐτῷ τὰ παρεόν-
τα, καὶ κελεύειν τὴν ταχίστην ἐσδύντα ἀποταμέειν αὐτοῦ
τὴν κεφαλήν, ὅκως μὴ αὐτὸς ὀφθεὶς καὶ γνωρισθεὶς ὃς εἴη
προσαπολέσει καὶ ἐκεῖνον. τῷ δὲ δόξαι εὖ λέγειν, καὶ
ποιῆσαί μιν πεισθέντα ταῦτα, καὶ καταρμόσαντα τὸν λί-
θον ἀπιέναι ἐπ' οἴκου, φέροντα τὴν κεφαλὴν τοῦ ἀδελ-
φεοῦ. ὡς δὲ ἡμέρη ἐγένετο, ἐσελθόντα τὸν βασιλέα ἐς τὸ 3)
οἴκημα ἐκπεπλῆχθαι ὁρέωντα τὸ σῶμα τοῦ φωρὸς ἐν τῇ
πάγῃ ἄνευ τῆς κεφαλῆς ἐόν, τὸ δὲ οἴκημα ἀσινὲς καὶ οὔτε
ἔσοδον οὔτε ἔκδυσιν οὐδεμίαν ἔχον. ἀπορεύμενον δέ μιν
τάδε ποιῆσαι, τοῦ φωρὸς τὸν νέκυν κατὰ τοῦ τείχεος κατα-
κρεμάσαι, φυλάκους δὲ αὐτοῦ καταστήσαντα ἐντείλασθαί
σφι, τὸν ἂν ἴδωνται ἀποκλαύσαντα ἢ κατοικτισάμενον,
συλλαβόντας ἄγειν πρὸς ἑωυτόν. ἀνακρεμαμένου δὲ τοῦ
νέκυος τὴν μητέρα δεινῶς φέρειν, λόγους δὲ πρὸς τὸν πε-
ριεόντα παῖδα ποιευμένην προστάσσειν αὐτῷ, ὅτεῳ τρόπῳ
δύναται, μηχανᾶσθαι ὅκως τὸ σῶμα τοῦ ἀδελφεοῦ κατα-
λύσας κομιεῖ· εἰ δὲ τούτων ἀμελήσει, διαπειλέειν αὐτὴν

μενον = *τὸν οἰκοδόμον* weiter unten. — *ἐξαιρετὸν εἶναι*: dass er herauszunehmen war, locker angeschlossen wie II, 79. — *ἀπηγήσασθαι*: zu I, 2. — *τὰ μέτρα*: *recte utitur plurali, quoniam intelligi vult, non solum ipsius lapidis mensuram, sed mensuram etiam distantiarum ab imo aedificio et ab utroque latere.* Schweighäuser. — *οὐκ ἐς μ.*: zu I, 109. — *ἔργου ἔχεσθαι*: die Arbeit beginnen; so VII, 5; eig. sich halten, daher sich stützen, *niti* VII, 6 u. 229; ähnlich II, 17; sonst: zu I, 134.

C. 121 (2). *τυχεῖν*: zu I, 24. — *ἐπαιτιᾶται*: zu I, 26. — *ἀνιέναι*: zu I, 213. — *ἐνέχεσθαι*: zu I, 190.

C. 121 (3). *ἀσινές*: zu I, 105. — *δεινῶς φέρειν*: zu I, 61. — *κομιεῖ*: natürlich, damit sie ihm eine

ὡς ἐλθοῦσα πρὸς τὸν βασιλέα μηνύσει αὐτὸν ἔχοντα τὰ
(4 χρήματα. ὡς δὲ χαλεπῶς ἐλαμβάνετο ἡ μήτηρ τοῦ περιε-
όντος παιδὸς καὶ πολλὰ πρὸς αὐτὴν λέγων οὐκ ἔπειθε,
ἐπιτεχνήσασθαι τοιάδε μιν, ὄνους κατασκευασάμενον καὶ
ἀσκοὺς πλήσαντα οἴνου ἐπιθεῖναι ἐπὶ τῶν ὄνων, καὶ ἔπειτα
ἐλαύνειν αὐτούς· ὡς δὲ κατὰ τοὺς φυλάσσοντας ἦν τὸν
κρεμάμενον νέκυν, ἐπισπάσαντα τῶν ἀσκῶν δύο ἢ τρεῖς
ποδεῶνας αὐτὸν λύειν ἀπαμμένους· ὡς δὲ ἔρρεε ὁ οἶνος,
τὴν κεφαλήν μιν κόπτεσθαι μεγάλα βοῶντα ὡς οὐκ ἔχοντα
πρὸς ὁκοῖον τῶν ὄνων πρῶτον τράπηται. τοὺς δὲ φυλά-
κους ὡς ἰδεῖν πολὺν ῥέοντα τὸν οἶνον, συντρέχειν ἐς τὴν
ὁδὸν ἀγγήια ἔχοντας, καὶ τὸν ἐκκεχυμένον οἶνον συγκομί-
ζειν ἐν κέρδεϊ ποιευμένους· τὸν δὲ διαλοιδορέεσθαι πᾶσι
ὀργὴν προσποιεύμενον, παραμυθευμένων δὲ αὐτὸν τῶν
φυλάκων χρόνῳ πρηΰνεσθαι προσποιέεσθαι καὶ ὑπίεσθαι
τῆς ὀργῆς, τέλος δὲ ἐξελάσαι αὐτὸν τοὺς ὄνους ἐκ τῆς ὁδοῦ
καὶ κατασκευάζειν. ὡς δὲ λόγους τε πλείους ἐγγίνεσθαι
καί τινα καὶ σκῶψαί μιν καὶ ἐς γέλωτα προαγαγέσθαι,
ἐπιδοῦναι αὐτοῖσι τῶν ἀσκῶν ἕνα· τοὺς δὲ αὐτοῦ ὥσπερ
εἶχον κατακλιθέντας πίνειν διανοέεσθαι, καὶ ἐκεῖνον πα-
ραλαμβάνειν καὶ κελεύειν μετ᾽ ἑωυτῶν μείναντα συμπί-
νειν· τὸν δὲ πεισθῆναί τε δὴ καὶ καταμεῖναι. ὡς δέ μιν
παρὰ τὴν πόσιν φιλοφρόνως ἠσπάζοντο, ἐπιδοῦναι αὐτοῖσι
καὶ ἄλλον τῶν ἀσκῶν· δαψιλέι δὲ τῷ ποτῷ χρησαμένους
τοὺς φυλάκους ὑπερμεθυσθῆναι καὶ κρατηθέντας ὑπὸ τοῦ
ὕπνου αὐτοῦ ἔνθα περ ἔπινον κατακοιμηθῆναι. τὸν δέ,
ὡς πρόσω ἦν τῆς νυκτός, τό τε σῶμα τοῦ ἀδελφεοῦ κατα-

anständige Bestattung könne zu Theil werden lassen.

C. 121 (4). *χαλεπῶς ἐλαμβάν.*: hart Hand an ihren Sohn legte, ihm heftig zusetzte. — *κατὰ τοὺς φυλ.*: in der Nähe der Wächter: zu I, 76. — *ποδεῶνας*: die Zipfel an der abgezogenen Thierhaut, die durch Ablösung der Füsse entstehen. Anders *ποδεών* VIII, 31 ein Zipfel oder Streifen Landes. — *ἀπαμμένους*: nach unten herabhängend; denn wenn er die Zipfel gelöset hätte, die nach oben zu gekehrt waren, würde der Wein nicht herausgeflossen sein; oder vielleicht: die zugebunden, zugeknüpft waren, wie IV, 98. — *τράπηται*: der Conjunctiv, wie I, 159. — *ἐν*

λῦσαι καὶ τῶν φυλάκων ἐπὶ λύμῃ πάντων ξυρῆσαι τὰς δε-
ξιὰς παρηίδας, ἐπιθέντα δὲ τὸν νέκυν ἐπὶ τοὺς ὄνους
ἀπελαύνειν ἐπ᾽ οἴκου, ἐπιτελέσαντα τῇ μητρὶ τὰ προστα-
χθέντα. τὸν δὲ βασιλέα, ὡς αὐτῷ ἀπηγγέλθη τοῦ φωρὸς 5)
ὁ νέκυς ἐκκεκλεμμένος, δεινὰ ποιέειν· πάντως δὲ βουλό-
μενον εὑρεθῆναι ὅστις κοτὲ εἴη ὁ ταῦτα μηχανώμενος,
ποιῆσαί μιν τάδε, ἐμοὶ μὲν οὐ πιστά, τὴν θυγατέρα τὴν
ἑωυτοῦ κατίσαι ἐπ᾽ οἰκήματος, ἐντειλάμενον πάντας τε
ὁμοίως προσδέκεσθαι, καὶ πρὶν συγγενέσθαι, ἀναγκάζειν
λέγειν αὐτῇ ὅ τι δὴ ἐν τῷ βίῳ ἔργασται αὐτῷ σοφώτατον
καὶ ἀνοσιώτατον· ὃς δ᾽ ἂν ἀπηγήσηται τὰ περὶ τὸν φῶρα
γεγενημένα, τοῦτον συλλαμβάνειν καὶ μὴ ἀπιέναι ἔξω. ὡς
δὲ τὴν παῖδα ποιέειν τὰ ἐκ τοῦ πατρὸς προσταχθέντα, τὸν
φῶρα πυθόμενον τῶν εἵνεκα ταῦτα ἐπρήσσετο, βουληθέντα
πολυτροπίῃ τοῦ βασιλέος περιγενέσθαι ποιέειν τάδε, νε-
κροῦ προσφάτου ἀποταμόντα ἐν τῷ ὤμῳ τὴν χεῖρα ἰέναι
αὐτὸν ἔχοντα αὐτὴν ὑπὸ τῷ ἱματίῳ, ἐσελθόντα δὲ ὡς τοῦ
βασιλέος τὴν θυγατέρα, καὶ εἰρωτώμενον τά περ καὶ οἱ
ἄλλοι, ἀπηγήσασθαι ὡς ἀνοσιώτατον μὲν εἴη ἐργασμένος
ὅτε τοῦ ἀδελφεοῦ ἐν τῷ θησαυρῷ τοῦ βασιλέος ὑπὸ πάγης
ἁλόντος ἀποτάμοι τὴν κεφαλήν, σοφώτατον δὲ ὅτι τοὺς
φυλάκους καταμεθύσας καταλύσειε τοῦ ἀδελφεοῦ κρεμά-
μενον τὸν νέκυν. τὴν δέ, ὡς ἤκουσε, ἅπτεσθαι αὐτοῦ. τὸν
δὲ φῶρα ἐν τῷ σκότεϊ προτεῖναι αὐτῇ τοῦ νεκροῦ τὴν
χεῖρα· τὴν δὲ ἐπιλαβομένην ἔχειν, νομίζουσαν αὐτοῦ ἐκεί-
νου τῆς χειρὸς ἀντέχεσθαι· τὸν δὲ φῶρα προέμενον αὐτῇ
οἴχεσθαι διὰ θυρέων φεύγοντα. ὡς δὲ καὶ ταῦτα ἐς τὸν 6)

κέρδεϊ ποιευμ.: **und liessen sich ihn wohlschmecken**; zu I, 118. — *προσποιεύμενον* u. *προσποιέεσθαι*: zu I, 6. — *τῆς ὀργῆς*: zu I, 156. — *προαγαγέσθαι*: das Medium für's Activ, wie oft *προτρέπεσθαί τινα* Xen. Mem. S. 1, 2, 32. 3, 3, 8. 4, 5, 1 statt *προτρέπειν*, wie es ebendaselbst 2, 1, 1. 3, 3, 15 heisst. — *ἐπιδοῦναι*: zu II, 13. — *παρὰ τὴν πόσιν*: *inter potandum*. — *ἐπὶ λύμῃ*: zu I, 41.

C. 121 (5). *δεινὰ ποιέειν*: zu I, 61. — *ἐμοὶ μέν*: zu I, 131. — *κατίσαι*: zu II, 86. — *ἀπηγήσηται*: zu I, 2. — *πολυτροπίῃ*: das Adjectiv ist *πολύτροπος* Hom. Od. I, 1. — *τὴν χεῖρα*: also den ganzen Arm. — *ὡς τοῦ βασ.* = *πρός*, nur hier. — *ἀντέχεσθαι*: zu I, 134. — *προέμενον*: zu I, 159.

βασιλέα ἀνηνείχθη, ἐκπεπλῆχθαι μὲν ἐπὶ τῇ πολυφροσύνῃ τε καὶ τόλμῃ τἀνθρώπου, τέλος δὲ διαπέμποντα ἐς πάσας τὰς πόλις ἐπαγγέλλεσθαι ἄδειάν τε διδόντα καὶ μεγάλα ὑποδεκόμενον ἐλθόντι ἐς ὄψιν τὴν ἑωυτοῦ. τὸν δὲ φῶρα πιστεύσαντα ἐλθεῖν πρὸς αὐτόν, Ῥαμψίνιτον δὲ μεγάλως θωυμάσαι, καί οἱ τὴν θυγατέρα ταύτην συνοικίσαι ὡς πλεῖστα ἐπισταμένῳ ἀνθρώπων· Αἰγυπτίους μὲν γὰρ τῶν ἄλλων προκεκρίσθαι, ἐκεῖνον δὲ Αἰγυπτίων.

122 *Μετὰ δὲ ταῦτα ἔλεγον τοῦτον τὸν βασιλέα ζωὸν καταβῆναι κάτω ἐς τὸν οἱ Ἕλληνες ἀίδην νομίζουσι εἶναι, κἀκεῖθι συγκυβεύειν τῇ Δήμητρι, καὶ τὰ μὲν νικᾶν αὐτὴν τὰ δὲ ἑσσοῦσθαι ὑπ᾽ αὐτῆς, καί μιν πάλιν ἄνω ἀπικέσθαι δῶρον ἔχοντα παρ᾽ αὐτῆς χειρόμακτρον χρύσεον. ἀπὸ δὲ τῆς Ῥαμψινίτου καταβάσιος, ὡς πάλιν ἀπίκετο, ὁρτὴν δὴ ἀνάγειν Αἰγυπτίους ἔφασαν, τὴν καὶ ἐγὼ οἶδα ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἐπιτελέοντας αὐτούς· οὐ μέντοι εἴτε δι᾽ ἄλλο τι εἴτε διὰ ταῦτα ὁρτάζουσι ἔχω λέγειν. φᾶρος δὲ αὐτημερὸν ἐξυφήναντες οἱ ἱρέες κατ᾽ ὧν ἔδησαν ἑνὸς αὐτῶν μίτρῃ τοὺς ὀφθαλμούς, ἀγαγόντες δέ μιν ἔχοντα τὸ φᾶρος ἐς ὁδὸν φέρουσαν ἐς ἱρὸν Δήμητρος αὐτοὶ ἀπαλλάσσονται ὀπίσω· τὸν δὲ ἱρέα τοῦτον καταδεδεμένον τοὺς ὀφθαλμοὺς λέγουσι ὑπὸ δύο λύκων ἄγεσθαι ἐς τὸ ἱρὸν τῆς Δήμητρος ἀπέχον τῆς πόλιος εἴκοσι σταδίους, καὶ αὖτις ὀπίσω ἐκ τοῦ ἱροῦ ἀπάγειν μιν τοὺς λύκους ἐς τὠυτὸ χωρίον.*

123 *τοῖσι μέν νυν ὑπ᾽ Αἰγυπτίων λεγομένοισι χράσθω ὅτεῳ τὰ τοιαῦτα πιθανά ἐστι· ἐμοὶ δὲ παρὰ πάντα τὸν λόγον ὑπό-*

C. 121 (6). *ἐπαγγέλλεσθαι*: **machte er bekannt**; so vom Herrscher, wie *edicere* III, 142. IV, 200. V, 98. VII, 1; u. vom Boten, *nunciare*: III, 36. IV, 119. VI, 9. VIII, 25. 30. Dagegen: **sich wozu erbieten**, einem etwas **versprechen** III, 135. VI, 35. 139. VII, 27. 29. 39. 130. 150. VIII, 142; über das Activ: zu I, 70. — *ὑποδεκόμενον*: zu I, 24. — *προκεκρίσθαι*: zu I, 56.

C. 122. *ἐς τὸν οἱ Ἕ.* = *ἐς τὸν τόπον, τὸν (ὃν) οἱ Ἕ....* — *καὶ τὰ μὲν νικᾶν ... αὐτῆς*: *alea cum Cerere ludere, eamque vincere, vel ab illa vinci, nihil aliud est, quam Cererem almam et fautricem, vel vicissim inimicam experiri.* Valcken. — *χειρόμακτρον χ.*: eine Anspielung auf die reife Saat.

C. 123. *ἐμοὶ ὑπόκειται*: **mir dient als Grundsatz**; aber III, 40 als Passiv von *ὑποτίθεσθαι* zu

κειται ὅτι τὰ λεγόμενα ὑπ᾽ ἑκάστων ἀκοῇ γράφω. ἀρχηγετεύειν δὲ τῶν κάτω Αἰγύπτιοι λέγουσι Δήμητρα καὶ Διόνυσον. πρῶτοι δὲ καὶ τόνδε τὸν λόγον Αἰγύπτιοί εἰσι οἱ εἰπόντες, ὡς ἀνθρώπου ψυχὴ ἀθάνατός ἐστι, τοῦ σώματος δὲ καταφθίνοντος ἐς ἄλλο ζῷον αἰεὶ γινόμενον ἐσδύεται, ἐπεὰν δὲ περιέλθῃ πάντα τὰ χερσαῖα καὶ τὰ θαλάσσια καὶ τὰ πετεινά, αὖτις ἐς ἀνθρώπου σῶμα γινόμενον ἐσδύνειν, τὴν περιήλυσιν δὲ αὐτῇ γίνεσθαι ἐν τρισχιλίοισι ἔτεσι. τούτῳ τῷ λόγῳ εἰσὶ οἳ Ἑλλήνων ἐχρήσαντο, οἱ μὲν πρότερον οἱ δὲ ὕστερον, ὡς ἰδίῳ ἑωυτῶν ἐόντι· τῶν ἐγὼ εἰδὼς τὰ οὐνόματα οὐ γράφω.

Μέχρι μέν νυν Ῥαμψινίτου βασιλέος εἶναι ἐν Αἰγύ- 124
πτῳ πᾶσαν εὐνομίην ἔλεγον καὶ εὐθηνέειν Αἴγυπτον μεγάλως, μετὰ δὲ τοῦτον βασιλεύσαντά σφεων Χέοπα ἐς πᾶσαν κακότητα ἐλάσαι· κατακληίσαντα γάρ μιν πάντα τὰ ἱρὰ πρῶτα μέν σφεας θυσιέων ἀπέρξαι, μετὰ δὲ ἐργάζεσθαι ἑωυτῷ κελεύειν πάντας Αἰγυπτίους. τοῖσι μὲν δὴ ἀποδεδέχθαι ἐκ τῶν λιθοτομιέων τῶν ἐν τῷ Ἀραβίῳ οὔρεϊ, ἐκ τουτέων ἕλκειν λίθους μέχρι τοῦ Νείλου· διαπεραιωθέντας δὲ τὸν ποταμὸν πλοίοισι τοὺς λίθους ἑτέροισι ἔταξε ἐκδέκεσθαι καὶ πρὸς τὸ Λιβυκὸν καλεύμενον οὖρος, πρὸς τοῦτο ἕλκειν. ἐργάζοντο δὲ κατὰ δέκα μυριάδας ἀνθρώπων αἰεὶ τὴν τρίμηνον ἑκάστην. χρόνον δὲ ἐγγενέσθαι τριβομένῳ τῷ λαῷ δέκα μὲν ἔτεα τῆς ὁδοῦ κατ᾽ ἣν εἷλκον τοὺς λίθους, τὴν ἔδειμαν ἔργον ἐὸν οὐ πολλῷ τέῳ ἔλασσον τῆς πυραμίδος, ὡς ἐμοὶ δοκέειν (τῆς γὰρ μῆκος μέν εἰσι πέντε

fassen: gerathen werden. — *ἀκοῇ γράφω*: nämlich *οὕτω γράφω, ὥσπερ ἤκουσα.* — *αἰεὶ γινόμενον*: das immer gerade in diesem Augenblick geboren wird. — *τὰ οὐνόματα*: Pherecydes u. Pythagoras.

C. 124. *εὐθηνέειν*: zu I, 66. — *ἐλάσαι*: nämlich *τὴν Αἴγυπτον.* — *ἀπέρξαι*: zu I, 72. — *ἀποδεδέχθαι*: *adsignatum fuisse*, von *ἀποδεικνύναι.* — *ἐκ τουτέων*: pleonastisch, sowie weiter unten *πρὸς τοῦτο*: zu II, 13. — *κατὰ δέκα*: distributiv, je: zu II, 79. — *ἐγγενέσθαι*: zu I, 190. — *δέκα μέν*: dem entspricht *τῇ δὲ πυραμίδι αὐτῇ.* — *τῆς ὁδοῦ*: derselbe Genitiv ist weiter unten nach der Parenthese wiederholt: *ταύτης τε δὴ . . . καὶ τῶν ἐπὶ τοῦ λ.*; statt des Genitivs aber steht weiter unten ganz in derselben Verbindung der Dativ: *τῇ δὲ πυραμίδι.* — *τὴν ἔδειμαν*: statt

στάδιοι, εὖρος δὲ δέκα ὀργυιαί, ὕψος δέ, τῇ ὑψηλοτάτη
ἐστὶ αὐτὴ ἑωυτῆς, ὀκτὼ ὀργυιαί, λίθου τε ξεστοῦ καὶ ζῴων
ἐγγεγλυμμένων), ταύτης τε δὴ τὰ δέκα ἔτεα γενέσθαι καὶ
τῶν ἐπὶ τοῦ λόφου ἐπ' οὗ ἑστᾶσι αἱ πυραμίδες, τῶν ὑπὸ
γῆν οἰκημάτων, τὰς ἐποιέετο θήκας ἑωυτῷ ἐν νήσῳ, διώ-
ρυχα τοῦ Νείλου ἐσαγαγών. τῇ δὲ πυραμίδι αὐτῇ χρόνον
γενέσθαι εἴκοσι ἔτεα ποιευμένῃ, τῆς ἐστὶ πανταχῇ μέτω-
πον ἕκαστον ὀκτὼ πλέθρα ἐούσης τετραγώνου καὶ ὕψος
ἴσον, λίθου δὲ ξεστοῦ τε καὶ ἁρμοσμένου τὰ μάλιστα· οὐ-
125 δεὶς τῶν λίθων τριήκοντα ποδῶν ἐλάσσων. ἐποιήθη δὲ
ὧδε αὕτη ἡ πυραμίς, ἀναβαθμῶν τρόπον, τὰς μετεξέτεροι
κρόσσας οἱ δὲ βωμίδας ὀνομάζουσι. τοιαύτην τὸ πρῶτον
ἐπείτε ἐποίησαν αὐτήν, ἤειρον τοὺς ἐπιλοίπους λίθους
μηχανῇσι ξύλων βραχέων πεποιημένῃσι, χαμᾶθεν μὲν ἐπὶ
τὸν πρῶτον στοῖχον τῶν ἀναβαθμῶν ἀείροντες· ὅκως δὲ
ἀνίοι ὁ λίθος ἐπ' αὐτόν, ἐς ἑτέρην μηχανὴν ἐτίθετο ἑστεῶ-
σαν ἐπὶ τοῦ πρώτου στοίχου, ἀπὸ τούτου δὲ ἐπὶ τὸν δεύ-
τερον εἵλκετο στοῖχον ἐπ' ἄλλης μηχανῆς· ὅσοι γὰρ δὴ
στοῖχοι ἔσαν τῶν ἀναβαθμῶν, τοσαῦται καὶ μηχαναὶ ἔσαν,
εἴτε καὶ τὴν αὐτὴν μηχανὴν ἐοῦσαν μίαν τε καὶ εὐβάστα-
κτον μετεφόρεον ἐπὶ στοῖχον ἕκαστον, ὅκως τὸν λίθον ἐξέ-
λοιεν· λελέχθω γὰρ ἡμῖν ἐπ' ἀμφότερα, κατά περ λέγεται.

dessen steht weiter unten das Participium im Passiv: *ποιευμένῃ*. — *αὐτὴ ἑωυτῆς*: zu I, 193. — *ζῴων*: zu I, 70. — *ταύτης*: nämlich *τῆς ὁδοῦ*. — *τῶν ὑπὸ γῆν οἰκ.*: Wiederaufnahme von *τῶν ἐπὶ τοῦ λόφου*: die auf dem Hügel angelegten unterirdischen Kammern. — *θήκας ἑωυτῷ*: zu seinem Begräbnissorte. — *μέτωπον*: zu I, 178; dasselbe heisst II, 126 *κῶλον*.

C. 125. *ἀναβαθμῶν τρόπον*: nach Art der Stiegen; die einzelnen Stufen oder Absätze heissen weiter unten *στοῖχοι*. Die Pyramide bot in diesem Zustande einen Anblick dar, welcher dem des babylonischen Thurms (I, 181) nicht unähnlich war. — *ἤειρον*: Beschreibung der Bekleidung der Pyramide. — *τοὺς ἐπιλοίπους λ.*: „*dicit politos illos lapides, quibus universa pyramidis superficies ita obtecta erat, ut gradus, quos modo dixit H., non amplius conspicerentur, sed ut quaeque pyramidis facies unum continuum atque laeve planum inclinatum referret.*“ Schweigh. — *ὅκως τὸν λίθον ἐξέλοιεν*: so oft sie von dem Kran (*μηχανή*) den Stein abgenommen hatten, nicht *quoties lapidem in altum tollere vellent*, wie Schweigh. übersetzt. — *τὰ ἀνώτατα αὐτῆς πρῶτα*: natür-

ἐξεποιήθη δ' ὦν τὰ ἀνώτατα αὐτῆς πρῶτα, μετὰ δὲ τὰ ἐχόμενα τούτων ἐξεποίευν, τελευταῖα δὲ αὐτῆς τὰ ἐπίγαια καὶ τὰ κατωτάτω ἐξεποίησαν. σεσήμανται δὲ διὰ γραμμάτων Αἰγυπτίων ἐν τῇ πυραμίδι ὅσα ἔς τε συρμαίην καὶ κρόμμυα καὶ σκόροδα ἀναισιμώθη τοῖσι ἐργαζομένοισι· καὶ ὡς ἐμὲ εὖ μεμνῆσθαι τὰ ὁ ἑρμηνεύς μοι ἐπιλεγόμενος τὰ γράμματα ἔφη, ἑξακόσια καὶ χίλια τάλαντα ἀργυρίου τετελέσθαι. εἰ δ' ἔστι οὕτω ἔχοντα ταῦτα, κόσα οἰκὸς ἄλλα δεδαπανῆσθαί ἐστι ἔς τε σίδηρον τῷ ἐργάζοντο, καὶ σιτία καὶ ἐσθῆτα τοῖσι ἐργαζομένοισι; ὁκότε χρόνον μὲν οἰκοδόμεον τὰ ἔργα τὸν εἰρημένον, ἄλλον δέ, ὡς ἐγὼ δοκέω, ἐν τῷ τοὺς λίθους ἔταμνον καὶ ἦγον καὶ τὸ ὑπὸ γῆν ὄρυγμα ἐργάζοντο, οὐκ ὀλίγον χρόνον. ἐς τοῦτο δὲ ἐλθεῖν Χέοπα 126
κακότητος ὥστε χρημάτων δεόμενον τὴν θυγατέρα τὴν ἑωυτοῦ κατίσαντα ἐπ' οἰκήματος προστάξαι πρήσσεσθαι ἀργύριον ὁκοσονδή τι· οὐ γὰρ δὴ τοῦτό γε ἔλεγον· τὴν δὲ τά τε ὑπὸ τοῦ πατρὸς ταχθέντα πρήσσεσθαι, ἰδίῃ δὲ καὶ αὐτὴν διανοηθῆναι μνημήιον καταλιπέσθαι, καὶ τοῦ ἐσιόντος πρὸς αὐτὴν ἑκάστου δέεσθαι ὅκως ἂν αὐτῇ ἕνα λίθον ἐν τοῖσι ἔργοισι δωρέοιτο. ἐκ τούτων δὲ τῶν λίθων ἔφασαν τὴν πυραμίδα οἰκοδομηθῆναι τὴν ἐν μέσῳ τῶν τριῶν ἑστηκυῖαν, ἔμπροσθε τῆς μεγάλης πυραμίδος, τῆς ἐστὶ τὸ κῶλον ἕκαστον ὅλου καὶ ἡμίσεος πλέθρου. βασιλεῦσαι δὲ τὸν 127

lich; denn wenn sie unten angefangen hätten, wäre es schon beim zweiten Absatze, nachdem der unterste ausgefüllt worden wäre, nicht möglich gewesen, die Steine hinaufzuwinden. — τὰ ἐχόμενα: zu I, 134. — σεσήμανται ist nicht der Plural, wie Bähr glaubt. — συρμαίην: zu II, 88. — ἀναισιμώθη: zu I, 179. — ὡς ἐμὲ εὖ μεμνῆσθαι: soviel (insofern) ich mich recht erinnere; so II, 8. VII, 24. — ἐπιλεγόμενος: zu I, 78. — τετελέσθαι: anacoluthisch abhängig von ἔφη. — ὁκότε: causal, da. — ἄλλον δὲ ... οὐκ ὀλίγον: hierzu ist aus οἰκοδόμεον ein passendes Verbum zu entnehmen, wie etwa διέτριβον.

C. 126. κατίσαντα: zu II, 86. — ὁκοσονδή: zu I, 157. — ἐσιόντος: wie ἔρχεσθαι II, 115. — ὅκως ἄν: zu I, 75. — ἐν τοῖσι ἔ.: Werfer liest ἐπί statt ἐν: *ad pyramides exstruendas.* — τῶν τριῶν: nämlich die grosse eben beschriebene von Cheops, die von Chephren (II, 127) u. die von Mycerinos (II, 134); in den Reisebeschreibungen der Neueren heissen sie die Pyramiden von Gizeh. — κῶλον: was II, 124 μέτωπον heisst; noch II, 134. IV, 62. 108.

Χέοπα τοῦτον Αἰγύπτιοι ἔλεγον πεντήκοντα ἔτεα, τελευτήσαντος δὲ τούτου ἐκδέξασθαι τὴν βασιληίην τὸν ἀδελφεὸν αὐτοῦ Χεφρῆνα· καὶ τοῦτον δὲ τῷ αὐτῷ τρόπῳ διαχρᾶσθαι τῷ ἑτέρῳ τά τε ἄλλα καὶ πυραμίδα ποιῆσαι, ἐς μὲν τὰ ἐκείνου μέτρα οὐκ ἀνήκουσαν· ταῦτα γὰρ ὦν καὶ ἡμεῖς ἐμετρήσαμεν· οὔτε γὰρ ὕπεστι οἰκήματα ὑπὸ γῆν, οὔτε ἐκ τοῦ Νείλου διῶρυξ ἥκει ἐς αὐτὴν ὥσπερ ἐς τὴν ἑτέρην ῥέουσα· δι' οἰκοδομημένου δὲ αὐλῶνος ἔσω νῆσον περιρρέει, ἐν τῇ αὐτὸν λέγουσι κέεσθαι Χέοπα. ὑποδείμας δὲ τὸν πρῶτον δόμον λίθου Αἰθιοπικοῦ ποικίλου, τεσσεράκοντα πόδας ὑποβὰς τῆς ἑτέρης τὠυτὸ μέγαθος, ἐχομένην τῆς μεγάλης οἰκοδόμησε. ἑστᾶσι δὲ ἐπὶ λόφου τοῦ αὐτοῦ ἀμφότεραι, μάλιστα ἐς ἑκατὸν πόδας ὑψηλοῦ. βασιλεῦσαι δὲ ἔλεγον Χεφρῆνα ἓξ καὶ πεντήκοντα ἔτεα.

128 *Ταῦτα ἓξ τε καὶ ἑκατὸν λογίζονται ἔτεα, ἐν τοῖσι Αἰγυπτίοισί τε πᾶσαν εἶναι κακότητα καὶ τὰ ἱρὰ χρόνου τοσούτου κατακληιθέντα οὐκ ἀνοιχθῆναι. τούτους ὑπὸ μίσεος οὐ κάρτα θέλουσι Αἰγύπτιοι οὐνομάζειν, ἀλλὰ καὶ τὰς πυραμίδας καλέουσι ποιμένος Φιλίτιος, ὃς τοῦτον τὸν χρόνον ἔνεμε κτήνεα κατὰ ταῦτα τὰ χωρία.*

129 *Μετὰ δὲ τοῦτον βασιλεῦσαι Αἰγύπτου Μυκερῖνον ἔλεγον Χέοπος παῖδα, τῷ τὰ μὲν τοῦ πατρὸς ἔργα ἀπαδεῖν, τὸν δὲ τά τε ἱρὰ ἀνοῖξαι καὶ τὸν λεὼν τετρυμένον ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ ἀνεῖναι πρὸς ἔργα τε καὶ θυσίας, δίκας*

C. 127. *διαχρᾶσθαι:* zu I, 24. — *τῷ ἑτέρῳ:* nämlich Cheops; der Dativ hängt ab von *τῷ αὐτῷ.* — *ἐς μέν:* dieses *μέν* hat kein entsprechendes *δέ* und ist, wie I, 131, durch eine Ellipse zu erklären, etwa so: *λειπομένην δὲ αὐτοῦ.* Diesen Gegensatz hat H. im Sinne, aber er spricht ihn nicht so im Allgemeinen aus, sondern durch die einzelnen nachfolgenden Details. — *ἐκείνου:* zu I, 172. — *περιρρέει:* Subject ist, wie zu *ἥκει*, noch *διῶρυξ* das Grabenwasser, (dagegen *αὐλών* der Canal); die Partikel *δέ*, nämlich, leitet die Parenthese ein. — *τὸν πρῶτον δόμον:* die erste Etage, von unten bis zum ersten Absatz (*στοῖχος* II, 125). — *λίθου Αἰθ. π.*: „*Nigrum fuisse lapidem et pretiosum dicunt Diod. Sic. I*, 64 *itemque Strabo* 17 *p.* 1161 (808), *adiiciens valde esse durum, ut ex eo mortaria* (Mörser) *conficiantur; quare etiam cultros ex hoc lapide confectos memorat Noster II*, 86. *ποικίλος autem dicitur hic lapis, quod erat versicolor, nempe nigro colore in rubrum vergente, vel rubris ma-*

δέ σφι πάντων βασιλέων δικαιοτάτας κρίνειν. κατὰ τοῦτο
μέν νυν τὸ ἔργον ἁπάντων ὅσοι ἤδη βασιλέες ἐγένοντο Αἰ-
γυπτίων αἰνέουσι μάλιστα τοῦτον· τά τε ἄλλα γάρ μιν κρί-
νειν εὖ, καὶ δὴ καὶ τῷ ἐπιμεμφομένῳ ἐκ τῆς δίκης παρ'
ἑωυτοῦ διδόντα ἄλλα ἀποπιμπλάναι αὐτοῦ τὸν θυμόν.
ἐόντι δὲ ἠπίῳ τῷ Μυκερίνῳ κατὰ τοὺς πολιήτας καὶ ταῦτα
ἐπιτηδεύοντι πρῶτον κακῶν ἄρξαι τὴν θυγατέρα ἀποθα-
νοῦσαν αὐτοῦ, τὸ μοῦνόν οἱ εἶναι ἐν τοῖσι οἰκίοισι τέκνον.
τὸν δὲ ὑπεραλγήσαντά τε τῷ περιεπεπτώκεε πρήγματι, καὶ
βουλόμενον περισσότερόν τι τῶν ἄλλων θάψαι τὴν θυγα-
τέρα, ποιήσασθαι βοῦν ξυλίνην κοίλην, καὶ ἔπειτα κατα-
χρυσώσαντά μιν ταύτην ἔσω ἐν αὐτῇ θάψαι ταύτην δὴ τὴν
ἀποθανοῦσαν θυγατέρα. αὕτη ὦν ἡ βοῦς γῇ οὐκ ἐκρύφθη, 130
ἀλλ' ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἦν φανερή, ἐν Σάι μὲν πόλι ἐοῦσα, κει-
μένη δὲ ἐν τοῖσι βασιληίοισι ἐν οἰκήματι ἠσκημένῳ· θυμιή-
ματα δὲ παρ' αὐτῇ παντοῖα καταγίζουσι ἀνὰ πᾶσαν ἡμέ-
ρην, νύκτα δὲ ἑκάστην πάννυχος λύχνος παρακαίεται. ἀγ-
χοῦ δὲ τῆς βοὸς ταύτης ἐν ἄλλῳ οἰκήματι εἰκόνες τῶν παλ-
λακέων τῶν Μυκερίνου ἑστᾶσι, ὡς ἔλεγον οἱ ἐν Σάι πόλι
ἱρέες· ἑστᾶσι μὲν γὰρ ξύλινοι κολοσσοί, ἐοῦσαι ἀριθμὸν
ὡς εἴκοσι μάλιστά κῃ, γυμναὶ ἐργασμέναι· αἵτινες μέντοι
εἰσί, οὐκ ἔχω εἰπεῖν πλὴν ἢ τὰ λεγόμενα. οἱ δέ τινες λέ- 131
γουσι περὶ τῆς βοὸς ταύτης καὶ τῶν κολοσσῶν τόνδε τὸν
λόγον, ὡς Μυκερῖνος ἠράσθη τῆς ἑωυτοῦ θυγατρὸς καὶ

culis distinctus." Schweigh. Vgl. II, 134 u. 176. — *τεσσεράκοντα π. ὑ. τ. ἑ. τ. μ.*: *infra alterius aequalem magnitudinem subsistens XL pedibus*; also kurz: er baute sie 40 Fuss niedriger als die andere. — *ἐχομένην*: zu I, 134.

C. 128. *λογίζονται*: nämlich *οἱ Αἰγύπτιοι*, aus dem folgd. *Αἰγυπτίοισι* zu entnehmen. — *ἐν τοῖσι* = *ἐν οἷς* (*ἔτεσι*). — *εἶναι*: zu I, 24. — *χρόνου τοσ.*: wie *τριῶν ἡμερέων* II, 115. — *τούτους*: diese beiden Könige.

C. 129. *τετρυμένον*: zu I, 22. — *ἀνεῖναι*: zu I, 213. — *πρὸς ἔργα*: zum Landbau. — *ἐκ τῆς δίκης*: *ob latam sententiam*, wie II, 152 *ἐκ τῆς ὄψιος τοῦ ὀνείρου* wegen des Traumgesichts. — *παρ' ἑωυτοῦ*: *de suo*; so VII, 29. VIII, 5. — *περιεπεπτώκεε*: zu I, 108. — *περισσότερον*: zu II, 32.

C. 130. *ἠσκημένῳ*: schön geziert; so II, 169. III, 57, wie *τετυγμένος* im Homer. — *λύχνος*: zu II, 62. — *ἐοῦσαι*: aus dem Femininum ist ersichtlich, dass diese Colossen weibliche Gestalten waren.

*ἔπειτα ἐμίγη οἱ ἀεκούσῃ· μετὰ δὲ λέγουσι ὡς ἡ παῖς ἀπήγ-
ξατο ὑπ' ἄχεος, ὁ δέ μιν ἔθαψε ἐν τῇ βοῒ ταύτῃ, ἡ δὲ μή-
τηρ αὐτῆς τῶν ἀμφιπόλων τῶν προδουσέων τὴν θυγατέρα
τῷ πατρὶ ἀπέταμε τὰς χεῖρας, καὶ νῦν τὰς εἰκόνας αὐτέων
εἶναι πεπονθυίας τά περ αἱ ζωαὶ ἔπαθον. ταῦτα δὲ λέ-
γουσι φλυηρέοντες, ὡς ἐγὼ δοκέω, τά τε ἄλλα καὶ δὴ καὶ
τὰ περὶ τὰς χεῖρας τῶν κολοσσῶν· ταῦτα γὰρ ὦν καὶ ἡμεῖς
ὡρῶμεν, ὅτι ὑπὸ χρόνου τὰς χεῖρας ἀποβεβλήκασι, αἳ ἐν
132 ποσὶ αὐτέων ἐφαίνοντο ἐοῦσαι ἔτι καὶ ἐς ἐμέ. ἡ δὲ βοῦς
τὰ μὲν ἄλλα κατακέκρυπται φοινικέῳ εἵματι, τὸν αὐχένα
δὲ καὶ τὴν κεφαλὴν φαίνει κεχρυσωμένα παχέι κάρτα χρυ-
σῷ· μεταξὺ δὲ τῶν κερέων ὁ τοῦ ἡλίου κύκλος μεμιμημένος
ἔπεστι χρύσεος. ἔστι δὲ ἡ βοῦς οὐκ ὀρθὴ ἀλλ' ἐν γούνασι
κειμένη, μέγαθος δὲ ὅση περ μεγάλη βοῦς ζωή. ἐκφέρεται
δὲ ἐκ τοῦ οἰκήματος ἀνὰ πάντα τὰ ἔτεα, ἐπεὰν τύπτωνται
οἱ Αἰγύπτιοι τὸν οὐκ οὐνομαζόμενον θεὸν ὑπ' ἐμεῦ ἐπὶ τοι-
ούτῳ πρήγματι. τότε ὦν καὶ τὴν βοῦν ἐκφέρουσι ἐς τὸ
φῶς· φασὶ γὰρ δὴ αὐτὴν δεηθῆναι τοῦ πατρὸς Μυκερίνου
ἀποθνήσκουσαν ἐν τῷ ἐνιαυτῷ ἅπαξ μιν τὸν ἥλιον κατι-
δεῖν.*

133 *Μετὰ δὲ τῆς θυγατρὸς τὸ πάθος δεύτερα τούτῳ τῷ
βασιλέι τάδε γενέσθαι, ἐλθεῖν οἱ μαντήιον ἐκ Βουτοῦς πό-
λιος ὡς μέλλοι ἓξ ἔτεα μοῦνον βιοὺς τῷ ἑβδόμῳ τελευτή-
σειν. τὸν δὲ δεινὸν ποιησάμενον πέμψαι ἐς τὸ μαντήιον
τῷ θεῷ ὀνείδισμα, ἀντιμεμφόμενον ὅτι ὁ μὲν αὐτοῦ πατὴρ
καὶ πάτρως ἀποκληίσαντες τὰ ἱρὰ καὶ θεῶν οὐ μεμνημένοι,*

C. 132. *τὸν αὐχένα φαίνει*: sie zeigt den Hals, d. h. der Hals sieht hervor, da doch der übrige Leib bedeckt ist. — *τύπτωνται*: zu II, 40. — *τὸν οὐκ οὐνομ. θεόν*: nämlich Osiris, gerade so II, 86.

C. 133. *Βουτοῦς*: vergl. II, 83. 152. 155. 156. — *δεινὸν ποιησάμενον*: zu I, 61. — *τῷ θεῷ ὀνείδισμα*: *qui contumeliosis verbis deo exprobrarent.* — *δεύτερα*: nämlich *μαντήια*. — *συνταχύνειν*: intrans.: eile (zu Ende); noch III, 72; aber transitiv III, 71. — *ὡς κατακεκριμ.*: in der Meinung, dies sei ihm nun einmal bestimmt; wie VII, 146 *τοῖσι μὲν κατακέκριτο θάνατος*. Im Activ, verurtheilen VI, 85. IX, 93. Ueber *ως*: zu I, 61. — *λύχνα*: zu II, 62. — *ἀνιέντα*: zu I, 213. — *ἵνα πυνθ.*: wo. — *ἐνηβητήρια*: *loca voluptaria*, wie Sallust. Cat. 11

ἀλλὰ καὶ τοὺς ἀνθρώπους φθείροντες, ἐβίωσαν χρόνον ἐπὶ πολλόν, αὐτὸς δ᾽ εὐσεβὴς ἐὼν μέλλοι ταχέως οὕτω τελευτήσειν. ἐκ δὲ τοῦ χρηστηρίου αὐτῷ δεύτερα ἐλθεῖν λέγοντα τούτων εἵνεκα καὶ συνταχύνειν αὐτῷ τὸν βίον· οὐ γὰρ ποιῆσαί μιν τὸ χρεὼν ἦν ποιέειν· δεῖν γὰρ Αἴγυπτον κακοῦσθαι ἐπ᾽ ἔτεα πεντήκοντά τε καὶ ἑκατόν, καὶ τοὺς μὲν δύο τοὺς πρὸ ἐκείνου γενομένους βασιλέας μαθεῖν τοῦτο, κεῖνον δὲ οὔ. ταῦτα ἀκούσαντα τὸν Μυκερῖνον, ὡς κατακεκριμένων ἤδη οἱ τούτων, λύχνα ποιησάμενον πολλά, ὅκως γίνοιτο νύξ, ἀνάψαντα αὐτὰ πίνειν τε καὶ εὐπαθέειν, οὔτε ἡμέρης οὔτε νυκτὸς ἀνιέντα, ἔς τε τὰ ἕλεα καὶ τὰ ἄλσεα πλανώμενον, καὶ ἵνα πυνθάνοιτο εἶναι ἐνηβητήρια ἐπιτηδεώτατα. ταῦτα δὲ ἐμηχανᾶτο θέλων τὸ μαντήιον ψευδόμενον ἀποδέξαι, ἵνα οἱ δυώδεκα ἔτεα ἀντ᾽ ἓξ ἐτέων γένηται, αἱ νύκτες ἡμέραι ποιεύμεναι.

Πυραμίδα δὲ καὶ οὗτος ἀπελίπετο, πολλὸν ἐλάσσω 134
τοῦ πατρός, εἴκοσι ποδῶν καταδέουσαν κῶλον ἕκαστον τριῶν πλέθρων ἐούσης τετραγώνου, λίθου δὲ ἐς τὸ ἥμισυ Αἰθιοπικοῦ· τὴν δὴ μετεξέτεροί φασι Ἑλλήνων Ῥοδώπιος ἑταίρης γυναικὸς εἶναι, οὐκ ὀρθῶς λέγοντες. οὐδὲ ὦν οὐδὲ εἰδότες μοι φαίνονται λέγειν οὗτοι ἥτις ἦν ἡ Ῥοδῶπις· οὐ γὰρ ἄν οἱ πυραμίδα ἀνέθεσαν ποιήσασθαι τοιαύτην ἐς τὴν ταλάντων χιλιάδες ἀναρίθμητοι ὡς λόγῳ εἰπεῖν ἀναισίμωνται· πρὸς δὲ ὅτι κατ᾽ Ἄμασιν βασιλεύοντα ἦν ἀκμάζουσα Ῥοδῶπις, ἀλλ᾽ οὐ κατὰ τοῦτον· ἔτεσι γὰρ κάρτα πολλοῖσι ὕστερον τουτέων τῶν βασιλέων τῶν τὰς πυραμίδας ταύτας λιπομένων ἦν Ῥοδῶπις, γενεὴν μὲν ἀπὸ Θρηί-

sagt. — *αἱ νύκτες ἡ. π.*: construirt als Apposition zu *ἔτεα* statt des *gen. abs.*; zu II, 133.

C. 134. *τοῦ πατρός*: zu I, 172. — *εἴκοσι π. κ. κ. ἕ. τ. π.*: *quovis latere viginti pedibus trecentorum pedum mensura breviorem*; der Genitiv *ποδῶν* gehört zu *καταδέουσαν*, dagegen *πλέθρων* zu *κῶλον*, und *κῶλον* (zu II, 126) ist der sogenannte *acc. graec.* — *ἐούσης τετρ.*: wie I, 178, als ob voranginge *τῆς ἔστι κῶλον ἕκαστον.* — *λίθου Αἰθ.*: zu II, 127. — *ἀνέθεσαν*: sie würden ihr nicht zugeschrieben, beigelegt haben; so nur noch II, 135; sonst weihen. — *ἀναισίμωνται*: zu I, 179. — *ὅτι*: parallel mit *ἥτις*, also noch ab-

κης, δούλη δὲ ἦν Ἰάδμονος τοῦ Ἡφαιστοπόλιος ἀνδρὸς Σαμίου, σύνδουλος δὲ Αἰσώπου τοῦ λογοποιοῦ. καὶ γὰρ οὗτος Ἰάδμονος ἐγένετο, ὡς διέδεξε τῇδε οὐκ ἥκιστα· ἐπείτε γὰρ πολλάκις κηρυσσόντων Δελφῶν ἐκ θεοπροπίου ὃς βούλοιτο ποινὴν τῆς Αἰσώπου ψυχῆς ἀνελέσθαι, ἄλλος μὲν οὐδεὶς ἐφάνη, Ἰάδμονος δὲ παιδὸς παῖς ἄλλος Ἰάδμων
135 ἀνείλετο. οὕτω καὶ Αἴσωπος Ἰάδμονος ἐγένετο. Ῥοδῶπις δὲ ἐς Αἴγυπτον ἀπίκετο Ξάνθεω τοῦ Σαμίου κομίσαντος, ἀπικομένη δὲ κατ' ἐργασίην ἐλύθη χρημάτων μεγάλων ὑπ' ἀνδρὸς Μυτιληναίου Χαράξου τοῦ Σκαμανδρωνύμου παιδός, ἀδελφεοῦ δὲ Σαπφοῦς τῆς μουσοποιοῦ. οὕτω δὴ ἡ Ῥοδῶπις ἠλευθερώθη, καὶ κατέμεινέ τε ἐν Αἰγύπτῳ καὶ κάρτα ἐπαφρόδιτος γενομένη μεγάλα ἐκτήσατο χρήματα ὡς ἂν εἶναι Ῥοδώπιος, ἀτὰρ οὐκ ὥς γε ἐς πυραμίδα τοιαύτην ἐξικέσθαι. τῆς γὰρ τὴν δεκάτην τῶν χρημάτων ἰδέσθαι ἔστι ἔτι καὶ ἐς τόδε παντὶ τῷ βουλομένῳ, οὐδὲν δεῖ μεγάλα οἱ χρήματα ἀναθεῖναι. ἐπεθύμησε γὰρ Ῥοδῶπις μνημήιον ἑωυτῆς ἐν τῇ Ἑλλάδι καταλιπέσθαι, ποίημα ποιησαμένη

hängig von *οὐδὲ εἰδότες*. — *ἐγένετο*: nämlich *δοῦλος* aus *σύνδουλος* zu entnehmen. — *ὡς διέδεξε*: in dieser Formel ist der Aorist zuweilen intransitiv: es war deutlich, es leuchtete ein; so noch III, 82. V, 124; auch wohl I, 73. — *ποινὴν ἀνελέσθαι*: (zu II, 52) oder wie Plutarch sagt *de sera num. vind.* p. 556 f.: *ὥστε περιιόντας ἐν ταῖς Ἑλληνικαῖς πανηγύρεσι κηρύσσειν καὶ καλεῖν ἀεὶ τὸν βουλόμενον ὑπὲρ Αἰσώπου δίκην λαβεῖν παρ' αὐτῶν*. Also Genugthuung annehmen. Die Delphier nämlich, wie derselbe erzählt, hatten den von Krösus zu ihnen geschickten Aesop vom Felsen hinabgestürzt; darob erzürnt, strafte sie Apoll mit allen Arten von Uebeln; zugleich aber gab er den Orakelspruch, dass sie die Manen des Aesop besänftigen sollten; wenn dies geschehen sein würde, würden sie von jeglicher Noth befreit werden. — *ἐφάνη* ist das Verbum zu *ἐπεί*, mit *Ἰάδμονος δέ* (zu I, 112) fängt der Nachsatz an.

C. 135. *ἐς Αἴγυπτον*: und zwar nach Naucratis, wie aus dem Folgenden ersichtlich ist. — *κατ' ἐργασίην*: *ut quaestum corpore faceret.* In demselben Sinne *ἐνεργάζεσθαι* I, 93. Ueber *κατά*: zu I, 77. — *ὡς ἂν εἶναι Ῥ.* übersetzt Matthiae gr. Gr. § 545 insofern dieses das Vermögen der Rhodopis, einer Privatperson war; ganz richtig, wenn *ἂν* fehlte; dann wäre es gerade wie II, 8 *ὡς εἶναι Αἰγύπτου*, nämlich *ὡς* wie II, 125; da aber *ἂν* dabei steht, scheint diese Erklärung unmöglich. Die Stelle II, 8 und diese haben das gemein, dass einem beigelegten Prädicat (dort *οὐ πολλόν*, hier *μεγάλα*) nur eine verhältnissmässige Gültigkeit zugeschrieben

τοῦτο τὸ μὴ τυγχάνει ἄλλῳ ἐξευρημένον καὶ ἀνακείμενον ἐν ἱρῷ, τοῦτο ἀναθεῖναι ἐς Δελφοὺς μνημόσυνον ἑωυτῆς. τῆς ὦν δεκάτης τῶν χρημάτων ποιησαμένη ὀβελοὺς βουπόρους πολλοὺς σιδηρέους, ὅσον ἐνεχώρεε ἡ δεκάτη οἱ, ἀπέπεμπε ἐς Δελφούς· οἳ καὶ νῦν ἔτι συννενέαται, ὄπισθε μὲν τοῦ βωμοῦ τὸν Χῖοι ἀνέθεσαν, ἀντίον δὲ αὐτοῦ τοῦ νηοῦ. φιλέουσι δέ κως ἐν τῇ Ναυκράτι ἐπαφρόδιτοι γίνεσθαι αἱ ἑταῖραι· τοῦτο μὲν γὰρ αὕτη, τῆς πέρι λέγεται ὅδε ὁ λόγος, οὕτω δή τι κλεινὴ ἐγένετο ὡς καὶ πάντες οἱ Ἕλληνες Ῥοδώπιος τοὔνομα ἐξέμαθον· τοῦτο δὲ ὕστερον ταύτης, τῇ οὔνομα ἦν Ἀρχιδίκη, ἀοίδιμος ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα ἐγένετο, ἧσσον δὲ τῆς ἑτέρης περιλεσχήνευτος. Χάραξος δὲ ὡς λυσάμενος Ῥοδῶπιν ἀπενόστησε ἐς Μυτιλήνην, ἐν μέλεϊ Σαπφὼ πολλὰ κατεκερτόμησέ μιν.

Ῥοδώπιος μέν νυν πέρι πέπαυμαι, μετὰ δὲ Μυκερῖνον γενέσθαι Αἰγύπτου βασιλέα ἔλεγον οἱ ἱρέες Ἄσυχιν, 136
τὸν τὰ πρὸς ἥλιον ἀνίσχοντα ποιῆσαι τῷ Ἡφαίστῳ προπύλαια, ἐόντα πολλῷ τε κάλλιστα καὶ πολλῷ μέγιστα· ἔχει μὲν γὰρ καὶ τὰ πάντα προπύλαια τύπους τε ἐγγεγλυμ-

wird; diese wird dort bemessen an einem factisch gegebenen Verhältniss, welches durch Αἰγύπτου γάρ ἐστι, oder οὐ γὰρ πολλόν ἐστι ὡς Αἰγύπτου ὄν hätte bezeichnet werden können; hier dagegen ist das εἶναι Ῥοδώπιος nicht das factisch gegebene Maass, woran das μεγάλα gemessen wird, sondern das gerade **nicht** gegebene, das hypothetisch gesetzte; denn es wird vorausgesetzt, dass Rh. nicht habe als Hetäre gemessen sein wollen, sondern dass sie sich auf Dinge eingelassen, die nur für königliche Schätze angemessen waren. H. sagt also: wäre das Vermögen der Rh. innerhalb ihrer Sphäre zu schätzen, so würde es **gross** sein; aber man schätzt es anders; für den Bau einer Pyramide ist es nicht gross. Es könnte also so aufgelöst werden: μεγάλα γὰρ ἂν εἴη τὰ χρήματα, εἰ Ῥοδώπιος μοῦνον εἴη, oder ὡς Ῥ. μ. ὄντα· νῦν δέ, ἐπείτε φασὶ αὐτὴν πυραμίδα τοιαύτην ποιήσασθαι, οὐ μεγάλα ἐστί. In dem zweiten Gliede ist keine hypothetische Annahme, sondern H.'s mit aller Sicherheit ausgesprochene Behauptung, dass thatsächlich das Vermögen der Rh. nicht ausreichte, um eine solche Pyramide zu bauen, wie man aus der δεκάτη ersehe; desshalb konnte ἄν im zweiten Gliede nicht wiederholt werden. — ἐξικέσθαι: zu I, 171. — τῆς γάρ ist als Relativ zu fassen. — ἀναθεῖναι: zu II, 134. — τοῦτο τό = τοιοῦτο οἷον, so IV, 166. — ὅσον ἐν. ἡ. δ.: **so weit das Zehntheil es ihr gestattete**, d. h. **ausreichen wollte**; ἐγχωρέειν nur hier. — περιλεσχήνευτος: zu I, 153.

μένους καὶ ἄλλην ὄψιν οἰκοδομημάτων μυρίην, ἐκεῖνα δὲ καὶ μακρῷ μάλιστα. ἐπὶ τούτου βασιλεύοντος ἔλεγον ἀμιξίης ἐούσης πολλῆς χρημάτων γενέσθαι νόμον Αἰγυπτίοισι, ἀποδεικνύντα ἐνέχυρον τοῦ πατρὸς τὸν νέκυν οὕτω λαμβάνειν τὸ χρέος· προστεθῆναι δὲ ἔτι τούτῳ τῷ νόμῳ τόνδε, τὸν διδόντα τὸ χρέος καὶ ἁπάσης κρατέειν τῆς τοῦ λαμβάνοντος θήκης, τῷ δὲ ὑποτιθέντι τοῦτο τὸ ἐνέχυρον τήνδε ἐπεῖναι ζημίην μὴ βουλομένῳ ἀποδοῦναι τὸ χρέος, μήτ' αὐτῷ ἐκείνῳ τελευτήσαντι εἶναι ταφῆς κυρῆσαι μήτ' ἐν ἐκείνῳ τῷ πατρωίῳ τάφῳ μήτ' ἐν ἄλλῳ μηδενί, μήτ' ἄλλον μηδένα τῶν ἑωυτοῦ ἀπογενόμενον θάψαι. ὑπερβαλέσθαι δὲ βουλόμενον τοῦτον τὸν βασιλέα τοὺς πρότερον ἑωυτοῦ βασιλέας γενομένους Αἰγύπτου μνημόσυνον πυραμίδα λιπέσθαι ἐκ πλίνθων ποιήσαντα, ἐν τῇ γράμματα ἐν λίθῳ ἐγκεκολαμμένα ἐστὶ τάδε λέγοντα. "μή με κατονοσθῇς πρὸς τὰς λιθίνας πυραμίδας· προέχω γὰρ αὐτέων τοσοῦτον ὅσον ὁ Ζεὺς τῶν ἄλλων θεῶν· κοντῷ γὰρ ὑποτύπτοντες ἐς λίμνην, ὅ τι πρόσσχοιτο τοῦ πηλοῦ τῷ κοντῷ, τοῦτο συλλέγοντες πλίνθους εἴρυσαν καί με τρόπῳ τοιούτῳ ἐξεποίησαν."

137 Τοῦτον μὲν τοσαῦτα ἀποδέξασθαι, μετὰ δὲ τοῦτον βασιλεῦσαι ἄνδρα τυφλὸν ἐξ Ἀνύσιος πόλιος, τῷ οὔνομα Ἄνυσιν εἶναι. ἐπὶ τούτου βασιλεύοντος ἐλάσαι ἐπ' Αἴγυπτον χειρὶ πολλῇ Αἰθίοπάς τε καὶ Σαβακῶν τὸν Αἰθιό-

C. 136. ἀμιξίης χρημάτων: mangelnder Geldumsatz. — ἀποδεικνύντα = εἴ τις ἀποδεικνύοι: dass derjenige, der zum Pfand (aufwiese) einsetzte . . . eine Schuld aufnehmen dürfe; oder dass, wer eine Schuld aufnehmen wollte, zum Pfand einsetzen sollte. — τὸν διδόντα τὸ χρέος: der Gläubiger. — θήκης: die Familiengruft, wie immer im H.; dafür steht unten ἐν τῷ πατρωίῳ τάφῳ. — ὑποτιθέντι: ein variirter Ausdruck für das obige ἀποδεικνύντα. — εἶναι = ἐξεῖναι. — ἀπογενόμενον: *defunctum;* so II, 85. III, 111. V, 4. VI, 58; aber IX, 69 *abesse.* — μή με κατονοσθῇς: achte mich nicht gering; in ders. Bedeutung Aor. med. II, 172, u. ὄνεσθαι II, 167. — πρός: zu II, 35. — ὑποτύπτοντες: zu III, 130. — ὅ τι πρόσσχοιτο τοῦ πηλοῦ: was da hängen blieb von Schlamm; προσσχέσθαι sich daran halten; die Medialform nur hier. — εἴρυσαν: zu I, 179.

C. 137. τὰ ἕλεα: zu II, 92. —

πων βασιλέα. τὸν μὲν δὴ τυφλὸν τοῦτον οἴχεσθαι φεύγοντα ἐς τὰ ἕλεα, τὸν δὲ Αἰθίοπα βασιλεύειν Αἰγύπτου ἐπ' ἔτεα πεντήκοντα, ἐν τοῖσι αὐτὸν τάδε ἀποδέξασθαι· ὅκως τῶν τις Αἰγυπτίων ἁμάρτοι τι, κτείνειν μὲν αὐτῶν οὐδένα ἐθέλειν, τὸν δὲ κατὰ μέγαθος τοῦ ἀδικήματος ἑκάστῳ δικάζειν, ἐπιτάσσοντα χώματα χοῦν πρὸς τῇ ἑωυτῶν πόλι, ὅθεν ἕκαστος ἦν τῶν ἀδικεόντων. καὶ οὕτω ἔτι αἱ πόλιες ἐγένοντο ὑψηλότεραι· τὸ μὲν γὰρ πρῶτον ἐχώσθησαν ὑπὸ τῶν τὰς διώρυχας ὀρυξάντων ἐπὶ Σεσώστριος βασιλέος, δεύτερα δὲ ἐπὶ τοῦ Αἰθίοπος καὶ κάρτα ὑψηλαὶ ἐγένοντο. ὑψηλέων δὲ καὶ ἑτέρων τασσομένων ἐν τῇ Αἰγύπτῳ πολίων, ὡς ἐμοὶ δοκέει, μάλιστα ἡ ἐν Βουβάστι πόλις ἐξεχώσθη, ἐν τῇ καὶ ἱρὸν ἔστι Βουβάστιος ἀξιαπηγητότατον· μέζω μὲν γὰρ ἄλλα καὶ πολυδαπανώτερά ἐστι ἱρά, ἡδονὴ δ' ἰδέσθαι οὐδὲν τούτου μᾶλλον. ἡ δὲ Βούβαστις κατ' Ἑλλάδα γλῶσσάν ἐστι Ἄρτεμις. τὸ δ' ἱρὸν αὐ- 138
τῆς ὧδε ἔχει. πλὴν τῆς ἐσόδου τὸ ἄλλο νῆσός ἐστι· ἐκ γὰρ τοῦ Νείλου διώρυχες ἐσέχουσι οὐ συμμίσγουσαι ἀλλήλῃσι, ἀλλ' ἄχρι τῆς ἐσόδου τοῦ ἱροῦ ἑκατέρη ἐσέχει, ἡ μὲν τῇ περιρρέουσα ἡ δὲ τῇ, εὖρος ἐοῦσα ἑκατέρη ἑκατὸν ποδῶν, δένδρεσι κατάσκιος. τὰ δὲ προπύλαια ὕψος μὲν δέκα ὀργυιέων ἐστί, τύποισι δὲ ἑξαπήχεσι ἐσκευάδαται ἀξίοισι λόγου. ἐὸν δ' ἐν μέσῃ τῇ πόλι τὸ ἱρὸν κατορᾶται πάντοθεν περιιόντι· ἅτε γὰρ τῆς πόλιος μὲν ἐκκεχωσμένης ὑψοῦ, τοῦ δ' ἱροῦ οὐ κεκινημένου ὡς ἀρχῆθεν ἐποιήθη, ἔσοπτον ἐστί. περιθέει δ' αὐτὸ αἱμασιὴ ἐγγεγλυμμένη τύποισι, ἔστι δ' ἔσωθεν ἄλσος δενδρέων μεγίστων πεφυτευμένον περὶ νηὸν μέγαν, ἐν τῷ δὴ τἄγαλμα ἔνι· εὖρος δὲ καὶ μῆκος τοῦ ἱροῦ πάντῃ σταδίου ἐστί. κατὰ μὲν δὴ τὴν ἔσοδον

ἀποδέξασθαι: zu I, 24. — τῶν τὰς διώρ. ὀρ.: vergl. II, 108. — τασσομένων erklärt die Glosse durch γενομένων. — ἡδονὴ δ' ἰδέσθαι: keiner ist aber mehr als dieser ein Reiz für das Auge.

C. 138. ἐσέχουσι: zu II, 11. — ἅτε: zu I, 61. — ὡς ἀρχ.: davor muss man ergänzen: sondern so geblieben ist, wie ... — ἔσοπτον ἐστί: *undequaque facilis patet templi adspectus.* — αἱμασιή: zu I, 180. — νηόν: unterschieden von ἱρόν: wie I, 181. — πάντῃ: zu I, 126. — κατὰ μέν: dieses μέν

ἐστρωμένη ἐστὶ ὁδὸς λίθου ἐπὶ σταδίους τρεῖς μάλιστά κῃ, διὰ τῆς ἀγορῆς φέρουσα ἐς τὸ πρὸς ἠῶ, εὖρος δὲ ὡς τεσσέρων πλέθρων· τῇ δὲ καὶ τῇ τῆς ὁδοῦ δένδρεα οὐρανομήκεα πέφυκε· φέρει δ' ἐς Ἑρμέω ἱρόν. τὸ μὲν δὴ ἱρὸν τοῦ-
139 το οὕτω ἔχει, τέλος δὲ τῆς ἀπαλλαγῆς τοῦ Αἰθίοπος ὧδε ἔλεγον γενέσθαι, ὄψιν ἐν τῷ ὕπνῳ τοιήνδε ἰδόντα αὐτὸν οἴχεσθαι φεύγοντα· ἐδόκεέ οἱ ἄνδρα ἐπιστάντα συμβουλεύειν τοὺς ἱρέας τοὺς ἐν Αἰγύπτῳ συλλέξαντα πάντας μέσους διαταμέειν. ἰδόντα δὲ τὴν ὄψιν ταύτην λέγειν αὐτὸν ὡς πρόφασίν οἱ δοκέοι ταύτην τοὺς θεοὺς προδεικνύναι, ἵνα ἀσεβήσας περὶ τὰ ἱρὰ κακόν τι πρὸς θεῶν ἢ πρὸς ἀνθρώπων λάβοι· οὐκ ὦν ποιήσειν ταῦτα, ἀλλὰ γάρ οἱ ἐξεληλυθέναι τὸν χρόνον ὁκόσον κεχρῆσθαι ἄρξαντα Αἰγύπτου ἐκχωρήσειν. ἐν γὰρ τῇ Αἰθιοπίῃ ἐόντι αὐτῷ τὰ μαντήια, τοῖσι χρέωνται Αἰθίοπες, ἀνεῖλε ὡς δέοι αὐτὸν Αἰγύπτου βασιλεῦσαι ἔτεα πεντήκοντα. ὡς ὦν ὁ χρόνος οὗτος ἐξήιε καὶ αὐτὸν ἡ ὄψις τοῦ ἐνυπνίου ἐπετάρασσε, ἑκὼν ἀπαλλάσσεται ἐκ τῆς Αἰγύπτου ὁ Σαβακώς.

140 Ὡς δ' ἄρα οἴχεσθαι τὸν Αἰθίοπα ἐξ Αἰγύπτου, αὖτις τὸν τυφλὸν ἄρχειν ἐκ τῶν ἑλέων ἀπικόμενον, ἔνθα πεντήκοντα ἔτεα νῆσον χώσας σποδῷ τε καὶ γῇ οἴκεε· ὅκως γάρ οἱ φοιτᾶν σῖτον ἄγοντας Αἰγυπτίων ὡς ἑκάστοισι προστετάχθαι σιγῇ τοῦ Αἰθίοπος, ἐς τὴν δωρεὴν κελεύειν σφέας καὶ σποδὸν κομίζειν. ταύτην τὴν νῆσον οὐδεὶς πρότερον ἐδυνάσθη Ἀμυρταῖον ἐξευρεῖν, ἀλλ' ἔτεα ἐπὶ πλέω

hat kein entsprechendes *δέ*, ist aber, wie II, 127, durch eine Ellipse zu erklären: Am Eingange zwar ist die Strasse mit Steinen gepflastert, sonst aber nicht.

C. 139. *ἀλλὰ γάρ*: elliptisch wie I, 120; *γάρ* giebt den Grund an zu dem hinter *ἀλλά* zu ergänzenden Gedanken: er werde dies also nicht thun, sondern von dannen gehen (*ἐκχωρήσειν*, was doppelt gedacht werden muss), denn seine Zeit sei um ... Der Infinitiv *κεχρῆσθαι* ist zu erklären nach I, 24. — *ἀνεῖλε*: zu I, 13.

C. 140. *οἴχεσθαι*: zu I, 24. — *τῶν ἑλέων*: zu II, 32. — *φοιτᾶν*: nach I, 24 zu erklären, statt des Optativs. — *Αἰγυπτίων*: *gen. part.*: von den Aegyptiern etliche; es könnte auch *Αἰγυπτίους* heissen. — *ὡς ἑκάστ. προστετάχθαι*: *prout quibusque imperatum fuisset.* — *σιγῇ τοῦ Αἰθ.*: *clam Aethiope.* — *κελεύειν*: Sub-

τ' ἑπτακόσια οὐκ οἷοί τε ἔσαν αὐτὴν ἀνευρεῖν οἱ πρότεροι γενόμενοι βασιλέες Ἀμυρταίου. οὔνομα δὲ ταύτῃ τῇ νήσῳ Ἐλβώ, μέγαθος δ' ἐστὶ πάντῃ δέκα σταδίων.

Μετὰ δὲ τοῦτον βασιλεῦσαι τὸν ἱρέα τοῦ Ἡφαίστου, 141 τῷ οὔνομα εἶναι Σεθῶν· τὸν ἐν ἀλογίῃσι ἔχειν παραχρησάμενον τῶν μαχίμων Αἰγυπτίων ὡς οὐδὲν δεησόμενον αὐτῶν, ἄλλα τε δὴ ἄτιμα ποιεῦντα ἐς αὐτούς, καί σφεας ἀπελέσθαι τὰς ἀρούρας, τοῖσι ἐπὶ τῶν προτέρων βασιλέων δεδόσθαι ἐξαιρέτους ἑκάστῳ δυώδεκα ἀρούρας. μετὰ δὲ ἐπ' Αἴγυπτον ἐλαύνειν στρατὸν μέγαν Σαναχάριβον βασιλέα Ἀραβίων τε καὶ Ἀσσυρίων· οὐκ ὦν δὴ ἐθέλειν τοὺς μαχίμους τῶν Αἰγυπτίων βοηθέειν. τὸν δὲ ἱρέα ἐς ἀπορίην ἀπειλημένον ἐσελθόντα ἐς τὸ μέγαρον πρὸς τὤγαλμα ἀποδύρεσθαι οἷα κινδυνεύει παθέειν· ὀλοφυρόμενον δ' ἄρα μιν ἐπελθεῖν ὕπνον, καί οἱ δόξαι ἐν τῇ ὄψι ἐπιστάντα τὸν θεὸν θαρσύνειν ὡς οὐδὲν πείσεται ἄχαρι ἀντιάζων τὸν Ἀραβίων στρατόν· αὐτὸς γάρ οἱ πέμψειν τιμωρούς. τούτοισι δή μιν πίσυνον τοῖσι ἐνυπνίοισι, παραλαβόντα Αἰγυπτίων τοὺς βουλομένους οἱ ἕπεσθαι, στρατοπεδεύσασθαι ἐν Πηλουσίῳ (ταύτῃ γάρ εἰσι αἱ ἐσβολαί)· ἕπεσθαι δέ οἱ τῶν μαχίμων μὲν οὐδένα ἀνδρῶν, καπήλους δὲ καὶ χειρώνακτας καὶ ἀγοραίους ἀνθρώπους. ἐνθαῦτα ἀπικομένους, τοῖσι ἐναντίοισι αὐτοῖσι ἐπιχυθέντας νυκτὸς μῦς ἀρουραίους κατὰ μὲν φαγέειν τοὺς φαρετρεῶνας αὐτέων κατὰ δὲ τὰ τόξα, πρὸς δὲ τῶν ἀσπίδων τὰ ὄχανα, ὥστε τῇ ὑστεραίῃ

ject: der blinde König. — *Ἀμυρταίου:* herrschte zur Zeit des Artaxerxes Longimanus um das Jahr 458 vor Chr. G. — *πάντῃ:* zu I, 126.

C. 141. *παραχρησάμενον:* zu I, 108. — *τῶν μαχίμων:* die Kriegerkaste; zu II, 30. — *τοῖσι:* (*οἷσι*) ist auf *σφεας* zu beziehen: welchen oder da ihnen ... gegeben worden sei; der Infinitiv *δεδόσθαι* nach I, 24 zu erklären; *ἀρούρας:* pleonastisch wiederholt, wie I, 68. — *στρατὸν μέγαν:* dies soll derselbe Kriegszug sein, der ausführlich erzählt ist bei Jesaia C. 36 u. 37. — *ἀπειλημένον:* zu I, 24. — *μέγαρον:* zu I, 47. — *ἀντιάζων:* mit dem Nebenbegriff abwehren construirt mit dem Accusativ, noch IV, 80. 118; und *ὑπαντιάζειν* IV, 121. — *καπήλους δὲ καὶ χ. καὶ ἀ. ἀ.:* also die Kaste der gewerbtreibenden Bürger. — *ἀπικομένους:* der Accusativ ist durch Anacoluthie zu erklä-

φευγόντων σφέων γυμνῶν ὅπλων πεσέειν πολλούς. καὶ νῦν οὗτος ὁ βασιλεὺς ἕστηκε ἐν τῷ ἱρῷ τοῦ Ἡφαίστου λίθινος, ἔχων ἐπὶ τῆς χειρὸς μῦν, λέγων διὰ γραμμάτων τάδε, "ἐς ἐμέ τις ὁρέων εὐσεβὴς ἔστω."

142 *Ἐς μὲν τοσόνδε τοῦ λόγου Αἰγύπτιοί τε καὶ οἱ ἱρέες ἔλεγον, ἀποδεικνύντες ἀπὸ τοῦ πρώτου βασιλέος ἐς τοῦ Ἡφαίστου τὸν ἱρέα τοῦτον τὸν τελευταῖον βασιλεύσαντα μίαν τε καὶ τεσσεράκοντα καὶ τριηκοσίας ἀνθρώπων γενεὰς γενομένας, καὶ ἐν ταύτῃσι ἀρχιρέας καὶ βασιλέας ἑκατέρους τοσούτους γενομένους. καίτοι τριηκόσιαι μὲν ἀνδρῶν γενεαὶ δυνέαται μύρια ἔτεα· γενεαὶ γὰρ τρεῖς ἀνδρῶν ἑκατὸν ἔτεα ἐστί· μιῆς δὲ καὶ τεσσεράκοντα ἔτι τῶν ἐπιλοίπων γενεέων, αἳ ἐπῆσαν τῇσι τριηκοσίῃσι, ἐστὶ τεσσεράκοντα καὶ τριηκόσια καὶ χίλια ἔτεα. οὕτω ἐν μυρίοισί τε ἔτεσι καὶ χιλίοισι καὶ πρὸς τριηκοσίοισί τε καὶ τεσσεράκοντα ἔλεγον θεὸν ἀνθρωποειδέα οὐδένα γενέσθαι· οὐ μὲν οὐδὲ πρότερον, οὐδὲ ὕστερον ἐν τοῖσι ὑπολοίποισι Αἰγύπτου βασιλεῦσι γενομένοισι ἔλεγον τοιοῦτο οὐδέν. ἐν τοίνυν τούτῳ τῷ χρόνῳ τετράκις ἔλεγον ἐξ ἠθέων τὸν ἥλιον ἀνατεῖλαι· ἔνθα τε νῦν καταδύεται, ἐνθεῦτεν δὶς ἐπανατεῖλαι, καὶ ἔνθεν νῦν ἀνατέλλει, ἐνθαῦτα δὶς καταδῦναι· καὶ οὐδὲν τῶν κατ᾽ Αἴγυπτον ὑπὸ ταῦτα ἑτεροιωθῆναι, οὔτε τὰ ἐκ τῆς γῆς οὔτε τὰ ἐκ τοῦ ποταμοῦ σφι γινόμενα, οὔτε τὰ ἀμφὶ νούσους οὔτε τὰ κατὰ τοὺς θανά-*
143 *τους. πρότερον δὲ Ἑκαταίῳ τῷ λογοποιῷ ἐν Θήβῃσι γενεηλογήσαντί τε ἑωυτὸν καὶ ἀναδήσαντι τὴν πατριὴν ἐς*

ren; man würde *ἀπικομένων αὐτῶν* erwarten, oder wie Bekker conjicirt *ἀπικομένου*. Doch vergl. II, 66. Gerade so III, 99 *αὐτὸν τηκόμενον* für *αὐτοῦ τηκομένου*; ähnlich II, 152. — *γυμνῶν ὅπλων*: *armis nudati.*

C. 142. *ἐς μέν*: die Partikel *μέν* hat eine deutliche Beziehung auf das *δέ* am Anfange des C. 147; es heisst also *Αἰγύπτιοί τε καὶ οἱ ἱρέες* blos die Aegyptier und ihre Priester (nicht aber die andern Menschen). — *καίτοι*: und es sind ja doch wohl ... als anerkannt vorausgesetzt; so II, 148. — *δυνέαται*: zu II, 30. — *γενεέων* gehört zu *ἔτεα*. — *καὶ πρός*: zu I, 156. — *ἐξ ἠθέων*: nämlich *ἔξω τῆς συνηθείας*, wie Thomas M. erklärt s. v. *ἐξ*, also *extra suam sedem*, nicht an ihrer gewöhnlichen Stelle; über *ἠθέων*: zu I, 15. — *ὑπὸ ταῦτα*: zu I, 51.

ἑκκαιδέκατον θεὸν ἐποίησαν οἱ ἱρέες τοῦ Διὸς οἷόν τι καὶ ἐμοὶ οὐ γενεηλογήσαντι ἐμεωυτόν· ἐσαγαγόντες ἐς τὸ μέγαρον ἔσω ἐὸν μέγα ἐξηρίθμεον δεικνύντες κολοσσοὺς ξυλίνους τοσούτους ὅσους περ εἶπον· ἀρχιρεὺς γὰρ ἕκαστος αὐτόθι ἵσταται ἐπὶ τῆς ἑωυτοῦ ζόης εἰκόνα ἑωυτοῦ· ἀριθμέοντες ὦν καὶ δεικνύντες οἱ ἱρέες ἐμοὶ ἀπεδείκνυσαν παῖδα πατρὸς ἑωυτῶν ἕκαστον ἐόντα, ἐκ τοῦ ἄγχιστα ἀποθανόντος τῆς εἰκόνος διεξιόντες διὰ πασέων, ἐς ὃ ἀπέδεξαν ἁπάσας αὐτάς. Ἑκαταίῳ δὲ γενεηλογήσαντι ἑωυτὸν καὶ ἀναδήσαντι ἐς ἑκκαιδέκατον θεὸν ἀντεγενεηλόγησαν ἐπὶ τῇ ἀριθμήσι, οὐ δεκόμενοι παρ᾽ αὐτοῦ ἀπὸ θεοῦ γενέσθαι ἄνθρωπον· ἀντεγενεηλόγησαν δὲ ὧδε, φάμενοι ἕκαστον τῶν κολοσσῶν πίρωμιν ἐκ πιρώμιος γεγονέναι, ἐς ὃ τοὺς πέντε καὶ τεσσεράκοντα καὶ τριηκοσίους ἀπέδεξαν κολοσσοὺς πίρωμιν ἐκ πιρώμιος γενόμενον, καὶ οὔτε ἐς θεὸν οὔτε ἐς ἥρωα ἀνέδησαν αὐτούς. πίρωμις δέ ἐστι κατ᾽ Ἑλλάδα γλῶσσαν καλὸς κἀγαθός. ἤδη ὦν τῶν αἱ εἰκόνες 144
ἔσαν, τοιούτους ἀπεδείκνυσάν σφεας πάντας ἐόντας, θεῶν δὲ πολλὸν ἀπαλλαγμένους. τὸ δὲ πρότερον τῶν ἀνδρῶν τούτων θεοὺς εἶναι τοὺς ἐν Αἰγύπτῳ ἄρχοντας, οἰκέοντας ἅμα τοῖσι ἀνθρώποισι, καὶ τούτων αἰεὶ ἕνα τὸν κρατέοντα εἶναι· ὕστατον δὲ αὐτῆς βασιλεῦσαι Ὧρον τὸν Ὀσίριος παῖδα, τὸν Ἀπόλλωνα Ἕλληνες οὐνομάζουσι· τοῦτον καταπαύσαντα Τυφῶνα βασιλεῦσαι ὕστατον Αἰγύπτου. Ὄσιρις δέ ἐστι Διόνυσος κατ᾽ Ἑλλάδα γλῶσσαν. ἐν Ἕλλησι μέν 145
νυν νεώτατοι τῶν θεῶν νομίζονται εἶναι Ἡρακλῆς τε καὶ

C. 143. *Ἑκαταίῳ:* ein Geschichtschreiber aus Milet, der ohngefähr 500 Jahre vor Chr. lebte u. für den besten Geographen seiner Zeit galt; sein Werk war betitelt: *γῆς περίοδος.* — *πατριήν:* zu I, 200. — *μέγαρον:* zu I, 47. — *εἶπον* ist die dritte des Plural: so viel als sie eben sagten; H. spricht so, weil er sich nicht der Zahl genau erinnert. — *ἐπὶ τῆς:* zu I, 5. — *τῆς εἰκόνος* gehört zu *ἐκ:* indem sie von dem Bilde des zuletzt Verstorbenen anfingen. — *ἀναδήσαντι:* nämlich *ἑωυτόν.* — *ἀντεγενεηλ. ἐπὶ τῇ ἀ.:* setzten sie bei der Aufzählung (der hölzernen Colosse) deren Abstammung entgegen.

C. 144. *τῶν = ὧν.* — *Διόνυσος:* schon erwähnt II, 42.

C. 145. *Ἡρακλέι:* vom Hercules an, oder, seitdem H. gelebt habe; sonst hat dieser Dativ

Διόνυσος καὶ Πάν, παρ᾽ Αἰγυπτίοισι δὲ Πὰν μὲν ἀρχαιότατος καὶ τῶν ὀκτὼ τῶν πρώτων λεγομένων θεῶν, Ἡρακλῆς δὲ τῶν δευτέρων τῶν δυώδεκα λεγομένων εἶναι, Διόνυσος δὲ τῶν τρίτων, οἳ ἐκ τῶν δυώδεκα θεῶν ἐγένοντο. Ἡρακλέι μὲν δὴ ὅσα αὐτοὶ Αἰγύπτιοί φασι εἶναι ἔτεα ἐς Ἄμασιν βασιλέα, δεδήλωταί μοι πρόσθε· Πανὶ δὲ ἔτι τούτων πλέονα λέγεται εἶναι, Διονύσῳ δ᾽ ἐλάχιστα τούτων, καὶ τούτῳ πεντακισχίλια καὶ μύρια λογίζονται εἶναι ἐς Ἄμασιν βασιλέα. καὶ ταῦτα Αἰγύπτιοι ἀτρεκέως φασὶ ἐπίστασθαι, αἰεί τε λογιζόμενοι καὶ αἰεὶ ἀπογραφόμενοι τὰ ἔτεα. Διονύσῳ μέν νυν τῷ ἐκ Σεμέλης τῆς Κάδμου λεγομένῳ γενέσθαι κατὰ ἑξακόσια ἔτεα καὶ χίλια μάλιστά ἐστι ἐς ἐμέ, Ἡρακλέι δὲ τῷ Ἀλκμήνης κατὰ εἰνακόσια ἔτεα· Πανὶ δὲ τῷ Πηνελόπης (ἐκ ταύτης γὰρ καὶ Ἑρμέω λέγεται γενέσθαι ὑπ᾽ Ἑλλήνων ὁ Πάν) ἐλάσσω ἔτεά ἐστι
146 *τῶν Τρωικῶν, κατὰ τὰ ὀκτακόσια μάλιστα ἐς ἐμέ. τούτων ὦν ἀμφοτέρων πάρεστι χρᾶσθαι τοῖσί τις πείσεται λεγομένοισι μᾶλλον· ἐμοὶ δ᾽ ὦν ἡ περὶ αὐτέων γνώμη ἀποδέδεκται. εἰ μὲν γὰρ φανεροί τε ἐγένοντο καὶ κατεγήρασαν*

bei Zeitbestimmungen meist ein Participium bei sich; so I, 113 *ὡς δὲ τρίτη ἡμέρη τῷ παιδίῳ ἐκκειμένῳ ἐγένετο.* III, 56 *ὡς σφι τεσσεράκοντα ἐγεγόνεσαν ἡμέραι πολιορκέουσι Σάμον.* IX, 39 *ἡμέραι δέ σφι ἀντικατημένοισι ἤδη ἐγεγόνεσαν ὀκτώ.* — *πρόσθε*: nämlich C. 43. — *καὶ τούτ.*: zu I, 52.

C. 146. *τούτων ὦν* ... Constr.: *τούτῳ τῶν ἀμφοτέρων λεγομένων πάρεστι χρᾶσθαι τοῖσί (οἷσι) τις πείσεται μᾶλλον.* — *ἀποδέδεκται*: nämlich II, 43. — *καὶ οὗτοι*: nämlich Dionysos u. Pan; ebenso weiter unten *καὶ τούτους*. Uebersetze: „denn wenn auch diese in Griechenland sichtbar [und durch ihre Thaten berühmt] (*φανεροί*) geworden und zum Greisenalter gelangt wären, gleichwie Heracles A.'s Erzeugter, so auch eben Dionysos, der S. und Pan der P. Sohn, so möchte wohl Jemand sagen, dass auch diese, nachdem sie verschiedene Männer gewesen seien, die Namen jener früher geborenen Götter hätten." Er sagt *ἄνδρας* Männer (nicht Menschen) in Bezug auf die Thatkraft, natürlich selbst von Göttern. — Der griechische Pan scheint nur als untergeordnete Gottheit zu dem schon fertigen Gebäude der griechischen Mythologie in späterer Zeit hinzugefügt worden zu sein, während der in den Mysterien überlieferte, unter der Gestalt eines Bocks verehrte und durch die spätere Philosophie noch mehr vergeistigte

καὶ οὗτοι ἐν τῇ Ἑλλάδι, κατά περ Ἡρακλέης ὁ ἐξ Ἀμφιτρύωνος γενόμενος, καὶ δὴ καὶ Διόνυσος ὁ ἐκ Σεμέλης καὶ Πὰν ὁ ἐκ Πηνελόπης γενόμενος, ἔφη ἄν τις καὶ τούτους ἄλλους γενομένους ἄνδρας ἔχειν τὰ ἐκείνων οὐνόματα τῶν προγεγονότων θεῶν· νῦν δὲ Διόνυσόν τε λέγουσι οἱ Ἕλληνες ὡς αὐτίκα γενόμενον ἐς τὸν μηρὸν ἐνεῤῥάψατο Ζεὺς καὶ ἤνεικε ἐς Νῦσαν τὴν ὑπὲρ Αἰγύπτου ἐοῦσαν ἐν τῇ Αἰθιοπίῃ, καὶ Πανός γε πέρι οὐκ ἔχουσι εἰπεῖν ὅκῃ ἐτράπετο γενόμενος. δῆλα ὦν μοι γέγονε ὅτι ὕστερον ἐπύθοντο οἱ Ἕλληνες τούτων τὰ οὐνόματα ἢ τὰ τῶν ἄλλων θεῶν. ἀπ' οὗ δὲ ἐπύθοντο χρόνου, ἀπὸ τούτου γενεηλογέουσι αὐτέων τὴν γένεσιν.

Ταῦτα μέν νυν αὐτοὶ Αἰγύπτιοι λέγουσι, ὅσα δὲ οἵ τε 147
ἄλλοι ἄνθρωποι καὶ Αἰγύπτιοι λέγουσι ὁμολογέοντες τοῖσι ἄλλοισι κατὰ ταύτην τὴν χώρην γενέσθαι, ταῦτ' ἤδη φράσω· προσέσται δέ τι αὐτοῖσι καὶ τῆς ἐμῆς ὄψιος.

Ἐλευθερωθέντες Αἰγύπτιοι μετὰ τὸν ἱρέα τοῦ Ἡφαίστου βασιλεύσαντα (οὐδένα γὰρ χρόνον οἷοί τε ἔσαν ἄνευ

ägyptische Gott, das Symbol der schaffenden Natur u. des Weltalls, zu dem ältesten Göttergeschlecht gehört. Hätte man nun etwas mehr Kunde von dem Geburtsorte, der Erziehung und den etwanigen Thaten des Pan, so könnte man, meint H., behaupten, dass dieser gewöhnliche Pan nur den Namen jenes alten Gottes habe, im Leben u. Wirken aber ein ganz anderer gewesen sei. Aber es mangele alle nähere Nachricht dieser Art. Ebenfalls hat sich Dionysos mehr durch seine Züge im Orient, als durch Thaten in Griechenland, abgesehen von Kleinigkeiten in Thracien u. Böotien, bekannt gemacht. Dagegen berechtigt die Betrachtung des Lebens und der Thaten des Heracles zu dem Ausspruch, dass es einen doppelten Heracles gebe und der griechische Held verschieden sei von dem in der Reihe des zweiten Göttergeschlechts sitzenden ägyptischen Gotte, welcher von einem Gotte der Urzeit entsprossen durch seine Majestät den in mühsamen Kämpfen sich Ruhm erwerbenden Helden überragte. Ist nun von Heracles durch sein Auftreten in Griechenland deutlich erwiesen, dass der Held verschieden ist von dem ägyptischen Gotte, weil von jenem Thaten gerühmt werden, welche dieser nicht vollbracht hat, so würde sich dasselbe von Pan und Dionysos beweisen lassen, wenn sie in Griechenland eine Reihe von Thaten verrichtet hätten. Dies ist der Zusammenhang der in diesem C. enthaltenen Argumentation. — *αὐτίκα γεν.*: gleich nach seiner Geburt; so im folg. C. *αὐτίκα ἐνισταμένοισι*, und 158 *μεταξὺ ὀρύσσων* während er graben liess, *inter fodiendum*. — *γένεσιν*: zu I, 200.

C. 147. *καὶ τ. ἐ. ὄψιος*: wie II,

βασιλέος διαιτᾶσθαι) ἐστήσαντο δυώδεκα βασιλέας, δυώδεκα μοίρας δασάμενοι Αἴγυπτον πᾶσαν. οὗτοι ἐπιγαμίας ποιησάμενοι ἐβασίλευον νόμοισι τοισίδε χρεώμενοι, μήτε καταιρέειν ἀλλήλους μήτε πλέον τι δίζησθαι ἔχειν τὸν ἕτερον τοῦ ἑτέρου, εἶναί τε φίλους τὰ μάλιστα. τῶνδε δὲ εἵνεκα τοὺς νόμους τούτους ἐποιεῦντο, ἰσχυρῶς περιστέλλοντες· ἐκέχρηστό σφι κατ᾽ ἀρχὰς αὐτίκα ἐνισταμένοισι ἐς τὰς τυραννίδας τὸν χαλκέῃ φιάλῃ σπείσαντα αὐτέων ἐν τῷ ἱρῷ τοῦ Ἡφαίστου, τοῦτον ἁπάσης βασιλεύ-
148 *σειν Αἰγύπτου· ἐς γὰρ δὴ τὰ πάντα ἱρὰ συνελέγοντο. καὶ δή σφι μνημόσυνα ἔδοξε λιπέσθαι κοινῇ, δόξαν δέ σφι ἐποιήσαντο λαβύρινθον, ὀλίγον ὑπὲρ τῆς λίμνης τῆς Μοίριος κατὰ κροκοδείλων καλεομένην πόλιν μάλιστά κῃ κείμενον· τὸν ἐγὼ ἤδη εἶδον λόγου μέζω. εἰ γάρ τις τὰ ἐξ Ἑλλήνων τείχεά τε καὶ ἔργων ἀπόδεξιν συλλογίσαιτο, ἐλάσσονος πόνου τε ἂν καὶ δαπάνης φανείη ἐόντα τοῦ λαβυρίνθου τούτου· καίτοι ἀξιόλογός γε καὶ ὁ ἐν Ἐφέσῳ ἐστὶ νηὸς καὶ ὁ ἐν Σάμῳ. ἔσαν μέν νυν καὶ αἱ πυραμίδες λόγου μέζονες, καὶ πολλῶν ἑκάστη αὐτέων Ἑλληνικῶν ἔργων καὶ μεγάλων ἀνταξίη. ὁ δὲ δὴ λαβύρινθος καὶ τὰς πυραμίδας ὑπερβάλλει. τοῦ γὰρ δυώδεκα μέν εἰσι αὐλαὶ κατάστεγοι, ἀντίπυλοι ἀλλήλῃσι, ἓξ μὲν πρὸς βορέην ἓξ δὲ πρὸς νότον τετραμμέναι, συνεχέες· τοῖχος δὲ ἔξωθεν ὁ αὐτός σφεας περιέργει. οἰκήματα δ᾽ ἔνεστι διπλᾶ, τὰ μὲν ὑπόγαια τὰ δὲ μετέωρα ἐπ᾽ ἐκείνοισι, τρισχίλια ἀριθμόν, πεντακοσίων καὶ χιλίων ἑκάτερα. τὰ μέν νυν μετέωρα τῶν οἰκημάτων αὐτοί τε ὡρῶμεν διεξιόντες καὶ αὐτοὶ θεησάμενοι λέγομεν, τὰ δὲ αὐτέων ὑπόγαια λόγοισι ἐπυνθανόμεθα· οἱ γὰρ ἐπεστεῶτες τῶν Αἰγυπτίων δει-*

99. — *δασάμενοι*: zu I, 94 u. 216. — *καταιρέειν*: zu I, 4. — *περιστέλλοντες*: zu I, 98. — *αὐτίκα ἐν.*: zu II, 146.

C. 148. *δόξαν*: zu I, 129. — *κροκοδείλων πόλιν*: seit Ptolemäus Philadelphus Arsinoë genannt, seit der Eroberung durch die Araber Medinat el Fayoum. — *λόγου μέζω*: zu II, 35. — *τὰ ἐξ Ἑ. τ.* = *τὰ ὑπὸ Ἑ. πεποιημένα τείχεα.* Vgl. Exord. — *ἀπόδεξιν*: zu I, 1. — *τοῦ λαβ. τ.*: Genitiv nach dem Comparativ *ἐλάσσονος*. — *καίτοι*:

κνύναι αὐτὰ οὐδαμῶς ἤθελον, φάμενοι θήκας αὐτόθι εἶναι τῶν τε ἀρχὴν τὸν λαβύρινθον τοῦτον οἰκοδομησαμένων βασιλέων καὶ τῶν ἱρῶν κροκοδείλων. οὕτω τῶν μὲν κάτω πέρι οἰκημάτων ἀκοῇ παραλαβόντες λέγομεν, τὰ δὲ ἄνω μέζονα ἀνθρωπηίων ἔργων αὐτοὶ ὡρῶμεν· αἵ τε γὰρ ἔξοδοι διὰ τῶν στεγέων καὶ οἱ εἱλιγμοὶ διὰ τῶν αὐλέων ἐόντες ποικιλώτατοι θῶυμα μυρίον παρείχοντο ἐξ αὐλῆς τε ἐς τὰ οἰκήματα διεξιοῦσι καὶ ἐκ τῶν οἰκημάτων ἐς παστάδας, ἐς στέγας τε ἄλλας ἐκ τῶν παστάδων καὶ ἐς αὐλὰς ἄλλας ἐκ τῶν οἰκημάτων. ὀροφὴ δὲ πάντων τούτων λιθίνη κατά περ οἱ τοῖχοι, οἱ δὲ τοῖχοι τύπων ἐγγεγλυμμένων πλέοι, αὐλὴ δὲ ἑκάστη περίστυλος λίθου λευκοῦ ἁρμοσμένου τὰ μάλιστα. τῆς δὲ γωνίης τελευτῶντος τοῦ λαβυρίνθου ἔχεται πυραμὶς τεσσερακοντόργυιος, ἐν τῇ ζῷα μεγάλα ἐγγέγλυπται· ὁδὸς δ᾽ ἐς αὐτὴν ὑπὸ γῆν πεποίηται.

Τοῦ δὲ λαβυρίνθου τούτου ἐόντος τοιούτου, θῶυμα 149
ἔτι μέζον παρέχεται ἡ Μοίριος καλεομένη λίμνη, παρ᾽ ἣν ὁ λαβύρινθος οὗτος οἰκοδόμηται· τῆς τὸ περίμετρον τῆς περιόδου εἰσὶ στάδιοι ἑξακόσιοι καὶ τρισχίλιοι, σχοίνων ἑξήκοντα ἐόντων, ἴσοι καὶ αὐτῆς Αἰγύπτου τὸ παρὰ θάλασσαν. κέεται δὲ μακρὴ ἡ λίμνη πρὸς βορέην τε καὶ νότον, ἐοῦσα βάθος, τῇ βαθυτάτη αὐτὴ ἑωυτῆς, πεντηκοντόργυιος. ὅτι δὲ χειροποίητός ἐστι καὶ ὀρυκτή, αὐτὴ δηλοῖ· ἐν γὰρ μέσῃ τῇ λίμνῃ μάλιστά κῃ ἑστᾶσι δύο πυραμίδες, τοῦ ὕδατος ὑπερέχουσαι πεντήκοντα ὀργυιὰς ἑκατέρη, καὶ τὸ κατ᾽ ὕδατος οἰκοδόμηται ἕτερον τοσοῦτο, καὶ ἐπ᾽ ἀμφοτέρῃσι ἔπεστι κολοσσὸς λίθινος κατήμενος ἐν θρόνῳ. οὕτω αἱ μὲν πυραμίδες εἰσὶ ἑκατὸν ὀργυιέων, αἱ δ᾽ ἑκατὸν ὀργυιαὶ δίκαιαί εἰσι στάδιον ἑξάπλεθρον, ἑξαπέδου μὲν τῆς

zu II, 142. — *τῆς γωνίης:* zu I, 51; der Genitiv hängt ab von *ἔχεται*: zu I, 134. — *ζῷα:* zu I, 70.

C. 149. *τὸ παρὰ θ.:* nach der Angabe II, 7. — *ἑωυτῆς:* zu I, 193. — *ἕτερον τοσ.:* zu I, 120. — *δίκαιαι:* Bekker. Anecd. I, p. 90 *Δίκαιον μέτρον: τὸ ἴσον. Ἡρόδοτος δευτέρῳ.* — *ἑξαπέδου* = *ἑξαπόδου* von sechs Fuss. Die Klafter (*ὀργυιά*) misst 6 Fuss oder 4 Ellen; die *παλαιστή* (die Breite von 4 Fingern) ist der vierte Theil des Fusses (*πούς*), also der sechste Theil

ὀργυιῆς μετρεομένης καὶ τετραπήχεος, τῶν ποδῶν μὲν τετραπαλαίστων ἐόντων, τοῦ δὲ πήχεος ἑξαπαλαίστου. τὸ δὲ ὕδωρ τὸ ἐν τῇ λίμνῃ αὐτιγενὲς μὲν οὐκ ἔστι (ἄνυδρος γὰρ δὴ δεινῶς ἐστὶ ταύτῃ), ἐκ τοῦ Νείλου δὲ κατὰ διώρυχα ἐσῆκται, καὶ ἓξ μὲν μῆνας ἔσω ῥέει ἐς τὴν λίμνην, ἓξ δὲ μῆνας ἔξω ἐς τὸν Νεῖλον αὖτις. καὶ ἐπεὰν μὲν ἐκρέῃ ἔξω, ἡ δὲ τότε τοὺς ἓξ μῆνας ἐς τὸ βασιλήιον καταβάλλει ἐπ' ἡμέρην ἑκάστην τάλαντον ἀργυρίου ἐκ τῶν ἰχθύων, ἐπεὰν

150 δὲ ἐσίῃ τὸ ὕδωρ ἐς αὐτήν, εἴκοσι μνέας. ἔλεγον δὲ οἱ ἐπιχώριοι καὶ ὡς ἐς τὴν Σύρτιν τὴν ἐν Λιβύῃ ἐκδιδοῖ ἡ λίμνη αὕτη ὑπὸ γῆν, τετραμμένη τὸ πρὸς ἑσπέρην ἐς τὴν μεσόγαιαν παρὰ τὸ οὖρος τὸ ὑπὲρ Μέμφιος. ἐπείτε δὲ τοῦ ὀρύγματος τούτου οὐκ ὥρων τὸν χοῦν οὐδαμοῦ ἐόντα, ἐπιμελὲς γάρ δή μοι ἦν, εἰρόμην τοὺς ἄγχιστα οἰκέοντας τῆς λίμνης ὅκου εἴη ὁ χοῦς ὁ ἐξορυχθείς. οἱ δὲ ἔφρασάν μοι ἵνα ἐξεφορήθη, καὶ εὐπετέως ἔπειθον· ᾔδεα γὰρ λόγῳ καὶ ἐν Νίνῳ τῇ Ἀσσυρίων πόλι γενόμενον ἕτερον τοιοῦτο. τὰ γὰρ Σαρδαναπάλλου τοῦ Νίνου βασιλέος χρήματα ἐόντα μεγάλα καὶ φυλασσόμενα ἐν θησαυροῖσι καταγαίοισι ἐπενόησαν κλῶπες ἐκφορῆσαι. ἐκ δὴ ὦν τῶν σφετέρων οἰκίων ἀρξάμενοι οἱ κλῶπες ὑπὸ γῆν σταθμεύμενοι ἐς τὰ βασιλήια οἰκία ὤρυσσον, τὸν δὲ χοῦν τὸν ἐκφορεόμενον ἐκ τοῦ ὀρύγματος, ὅκως γίνοιτο νύξ, ἐς τὸν Τίγριν ποταμὸν παραρρέοντα τὴν Νίνον ἐξεφόρεον, ἐς ὃ κατεργάσαντο ὅ τι ἐβούλοντο. τοιοῦτον ἕτερον ἤκουσα καὶ τὸ τῆς ἐν Αἰγύπτῳ λίμνης ὄρυγμα γενέσθαι, πλὴν οὐ νυκτὸς ἀλλὰ μετ' ἡμέρην ποιεύμενον· ὀρύσσοντας γὰρ τὸν χοῦν τοὺς Αἰγυπτίους ἐς τὸν Νεῖλον φορέειν· ὁ δὲ ὑπολαμβάνων ἔμελλε διαχέειν. ἡ μέν νυν λίμνη αὕτη οὕτω λέγεται ὀρυχθῆναι.

der Elle (*πῆχυς*). — *αὐτιγενές*: zu II, 17. — *ἡ δέ*: *ἡ* ist auf *λίμνη* zu beziehen; über *δέ*: zu I, 112. — *καταβάλλει*: wirft ab, bringt ein.

C. 150. *ἵνα*: wohin. — *ἕτερον τοιοῦτο*: zu I, 120. — *σταθμούμενοι*: zu II, 2. — *ὑπολαμβάνων*: zu I, 24.

C. 151. *ἀνὰ χρόνον*: zu I, 173. — *περιελόμενος*: zu III, 41. — *ἀναμνησθέντες τοῦ χρ.*: pleonastisch = *ἐν φρενὶ λαβόντες τὸ χρηστήριον*: zu I, 68. — *ἐξ οὐδ. προ-*

Τῶν δὲ δυώδεκα βασιλέων δικαιοσύνῃ χρεωμένων, ἀνὰ 151
χρόνον ὡς ἔθυσαν ἐν τῷ ἱρῷ τοῦ Ἡφαίστου, τῇ ὑστάτῃ τῆς ὁρτῆς μελλόντων κατασπείσειν ὁ ἀρχιρεὺς ἐξήνεικέ σφι φιάλας χρυσέας, τῇσί περ ἐώθεσαν σπένδειν, ἁμαρτὼν τοῦ ἀριθμοῦ, ἕνδεκα δυώδεκα ἐοῦσι. ἐνθαῦτα ὡς οὐκ εἶχε φιάλην ὁ ἔσχατος ἑστεὼς αὐτέων Ψαμμίτιχος, περιελόμενος τὴν κυνέην ἐοῦσαν χαλκέην ὑπέσχε τε καὶ ἔσπενδε. κυνέας δὲ καὶ οἱ ἄλλοι ἅπαντες ἐφόρεόν τε βασιλέες καὶ ἐτύγχανον τότε ἔχοντες. Ψαμμίτιχος μέν νυν οὐδενὶ δολερῷ νόῳ χρεώμενος ὑπέσχε τὴν κυνέην· οἱ δὲ ἐν φρενὶ λαβόντες τό τε ποιηθὲν ἐκ Ψαμμιτίχου καὶ τὸ χρηστήριον ὅ τι ἐκέχρηστό σφι, τὸν χαλκέῃ σπείσαντα αὐτῶν φιάλῃ τοῦτον βασιλέα ἔσεσθαι μοῦνον Αἰγύπτου, ἀναμνησθέντες τοῦ χρησμοῦ κτεῖναι μὲν οὐκ ἐδικαίωσαν Ψαμμίτιχον, ὡς ἀνεύρισκον βασανίζοντες ἐξ οὐδεμιῆς προνοίης αὐτὸν ποιήσαντα, ἐς δὲ τὰ ἕλεα ἔδοξέ σφι διῶξαι ψιλώσαντας τὰ πλεῖστα τῆς δυνάμιος, ἐκ δὲ τῶν ἑλέων ὁρμεώμενον μὴ ἐπιμίσγεσθαι τῇ ἄλλῃ Αἰγύπτῳ. τὸν δὲ Ψαμμίτιχον τοῦ- 152
τον πρότερον φεύγοντα τὸν Αἰθίοπα Σαβακών, ὅς οἱ τὸν πατέρα Νεκὼν ἀπέκτεινε, τοῦτον φεύγοντα τότε ἐς Συρίην, ὡς ἀπαλλάχθη ἐκ τῆς ὄψιος τοῦ ὀνείρου ὁ Αἰθίοψ, κατήγαγον Αἰγυπτίων οὗτοι οἳ ἐκ νομοῦ τοῦ Σαΐτεω εἰσί. μετὰ δὲ βασιλεύοντα τὸ δεύτερον πρὸς τῶν ἕνδεκα βασιλέων καταλαμβάνει μιν διὰ τὴν κυνέην φεύγειν ἐς τὰ ἕλεα. ἐπιστάμενος ὦν ὡς περιυβρισμένος εἴη πρὸς αὐτῶν, ἐπενόεε τίσασθαι τοὺς διώξαντας. πέμψαντι δέ οἱ ἐς Βουτοῦν πόλιν ἐς τὸ χρηστήριον τῆς Λητοῦς, ἔνθα δὴ Αἰγυπτίοισι ἔστι μαντήιον ἀψευδέστατον, ἦλθε χρησμὸς ὡς τίσις ἥξει ἀπὸ θαλάσσης χαλκέων ἀνδρῶν ἐπιφανέντων. καὶ τῷ μὲν δὴ ἀπιστίη μεγάλη ὑπεκέχυτο χαλκέους οἱ ἄν-

νοίης: zu I, 159. — τὰ ἕλεα: zu II, 92. — μή hängt ab von einem zu ergänzenden Verbum des Verbietens, etwa so: ἀπηγόρευσαν αὐτῷ ὁρμεώμενον ἐκ τ. ἑ. μὴ ... — ἐπιμίσγεσθαι: zu I, 185.

C. 152. τὸν Αἰθίοπα: Object zu φεύγοντα. — τοῦτον φεύγοντα: pleonastisch wie II, 13. — ἐκ τῆς ὄψιος τοῦ ὀνείρου: zu II, 129. — καταλαμβάνει: zu II, 66. — μαντήιον ἀψευδέστατον: schon

δρας ἥξειν ἐπικούρους· χρόνου δὲ οὐ πολλοῦ διελθόντος ἀναγκαίῃ κατέλαβε Ἴωνάς τε καὶ Κᾶρας ἄνδρας κατὰ ληίην ἐκπλώσαντας ἀπενειχθῆναι ἐς Αἴγυπτον, ἐκβάντας δὲ ἐς γῆν καὶ ὁπλισθέντας χαλκῷ ἀγγέλλει τῶν τις Αἰγυπτίων ἐς τὰ ἕλεα ἀπικόμενος τῷ Ψαμμιτίχῳ, ὡς οὐκ ἰδὼν πρότερον χαλκῷ ἄνδρας ὁπλισθέντας, ὡς χάλκεοι ἄνδρες ἀπιγμένοι ἀπὸ θαλάσσης λεηλατεῦσι τὸ πεδίον. ὁ δὲ μαθὼν τὸ χρηστήριον ἐπιτελεύμενον φίλα τε τοῖσι Ἴωσι καὶ Καρσὶ ποιέεται, καί σφεας μεγάλα ὑπισχνεύμενος πείθει μετ᾽ ἑωυτοῦ γενέσθαι. ὡς δὲ ἔπεισε, οὕτω ἅμα τοῖσι μετ᾽ ἑωυτοῦ βουλομένοισι Αἰγυπτίοισι καὶ τοῖσι ἐπικούροισι
153 καταιρέει τοὺς βασιλέας. κρατήσας δὲ Αἰγύπτου πάσης ὁ Ψαμμίτιχος ἐποίησε τῷ Ἡφαίστῳ προπύλαια ἐν Μέμφι τὰ πρὸς νότον ἄνεμον τετραμμένα, αὐλήν τε τῷ Ἄπι, ἐν τῇ τρέφεται ἐπεὰν φανῇ ὁ Ἆπις, οἰκοδόμησε ἐναντίον τῶν προπυλαίων, πᾶσάν τε περίστυλον ἐοῦσαν καὶ τύπων πλέην· ἀντὶ δὲ κιόνων ὑπεστᾶσι κολοσσοὶ δυωδεκαπήχεες τῇ αὐλῇ. ὁ δὲ Ἆπις κατὰ τὴν Ἑλλήνων γλῶσσάν ἐστι
154 Ἔπαφος. τοῖσι δὲ Ἴωσι καὶ τοῖσι Καρσὶ τοῖσι συγκατεργασαμένοισι αὐτῷ ὁ Ψαμμίτιχος δίδωσι χώρους ἐνοικῆσαι ἀντίους ἀλλήλων, τοῦ Νείλου τὸ μέσον ἔχοντος· τοῖσι οὐνόματα ἐτέθη Στρατόπεδα. τούτους τε δή σφι τοὺς χώρους δίδωσι, καὶ τἆλλα τὰ ὑπέσχετο πάντα ἀπέδωκε. καὶ δὴ καὶ παῖδας παρέβαλε αὐτοῖσι Αἰγυπτίους τὴν Ἑλλάδα γλῶσσαν ἐκδιδάσκεσθαι· ἀπὸ δὲ τούτων ἐκμαθόντων τὴν γλῶσσαν οἱ νῦν ἑρμηνέες ἐν Αἰγύπτῳ γεγόνασι. οἱ δὲ Ἴωνές τε καὶ οἱ Κᾶρες τούτους τοὺς χώρους οἴκησαν χρό-

erwähnt II, 83. — *κατέλαβε*: zu I, 46. — *κατὰ ληίην*: zu I, 77. — *ἀπενειχθῆναι*: die Präposition *ἀπό* heisst von der rechten Bahn weg, wie II, 114. — *ἐκβάντας* u. *ὁπλισθέντας*: nachlässig construirt, parallel mit *ἐκπλώσαντας*, da die grammatische Genauigkeit den Gen. abs. verlangt hätte; ähnl. II, 141. — *μετ᾽ ἑωυτοῦ*: statt *μετά* steht *πρός* I, 124; bei dem zweiten *μετ᾽ ἑωυτοῦ* ist *γενέσθαι* zu ergänzen. — *καταιρέει*: zu I, 4.

C. 153. *ὑπεστᾶσι*: zu I, 196.

C. 154. *Στρατόπεδα*: zu II, 112. — *παρέβαλε*: zu I, 108. — *ἐκδιδάσκεσθαι*: um sie unterrichten zu lassen; der Infinitiv locker verbunden mit *παρέβαλε*, wie I, 176. Das Activ, unterrichten,

νον ἐπὶ πολλόν· εἰσὶ δὲ οὗτοι οἱ χῶροι πρὸς θαλάσσης ὀλίγον ἔνερθε Βουβάστιος πόλιος, ἐπὶ τῷ Πηλουσίῳ καλευμένῳ στόματι τοῦ Νείλου. τούτους μὲν δὴ χρόνῳ ὕστερον βασιλεὺς Ἄμασις ἐξαναστήσας ἐνθεῦτεν κατοίκισε ἐς Μέμφιν, φυλακὴν ἑωυτοῦ ποιεύμενος πρὸς Αἰγυπτίων· τούτων δὲ οἰκισθέντων ἐν Αἰγύπτῳ, οἱ Ἕλληνες οὕτω ἐπιμισγόμενοι τούτοισι τὰ περὶ Αἴγυπτον γινόμενα, ἀπὸ Ψαμμιτίχου βασιλέος ἀρξάμενοι, πάντα καὶ τὰ ὕστερον ἐπιστάμεθα ἀτρεκέως· πρῶτοι γὰρ οὗτοι ἐν Αἰγύπτῳ ἀλλόγλωσσοι κατοικίσθησαν. ἐξ ὧν δὲ ἐξανέστησαν χώρων, ἐν τούτοισι δὴ οἵ τε ὁλκοὶ τῶν νεῶν καὶ τὰ ἐρείπια τῶν οἰκημάτων τὸ μέχρι ἐμεῦ ἔσαν.

Ψαμμίτιχος μέν νυν οὕτω ἔσχε Αἴγυπτον, τοῦ δὲ χρη- 155
στηρίου τοῦ ἐν Αἰγύπτῳ πολλὰ ἐπεμνήσθην ἤδη, καὶ δὴ λόγον περὶ αὐτοῦ ὡς ἀξίου ἐόντος ποιήσομαι. τὸ γὰρ χρηστήριον τοῦτο τὸ ἐν Αἰγύπτῳ ἔστι μὲν Λητοῦς ἱρόν, ἐν πόλι δὲ μεγάλῃ ἱδρυμένον κατὰ τὸ Σεβεννυτικὸν καλεύμενον στόμα τοῦ Νείλου, ἀναπλέοντι ἀπὸ θαλάσσης ἄνω. οὔνομα δὲ τῇ πόλι ταύτῃ ὅκου τὸ χρηστήριον ἔστι Βουτώ, ὡς καὶ πρότερον οὐνόμασταί μοι. ἱρὸν δὲ ἔστι ἐν τῇ Βουτοῖ ταύτῃ Ἀπόλλωνος καὶ Ἀρτέμιδος. καὶ ὅ γε νηὸς τῆς Λητοῦς, ἐν τῷ δὴ τὸ χρηστήριον ἔνι, αὐτός τε τυγχάνει ἐὼν μέγας καὶ τὰ προπύλαια ἔχει ἐς ὕψος δέκα ὀργυιέων. τὸ δέ μοι τῶν φανερῶν ἦν θῶυμα μέγιστον παρεχόμενον φράσω. ἔστι ἐν τῷ τεμένεϊ τούτῳ Λητοῦς νηὸς ἐξ ἑνὸς λίθου πεποιημένος ἔς τε ὕψος καὶ ἐς μῆκος, καὶ τοῖχος ἕκαστος τούτοισι ἴσος· τεσσεράκοντα πηχέων τουτέων ἕκαστον ἐστί.

IV, 118. — *φυλακὴν πρὸς Αἰγ.*: wie *tutus a.* — *οἱ Ἕλληνες*: construirt als Apposition zum Subject zu *ἐπιστάμεθα*. — *ἐπιμισγόμενοι*: zu I, 185.

C. 155. *πολλά*: nämlich II, 18. 55. 83. 152 u. sonst. — *ἀναπλέοντι*: zu I, 14. — *πρότερον*: nämlich II, 59. 63. 83. 133; wohl zu unterscheiden von der II, 75 erwähnten Stadt desselben Namens. — *νηός*: zu I, 181. — *τό*: als Relativ zu fassen. — *τῶν φανερῶν*: von den Dingen, die man da zu sehen bekommt; Gegensatz: die Dinge, die nur Eingeweihten mitgetheilt werden. — *τούτοισι* geht auf *ὕψος* u. *μῆκος*: obwohl nämlich das ganze Gotteshaus, mit Ausnahme d. Decke, nur aus Einem Steine besteht, so

τὸ δὲ καταστέγασμα τῆς ὀροφῆς ἄλλος ἐπικέεται λίθος,
156 ἔχων τὴν παρωροφίδα τετράπηχυν. οὕτω μέν νυν ὁ νηὸς
τῶν φανερῶν μοι τῶν περὶ τοῦτο τὸ ἱρόν ἐστι θωυμαστό-
τατον, τῶν δὲ δευτέρων νῆσος ἡ Χέμμις καλευμένη. ἔστι
μὲν ἐν λίμνῃ βαθέῃ καὶ πλατέῃ κειμένη παρὰ τὸ ἐν Βουτοῖ
ἱρόν, λέγεται δὲ ὑπ᾽ Αἰγυπτίων εἶναι αὕτη ἡ νῆσος πλωτή.
αὐτὸς μὲν ἔγωγε οὔτε πλέουσαν οὔτε κινηθεῖσαν εἶδον, τέ-
θηπα δὲ ἀκούων εἰ νῆσος ἀληθέως ἐστὶ πλωτή. ἐν δὲ ὦν
ταύτῃ νηός τε Ἀπόλλωνος μέγας ἔνι καὶ βωμοὶ τριφάσιοι
ἐνιδρύαται, ἐμπεφύκασι δ᾽ ἐν αὐτῇ φοίνικές τε συχνοὶ καὶ
ἄλλα δένδρεα καὶ καρποφόρα καὶ ἄφορα πολλά. λόγον δὲ
τόνδε ἐπιλέγοντες οἱ Αἰγύπτιοί φασι εἶναι αὐτὴν πλωτήν,
ὡς ἐν τῇ νήσῳ ταύτῃ οὐκ ἐούσῃ πρότερον πλωτῇ Λητὼ ἐοῦ-
σα τῶν ὀκτὼ θεῶν τῶν πρώτων γενομένων, οἰκέουσα δὲ ἐν
Βουτοῖ πόλι, ἵνα δή οἱ τὸ χρηστήριον τοῦτο ἔστι, Ἀπόλ-
λωνα παρ᾽ Ἴσιος παρακαταθήκην δεξαμένη διέσωσε κατα-
κρύψασα ἐν τῇ νῦν πλωτῇ λεγομένῃ νήσῳ, ὅτε δὴ τὸ πᾶν
διζήμενος ὁ Τυφὼν ἐπῆλθε, θέλων ἐξευρεῖν τοῦ Ὀσίριος
τὸν παῖδα. Ἀπόλλωνα δὲ καὶ Ἄρτεμιν Διονύσου καὶ Ἴσιος
λέγουσι εἶναι παῖδας, Λητοῦν δὲ τροφὸν αὐτοῖσι καὶ σώ-
τειραν γενέσθαι. Αἰγυπτιστὶ δὲ Ἀπόλλων μὲν Ὧρος, Δη-
μήτηρ δὲ Ἶσις, Ἄρτεμις δὲ Βούβαστις. ἐκ τούτου δὲ τοῦ
λόγου καὶ οὐδενὸς ἄλλου Αἰσχύλος ὁ Εὐφορίωνος ἥρπασε
τὸ ἐγὼ φράσω, μοῦνος δὴ ποιητέων τῶν προγενομένων·
ἐποίησε γὰρ Ἄρτεμιν εἶναι θυγατέρα Δήμητρος. τὴν δὲ

bildet es doch 4 τοῖχοι, Wände, Seiten; diese sind alle gleich τούτοισι, nämlich an Höhe u. Breite; nachher kommt τουτέων ἕκαστον im Neutrum, jede von diesen Dimensionen. — τὸ δὲ .... λίθος = τὸ δὲ καταστέγασμα τ. ὀ. ἐστιν ἄλλος λίθος ἐπικείμενος.

C. 156. λίμνη: der jetzige See Burlos (Butos der Alten). — εἰ: zu I, 129. — ἐπιλέγοντες: zu I, 214. — ὅτε δή: eben zu der Zeit als. — ἐποίησε: nämlich in einem untergegangenen Drama.

C. 157. Ἄζωτος: am Meere gelegen, nördlich von Ascalon; in der heiligen Schrift heisst sie Aschdod.

C. 158. ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θ.: natürlich ist hier der arabische Meerbusen zu verstehen. — ἐλαστρευμένας: so noch VII, 24, von ἐλαστρεύειν = ἐλαύνειν. Homer Il. 18, 543 hat die Form ἐλαστρέειν. — Βουβάστιος: zu II, 60. — Πάτουμον: soll dieselbe sein, die im He-

νῆσον διὰ τοῦτο γενέσθαι πλωτήν. ταῦτα μὲν οὕτω λέγουσι.

Ψαμμίτιχος δὲ ἐβασίλευσε Αἰγύπτου τέσσερα καὶ 157 πεντήκοντα ἔτεα, τῶν τὰ ἑνὸς δέοντα τριήκοντα Ἄζωτον τῆς Συρίης μεγάλην πόλιν προσκατήμενος ἐπολιόρκεε, ἐς ὃ ἐξεῖλε. αὕτη δὲ ἡ Ἄζωτος ἁπασέων πολίων ἐπὶ πλεῖστον χρόνον πολιορκευμένη ἀντέσχε τῶν ἡμεῖς ἴδμεν.

Ψαμμιτίχου δὲ Νεκῶς παῖς ἐγένετο καὶ ἐβασίλευσε 158 Αἰγύπτου, ὃς τῇ διώρυχι ἐπεχείρησε πρῶτος τῇ ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν φερούσῃ, τὴν Δαρεῖος ὁ Πέρσης δεύτερα διώρυξε· τῆς μῆκος μέν ἐστι πλόος ἡμέραι τέσσερες, εὖρος δὲ ὠρύχθη ὥστε τριήρεας δύο πλέειν ὁμοῦ ἐλαστρευμένας. ἦκται δὲ ἀπὸ τοῦ Νείλου τὸ ὕδωρ ἐς αὐτήν, ἦκται δὲ κατύπερθε ὀλίγον Βουβάστιος πόλιος παρὰ Πάτουμον τὴν Ἀραβίην πόλιν. ἐσέχει δὲ ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν. ὀρώρυκται δὲ πρῶτον μὲν τοῦ πεδίου τοῦ Αἰγυπτίου τὰ πρὸς Ἀραβίην ἔχοντα, ἔχεται δὲ κατύπερθε τοῦ πεδίου τὸ κατὰ Μέμφιν τεῖνον οὖρος, ἐν τῷ αἱ λιθοτομίαι ἔνεισι. τοῦ ὦν δὴ οὔρεος τούτου παρὰ τὴν ὑπωρέην ἦκται ἡ διῶρυξ ἀπ᾽ ἑσπέρης μακρὴ πρὸς τὴν ἠῶ, καὶ ἔπειτα τείνει ἐς διασφάγας, φέρουσα ἀπὸ τοῦ οὔρεος πρὸς μεσαμβρίην τε καὶ νότον ἄνεμον ἐς τὸν κόλπον τὸν Ἀράβιον. τῇ δὲ ἐλάχιστόν ἐστι καὶ συντομώτατον ἐκ τῆς βορηίης θαλάσσης ὑπερβῆναι ἐς τὴν νοτίην καὶ Ἐρυθρὴν τὴν αὐτὴν ταύτην καλεομένην, ἀπὸ τοῦ Κασίου οὔρεος τοῦ οὐρίζοντος Αἴγυπτόν τε

bräischen Pithom, u. in der Septuaginta Ἡρώων πόλις genannt wird; nach Mannert die heutige Stadt Belbeys. — *ἐσέχει*: zu II, 11. — *πρῶτον μέν*: das diesem *μέν* entsprechende *δέ* fehlt, denn das *δέ* (nämlich) hinter *ἔχεται* leitet blos den parenthetischen Zusatz ein, durch welches Einschiebsel die Construction verändert wird, u. statt *ἔπειτα δέ*, wie es das vorangeschickte *πρῶτον μέν* verlangt hätte, *καὶ ἔπειτα* gesagt ist. — *ἔχεται*: wie II, 148 es gränzt, es stösst; davon hängt der Genitiv *τοῦ πεδίου* ab. — *κατύπερθε*: von oben her, nämlich südlich. — *κατὰ Μ.*: wie I, 76. — *τὴν ὑπωρέην*: zu I, 110. — *μακρή*: eine lange Strecke. — *πρὸς μεσαμβρίην*: der Canal bildet also einen rechten Winkel. — *ἐκ τῆς βορηίης*: natürlich hier das mittelländische. — *τοῦ Κασίου οὔρεος*: schon erwähnt II, 6.

καὶ Συρίην, ἀπὸ τούτου εἰσὶ στάδιοι ἀπαρτὶ χίλιοι ἐς τὸν Ἀράβιον κόλπον. τοῦτο μὲν τὸ συντομώτατον, ἡ δὲ διῶρυξ πολλῷ μακροτέρη, ὅσῳ σκολιωτέρη ἐστί· τὴν ἐπὶ Νεκῶ βασιλέος ὀρύσσοντες Αἰγυπτίων ἀπώλοντο δυώδεκα μυριάδες. Νεκῶς μέν νυν μεταξὺ ὀρύσσων ἐπαύσατο μαντηίου ἐμποδίου γενομένου τοιοῦδε, τῷ βαρβάρῳ αὐτὸν προεργάζεσθαι· βαρβάρους δὲ πάντας οἱ Αἰγύπτιοι καλέουσι τοὺς
159 μὴ σφίσι ὁμογλώσσους. παυσάμενος δὲ τῆς διώρυχος ὁ Νεκῶς ἐτράπετο πρὸς στρατηίας, καὶ τριήρεες αἱ μὲν ἐπὶ τῇ βορηίῃ θαλάσσῃ ἐποιήθησαν, αἱ δ' ἐν τῷ Ἀραβίῳ κόλπῳ ἐπὶ τῇ Ἐρυθρῇ θαλάσσῃ, τῶν ἔτι οἱ ὁλκοὶ ἐπίδηλοι. καὶ ταύτῃσί τε ἐχρᾶτο ἐν τῷ δέοντι, καὶ Συρίοισι πεζῇ ὁ Νεκῶς συμβαλὼν ἐν Μαγδόλῳ ἐνίκησε, μετὰ δὲ τὴν μάχην Κάδυτιν πόλιν τῆς Συρίης ἐοῦσαν μεγάλην εἷλε. ἐν τῇ δὲ ἐσθῆτι ἔτυχε ταῦτα κατεργασάμενος, ἀνέθηκε τῷ Ἀπόλλωνι πέμψας ἐς Βραγχίδας τοὺς Μιλησίων. μετὰ δέ, ἑκκαίδεκα ἔτεα τὰ πάντα ἄρξας, τελευτᾷ, τῷ παιδὶ Ψάμμι παραδοὺς τὴν ἀρχήν.

160 Ἐπὶ τοῦτον δὴ τὸν Ψάμμιν βασιλεύοντα Αἰγύπτου ἀπίκοντο Ἠλείων ἄνδρες ἄγγελοι, αὐχέοντες δικαιότατα καὶ κάλλιστα τιθέναι τὸν ἐν Ὀλυμπίῃ ἀγῶνα πάντων ἀνθρώπων, καὶ δοκέοντες παρὰ ταῦτα οὐδ' ἂν τοὺς σοφωτάτους ἀνθρώπων Αἰγυπτίους οὐδὲν ἐπεξευρεῖν. ὡς δὲ ἀπικόμενοι ἐς τὴν Αἴγυπτον οἱ Ἠλεῖοι ἔλεγον τῶν εἵνεκα ἀπίκοντο, ἐνθαῦτα ὁ βασιλεὺς οὗτος συγκαλέεται Αἰγυπτίων

— *ἀπὸ τούτου*: pleonastisch wie II, 152. — *μεταξὺ ὀρ.*: zu II, 146.

C. 159. *ἐπὶ τῇ βορηίῃ* u. *ἐπὶ τῇ Ἐρυθρῇ θ.*: *triremes in septentrionale, in australe mare mittendae.* So *ἐπὶ βασιληίῃ* II, 162. Ueber *ἐπί*: zu I, 41. — *ἐν τῷ δέοντι*: zu I, 32. — *ἐν Μαγδόλῳ*: Stadt in Niederägypten, 12000 Schritt von Pelusium; indess scheint kaum zweifelhaft, dass H. diese Stadt mit Mageddo oder Megiddo in Palästina am Berge Karmel verwechselt hat, bei welcher Stadt nach dem zweiten Buch der Chronika C. 35 V. 20 fgg. u. C. 36 V. 3 fgg. der König Necho den jüdischen König Josias geschlagen haben soll. — *Κάδυτιν*: (die heilige) nämlich Jerusalem; noch III, 5. — *ἐν τῇ*: relativisch. — *ἀνέθηκε*: nämlich *ταύτην ἀνέθ.*, was sonst zu stehen pflegt. — *ἐς Βραγχίδας*: zu II, 46.

C. 160. *αὐχέοντες*: *αὐχέειν* = *καυχᾶσθαι* (VII, 39) *gloriari*; noch VII, 103. — *παρὰ ταῦτα*: in Ver-

τοὺς λεγομένους εἶναι σοφωτάτους. συνελθόντες δὲ οἱ Αἰγύπτιοι ἐπυνθάνοντο τῶν Ἠλείων λεγόντων ἅπαντα τὰ κατήκει σφέας ποιέειν περὶ τὸν ἀγῶνα· ἀπηγησάμενοι δὲ τὰ πάντα ἔφασαν ἥκειν ἐπιμαθησόμενοι εἴ τι ἔχοιεν Αἰγύπτιοι τούτων δικαιότερον ἐπεξευρεῖν. οἱ δὲ βουλευσάμενοι ἐπειρώτων τοὺς Ἠλείους εἴ σφι οἱ πολιῆται ἐναγωνίζονται. οἱ δὲ ἔφασαν καὶ σφέων καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ὁμοίως τῷ βουλομένῳ ἐξεῖναι ἀγωνίζεσθαι. οἱ δὲ Αἰγύπτιοι ἔφασάν σφεας οὕτω τιθέντας παντὸς τοῦ δικαίου ἡμαρτηκέναι· οὐδεμίαν γὰρ εἶναι μηχανὴν ὅκως οὐ τῷ ἀστῷ ἀγωνιζομένῳ προσθήσονται, ἀδικέοντες τὸν ξεῖνον. ἀλλ᾽ εἰ δὴ βούλονται δικαίως τιθέναι καὶ τούτου εἵνεκα ἀπικοίατο ἐς Αἴγυπτον, ξείνοισι ἀγωνιστῇσι ἐκέλευον τὸν ἀγῶνα τιθέναι, Ἠλείων δὲ μηδενὶ εἶναι ἀγωνίζεσθαι. ταῦτα μὲν Αἰγύπτιοι Ἠλείοισι ὑπεθήκαντο.

Ψάμμιος δὲ ἓξ ἔτεα μοῦνον βασιλεύσαντος Αἰγύπτου 161
καὶ στρατευσαμένου ἐς Αἰθιοπίην καὶ μεταυτίκα τελευτήσαντος ἐξεδέξατο Ἀπρίης ὁ Ψάμμιος, ὃς μετὰ Ψαμμίτιχον τὸν ἑωυτοῦ προπάτορα ἐγένετο εὐδαιμονέστατος τῶν πρότερον βασιλέων, ἐπ᾽ ἔτεα πέντε καὶ εἴκοσι ἄρξας, ἐν τοῖσι ἐπί τε Σιδῶνα στρατὸν ἤλασε καὶ ἐναυμάχησε τῷ Τυρίῳ. ἐπεὶ δέ οἱ ἔδεε κακῶς γενέσθαι, ἐγένετο ἀπὸ προφάσιος τὴν ἐγὼ μεζόνως μὲν ἐν τοῖσι Λιβυκοῖσι λόγοισι ἀπηγήσομαι, μετρίως δ᾽ ἐν τῷ παρεόντι· ἀποπέμψας γὰρ στράτευμα ὁ Ἀπρίης ἐπὶ Κυρηναίους μεγαλωστὶ προσέπταισε,

gleich damit, *prae his*. — *οὐδέν*: nämlich *δικαιότερον*, was weiter unten steht. — *κατήκει*: impers., gewöhnlich mit dem Dativ *κατήκει μοι*: es kommt mir zu, es ist meine Pflicht, hier aber statt des Dativs mit folgendem Accus. cum Infin. Aber *τὰ κατήκοντα* (*πράγματα*) I, 97. IV, 136. V, 49. VII, 104. VIII, 19. 40. 102 die gegenwärtigen Umstände, die Vorfallenheiten. Sonst zu I, 148. — *ἀπηγησάμενοι*: zu I, 2. — *οὐδεμίαν εἶν. μ.*: zu I, 209. — *εἰ βούλονται*: eine schon als wirklich stattfindend erwähnte Voraussetzung; dagegen *εἰ ἀπικοίατο*: blos angenommen, als etwas, das nicht nothwendig stattfindet. — *εἶναι* = *ἐξεῖναι*, wie oben steht.

C. 161. *ἐξεδέξατο*: zu I, 16. — *προπάτορα*: Urgrossvater. — *τῷ Τυρίῳ*: dem König der Tyrier, vgl. I, 2. — *ἔδεε*: dafür steht I, 8 in ebendemselben Zusammenhange *χρῆν*. — *ἐν τοῖσι Λιβυκοῖσι λ.*: nämlich IV, 159. — *προσέπται-*

Αἰγύπτιοι δὲ ταῦτα ἐπιμεμφόμενοι ἀπέστησαν ἀπ' αὐτοῦ, δοκέοντες τὸν Ἀπρίην ἐκ προνοίης αὐτοὺς ἀποπέμψαι ἐς φαινόμενον κακόν, ἵνα δὴ σφέων φθορὴ γένηται, αὐτὸς δὲ τῶν λοιπῶν Αἰγυπτίων ἀσφαλέστερον ἄρχῃ. ταῦτα δὲ δεινὰ ποιεύμενοι οὗτοί τε οἱ ἀπονοστήσαντες καὶ οἱ τῶν ἀπο-
162 λομένων φίλοι ἀπέστησαν ἐκ τῆς ἰθέης. πυθόμενος δὲ Ἀπρίης ταῦτα πέμπει ἐπ' αὐτοὺς Ἄμασιν καταπαύσοντα λόγοισι. ὁ δὲ ἐπείτε ἀπικόμενος κατελάμβανε τοὺς Αἰγυπτίους, ταῦτα μὴ ποιέειν λέγοντος αὐτοῦ τῶν τις Αἰγυπτίων ὄπισθε στὰς περιέθηκέ οἱ κυνέην, καὶ περιτιθεὶς ἔφη ἐπὶ βασιληίῃ περιτιθέναι. καὶ τῷ οὔ κως ἀεκούσιον ἐγίνετο τὸ ποιεύμενον, ὡς διεδείκνυε· ἐπείτε γὰρ ἐστήσαντό μιν βασιλέα τῶν Αἰγυπτίων οἱ ἀπεστεῶτες, παρεσκευάζετο ὡς ἐλῶν ἐπὶ τὸν Ἀπρίην. πυθόμενος δὲ ταῦτα ὁ Ἀπρίης ἔπεμπε ἐπ' Ἄμασιν ἄνδρα δόκιμον τῶν περὶ ἑωυτὸν Αἰγυπτίων, τῷ οὔνομα ἦν Πατάρβημις, ἐντειλάμενος αὐτῷ ζώοντα Ἄμασιν ἀγαγεῖν παρ' ἑωυτόν. ὡς δὲ ἀπικόμενος ὁ Πατάρβημις τὸν Ἄμασιν ἐκάλεε, ὁ Ἄμασις (ἔτυχε γὰρ ἐπ' ἵππου κατήμενος) ἐπάρας ἀπεματάισε, καὶ τοῦτό μιν ἐκέλευε Ἀπρίῃ ἀπάγειν. ὅμως δὲ αὐτὸν ἀξιοῦν τὸν Πατάρβημιν βασιλέος μεταπεμπομένου ἰέναι πρὸς αὐτόν· τὸν δὲ αὐτῷ ὑποκρίνασθαι ὡς ταῦτα πάλαι παρασκευάζεται ποιέειν, καὶ αὐτῷ οὐ μέμψεσθαι Ἀπρίην· παρέσεσθαι γὰρ καὶ αὐτὸς καὶ ἄλλους ἄξειν. τὸν δὲ Πατάρβημιν ἔκ τε τῶν λεγομένων οὐκ ἀγνοεῖν τὴν διάνοιαν, καὶ παρασκευαζόμενον ὁρέωντα σπουδῇ ἀπιέναι, βουλόμενον τὴν ταχίστην

σι: zu I, 16. — ἐκ προνοίης: zu I, 159. — ἐς φαινόμενον κακόν: *in apertum exitium.* — δεινὰ ποιεύμενοι: zu I, 61. — ἐκ τῆς ἰθέης: *e vestigio, continuo.* Aehnlich ἐκ νέης I, 60, ἐξ ὑστέρης I, 108.

C. 162. ταῦτα μὴ π. λ. α. = καὶ ταῦτα μὴ ποιέειν ἔλεγε. — περιέθηκε: der Gegensatz von περιαιρέειν II, 151; vgl. I, 129. — ἐπὶ βασιληίῃ: wie II, 159, um ihn zum König zu machen. — ἐπάρας: zu I, 87. — ἀξιοῦν τὸν Π.: plötzlicher Uebergang in die indirecte Rede; αὐτόν als Object, natürlich auf Amasis zu beziehen. — παρασκευαζόμενον: nämlich Ἄμασιν, ist das Object zu ὁρέωντα, welches selbst auf Patarbemis zu beziehen ist. — ὡς δὲ ἀπ.: zu I, 24. — οὐδένα λ. ἐ. δόντα: *nulla secum ratione inita;* diese Redeweise kommt sonst oft vor, aber meist affirmativ I, 34. 97. 209. III,

βασιλέι δηλῶσαι τὰ πρησσόμενα. ὡς δὲ ἀπικέσθαι αὐτὸν
πρὸς τὸν Ἀπρίην οὐκ ἄγοντα τὸν Ἄμασιν, οὐδένα λόγον
ἑωυτῷ δόντα ἀλλὰ περιθύμως ἔχοντα περιταμεῖν προστά-
ξαι αὐτοῦ τά τε ὦτα καὶ τὴν ῥῖνα. ἰδόμενοι δ' οἱ λοιποὶ
τῶν Αἰγυπτίων, οἳ ἔτι τὰ ἐκείνου ἐφρόνεον, ἄνδρα τὸν
δοκιμώτατον ἑωυτῶν οὕτω αἰσχρῶς λύμῃ διακείμενον,
οὐδένα δὴ χρόνον ἐπισχόντες ἀπιστέατο πρὸς τοὺς ἑτέρους
καὶ ἐδίδοσαν σφέας αὐτοὺς Ἀμάσι. πυθόμενος δὲ καὶ 163
ταῦτα ὁ Ἀπρίης ὥπλιζε τοὺς ἐπικούρους καὶ ἤλαυνε ἐπὶ
τοὺς Αἰγυπτίους· εἶχε δὲ περὶ ἑωυτὸν Κᾶράς τε καὶ Ἴω-
νας ἄνδρας ἐπικούρους τρισμυρίους, ἦν δέ οἱ τὰ βασιλήια
ἐν Σάι πόλι, μεγάλα ἐόντα καὶ ἀξιοθέητα. καὶ οἵ τε περὶ
τὸν Ἀπρίην ἐπὶ τοὺς Αἰγυπτίους ἤισαν καὶ οἱ περὶ τὸν
Ἄμασιν ἐπὶ τοὺς ξείνους. ἔν τε δὴ Μωμέμφι πόλι ἐγένοντο
ἀμφότεροι, καὶ πειρήσεσθαι ἔμελλον ἀλλήλων.
Ἔστι δὲ Αἰγυπτίων ἑπτὰ γένεα, καὶ τούτων οἱ μὲν 164
ἱρέες οἱ δὲ μάχιμοι κεκλέαται, οἱ δὲ βουκόλοι, οἱ δὲ συ-
βῶται, οἱ δὲ κάπηλοι, οἱ δὲ ἑρμηνέες, οἱ δὲ κυβερνῆται.
γένεα μὲν Αἰγυπτίων τοσαῦτα ἐστί, οὐνόματα δέ σφι κέε-
ται ἀπὸ τῶν τεχνέων. οἱ δὲ μάχιμοι αὐτέων καλέονται
μὲν Καλασίριές τε καὶ Ἑρμοτύβιες, ἐκ νομῶν δὲ τῶνδε
εἰσί· κατὰ γὰρ δὴ νομοὺς Αἴγυπτος ἅπασα διαραίρηται.
Ἑρμοτυβίων μὲν οἵδε εἰσὶ νομοί, Βουσιρίτης, Σαΐτης, 165
Χεμμίτης, Παπρημίτης, νῆσος ἡ Προσωπῖτις καλεομένη,
Ναθῶ τὸ ἥμισυ. ἐκ μὲν τουτέων τῶν νομῶν Ἑρμοτύβιες
εἰσί, γενόμενοι, ὅτε ἐπὶ πλείστους γενοίατο, ἑκκαίδεκα
μυριάδες. καὶ τούτων βαναυσίης οὐδεὶς δεδάηκε οὐδέν,

25. 45. 76. IV, 102. V, 75. VI, 86, 1, 138. VIII, 9. — *ἐπισχόντες*: zu I, 32.

C. 163. *τοὺς ἐπικούρους*: nämlich die Karier und Ionier, wie aus dem Folgenden hervorgeht.

C. 164. *γένεα*: Kasten. — *μάχιμοι*: zu II, 30. — *διαραίρηται*: zu I, 94.

C. 165. *γενόμενοι, ὅτε ἐπὶ π. γ.*: welche waren, wenn sich ihre Zahl auf's Höchste belief; der Optativ bezieht sich auf die nach den Umständen sich wiederholende Erscheinung grösster Frequenz. Dagegen im folgend. C. *ὅτε ἐγενέατο*: als sich ihre Z. auf's Höchste belief; der Indicativ bezieht sich auf eine einmal eingetretene Thatsache, auf einen

166 *ἀλλ᾽ ἀνέωνται ἐς τὸ μάχιμον. Καλασιρίων δὲ οἵδε ἄλλοι
νομοί εἰσι, Θηβαῖος, Βουβαστίτης, Ἀφθίτης, Τανίτης,
Μενδήσιος, Σεβεννύτης, Ἀθριβίτης, Φαρβαιθίτης, Θμουΐ-
της, Ὀνουφίτης, Ἀνύσιος, Μυεκφορίτης· οὗτος ὁ νομὸς ἐν
νήσῳ οἰκέει, ἀντίον Βουβάστιος πόλιος. οὗτοι δὲ οἱ νομοὶ
Καλασιρίων εἰσί, γενόμενοι, ὅτε ἐπὶ πλείστους ἐγένέατο,
πέντε καὶ εἴκοσι μυριάδες ἀνδρῶν. οὐδὲ τούτοισι ἔξεστι
τέχνην ἐπασκῆσαι οὐδεμίαν, ἀλλὰ τὰ ἐς πόλεμον ἐπασκέ-*
167 *ουσι μοῦνα, παῖς παρὰ πατρὸς ἐκδεκόμενος. εἰ μέν νυν
καὶ τοῦτο παρ᾽ Αἰγυπτίων μεμαθήκασι οἱ Ἕλληνες, οὐκ
ἔχω ἀτρεκέως κρῖναι, ὁρέων καὶ Θρήικας καὶ Σκύθας καὶ
Πέρσας καὶ Λυδοὺς καὶ σχεδὸν πάντας τοὺς βαρβάρους
ἀποτιμοτέρους τῶν ἄλλων ἡγημένους πολιητέων τοὺς τὰς
τέχνας μανθάνοντας καὶ τοὺς ἐκγόνους τούτων, τοὺς δ᾽
ἀπαλλαγμένους τῶν χειρωναξιέων γενναίους νομίζοντας
εἶναι, καὶ μάλιστα τοὺς ἐς τὸν πόλεμον ἀνειμένους· μεμα-
θήκασι δ᾽ ὦν τοῦτο πάντες οἱ Ἕλληνες, καὶ μάλιστα Λα-
κεδαιμόνιοι. ἥκιστα δὲ Κορίνθιοι ὄνονται τοὺς χειροτέχ-*
168 *νας. γέρεα δέ σφι ἦν τάδε ἐξαραιρημένα μούνοισι Αἰγυ-
πτίων πάρεξ τῶν ἱρέων, ἄρουραι ἐξαίρετοι δυώδεκα ἑκά-
στῳ ἀτελέες. ἡ δὲ ἄρουρα ἑκατὸν πηχέων ἐστὶ Αἰγυπτίων
πάντῃ, ὁ δὲ Αἰγύπτιος πῆχυς τυγχάνει ἴσος ἐὼν τῷ Σαμίῳ.
ταῦτα μὲν δὴ τοῖσι ἅπασι ἦν ἐξαραιρημένα, τάδε δὲ ἐν
περιτροπῇ ἐκαρποῦντο καὶ οὐδαμὰ ὡυτοί. Καλασιρίων
χίλιοι καὶ Ἑρμοτυβίων ἐδορυφόρεον ἐνιαυτὸν ἕκαστον τὸν
βασιλέα· τούτοισι ὦν τάδε πάρεξ τῶν ἀρουρέων ἄλλα ἐδί-
δοτο ἐπ᾽ ἡμέρῃ ἑκάστῃ, ὀπτοῦ σίτου σταθμὸς πέντε μνέαι*

einzelnen Fall grösster Frequenz. — *ἀνέωνται* für *ἀνεῖνται* (zu II, 65) von einem Aetiv *ἀνέωκα* für *ἀνεῖκα*. Auch *ἀφέωνται* kommt im Neuen Testamente vor.

C. 166. *οἰκέει* = *κέεται*, wie Hom. Il. 2, 626 *νήσων αἳ ναίουσι πέρην ἁλός*. Auch Od. 9, 23 *ἀμφὶ δὲ νῆσοι πολλαὶ ναιετάουσι*.

C. 167. *εἰ μέν:* das *μέν* hat seine deutliche Beziehung in *μεμαθήκασι δ᾽ ὦν*. H. stellt einen Gegensatz zwischen dem, was zweifelhaft, und dem, was sicher ist, hin. Zweifelhaft ist, von wem sie es gelernt haben; sicher, dass sie es gelernt haben. — *ἡγημένους* (zu I, 4) ist mit seinem Synonymon *νομίζοντας* auf *βαρβάρους* zu beziehen. — *ἀνειμένους:* zu II, 65. —

ἑκάστῳ, κρεῶν βοέων δύο μνέαι, οἴνου τέσσερες ἀρυστῆρες. ταῦτα τοῖσι αἰεὶ δορυφορέουσι ἐδίδοτο.

Ἐπείτε δὲ συνιόντες ὅ τε Ἀπρίης ἄγων τοὺς ἐπικού- 169
ρους καὶ ὁ Ἄμασις πάντας Αἰγυπτίους ἀπίκοντο ἐς Μέμεμφιν πόλιν, συνέβαλον· καὶ ἐμαχέσαντο μὲν εὖ οἱ ξεῖνοι, πλήθεϊ δὲ πολλῷ ἐλάσσονες ἐόντες κατὰ τοῦτο ἑσσώθησαν. Ἀπρίεω δὲ λέγεται εἶναι ἥδε ἡ διάνοια, μηδ' ἂν θεόν μιν μηδένα δύνασθαι παῦσαι τῆς βασιληίης· οὕτω ἀσφαλέως ἑωυτῷ ἱδρῦσθαι ἐδόκεε. καὶ δὴ τότε συμβαλὼν ἑσσώθη, καὶ ζωγρηθεὶς ἀπήχθη ἐς Σάιν πόλιν, ἐς τὰ ἑωυτοῦ οἰκία πρότερον ἐόντα, τότε δὲ Ἀμάσιος ἤδη βασιλήια. ἐνθαῦτα δὲ τέως μὲν ἐτρέφετο ἐν τοῖσι βασιληίοισι, καί μιν Ἄμασις εὖ περιεῖπε· τέλος δὲ μεμφομένων Αἰγυπτίων ὡς οὐ ποιοῖ δίκαια τρέφων τὸν σφίσι τε καὶ ἑωυτῷ ἔχθιστον, οὕτω δὴ παραδιδοῖ τὸν Ἀπρίην τοῖσι Αἰγυπτίοισι. οἱ δέ μιν ἀπέπνιξαν, καὶ ἔπειτα ἔθαψαν ἐν τῇσι πατρωίῃσι ταφῇσι· αἱ δέ εἰσι ἐν τῷ ἱρῷ τῆς Ἀθηναίης, ἀγχοτάτω τοῦ μεγάρου, ἐσιόντι ἀριστερῆς χερός. ἔθαψαν δὲ Σαΐται πάντας τοὺς ἐκ νομοῦ τούτου γενομένους βασιλέας ἔσω ἐν τῷ ἱρῷ. καὶ γὰρ τὸ τοῦ Ἀμάσιος σῆμα ἑκαστέρω μέν ἐστι τοῦ μεγάρου ἢ τὸ τοῦ Ἀπρίεω καὶ τῶν τούτου προπατόρων, ἔστι μέντοι καὶ τοῦτο ἐν τῇ αὐλῇ τοῦ ἱροῦ, παστὰς λιθίνη μεγάλη καὶ ἠσκημένη στύλοισί τε φοίνικας τὰ δένδρεα μεμιμημένοισι καὶ τῇ ἄλλῃ δαπάνῃ. ἔσω δὲ ἐν τῇ παστάδι διξὰ θυρώ-
ματα ἕστηκε, ἐν δὲ τοῖσι θυρώμασι ἡ θήκη ἐστί. εἰσὶ δὲ 170
καὶ αἱ ταφαὶ τοῦ οὐκ ὅσιον ποιεῦμαι ἐπὶ τοιούτῳ πρήγματι ἐξαγορεύειν τοὔνομα ἐν Σάι, ἐν τῷ ἱρῷ τῆς Ἀθη-

ἥκιστα . . . τοὺς χ.: offenbar wegen der Beziehung der Handwerke zum Handel, der in Corinth blühte mehr als sonstwo. Ueber ὄνονται: zu II, 136.

C. 168. σφί: nämlich τοῖς μαχίμοις. — ἐξαραιρημένα: zu I, 148. — πάντη: zu I, 126. — ἐν περιτροπῇ: Reih' um; noch III, 69. — σταθμός: zu I, 14.

C. 169. εὖ περιεῖπε: zu I, 73. — μεγάρου: zu I, 47. — ἐσιόντι: zu I, 14. — παστάς: Apposition zu καὶ τοῦτο. — ἠσκημένη: zu II, 130. — διξὰ θυρώμ. übersetzt Schweigh. *repositorium binis foribus clausum.*

C. 170. τοῦ = τούτου οὗ, nämlich Osiris. — οὐκ ὅσιον . . . ἐπὶ τοιούτῳ πρ.: schon so II, 61. 86.

ναίης, ὄπισθε τοῦ νηοῦ, παντὸς τοῦ τῆς Ἀθηναίης ἐχόμεναι τοίχου. καὶ ἐν τῷ τεμένεϊ ὀβελοὶ ἑστᾶσι μεγάλοι λίθινοι, λίμνη τέ ἐστι ἐχομένη λιθίνῃ κρηπῖδι κεκοσμημένη καὶ ἐργασμένη εὖ κύκλῳ, καὶ μέγαθος, ὡς ἐμοὶ ἐδόκεε, ὅση περ ἡ ἐν Δήλῳ ἡ τροχοειδὴς καλεομένη.

171 ἐν δὲ τῇ λίμνῃ ταύτῃ τὰ δείκηλα τῶν παθέων αὐτοῦ νυκτὸς ποιεῦσι, τὰ καλέουσι μυστήρια Αἰγύπτιοι. περὶ μέν νυν τούτων εἰδότι μοι ἐπὶ πλέον ὡς ἕκαστα αὐτέων ἔχει, εὔστομα κείσθω. καὶ τῆς Δήμητρος τελετῆς πέρι, τὴν οἱ Ἕλληνες θεσμοφόρια καλέουσι, καὶ ταύτης μοι πέρι εὔστομα κείσθω, πλὴν ὅσον αὐτῆς ὁσίη ἐστὶ λέγειν. αἱ Δαναοῦ θυγατέρες ἔσαν αἱ τὴν τελετὴν ταύτην ἐξ Αἰγύπτου ἐξαγαγοῦσαι καὶ διδάξασαι τὰς Πελασγιώτιδας γυναῖκας· μετὰ δὲ ἐξαναστάσης πάσης Πελοποννήσου ὑπὸ Δωριέων ἐξαπώλετο ἡ τελετή, οἱ δὲ ὑπολειφθέντες Πελοποννησίων καὶ οὐκ ἐξαναστάντες Ἀρκάδες διέσωζον αὐτὴν μοῦνοι.

172 Ἀπρίεω δὲ ὧδε καταραιρημένου ἐβασίλευσε Ἄμασις, νομοῦ μὲν Σαΐτεω ἐών, ἐκ τῆς δὲ ἦν πόλιος, οὔνομά οἵ ἐστι Σιούφ. τὰ μὲν δὴ πρῶτα κατώνοντο τὸν Ἄμασιν Αἰγύπτιοι καὶ ἐν οὐδεμιῇ μοίρῃ μεγάλῃ ἦγον ἅτε δὴ δημότην τὸ πρὶν ἐόντα καὶ οἰκίης οὐκ ἐπιφανέος· μετὰ δὲ σοφίῃ

132. — νηοῦ: zu I, 181. — ἐχόμεναι: zu I, 134.

C. 171. τὰ δείκηλα: die Darstellungen; nur hier. — αὐτοῦ geht offenbar auf Den, von dessen Grab H. spricht, u. dessen Namen er zu nennen nicht für ὅσιον hält. Die Beziehung ist zwar etwas weit, aber sie hat dadurch gerade den mysteriösen Anstrich, den H. hier beabsichtigt. — περὶ μέν: durch das μέν, dem kein nachfolgendes δέ entspricht, ist ein Gegensatz ausgedrückt zwischen dem, was H. nicht mittheilen, u. dem, was er sagen kann. Das Letztere wird aber nicht ausdrücklich als Gegensatz hingestellt, weil es ganz unbestimmt alles Uebrige ist, wie die fortgehende Erzählung C. 172, oder auch schon im C. 171, was mit πλήν beginnt. — τῆς Δήμητρος: also die Isis nach II, 59. — θεσμοφόρια: „daran schlossen sich vom 9ten bis 13ten Pyanepsion die ähnlichen Weiberfeste der thesmophorischen Demeter, zuerst die Στήνια . . . dann die Θεσμοφόρια zu Halimus am Vorgebirge Kolias, wohin sich die Frauen zu diesem Ende in Procession begaben, und hierauf das dreitägige Hauptfest in Athen selbst, dessen erster Tag der gemeinschaftlichen Rückkehr, der zweite dem strengen Fasten gewidmet war, das auch hier den Geist zum Danke für die Wohlthaten der Göttin vorbereiten sollte, um derentwillen sie

αὐτοὺς ὁ Ἄμασις, οὐκ ἀγνωμοσύνῃ προσηγάγετο. ἦν οἱ ἄλλα τε ἄγαθὰ μυρία, ἐν δὲ καὶ ποδανιπτὴρ χρύσεος, ἐν τῷ αὐτός τε ὁ Ἄμασις καὶ οἱ δαιτυμόνες οἱ πάντες τοὺς πόδας ἑκάστοτε ἐναπενιζέατο. τοῦτον κατ᾽ ὦν κόψας ἄγαλμα δαίμονος ἐξ αὐτοῦ ἐποιήσατο, καὶ ἵδρυσε τῆς πόλιος ὅκου ἦν ἐπιτηδεώτατον· οἱ δὲ Αἰγύπτιοι φοιτῶντες πρὸς τὤγαλμα ἐσέβοντο μεγάλως. μαθὼν δὲ ὁ Ἄμασις τὸ ἐκ τῶν ἀστῶν ποιεύμενον, συγκαλέσας Αἰγυπτίους ἐξέφηνε φὰς ἐκ τοῦ ποδανιπτῆρος τὤγαλμα γεγονέναι, ἐς τὸν πρότερον μὲν τοὺς Αἰγυπτίους ἐνεμέειν τε καὶ ἐνουρέειν καὶ πόδας ἐναπονίζεσθαι, τότε δὲ μεγάλως σέβεσθαι. ἤδη ὦν ἔφη λέγων ὁμοίως αὐτὸς τῷ ποδανιπτῆρι πεπρηγέναι· εἰ γὰρ πρότερον εἶναι δημότης, ἀλλ᾽ ἐν τῷ παρεόντι εἶναι αὐτέων βασιλεύς· καὶ τιμᾶν τε καὶ προμηθέεσθαι ἑωυτοῦ ἐκέλευε. τοιούτῳ μὲν τρόπῳ προσηγάγετο τοὺς Αἰγυπτίους ὥστε δικαιοῦν δουλεύειν, ἐχρᾶτο δὲ καταστάσι 173
πρηγμάτων τοιῇδε· τὸ μὲν ὄρθριον μέχρι ὅτευ πληθώρης ἀγορῆς προθύμως ἔπρησσε τὰ προσφερόμενα πρήγματα, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου ἔπινέ τε καὶ κατέσκωπτε τοὺς συμπότας καὶ ἦν μάταιός τε καὶ παιγνιήμων. ἀχθεσθέντες δὲ τούτοισι οἱ φίλοι αὐτοῦ ἐνουθέτεον αὐτόν, τοιάδε λέγον-

am dritten mit Opfern und Tänzen als *Καλλιγένεια* oder Mutter schöner Kinder und damit zugleich als Beschützerin des Ackerbaues u. des Ehestandes gefeiert war.“ Hermann, gottesdienst. Alterth. d. Gr. S. 288. — *αὐτῆς:* nämlich *περὶ αὐτῆς*, da die Präposition schon zweimal unmittelbar vorher gesetzt ist. — *ὁσίη:* wie Hom. Od. 16, 423 und 22, 412. So noch II, 45; sonst *ὅσιον*.

C. 172. *καταραιρημένου*: zu I, 4. — *κατώνοντο:* zu II, 136. — *ἦγον:* zu I, 134. — *οὐκ ἀγνωμοσύνῃ* sagt negativ dasselbe, was durch *σοφίῃ* affirmativ ausgedrückt ist. — *ἐν δὲ καί:* zu I, 74. — *ἐνεμεῖν*: über diesen Infinitiv und die folgg.: zu I, 24. Aus *ἐς τόν* ist vor *καὶ πόδας*, *ἐν τῷ*, und vor *τότε* dasselbe Relativ im Accusativ zu entnehmen. — *ἔφη λέγων:* zu I, 118. — *εἰ ... εἶναι*: zu I, 129. — *ἀλλ᾽ ἐν:* doch, nicht selten im Nachsatz zu hypothetischen Sätzen; vgl. Xen. An. II, 5, 19. III, 2, 3. VII, 1, 31. 7, 43. — *προμηθέεσθαι:* mit dem Genitiv noch III, 78; mit dem Accusativ IX, 108 im Sinne: berücksichtigen, achten; vielleicht ist auch an unserer Stelle, wie Eltz vorschlägt, *ἑωυτόν* zu schreiben, denn mit dem Genitiv heisst es Vorsorge haben für einen.

C. 173. *μέχρι ὅτευ:* zu I, 181. — *πληθώρης ἀγ.:* Suidas: *περὶ*

τες. "ὦ βασιλεῦ, οὐκ ὀρθῶς σεωυτοῦ προέστηκας, ἐς τὸ ἄγαν φαῦλον προάγων σεωυτόν· σὲ γὰρ χρῆν ἐν θρόνῳ σεμνῷ σεμνὸν θωκέοντα δι' ἡμέρης πρήσσειν τὰ πρήγματα, καὶ οὕτω Αἰγύπτιοί τ' ἂν ἠπιστέατο ὡς ὑπ' ἀνδρὸς μεγάλου ἄρχονται, καὶ ἄμεινον σὺ ἂν ἤκουες· νῦν δὲ ποιέεις οὐδαμῶς βασιλικά." ὁ δ' ἀμείβετο τοισίδε αὐτούς. "τὰ τόξα οἱ κεκτημένοι, ἐπεὰν μὲν δέωνται χρᾶσθαι, ἐντανύουσι, ἐπεὰν δὲ χρήσωνται, ἐκλύουσι· εἰ γὰρ δὴ τὸν πάντα χρόνον ἐντεταμένα εἴη, ἐκραγείη ἄν, ὥστε ἐς τὸ δέον οὐκ ἂν ἔχοιεν αὐτοῖσι χρᾶσθαι. οὕτω δὴ καὶ ἀνθρώπου κατάστασις· εἰ ἐθέλοι κατεσπουδάσθαι αἰεὶ μηδὲ ἐς παιγνιὴν τὸ μέρος ἑωυτὸν ἀνιέναι, λάθοι ἂν ἤτοι μανεὶς ἢ ὅ γε ἀπόπληκτος γενόμενος. τὰ ἐγὼ ἐπιστάμενος μέρος ἑκατέρῳ νέμω."

174 *ταῦτα μὲν τοὺς φίλους ἀμείψατο· λέγεται δὲ ὁ Ἄμασις, καὶ ὅτε ἦν ἰδιώτης, ὡς φιλοπότης ἦν καὶ φιλοσκώμμων καὶ οὐδαμῶς κατεσπουδασμένος ἀνήρ· ὅκως δέ μιν ἐπιλείποι πίνοντά τε καὶ εὐπαθέοντα τὰ ἐπιτήδεα, κλέπτεσκε ἂν περιιών. οἱ δ' ἄν μιν φάμενοι ἔχειν τὰ σφέτερα χρήματα ἀρνεύμενον ἄγεσκον ἐπὶ μαντήιον, ὅκου ἑκάστοισι εἴη. πολλὰ μὲν δὴ καὶ ἡλίσκετο ὑπὸ τῶν μαντηίων, πολλὰ δὲ καὶ ἀποφεύγεσκε. ἐπείτε δὲ καὶ ἐβασίλευσε, ἐποίησε τοιάδε· ὅσοι μὲν αὐτὸν τῶν θεῶν ἀπέλυσαν μὴ φῶρα εἶναι, τούτων μὲν τῶν ἱρῶν οὔτε ἐπεμέλετο οὔτε ἐς ἐπισκευὴν ἐδίδου οὐδέν, οὐδὲ φοιτῶν ἔθυε ὡς οὐδενὸς ἐοῦσι ἀξίοισι*

πλήθουσαν ἀγοράν· περὶ ὥραν τετάρτην (wenn der Tag in zwölf *ὥρας* getheilt ist) *ἢ πέμπτην καὶ ἕκτην. τότε γὰρ μάλιστα πλήθει ἡ ἀγορά.* So noch VII, 223. — *οὐκ ὀρθῶς σεω. πρ.: non recte tibi ipse praees, te ipsum moderaris.* — *δι' ἡμέρης:* den ganzen Tag hindurch; so I, 97. VI, 12. VII, 210; u. ähnlich II, 22 *δι' ἔτεος*, was Hesychius erklärt: *δι' ὅλου τοῦ ἔτους.* — *ἄμεινον σὺ ἂν ἤκ.:* also gerade wie das lateinische *bene audire.* — *ἐς τὸ δέον:* zu I, 32. — *παιγνιήν:* vgl. I, 94. — *ἑωυτὸν ἀνιέναι:* zu I, 213. — *ἤτοι . . . ἤ:* zu I, 11. — *ὅ γε:* so Hom. Od. 2, 326 *ἤ τινας ἐκ Πύλου ἄξει ἀμύντορας ἠμαθόεντος, ἢ ὅ γε καὶ Σπάρτηθεν.* Vgl. Iliad. 6, 192. Die Lateiner haben ein ähnliches pleonastisches *ille:* Virg. Aen. 5, 457 *nunc dextra ingeminans ictus, nunc ille sinistra.* — *ἀπόπληκτος:* eigentl. vom Schlage gelähmt (vgl. I, 167), geht wohl auf einen Körperschaden, *μανείς* dagegen auf ein Seelenleiden.

C. 174. *κλέπτεσκε ἄν:* zu I, 42. — *οἱ δ' ἄν μιν φάμενοι:* das *ἄν*

ψευδέα τε μαντήια κεκτημένοισι· ὅσοι δέ μιν κατέδησαν φῶρα εἶναι, τούτων δὲ ὡς ἀληθέως θεῶν ἐόντων καὶ ἀψευδέα μαντήια παρεχομένων τὰ μάλιστα ἐπεμέλετο. καὶ τοῦτο 175 μὲν ἐν Σάι τῇ Ἀθηναίῃ προπύλαια θωυμάσιά οἱ ἐξεποίησε, πολλὸν πάντας ὑπερβαλλόμενος τῷ τε ὕψεϊ καὶ τῷ μεγάθεϊ, ὅσων τε τὸ μέγαθος λίθων ἐστὶ καὶ ὁκοίων τέων· τοῦτο δὲ κολοσσοὺς μεγάλους καὶ ἀνδρόσφιγγας περιμήκεας ἀνέθηκε, λίθους τε ἄλλους ἐς ἐπισκευὴν ὑπερφυέας τὸ μέγαθος ἐκόμισε. ἠγάγετο δὲ τουτέων τοὺς μὲν ἐκ τῶν κατὰ Μέμφιν ἐουσέων λιθοτομιέων, τοὺς δὲ ὑπερμεγάθεας ἐξ Ἐλεφαντίνης πόλιος πλόον καὶ εἴκοσι ἡμερέων ἀπεχούσης ἀπὸ Σάιος. τὸ δὲ οὐκ ἥκιστα αὐτέων ἀλλὰ μάλιστα θωυμάζω, ἐστὶ τόδε· οἴκημα μουνόλιθον ἐκόμισε ἐξ Ἐλεφαντίνης πόλιος, καὶ τοῦτο ἐκόμιζον μὲν ἐπ᾽ ἔτεα τρία, δισχίλιοι δέ οἱ προσετετάχατο ἄνδρες ἀγωγέες, καὶ οὗτοι ἅπαντες ἔσαν κυβερνῆται. τῆς δὲ στέγης ταύτης τὸ μὲν μῆκος ἔξωθέν ἐστι εἷς τε καὶ εἴκοσι πήχεες, εὖρος δὲ τεσσερεσκαίδεκα, ὕψος δὲ ὀκτώ. ταῦτα μὲν τὰ μέτρα ἔξωθεν τῆς στέγης τῆς μουνολίθου ἐστί, ἀτὰρ ἔσωθεν τὸ μῆκος ὀκτωκαίδεκα πηχέων καὶ πυγόνος, τὸ δὲ εὖρος δυώδεκα πηχέων, τὸ δὲ ὕψος πέντε πηχέων ἐστί. αὕτη τοῦ ἱροῦ κέεται παρὰ τὴν ἔσοδον. ἔσω γάρ μιν ἐς τὸ ἱρὸν φασι τῶνδ᾽ εἵνεκα οὐκ ἐσελκύσαι· τὸν ἀρχιτέκτονα αὐτῆς ἑλκομένης τῆς στέγης ἀναστενάξαι οἷά τε χρόνου ἐγγεγονότος πολλοῦ

ist dasselbe, was bei *κλέπτεσκε* steht; wenn das Participium aufgelöst wäre, hiesse es: *οὗτοι οἳ ἂν ἔφασαν...* — *ὅσοι μέν*: zu I, 113. — *κατέδησαν*: verurtheilten; mit seinem Gegensatze *ἀπολύειν* (lossprechen) noch IV, 68.

C. 175. *θωυμ. οἱ ἐξεπ.*: ich kann mich nicht überzeugen, dass das *οἱ* eine Wiederholung von *τῇ Ἀθηναίῃ* sein soll, wie Schweighäuser es will, da dergleichen Pleonasmen stets begründet sind, und zwar in der Regel meist durch mehr oder minder lange eingeschobene Zwischensätze (zu I, 68 und II, 13); sondern ich halte es für den *Dativus ethicus*: erbaute sich, zu seiner Freude, Ehre, um seine Verehrung auszudrücken. — *πάντας*: alle die, welche vor ihm dergleichen Bauten unternommen hatten. — *ὅσων τε τὸ μ. λ. ἐστί*: das Subject zu *ἐστί* ist *τὰ προπύλαια*, *τὸ μέγαθος* ist der sogenannte Acc. graecus, und der Gen. *λίθων* hängt von *ἐστί* ab. — *Ἐλεφαντίνης π.*: zu II, 17. — *πυγόνος*: der *πυγών* verhält sich zum *πῆχυς* wie 20 zu 24; vgl. II, 149. — *οἷά τε*: zu I, 61. — *ἐγγεγονότος*: zu I, 190.

καὶ ἀχθόμενον τῷ ἔργῳ, τὸν δὲ Ἄμασιν ἐνθυμιστὸν ποιησάμενον οὐκ ἐᾶν ἔτι προσωτέρω ἑλκύσαι. ἤδη δέ τινες λέγουσι ὡς ἄνθρωπος διεφθάρη ὑπ' αὐτῆς τῶν τις αὐτὴν μο-
176 χλευόντων, καὶ ἀπὸ τούτου οὐκ ἐσελκυσθῆναι. ἀνέθηκε δὲ καὶ ἐν τοῖσι ἄλλοισι ἱροῖσι ὁ Ἄμασις πᾶσι τοῖσι ἐλλογίμοισι ἔργα τὸ μέγαθος ἀξιοθέητα, ἐν δὲ καὶ ἐν Μέμφι τὸν ὕπτιον κείμενον κολοσσὸν τοῦ Ἡφαιστείου ἔμπροσθε, τοῦ πόδες πέντε καὶ ἑβδομήκοντά εἰσι τὸ μῆκος. ἐπὶ δὲ τῷ αὐτῷ βάθρῳ ἑστᾶσι Αἰθιοπικοῦ ἐόντες λίθου δύο κολοσσοί, εἴκοσι ποδῶν τὸ μέγαθος ἐὼν ἑκάτερος, ὁ μὲν ἔνθεν ὁ δ' ἔνθεν τοῦ μεγάρου. ἔστι δὲ λίθινος ἕτερος τοσοῦτος καὶ ἐν Σάι, κείμενος κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον τῷ ἐν Μέμφι. τῇ Ἴσι τε τὸ ἐν Μέμφι ἱρὸν Ἄμασίς ἐστι ὁ ἐξοικοδομήσας, ἐὸν μέγα τε καὶ ἀξιοθεητότατον.

177 Ἐπ' Ἀμάσιος δὲ βασιλέος λέγεται Αἴγυπτος μάλιστα δὴ τότε εὐδαιμονῆσαι καὶ τὰ ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τῇ χώρῃ γινόμενα καὶ τὰ ἀπὸ τῆς χώρης τοῖσι ἀνθρώποισι, καὶ πόλις ἐν αὐτῇ γενέσθαι τὰς ἁπάσας τότε δισμυρίας τὰς οἰκεομένας. νόμον τε Αἰγυπτίοισι τόνδε Ἄμασίς ἐστι ὁ καταστήσας, ἀποδεικνύναι ἔτεος ἑκάστου τῷ νομάρχῃ πάντα τινὰ Αἰγυπτίων ὅθεν βιοῦται· μὴ δὲ ποιεῦντα ταῦτα, μηδὲ ἀποφαίνοντα δικαίην ζόην, ἰθύνεσθαι θανάτῳ. Σόλων δὲ ὁ Ἀθηναῖος λαβὼν ἐξ Αἰγύπτου τοῦτον τὸν νόμον Ἀθηναίοισι ἔθετο. τῷ ἐκεῖνοι ἐς αἰεὶ χρέωνται, ἐόντι ἀμώμῳ

— *ἐνθυμιστὸν ποιησ.*: nachdem er sich (das Aufseufzen des Baumeisters) zur Gewissenssache gemacht hatte; gleiche Bedeutung hat *ἐνθύμιος* VIII, 54.

C. 176. *ἐν δὲ καί*: zu I, 74. — *βάθρῳ*: zu I, 183. — *Αἰθιοπικοῦ λίθ.*: zu II, 127. — *μεγάρου*: zu I, 47.

C. 177. *ὅθεν βιοῦται*: *unde vitam sustentet*; nur hier im Medium. — *ἰθύνεσθαι*: zu I, 194.

C. 178. *αὐτοῦ δὲ ναυτ.*: und blos Schifffahrt dahin trieben. — *οὐδέν σφι μετεόν*: zu I, 129.

C. 179. *ἀπομόσαντα*: und nachdem er geschworen, dass er nicht (*ἀπό*) freiwillig ... So noch VI, 63 u. 65. — *βάρισι*: die Beschreibung II, 96.

C. 180. Anderer Beleg, wie sehr *φιλέλλην* Amasis war. — *Ἀμφικτυόνων δὲ . . . . . παρασχεῖν*. Dieser ungewöhnlich gebaute Satz würde nach einer regelmässigen Construction ohngefähr so lauten: *ἐπεὶ οἱ Ἀμφικτύονες ἐμίσθωσαν τὸν νηὸν ἐξεργάσασθαι, τοῦ πρότερον νηοῦ*

νόμῳ. φιλέλλην δὲ γενόμενος ὁ Ἄμασις ἄλλα τε ἐς Ἑλλή- 178
νων μετεξετέρους ἀπεδέξατο, καὶ δὴ καὶ τοῖσι ἀπικνευμέ-
νοισι ἐς Αἴγυπτον ἔδωκε Ναύκρατιν πόλιν ἐνοικῆσαι· τοῖ-
σι δὲ μὴ βουλομένοισι αὐτέων οἰκέειν, αὐτοῦ δὲ ναυτιλλο-
μένοισι ἔδωκε χώρους ἐνιδρύσασθαι βωμοὺς καὶ τεμένεα
θεοῖσι. τὸ μέν νυν μέγιστον αὐτέων τέμενος καὶ ὀνομα-
στότατον ἐὸν καὶ χρησιμώτατον, καλεύμενον δὲ Ἑλλήνιον,
αἵδε πόλιές εἰσι αἱ ἱδρυμέναι κοινῇ, Ἰώνων μὲν Χίος καὶ
Τέως καὶ Φώκαια καὶ Κλαζομεναί, Δωριέων δὲ Ῥόδος καὶ
Κνίδος καὶ Ἁλικαρνησσὸς καὶ Φάσηλις, Αἰολέων δὲ ἡ Μυ-
τιληναίων μούνη. τουτέων μέν ἐστι τοῦτο τὸ τέμενος, καὶ
προστάτας τοῦ ἐμπορίου αὗται αἱ πόλιές εἰσι αἱ παρέχου-
σαι· ὅσαι δὲ ἄλλαι πόλιες μεταποιεῦνται, οὐδέν σφι με-
τεὸν μεταποιεῦνται. χωρὶς δὲ Αἰγινῆται ἐπ᾽ ἑωυτῶν ἱδρύ-
σαντο τέμενος Διός, καὶ ἄλλο Σάμιοι Ἥρης καὶ Μιλήσιοι
Ἀπόλλωνος. ἦν δὲ τὸ παλαιὸν μούνη ἡ Ναύκρατις ἐμπόριον 179
καὶ ἄλλο οὐδὲν Αἰγύπτου. εἰ δέ τις ἐς τῶν τι ἄλλο στομά-
των τοῦ Νείλου ἀπίκοιτο, χρῆν ὀμόσαι μὴ μὲν ἑκόντα ἐλθεῖν,
ἀπομόσαντα δὲ τῇ νηὶ αὐτῇ πλέειν ἐς τὸ Κανωβικόν· ἢ εἰ
μή γε οἷά τε εἴη πρὸς ἀνέμους ἀντίους πλέειν, τὰ φορτία
ἔδεε περιάγειν ἐν βάρισι περὶ τὸ Δέλτα, μέχρι οὗ ἀπίκοιτο
ἐς Ναύκρατιν. οὕτω μὲν δὴ Ναύκρατις ἐτετίμητο, Ἀμφι- 180
κτυόνων δὲ μισθωσάντων τὸν ἐν Δελφοῖσι νῦν ἐόντα νηὸν
τριηκοσίων ταλάντων ἐξεργάσασθαι· ὁ γὰρ πρότερον ἐὼν

κατακαέντος, ἣν ἐπιβεβλημένον τοῖς Δελφοῖς τεταρτημόριον τοῦ μισθώματος παρασχεῖν. Bei der obigen Satzbildung ist nämlich der Fall eingetreten, dass statt des ordnungsmässigen Nachsatzes Umstände, die seinen Inhalt vorbereiten, zum Nachsatz wurden. Da aber diese Umstände den Grund zum Vordersatz angeben, so mussten sie ausdrücklich als solche bezeichnet werden durch *γάρ*, weil sonst die Reihenfolge der Facta missverstanden werden konnte; durch *γάρ* wird also innerlich die Unterordnung des Grundes ausgedrückt, äusserlich aber wird sie nicht festgehalten, sondern der Satz mit *γάρ* bildet den wirklichen Fortgang, gleichsam den Nachsatz wenigstens äusserlich, was hier noch dadurch erleichtert wird, dass ein zweites Glied gleicher Art hinzutritt; denn das *ἐπέβαλλε* steht auch wie *κατεκάη* unter *γάρ* und hat wie dies den Sinn des Plusqpf. — Dass der erste Tempel abbrannte, wird schon I, 50 erwähnt. Statt des Dativs mit dem impers. *ἐπιβάλλει* (es fällt zu, wird zu Theil), welcher VII, 23

αὐτόθι αὐτομάτως κατεκάη, τοὺς Δελφοὺς δὲ ἐπέβαλλε τεταρτημόριον τοῦ μισθώματος παρασχεῖν. πλανώμενοι δὲ οἱ Δελφοὶ περὶ τὰς πόλις ἐδωτίναζον, ποιεῦντες δὲ τοῦτο οὐκ ἐλάχιστον ἐξ Αἰγύπτου ἠνείκαντο· Ἄμασις μὲν γάρ σφι ἔδωκε χίλια στυπτηρίης τάλαντα, οἱ δὲ ἐν Αἰγύπτῳ
181 *οἰκέοντες Ἕλληνες εἴκοσι μνέας. Κυρηναίοισι δὲ Ἄμασις φιλότητά τε καὶ συμμαχίην συνεθήκατο. ἐδικαίωσε δὲ καὶ γῆμαι αὐτόθεν, εἴτ᾽ ἐπιθυμήσας Ἑλληνίδος γυναικός, εἴτε καὶ ἄλλως φιλότητος Κυρηναίων εἵνεκα. γαμέει δ᾽ ὦν, οἱ μὲν λέγουσι Βάττεω οἱ δ᾽ Ἀρκεσίλεω θυγατέρα, οἱ δὲ Κριτοβούλου ἀνδρὸς τῶν ἀστῶν δοκίμου, τῇ οὔνομα ἦν Λαδίκη. τῇ ἐπείτε συγκλίνοιτο ὁ Ἄμασις, μίσγεσθαι οὐκ οἷός τε ἐγίνετο· τῇσι δὲ ἄλλῃσι γυναιξὶ ἐχρᾶτο. ἐπείτε δὲ πολλὸν τοῦτο ἐγίνετο, εἶπε ὁ Ἄμασις πρὸς τὴν Λαδίκην ταύτην καλεομένην "ὦ γύναι, κατά με ἐφάρμαξας, καὶ ἔστι τοι οὐδεμία μηχανὴ μὴ οὐκ ἀπολωλέναι κάκιστα γυναικῶν πασέων." ἡ δὲ Λαδίκη, ἐπείτε οἱ ἀρνευμένῃ οὐδὲν ἐγίνετο πρηΰτερος ὁ Ἄμασις, εὔχεται ἐν τῷ νόῳ τῇ Ἀφροδίτῃ, ἤν οἱ ὑπ᾽ ἐκείνην τὴν νύκτα μιχθῇ ὁ Ἄμασις, τοῦτο γάρ οἱ κακοῦ εἶναι μῆχος, ἄγαλμά οἱ ἀποπέμψειν ἐς Κυρήνην. μετὰ δὲ τὴν εὐχὴν αὐτίκα οἱ ἐμίχθη ὁ Ἄμασις. καὶ τὸ ἐνθεῦτεν ἤδη, ὁκότε ἔλθοι πρὸς αὐτήν, ἐμίσγετο, καὶ κάρτα μιν ἔστερξε μετὰ τοῦτο. ἡ δὲ Λαδίκη ἀπέδωκε τὴν εὐχὴν τῇ θεῷ· ποιησαμένη γὰρ ἄγαλμα ἀπέπεμψε ἐς Κυρήνην, τὸ ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἦν σόον, ἔξω ἱδρυμένον τοῦ Κυρηναίων ἄστεος. ταύτην τὴν Λαδίκην, ὡς ἐπεκράτησε Καμβύσης Αἰγύπτου καὶ ἐπύθετο αὐτῆς ἥτις εἴη, ἀπέπεμψε ἀσινέα ἐς Κυρήνην.*

182 *Ἀνέθηκε δὲ καὶ ἀναθήματα ὁ Ἄμασις ἐς τὴν Ἑλλάδα, τοῦτο μὲν ἐς Κυρήνην ἄγαλμα ἐπίχρυσον Ἀθηναίης καὶ εἰκόνα ἑωυτοῦ γραφῇ εἰκασμένην, τοῦτο δὲ τῇ ἐν Λίνδῳ*

steht, haben wir hier den *Acc. cum Inf.* Hieher gehört *τὸ ἐπιβάλλον* IV, 115, wofür 114 *τὸ μέρος* steht.

C. 181. *ἐχρᾶτο*: wie *ἔρχεσθαι* II, 115. So noch IV, 113. — *κατά με*: die Präposition gehört zum Verbum. — *ἔστι τοι οὐ. μ.*: zu I, 209.

Ἀθηναίῃ δύο τε ἀγάλματα λίθινα καὶ θώρηκα λίνεον ἀξιοθέητον, τοῦτο δ' ἐς Σάμον τῇ Ἥρῃ εἰκόνας ἑωυτοῦ διφασίας ξυλίνας, αἳ ἐν τῷ νηῷ τῷ μεγάλῳ ἱδρύατο ἔτι καὶ τὸ μέχρι ἐμεῦ, ὄπισθε τῶν θυρέων. ἐς μέν νυν Σάμον ἀνέθηκε κατὰ ξεινίην τὴν ἑωυτοῦ τε καὶ Πολυκράτεος τοῦ Αἰάκεος, ἐς δὲ Λίνδον ξεινίης μὲν οὐδεμιῆς εἵνεκεν, ὅτι δὲ τὸ ἱρὸν τὸ ἐν Λίνδῳ τὸ τῆς Ἀθηναίης λέγεται τὰς τοῦ Δαναοῦ θυγατέρας ἱδρύσασθαι προσσχούσας, ὅτε ἀπεδίδρησκον τοὺς Αἰγύπτου παῖδας. ταῦτα μὲν ἀνέθηκε ὁ Ἄμασις, εἷλε δὲ Κύπρον πρῶτος ἀνθρώπων καὶ κατεστρέψατο ἐς φόρον ἀπαγωγήν.

— *ὑπ' ἐκ.*: zu I, 51. — *ἀσινέα:* zu I, 105.

C. 182. *γραφῇ εἰκ.*: *pictura* (zu I, 164) *assimilatam*. — *θώρηκα:* wieder erwähnt III, 47. — *προσσχούσας*: nämlich *τὴν νέα*. — *ἐς φόρον ἀπ.*: zu I, 6.



Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

